Narodna in univerzitetna knjižnica
v Ljubljani

112155

(1)

Slovenisches

Sprach- und Übungsbuch.

Nebst

Chrestomathie

und

slovenisch-deutschem und deutsch-slovenischem

Wörter-Verzeichnis.

Für den ersten Unterricht

bearbeitet von

Dr. Jakob Sket,

k. k. Professor am Staats-Obergymnasium zu Klagenfurt.

Vierte veränderte Auflage.

Klagenfurt 1888.

Druck und Verlag der St. Hermagoras-Buchdruckerei.

112155

112155

FZL 268/1959

Vorwort zur vierten Auflage.

Die vierte Auflage des vorliegenden „Slovenischen Sprach- und Übungsbuches" hat jene Änderungen erfahren, die sich im Laufe des neunjährigen Gebrauches als nützlich und dem praktischen Bedürfnis entsprechend herausstellten. Die Änderungen beziehen sich nicht so sehr auf die in diesem Buche befolgte Lehrmethode, da dieselbe bei den Fachgenossen allgemeine Billigung gefunden, sondern vielmehr auf den Übungsstoff, der fast in jeder Lection große Kürzungen erfahren hatte. Einzelne zu schwere Sätze wurden überdies vereinfacht und sehr viele durch inhaltreiche und belehrende Beispiele ersetzt. Die Chrestomathie ist hingegen um neun kurze Lesestücke vermehrt und das deutsch-slovenische Wörterverzeichnis um ein Drittel erweitert worden. Außerdem wurden die Regeln möglichst präcise gefasst, minder wichtige Punkte durch kleinen Druck als solche bezeichnet und viele im täglichen Verkehr seltener vorkommende Worte in den einzelnen Lectionen weggelassen.

Der grammatische Lehr- und Übungsstoff des Buches zerfällt wie zuvor in zwei Theile. Nach einer nur das Nothwendigste gebenden Einleitung folgt „die Formenlehre und deren praktische Anwendung". Diese Abtheilung enthält in 46 Lectionen das Wichtigste, was für den praktischen Gebrauch der Sprache und für die erste leichte Lectüre nothwendig ist. Eine besondere Beachtung verdient die Formenlehre, deren gründliches Studium man den die slovenische Sprache Lernenden nicht genug anempfehlen kann.

Der Lehrstoff der ersten Abtheilung soll im Laufe eines Schuljahres derart absolviert werden, dass am Schlusse des zweiten Semesters noch einige Wochen zur leichteren freien Lectüre aus der Chrestomathie unter beständiger Anleitung des Lehrers verwendet werden.

Die zweite Abtheilung behandelt in 30 Lectionen „die syntaktischen Haupteigenthümlichkeiten und deren praktische Anwendung". In diesem Theile ist die Lehre von der Syntax weiter ausgeführt. Der Lernende soll tiefer in das Wesen und den Geist

der slovenischen Sprache, insbesondere des slovenischen Zeitwortes einbringen; er soll auf die Unterschiede zwischen der deutschen und slovenischen Sprache aufmerksam gemacht werden und den Gebrauch des Adjectivs und die Kraft der Wortbildungssilben genauer kennen lernen. Die Wichtigkeit der Lehre von den imperfectiven und perfectiven Verben erforderte eine ausführliche Behandlung derselben. Die Länge einiger Lectionen ward durch den Zusammenhang des Stoffes bedingt.

Der Lehrstoff dieser Abtheilung ist für das zweite Schuljahr bestimmt. Beim Unterrichte auf dieser Stufe sehe man unter anderem auch darauf, dass die kurzen den einzelnen Lectionen beigefügten Erzählungen von den Schülern nacherzählt, theils auch schriftlich wiedergegeben werden.

Was die Übungsbeispiele betrifft, so ist dem praktischen Bedürfnis der Sprache möglichst Rechnung getragen. Im ersten Theile wird der Schüler in die Sprache des wirklichen Lebens, wie sie für den täglichen Gebrauch nöthig ist und die dem Conversationstone am nächsten kommt, im zweiten Theile und in der Chrestomathie in die gewähltere und schwierigere Sprache der Schriftsteller eingeführt. Die Lesestücke in der Chrestomathie sind fast alle erzählenden Inhaltes und dürften von den Schülern des dritten Curses ohne besondere Mühe nacherzählt werden.

Beigegeben sind zwei Übersichtstabellen der Declination und Conjugation und ein slovenisch-deutsches und deutsch-slovenisches Wörterverzeichnis, um den praktischen Wert des Buches zu erhöhen.

So möge dies Sprach- und Übungsbuch auch in der veränderten vierten Auflage bei den Deutschen sowie bei den Slovenen eine wohlwollende Aufnahme finden und vielen die Gelegenheit bieten, sich mit der slovenischen Sprache, wie sie in Krain, Steiermark und Kärnten, im Küstenlande und in den westlichen Komitaten Ungarns gesprochen wird, bekannt zu machen.

Klagenfurt, im April 1888.

Der Verfasser.

Einleitung.

Allgemeine Vorbegriffe.

A. Die Buchstaben und ihre Aussprache.

I. Die slovenische Sprache hat folgende 25 Buchstaben:

a, b, c, č, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, r, s, š, t, u, v, z, ž.

Unter den Vocalen sind hart: a, o, u; weich: e, i.

Die Consonanten zerfallen nach der Einwirkung der Sprachwerkzeuge bei ihrer Aussprache in:

1. Linguale (Zungenlaute): l, n, r mit den Weichlauten lj, nj;
2. Dentale (Zahnlaute): t, d;
3. Labiale (Lippenlaute): p, b, v, m, f;
4. Gutturale (Kehllaute): k, g, h;
5. Palatale (Gaumen-, Zischlaute): č, ž, š und j;
6. Sibilanten (Sauselaute): c, z, s.

Unter den Consonanten sind weich (erweicht) der Sibilant c und die Palatalen č, ž, š und j (lj, nj, rj); die übrigen Consonanten sind hart.

Stumm (tenues) sind: t; p, f; k, h; č, š; c, s; die übrigen sind tönend (mediae).

II. Die meisten Buchstaben werden sowie im Deutschen ausgesprochen. Eigenthümlichkeiten in der Aussprache und Schreibung kommen folgende vor:

1. Der Vocal **e**.

Im Slovenischen unterscheidet man vier e-Laute:

a) das gewöhnliche, dem deutschen **e** gleichlautende, als: berem, ich lese; pletem, ich flechte; pepel, die Asche; velik, groß.

b) das geschlossene, meist mit sanftem nachklingendem j gesprochene, als: brég = brejg, der Hügel; déte = dejte, das Kind; mésto = mejsto, die Stadt; svét = svejt, die Welt.[1]

[1] In einigen Gegenden klingt das j (i) dem e vor, als: brieg, miesto, sviet.

c) das tiefe, gedehnte, wie deutsches **ä** klingende, als: pêta, die Ferse; pêt, fünf; svêt, heilig; jêza, der Zorn; desêt, zehn.

d) das bewegliche oder halbvocalische, ähnlich dem deutschen verklingenden **e** in Vor- und Nachsilben (z. B. ver-steh-en, ver-hand-eln), und zwar:

α) in Stammsilben, als: vès, ganz; pès, der Hund; dèska, das Brett; mègla, der Nebel;

β) in manchen Bildungssilben, wie *-ec, -ek, -el, -em, -en, er-* ꝛc. als: óv*en*, der Widder; òr*el*, der Adler; trúd*en*, müde; dáv*ek*, die Abgabe; dób*er*, gut; rèk*el*, gesprochen.

2. Der Vocal **o**.

Man unterscheidet zwei **o**-Laute:

a) das offene, dem deutschen **o** gleichlautende (in betonten Silben sich manchmal dem **u** hinneigende), als: okó, das Auge; òkno, das Fenster; gospód, der Herr; dóm, das Vaterhaus; lepòta, die Schönheit; otròka, des Kindes.

b) das tiefe, gedehnte, mit einem nachklingenden sanften **u** gesprochene, als: rôka - rouka, die Hand; gôba - gouba, der Schwamm; bôdem, ich werde; pôt, der Weg; golôb, die Taube.

Die Verschiedenheit in der Aussprache der *e*- und *o*-Laute wird in der Schrift nicht besonders ausgedrückt; für beide Vocale ist nur je ein Lautzeichen in Gebrauch.

3. Die Consonanten.

Folgende Consonanten werden abweichend vom Deutschen gebraucht und lauten:

c wie das deutsche **z, tz**, als: céna = zena, der Preis; líce = litze, die Wange; klícati = klitzati, rufen; cúker = Zucker; cítre = Zither.

č wie das deutsche **tsch**, als: káča = katscha, die Schlange; réč = retsch, die Sache; čítati = tschitati, lesen; človek = tschlowek, der Mensch.

h wie das deutsche **ch** in Dach, Buch, Pracht, als: mùha = mucha, die Fliege; hči = chtschi, die Tochter; dùh = duch, der Geist.

lj, nj, ineinander verschmolzen (mouilliert), wie das italienische gl und gn in foglio, famiglia, legno, campagna, als: káplja,[1] der Tropfen; Ljubljána, Laibach; učítelj, der Lehrer; lúknja, das Loch; njèmu, ihm; kònj, das Pferd; zastónj, umsonst.

s immer scharf, wie das deutsche **ss, ß** in Gasse, Straße, als: sín, der Sohn; sèstra, die Schwester; gôs, die Gans;ròsa, der Thau; sòl, das Salz.

š scharf, wie das deutsche **sch** in schön, Kirsche, haschen, als: súša, die Dürre; šála, der Scherz; nàš, unser; šést, sechs; število, die Zahl; človéštvo, die Menschheit.

[1] In guter Aussprache wird nur ein weiches l gesprochen und kein j gehört.

v nahezu wie das deutsche **w** in Wasser, wir, als: vòda = woda, das Wasser; vràna, die Krähe; lòvec, der Jäger; lòv, die Jagd; víno, der Wein; vládati, herrschen.

z immer tönend, wie das deutsche **s** zwischen oder vor Vocalen, in Rose, Wesen, sein, Sänger, als: zíma, der Winter; zèmlja, die Erde; míza, der Tisch; vóz, der Wagen; láziti, kriechen; sólznat, thränenvoll.

ž wie das französische **j** oder **g** in Journal, Jargon, Genie, als: žèna, das Weib; rôža, die Rose; pólž, die Schnecke; nòž, das Messer; možjé, die Männer; žlìca, der Löffel; žólč, die Galle.

4. Das vocalische r.

Das **r** wird im Slovenischen in Wurzelsilben vor folgenden Consonanten vocalisch ausgesprochen und ist silbenbildend. Es klingt nahezu so, wie das deutsche **r** in Silben mit stummen *-e*, wie: wandern, lagerst, lieber. Zur Bezeichnung seiner vocalischen Natur und Aussprache wird es allein ohne vorhergehendes **e** geschrieben, als: *vrt* = *v-r-t*, der Garten; *krt*, der Maulwurf; *srp*, die Sichel; *smrt*, der Tod; *srce*, das Herz; *trta*, die Weinrebe; *žrd*, der Wiesbaum; *črv*, der Wurm; *brzda*, der Zaum; *brskati*, wegschnellen; *trgati*, reißen. — In manchen Druckwerken findet man noch die Schreibung *er* statt *r*, als: *vert*, *kert* ꝛc., das jedoch wie *vrt*, *krt* zu sprechen ist.

5. Einige dialectische Eigenthümlichkeiten.

Zum leichteren Verständnis der Volkssprache merke man Folgendes:

Der Vocal *u* wird voll und rein wie im Deutschen ausgesprochen; nur in einigen Gegenden Unter- und Innerkrains sowie Steiermarks hat er den Laut des französischen u oder deutschen ü, als: düh statt duh, der Geist; klobük statt klobúk, der Hut; büča statt búča, der Kürbis; küpiti statt kúpiti, kaufen. Im allgemeinen werden alle Vocale voll und rein ausgesprochen; nur in den Endsilben treten gern (besonders in den Alpenländern) Halbvocale an die Stelle voller und reiner Selbstlaute.

Unter den Consonanten verdient die Aussprache des *l*, *k* und *g* eine besondere Beachtung. In allen slovenischen Dialecten spricht man das *l* nach einem Vocal, wenn auf dasselbe nicht wiederum ein Vocal folgt, wie *u*, *v* aus; als: dõug statt dolg (in der Schriftsprache), die Schuld; sõunce statt sólnce, die Sonne; sõu, sov statt sol, das Salz; dãu, dav statt dal, gegeben. Folgt dem *l* ein Vocal, so klingt es rein wie deutsches *l*, als: lúka, der Hafen; plátno, die Leinwand; máslo, das Schmalz. In Kärnten und Oberkrain spricht man auch in dieser Stellung *u*, *v* statt *l*, als: vúka, puátno, másuo. Ebendaselbst wird *g* wie *h* gesprochen: huáva statt guáva = gláva, der Kopf; bríeh statt bríeg = brég, der Hügel. In einigen Gegenden Kärntens, vorzugsweise im Rosenthale, geht *k* vor *e* und *i* in *č* über, während es sonst nur durch den Stimmansatz angedeutet wird; als: čita statt kita, der Zopf; čépa statt képa, der Schneeball; 'aj = kaj, was; 'ováč = kovač, der Schmied; 'uobu' = klobúk, der Hut. Diese und andere kleinere dialectische Spracheigenthümlichkeiten erschweren anfangs das Verständnis der Volkssprache. Da das Landvolk die reine Schriftsprache genau versteht, so bemühe man sich im Verkehre mit demselben die Vocale und die Consonanten deutlich, wie oben gelehrt wurde, auszusprechen.

6. Die Schreibung der Fremdnamen.

Die slovenische Sprache besitzt keine Diphthonge und kein y; die in fremden lateinischen und griechischen Namen vorkommenden ersetzt sie theils durch einfache Vocale, als: Cezar, Caesar; Mézija, Mösien;

sinoda, Synode; theils umschreibt sie den zweiten Theil des Diphthongs, und zwar u durch v, i durch j, als: Avstrija = Austria; Avgust = August; Evgenij = Eugenius; Ajshil = Aischylos.

Der slovenischen Sprache sind ferner die Buchstaben: ph, w, q, x unbekannt und werden in Fremdwörtern durch f, v, kv, ks umschrieben, als: Ksenofont = Xenophon; Kvintilijan = Quintilianus.

Die Eigennamen der modernen (manchmal auch der alten) Sprachen sowie die meisten geographischen Namen werden im Slovenischen in ihrer Originalorthographie geschrieben, als: Schiller, Goethe, Boccaccio, Rousseau, Shakespeare; Zürich, Cambridge ꝛc.

B. Die Wortbetonung.

a) In jedem Worte hat eine Silbe den Hauptton und heißt „die betonte Silbe"; die in der Aussprache minder hervorgehobenen Silben nennt man „unbetonte Silben". Der Wortton ist in der slovenischen Sprache sehr beweglich und durch allgemeine Accentregeln schwer zu bestimmen. Die wichtigsten Anhaltspunkte sind bei der Declination, Conjugation und bei den Wortbildungssilben angegeben.

Vor allem merke man sich, dass der Ton gemeiniglich auf der Wurzel- oder Stammsilbe ruht, in mehrsilbigen Worten also in der Regel auf der vorletzten Silbe; seltener steht der Accent auf der Bildungssilbe.

b) Den Slovenen dienen folgende Accentzeichen:

1. Der Acutus ´, zur Bezeichnung des kräftig gehobenen und mit steigender Hebung gesprochenen (langen) Lautes, als: dóm, das Vaterhaus; králj, der König; kljúč, der Schlüssel; kúp, der Kauf; svét, die Welt; mésto, die Stadt; déte, das Kind; ljudí, die Leute; rodú, der Abkunft; pastír, der Hirt.

2. Der Gravis `, zur Bezeichnung des scharf gehobenen, aber schnell wieder fallenden (kurzen) Tones, als: brât, der Bruder; kmèt, der Landmann; pòtok, der Bach; kùp, der Haufe; slàb, schwach; pès, der Hund; vès, ganz; dèska, das Brett; nèsi, trage du.

3. Der Giebel ^, zur Bezeichnung des tief und gedehnt gesprochenen e und o, gewöhnlich als Stellvertreter der altslovenischen Nasallaute en (ę) und on (ą), als: pêta, die Ferse; svêt, heilig; jêza, der Zorn; zôb, der Zahn; golôb, die Taube; môž, der Mann.

Diese drei Tonzeichen werden jedoch in der Schrift nicht stets, sondern gewöhnlich nur dann gesetzt, wenn der Ton auf der letzten Silbe ruht. Man bedient sich kurzweg meistens nur des Acutus und Gravis zur Bezeichnung des langen (´) und des kurzen (`) Tones.

C. Die Silbentrennung.

Für die Trennung der Silben gilt die Regel: Trenne die Silben, wie du sprichst.

Zu merken ist jedoch:

a) Abgeleitete oder zusammengesetzte Wörter trenne man nach ihrer Ableitung oder Zusammensetzung: po-mlád, der Frühling; ob-lást, die Gewalt; iz-ì-dem, ich gehe heraus.

b) Ein Consonant zwischen zwei Vocalen gehört zur folgenden Silbe: ná-lo-ga, die Aufgabe; mo-to-ví-lo, der Haspel; mà-te-rin, der Mutter gehörig.

c) Stehen zwei oder mehrere Consonanten zwischen zwei Vocalen, so gehört der erste zur ersten, die andern zur zweiten Silbe: káp-lja, der Tropfen; túr-ško, türkisch; ìs-kra, der Funke; més-to, die Stadt; aber auch ì-gra, das Spiel; sóln-ce, die Sonne; mé-sto; sè-stra, die Schwester. Jedoch stets: pó-lje, das Feld; sá-nje, der Traum, da das mouillierte lj, nj nicht getrennt werden kann.

D. Die Rechtschreibung.

1. Bezüglich der Orthographie ist zu merken:

Schreibe nicht mehr und nicht weniger Buchstaben, als in der guten, deutlichen Aussprache zu hören sind.

2. Im Slovenischen werden alle Redetheile (auch das Hauptwort, mit Ausnahme von Bóg, Gott) mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Große Anfangsbuchstaben werden nur gebraucht:

a) zu Anfang einer Rede oder eines Verses;

b) nach einem Punkte oder nach einem Ausruf- oder Fragezeichen, wenn damit der Satz schließt, und nach einem Doppelpunkte, wenn die Worte direct (unverändert) angeführt werden;

c) bei Eigen- und Völkernamen; die ersteren auch als Beiwörter auf -ov und -in, als: Prešéren und Prešérnove pésni, Prešérn's Gedichte; die letzteren nur, wenn sie als Hauptwörter stehen, als: Slovénec, der Slovene, na Slovénskem, im slovenischen Lande, aber slovénski jèzik, die slovenische Sprache; štájerska dežèla, das Steirerland, aber na Štájerskem, in Steiermark.

3. Die Interpunctionszeichen sind in der slovenischen Sprache dieselben, wie im Deutschen, und werden in der gleichen Weise gebraucht.

Erste Abtheilung.

Die Formenlehre und deren praktische Anwendung.

1. Lection. — Prva naloga.

Das Geschlecht. — Spol.

Die slovenische Sprache hat drei Geschlechter: das männliche (masculinum), das weibliche (femininum) und das sächliche (neutrum), besitzt aber weder den bestimmten, noch den unbestimmten Artikel.

Das Geschlecht wird daher im Slovenischen nicht sowie im Deutschen durch den Artikel bezeichnet, sondern durch den Auslaut des Wortes bestimmt.

So bezeichnet beim Adjectiv im Nominativ der Einzahl der Ausgang **-i** das männliche, **-a** das weibliche, **-o** das sächliche Geschlecht, als:

masc. lép-*i* mésec, der schöne Mond;
zvést-*i* brát, der treue Bruder;
bél-*i* klobúk, der weiße Hut.

fem. lép-*a* zèmlja, die (eine) schöne Erde;
ljúb-*a* tèta, die (eine) liebe Tante;
drág-*a* sèstra, die (eine) theuere Schwester.

neutr. lép-*o* déte, das (ein) schöne Kind;
čist-*o* mórje, das (ein) reine Meer;
nóv-*o* léto, das (ein) neue Jahr.

Man unterscheidet also beim Adjectiv drei Ausgänge:

lép-*i*, lép-*a*, lép-*o*, der, die, das schöne —.

Das Adjectiv mit dem Ausgang *-i* wird zu dem männlichen, mit dem Ausgang *-a* zu den weiblichen, mit dem Ausgang *-o* zu den sächlichen Substantiven gesetzt.

Das Adjectiv muss mit seinem Substantiv in Geschlecht, Zahl und Endung übereinstimmen. Diese Übereinstimmung findet auch statt, wenn das Adjectiv als Prädicat gebraucht wird, als:

fem. zèmlja je lépa, die Erde ist schön.
sèstra je ljúba, die Schwester ist lieb.

neutr. mórje je čisto, das Meer ist rein;
déte je lépo, das Kind ist schön.

Die unbestimmte Angabe einer Person oder Sache, wobei im Deutschen gewöhnlich der unbestimmte Artikel ein, eine, ein, vor dem Adjectiv oder Substantiv steht, wird im Slovenischen nur beim Adjectiv männlichen Geschlechtes im Nominativ der Einzahl durch Weglassung des auslautenden *-i* ausgedrückt, als:

zvést brát, ein treuer Bruder;
bél klobúk, ein weißer Hut;
zelèn hrìb, ein grüner Hügel.

Diese unbestimmte Form des männlichen Adjectivs wird auch gesetzt, wenn dasselbe prädicativisch gebraucht wird, als:

brát je zvést (nicht zvést-*i*), der Bruder ist treu;
hrìb je zelèn, der Hügel ist grün;
klobúk je bél, der Hut ist weiß.

masc.	fem.	neutr.
sín, der Sohn;	zvézda, der Stern;	sólnce, die Sonne;
fánt, der Knabe;	lúna, der Mond;	pólje, das Feld;
stríc, der Onkel;	màti, die Mutter;	jèzero, der See.

velik-i, -a, -o, groß; rumèn-i, -a, -o, golden, goldgelb;
mál-i, -a, -o, klein; visòk-i, -a, -o, hoch.

òn, òna, òno, er, sie, es; je, ist; in, und.

Drági sín. Ljúb brát. Brát je ljúb. Tèta je ljúba. Drága màti. Rumèno sólnce, òno je veliko. Málo jèzero. Pólje je zelèno in lépo. Nóv klobúk je lép. Velika zvézda je lépa. Nóva lúna. Lépo je čìsto mórje. Drág in ljúb je stríc. Lép je zelèn hrìb. Zèmlja je velika. On je čist. Ona je zvésta. Déte je ljúbo in drágo.

2. Lection. — Druga naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Zur richtigen Übereinstimmung des Adjectivs mit seinem Substantiv ist die Kenntnis des Geschlechtes der Substantiva nothwendig.

Das Geschlecht wird bei Substantiven, die Personen bezeichnen, nach der Bedeutung, bei anderen nach dem Auslaute bestimmt.

A. Die Namen männlicher Personen sind männlich, die Namen weiblicher weiblich, z. B.: òče, der Vater; slúga, der Diener; màti, die Mutter; sèstra, die Schwester. Sächlich sind: dèkle, das Mädchen; déte, das Kind; und die Verkleinerungswörter auf -če, als: otróče, das Kindlein; siróče, die kleine Waise.

B. Bei anderen Substantiven sind:

1. alle männlich, welche im Nom. sing. auf einen Consonanten ausgehen und, was das sicherste Kennzeichen ist, im Genitiv sing. die Endung **-a** bekommen, als: klobúk, Gen. klobúk-a, hrib, Gen. hrib-a;

2. alle weiblich, *a)* welche im Nom. sing. auf **-a** ausgehen, als: zèmlja, zvézda, lúna; und

b) welche im Nom. sing. auf einen Consonanten auslauten, aber im Gen. sing. die Endung **-i** bekommen, als: nìt, Gen. nìt-i, der Faden; gôs, Gen. gosí, die Gans; also alle Substantiva nach der sogenannten i-Declination.

3. alle sächlich, welche im Nom. sing. auf **-o** oder **-e** endigen, als: jèzero, sólnce, jàgnje, das Lamm; imê, der Name.

Bei folgenden Substantiven ist das Geschlecht vom Schüler zu bestimmen; man setze auch zu denselben passende Adjectiva.

drevó, der Baum;
golôb, Gen. -a, die Taube;
hčì, die Tochter;
klôp, Gen. -í, die Bank;
màti, die Mutter;
mésto, die Stadt;
míza, der Tisch;
nebó, der Himmel;
òče, Gen. očê-ta, der Vater;
péč, Gen. -í, der Ofen;
pòtok, Gen. potók-a, der Bach;
slúga, der Diener;
srce, das Herz;
svét, Gen. -a, die Welt;
tèle, das Kalb;
trávnik, Gen. -a, die Wiese;
ùra, die Uhr, die Stunde;
žrébe, das Füllen.

čŕn-i, -a, -o, schwarz;
dólg-i, -a, -o, lang;
stár-i, -a, -o, alt;
mlád-i, -a, -o, jung;
ne, nicht, nein;
ní (aus ne-je = nicht ist), ist nicht;
tùdi, auch;
pa, aber.

Der theuere Vater. Die weiße Taube ist schön. Ein alter Diener ist treu. Die Tochter ist jung. Der neue Tisch ist klein, der alte aber groß. Er ist treu, sie aber ist nicht treu. Die goldgelbe Sonne ist schön und rein. Der Ofen ist hoch. Die Bank ist lang. Die Welt ist groß und schön. Der Bach ist nicht groß. Die Wiese ist grün. Eine grüne Wiese. — Die Uhr ist nicht neu; sie ist alt. Der grüne Baum ist alt, aber nicht groß. Das Kalb ist jung und schön. Der reine Himmel. Der Himmel ist rein. Die junge Taube ist nicht weiß, aber auch nicht schwarz. Die Schwester ist klein, der Bruder aber groß; sie ist jung, er aber alt. Der neue Hut ist schwarz, aber nicht weiß.

3. Lection. — Tretja naloga.

Das persönliche Fürwort und sèm, bìti, sein. — Osebno zaime in sèm, bìti.

Die Zahl (numerus) ist im Slovenischen dreifach:

a) Die Einzahl (Singular), wenn nur von einem Gegenstande,

b) die Zweizahl (Dual), wenn von zwei Gegenständen,

c) die Vielzahl (Plural), wenn von mehr als zwei Gegenständen die Rede ist.

Sing. Nom.	jàz, ich;	tí, du;	òn, òna, òno, er, sie, es;
Plur. Nom.	mí, wir;	ví, ihr;	òni, òne, òna, sie;
Dual Nom.	mí-dva (m.), wir zwei;	ví-dva (m.), ihr zwei;	òna-dva (m.), sie zwei.
	mí-dve (f. n.), „ „	ví-dve (f. n.), „ „	òni-dve (f. n.), „ „

Die Gegenwart des Hilfszeitwortes.

Sing. 1. Jàz sèm, ich bin,
2. tí si, du bist,
3. òn, òna, òno jè, er, sie, es ist;

Dual 1. mídva svà, 2. vídva stà, 3. òna-dva stà, } fem. und neutr. { mídve svè, wir zwei sind, vídve stè, ihr zwei seid, òni-dve stè, sie zwei sind;

Plur. 1. mí smò, wir sind,
2. ví stè, ihr seid,
3. òni, òne, òna sô, sie sind.

Sowie sèm wird auch das negative: nísem, ich bin nicht, conjugiert.

Sing. 1.	nísem,	Dual nísva,	nísve,	Plur. nísmo,
2.	nísi,	nísta,	níste,	níste,
3.	ní,	nísta,	níste,	níso.

Anmerkung. Die persönlichen Fürwörter stehen wie im Lateinischen und Griechischen nur dann vor dem Zeitworte, wenn ein Nachdruck auf dieselben gelegt wird, als: jaz sem mlád, ti pa si stár.

Der Slovene gebraucht in der Umgangssprache der Gebildeten im Singular und Plural als Anredewort den Plural *vi;* nur im Tone vertraulicher Freundschaft bedient er sich des Singulars *ti.* Höher gestellte Personen in der 3. Person: *oni,* Sie, statt in der 2. Person plur. *vi* anzureden, widerspricht dem Geiste der slovenischen Sprache.

Von Eltern, Priestern und anderen höheren Personen spricht der Slovene gern in der 3. Person plur. im männlichen Geschlechte, als: òče sô zdràvi, der Vater ist gesund (zdràvi ist der Nom. plur. masc.); màti sô ljúbi, die Mutter ist lieb; žúpnik sô dòbri, der Pfarrer ist gut.

Lautgesetz: Statt des harten auslautenden Vocals **o** des sächlichen Geschlechtes steht nach den weichen Consonanten: c, č, ž, š, j (lj, nj, rj), der weiche Vocal **e**, als: pólje, das Feld (statt poljo); sólnce, die Sonne (statt solnco).

mój, mòj-a, moj-*e*, mein;	kdó? wer?
tvój, tvòj-a, tvòj-*e*, dein;	kàj? was?
nàš, nàš-a, nàš-*e*, unser;	kjé? wo?
vàš, vàš-a, vàš-*e*, euer (Ihr);	túkaj, tú, hier, da;
njegóv, -a, -o, sein (desselben);	tàm, dort;
njihov, -a, -o, ihr (ihnen gehörig);	domá, zu Hause.

Anmerkung. Beim Possessivpronomen und bei den besitzanzeigenden Adjectiven auf *-in* und *-ov* steht nie die bestimmte Form auf *-i,* weil mój, bràtov (des Bruders), sèstrin (der Schwester) ꝛc. schon an und für sich einen bestimmten Besitzer bezeichnen.

Jaz sem vaš sin. On ni moj stric. Vaš brat je moj sluga. On je ljub fant. Tvoja teta je tudi moja teta. Kdo je tvoj sluga? Moj brat ni tvoj sluga. Vi ste moj oče, jaz sem pa vaš sin. On je moj brat. Moj oče so mladi, pa ne stari. Moj klobúk je nov, tvoj pa je star. Vaša ura je lepa. Tvoja mati niso zdravi. Vaša sestra je mlada. Naša klop je dolga in nova. Ti nisi njegóv sluga. Njegóv sin je velik fant. Njegova hči je zdravo dekle. Ona je njegova sestra. Kdo je domá? Oče in mati so domá. Jaz nisem domá. Kdo je tam? Moj oče so tam. Kdo je tukaj? Moja mati in hči ste tukaj. Vaša sestra je tukaj, pa ne tam. Kje je vaš novi klobúk? Moj novi klobúk je tukaj.

Wer iſt hier? Dein Onkel und mein Vater ſind hier. Wo iſt deine Mutter? Meine Mutter iſt zu Hauſe. Wer iſt hier? Ich, euer Bruder, bin hier. Wo iſt ſein Hut? Sein neuer Hut iſt hier, ſein alter aber dort. Wer iſt dort? Meine Tante und Ihre (euere) Schweſter ſind dort. Mein Vater und mein Onkel ſind zu Hauſe. Wer iſt Ihr Onkel? Sein Bruder iſt mein Onkel. — Wo ſeid Ihr, Mutter, Bruder und Schweſter? Wir ſind hier. Wo ſind der Vater und der Bruder? Sie (zwei) ſind zu Hauſe. Die Schweſter und die Tante ſind nicht hier; ſie ſind dort. Der Tiſch iſt neu, die Bank aber alt. Wo iſt dein Diener? Mein Diener iſt zu Hauſe. Wo iſt Ihre neue Uhr? Meine neue Uhr iſt hier.

4. Lection. — Četrta naloga.

Der Infinitiv und die Gegenwart des Zeitwortes.

Nedoločnik in sedanjik glagolov.

Die Conjugation des Zeitwortes wird durch die Infinitiv- und Präſensform beſtimmt. Dieſe ſind die beiden Grundformen des ſloveniſchen Zeitwortes.

Der Infinitiv wird vermittelſt der Endung **-ti** gebildet: déla-*ti*, arbeiten; učí-*ti*, lehren; nès-*ti*, tragen.

Das Präſens entſteht dadurch, daſs an den Präſensſtamm die Perſonalendungen angefügt werden.

Der Präſensſtamm iſt entweder *a)* dem Infinitivſtamme gleich, wie: *déla*-m, ich arbeite, zu *déla*-ti; *učí*-m, ich lehre, zu *učí*-ti;

oder *b)* derſelbe wird aus dem Infinitivſtamme, wenn dieſer conſonantiſch auslautet, durch Erweiterung, als: *nès*-e-m, ich trage, zu *nès*-ti; *gríz*-e-m, ich beiße, zu *gríz*-ti; ſonſt aber durch anderweitige Veränderungen gebildet, als: gorí-m, ich brenne, zu goré-ti; vzdìgne-m, ich hebe, zu vzdìgni-ti.

Singular.

1.	déla-m, ich arbeite;	učí-m, ich lehre;	nèse-m, ich trage;
2.	déla-š,	učí-š,	nèse-š,
3.	déla,	učí,	nèse.

Dual.

1.	déla-va,	fem. und neutr.	-ve,	učí-va, -ve,	nèse-va, -ve,
2.	déla-ta,		-te,	učí-ta, -te,	nèse-ta, -te,
3.	déla-ta,		-te,	učí-ta, -te,	nèse-ta, -te.

Plural.

1.	déla-mo,	učí-mo,	nèse-mo,
2.	déla-te,	učí-te,	nèse-te,
3.	déla-jo.	učí-jo, učê.	nèse-jo, nesô.

Anmerkung. In der 3. Person plur. kommt neben der Form auf -ejo: nèse-jo, die kurze alte Form auf -ô: nesô, neben der auf ein betontes -íjo: učí-jo, die auf -ê: učê, vor. Man spricht nebeneinander: tèpejo und tepô, sie schlagen; bèrejo und berô, sie lesen; trpíjo und trpê, sie leiden; sedíjo und sedê, sie sitzen. Man accentuiert auch: nesó, učé.

Accentregel: Der Accent bleibt in allen Zahlen und Personen des Präsens und fast durchgehends auch im Infinitiv auf derselben Silbe wie in der 1. Person sing.; nur in der 3. Person plur. wird bei den kürzeren Formen stets die Endung betont.

človek, der Mensch;	igrá-m, igrá-ti, spielen;
òtrok, das Kind;	kúha-m, -ti, kochen;
mladéneč, der Jüngling;	šíva-m (šívlje-m), -ti, nähen;
ptič, -a, der Vogel;	poslúša-m, -ti, horchen; an-, zuhören;
môž, der Mann;	žvížga-m, -ti, pfeifen;
dèd, der Großvater;	kášlja-m, -ti, husten;
vnúk, der Enkel;	néti-m, -ti, heizen;
gospód, der Herr;	govorí-m, -ti, sprechen;
gospá, die Frau;	bère-m, bràti, lesen, sammeln;
sôsed, der Nachbar;	père-m, prà-ti, waschen;
sôseda, die Nachbarin;	molčí-m, mólča-ti, schweigen;
déklica, das Mädchen;	pìje-m, pì-ti, trinken;
žèna, das Weib, die Frau;	pòje-m, pé-ti, singen.

zakàj? warum? wozu? kèr, weil; zdàj, jetzt.

Kdo govorí? Vaš brat govorí, jaz pa molčím. Kje igrate? Jaz, moj brat in tvoja sestra igramo[1] tam; moj oče in tvoj stric pa igrata tukaj. Kdo kuha? Naša teta kuha? Kdo šivlje? Moja mati in sestra šivljete. Kdo pere tam? Tam pere naša deklica, tukaj pa vaša soseda. Kdo poje? Naš lepi ptič poje in žvižga. Zakàj molčíš?

[1] Die 1. Person hat den Vorzug vor der 2. und 3., die 2. aber vor der 3.

Jaz molčím, ker mati in oče govorijo. Jaz ne igrám, ker berem. Zakàj ne poslušate? Mi zdaj ne poslušamo, ker vi žvižgate. — Zakàj ne pojete? Mi ne pojemo, ker stari mož kašlja in vaš vnuk govorí. Kdo učí peti? Moj brat in oče učita peti. Kdo bere? Vaša mati, tvoja sestra in njegova teta berô. Kdo igrá zdaj domá? Naš oče in brat igrata zdaj domá. Sosed in soseda poslušata, ker naša deklica in vaša sestra pojete. Kje sedite? Mi sedimo tam. Kdo sedí pa tukaj? Tukaj sedijo vaš stric, moj oče, naš sosed, njegóv brat in njegova žena.

Warum singet Ihr nicht?[1] Wir singen nicht, weil der Großvater hustet. Wer spricht? Mein Bruder und deine Schwester sprechen. Wer pfeift? Der junge Knabe pfeift, nicht aber unser alter Diener. Warum schweigst du? Ich schweige, weil ich zuhöre. Wo heizen Sie? Ich heize dort, unser Mädchen aber hier. Warum heizt nicht deine Schwester? Meine Schwester heizt jetzt nicht, weil sie nicht gesund ist. Warum sind Sie hier und nicht dort? Ich bin hier, weil jetzt da mein Vater, mein Bruder und Ihr Onkel spielen. — Warum trinket Ihr nicht? Wir trinken nicht, weil wir husten. Das kleine Kind hört zu; warum sprechen Sie? Wer näht jetzt? Meine Mutter und die Schwester nähen, die Tante aber kocht. Der Herr und seine Frau sprechen, ich aber höre zu. Ich und mein Bruder singen, Sie aber hören zu. Warum schweigen Sie nicht? Wir schweigen nicht, weil auch Sie, Ihre Tochter und mein Bruder sprechen. Wer singt? Meine Schwester und Ihr Bruder singen, wir aber hören zu. Wer pfeift? Unser schöner Vogel pfeift.

5. Lection. — Peta naloga.

Die Declination der männlichen und sächlichen Substantiva.

Sklanja moških in srednjih samostalnikov.

Die slovenische Sprache hat im Singular, Dual und Plural je sieben Casus: 1. Nominativ, 2. Genitiv, 3. Dativ, 4. Accusativ, 5. Vocativ, 6. Local, 7. Instrumental.[2]

Von diesen Casus ist der Vocativ gleich dem Nominativ; nur selten kommen wahre Vocativformen auf *-e* vor, als: Kristе, o Christus; bràte, o Bruder; síne, o Sohn; fánte, o Knabe.

Die Substantiva und Adjectiva werden dadurch declíniert, dass man an den Stamm die Casusendungen anfügt.

---

[1] Die Negation steht vor dem Prädicate; übersetze: Warum Ihr nicht singet?

[2] Der Local und Instrumental werden im jetzigen Slovenisch nur mit Präpositionen verbunden gebraucht, als: pri ptič-u, beim Vogel; s ptič-em, mit dem Vogel; s steht vor stummen, z vor tönenden Consonanten und vor Vocalen.

Singular.

	masculinum.			neutrum.	
Nom.	lép-*i*	trávnik,	— ptič,	lép-*o* mést-*o*,	pólj-*e*,
Gen.	lép-*ega*	trávnik-*a*,	— ptič-*a*,	— mést-*a*,	pólj-*a*,
Dat.	lép-*emu*	trávnik-*u*,	— ptič-*u*,	— mést-*u*,	pólj-*u*,
Acc.	lép-*i*	trávnik,	*lép-ega ptič-a*,	lép-*o* mést-*o*,	pólj-*e*,
Loc.	pri lép-*em*	trávnik-*u*,	— ptič-*u*,	— mést-*u*,	pólj-*u*,[1]
Inſt.	z lép-*im*	trávnik-*om*,	— ptič-*em*,	— mést-*om*,	pólj-*em*.

a) Im Acc. sing. der männlichen Subſtantiva iſt zu beachten, ob das Subſtantiv etwas Belebtes oder Unbelebtes bezeichnet. Bei unbelebten Weſen lautet der Accuſativ sing. wie der Nominativ, bei belebten iſt er gleich dem Genitiv; daher nóvi klobúk, den neuen Hut, aber lépega ptiča, den ſchönen Vogel.

Steht das Adjectiv ohne ein Subſtantiv im Acc. sing. masc., ſo wird deſſen Genitivform auch bei den unbelebten Weſen gebraucht; als: Ktèri klobúk imáš. Nóvega. Welchen Hut haſt du? Den neuen; dagegen: nóvi klobúk, den neuen Hut.

b) Beim ſächlichen Geſchlechte ſind der Nominativ, Accuſativ und Vocativ einander gleich, und nur in dieſen drei Caſus unterſcheidet ſich im Singular die Declination der ſächlichen Subſtantiva von der der männlichen.

c) Die männlichen Subſtantiva endigen im Nominativ sing. auf einen Conſonanten; eine Ausnahme iſt nur: òče, Genitiv očê-ta, der Vater.

Die ſächlichen lauten auf **-o** oder nach den weichen Conſonanten c, č, ž, š, j (lj, nj, rj) auf **-e** aus (ſ. Lautgeſetz 3. Lect.), das auch im Inſtrumental ſtatt des **o** eintritt, als: ptič-*em*, pólj-*em*, nicht ptič-*om*, pólj-*om*.

Accentregel: Der Accent bleibt bei der ganzen Declination in der Regel auf derſelben Silbe wie im Nominativ, als: Nom. lépi, Gen. lépega, Dat. lépemu; Nom. trávnik, klobúk, Gen. trávnika, klobúka.

Syntaktiſche Regel: Jn Negativſätzen ſteht ſtatt des Accuſativs in allen Zahlen durchgehends der Genitiv, als: jaz ne píšem písma, ich ſchreibe keinen Brief, dagegen: jaz píšem písmo, ich ſchreibe einen Brief.

krùh, krùh-a, das Brod;
sìr, -a, der Käſe;
nòž, -a, das Meſſer;
stòl, -a, der Stuhl;
gòzd, -a, der Wald;
gòd, -a, das Namensfeſt, -tag;
písmo, -a, der Brief;
nedélja, der Sonntag;

[1] Jm Loc. sing. wird nach den weichen Conſonanten (ſ. Einl. A. I.) neben der Endung -u auch die organiſche Endung -i geſchrieben und geſprochen, als: pri ptič-*i*, beim Vogel; na pólj-*i*, auf dem Felde; neben pri ptiču, na pólju.

nósi-m, nosí-ti, tragen; kúpi-m, kúpi-ti, kaufen; rábi-m, -ti, gebrauchen, brauchen; hváli-m, -ti, loben; vídi-m, víde-ti, ſehen; píše-m, písa-ti, ſchreiben; prinèse-m, prinès-ti, bringen; pomága-m, -ti, helfen; imá-m, imé-ti, haben, beſitzen; níma-m, ne imé-ti, nicht haben;

dànes, heute; sicer, ſonſt, zwar; vèdno, immer, ſtets; navádno, gewöhnlich; àli, oder, aber, allein; nékaj, etwas, m. Gen. im Nom. Acc.; za, für, zu, Präp. mit Acc.; na, auf, an, Präp. mit Loc.; v, in, (wo?) m. A., (wohin?) m. L.; iz, aus, Präp. m. Gen.

Moj brat imá danes nov klobúk, ker je nedelja;[1] sicer nosi vedno starega. Kdo kupi tvojemu bratu nov klobúk? Mojemu bratu kupijo oče nov klobúk. Kje je njegova teta? Njegova teta je v mestu pri mojem očetu. Kaj prinese teta iz mesta? Teta prinese iz mesta nekaj sira in kruha za mojega mladega brata. Kdo imá moj nož? Jaz nimam tvojega noža. Sestra imá tvoj nož. Zakàj rabiš moj nož? Jaz rabim tvoj nož, ker imajo mojega mati. — Kje je vaš sluga? Naš sluga je na polju pri očetu. Zakàj je na polju? On pomaga očetu in stricu delati. Kaj pišeš? Jaz pišem stricu pismo za god. Kje je moj stari klobúk? Tvoj stari klobúk je na stolu. Kje imáš novi klobúk? Novega klobuka nimam tukaj. Kje vidiš strica? Jaz vidim strica in njegovega sina na travniku. Naš sosed imá lepo polje in lep gozd. Mi nimamo velikega polja in tudi ne lepega gozda. Vaš oče in stric ne hvalita našega polja in gozda.

Der Wald unſeres Onkels iſt auf einem großen Hügel. Mein Vater hat ein ſchönes Feld. Was macht deine Schweſter? Meine Schweſter hilft dem kleinen Bruder einen Brief ſchreiben. Wir ſchreiben heute, weil (es) Sonntag iſt, dem Vater einen Brief zum Namensfeſte. Wer ſpricht? Die junge Schweſter und der kleine Knabe ſprechen. Warum höret Ihr zwei nicht den Vater an? Warum ſinget Ihr? Wir ſingen, weil wir jung ſind. Wo iſt dein neuer Hut? Mein neuer Hut iſt dort auf dem Stuhle. Wer hat meinen alten Hut? Wir haben nicht deinen alten Hut. — Wo iſt heute deine Schweſter? Meine Schweſter iſt beim Onkel, weil heute ſein Namenstag iſt. Was bringt heute dein Onkel dem kleinen Bruder aus der Stadt? Der Onkel bringt heute dem Bruder einen ſchönen Vogel aus der Stadt. Wo iſt dein Meſſer? Hier iſt mein altes, dort aber mein neues Meſſer. Die Mutter braucht nicht dein neues Meſſer. Wo iſt heute dein Vater? Mein Vater iſt heute in der Stadt beim Onkel. Wo iſt das Mädchen? Unſer Mädchen arbeitet auf dem Felde. Was thuet Ihr bei dem Nachbar? Bei unſerem lieben Nachbar ſingen oder ſpielen wir gewöhnlich.

[1] Beachte die Wortſtellung. In Nebenſätzen ſteht das Prädicat nicht am Ende des Satzes wie im Deutſchen.

6. Lection. — Šesta naloga.

(Fortſetzung. — Nadaljevanje.)

a) Das halbvocaliſche oder bewegliche **-e** wird in Bildungsſilben, wie: *-ec, -eč, -ek, -el, -em, -en, -er, -et, -ev*, wenn das Wort am Ende wächst, ausgeſtoßen; z. B.: učènec, der Schüler, Gen. učènc-a; mladéneč, der Jüngling, Gen. mladénč-a. Bei zu großer Häufung von Conſonanten bleibt das **-e**, wie: jázbec, jázbec-a, der Dachs; jézdec, jézdec-a, der Reiter.

Bei der männlichen unbeſtimmten Form des Adjectivs kommt dies **e** ſtets zum Vorſchein, als: *dóber pévec*, ein guter Sänger; pévec je *dóber*; dagegen: dòbri pévec, der gute Sänger, Gen. dòbrega pévca.

Das **e** des Stammes wird ausgeſtoßen in: pès, der Hund, Gen. psà; sèl, der Bote, Gen. slà, und in vès, vsá, vsè, ganz, all, Gen. vsèga.

b) Bei mehrſilbigen Subſtantiven auf *-ar* und *-ir* tritt vor der Caſusendung ein **j** ein, als: cèsar, der Kaiſer, Gen. cesár*ja*, daher im Inſtr. s cesár*jem*; pastír, der Hirt, Gen. pastír*ja*, Inſtr. s pastír*jem*.

c) Der neutrale Accuſativ des Adjectivs dient zugleich als Adverb: lépo, ſchön; dòbro, gut; z. B.: on pòje dòbro, er ſingt gut.

dóm, -a, das Vaterhaus;
pôt, -a, der Weg;
tŕg, tŕg-a, der Platz, der Markt;
zvoník, -a, der Thurm;
kúpec, kúpc-a, der Käufer;
hlápec, -a, der Knecht;
denár, -ja, das Geld; [wirt;
gospodár, -ja, der Hausherr, Land-
papír, -ja, das Papier;
cérkvica, das Kirchlein; —
ráven, rávna, -o, gerade, eben;
prostóren, -rna, -o, geräumig;
prijázen, -a, -o, freundlich;
màjhen, -a, -o, klein;
ôzek, -a, -o, enge, ſchmal;
plítev, -a, -o, ſeicht;
príden, -a, -o, fleißig, brav;
mòčen, -a, -o, ſtark;
kròtek, -a, -o, zahm, ſanft;
làčen, -a, -o, hungrig;
làhek, -a, -o, leicht;
òster, -a, -o, ſcharf;
pobóžen, -a, -o, fromm;
poštèn, poštèna, -o, ehrlich; —
peljá-m, -ti, führen;
prodá-m, prodà-ti, verkaufen;
stojí-m, stà-ti, ſtehen;
tèčem, tèči, fließen;
príde-m, prí-ti, kommen, aus pri u.
ìde-m, ì-ti, gehen;
hòče-m, hoté-ti, wollen;
nóče-m, ne hoté-ti, nicht wollen;
razréže-m, -réza-ti, ſchneiden, zer-;
ljúbi-m, -ti, lieben, gern haben;
zdàj, jetzt, nun;
zráven, neben, Präp. mit Gen.;
skòz, durch, mit Acc.;
mèd, zwiſchen, m. Inſtr.;
k (h vor k u. g), zu, gegen, m. Dat.;
od, von, m. Gen.

Med našim poljem in vašim gozdom peljá od mojega doma lep in raven pot v mesto. V mestu je lep in prostoren trg. Zraven trga stojí prijazna cerkvica z majhnim zvonikom. Skoz trg teče ozek

in plitev potok. K mojemu očetu pride danes kupec iz mesta. On hoče našega pridnega psa od očeta kupiti. Jaz ljubim vašega psa. On je sicer velik in močen, ali priden in krotek. Jaz in vaša mlada sestra igrava z vašim psom. Zakàj prodajo oče vašega psa? Oče prodajo psa, ker je pes star. Zakàj ne prinesete nekaj kruha? Jaz sem lačen. Sin našega poštenega gospodarja je dober pevec. On poje z mojim bratom in stricem. Zakàj hočeš moj nož? S tvojim nožem razrežem lahko papír, ker je nož oster. Danes hočem z bratom in očetom k sosedu priti. Pri sosedu sta zdaj moj stric in moja teta. Pobožen gospodár ne dela danes, ker je nedelja, s hlapcem na polju, in tudi mi nočemo danes na polju delati.

Durch unſeren Wald und deine Wieſe fließt ein ſeichter Bach. Im Bache wäſcht euere Nachbarin. Meine kleine Schweſter ſpielt mit euerem zahmen Hunde. Mit einem ſcharfen Meſſer zerſchneide ich leicht dein ſtarkes Papier. In unſerer freundlichen Stadt iſt neben dem hohen Thurme ein geräumiger Platz. Neben dem geräumigen Platze ſteht ein ſchönes Kirchlein. Wer hat ein ſcharfes Meſſer? Ich habe kein ſcharfes Meſſer. Ich will ein gutes und ſcharfes Meſſer für den jungen Bruder kaufen. Ich bin hungrig. Die Schweſter oder die alte Tante bringen etwas Brod und Käſe aus der Stadt. — Der Bruder will in die Stadt zum Onkel gehen. Durch den Wald führt ein ſchmaler Weg in die Stadt. Wir ſpielen mit dem jungen Bruder. Ein guter Sänger iſt jetzt in unſerer Stadt. Unſer Knecht arbeitet fleißig auf dem Felde. Unſer Nachbar iſt ein ehrlicher Mann, und ſeine Frau iſt ein fleißiges Weib. Mein kleiner Bruder iſt ein fleißiger Schüler; er ſpricht leicht und gut. Mein Vater will mit Geld dem Onkel und deſſen Sohne helfen. Warum ſchreibſt du dem Bruder keinen Brief? Ich will heute dem Bruder einen langen und freundlichen Brief zum Namensfeſte ſchreiben.

7. Lection. — Sedma naloga.

(Fortſetzung. — Nadaljevanje.)

a) Einige ſächlichen Subſtantiva, die im Nominativ und Accuſativ Singularis auf *-o* ausgehen, bilden ihre Caſus vermittelſt der Silbe *-es*, als:

peró, perés-a, die Feder;	teló, telés-a, der Körper;
koló, kolés-a, das Rad;	okó, očés-a, das Auge;
drevó, drevés-a, der Baum;	uhó, ušés-a, das Ohr.

b) Einige neutralen Subſtantiva gehen im Nominativ und Accuſativ Singularis auch nach den harten Conſonanten auf *-e* aus und werden in den übrigen Caſus vermittelſt des Suffixes *-en* oder *-et* declíniert; als:

imê (imé), imén-a, der Name;	dèkle, deklêt-a, das Mädchen;
vréme, vremén-a, das Wetter;	déte, détet-a, das Kind;
bréme, bremén-a, die Laſt, Bürde;	žrébe, žrebêt-a, das Füllen;
plême, pleména, Stamm, Gattung;	tèle, telêta, das Kalb.

Die neutralen Substantiva mit dem Suffixe *-et* bezeichnen belebte junge Wesen, besonders junge Thiere, als: jàgnje, Gen. jàgnjet-a, das Lamm. — Im übrigen gehen die consonantischen *s-*, *n-*, *t-*Stämme nach der sächlichen Declination: mésto.

vŕt, vŕt-a, der Garten;
kàmen, kamén-a, der Stein;
jùtro, -a, der Morgen, die Frühe;
večèr, -a, der Abend;
žêjen, žêjna, -o, durstig;
vrôč, -a, -e, heiß;
górek, górka, -o, warm;
slàb, -a, -o, schwach, schlecht;
désen, désna, -o, recht(s);
lév, -a, -o, link(s); —
móra-m, -ti, müssen;
móre-m, mòči, können;
síje-m, síja-ti, scheinen, leuchten;
sliši-m, sliša-ti, hören; —
kàko? wie? } in direct. u. indi-
kàm? wohin? } rect. Fragesätzen;
kàkor, wie, als; relativ zu kàko?
tàko, so; tàko-kàkor, so-wie (als);
jáko, sehr;
za, hinter, m. Instr.;
iz, aus, }
od, von, } m. Gen.;
do, bis, }
o, bei, m. Loc.

Pri potoku vidim lepo jagnje. Jagnje stojí za drevesom in pije iz potoka. O lepem vremenu sije solnce od jutra do večera. Kje stojíš? Jaz stojím na kamenu. Kako je tvojemu bratu imê?[1] Mojemu bratu je imê Anton, mojemu stricu pa Avgust. Moje imê ni tako lepo, kakor imê mojega brata. Kako je vašemu majhnemu psu imê? Majhnemu psu je imê Hektor, velikemu pa Filaks. V našem vrtu stojí lepo in visoko drevó. Naš sosed nima tako lepega drevesa na vrtu kakor mi. — Kje so tvoj oče? Moj oče so pri sosedu. Jaz ne vidim tvojega očeta pri sosedu, ker imám slabo okó, ali jaz slišim soseda s tvojim očetom govoriti. Dete vidi z desnim očesom dobro, z levim pa slabo. Zakàj ne pišeš? Jaz ne morem pisati, ker nimam dobrega peresa. S tvojim peresom lahko pišem, z njegovim pa ne morem pisati. Naše majhno dekle ne sliši dobro z levim ušesom. Z desnim ušesom ne slišim tako dobro, kakor z levim. Danes nimamo lepega vremena. O gorkem vremenu igramo na travniku ali na vrtu. Žrebe mojega očeta je dobrega plemena.

Heute haben wir ein schönes Wetter. Weil es heute schön ist, können wir auf unserer Wiese spielen. Wer spielt mit dem kleinen Kinde? Mit dem Kinde spielt unser Mädchen. Ich muss heute dem Bruder einen Brief schreiben. Warum schreibst du heute dem Bruder einen Brief? Ich schreibe dem Bruder zum Namenstage. Wie heißt dein Bruder? Mein Bruder heißt Oskar. Mit deiner Feder schreibe ich schlecht. Ich habe keine gute Feder. Mit dem linken Auge sehe ich gut, mit dem rechten aber schlecht. Warum hörst du nicht zu? Ich höre nicht zu, weil ich mit dem linken, wie auch mit dem rechten Ohre schlecht höre. — Hinter dem Baume dort bei dem großen Steine spielt

[1] „Heißen" drückt man im Slovenischen durch imê je mit dem Dativ aus, als: bratu je imê, der Bruder heißt (dem Bruder ist der Name).

ein kleines Kind. Unser Vater schreibt heute vom Morgen bis zum Abend. Das Lamm muss sehr durstig sein; es trinkt aus dem seichten Bache. In unserem Garten arbeiten wir bei schönem Wetter von der Früh bis zum Abend. Wo ist deine gute Feder? Wozu willst du meine Feder haben? Ich will mit deiner Feder dem Onkel einen Brief zum Namensfeste schreiben. Unser Knecht hat einen starken Körper; er trägt leicht eine große Last. Dem Kinde ist es sehr heiß, weil auf seinen Körper die Sonne scheint.

8. Lection. — Osma naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Die Fragesätze werden mit Fragewörtern eingeleitet, als:

kdó? wer?	kôd?[1] wo?	
kàj? was?	od kôd? woher?	
zakàj? warum? wozu?	do kôd? bis wohin?	
kjé? wo?	ktèri, -a, -o? welcher?	
kàm? wohin?	kàk, -a, -o?	wie? was für ein?
kdàj? wann?	kàkošen, -šna, -o?	wie beschaffen?

b) Fragesätze, in denen kein Fragewort vorkommt, werden mit der Fragepartikel: àli oder li eingeleitet; z. B.: Ali ljúbiš očéta? Liebst du den Vater? Ali si príden? Bist du fleißig? Die Fragepartikel *li* wird an das erste Wort des Fragesatzes angefügt, als: si-li príden? Bist du fleißig. Vídite-li déte? Sehen Sie das Kind?

In Nebensätzen heißt: àli, ob; als Conjunction: oder, aber.

Ktero okó je slabo? Moje desno okó je dobro, ali levo je jako slabo. S kterim očesom ne vidiš? Z desnim očesom ne vidim dobro. Kakošno je vaše drevó na vrtu? Naše drevó je sicer visoko, ali ono ni močno. Vidiš-li na drevesu našega hlapca? Nekaj vidim na drevesu; ali je pa vaš hlapec, ne morem videti, ker imám slabo okó. Ali hočemo iti k bratu v mesto? Jaz ne morem danes k bratu v mesto iti, ker nisem zdrav na očesu. Dobro jutro, moj ljubi oče! Kaj delate v mestu? Dobro jutro! Jaz hočem danes v mestu nekaj za tvojega brata in majhno dekle kupiti. Od kod prideš? Prideš-li iz mesta ali iz trga? Jaz pridem iz mesta od vašega strica. Dober večèr, gospód! Ali igrate danes, ker je slabo vreme? Jaz ne igram danes, ker moram nekaj pisati. Vaš sluga, gospód! Kakošen učenec je moj sin? Ali je dober ali slab učenec? Vaš sin ni slab učenec, ali on tudi jako dober ni. On bere sicer dobro, ali piše slabo. Ktero peró je tako slabo, kakor moje? Z mojim peresom tudi ti ne moreš pisati. Kje je vaš fant? On stojí pri drevesu in igrá z vašim detetom.

[1] Mit kôd? fragt man insbesondere nach dem Orte der Bewegung; denn kôd? bedeutet eigentlich „auf welchen Wegen"; z. B.: kôd.hódiš? wo gehst du herum?

Guten Morgen, mein lieber Bruder! Woher kommst du? Ich komme aus der Stadt. Wie ist das Wetter? Das Wetter ist schön, und der Weg aus der Stadt ist gut. Was thun Sie bei schlechtem Wetter? Bei schlechtem Wetter arbeiten wir zu Hause und nicht auf dem Felde oder im Walde. Dein Onkel ist ein guter und ehrlicher Herr. Mit welchem Auge siehst du schlecht? Mit dem linken oder rechten? Ich sehe mit dem rechten Auge sehr schlecht, mit dem linken aber gut. Siehst du den kleinen Knaben auf dem Baume? Ich sehe zwar den Baum, aber den kleinen Knaben sehe ich nicht. Mit deiner alten Feder kann ich nicht schreiben. Wo ist deine neue Feder? Dort auf dem Stuhle ist meine neue Feder. Wann kommst du zum Bruder in die Stadt? Ich komme heute zum Bruder in die Stadt. — Dein Bruder ist ein fleißiger und guter Schüler; er liest und schreibt gut. Welcher Schüler ist so fleißig, wie mein Bruder? Der Knabe meines Onkels ist so fleißig, wie Ihr Bruder. Was bringen sie dem Knaben? Ich bringe dem Knaben etwas Geld und Brod. Warum hörst du nicht zu? Ich höre fleißig zu, allein ich höre nicht gut, weil ich ein schlechtes Gehör (Ohr) habe. Was? Du hast ein schwaches Ohr? Mit dem linken Ohre höre ich schlecht. Zwischen dem hohen Baume und dem kleinen Thurme führt ein enger Weg durch unseren Wald. Bis wohin führt der Weg? Bis zu meinem Vaterhause. Wie ist der Weg? Der Weg ist heute gut. Wo ist das Mädchen mit dem Kinde. Das Mädchen steht mit dem Kinde im Garten neben dem grünen Baume.

9. Lection. — Deveta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Plural.

Nom.	lép-*i*	trávnik-*i*,	ptič-*i*,	lép-*a* mést-*a*,	pólj-*a*,
Gen.	lép-*ih*	trávnik-*ov*,	ptič-*ev*,	— mést,	pólj,
Dat.	lép-*im*	trávnik-*om*,	ptič-*em*,	— mést-*om*,	pólj-*em*,
Acc.	lép-*e*	trávnik-*e*,	ptič-*e*,	lep-*a* mést-*a*,	pólj-*a*,
Loc.	pri lép-*ih*	trávnik-*ih*,	ptič-*ih*,	— mést-*ih*,	pólj-*ih*,
Instr.	z lép-*imi*	trávnik-*i*,	ptič-*i*,	— mést-*i*,	pólj-*i*.

a) Die Belebtes und Unbelebtes bezeichnenden männlichen Substantiva declinieren im Plural gleich. Der Vocativ lautet sowie der Nominativ. In Negativsätzen steht der Genitiv statt des Accusativs.

Statt des harten Vocals **o** steht nach den weichen Consonanten: c, č, š, ž, j (lj, nj, rj) das weiche **e**, als: ptič-*ev*, ptič-*em*, pólj-*em*.

b) Im sächlichen Geschlechte sind der Nom., Acc., Voc. einander gleich und unterscheiden sich sammt dem Genitiv, der ohne Casusendung gebildet ist, von der männlichen Declination.

urádnik, -a, der Beamte;	nektèri, -a, -o, mancher, pl. einige;
učítelj, -a, der Lehrer;	sedí-m, sedé-ti, ſitzen;
mésec, -a, der Mond, Monat;	mísli-m, mísli-ti, denken, glauben;
téden, tédn-a, die Woche;	ostáne-m, ostà-ti, bleiben;
vinógrad, -a, der Weingarten;	domú, nach Hauſe;
stàriš-i, stàriš-ev, die Eltern;	domá, zu Hauſe;
krátek, krátka, -o, kurz;	od dóma, vom Hauſe;
tèžek, -žka, -o, ſchwer;	mnògo, veliko,[1] viel, } im Nom., Acc.
rodovíten, -tna, -o, fruchtbar;	pêt, fünf, } m. Gen.;
hvaléžen, -žna, -o, dankbar;	zató, deshalb, daher;
bogát, -a, -o, reich;	vèdno, immer, ſtets;
vsàk, -a, -o, jeder;	že, ſchon;
tàk, -a, -o, ein ſolcher;	še, noch;
tà, tá, to, dieſer; der, die das;	da, daſs, damit; dà, ja.

Naši učenci niso tako pridni, kakor so vaši. Stariši ljubijo pridne otroke. Kdo pride danes k našemu sosedu? Danes pridejo k sosedu uradniki iz mesta, ker je njegóv god. Kje so vaši sini? Naši sini so v mestu pri bratu. Kaj je vaš brat? On je uradnik. Naši pevci pojejo jako dobro. Tako dobre pevce moramo vedno imeti. Naši stoli so stari. Kako dolgo že imate te stole? Ni še dolgo, odkàr (ſeitdem) imamo te stole. Pet mesecev sem že pri bratu. Kako dolgo hočeš pri bratu ostati. Jaz še mislim pet tednov pri bratu ostati. Tvoji stariši so jako bogati, zató ker imajo mnogo travnikov, gozdov in vinogradov. Vaši vinogradi so jako lepi in rodovitni. V vinogradih imamo visoka drevesa. Starišem in učiteljem mora vsak človek hvaležen biti. Učitelji učijo učence brati in pisati. Vsi zvoniki v našem mestu so visoki. Dobrim in poštenim gospodarjem so hlapci zvesti. Pri dobrih in prijaznih gospodih je lahko služiti.[2] Ali ostanete danes domá? Mi moramo danes domá ostati, ker imamo pisma pisati. Od kod pridejo ti mladenči? Ti mladenči pridejo od doma. Kdaj morate iti domú? Mi moramo na večèr priti domú.

Unſere Felder und Weingärten ſind groß und fruchtbar.[3] Wo ſind euere Weingärten? Unſere Weingärten ſind auf hohen Hügeln. Sind alle dieſe Wieſen euer? Alle dieſe Wieſen ſind unſer. Junge Sänger ſingen gut. Fünf gute Sänger kommen heute aus der Stadt

[1] Mnògo und veliko ſind Neutra von mnòg und velìk, und verlangen als unbeſtimmte Zahlwörter im Nom. und Acc. den Genitiv, als: mnògo denárja, viel Geld; veliko fàntov, viele Knaben. Das Prädicat ſteht bei ihnen, wie auch bei anderen beſtimmten und unbeſtimmten Zahlwörtern, die im Nom. und Acc. den Gen. verlangen, ſtets im Singular; z. B.: pêt fàntov *je* tàm, fünf Knaben *ſind* dort; nékaj tédnov, einige Wochen (= etwas der Wochen); málo mésecev, wenige Monate; mnògo tédnov, viele Wochen.

[2] Zu dienen: das deutſche zu vor dem Infinitiv wird im Sloveniſchen nicht überſetzt, z. B.: imám pisati, ich habe zu ſchreiben.

[3] Bei mehreren lebloſen Subjecten richtet ſich das Adjectiv als Prädicat nach dem zunächſt ſtehenden Subſtantiv.

zu unserem Nachbar. Wer kommt noch mit den Sängern aus der Stadt? Mit den Sängern kommen noch einige Beamte aus der Stadt. Deine Eltern sind sehr lieb und freundlich. Auch du hast gute und liebe Eltern. Ich komme heute zu deinen Eltern, weil ich mit den kleinen Kindern spielen will. — Sie haben, wie ich sehe, schöne neue Stühle. Ja, theuerer Herr, wir haben fünf neue Stühle. Wo kaufen Sie solche Stühle? Diese Stühle sind aus dem Markte von meinen Brüdern. Wie lange bleiben Sie bei meinen Eltern? Ich bleibe einige Wochen bei deinen Eltern. Bei so schönem Wetter will ich mit den Kindern in die Stadt gehen. Unsere Hausherren sind sehr reich; sie haben viel Geld und viele (mnògo) Felder, Wiesen und Weingärten. In unseren Gärten sind schöne Bäume. Auf unseren Bäumen singen und pfeifen immer junge Vögel.

10. Lection. — Deseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Otrok, das Kind, lautet im Nom. plur. otròci, die Kinder; im Loc. plur. kommt neben: pri otròkih auch pri otròcih vor.

Bei anderen Substantiven wird nur ausnahmsweise der Guttural **k** im Nom. und Loc. plur. in den Sibilanten **c** verwandelt, z. B.: junáci, die Helden, von junák; obláci, die Wolken, von oblák; na trávnicih, auf den Wiesen.

b) nebó bedeutet im Singular: der Himmel (Firmament), und wird wie mésto decliniert: Gen. néb-a, Dat. nébu ꝛc.; im Plural bekommt es das Suffix *-es:* Nom. plur. neb-*és*-a, Gen. neb-*és*, Dat. neb-*és*-om ꝛc., und hat die Bedeutung: der Himmel (als Aufenthaltsort der Seligen).

c) Im Gen. plur. der neutralen Substantiva wird zwischen zwei Consonanten im Auslaut ein euphonisches **e** eingeschaltet, als: Gen. plur. písem aus *písm*, von písmo, der Brief; Gen. dé*bel* aus *débl*,[1] von dèblo, der Baumstamm, der Stamm; Gen. ó*ken* aus *ókn*, von òkno, das Fenster. Ist der erste von den zwei Consonanten ein Sibilant, der zweite ein Dental, so wird kein *e* eingeschaltet, z. B.: mést.

prijátelj, -a, der Freund;
znánec, -nca, der Bekannte;
Bóg, -á, Gott;
blisk, -a, der Blitz;
gròm, -a, der Donner;
dèž, -a, der Regen;
kmèt, -a, der Landmann;
pridélek, -lka, das Product;
žárek, -rka, der Strahl;
pràg, -a, die Schwelle;
híšni pràg, die Hausschwelle;
bòžji stòlec, } der Gottesstuhl;
mávrica, } der Regenbogen;
ùp, -a, die Hoffnung;
veséljе, -a, Freude; Vergnügen;
nevíhta, -e, das Ungewitter;
làstovica, die Schwalbe;
tôča, der Hagel;
nenavàden, -dna, -o, ungewöhnlich;
plàh, -a, -o, schüchtern;

[1] Hier wird das l stets rein und voll ausgesprochen.

strášen, -šna, -o, furchtbar, ſchrecklich; prósi-m, prosí-ti, bitten;
debèl, debèla, -o, dick; odvŕne-m, odvŕni-ti, abwenden;
tŕd, -a, -o, hart; strêsa-m, -ti, erſchüttern;
tèmen, -mna, -o, finſter; tŕga-m, -ti, reißen, ab=;
ubóg, -a, -o, arm, elend; páda-m, -ti, fallen;
krásen, -sna, -o, herrlich; ponehá-m, -ti, nachlaſſen, aufhören;
potŕt, -a, -o, niedergeſchlagen; zasíje-m, zasíja-ti, erglänzen;
mòker, -kra, -o, naſs; obéta-m, -ti, verſprechen;
zlómljen, -a, -o, zerbrochen; léta-m, -ti, herumfliegen, =laufen;
uníčen, -a, -o, vernichtet; glêda-m, -ti, ſchauen, blicken;
pripéka-m, -ti, brennen; na večêr, zvečêr, abends;
preti-m, -ti, drohen; okóli, herum, um=herum, } mit
uníči-m, -ti, vernichten; izmèd, mitten=hervor, unter, } Gen.

Nevihta.

Danes solnce nenavadno gorko pripeka. Na nebu so že črni oblaki. Oni pretijo uničiti rodovitna polja in lepe vinograde. Lastovica leta plaho okoli oken majhnega doma. Stariši prosijo z otroki Bogá v nebesih, da odvrne to strašno vreme. Blisk in grom stresata nebó in oblake in trgata debla od debel. Debèl dež in trda toča že padata [1] iz temnih oblakov na nebu in hočeta ubogemu kmetu vse pridelke uničiti. V kratkem ponehata blisk in grom. Čisto solnce zasije z rumenimi žarki izmèd črnih oblakov in obeta ubogim kmetom še krasen večêr. Potŕt stojí gospodár in njegovi otroci na hišnem pragu in gledajo z mokrim očesom na zlomljena drevesa in uničeno polje. Na nebu pa stojí mavrica ali božji stolec in obeta nov up in veselje.

Wo ſind die Kinder? Die Kinder ſind nicht hier? Wer ſteht mit den Kindern an der Hausſchwelle? Meine Eltern ſtehen mit den Kindern an der Hausſchwelle. Wie heißen die Kinder unſeres Nachbars? [2] Die Kinder unſeres Nachbars heißen Max, Eugen und Marie. Haſt du viele [3] Bekannte? Ich habe zwar viele Bekannte, aber wenige (málo m. Gen.) gute Freunde. Wo ſind deine Freunde zu Hauſe? Einige von (Gen.) meinen Freunden ſind in den Städten zu Hauſe. — Wann ſprechen Sie mit den Eltern? Ich will noch heute mit den Eltern ſprechen. Ich will die Eltern bitten, daſs ſie den armen Kindern unſeres Nachbars mit Brod und Geld aushelfen (pomága-ti). In unſeren Wäldern ſind große und ſchöne Bäume. Ihre Stämme ſind ſehr dick. Wir können dieſe ſchönen Stämme ſehr theuer einigen Käufern aus der Stadt verkaufen. Gute und brave Kinder machen den Eltern eine große Freude.

[1] Das Masc. hat den Vorzug vor dem Fem. — [2] ſ. 7. Lect. Anm. p. 17. — [3] ſ. 9. Lect. Anm.

Das Ungewitter.

Heute ist ein ungewöhnliches Wetter. Schwarze Wolken sind am dunklen Himmel; ein fürchterlicher Donner erschüttert Städte und Märkte. Die Schwalbe fliegt schüchtern um die Fenster der hohen Thürme herum. Dicker Hagel fällt aus den finstern Wolken und droht den Landleuten alles zu vernichten. Mit nassem Auge blickt der Mensch auf die zugrunde gerichteten (= vernichteten) Producte in den Weingärten und auf den Feldern. Der Donner läßt nach, und die Sonne erglänzt mit goldenen Strahlen mitten aus den Wolken hervor. In kurzem steht der Regenbogen als (kot) neue Hoffnung und Freude am Himmel.

11. Lection. — Jednajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Jene einsilbigen Substantiva, welche im Genitiv Singularis statt der Endung *-a* auch ein betontes *-ú* annehmen, bilden alle Pluralformen meistens vermittelst der Silbe *-ov*, welche (betont) zwischen den Stamm und die Casusendung tritt; als:

sín, sína oder sinú, der Sohn; plur. sinóvi,
grád, gráda — gradú, das Schloss; plur. grádovi,
glas, glása — glasú, die Stimme, der Ton; plur. glasóvi.
dólg, dólga — dolgú, die Schuld; plur. dolgóvi,
zvón, zvóna — zvonú, die Glocke; plur. zvonóvi.

Der Plural lautet im übrigen regelmäßig. Nom. gradóvi, Gen. gradóv (nicht gradóvov), Dat. gradóvom ꝛc. Dieser Pluralbildung folgen auch einige Substantiva, die im Genitiv Singularis kein *-ú* annehmen; als: véter, Gen. vétra; Plur. Nom. vetróvi.

b) Der Genitiv plur. ohne die Casusendung *-ov* kommt ausnahmsweise vor, als: môž, kónj, vól, zôb, lás, vóz, neben môžev, kònjev, vòlov ꝛc. von den Nom. môž, der Mann; kònj, das Pferd; vòl, der Ochse; zôb, der Zahn; lás, das Haar; vòz, der Wagen.

Nur òtrok, das Kind, lautet im Gen. plur. stets otrók.

stòlp, -a, der Thurm;
zvonár, -ja, der Glockengießer;
hlév, -a, der Stall;
grajščák, -a, der Schlossherr;
kràj, -a, der Ort, die Gegend;
zíd, -ú (-a), die Mauer;
dùh, -a, der Geist;
véter, -tra, der Wind;
vihár, -ja, der Sturm;
vál, -a, die Welle, Woge;
poséstnik, -a, der Besitzer;
krèpek, -pka, -o, stark, kräftig;
slovêč, -a, -e, berühmt;
gláven, -vna, -o, Haupt-;
glávno mésto, die Hauptstadt;
viháren, -rna, -o, stürmisch;
prijêten, -tna, -o, angenehm;
slàdek, -dka, -o, süß;
dólžen, -žna, o, schuldig;
podŕt, -a, -o, verfallen; —

prebíva-m, -ti, wohnen;
stráši-m, -ti, ſchrecken (ſpuken);
góni-m, goní-ti, treiben;
pláča-m, -ti, zahlen, ab-;
ráste-m, rás-ti, wachſen; —
kòliko? wie viel? } im Nom. und
šést, ſechs, } Acc. mit Gen.;
dàleč, weit, fern;
posébno, beſonders;
po, auf (Bewegung), m. Loc.

Krasno pojejo zvonovi iz visokega stolpa. Njihovi glasovi so krepki in čisti. Od kterega zvonarja imate te lepe zvonove? Od slovečega zvonarja v našem glavnem mestu so ti zvonovi. Koliko zvonóv je v vašem visokem zvoniku? Jaz mislim, da je v tem zvoniku pet zvonóv. Okoli našega gradú so lepi vrti, travniki in polja. Ne daleč od gradú imamo tudi še velike gozde in rodovitne vinograde. Za gradom so hlevi za konje in vole. Koliko konj in vol pa imate? Mi imamo pet mladih, lepih konj in šest močnih vol. Kdo prebiva v gradu? V gradu prebiva grajščák in njegovi otroci. Koliko otrók imá vaš grajščák? On imá pet otrók. Okoli starih gradóv je navadno visok zid, okoli zidú pa pot. V naših krajih je mnogo starih gradóv. Otroci mislijo, da v starih gradovih duhovi strašijo. Danes je viharno vreme. Močni vetrovi gonijo po jezeru velike valove. Pridni sinovi ljubijo drage stariše. Vsakemu človeku, posebno pa mladim otrokom so prijetni sladki glasovi ljubih starišev. Kdaj plačate dolgove? Jaz ne morem zdaj dolgóv plačati, ker nimam denarja.

In unſeren Gegenden ſind viele alte Schlöſſer. Um die Schlöſſer herum ſind ſtarke und hohe Mauern. Auf den Mauern verfallener Schlöſſer wachſen junge Bäume. Wer wohnt in alten verfallenen Schlöſſern? In verfallenen Schlöſſern wohnen, wie die Kinder glauben, die Geiſter. Die Stimmen der Eltern ſind jedem Menſchen, beſonders aber kleinen Kindern, lieb und angenehm. Die Eltern lieben dankbare und fleißige Söhne. Gute Sänger haben kräftige und reine Stimmen. Heute iſt ein ſtarker Sturm. Woher kommt dieſes ſtürmiſche Wetter? Jetzt treiben ſtarke Winde furchtbare Wogen auf dem Meere. — Der Beſitzer dieſes ſchönen Schloſſes iſt der berühmte Glockengießer unſerer Hauptſtadt. Was iſt hinter dem Schloſſe? Hinter dem Schloſſe ſind Ställe für ſeine Pferde. Hat der Schloſsherr viele Pferde? Nein, mein Freund, er hat nur fünf Pferde. Haben euere Nachbarn viele Schulden? Nein, mein Herr, unſere Nachbarn haben wenige Schulden. Die Stimmen junger Sänger ſind angenehm. Wir haben neue Glocken. Iſt ihr Ton gut und rein? Die neuen Glocken haben einen prächtigen, ſtarken und reinen Ton.

12. Lection. — Dvanajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Dual.

a) Abweichend vom Deutschen und anderen Sprachen besitzt das Slovenische den Dual (Zweizahl) in allen flectierbaren Redetheilen und wendet ihn an, sobald von zwei Gegenständen gesprochen wird.

Im Dual der männlichen und sächlichen Declination sind nur drei neue Formen zu merken, und zwar:

1. der Nom., Acc., Voc. masc. auf -a, als:

lép-a trávnik-a, die zwei schönen Wiesen;

2. der Nom., Acc., Voc. neutr. auf -i, als:

lép-i mést-i, die zwei schönen Städte;

3. der dem Instrumental gleichlautende Dativ bei Adjectiven auf *-ima*, bei Substantiven auf *-oma* (nach weichen Consonanten *-ema*), als:

lép-ima trávnik-oma (pólj-ema).

Der Gen. und Loc. Dualis werden durch die Pluralformen ersetzt.

Nom.	lép-*a*	trávnik-*a*,	ptič-*a*,	lép-*i* mést-*i*,	pólj-*i*,
Gen.	lép-ih	trávnik-ov,	ptič-ev,	— mést,	pólj,
Dat.	lép-*ima*	trávnik-*oma*,	ptič-*ema*,	— mést-*oma*,	pólj-*ema*,
Acc.	lép-*a*	trávnik-*a*,	ptič-*a*,	lép-*i* mést-*i*,	pólj-*i*,
Loc.	pri lép-ih	trávnik-ih,	ptič-ih,	— mést-ih,	pólj-ih,
Instr.	z lép-*ima*	trávnik-*oma*,	ptič-*ema*,	— mést-*oma*,	pólj-*ema*.

b) Der Dual des Substantivs wird gewöhnlich vom Numerale dvá, zwei, obá, beide, obádva, beide zusammen, alle beide, begleitet, als: dvá trávnika, zwei Wiesen.

Das Numerale dvá, obá declíniert folgendermaßen:

	masc.	fem. u. neutr.
Nom.	dvá, obá,	dvé, obé,
Gen.	dvéh,	obéh,
Dat.	dvéma,	obéma,
Acc.	dvá, obá,	dvé, obé,
Loc.	pri dvéh,	obéh,
Instr.	z dvéma,	obéma.

Das Numerale bleibt in der Fortsetzung der Rede meistens weg, zumal wenn das gleiche Substantiv mit dvá verbunden vorausgeht.

čàs, -a, die Zeit;
goldínar, -ja, der Gulden;
jèden, jèdna, jèdno, ein;
pfvi, -a, -o, der erste;
drúgi, -a, -o, der zweite, der andere;
zàdnji, -a, -e, der letzte;
súh, -a, -o, trocken, dürr;
jùtre, morgen;
sàmo, nur, bloß;
črèz, über, m. Acc.

Koliko klobukov imá tvoj brat? Moj brat imá dva klobuka, starega in novega. Kje imáš nova klobuka? Jednega imajo oče, drugega pa mladi brat. Kje sta tvoja strica? Ali sta še obadva v mestu? Danes sta še obadva v mestu, ali jutre prideta z dvema prijateljema domú. Ali sta vaša soseda bogata? Naša soseda nista bogata? Kod peljá pot v mesto? V mesto peljata dva pota, jeden črez travnike, drugi pa skoz gozd in dva vinograda. V našem vrtu ste dve drevesi zeleni, dve pa suhi. Koliko drevés imate v obéh vrtih? V obéh vrtih je mnogo drevés, ali lepih in rodovitnih drevés imamo malo. Koliko perés misliš kupiti? Jaz mislim samo dve peresi kupiti. Zakàj pišeš? Jaz moram danes dve pismi pisati, in sicer jedno domú bratoma za god, drugo pa stricema v glavno mesto. Koliko zvonóv je v tem zvoniku? V našem zvoniku sta samo dva zvona. Kaj sta tvoja prijatelja? Moja prijatelja sta obadva uradnika v glavnem mestu. Kam peljá ta pot, moj dragi gospód? Ta pot peljá črez dva travnika v gozd, iz gozda pa med velikima vinogradoma v trg.

Wie viel Brüder haſt du, mein Freund? Ich habe nur zwei Brüder. Wo ſind deine (zwei) Brüder? Meine (zwei) Brüder ſind in der Stadt beim Onkel. Haſt du zwei Onkel oder bloß einen? Ich habe zwei Onkel. Heute iſt es[1] die höchſte (letzte) Zeit, daſs ich die beiden dem Freunde noch ſchuldigen Briefe ſchreibe. Wo ſind deine (zwei) Hüte? Meine (zwei) Hüte ſind nicht hier. Dieſe zwei braven Schüler ſind meine Brüder. Wie alt ſind deine (zwei) Brüder? Es[1] ſind noch beide ſehr jung. Mit deinen (zwei) fleißigen Brüdern haben wir alle eine große Freude. — Das ſchöne Kirchlein mit zwei Thürmen ſteht auf einem hohen Hügel. Wie viel Glocken ſind in beiden Thürmen? In beiden Thürmen ſind fünf Glocken. Wohin führt der Weg zwiſchen den (zwei) Bächen? Dieſer Weg führt von meinem Vaterhauſe über zwei Wieſen bis zum (do Gen.) Walde, vom Walde aber zwiſchen den (zwei) kleinen Bächen in die Stadt. Woher kommſt du? Ich komme aus der Hauptſtadt von zwei guten Freunden. Haben Sie viel Geld? Nein, mein Herr, ich habe nur zwei Gulden.

13. Lection. — Trinajsta naloga.

Die Conjugation von vém und die Wunſchform der Gegenwart.

Sklanjatev od vém in želevnik sedanjikov.

a) Die Conjugation von vém, ich weiß, unterſcheidet ſich von der gewöhnlichen Conjugation nur durch den einſilbigen Präſensſtamm und durch das aus dem ſtammhaften *d* vor der Endung -ta, -te, entſtandene *s*, als: vés-te (aus véd-te).

[1] Das deutſche unbeſtimmte es wird im Sloveniſchen nicht ausgedrückt; es wird der Nominativ oder ein anderes betontes Wort mit Ausnahme der Copula an die Spitze des Satzes geſetzt.

Sing.	Dual.		Plur.
1. vé-m, ich weiß,	véva,	fem. -ve,	vé-mo,
2. vé-š,	vés-ta,	und -te,	vés-te,
3. vé,	vés-ta,	neutr. -te,	ved-ô.

Sowie vém, véde-ti, wiſſen, conjugieren grêm, ì-ti[1], gehen; dá-m, dà-ti, geben; jé-m, jés-ti, eſſen, ſpeiſen. In der 3. Perſon plur. kommen neben gredô (gredó), dadô, jedô auch die Formen: grêjo, dájo, jéjo vor. (Neben vés-ta, vés-te liest und ſpricht man auch: vé-ta, vé-te; ebenſo dá-ta, dá-te.)

b) Die Wunſchform oder der Optativ der Gegenwart entſteht dadurch, daſs man dem Präſens die Partikel nàj vorſetzt, als: nàj délam, ich ſoll (mag, möge) arbeiten, laſs mich arbeiten; nàj délamo, laſst uns arbeiten; nàj jaz bèrem, ne pa ti, ſoll ich leſen, nicht aber du.[2]

tèk, -a, der Appetit, der Geſchmack;
zdravník, -a, der Arzt, Doctor;
bolník, -a, der Kranke;
spomín, -a, das Andenken;
mesó, -a, das Fleiſch; —
vesél, -a, -o, fröhlich, luſtig;
lén, -a, -o, faul;
zaníkern, -a, -o, nachläſſig;
bolán, -a, -o, } krank;
bólen, -lna, -o, }
naváden, -dna, -o, gewöhnlich;
míren, -rna, -o, ruhig;
tìh, -a, -o, ſtill;
vpráša-m, -ti, fragen;
dovóli-m, -líti, erlauben, geſtatten;
pripovedúje-m, -dováti, erzählen;
rèče-m, rèči, ſagen;
zarés, fürwahr, in der That;
tàkoj, kòj, ſogleich, gleich;
potém, dann, darauf;
kàjti, denn;
tjà, dahin, dorthin;
zelò, ſehr;
le, nur; še le, erſt;
na, auf, an, in, (wohin?) m. Acc.;
o, von, über, m. Loc.

Ali veste, da je danes nedelja? Da, vem. Jaz mislim očeta prositi, naj dovolijo bratu z gospodi v mesto iti. Naj grem v mesto, oče! Ti ne greš v mesto; danes naj drugi v mesto gredô. Človek naj dela in hvali Bogá v nebesih. Zakàj ne jeste, otroci? Mi ne moremo jesti, ker imamo slabe zobe. Zarés ta kruh je trd, in le otroci z močnimi in zdravimi zobi lahko tako trd kruh jedô. Zakàj ste, otroci, tako veseli? vi vedno le žvižgate in pojete. Danes smo zelò veseli, ker gremo na večèr k stricu v mesto; naj pojemo in žvižgamo. Zakàj, fante, tako tiho in mirno sedíš in poslušaš? Naj sedím in poslušam; jaz hočem slišati, kaj oče o duhovih pripovedujejo. Ali naj jaz berem, ali moj brat? Danes bereš ti, jutre pa naj bere tvoj brat. Ali naj stricema danes za god pišemo, ali jutre? Danes pišem jaz, jutre pa naj piše moja sestra. Zakàj naj mi ne igramo, gospód učitelj? Le pridni učenci naj igrajo, ne pa leni in zanikerni, kakor ste vi.

[1] grê-m iſt aus grêde-m zuſammengezogen; der Infinitiv ì-ti gehört zum Präſ. ìde-m.

[2] In der Wunſchform iſt die 2. Perſon nicht gebräuchlich.

Wissen Sie, dass Sie krank sind? Fürwahr ich weiß nicht, dass ich krank bin. Was essen Sie gewöhnlich? Ich esse sehr wenig, gewöhnlich nur etwas Fleisch und Brod. Wo wohnt Ihr Arzt? Er wohnt am Hauptplatze in der Stadt. Der Diener soll sogleich dorthin gehen und dem Herrn Arzte sagen, dass er zum Kranken kommen möge.[1] Soll heute ich in die Stadt gehen? Nein, mein Sohn, heute soll dein kleiner Bruder gehen; morgen gehst erst du mit dem Vater in die Stadt. — Was sollen heute die Kinder essen? Heute sollen die Kinder etwas Brod, Käse und Fleisch essen. Wo speisen Sie heute? Ich speise heute nicht zu Hause; denn ich soll heute in die Stadt zu zweien Freunden gehen und soll auch dort speisen. Soll ich heute, Vater, zum Onkel gehen? Nein, mein Kind, du bleibst heute zu Hause, wie auch alle übrigen (anderen) schön zu Hause bleiben sollen. Was sollen wir den Freunden zum (v m. Acc.) Andenken geben? Wir müssen jedem Freunde etwas kleines zum Andenken geben.

14. Lection. — Štirinajsta naloga.

Das Futurum und der Imperativ des Hilfszeitwortes.

Prihodnjik in velevnik pomožnega glagola.

a) Neben sèm, ich bin, dient als Hilfsverbum die Präsensform: bôde-m; als solche hat sie die Futurbedeutung: ich werde, ich werde sein. Die Conjugation ist dieselbe wie bei nèse-m, als: bôdem, ich werde sein; bôdeš, du wirst sein ꝛc.

Im Flusse der Rede werden auch die zusammengezogenen Formen gebraucht; aus bôde-m wird bô-m, wie grê-m aus grêde-m. Bôm conjugiert wie vé-m, als: bôm, bôš, bô, bôva, bôsta (bôta), bômo, bôste (bôte), bôdo und bôjo.

In der Wunschform wird meistens bôdem statt sèm gebraucht, als: naj bôdem (bôm) jaz tvoj prijátelj neben naj sem jaz tvoj prijátelj, möge ich dein Freund werden (sein), lass mich deinen Freund sein.

b) Der Moduscharacter des Imperativs ist der Vocal *i*, welcher zwischen den Präsensstamm und die Personalendungen zu stehen kommt. Die Personalendungen sind im Dual und Plural gleich denen des Präsens, im Singular fehlen sie ganz.

Der Imperativ des Hilfszeitwortes wird von bôde-m gebildet:

Sing.	Dual.		Plur.
1. —	bôd-i-va,	fem. -ve,	bôd-i-mo,
2. bôd-i, sei du,	bôd-i-ta,	und -te,	bôd-i-te,
3. bôd-i, sei er,	bôd-i-ta,	neutr. -te,	bôd-i-te.

[1] In Nebensätzen hat die Partikel naj dieselbe Stellung, wie in Hauptsätzen.

tovàriš, -a, der Gefährte, Kamerad;
gròb, -a, das Grab;
sodník, -a, der Richter;
gledíšče, -a, das Theater;
méstno gledíšče, Stadttheater;
polétje, -a, der Sommer;
létošnji, -a, -e, heurig;
póln, -a, -o, voll;
milostljív, -a, -o, gnädig;
marljív, -a, -o, ſtrebſam;
žàlosten, -stna, -o, traurig;
gotóv, -a, -o, ſicher, gewiſs;
pravíčen, -čna, -o, gerecht;
pohléven, -vna, -o, ſanft, demüthig;
zadovóljen, -ljna, -o, zufrieden;
létos, heuer, in dieſem Jahre;
dòkler, ſolange (Conj.);
nòter do, bis zu, -hinein, m. Gen.;
pròti, gegen, m. Dativ;
zadòsti, dòsti, genug (m. Gen.);
véndar, dennoch, doch;
vjùtro, in der Früh.

Letošnji pridelki naših polj in travnikov bodo zelò dobri. Ali bode letošnje poletje suho? Kaj mislite vi, sosed? Jaz mislim, da letošnje poletje ne bode suho. V vinogradih bode letos vse lepo in polno; naj bode le nebó ubogim kmetom milostljivo. Ne bodi tako žalosten, moj dragi prijatelj. Bodimo veseli, dragi tovariši, dokler smo še mladi. Kaj bode tvoj brat? Jaz še ne vem gotovo, kaj naj bode. Moj brat je zdaj priden učenec, in jaz mislim, da bode tudi dober uradnik. Bodi moj zvesti prijatelj in tovariš! Da, jaz hočem biti tvoj zvesti tovariš noter do groba. Kje boš zvečèr? Zvečèr bodem, kakor zdaj mislim, v mestnem gledišču. Bodite pravičen sodník. Da, jaz hočem biti pravičen sodník; kajti vsak človek naj bode proti vsakemu vedno pravičen. Bodite, učenci, pridni in marljivi. S pridnimi učenci bodo stariši kakor učitelji zadovoljni.

Das heurige Jahr wird ſehr fruchtbar ſein. Auf den Feldern und in den Weingärten iſt alles ſchön und voll. Sei du noch ſo ein ehrlicher, guter und gerechter Mann, dennoch wirſt du nicht gegen jedermann genug gerecht ſein. Sei gnädig, Gott Vater im Himmel; ein ſanfter Regen möge vom Himmel kommen auf die trockenen Felder und Wieſen. Seid nicht traurig, Kinder. Geſunde Kinder ſollen ſtets luſtig ſein; dann werden auch ihre Eltern froh und zufrieden ſein. Laſst mich heute abends in's Theater gehen. Im Theater werden heute meine Freunde und Bekannten ſein. — Heute müſſen wir zu Hauſe bleiben, möge das Wetter gut oder ſchlecht ſein. Laſst uns ſprechen! Laſst mich in der Früh in die Stadt gehen und nicht den Bruder! Laſst ihn einen gerechten Richter ſein! Wenn (če) er nicht ein fleißiger Schüler ſein will, ſo[1] laſst ihn einen Landmann werden. Ein fauler und nachläſſiger Menſch wird kein (wird nicht ein) guter Beamter. Die Schüler ſollen fleißig und ſtrebſam ſein. Sei fröhlich und zufrieden, ſolange du geſund biſt.

[1] Das deutſche ſo nach den Bedingungsſätzen wird im Sloveniſchen nicht überſetzt.

15. Lection. — Petnajsta naloga.

Die Declination der weiblichen Substantiva auf -a.

Sklanja ženskih samostalnikov na -a.

Singular.

Nom.	dòbr-*a*	rìb-*a*, der gute Fisch,
Gen.	dòbr-*e*	rìb-*e*,
Dat.	dòbr-*i*	rìb-*i*,
Acc.	dòbr-*o*	rìb-*o*,
Loc.	pri dòbr-*i*	rìb-*i*,
Instr.	z dòbr-*o*	rìb-*o*.

a) Alle hieher gehörigen Substantiva sind weiblichen Geschlechtes mit Ausnahme weniger, die einen Mann bezeichnen, als: slúga, der Diener; vòjvoda, der Heerführer; vòdja, der Leiter; starešína, der Aelteste, das Oberhaupt.

b) Die Declination des Adjectivs und Substantivs ist im Singular gleich; ferner sind gleich der Nom. und Voc., der Dativ und Loc., der Acc. und Instr. In den beiden letzten Casus bleibt das *-o* nach den weichen Consonanten unverändert. In Negativsätzen steht der Genitiv statt des Accusativs.

obléka, -e, die Kleidung, das Kleid;
dékla, -e, die Magd;
híša, -e, das Haus;
gòra, -e, der Berg;
družína, -e, das Hausgesinde;
césta, -e, die Straße;
njìva, -e, der Acker;
sòba, -e, / ìzba, -e, } das Zimmer;
ravnína, -e, die Ebene;
šóla, -e, die Schule;
ùra, -e, die Uhr, Stunde;
vòda, -e, das Wasser;
zíma, -e, der Winter;
dežèla, -e, das Land;
knjìga, -e, das Buch;
živína, -e, das Vieh;
kùhinja, -e, die Küche;
màša, -e, die Messe; —
skèdenj, -dnja, die Scheune;
razglêd, -a, die Aussicht, der Anblick;
snég, -a, der Schnee; —
cél, -a, -o, ganz;
mŕzel, -zla, -o, kalt;
hìter, -tra, -o, schnell, baldig;
hìtro, schnell, bald;
svêt, -a, -o, heilig; —
mìmo, neben, bei= vorüber, m. Gen.;
za, an, hinter, } wo? m. Inst.;
prèd, vor, } wohin? m. Acc.;
ne sàmo — témveč (àmpak) tùdi, nicht nur — sondern auch;
vèčrat, mehreremale, öfters;
kdàj, wann, irgendwann.

Obleka moje sestre je nova. Kje je tvoja obleka. Mojo obleko imá dekla. Kje stojí vaša hiša? Naša hiša stojí na gori. Ali je vaša hiša nova? Da, prijatelj, ona je nova. Kdo prebiva v vaši novi hiši? V novi hiši prebivamo jaz in moji stariši, v stari pa družina. Kod peljá ta cesta? Ta cesta peljá mimo naše hiše v trg. Ali stojí vaša hiša za cesto? Naša hiša in hiša naše sosede stojite za cesto.

Kam vidiš iz sobe? Iz sobe vidim ne samo na cesto in travnike, ampak tudi na goro in po celi ravnini. Okoli hiše imamo lep vrt, in ne daleč od hiše so hlevi in skednji. — Kdo gre po cesti? Jaz ne vidim na cesto, ker imám slabo okó. Ali že greš v šolo? Jaz moram zdaj v šolo iti; kajti šola je jedno uro daleč od naše hiše. Ali je tvoja sestra domá? Moja sestra je pri teti v mestu. Kdo je v hiši? Mati in hči ste v hiši. Ali greš kdaj k sveti maši? Jaz grem večkrat v tednu s sestro k sveti maši. Ali imate mrzlo vodo? Mi nimamo mrzle vode domá. Letos imamo dolgo in mrzlo zimo. Na deželi je še veliko snega, in zemlja ne bode hitro suha. Kje imate vrt? Naš vrt je pred hlevom za hišo. Ali imáš ti mojo knjigo? Jaz nimam tvoje knjige, temveč ona je na mizi v tvoji sobi.

Was haben Sie, Tante, auf dem Tiſche? Ich habe einen guten Fiſch auf dem Tiſche. Wer iſst den Fiſch? Meine Schweſter und dein Vater eſſen den Fiſch. Wo iſt deine Kleidung, Schweſter? Meine neue Kleidung hat die Mutter. In unſerem Lande gibt es (ſind) große und fruchtbare Weingärten, Wieſen und Felder. Wo iſt euer neues Haus? Unſer neues Haus ſteht hinter dieſem hohen Berge. Wer wohnt in euerem neuen Hauſe? Im neuen Hauſe wohnen die Eltern mit den kleinen Kindern, im alten aber das Hausgeſinde. Wie groß iſt euer Hausgeſinde? Wir haben ein kleines Hausgeſinde, und zwar einen Knecht für das Vieh und zwei für die Pferde, eine Magd für das Feld und zwei Mädchen (dèkle) für die Küche. — Führt nicht die Hauptſtraße bei euerem Hauſe vorüber? Ja, mein Herr, gerade bei unſerem Hauſe führt die Hauptſtraße vorüber. Vor unſerem Hauſe ſteht auf dem Berge ein kleines Kirchlein. In dieſem Kirchlein iſt jeden Sonntag eine heilige Meſſe. Wer geht heute zur Meſſe? Heute gehen die Mutter und die Nachbarin mit meiner kleinen Schweſter zur Meſſe. Die Tante kommt heute mit einem jungen Mädchen (déklica) zu meinen Eltern. Der Anblick einer (auf eine, po) großen Ebene mit Wäldern, Wieſen und grünen Feldern iſt von (z Gen.) einem hohen Berge herab (dol) herrlich. Auf dieſem Berge haben wir eine herrliche Ausſicht über (po) das ganze Land.

16. Lection. — Šestnajsta naloga.

(Fortſetzung. — Nadaljevanje.)

a) Einige weiblichen Subſtantiva gehen im Nominativ sing. auf *-ev* (mit halbvocaliſchem *e*) und auf *-va* aus, als: cèrkev neben cèrkva, die Kirche; brítev neben brítva, das Raſiermeſſer. Dieſe Subſtantiva haben im Accuſativ sing. neben cèrkvo auch die Form cèrkev, im Inſtrumental neben s cèrkvo auch s cèrkvijo; z. B.: mi imámo nóvo cèrkev oder cèrkvo; z òstro brítvo oder brítvijo.

b) Màti, die Mutter, und hči, die Tochter, lauten im Genitiv màter-e, hčèr-e, im Dat. und Loc. màter-i, hčèr-i; abweichend ist der Acc.: *màter*, *hčèr*, und der Instr. *z màterjo*, *hčèrjo*.

c) Gospá (zusammengezogen aus gospoja), die Frau, hat im Dat. und Loc. statt *-i* die Endung *-ej* und wird mit betonter Endsilbe declíniert, als: Nom. gospá, Gen. gospê, Dat. und Loc. gospéj, Acc. und Instr. gospô. — Die Endung *-ej* statt *-i* können im Dat. und Loc. auch die Adjectiva annehmen, als: pri *dòbrej* neben pri dòbri màteri.

ločítev, -tve, die Trennung;
klêtev, -tve, Fluch, Lästerung;
žêtev, -tve, die Ernte;
bréskev, -kve, der Pfirsich, -Baum;
molítev, -tve, das Gebet;
ženítev, -tve, die Hochzeit;
híšna gospá, die Hausfrau;
hvála, -e, der Dank, das Lob;
tŕta, -e, die Rebe, Weinrebe; —
sád, -ú (-a), die Frucht, das Obst;
tŕs, -a, der Weinstock;
jùtern, -rna, -o, Morgen-;
večèrn, -a, -o, Abend-;
mésten, -tna, -o, Stadt-, städtisch;
méstna cerkev, die Stadtkirche;
imeníten, -tna, -o, edel;
zdáten, -tna, -o, ergiebig;
jednák, -a, -o, gleich;
rudêč, -a, -e, roth; —
bríje-m, brí-ti, rasieren;
prináša-m, -ti, bringen, tragen;
móli-m, molí-ti, beten;
čŕtí-m, čŕté-ti, hassen;
cvète-m, cvès-ti, blühen;
tèr, und, und so;
kmálu, bald.

Moj oče gredô z materjo in hčerjo v mestno cerkev. Moja hitra ločitev bode za mater in sestro jako težka. Kam misliš jutre iti? Jutre grem v glavno mesto in ne pridem kmalu domú, gotovo črez zimo ne. Ali imáš ostro britev? Jaz imám zelò ostro britev; tam je na mizi. Pobožni človek ljubi molitev, črtí pa kletev. Kakošno žetev imate letos, moj sosed? Letos imamo, hvala bodi Bogú, dobro in zdatno žetev. Za našo cerkvijo so lepi in rodovitni vinogradi. Kakošna drevesa rastô v vinogradih? V vinogradih raste breskev. Breskva je sicer malo, ali rodovitno drevó ter prinaša mnogo sadú. Pri breskvi rastejo dobri trsi in okoli breskve je vsaka trta polna. Moja mati in vaša hči imate jednako obleko. Kaj hočejo oče hčeri kupiti? Oče kupijo hčeri lepo knjigo. Kam hočete jutre iti? Jutre grem z materjo in hčerjo na ženitev. Pri naši hišni gospéj so pridni in pobožni otroci. Otroci naj molijo vsako jutro in vsak večèr juterno in večerno molitev.

Meine Mutter geht mit der Tochter unseres Nachbars in die Hauptstadt zum Arzte. Wo ist das Haus eueres Arztes? Sein Haus steht hinter der Stadtkirche neben dem Hause meiner Tante. Wer ist bei euerer Hausfrau krank? Bei unserer Hausfrau sind zwei Kinder krank; die arme Frau hat eine kranke Tochter und einen kranken Sohn. Die Trennung von den lieben Kindern ist für jede Mutter schwer. Wer hat das neue Rasiermesser? Mit dem neuen Rasiermesser rasiert der Diener meinen Vater. Was für eine Ernte wird es heuer in unserem Lande geben (sein)? In unserem Lande wird heuer eine gute

und ergiebige Ernte sein. — Der Pfirsichbaum blüht roth. Wir haben im Garten einen großen Pfirsichbaum, welcher (ki) jedes Jahr sehr voll ist. Der Pfirsich ist eine edle und gute Frucht. Die Kinder sollen das Gebet lieben, die Lästerung aber hassen. Wo ist heute eine Hochzeit? Unser Onkel hat heute Hochzeit. Wer geht zum Onkel auf die Hochzeit? Auf seine schöne Hochzeit geht der Vater mit der Mutter und Tochter.

17. Lection. — Sedemnajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Čegáv, -a, -o, wessen? wem gehörig?

Die deutschen Ausdrücke: „wem gehört? wem gehörig? wessen Eigenthum? wessen?" werden im Slovenischen durch das fragende Adjectiv: čegáv, -a, -o? wessen? ausgedrückt; die Ausdrücke: „es gehört, ist gehörig, ist Eigenthum" werden dagegen durch das Hilfszeitwort sèm, bìti, entweder mit einem besitzanzeigenden Adjectiv (s. 32. Lect.) oder mit dem Genitiv des Eigenthümers wiedergegeben. Das letztere ist stets der Fall, wenn beim Substantiv ein Attribut steht.

Čegáva je ta híša? Wem gehört dieses Haus? Wessen Eigenthum ist dieses Haus?

Ta híša je mòja. Dieses Haus gehört mir. Dieses Haus ist mein (Eigenthum).

Čegávi so ti trávniki? Wem gehören diese Wiesen?

Ti trávniki so nàše sôsede. Diese Wiesen gehören unserer Nachbarin (eigentlich: sind unserer Nachbarin).[1]

náloga, -e, die Aufgabe;	tètin, -a, -o, der Tante	gehörig:
gôba, -e, der Schwamm;	màterin, -a, -o, der Mutter	
žlica, -e, der Löffel;	sèstrin, -a, -o, der Schwester	
srájca, -e, das Hemd;	hčèrin, -a, -o, der Tochter	
omára, -e, der Kasten;	očêtov, -a, -o, dem Vater	
paláča, -e, der Palast;	bràtov, -a, -o, dem Bruder	
svínčnik, -a, der Bleistift;	bél, -a, -o, weiss;	
perésnik, -a, das Federmesser;	dopadljív, -a, -o, gefällig;	
srèbro, -a, das Silber:	pobóžen, -žna, -o, andächtig;	
zlató, -á, das Gold;	réže-m, réza-ti, schneiden;	
srebèrn, -a, -o, silbern;	leží-m, ležá-ti, liegen;	
zlát, -a, -o, golden;	óni, óna, óno, jener.	

[1] Unter dem Volke hört man häufig den nach dem deutschen „gehören" gebildeten Ausdruck „sliša-ti", als: Ali ne sliši ta hiša tvojemu očetu? Gehört dieses Haus nicht deinem Vater? Ta hiša ne sliši mojemu očetu, statt: Ali ni ta hiša tvojega očeta? — Ta hiša ni mojega očeta. In der Schriftsprache ist die erste Ausdrucksweise nicht nachzuahmen.

Čegava je ta soba? Ta soba je moja in mojega brata. Čegava je ta dolga naloga? Ta naloga je moje mlade sestre. Čegáv je ta svinčnik? Ta svinčnik ni moj, temveč mojega prijatelja. Ali je ta goba tvojega brata? Ta goba ni njegova. Čegava pa je? Goba je mojega tovariša. Kje je moja knjiga? Tvoja knjiga je v materini sobi. Čegava je ona knjiga? Ona knjiga je moje sestre. Čegava je ta sreberna žlica? Ta sreberna žlica je tetina. Čegáv je ta peresnik? Ta peresnik ni moj. Ta novi peresnik tukaj na mizi je gotovo našega učitelja, kajti on imá lep in oster peresnik. Čegava je ta bela srajca? Ta bela srajca je mojega očeta. Čegava je zlata ura? Ali je materina ali sestrina? Ona ni materina in ne sestrina, temveč očetova. Čegava je óna palača tam za mestno cerkvijo? Ona krasna palača je naše hišne gospê in hišnega gospodarja. Čegava obleka leží na mizi? Bratova obleka leží na mizi.

Gehört dieſe ſchwere Aufgabe deinem Bruder? Dieſe Aufgabe gehört mir und nicht ihm. Wem gehört dieſer rothe Bleiſtift? Dieſer rothe Bleiſtift gehört unſerem Herrn Lehrer; nur die ſchwarzen Bleiſtifte gehören alle uns. Gehört der große Schwamm deinem Bruder? Dieſer Schwamm gehört mir. Wo iſt mein ſilberner Löffel? Dein ſilberner Löffel und jener deines Vaters ſind im Zimmer auf dem Tiſche. Wem gehört der Löffel in dieſem Zimmer? Dieſer Löffel iſt nicht unſer Eigenthum, ſondern er gehört der Hausfrau. Wer hat ein gutes Federmeſſer? Ich habe kein gutes Federmeſſer. — Weſſen Federmeſſer ſchneidet gut? Das Federmeſſer des Bruders ſchneidet gut. Weſſen Gebet iſt Gott gefällig? Das Gebet eines andächtigen Menſchen iſt Gott gefällig. Wem gehört dieſes ſchöne Buch? Dieſes ſchöne Buch gehört der Mutter. Wem gehören dieſe großen Felder? Alle dieſe Felder gehören meinem Vater. In weſſen Kaſten iſt die Kleidung des Vaters? Die neue Kleidung des Vaters iſt im Kaſten des Bruders. Wem gehört dieſer ſchöne Palaſt? Dieſer ſchöne Palaſt gehört meiner Tante. Wem gehört die goldene Uhr? Dieſe goldene Uhr gehört der Schweſter.

18. Lection. — Osemnajsta naloga.

(Fortſetzung. — Nadaljevanje.)

Plural.

Nom.	*lép-e*	rìb-*e*, die guten Fiſche;
Gen.	lép-ih	rìb,
Dat.	lép-im	rìb-*am*,
Acc.	lép-e	rìb-*e*,
Loc.	pri lép-ih	rìb-*ah*,
Inſtr.	z lép-imi	rìb-*ami*.

a) Das weibliche Adjectiv wird im Plural mit Ausnahme des Nom. und Voc. ſowie bei der männlichen Declination declíniert. Beim Subſtantiv ſind der Nom., Acc., Voc. gleich. Der Genitiv wird wie bei den neutralen Subſtantiven (mést) ohne Caſusendung gebildet.

b) Ebenso wie die weiblichen Substantiva auf *a* bilden den Plural auch jene auf *-ev*, und màti, hčì, als: Nom. cèrkve, die Kirchen; màtere, hčère; Gen. cèrkev, máter, hčér; Dat. cèrkvam, màteram, hčèram ꝛc.

c) In Negativsätzen steht der Genitiv statt des Accusativs, als: mi nímamo dòbrih rîb na pròdaj, wir haben keine guten Fische zu verkaufen (zum Verkauf), dagegen: mi imámo dòbre ribe na pròdaj.

dvorána, -e, der Saal;
ùlica, -e, die Gasse;
smréka, -e, die Fichte;
lìpa, -e, die Linde;
bùkev, -kve, die Buche;
bùkve, G. búkev (pl. t.), das Buch;
ptìca, -e, der Vogel;
učíteljica, -e, die Lehrerin;
učènka, -e, die Schülerin;
šivílja, -e, die Näherin;
gnézdo, -a, das Nest;
plátno, -a, die Leinwand;
gospóski, -a, -o, Herren-;
tànek, -nka, -o, dünn, fein;
košát, -a, -o, dicht;
izvŕsten, -tna, -o, vorzüglich;
dáje-m, dája-ti, zu geben pflegen;
izdá-m, izdà-ti, ausgeben;
prodá-m, prodà-ti, verkaufen;
tàk, -a, -o, solch; tàko, so;
kòliko, wie viel, } im Nom. und
tòliko, so viel, } Acc. mit Gen.
več, mehr, mehrere, mit Gen.
prèd, vor (wo?), mit Instr.

Naše hiše so lepe in prostorne. Kje stojijo vaše hiše? Naše hiše stojê pri cestah. Koliko sob imate v hišah? V vsaki hiši imamo pet velikih sob, šest pa malih. Ali so vaše naloge težke? Mi nimamo težkih nalog. Kam gredô hčere vašega grajščaka? One gredô z materjo v gledišče. V krasni palači naše hišne gospê so prostorne dvorane. V kteri ulici so lepe in visoke hiše? V gosposki ulici je mnogo lepih in visokih hiš. Kakošna drevesa rastejo v gozdih? V gozdih rastejo smreke in bukve. Smreke so lepa drevesa; one so tanke in visoke, bukve pa debele in košate. Na visokih smrekah in košatih bukvah imajo ptice gnezda. Kje so moje srajce? Tvoje srajce so pri šivilji. Platno tvojih srajc je jako dobro in močno. — Okoli naših hiš so vrti. Kaj raste v vašem vrtu? V našem vrtu rastô breskve in trte. Na naših breskvah bode letos veliko breskev. Naš kraj imá mnogo cerkev. Na deželi stojê cerkve na visokih gorah. Pred cerkvami so visoke in košate lipe. Ali so vaše ribe dobre? Mi imamo izvrstne ribe v jezeru. Koliko hočete za ribe imeti? Te ribe, moj dragi gospód, niso danes na prodaj. Ali so tvoje sestre pridne učenke? Moje sestre so pridne; kajti učiteljice in učitelji hvalijo zelò moje sestre. Kam hodijo tvoje sestre v šolo? Moje sestre hodijo v prvo mestno šolo. Ali je v mestnih šolah mnogo učenk? Naše mestne šole imajo veliko učenk, ker so izvrstne šole. Kje so tvoje bukve? Moje bukve so tam v sobi na omari.

Die Töchter unserer Hausfrau geben jährlich (jedes Jahr) viel Geld für die Bücher aus. Wie viel Hauptstraßen gibt es (sind) in euerem Lande? In unserem Lande gibt es mehrere Hauptstraßen.

Führt bei eueren Häusern die Hauptstraße vorüber? Bei unseren Häusern führt nicht die Hauptstraße vorüber. Sind euere Häuser groß? Wir haben keine großen Häuser. Wie viel Zimmer oder Säle gibt es in jedem Hause? In jedem Hause ist ein großer Saal und mehrere kleine Zimmer. Habet ihr schwere Aufgaben? Wir haben nicht schwere Aufgaben; denn unsere Lehrer pflegen sehr leichte Aufgaben zu geben. Was essen Sie, mein Herr? Ich esse vorzügliche Fische. Woher haben Sie so gute Fische? Ich habe viele vorzügliche Fische im See. — Unsere Stadt hat nicht so viele große Gassen, wie euere. In manchen Gassen sind schöne Häuser. In der Herrengasse und auf dem Hauptplatze sind große und schöne Paläste. Die Stämme dicker Buchen und schöner Fichten können wir theuer verkaufen. Wer arbeitet heute bei deinen Eltern? Heute haben wir Näherinnen; sie verfertigen (déla-ti) neue Kleider (obléka sing.) für meine Schwestern und Brüder. Wo hast du das Buch? Mein Buch liegt im Kasten. Hast du alle Bücher im Kasten? Einige Bücher sind im Kasten, andere aber auf dem Tische.

19. Lection. — Devetnajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Im Genitiv plur. wird im Auslaut zwischen zwei Consonanten ein euphonisches *e* eingeschaltet, als: Gen. plur. sés*te*r aus séstr von sèstra; Gen. plur. ísk*e*r aus ískr von ìskra, der Funke; Gen. plur. dék*e*l aus dékl von dékla, die Magd; jedoch: zvézd, ízb, cést von zvézda, der Stern, ìzba, das Zimmer, césta, die Straße.

b) Substantiva, welche im Gen. sing. die Casusendung -e betonen, als: gospá, Gen. gospê, können im Plural neben der regelmäßigen Declination auch abweichend decliniert werden. Die Abweichung besteht darin, daß alle Casusendungen betont werden und daſs im Gen. die Endung -á, im Dat., Loc. und Instr. aber statt -a ein betontes -é eintritt; als: Gen. *gospá* (statt gósp), Dat. *gospém*, Loc. pri *gospéh*, Instr. z *gospémi*.

Stets abweichend wird nur gospá, die Frau, decliniert; bei anderen Substantiven sind abweichende Formen höchst selten, nie im Instrumental; z. B.: iz gorá, neben iz gór; v rokéh, neben v rôkah, in den Händen.

zòra, -e, die (Morgen)röthe;
gláva, -e, der Kopf, das Haupt;
rôka, -e, die Hand;
sólza, -e, die Thräne;
nòga, -e, der Fuß;
vŕh, -a, der Gipfel, die Spitze;
delávec, -vca, der Arbeiter;
délo, -a, die Arbeit;
življénje, -a, das Leben;
pománjkanje, -a, der Mangel;
trpljénje, -a, das Leiden;
žlâhten, -tna, -o, edel;
grènek, -ka, -o, bitter;
véder, -dra, -o, heiter, klar, rein;
svètel, -tla, -o, hell, klar;
stanúje-m, stanová-ti, wohnen;
žarí-m, žaré-ti, glühen, strahlen;
vzhája-m, -ti, aufgehen;

plàka-m, -ti, weinen;
prelíva-m, -ti, vergießen;
ùpa-m, -ti, hoffen;
živí-m, živé-ti, leben;
izza, hinter = hervor, m. Gen.;
nàd, über, ober, (wo?) m. Inſtr.;
brèz, ohne, m. Gen.;
àko, če, wenn, falls.

Obleka tvojih sester je nova. Od dobrih gospá imajo moje sestre novo obleko. Ali gredô tvoje sestre večkrat k onim gospém? Da, gospê stanujejo v mestu v gosposki ulici, in sestre gredô večkrat tja. Kje stanujejo hčere vašega zdravnika? Hčere našega zdravnika stanujejo v mestu pri dobrih in žlahtnih gospéh. Kdo govorí z gospémi? Z gospémi govorijo mati in oče. Kdo je danes pri hišni gospéj? Danes je pri hišni gospéj več žlahtnih gospá in gospodov. Izza visokih gorá žarí juterna zora. Visoko nad gorami je videti nebó rudeče, kajti solnce že vzhaja. Dokler so naše noge močne in krepke, roke pa dobre in zdrave, upamo brez pomanjkanja živeti. Delavci za težko delo na polju morajo biti močni v rokéh. Clovek pridnih rok in vedre glave lahko brez pomanjkanja in grenkih solzá živí. Naše življenje je polno trpljenja in solz. Zakàj ste, otroci, vsi v solzéh? Mi plakamo, ker so naša draga mati zelò bolani.

Willſt du, Schweſter, mit den Frauen in die Stadt gehen? Heute kann ich nicht in die Stadt gehen, weil ich kranke Füße habe. Wie viel Mägde hat euere Hausfrau? Unſere Hausfrau hat mehrere Mägde für das Feld. Warum vergießen Sie Thränen, theuere Mutter? Mein Auge iſt voll Thränen, weil die Trennung von den lieben Kindern für die Mutter ſchwer iſt. Wenn der Menſch weint, (ſo) muſs er Thränen vergießen. Wohin gehen die Töchter eueres Hausherrn? Die Töchter unſeres Hausherrn gehen mit den Frauen in die Kirche. Die Hüte deiner Schweſtern ſind neu. — Hinter den hohen Bergen ſtrahlt die Morgenſonne. Das Leben ohne Mangel und bittere Thränen iſt angenehm. Jeder Menſch, der (ki) fleißige Hände und einen klaren Kopf beſitzt (hat), kann ohne Mangel leben. Sind deine Füße geſund? Ich habe ganz geſunde Füße. Wie viel Frauen ſind heute bei deiner Mutter? Heute ſind fünf Frauen und ſechs Herren bei meiner Mutter. Jeder Menſch ſoll auf ſeinen eigenen (svój) Füßen ſtehen. Am heiteren Himmel ſehen wir die Sonne, den Mond und viele helle Sterne. Die Arbeiter arbeiten mit Händen und Füßen. Wenn die Sonne aufgeht, (ſo) glühen die Spitzen unſerer hohen Berge.

20. Lection. — Dvajseta naloga.

(Fortſetzung. — Nadaljevanje.)

Dual.

a) Die Declination des weiblichen Adjectivs iſt im Dual gleich der des ſächlichen. Beim Subſtantiv iſt nur der mit dem Inſtrumental

gleichlautende Dativ als neue Form zu merken. Der Nom., Acc., Voc. lauten wie das Neutrum (mést-i) auf *-i*, im Genitiv und Local treten dagegen die Pluralformen ein.

Nom.	dòbr-i	rìb-*i*, die zwei guten Fische;
Gen.	dòbr-ih	rìb,
Dat.	dòbr-ima	*rìb-ama*,
Acc.	dòbr-i	rìb-*i*,
Loc.	pri dòbrih	rib-ah,
Instr.	z dòbr-ima	*rìb-ama*.

b) Die weiblichen Substantiva auf *-ev* sowie màti und hčì declinieren im Dual regelmäßig, als: cèrkv-i, die zwei Kirchen; màteri, hčèri; Dat. cèrkvama, màterama, hčèrama ꝛc.

c) Beim Substantiv gospá tritt nur im Dat. und Instr. eine Dualform ein; sonst sind für den Dual die Pluralformen beibehalten, als: Nom., Acc., Voc. gospé (mit Acut), Gen. gospá, Dat., Instr. gospéma, Loc. pri gospéh.

d) Das Substantiv wird im Dual gewöhnlich mit dem Numerale dvé, obé verbunden, s. 12. Lect. b.

rokavíca, -e, der Handschuh;
nogavíca, -e, der Strumpf;
kàva, -e, der Kaffee;
čàša, -e, das Glas, Trinkglas;
podóba, -e, das Bild;
réka, -e, der Fluss;
bàjta, -e, die Hütte;
bàbica, -e, die Großmutter;
sùknja, -e, der Rock;
pŕst, -a, der Finger; die Zehe;
móst, -a, die Brücke;
vzdigne-m, vzdìgni-ti, heben, auf-;
pokáže-m, pokáza-ti, zeigen;
dêsêt, zehn, m. Gen. im Nom. Acc.;
dovòlj, zadòsti, genug;
vsàk dàn, jeden Tag, täglich.

Koliko nog in rok imá človek? Človek imá dve nogi in dve roki. Koliko prstov imáš na rokah in nogah? Na vsaki roki in na vsaki nogi imám pet prstov. Koliko ušés imá človek? Človek imá dve ušesi. Moreš-li, fante, ta kamen vzdigniti? Z obema rokama vzdignem ta težki kamen, ali samo z jedno roko ne morem tega kamena vzdigniti. Ali so tvoja mati na nogah zdravi? Ne, moj prijatelj, oni so na obéh nogah bolni. Ali imáš bele rokavice? Jaz imám še dve beli rokavici. Kje ste tvoji novi nogavici? Novi nogavici imám na nogah. Koliko kave pijete tvoji sestri? Moji sestri pijete vsako jutro dve čaši kave. — Moj oče imajo dve lepi podobi. Jaz hočem tvojega očeta prositi, da pokažejo oni dve podobi žlahtnima gospéma. Kje ste oni dve žlahtni gospé? Obé ste v sobi pri tvoji materi. Koliko rek teče skoz vašo deželo? Skoz našo deželo tečete dve veliki reki. Mi imamo dve lepi hiši in dve slabi bajti. V obéh hišah stanujemo mi, to je stariši in otroci, v bajtah pa babica in ded. Koliko sob je v vsaki hiši? V vsaki hiši ste dve veliki sobi in dve mali izbi. Koliko sukenj imáš za zimo? Za zimo imám dve suknji.

Wie viel Flüsse fließen durch unsere Gegend? Durch unsere Gegend fließen zwei kleine Flüsse. Führt eine Brücke über jene zwei Flüsse. Über beide Flüsse führt eine neue Brücke. Wie weit ist es bis zu jenen zwei Flüssen? Bis zu den zwei Flüssen ist es nur eine kleine Stunde. Hast du starke Hände? Ich kann mit einer Hand mehr heben, als du mit beiden Händen. Wie viel Finger hast du auf beiden Händen. Auf beiden Händen habe ich zehn Finger. Woher kommen jene zwei edlen Frauen? Sie kommen aus der Stadt. Wer kommt noch mit den (zwei) edlen Frauen aus der Stadt? Mit den (zwei) Frauen kommt noch meine Großmutter aus der Stadt. — Hast du, Schwester, weiße Handschuhe? Nur zwei Handschuhe sind weiß, die andern sind alle schwarz. Wie viel Gläser Kaffee (Gen.) trinkst du in der Früh? Ich trinke in der Früh zwei große, abends aber zwei kleine Gläser Kaffee. Trinkst du viel Wasser (Gen.)? Ich trinke wenig Wasser. Mit zwei großen Gläsern Wasser habe ich täglich genug. Wer wohnt in eueren zwei neuen Häusern? In beiden Häusern wohnen zwei edle Frauen mit ihren (svój) Töchtern.

21. Lection. — Jeden in dvajseta naloga.

Die Verba reflexiva. — Povratni glagoli.

a) Die Verba reflexiva (zurückführende Zeitwörter) werden, abweichend vom Deutschen in allen drei Personen und Zahlen mit dem Reflexivpronomen **se** (sich) verbunden, regelmäßig conjugiert, als:

Singular.

1. jaz *se* veselí-m, ich freue mich, oder	veselí-m se,
2. ti *se* veselí-š, du freuest dich,	veselí-š se,
3. on (-a, -o) *se* veselí, er freut sich,	veselí se.

Dual.

1. mídva *se* veselí-va, -ve, wir zwei freuen uns,	veselí-va se,
2. vídva *se* veselí-ta, -te, ihr zwei freuet euch,	veselí-ta se,
3. ònadva *se* veselí-ta, -te, sie zwei freuen sich,	veselí-ta se.

Plural.

1. mi *se* veselí-mo, wir freuen uns,	veselí-mo se,
2. vi *se* veselí-te, ihr freuet euch,	veselí-te se,
3. òni (-e, -a) *se* veselí-jo, sie freuen sich,	veselí-jo se.

Wortstellung: Das Reflexivpronomen *se* steht meist vor dem Verbum, jedoch nie im Anfange des Satzes. Vergleiche die Wortstellung in folgenden Sätzen:

Jaz se naj veselím. Naj se jaz veselím, ne ti. Ali se veselíš? Jaz se ne veselím. Zakàj se danes ne veselíš? Ali se hočeš jutre veseliti? Nočem se veseliti; veseliti se nočem. On se naj danes ne veselí.

b) Verba, die im Deutſchen nicht reflexiv ſind, werden im Sloveniſchen öfters reflexiv gebraucht; z. B.: weinen, jóčem (jókam), jókati *se;* lachen, smejím, smejáti *se*; lernen, učím, učíti *se* (= ſich lehren); meiden, varújem, varováti *se* (= ſich hüten, inacht nehmen); heißen, imenújem, imenováti *se* (= ſich nennen); ſpielen, igrám, igráti (*se*).

sprehód, -a, der Spaziergang; na — peljáti se, ſpazieren fahren;
déček, -čka, der Knabe;
vprášanje, -a, die Frage;
cesárstvo, -a, das Kaiſerthum;
držáva, -e, der Staat;
prístava, -e, der Meierhof;
Dúnaj, -a, Wien;
Celóvec, -vca, Klagenfurt;
Máribor, -a, Marburg;
Grádec, -dca, Graz;
Ptúj, -a, Pettau;
Ljubljána, -e, Laibach;
Dráva, -e, die Drau;
húd, -a, -o, ſchlimm, böſe;
hudòben, -bna, -o, böſe, ſchlecht;
mŕzel, -zla, -o, kalt;
trézen, -zna, -o, nüchtern;
tolik, -a, -o, ſo groß;
koróški, -a, -o, kärntneriſch;
štájerski, -a, -o, ſteiriſch, Steier-[1];
smé-m, smé-ti, dürfen;
zná-m, -ti, wiſſen, können;
zabávlja-m, -ti se, ſich unterhalten;
zahváli-m, -ti, danken;
upá-m, -ti se (si), ſich getrauen;
kôplje-m, kôpa-ti se, baden;
tèpe-m, tèp-s-ti se, raufen;
bojí-m, bá-ti se, fürchten,
peljá-m, -ti se, fahren;
počúti-m, -ti se, } ſich fühlen,
imám, imé-ti se, } ſich befinden;
vêčjidel, größtentheils;
izmed, unter, aus, m. Gen.

Zakàj se jočeš, fante? Jaz se jočem, ker so stariši bolni. Kako se zabavljate? Zahvalimo za vprašanje; mi se jako dobro zabavljamo. Tvoj brat se pridno učí; on je jeden izmed prvih učencev v šoli. Kako se imenuje glavno mesto naše držáve? Glavno mesto naše držáve se imenuje Dunaj. Kako se imenuje glavno mesto naše dežéle? Glavno mesto naše dežéle se imenuje Ljubljana. Kako se imenuje glavno mesto v koroški in štajerski deželi? Na Koroškem in Štajerskem se imenujete glavni mesti Celovec in Gradec. Ktera reka teče skoz Koroško in Štajersko? Reka, ki (welcher) teče skoz Koroško in Štajersko, imenuje se Drava. Mimo kterih mest teče na Štajerskem reka Drava? Reka Drava teče mimo dveh mest. Kako se imenujete? Imenujete se Maribor in Ptuj. — Ali se upate v veliki vodi kopati? Da, mi se celò v jezeru kopljemo. Zakàj se smejite? Mi se smejimo, ker se dobro počutimo. Kam se peljate na sprehód? Jaz se peljám z mladima sestrama in stariši do naše pristave na sprehód. Kako se imate? Jaz se danes dobro imám. Ali se slabo počutite? Danes se ne počutimo več slabo. Človek, ki hoče veliko znati, mora se mnogo učiti. Hudobnega človeka se vsak varuje in bojí. Ako je človek zdrav, naj se ne peljá, temveč naj gre na sprehód.

[1] *Na* Koróškem, *na* Štájerskem oder *v* koróški, štájerski dežèli, in Kärnten, in Steiermark; beachte die verſchiedenen Präpoſitionen.

Wir fürchten uns vor jedem bösen Menschen (Gen.). Warum weinet Ihr, meine lieben Kinder? Wir weinen, weil wir uns vor euerem schlimmen Hunde fürchten. So große Kinder dürfen nicht mehr weinen. Unterhältst du dich heute gut? Ich danke für die Frage; ich unterhalte mich heute vorzüglich. Lernen deine Schüler gut? Meine Schüler lernen alle sehr brav. Wie heißt die Hauptstadt unseres Kaiserthums? Die Hauptstadt unseres Staates heißt Wien. Wie heißt die Hauptstadt unseres Landes? Die Hauptstadt unseres Landes heißt Klagenfurt. Wie heißt die Hauptstadt in Steiermark? Die Hauptstadt in Steiermark heißt Graz. Die Stadt Klagenfurt ist nicht so groß wie Graz und die Stadt Graz nicht so groß wie Wien. — Getraust du dich in so kaltem Wasser zu baden? Ich bade immer in sehr kaltem Wasser. Warum raufet Ihr, böse Knaben? Wir raufen nicht, Vater, sondern wir spielen nur. Die Kinder lachen und weinen auch schnell. Die Arbeiter, welche (ki) viel arbeiten, befinden sich größtentheils gut. So lange der Mensch nüchtern lebt, geht es ihm (fühlt er sich) gut. Die Schüler sollen jeden Tag fleißig lernen. Wenn wir gesund sind, sollen wir nicht spazieren fahren, sondern gehen.

22. Lection. — Dva in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Heißen und das deutsche man.

a) Das Verbum heißen wird übersetzt:

1. bei der Frage nach dem Taufnamen durch: *imê je;*

2. bei der Frage nach dem Schreibnamen durch: *píše-m, písa-ti se;*

3. bei der Frage nach dem Namen der Länder, Städte und anderer Gegenstände durch: *imenújem, imenováti se; zòvem, zváti se; právi se* (mit dem Dativ des Gegenstandes).

Z. B.: 1. Kàko je brátu imê? Wie heißt der Bruder? Brátu je Anton imê. Der Bruder heißt Anton.

2. Kàko se píše vaš sôsed? Wie heißt (= schreibt sich) euer Nachbar? Naš sôsed se píše Jèlen ali za Jeléna. Unser Nachbar heißt (= schreibt sich) Jelen.

3. Kàko se imenúje to mésto? Wie heißt diese Stadt? Kàko se zòve ta rúda? Wie heißt dieses Erz? Kàko se právi (kàko právite) vàšemu trgu? Wie heißt euer Markt? Wie nennt man eueren Markt? To mésto se imenúje Celóvec. Temu trgu se právi Laško (Tüffer).

4. Bei der Frage nach dem Vulgonamen sagt man: Kàko se právi (kàko právijo) vàši híši (pri vàši híši)? Wie heißt es bei euerem Hause? Náši híši se právi (právijo) „pri Andréju“. Unser Haus heißt (nennt man) „beim Andreas“.

b) Das deutsche man und das Passivum (die leidende Form) werden fast durchgehends vermittelst des Reflexivpronomens *se* und des Activums des Zeitwortes wiedergegeben; als: mój brát se hváli, mein

Bruder wird gelobt; man lobt meinen Bruder. Govorí se, es wird gesprochen; man spricht. Maloprídni učênci se kaznújejo, schlechte Schüler werden gestraft; man straft schlechte Schüler. To místo se imenúje Grádec, diese Stadt nennt man Graz; diese Stadt wird Graz genannt.

c) Das deutsche man kann ferner durch die 3. Person sing. oder plur. ausgedrückt werden, wenn man sich als Subject den Begriff „der Mensch oder die Menschen" denken kann; und selbst durch die 1. Person plur., wenn man das man mit wir, und durch die 2. Person sing., wenn man es mit du vertauschen kann; z. B.: Mòjega prijátelja imenújejo pravíčnega sodníka. Stàrišem móramo hvaléžni biti. Prídno se móraš učíti, ako hòčeš veliko znáti.

lôgar, -ja, der Förster;
mêdved, medvéd-a, der Bär;
jèlen, -éna, der Hirsch;
župán, -a, der Bürgermeister;
kolár, -ja, der Wagner;
krčma, -e, das Gasthaus;
gostílna, -e, der Gasthof;
rúda, -e, das Erz;
železo, -a, das Eisen;
cvetlíca, -e, die Blume;
marjética, -e, die Schlüsselblume;
volítev, -tve, die Wahl;
nemíren, -rna, -o, unruhig;
deželen, -lna, -o, landschaftlich;
zahája-m, -ti, zu gehen pflegen;
godí se, godí-ti se, es geht, geschieht;
prècej, ziemlich;
ènkrat, einmal.

Kako je tvoji sestri imê? Moji sestri je Berta imê. Kako se piše tvoj prijatelj? Moj prijatelj se piše Volk. Kako se zove vaš trg? Naš trg imenujejo Laško. Kako se pravi vaši hiši? Naši hiši pravijo „pri Logarju". Kako se imenuje krčma na velikem trgu? Krčmi na velikem trgu pravijo „pri Jelenu". Kako se zove gostilna, v ktero zahajajo tvoj oče? Gostilni, v ktero moj oče zahajajo, pravi se „pri Medvedu". Kako se imenuje v vašem mestu prvo gledišče? Prvo gledišče imenujejo deželno, drugo pa mestno gledišče. Kako zovete vašega psa? Naš pes se zove „Hektor". — Kako se pravi onemu drevesu pred cerkvijo? Temu košatemu drevesu pravijo „lipa". Kako se pravi oni rudi? Oni rudi pravijo železo. Kako imenujemo to cvetlico? To cvetlico imenujemo marjetico. V mladih letih se moraš pridno učiti, ako hočeš v starih dobro živeti. V mestu se govorí o volitvi novega župana. Kako se godí tvojim starišem? Mojim starišem se godí, zahvalim za vprašanje, precej dobro. Ali se še ne vé na deželi, kaj se v mestu godí? Na deželi še zdaj ne vedô, da je v mestu ljudstvo nemirno. To rudo imenujemo srebro, ono pa zlato.

Wie heißen Ihre (zwei) Schwestern? Meine (zwei) Schwestern heißen Marie und Anna. Wie heißen deine (zwei) Freunde in der Stadt? Sie heißen „Jelen" und „Logar". Wie ruft man deinen Hund? Meinen Hund ruft man „Phylax". Wie heißt das Theater auf dem Hauptplatze? Das Theater auf dem Hauptplatze heißt das Stadttheater. Wie nennt man das Theater in der Herrengasse? Das

Theater in der Herrengasse nennt man das Landestheater. In welchen Gasthof pflegt dein Vater zu gehen? Mein Vater pflegt in den Gasthof „zum Kaiser" zu gehen. — Wie nennt man (právi-ti, Dat.) das Haus eueres Nachbars? Das Haus unseres Nachbars nennt man „beim Wagner". Heißt euer Nachbar auch „Kolár"? Nein, mein Herr, er schreibt sich „Jelen". Wie nennt man diesen Baum? Diesen dichten Baum nennt man „Linde". Wie heißt das Obst auf dem Tische? Dieses Obst nennt man „Pfirsiche". Man muss in jungen Jahren fleißig sein, wenn man einmal gut leben will. In unserem Markte spricht man viel von der Wahl des neuen Bürgermeisters. Wie wird dieses schöne Erz genannt? Dieses Erz nennt man Gold, jenes aber Silber.

23. Lection. — Tri in dvajseta naloga.

Die Declination der weiblichen i-Stämme. — Sklanja ženskih i-debel.

Zu den weiblichen *i*-Stämmen gehören jene consonantisch auslautenden Substantiva, die im Genitiv Singularis die Endung *-i* bekommen; als: nìt, Gen. nìt-i, der Faden; mìš, Gen. mìš-i, die Maus; oder mit betonter Casusendung: klôp, Gen. klop-í, die Bank; péč, Gen. peč-í, der Ofen.

Bei der Declination der weiblichen *i*-Stämme sind im Singular nur drei Formen zu unterscheiden: der Nom., Acc. und Voc.; der Gen., Dat. und Loc.; und der Instr. — Die Substantiva mit betonter Genitivendung betonen im Sing. auch die Endung des Instrumentals. In Negativsätzen steht statt des Accusativs der Genitiv.

Singular.

Nom.	lép-*a* nìt, der schöne Faden;	gôs, die Gans;
Gen.	lép-*e* nìt-*i*,	gos-*í*,
Dat.	lép-*i* nìt-*i*,	gôs-*i*,
Acc.	lép-*o* nìt,	gôs,
Loc.	pri lép-*i* nìt-*i*,	pri gôs-*i*,
Instr.	z lép-*o* nìt-*jo* (nìt-*ijo*),	z gos-*jô*.

a) Das bewegliche oder halbvocalische *e* der Endsilben wie *-el*, *-em*, *-en*, wird, wenn das Wort am Ende wächst, ausgestoßen, als: mís-el, Gen. mísl-i, der Gedanke; pésen, Gen. pésn-i, das Lied; bolézen, Gen. bolézn-i, die Krankheit.

b) Der Instrumental lautet bei den Substantiven mit dem beweglichen *e* stets auf -ijo, als: z míslijo, s pésnijo, z boléznijo.

jesén, -i, der Herbſt;
spomlád, -i, der Frühling;
vàs, -í, das Dorf;
lúč, -i, das Licht;
klét, -í, der Keller;
bàsen, -sni, die Fabel;
živál, -i, das Thier;
skŕb, -í, die Sorge;
gríč, -a, der Hügel;
strást, -i, die Leidenſchaft;
létni čas, -a, die Jahreszeit;
trúden, -dna, -o, müde, ermüdet;
suší-m, -ti, trocknen;
lôči-m, -ti, trennen, unterſcheiden;
vsêdem, vsésti se, ſich ſetzen;
gréje-m, gré-ti, wärmen;
skòro, faſt, beinahe;
zategadél, } deshalb, daher;
zatòrej, }
pòd, unter (wo? J., wohin? A.).

Kdo sedí na klopi? Učenci sedê na klopi. Kje je moja mokra obleka? Tvoja mokra obleka se suší na peči. Ali je peč vroča? Peč je vroča, ker že v peči dolgo gorí. V letošnji spomladi imamo lepo vreme, ali ne vé se, kakošno bode vreme v jeseni. V kteri vasi si ti domá? Jaz sem v oni vasi tam na griču domá. Ali so v vaši vasi lepe hiše? Vse hiše naše vasí so še skoro nove in zategadél tudi lepe. Zakàj nočeš brez luči v klet iti? Brez luči si ne upam v klet iti, ker je v kleti temno. Pred vasjô stojê lepa drevesa. V basni se pogovarja človek z živaljo. Kdo more brez skrbí na svetu živeti? Kako se zove vaša vas? Naši vasi pravijo „Stara vas“. Človek se v strasti ne loči mnogo od živali. Jesén in spomlád sta prijetna letna časa. Ako smo trudni, vsedemo se na klop ali na stol. Človek nima vedno dobre misli v glavi. Učenci se učijo novo pesen peti. Po zimi se grejemo pri gorki peči.

Wo ſitzt dein Bruder? Mein Bruder ſitzt in der zweiten Bank. Wer ſitzt noch in der zweiten Bank? In der zweiten Bank ſitzen noch fünf andere Schüler. Warum ſtehet Ihr beim Ofen? Wir ſtehen deshalb beim Ofen, weil es im Zimmer kalt iſt. Wo ſteht der Tiſch? Der Tiſch ſteht vor dem Ofen. Im Winter wärmt man ſich beim warmen Ofen. Was für ein Wetter wird heuer im Herbſte ſein? Wir glauben, daſs das Wetter im heurigen Herbſte ſchön ſein wird. Wie heißt euer Dorf? Unſer Dorf nennt (právi-ti) man „Neudorf“ (= das neue Dorf). — Wem gehören die ſchönen Felder und Gärten vor euerem Dorfe? Die Felder und Gärten vor dem Dorfe gehören meinem Vater. Wem gehört der Wald hinter dem Dorfe? Der Wald hinter dem Dorfe gehört unſerer Nachbarin. Wohin gehſt du mit dem Lichte? Ich gehe mit dem Lichte in den Keller. Iſt es in euerem Keller finſter? In unſerem Keller iſt es ſehr finſter, denn der Keller liegt tief unter der Erde. In der Fabel leſen wir, daſs ſich der Menſch mit dem Thiere unterredet. In der Leidenſchaft unterſcheiden wir uns nicht viel von dem Thiere. Die Schüler können das neue Lied noch nicht gut ſingen. Ohne Sorge und Arbeit können wir nicht gut leben.

24. Lection. — Štiri in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Zu den weiblichen *i*-Stämmen gehören alle zwei- und mehrsilbigen Substantiva, die auf -ád (Collectiva), -ást, -ést, -íst, -óst, -úst, -ázen, -ézen, auslauten, als:

suhljád, -i, das Dürricht;
oblást, -i, die Gewalt;
obrést, -i, der Zins;
korist, -i, der Nutzen, Vortheil;
modrost, -i, die Weisheit;
čeljúst, -i, Kinnlade, -backen;
golázen, -zni, die Reptilien;
ljubézen, -zni, die Liebe.

b) Besonders zahlreich sind die aus Adjectiven abgeleiteten Substantiva auf *-ost*, welche wie die deutschen Substantiva auf -heit und -keit Eigenschaften und Zustände bezeichnen, als:

mladóst, -i, die Jugend; mlád;
stárost, -i, das Alter; stár;
mílost, -i, Gnade, Milde; míl;
pravíčnost, -i, die Gerechtigkeit;
čêdnost, -i, die Reinlichkeit, die Tugend; čêden, rein, nett;
nehvaléžnost, -i, die Undankbarkeit, Undank[1]; hvaléžen;
náglost, -i, Schnelligkeit; nágel;
dolžnóst, -i, die Pflicht; dólžen;
nedólžnost, -i, die Unschuld;
pohlévnost, -i, die Demuth, Sanftmuth; pohléven;
trdost, i, Härte, Strenge; trd;
prídnost, -i, der Fleiß, príden;
pobóžnost, -i, die Frömmigkeit;
kázen, -zni, die Strafe;
králj, -a, der König;
plačílo, -a, der Lohn;
délo, -a, das Werk; die Arbeit;
domovína, -e, das Vaterland;
résen, -sna, -o, ernst;
bòžji, -a, -e, Gottes-, göttlich;
potrében, -bna, -o, nothwendig;
môder, -dra, -o, weise, klug;
plačúje-m, plačevá-ti, belohnen;
nájdem, nájti, finden;
opráv-i-m, -ti, ausrichten, thun;
zahtéva-m, -ti, fordern, verlangen;
donáša-m, -ti, tragen, bringen;
dòstikrat, oft, oftmals;
včàsi, včàsih, manchmal.

V mladosti se naj človek veselí, kajti v starosti je življenje resno. Pravičnost je lepa in državi potrebna čednost. Prvo oblást v državi imá kralj ali cesar. Pravičnost bodi prva čednost sodnikom. Svet navadno dobra dela z nehvaležnostjo plačuje. Z naglostjo se včasih mnogo, včasih pa tudi malo opravi. Mladenči in deklice naj v nedolžnosti in pohlevnosti živé. Z milostjo se dostikrat več opravi, kakor s trdostjo. Pridnost imá za vsakega človeka mnogo koristi. Dobra dela donašajo veliko obrést. Nehvaležnost je plačilo svetá. Učenci se naj v šoli tudi pohlevnosti in hvaležnosti (Gen.) učé. Človek, ki v pobožnosti in pohlevnosti živí, najde pri Bogu milosti (Gen.).

[1] Die Negation ne gibt vor ein Wort gesetzt demselben eine negative Bedeutung, wie das deutsche un-, als: ne-hvaléžen, un-dankbar; ne-navádno, ungewöhnlich; ne-dólžen, un-schuldig.

Die erste Tugend guter Richter muſs die Gerechtigkeit sein. Weise und gute Lehrer unterrichten die Kinder zum großen Vortheile des Vaterlandes.[1] Ein gutes Werk wird oft mit Undank belohnt. Mit Schnelligkeit können wir manchmal viel ausrichten. In Demuth und Unschuld zu leben ist für die Jugend eine sehr schöne Tugend. Im Alter ist das Leben ernst; deshalb wollen wir uns in der Jugend freuen. Die Eltern und die Lehrer sollen eine große Gewalt über (črez) die Kinder haben. — Solange die Kinder jung sind, sollen sie in der Gewalt der Eltern bleiben. Ein gutes Werk trägt einen großen Zins. Wenn wir in Demuth und Frömmigkeit leben, (so) finden wir Gnade vor Gott. Gute Werke belohnt die Welt oft mit Undank. Durch Milde richten wir oft mehr aus als durch Strenge. Von jeder Gewalt im Staate müssen wir verlangen, daſs sie gerecht ist. Eine schwere Krankheit nennen wir eine Strafe Gottes. Die Dankbarkeit zu (do Gen.) den Eltern ist die erste Pflicht eines jeden Kindes.

25. Lection. — Pet in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Plural.

Nom.	lép-*e*	nìt-*i*, die schönen Fäden,	gos-*í*, die Gänse;
Gen.	lép-*ih*	nít-*ij*,	gos-*íj*,
Dat.	lép-*im*	nìt-*im*,	gos-*ém*,
Acc.	lép-*e*	nìt-*i*,	gos-*í*,
Loc.	pri lép-*ih*	nìt-*ih*,	pri gos-*éh*,
Instr.	z lép-*imi*	nìt-*imi* (nìt-*mi*),	z gos-*mì*.

a) Der Nom., Acc., Voc. plur. sind gleich. Der Genitiv wird auch ohne *j* geschrieben, als níti neben nítij, gosí neben gosíj. In Negativsätzen steht der Genitiv statt des Accusativs.

Substantiva mit betonter Genitivendung im Singular betonen im Plural durchgehends die Casusendungen und haben im Dat. und Loc. statt -im, -ih ein betontes -ém, -éh.[2]

b) Im Instrumental haben die volle Endung *-imi* (nìtimi) die meisten einsilbigen stammbetonten Substantiva und alle mehrsilbigen mit dem halbvocalischen *e*, als: mísl-imi, bolézn-imi, pésn-imi. Die Endung *-mi* (nìtmi) bekommen dagegen die übrigen mehrsilbigen Substantiva, darunter besonders die auf -ást, -ést, -íst, -óst, -úst, als: oblást-mi; korist-mi; čeljúst-mi; s piščal-mi von pìščal, -i, die Pfeife; z živál-mi neben živál-imi von živál, -i, das Thier.

[1] Übersetze: dem Vaterlande zum (na m. Acc.) großen Vortheile.

[2] Dies ist die Wirkung des Accentes, der auch -a in -é verwandelt, als: gosp-ém, gosp-éh; s. 19. Lect. b.

c) Nach dem Plural der *i*-Declination (gos-í, gos-íj) wird auch der Plural von okó, das Auge, decliniert; denn neben dem regelmäßigen neutralen Plur. očésa, očés ꝛc. werden häufiger die Pluralformen očí, očíj, očém, očí, pri očéh, z očmì gebraucht und sind weiblichen Geschlechtes; als: lépe očí, die schönen Augen.

nóč, -í, die Nacht;
strán, -i (í), die Seite, der Rand;
réč, -í, die Sache, Angelegenheit;
část, -í, Ehre, Ehrenbezeugung;
láž, -í, die Lüge;
mladína, -e, Jugend, junge Leute;
lisíca, -e, der Fuchs;
óvca, -e, das Schaf;
náuk, -a, die Lehre; [z. B.;
primér, -a, das Beispiel; na pr.,
grózdje, -a, die Trauben, Wein-;
žrjáv, -a, der Kranich;
tát, -ú (-a), der Dieb;
dár, -ú, die Gabe, das Geschenk;
ogrómen, -mna, -o, großartig;
korísten, -tna, -o, nützlich;
poléten, -tna, -o, sommerlich;
léto, -a, das Jahr; der Sommer;
zímski, -a, -o, winterlich, Winter-;
sáden, -dna, o, Obst-; sád, -ú;
pròst, -a, -o, frei;
sprehája-m, -ti se, spazieren;
zná-m, znà-ti, kennen, wissen;
naučí-m, -ti se, erlernen;
razprostíra-m, -ti, ausbreiten;
prêde-m, prês-ti, spinnen;
sprejéma-m, -ti, empfangen;
ravná-m, -ti, umgehen mit jmd.;
ujàme-m, ujê-ti, fangen;
ob, an, Präp. m. Loc.

Iz basnij in pesnij se mladina mnogo koristnih naukov naučí. Ktere basni že znajo učenci? Učenci znajo več basnij, na primér basen o lisici in grozdju, o goséh in žrjavih, o ovci in psu. Po zimi so nočí dolge, po letu pa kratke. V poletnih nočéh je prijetno po vrtih ali malih gozdih sprehajati se. Pred vasmì rastejo v naših krajih lepa sadna drevesa. Ob straném velikih vasíj se razprostirajo široka polja in travniki. Tuje rečí naj ne bodo v naših skrbéh. Našega cesarja sprejemajo vsa mesta, trgi in vasí z veliko ljubeznijo in z ogromnimi častmì. Hlapci naj prav lepo ravnajo z živalmi. Z lažmì se ne more mnogo opraviti; da, še celò tat se v lažéh dostikrat ujame. Ali imate dobre očí? Jaz imám celò zdrave očí. Ali vidite s prostimi očmì na mestno uro? S prostim očesom ne vidim na mestno uro, kajti moje očí so že slabe. V očéh mladih otrók vidimo čisto nedolžnost in veliko ljubezen do starišev.

In den Fabeln gibt es viele (mnogo) nützliche Lehren für die Jugend. Die Kinder sollen einige Fabeln lesen, zum Beispiel die Fabel von den Gänsen und Kranichen. In den Winternächten singen die Mädchen, wenn sie spinnen, lustige Lieder. Im Sommer haben wir herrliche Nächte. In den Sommernächten spazieren wir gern (rádi) in den Gärten und Wiesen. Hinter den Dörfern breiten sich große und fruchtbare Felder aus. Auf welcher Seite steht dein Bruder? Mein Bruder steht auf unserer Seite. Was wächst an den Rändern eueres Gartens? An den Rändern unseres Gartens wachsen Blumen. — Mit den Thieren müssen wir schön umgehen. Mit den Lügen richten wir nicht viel aus. Wie viel Lichter brennen in deinem Zimmer? In meinem Zimmer

brennt nur ein Licht. Bei einem Lichte kannst du nicht lesen; hier sind mehrere (več) Lichter. Was sehen meine Augen? Haben Sie Thränen in den Augen? Wir haben Thränen in den Augen, weil wir weinen. Siehst du mit freien Augen auf die Stadtuhr? Ich sehe noch mit freiem Auge auf die Stadtuhr. Gute Augen sind für den Menschen eine große Gabe Gottes. Die Eltern haben große Sorgen um (za Acc.) die Kinder.

26. Lection. — Šest in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Dual.

Die Declination des Duals unterscheidet sich bei den *i*-Stämmen von der des Plurals nur durch den mit dem Instrumental gleichlautenden Dativ. Substantiva mit betonter Genitivendung im Singular bekommen im Dat. und Instr. ein betontes -éma statt -ima.

Nom.	lép-*i*	nìt-*i*, die zwei sch. F.,	gos-*í*, die zwei G.;
Gen.	lép-*ih*	nít-*ij*,	gos-*íj*,
Dat.	lép-*ima*	*nìt-ima (nìt-ma)*,	*gos-éma*,
Acc.	lép-*i*	nìt-*i*,	gos-*í*,
Loc.	pri lép-*ih*	nìt-*ih*,	pri gos-*éh*,
Instr.	z lép-*ima*	*nìt-ima (nìt-ma)*,	*z gos-éma*.

Bezüglich der Endung -ima, -ma (nìtima, nìtma) gilt die Regel vom Instr. plur., s. 25. Lect. b.

lastnóst, -i, die Eigenschaft;
póstelj, -i, das Bett;
odkritosŕčnost, -i, die Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, (-sŕčen);
poštènost, -i, Ehrlichkeit, (poštèn);
kokóš, -i, die Henne;
večèrja, das Abendessen;
júha, -e, die Suppe;
dolína, -e, das Thal;
páse-m, pásti se, weiden, grasen;
bíva-m, -ti, sein, wohnen;
napája-m, -ti, bewässern.

Pohlevnost in nedolžnost ste dve lepi čednosti. Vsak sodník naj imá ti dve lastnosti, da je oster in mil. Ako v veliki sobi dve svetli luči gorite, vidimo dobro po celi sobi. V naši dolini ste dve veliki vasí; v obéh vaséh je mnogo gosíj in kokošij, ki se pasejo po polju in travnikih. S tvojima lastnostma smo vsi zadovoljni. Kako se imenujete njegovi lastnosti? Njegovi lastnosti ste odkritosrčnost in poštenost. Koliko nočíj ostaneš pri stariših? Jaz ostanem le dve nočí pri stariših. Kakošno večerjo imamo danes? Danes imamo juho in dve gosí za večerjo. Z dvema goséma imamo mi in vsa družina zadosti. Koliko vasíj stojí na griču? Na griču stojite samo dve vasí. Za vaséma se razprostira velik gozd z visokimi smrekami in košatimi bukvami. Koliko časa že bivate v našem mestu? Jaz že bivam dve spomladi in dve jeseni v vašem mestu.

Ist deine Kleidung nass? Meine Kleidung ist auf beiden Seiten nass. Sind Sie mit den (zwei) neuen Betten und Bänken zufrieden? Mit beiden neuen Betten und Bänken bin ich zufrieden. Unsere Freunde haben zwei vortreffliche Eigenschaften. Wie heißen ihre (zwei) Eigenschaften? Ihre (zwei) Eigenschaften sind Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit. Wie lange gedenkst du bei meinem Bruder zu bleiben? Ich bleibe noch zwei Nächte bei deinem Bruder. — Wie viel Dörfer gibt es in diesem großen Thale? In diesem großen Thale gibt es nur zwei Dörfer, und in beiden Dörfern zusammen sind nur zehn Häuser (Gen.). Hinter den (zwei) Dörfern fließen von beiden Seiten zwei Bäche, welche das ganze Thal bewässern. Was haben wir heute zum Abendessen? Heute haben wir zwei Gänse zum Abendessen. Wie lange wohnen Sie schon in unserer Gegend? Ich wohne schon zwei Frühlinge in euerer Gegend.

27. Lection. — Sedem in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Spuren der männlichen i-Stämme.

a) Spuren der männlichen i-Stämme haben sich nur noch im Plural und Dual erhalten.[1] Ein im Plural vollständig erhaltener männlicher i-Stamm ist: ljudjé, die Menschen, die Leute, und wird mit Ausnahme des Nom. (und Voc.) wie gôs declíniert; als: *ljudjé*, ljud-íj, ljud-ém, ljud-í, pri ljud-éh, z ljud-mì.

Ljudjé ist der Plural von ljùd, Gen. ljùda, das Volk, und wird in der Bedeutung: die Menschen, die Leute, statt des ungebräuchlichen Plurals von človek, der Mensch, gebraucht. Ein Dual von ljùd existiert nicht; man sagt daher: dvá človéka ꝛc. zwei Menschen.

b) Nach *ljudjé* können jene Substantiva declíniert werden, die im Gen. sing. ein betontes -ú oder -á haben, als: grád, grad-ú, das Schloss; tát, tat-ú, der Dieb; môž, mož-á, der Mann; jedoch meistens nur im Nom., Dat., Loc. und Instr. pluralis. Sonst gebraucht man die Formen der männl. a-Deklination (s. 11. Lect.).

Die angeführten vier Casus werden nach der i-Declination fast nur bei grád; tát; zôb, der Zahn; lás, das Haar; môž, der Mann, gebildet, als: gradjé, tatjé, zobjé, lasjé, možjé; gradém, tatém, zobém, lasém, možém; pri gradéh, v zobéh, v laséh; z gradmì, z zobmì, z lasmì.

Im Dual haben diese Substantiva nur im Dat. und Instr. die Formen nach der i-Declination, als: grad-éma, tat-éma; der Loc. dual.: pri tatéh, možéh ist gleich dem des Plurals.

c) Die meisten Spuren der männlichen i-Stämme erhielten sich im Nom. plur.

[1] Im Sing. declinieren die im Altslovenischen zu den männlichen i-Stämmen gehörigen Substantiva nach der männlichen a-Declination (s. 5. Lect.), als: Nom. pôt, Gen. pôt-a, im Altslovenischen dagegen: Nom. pątь, Gen. pąt-i.

1. Die schon im Altslovenischen zu den männlichen i-Stämmen gehörigen Substantiva bilden den Nominativ pluralis wie ljudjé, als:

golôbje von golôb, die Taube; gospódje, — gospód, der Herr; gòstje, — gòst, der Gast; pôtje, — pôt, der Weg; zètje, — zèt, der Schwiegersohn; medvédje von mèdved, der Bär; nóhtje, — nóhet, der Nagel; tátje (tatjé), — tát, der Dieb; tàstje, — tàst, der Schwiegervater; želôdje, — žèlod, die Eichel.

Alle übrigen Casus werden jetzt nach der männlichen a-Declination gebildet (s. 9. Lect.), als: Gen. gospódov, Dat. gospódom ꝛc.

2. Nach der Analogie dieser alten regelmäßigen Nominative bilden jene männlichen Substantiva, die auf *b*, *d*, *t*, *f* und *-an* (besonders Völkernamen) ausgehen, fast gewöhnlich den Nom. plur. auf *-je* statt auf *-i*, als: očêtje, bràtje, sosédje, dèdje, svàtje, die Hochzeitsgäste; škòfje, die Bischöfe; Rimljánje, die Römer; kristjánje, die Christen.

hrábrost, -i, Tapferkeit (hráber); navdúšenost, -i, die Begeisterung; céna, -e, der Preis; òreh, oréh-a, die Nuss, der -baum; pregóvor, -a, das Sprichwort; národ, -a, die Nation; vaščán, -a, der Dorfbewohner; okràj, -a, die Gegend, der Bezirk; ljùdstvo, -a, das Volk; siromáštvo, -a, die Armut; túj, -a, -e, fremd; dáljen, -ljna, -o, weit, fern; pàmeten, -tna, -o, vernünftig; preštét, -a, -o, gezählt; pìtni bràt, -a, der Trinkbruder; žìten, -tna, -o, Getreide- (žìto); nevàren, -rna, -o, gefährlich; zdrobí-m, -ti, zermalmen, -brechen; bolí-m, bolé-ti Acc., wehe thun; prihája-m, -ti, zu kommen pflegen; káže-m, káza-ti, zeigen, beweisen; storí-m, -ti, thun, vollbringen; pogovorí-m, -ti se, sich besprechen; pogovárja-m, -ti se, sich unterreden.

Tuji ljudjé pridejo danes v našo vas. Ljudjé prihajajo iz daljnih krajev v koroško deželo. Ali imáš močne in zdrave zobe? Moji zobjé so močni in zdravi. S tako močnimi zobmì, kakor so moji, zdrobí se lahko vsak oreh. Kaj držíš med zobmì? Svinčnik držím med zobmì. Kakošno bolezen imá tvoj brat? Mojega brata že dolgo zobjé hudo bolê. Od kod so vaši gostje? Naši gostje so iz mesta. Koliko gostov imate danes? Danes imamo desèt gostov. Kje so tvoji bratje? Moji bratje so na vrtu; ravno zdaj govorijo sinovi našega soseda z mojimi brati. — Stari Rimljanje kažejo, koliko more narod s hrabrostjo in navdušenostjo storiti domovini na korist. Naši vaščanje so dobri in pametni kmetje. Gospodje uradniki hvalijo naše kmete. Ljudjé našega okraja so jako prijazno ljudstvo. Kaj imáš v laséh, draga sestra? Rudečo cvetlico imám v laséh. Kam greste, sosedje? Mi gremo v gostilno k tujim možém, da se z možmì o žitni ceni pogovorimo. Medvedje pridejo o hudi zimi včasih tudi v naše kraje. Vaši lasjé na glavi so vsi prešteti. Slovenski pregovor pravi: Pitni bratje v mladosti, siromaštva svatje v starosti.

Unsere Landleute sind vernünftige Männer. Mit vernünftigen Männern können sich die Herren Beamten gut unterreden. Sind die Dorfbewohner in dieser Gegend reiche Leute? Die Leute in unserer Gegend sind arm; reich sind nur einige Bauern. Wem gehören diese großen Wälder? Diese großen Wälder gehören unseren reichen Bauern. Was fehlt (ist) deiner Mutter? Meine Mutter hat Zahnschmerzen (= thun die Zähne wehe). Haben die Mädchen Blumen in den Haaren? Die Mädchen haben viele Blumen in den Haaren. Wer spricht mit den fremden Männern? Mit den fremden Männern sprechen meine Brüder und unsere Nachbarn. — Bei fremden Leuten ist es nicht gut zu leben. Heute haben wir Gäste. Woher sind euere Gäste? Unsere Gäste sind aus der Hauptstadt. Die Leute dieser Stadt sind gute Christen. Wie viel Menschen hat euere Hauptstadt? Ich weiß nicht, wie viel Menschen in unserer Hauptstadt wohnen. Deine Brüder sind gute und ehrliche Herren. Die Bären sind gefährliche Thiere. Im strengen Winter pflegen Bären in unsere Gegend zu kommen. Das Sprichwort sagt, dass alle Leute alles wissen. Wir dürfen nicht Freunde und Gefährten böser Leute sein. Alle Menschen und Nationen sollen Brüder untereinander (med sebój) sein. Die Tauben sind sanfte Thiere.

28. Lection. — Osem in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Die Declination von **dàn, tlà, pôt.**

a) Dàn (dèn), der Tag, wird nach Ausfall des Stammvocals vermittelst der Silbe *-ev* (im Plural auch *-ov*) nach der männlichen Declination decliniert. Daneben kommen im Gen., Loc. und Instr. singularis die Formen *dné*, pri *dné*, z *dném*, im Plural jene nach der weiblichen *i*-Declination vor.

Singular.

Nom.	dàn,	
Gen.	dnév-*a*,	*dné*,
Dat.	dnév-*u*,	
Acc.	dàn,	
Loc.	pri dnév-*u*,	pri *dné*,
Instr.	z dnév-*om*,	z *dném*.

Plural.

Nom.	dnév-*i*,	dnóv-*i*,	(dní).
Gen.	dnév-*ov*,	dnóv,	dnij.
Dat.	dnév-*om*,	dnóv-*om*,	dném.
Acc.	dnév-*e*,	dnóv-*e*,	dní.
Loc.	pri dnév-*ih*,	dnóv-*ih*,	pri dnéh.
Instr.	z dnév-*i*,	dnóv-*i*,	z *dnémi*.

Der Dual ist nur im Nom. und Acc. dnéva (auch dní) und im Dat. und Instr. dnévoma, dnéma, vom Plural verschieden.

b) Das Plurale tantum: tlà, der Boden, wird, im Dat., Loc. und Instr. an die Formen von dàn angelehnt, folgendermaßen decliniert:

Nom.	tlà,
Gen.	tál,
Dat.	tlòm, tlém,
Acc.	tlà,
Loc.	pri tléh,
Instr.	s tlémi.

c) Pôt, der Weg, wird im Singular, wenn es männlich ist, nach der männlichen Declination: lép pôt, lépega pôta, wenn es weiblich ist, nach der weiblichen i-Declination decliniert: lépa pôt, Gen. lépe pôti. Im Instr. kommt noch die alte Form pôtem vor, z. B.: mèd pôtem, unterwegs; vergl. dném.

Im Plural ist pôt entweder männlich: lépi pôtje, oder sächlich: lépa pôta, im Genitiv jedoch stets: lépih pôtov.

poldàn, poldné, der Mittag;
življénje, -a, das Leben;
blagostánje, -a, der Wohlstand;
svetlòba, -e, die Helle, das Licht;
spí-m, spà-ti, schlafen;
zatemní-m, -ti, verdunkeln;
izpráša-m, -ti, ausfragen, prüfen;
prikáže-m, -kázati se, sich zeigen;
pobère-m, pobrà-ti, aufheben;
pretèče-m, pretèči, vergehen;
počíje-m, počí-ti se, ausruhen;
mudí-m, -ti se, sich aufhalten;
vsêde-m, vsés-ti se, sich setzen;
širòk, -a, -o, breit;
predpóldnem, vormittags;
opóldne, mittags;
popóldne, nachmittags;
povsôd, überall;
po, bei, an, auf, m. Loc.;
z-vred, zugleich mit, m. Instr.

Dnevi našega življenja so kratki. Dan preteče hitro za dnevom. Po dne se morajo učiti učenci, ne pa po noči. Po dne se zvezde ne vidijo, ker solnce njihovo svetlobo zatemní. Danes se celi dan učím, ker se dam (lasse) jutre izprašati. Z dnevom vred prikaže se zora na nebu. Kaj delaš celi dan, moj prijatelj? Vjutro se učím, predpoldnem pišem navadno pisma, opoldne se malo počijem, popoldne pa se sprehajam po vrtu. Kakošna je pot v mesto? Danes je pot jako slaba; po taki poti se skoro ne more v mesto priti. Ali se pride iz te ozke poti na široko pot? Iz te ozke poti pridete na pot, po kteri se tako hodi kakor po ravni cesti. Koliko potov peljá skoz vašo vas? Skoz našo vas gresta dva pota. Potje v tem kraju so dobri. Kaj leží na tleh? Moja suknja leží na tleh. Zakàj ne poberete suknje od tal? Jaz hočem takoj pobrati suknjo od tal. Kdor (wer) hoče hitro priti, ne sme se med pôtem muditi. Ali so tla suha? Tla so suha. Na suhih, če tudi trdih tleh spi truden delavec dobro. Kam se naj vsedemo? Na tla se lahko vsedete.

Wie lang ist der Weg bis zur Hauptstadt? Bis zur Hauptstadt muſs man zwei Tage sehr gut gehen. Die Wege, welche zur Hauptstadt führen, sind alle sehr gut. Beim Tage müssen wir lernen, nicht aber bei der Nacht. Brave Schüler lernen fleißig den ganzen Tag. Was machen Sie vormittags? Vormittags lerne ich, damit ich nachmittags spazieren gehen (iti na sprehód) kann. Mittags kommen die Kinder aus der Schule nach Hause. Was liegt auf dem Boden? Ist nicht dein Bleistift auf dem Boden? Warum hebst du nicht den Bleistift vom Boden auf? Ich hebe den Bleistift alsogleich vom Boden auf. — Warum setzen Sie sich auf den harten Boden? Ich bin sehr müde; daher muſs ich zufrieden sein, daſs ich auf trockenem, wenn auch hartem Boden sitzen kann. Wie viele Wege führen durch diese großen Wälder? Durch diese Wälder führen zwei breite und mehrere schmale Wege. Die Wege, auf welchen die Menschen sowie auch ganze Nationen zum Wohlstand gelangen (= kommen), sind nicht überall gleich. Müde Arbeiter schlafen auch am harten Boden gut. Beim Tage sehen wir nicht die Sterne, weil ihr Licht durch (po) die Sonne verdunkelt wird.

29. Lection. — Devet in dvajseta naloga.

Präpositionen mit dem Local und Instrumental. — Predlogi z mestnikom in orodnikom.

Der Local und Instrumental werden nur in Verbindung mit den Präpositionen gebraucht.

a) Den Local regieren: na, *o*, ob, *pri*, v.

Von diesen werden *o* und *pri* jederzeit, die übrigen vier nur auf die Frage: wo? mit dem Local verbunden.

na, an, auf, in: na mízi, auf dem Tische, am Tische; na vŕtu, im Garten; na gòri, auf dem Berge; na Kránjskem, in Krain.

o, *α*) auf die Frage: wann? zur Bezeichnung eines Zeitpunktes: um, bei, zu, zur Zeit: o nóvem létu, zu Neujahr; o božíču, zu Weihnachten; o lépem vremènu, bei schönem Wetter.

β) auf die Frage: wovon? worüber? zur Bezeichnung des Gegenstandes, von dem die Rede ist: o bràtu govorímo, vom (über den) Bruder sprechen wir (lat. *de*); vi molčíte o nàši nesrêči, Ihr schweiget von unserem Unglücke.

ob, *α*) local: an, bei, längs: ob potóku, längs des Baches, am Bache; ob pôtu, ob césti.

β) auf die Frage: wann? zur Bezeichnung der Zeit einer Handlung: ob jèdni ùri popóldne, um ein Uhr nachmittags; ob žêtvi, zur Erntezeit; ob sétvi, zur Zeit der Saat.

po, *α*) bei Zeitwörtern der Bewegung ſtatt *na* oder *v*, zur Bezeichnung der Ausdehnung oder Bewegung an einem Orte: an, auf, in: po gòri hodíti; po vŕtu sprehájati se; po mórju vozíti se (fahren); po méstih, in den Städten.

β) in verſchiedener Bedeutung, gleich dem deutſchen: nach, an, durch, gemäß: po dvéh dnéh, nach zwei Tagen; po hóji spoznáti, nach dem Gange erkennen; po pravíci; po písmu, po brátu (durch den Bruder) zvédeti (erfahren); auch temporal: po zími, im Winter; po nóči; po létu, im Sommer; po délu; po dné.

pri, bei: pri očêtu; pri možéh; pri méstu.

v, in, *α*) zur Bezeichnung des Raumes, worin etwas iſt: v gòri, im Berge; v mízi, im Tiſche, zum Unterſchiede von: na mízi, am Tiſche; v klôpi — na klôpi; v glávi — na glávi.

β) temporal: binnen, in: v dvéh dnéh, binnen zweier Tage; v dvéh tédnih, in zwei Wochen; v stárosti, im Alter.

b) Den Inſtrumental regieren: mèd, nàd, pòd, prèd, *s*, za.

Darunter wird *s* jederzeit, die übrigen nur auf die Frage: wo? mit dem Inſtr. verbunden.

med, zwiſchen, unter: med túјimi ljudmì; med gòrama; med vŕti in trávniki;

nad, über, oberhalb: nad híšo; nad vasjô; nad drevésom;

pod, unter, unterhalb: pod mízo; pod stòlom; pod hlévom;

pred, vor: pred méstom; pred ljudmì; pred očmì;

s, (z vor Vocalen und tönenden Conſonanten), mit: z ljudmì, z zobmì; s sèstro; s fantom;

za, hinter: za hlévom; za méstom; za gòro; za cèrkvijo.

bòžič, božíč-a, Weihnachten;
vráta, vrât (pl. t.), } die Thür;
dúri, dúrij (pl. t.), } das Thor;
zadéva, -e, die Angelegenheit;
hója, -e, der Gang, das Gehen;
sénca, -e, der Schatten;
vročína, -e, die Hitze;
velika nóč, velike nočí, Oſtern;
bínkošti, -ij (pl. t.), Pfingſten;
kópel, -i, Bad; Badeort;
tájen, -jna, -o, geheim, heimlich;
domáč, -a, -e, Haus-, häuslich;
hláden, -dna, -o, kühl;
témveč, ſondern, vielmehr.

Kje igrajo fantje? Fantje igrajo pod drevesom na vrtu. Kdo stojí pred hišo pri vratih? Otroci stojijo pred hišnimi durmi. Kdo je danes na vrtu? Na vrtu imamo goste; kajti o lepem vremenu pridejo vsak dan gostje na naš veliki vrt. Kdaj greš v mesto? V mesto grem o veliki noči ali o binkoštih. Zakàj govorite o mojih zadevah? Mi ne govorimo o vaših zadevah, temveč o drugih rečéh. Kdo gre po polju? Po polju gre naš sosed; jaz že našega soseda po hoji spoznám. Danes zvem po pismu od brata, da so moj oče hudo bolani. Kje so moje bukve? Tvoje bukve so na klopi ali v omari. S tujimi ljudmì ne smeš o tajnih rečéh govoriti. Pred ljudmì

se mora o domačih zadevah molčati in o drugih le malo govoriti. Na Štajerskem in Kranjskem raste dobro vino. O božiču ima mladina z božjim detetom veliko veselje. Kmetje imajo ob setvi veliko dela, ob žetvi pa mnogo veselja. Po mestih ne živijo ljudjé tako pobožno, kakor po vaséh. Med poštenimi sosedi je dobro in prijetno živeti.

Zu Oſtern ſind auch ſchon in unſeren Gegenden einige Bäume grün. Im Alter hat der Menſch wenig Freude. Gute Bekannte erkennen wir ſchon nach ihrem Gange. Wer iſt bei den Blumen im Garten? Meine Schweſtern ſind bei den Blumen im Garten. Die Kinder ſpielen im kühlen Schatten unter der Linde. Mit fremden Leuten darf man nicht über die häuslichen Angelegenheiten ſprechen. Woher wiſſen Sie, daſs Ihr Bruder krank iſt? Ich erfahre dies eben jetzt durch einen Brief von der Schweſter. Wann gehen Sie nach Hauſe zu den Eltern? Nach zwei Tagen gehe ich nach Hauſe zu den Eltern. — Zu Weihnachten bin ich jedes Jahr zu Hauſe bei den Eltern. Im Sommer ſpazieren die Leute bei ſchönem Wetter im Walde oder auf den Wieſen (herum). In der Sommerhitze baden wir im kühlen Waſſer. Nach einer ſchweren Arbeit iſt es angenehm zu ruhen (počíva-ti). Im Sommer kommen (prihájati) viele Gäſte aus der Stadt unter die Landleute. Die Gäſte bleiben in der ſtarken Sommerhitze in den Bädern auf dem Lande. Sind unſere Bücher auf der Bank? Euere Bücher ſind nicht auf der Bank, ſondern im Kaſten.

30. Lection. — Trideseta naloga.

Präpoſitionen mit dem Accuſativ und Dativ. — Predlogi s kazalnikom in dajalnikom.

a) Den Accuſativ regieren:

1. auf die Frage: wohin? die Präpoſitionen *na, ob, po, v* und *mèd, nàd, pòd, prèd, za*. Auf die Frage: wo? werden die erſteren mit dem Local, die letzteren mit dem Inſtrumental verbunden. Die Bedeutung bleibt bei der Verbindung mit dem Acc. faſt dieſelbe wie beim Loc. und Inſtr., als: v mórje, na mórje ìti, in das Meer, auf das Meer gehen; pod mízo, pod drevó se vlèči, ſich legen; pred očêta, vor den Vater, za híšo stôpiti, hinter das Haus treten.

Im übrigen merke man Folgendes:

po bezeichnet in Verbindung mit dem Accuſativ bei den Zeitwörtern der Bewegung: um; als: po màter ìti, um die Mutter gehen, die Mutter holen gehen; po očêta príti, um den Vater kommen, den Vater holen kommen; po bràta poslàti, um den Bruder ſchicken.

za bedeutet wie im Inſtr.: hinter, und auch: für (lat. pro), als: za domovíno boríti se, für das Vaterland kämpfen; za otròke skrbéti, für die Kinder ſorgen; za màter, za sèstro, za bràta délati.

v wird mit dem Accusativ bei den Wochentagen temporal gebraucht, falls dieselben im Singular stehen, als: v nedéljo, am Sonntag, sonntags; v pêtek, am Freitag, freitags. Stehen diese Namen im Plural, so werden sie im Loc. mit *ob*, *po* oder *v* verbunden gebraucht, als: ob nedéljah, an Sonntagen; po (v) pêtkih, an Freitagen.

2. črèz (čèz), ràz, skòz, zôper.

črez, über: črez mórje, über das Meer; črez nóč; črez gòre in dolíne.

raz, von, von= herab: raz mízo vzêti, vom Tische herab nehmen; raz kònja pásti, vom Pferde herab fallen; raz wird auch mit dem Genitiv verbunden: raz klopí vzêti, von der Bank herab nehmen.

skoz, durch, hindurch; local und temporal: skoz vráta, durch die Thür; skoz òkno; skoz gòzd, durch den Wald hindurch; skoz célo nóč, die ganze Nacht hindurch; skoz céli dàn, skoz céli mésec.

Das deutsche durch wird, wenn es ein Mittel bezeichnet, nie mit skoz, sondern mit *po* oder *s* übersetzt, als: z zvijáčo, durch List; s prídnostjo, durch Fleiß; po prijáteljih, durch die Freunde; po pôšti, durch die Post; po hlápcih; po sèstri; po časniku, durch die Zeitung; po písmu, durch den Brief.

zoper, gegen, wider, im feindlichen Sinne: zoper sovrážnike, gegen die Feinde; zoper povélje, gegen den Befehl; zoper mòjo vóljo, wider meinen Willen.

b) Den Dativ regieren: k, pròti, kljúbu.

k (h vor k und g), zu, gegen: k sôsedu ìti, zum Nachbar gehen; h gospódu; k očêtu; k prijátelju; k možém; h klôpi.

proti, gegen, zur Bezeichnung der Richtung gegen ein bestimmtes Ziel, öfters im feindlichen Sinne, als: pròti vàsi, gegen das Dorf; pròti očêtu; pròti božíču; pròti sovrážnikom; pròti nóči.

kljubu (= k ljúbu, zu lieb), trotz: kljúbu njegóvi obljúbi, trotz seines Versprechens.

ròb, -a, der Rand, der Saum;
petelín, -a, der Hahn;
voják, -a, der Soldat, Krieger;
pogúm, -a, } der Muth;
pogúmnost, -i, } pogúmen, muthig;
mléko, -a, die Milch;
nesrêča, -e, das Unglück;
prístava, -e, der Meierhof;
pondéljek, -ljka, Montag;
tòrek, -rka, Dienstag;
sréda, -e, Mittwoch;
četŕtek, -tka, Donnerstag;
pêtek, -tka, Freitag;
sobóta, -e, Samstag;
nedélja, -e, Sonntag;
néki, -a, -o, ein gewisser; pl. einige;
podá-m, -ti se, sich begeben;
začénja-m, -ti, anfangen;
premóre-m, -mòči, vermögen;
trúdi-m, -ti se, sich abmühen;
zvém, zvédeti, erfahren;
budí-m, -ti, wecken;
bojúje-m, bojevá-ti se, kämpfen;
godí-m, -ti se, sich ereignen;
pòšlje-m, poslà-ti, schicken;
pošílja-m, -ti, (öfters) schicken;
skòro, fast, beinahe;
kdór, wer; relat. zu kdó?

Stari pregovor pravi: Kdor moliti ne zná, naj se na morje podá. Ob nedeljah se peljamo predpoldnem v cerkev, popoldne pa na sprehód. Koliko potov je skoz vaš gozd? Skoz naš gozd peljata ob robu dva pota. Proti dnevu začenjajo petelini peti in buditi ljudí. Po časnikih beremo skoro vsak dan, da se po svetu velike nesreče godijo. Vojaki! bodite hrabri in pogumni; v nekih dneh se podamo za domovino nad sovražnike, in v kratkem se mora videti, koliko premoremo s hrabrostjo in pogumnostjo proti sovražniku. Tvoja mati so hudo bolani; zakaj ne pošlješ v mesto po zdravnika? Takoj hočem po zdravnika poslati; hlapec se naj zatorej hitro peljá po zdravnika. Skrbni stariši skrbé dobro za otroke in delajo vse le v njihovo korist. V sredo in v soboto popoldne imajo učenci prosto. Po četrtkih prihajajo kmetje v mesto na semenj. Kdor se hoče v starosti počiti, mora se v mladosti truditi. Prosto ljudstvo pravi, da kdor se v petek smejí, joče se v soboto in nedeljo. Hudobni otroci si ne upajo starišem in učiteljem pred očí priti. Vino je za stare ljudí, kar (was) je mleko za otroke.

Dankbare Kinder ſorgen für die kranken Eltern. Mehrere Herren aus der Stadt kommen heute ſonntags gegen Abend in unſer Dorf. Durch Muth und Tapferkeit vermögen wir viel gegen den Feind. Tapfere Soldaten kämpfen muthig für den Kaiſer und das Vaterland. Am Mittwoch und Samstag haben die Schüler den Nachmittag, ſonntags aber den ganzen Tag frei. An Mittwochen und Samstagen fahren wir auf unſeren Meierhof. Auf dem Meierhofe bleiben wir nachmittags und fahren gegen Abend nach Hauſe. — Soll ich heute den Arzt holen gehen? Morgen will ich erſt um den Arzt in die Stadt ſchicken. Was kommſt du holen? Ich komme dein neues Buch holen. Am Donnerstag fahren wir um die Tante in die Stadt. An Sonntagen geht jeder fromme Chriſt in die Kirche. Der Weg durch unſer Leben iſt ſchwer. Brave Arbeiter arbeiten den ganzen Tag hindurch. Täglich erfahren wir durch die Zeitungen, was in der Welt vorgeht. Vermittelſt der Poſt ſchicken wir Briefe und Gelder in entfernte (= weite) Gegenden.

31. Lection. — Jeden in trideseta naloga.

Präpoſitionen mit dem Genitiv. — Predlogi z rodilnikom.

Den Genitiv regieren: *a)* brèz, do, iz, od, s.

brez, ohne, in der Zuſammenſetzung -los: brez denárja, ohne Geld; brez stàrišev, ohne Eltern, elternlos; brezskŕben, ſorgenlos = brez skrbí, ohne Sorge.

do, *α*) local: bis, bis zu, gegen, zu (lat. usque ad): do trga, bis zum Markte; do gòre; do drevésa; do híše.

β) zu, gegen, in übertragener Bedeutung: ljubézen do stàrišev, die Liebe zu den Eltern; prijáznost do ljudí, die Freundlichkeit gegen die Leute.

iz α) aus, heraus (lat. ex), im Gegensatze zu *v:* iz gòre, aus dem Berge; iz zèmlje, aus der Erde heraus; iz omáre, aus dem Kasten heraus. Der Gegensatz ist: v gòri, im Berge; v zèmlji; v omári.

β) aus, von, zur Bezeichnung des Stoffes, woraus etwas besteht: iz srèbra, aus Silber; iz zláta, aus Gold; iz plátna, aus Leinwand.

γ) aus (in übertragener Bedeutung), zur Bezeichnung des Motivs einer Handlung: iz prijáznosti, aus Freundschaft; iz ljubézni, aus Liebe; iz sovráštva, aus Feindschaft.

Iz wird mit den Instrumental-Präpositionen: med, nad, pod, pred, za zu Doppelpräpositionen: izmed, iznad, izpod, izpred, izza verbunden und regiert auch in dieser Verbindung den Genitiv; z. B.: izpred mòje híše, vorn von meinem Hause hinweg. Izpred bezeichnet die Entfernung (durch iz) von dem durch pred mit dem Instrumental (pred mòjo híšo) bezeichneten Orte. Ebenso izmed, aus der Mitte heraus; iznad, von oben hinweg; izpod, von unten heraus; izza, hinten hervor; als: izmed ljudíj; izza gór; izpod klopí.

od α) local: von (lat. ab), im Gegensatze zu *do:* od trga, vom Markte; od mésta do mésta; od sôseda do sôseda, vom Nachbar zum Nachbar; übertragen: od očêta, od màtere dobìti, vom Vater, von der Mutter bekommen.

β) vor, zur Bezeichnung des Grundes oder der Ursache: od vročíne zévati, vor Hitze lechzen; od sámega veselja péti, vor lauter Freude singen. In diesem Falle kann auch der Genitiv der Ursache ohne Präposition stehen, als: sámega veselja jókati se, vor lauter Freude weinen.

s (z vor Vocalen und tönenden Consonanten), von, von herab (lat. de): s klopí vzêti, von der Bank wegnehmen; z omáre, vom Kasten herab; z gòre, vom Berge herab; also wohl zu unterscheiden von iz, aus, heraus: iz omáre; iz gòre. Der Gegensatz lautet: na klôpi, auf der Bank; na gòri, auf dem Berge.

b) Die unechten Präpositionen, das heißt solche Präpositionen, denen meistens Nomina in erstarrten Casus zugrunde liegen, erfordern den Genitiv; vergl. deutsche Präpositionen: wegen, statt, während. Die häufigsten sind:

blízu, nahe bei, in der Nähe: blízu híše, in der Nähe des Hauses; blízu gòzda, nahe beim Walde; vergl. blíž-nji, der Nächste.

kònec (= freier Acc.), am Ende: kònec mésta, am Ende der Stadt; vergl. kònec, -nca, das Ende.

mésto, namésto, statt, anstatt, an der Stelle: namésto bràta, anstatt des Bruders; vergl. mésto, der Ort, die Stätte.

mìmo, vorüber, vorbei; mìmo hléva, beim Stalle vorbei; mìmo kletí, am Keller vorüber; vergl. mí-ni-ti, altslov. vorübergehen, neuslov. vergehen, aufhören.

okrôg, okóli, um — herum, rund herum: okrôg míze sedéti, um den Tisch herumsitzen; okóli vŕta, um den Garten herum; vergl. krôg, -a, der Kreis; koló, kolésa, das Rad.

póleg (= altslov. podlŭg), längs, an, neben: zvézda póleg zvézde, Stern an Stern; póleg očêta, neben (mit) dem Vater; vergl. dólg, lang.

razùn (aus razvùn), außer, mit Ausnahme: razùn očêta, außer dem Vater; vergl. (raz-)vùn, hinaus.

srédi, mitten, in der Mitte: srédi híše, mitten im Hause; srédi mésta; vergl. sréda, die Mitte, der Mittwoch; auch po srédi, na srédi.

vrh (= freier Acc.), oberhalb, auf dem Gipfel, auf (an) der Spitze: vŕh drevésa, auf dem Gipfel des Baumes; vŕh gòre; vergl. vŕh, -a, der Gipfel; auch: na vŕh.

zavóljo = um — willen, wegen: zavóljo očêta, um des Vaters willen; zavóljo hčére, wegen der Tochter; vergl. vólja, -e, der Wille.

zarádi, rádi, wegen: zaraditèga, deswegen; rádi màtere, wegen der Mutter; vergl. ràd, gern.

zráven = n-eben: zráven híše stojí vrt, neben dem Hause steht der Garten; vergl. ráven, eben, gerade.

živež, -a, die Lebensmittel; prstan, -a, der Ring; líce, -a, die Wange, das Antlitz; koléno, -a, das Knie; hrána, -e, die Nahrung, die Kost; móč, -í, die Macht, die Gewalt; národen, -dna, -o, national; človéški, -a, -o, menschlich; skrìt, -a, -o, verborgen; marsiktèri, -a, -o, mancher; izvŕši-m, -ti, vollbringen; pobèrem, pobràti, aufheben; — se, sich davon packen, fortpacken; doní-m, doné-ti, hallen, tönen; sêžem, sêči, reichen; kàr, was; relat. zu kàj?

Zraven mojih prijateljev pridejo nekteri gospodje iz mesta v naš kraj. Kdo stojí konec njive poleg vašega soseda? Poleg soseda stojí konec njive naš hlapec. Kdo gre namesto matere v mesto? Namesto matere gredô hčere zraven brata v mesto. Brez dobrih knjig se učenci ne morejo lahko učiti. Kar je spomlád brez cvetlíc, to je mladina brez rudečih lic. Sredi potoka seže zdaj voda konjem do kolena. Od hiše do hiše, od vasí do vasí hočem iti in prositi ljudí za hrano in živež. Iz ljubezni do domovine in cesarja se marsiktero dobro delo izvrši. Kdo pride izza vaše hiše? Izza naše hiše pridejo moje sestre z materjo in bratom. Zakàj se ne poberete izpred moje hiše? Prosim lepo, da se smem malo pred vašo hišo počiti. Moj prstan je iz čistega zlatá. Vse moje srajce so iz močnega platna. Priden kmet ne more biti brez dela; on dela celi dan od jutra do večera, ali v hiši in na vrtu, ali pa v gozdu in na polju. O poletnih večerih donê na kmetih (auf dem Lande) s polja in gor, iz vrtov in gozdov krasne narodne pesni človeku na uhó. Narodne pesni imajo do naših src jako veliko moč.

Mitten in der Stadt steht das Theater. In der Nähe des Hauptplatzes steht die Kirche, und neben der Kirche sind die Schulen. Wer

soll statt des Bruders den Arzt in die Stadt holen gehen? Der Knecht soll den Arzt holen; der Arzt wohnt mitten in der Stadt neben der Hauptkirche. Die Liebe zu den Eltern und die Freundlichkeit gegen die Leute soll jedem Menschen vom (aus) Herzen kommen. Aus reiner Liebe zum Vaterlande werden manche gute Werke vollbracht. Hinter den Bergen hervor zeigt sich in der Früh die goldene Sonne. — Ich habe zwei Ringe, die aus reinem Golde sind. Für kleine Kinder müssen die Hemden aus starker Leinwand sein. In den Nationalliedern liegt (ist) eine große Macht über das menschliche Herz verborgen. Eine brave Hausfrau ist den ganzen Tag von der Früh bis zum Abend bei der Arbeit. Aus meinem Zimmer sieht man über alle Berge und Thäler. Wo sind die Kinder? Die Kinder spielen im Garten unter der schattigen Linde um den großen Tisch herum. Der Mensch muss von der Jugend an bis zum Alter lernen.

32. Lection. — Dva in trideseta naloga.

Besitzanzeigende Adjectiva statt des bloßen Genitivs.

Svojilni pridevniki namesto golega rodilnika.

Der Gebrauch des Adjectivs hat im Slovenischen einen weit größeren Umfang als im Deutschen. So wird statt des deutschen bloßen Genitivs oder statt des Bestimmungswortes in Zusammensetzungen meistens das besitzanzeigende Beiwort angewendet. (Wiederhole die 17. Lection.)

1. Steht im Deutschen ein bestimmt angegebener Besitzer im Genitiv singularis ohne irgend ein Bestimmungswort, so wird statt des Genitivs im Slovenischen das possessive Adjectiv gebraucht; als: brȁtov nòž, das Messer des Bruders; sèstrina knjiga, das Buch der Schwester.

Dieses possessive Adjectiv wird:

a) bei den männlichen und sächlichen Substantiven vermittelst der Endung **-ov, -ova, -ovo** (nach weichen Consonanten *-ev, -eva, -evo*),

b) bei den weiblichen Substantiven vermittelst **-in, -ina, -ino,** gebildet, als:

očêtov klobúk, der Hut des Vaters: òče, očêta;
gospódova híša, das Haus des Herrn: gospód, -a;
sosédovo pólje, das Feld des Nachbars: sôsed, -a;

stríčev nòž, das Messer des Onkels: stríc, -a (*c* geht in *č* über);
môževa sùknja, der Rock des Mannes: môž, -a;
učíteljevo peró, die Feder des Lehrers: učítelj, -a;

màterin prstan, der Ring der Mutter: màti, màtere;
tètina obléka, die Kleidung der Tante: tèta, -e;
déklino délo, die Arbeit der Magd: dékla, -e.

2. Steht dagegen im Deutschen der Besitzer im Genitiv pluralis oder wenn nur von einem allgemeinen Besitze gesprochen wird (oft eine Zusammensetzung), so gebraucht man:

a) bei den männlichen und sächlichen Substantiven das besitzanzeigende Adjectiv auf **-ski, -ska, -sko** (bei einsilbigen oft mit *-ov, -ev* angefügt),

b) bei den weiblichen das auf **-ji, -je, -je,** als:

Die Kinder der Nachbarn (Nachbars-):	soséski otròci (aus soséd-ski);
Die Arbeit eines Hausherrn (Hausherrn-):	gospodár-sko délo;
Die Bruderliebe (die Liebe der Brüder):	bràtov-ska ljubézen;
Das Fischauge (das Auge der Fische):	rìb-je okó; riba, -e;
Der Schafhirt (der Hirt der Schafe):	óvčji pastír; óvca, -e;
Die Fuchsjagd (die Jagd auf Füchse:	lisíč-ji lòv; lisíca, -e.

Anmerkung. Besonders zahlreich sind die Adjectiva auf *-ski, -ska, -sko,* von Länder und Völkernamen: francóski, französisch: Francóz, -a; némški, deutsch: Némec, -mca; slovénski, slovenisch: Slovénec, -nca; kránjski, krainerisch: Kránjec, -njca. Bei diesen Adjectiven wird der Ausgang -ski (alter Instr.) auch als Adverb gebraucht: latínski oder latínsko pišem, ich schreibe lateinisch; slovénski oder slovénsko govorím, ich spreche slovenisch.

3. Steht beim Genitiv singularis oder pluralis irgend eine nähere Bestimmung, so wird auch im Slovenischen der Genitiv und nicht das possessive Adjectiv gesetzt, als: klobúk mòjega bràta; otròci nàših sôsedov. Man sagt jedoch: dóber óvčji pastír, ein guter Schafhirt; tèžko gospodársko délo ꝛc., sobald das Adjectiv nur zum Grundwort gehört. Davon verschieden ist: pastír dòbrih óvc.

4. Mehrere Adjectiva possessiva werden ohne die obenangeführte Geschlechtsberücksichtigung gebildet, z. B.: bòžja híša, Gottes-Haus: Bóg; híšna gospá, die Hausfrau; ženski spòl, das weibliche Geschlecht: žèna; méstna cèrkev, die Stadtkirche: mésto; telésna lepòta, die Körperschönheit: teló, telésa; telêčje mesó, das Kalbfleisch: tèle, telêta.

jèzik, jezík-a, die Zunge, Sprache;	drúžba, -e, die Gesellschaft;
dár, -ú (-a), Gabe, Geschenk;	slúžba, -e, der Dienst;
lòvec, -vca, der Jäger;	pàmet, -i, die Vernunft;
železo, -a, das Eisen;	pripròst, pròst, -a, -o, frei, einfach;
železna césta, -e, } die Eisenbahn-	oprávlja-m, -ti, verrichten;
železnica, -e, } straße;	migljá-m, -ti, funkeln.

Sosedova hiša ni tako lepa, kakor naša. Stričev sin zahaja v našo prijateljsko družbo. Skoz štajersko deželo peljá železna cesta. Čegavi so ti lepi travniki ob glavni cesti? Travniki ob glavni cesti so vsi soseski. Kje je županova hiša? Županova hiša stojí sredi vasí zraven hiše mojega očeta. Kmetska obleka ni tako lepa in bogata, kakor gosposka. Kako imenujete v slovenskem jeziku materinega ali očetovega očeta? Materin ali očetov oče se slovenski imenuje ded. Kakošno delo moraš v službi naše hišne gospê opravljati? V službi vaše hišne gospê ne opravljam samo hlapčevsko

delo, temveč tudi gospodarsko. Danes je krasna noč; nebó je jasno kakor ribje okó in zvezda migljá poleg zvezde. Lovci gredô v cesarske gozde na lisičji lov. Človeški glas je velik dar božji. Ovčje mesó ni tako dobro, kakor telečje. Po letu solnčni žarki hudo pripekajo. Otročja obleka naj bode priprosta in močna. V kakošni službi sta stričeva sina? Jeden stričevih sinóv je v cesarski ali državni, drugi pa v deželni službi.

Kannſt du ſloveniſch ſprechen? Sloveniſch kann ich noch nicht gut ſprechen, allein deutſch und franzöſiſch ſpreche ich gut. Lernt der Sohn des Nachbars ſloveniſch? Der Sohn des Nachbars lernt in der Stadtſchule ſloveniſch. Pflegen Sie in die Geſellſchaften der Freunde zu gehen? Jede Woche gehe ich einmal in die Geſellſchaft meiner Freunde. Durch Kärnten geht ſchon mehrere Jahre die Eiſenbahnſtraße. Wem gehört das neue Haus an der Hauptſtraße? Das neue Haus an der Hauptſtraße gehört dem Bügermeiſter. Was für Schulen haben Sie in Ihrer Stadt, Staats- oder Landesſchulen? Die Schulen in unſerer Stadt gehören dem Lande. — In was für einem Dienſte ſind die (zwei) Söhne der Tante? Einer der Söhne der Tante iſt im kaiſerlichen, der andere im landſchaftlichen Dienſte. Die kaiſerlichen Jäger haben heuer eine große Fuchsjagd. Von unſerem Dorfe bis zur Stadt ſind längs der Landesſtraße ſchöne Bauernhäuſer zu ſehen. Im Winter brennen (pripékati) die Sonnenſtrahlen ſehr ſchwach. Die Kinder der Nachbarin lernen im Garten des Onkels. Die Menſchen ſollen in Bruderliebe mit den Menſchen leben. Die Arbeit eines Knechtes iſt nicht ſo ſchwer, wie die eines Hausherrn. Die Vernunft des Menſchen iſt ein Geſchenk Gottes.

33. Lection. — Tri in trideseta naloga.

Die Steigerung des Adjectivs. — Stopnjevanje pridevnikovo.

Der Comparativ wird dadurch gebildet, daſs man an den Adjectivſtamm die Comparativendung:

1. **ejši, ejša, ejše,** oder 2. **ši, ša, še,** oder 3. **ji, ja, je,** anfügt.

1. Durch die Comparativendung *ejši, ejša, ejše* werden die meiſten ein-, zwei- und alle mehrſilbigen Adjectiva geſteigert, als:

nóv, neu: nov-éjši, -a, -e; čìst, rein: čist-éjši, -a, -e;
zvést, treu: zvest-éjši, -a, -e; svêt, heilig: svet-éjši, -a, -e;

príden,[1] fleißig: pridn-éjši, -a, -e; môder, weiſe: modr-éjši, -a, -e;
bogát, reich: bogat-éjši, -a, -e; pripròst, einfach: priprost-éjši, -a, -e;

[1] Das bewegliche *e* wird ausgeſtoßen (ſ. 6. Lect.).

prijázen, freundlich:	prijázn-ejši, -a, -e;
rodovíten, fruchtbar:	rodovítn-ejši, -a, -e;
pàmeten, vernünftig:	pàmetn-ejši, -a, -e;
prostóren, geräumig:	prostórn-ejši, -a, -e.

Anmerkung. 1. Bei mehrsilbigen Adjectiven wird die Endung *-ejši* öfters zu *-iši* zusammengezogen, als: imenîten, angesehen: imenítn-iši neben imenítn-ejši; pogúmen, muthig: pogúmn-iši neben pogúmn-ejši; rodovítn-iši neben rodovítn-ejši ꝛc.

2. Statt der Endung *-ejši* kann auch *-eji, -eja, -eje* (besonders im Nom. sing.) angefügt werden, als: novéji neben novéjši; pridnéji neben pridnéjši; rodovítneji neben rodovítnejši.

2. Die Endung *ši, ša, še* bekommen nur einsilbige Adjectiva, und zwar meistens solche, die auf *b, p, d* auslauten, als:

ljúb, lieb: ljùb-ši, -a, -e;	lép, schön: lép-ši, -a, -e.
slàb, schwach: slàb-ši, -a, -e;	tàn-ek,[1] dünn: tàn-ši, -a, -e.

Lautet der Stamm auf *d* aus, so wird das *d* vor *ši* nach einem Vocal in *j* verwandelt, nach einem Consonanten ausgestoßen:

húd, schlimm: hùj-ši, -a, -e;	slàd-ek, süß: slàj-ši, -a, -e;
ràd, gern: ràjši, -a, -e;	gŕd, häßlich: gŕ-ši, -a, -e;
mlád, jung: mlàjši, -a, -e;	tŕd, hart: tŕ-ši, -a, -e.

3. Vermittelst der Endung *ji, ja, je* werden nur einsilbige Adjectiva gesteigert, und zwar:

a) nur vermittelst dieser Endung solche, welche auf einen der Gutturale *k, g, h* ausgehen, die vor *ji, ja, je* in die entsprechenden Zischlaute *č, ž, š* verwandelt werden, als:

ják, stark: jàč-ji, -a, -e;	glúh, taub: glùš-ji, -a, -e;
blág, edel: blàž-ji, -a, -e;	plàh, schüchtern: plàš-ji, -a, -e.

b) meistens mit dieser Endung solche, deren Stamm erst nach Abwerfung der Suffixe *-ek, -ok* einsilbig wird, wobei sich der stammauslautende Consonant dem folgenden *ji* assimiliert, als:

vìs-ok, hoch: vìš-ji, -a, -e;	krát-ek, kurz: kràč-ji, -a, -e;
nìz-ek, nieder: nìž-ji, -a, -e;	glòb-ok, tief: glòb-ji, -a, -e;
ôz-ek, eng: ôž-ji, -a, -e;	tàn-ek, dünn: tàn-ji neben tàn-ši;
làh-ek (làg-ek), leicht: làž-ji, -a, -e;	slàd-ek, süß: slà-ji neben slàj-ši;
tèž-ek, schwer: tèž-ji, -a, -e;	šìr-ok, breit: šìr-ji neben šìr-ši;

mèh-ek (Stamm mek-), weich: mèčji neben mehkéj-ši.

Anmerkung. 1. Bei einigen dieser Comparative wird das *j* auch ausgelassen, als: jàči neben jàčji; blàži neben blàžji; vìši neben vìšji; nìži neben nìžji; kràči neben kràčji ꝛc.

2. Wie es von slàdek und tànek Doppelformen: slàj-ši und slà-ji, tàn-ši und tàn-ji gibt, so können auch die einsilbigen Adjectiva auf *d* die Endung *ji* statt *ši* annehmen, als: mlàji neben mlàjši; hùji neben hùjši; ràji neben ràjši; gŕji neben gŕši.

[1] Die Suffixe *-ek, -ok* fallen bei der Steigerung des Adjectivs fast ausnahmslos weg, wodurch der Adjectivstamm einsilbig wird.

Der Superlativ entsteht dadurch, daſs man dem Comparativ die Partikel *naj* vorsetzt: *naj*lépši, der schönste; *naj*blàžji, der edelste.

Die verglichenen Gegenstände werden durch ko, kòt, kàkor, nègo, wie, als, oder durch die Präposition *od* mit dem Genitiv miteinander verbunden, z. B.: On je tàko mòčen, kàkor jaz. On je močnéjši kot (ko, nègo) mój brát oder od mòjega bràta.

méd, -ú (-a), der Honig;
slàdkor, -ja, der Zucker;
dél, -a, der Theil;
okólica, -e, die Umgebung;
jéd, -í, die Speiſe;
sól, -í, das Salz;
okúsen, -sna, -o, geſchmackvoll;
drág, -a, -o, koſtbar, theuer;
ubóžen, -žna, -o, arm, ärmlich;
lánski, -a, -o, vorjährig;
nahája-m, -ti se, ſich finden, ſein;
vsèlej, immer.

Sosedova hiša je višja in širja kot hiša našega strica. Naš gospodár ni bogatejši od vašega. Tvoj kraj je tvojim prijateljem ljubši od mojega. Vaša vas stojí na višjem griču kakor naša. V vašem kraju se nahajajo višje gore kakor v našem. Drevesa v stričevem vrtu so nižja kot v očetovem. Deželne ceste so ožje kot državne. Naše naloge so težje kakor pa vaše. Zvoník mestne cerkve je najvišji v mestu. Ktero drevó je v vašem vrtu najvišje? Lipovo drevó je v našem vrtu najvišje in najlepše. Med je slajši od sladkorja. Najslajša jed ni vselej najokusnejša. — Letošnje leto je rodovitnejše kot lansko. Smreka je tanje in višje drevó kot bukev. Kterega človeka imáš najrajši?[1] Najrajši imám stariše. Kterega imáš izmed bratov najrajši? Vse brate imám rad, najrajši pa imám najmlajšega brata. Cerkev je lepša in večja kakor navadne hiše. Sol je potrebnejša nego sladkor. Srce je najimenitnejši del človeškega telesa. Zlató je mehkejše od srebra. Moški glasovi so krepkejši od ženskih. Spomlád in jesén sta najprijetnejša letna časa. Po letu je najtežje na polju delati, ker je poletje najgorkejši letni čas.

Unſer Diener iſt treuer und fleißiger als der des Onkels. Unſere Zimmer ſind im ganzen Hauſe am geräumigſten. Das Haus der Tante iſt ſchöner als jenes unſerer Hausfrau. Die älteſten Soldaten ſind die muthigſten. Du ſchreibſt viel ſchlechter (häſslicher) als ich. Wer ſchreibt in euerer Schule am ſchönſten? Am ſchönſten ſchreiben in unſerer Schule die beiden Söhne des Lehrers. Was iſt deinem Bruder lieber, Honig oder Zucker? Er hat lieber (ràd) Honig, weil er ſüßer iſt als der Zucker. Die Speiſen für junge Kinder ſollen ſüßer ſein, als jene für die älteren Leute. Das Gold iſt koſtbarer als das Silber. Das Eiſen iſt härter, das Gold aber weicher als das Silber. — Die ſüßen Speiſen ſind nicht immer die geſchmackvollſten. Euere Aufgaben ſind nicht viel leichter als unſere. Die Landſtraßen ſind gewöhnlich ſchlechter (slàb)

[1] Das Adjectiv ràd wird attributiviſch verbunden, obgleich es im Deutſchen adverbial gebraucht wird, z. B.: očèta imámo ràdi, den Vater haben wir gern; najràjši imám màter, am liebſten habe ich die Mutter.

und enger als die Reichsstraßen. In der ganzen Umgebung liegt euer Dorf auf dem freundlichsten Hügel. Gut zu lesen ist viel schwerer als schön zu schreiben. Die Tugenden sind kostbarer als Gold und Silber. Das Salz ist für die Speisen nothwendiger als Zucker. Die ärmsten Schüler sind oft die fleißigsten und strebsamsten; sie werden (postàne-m, postà-ti) daher öfters auch die angesehensten Männer.

34. Lection. — Štiri in trideseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Unregelmäßig werden gesteigert:

velik, groß: vêčji, -a, -e; dóber, gut: bóljši (bólji);
màjhen, mál, klein: mànjši (mànji); dólg, lang, weit: dàljši (dàlji).

Der Superlativ lautet: najvêčji, najbóljši, -a, -e ꝛc.

b) Der Comparativ und der Superlativ werden auch durch Umschreibung gebildet, indem man dem Positiv den Comparativ: bòlj (mehr, besser, von dóber) und den Superlativ: najbòlj (am meisten, am besten) vorsetzt, als: bòlj príden, fleißiger; najbòlj príden, der fleißigste, am fleißigsten; bòlj čist, najbòlj čist, reiner, der reinste.

Diese Art der Comparativ- und Superlativbildung wird stets bei den Adjectiven (eigentlich Participien) auf *óč*, *êč* und *en*, *an* angewendet, z. B.:

žarêč, glühend: bòlj žarêč, najbòlj žarêč; — žarí-m, žaré-ti, glühen;
vrôč, heiß: bòlj vrôč, najbòlj vrôč; — vré-m, vré-ti, sieden;
učèn, gelehrt: bòlj učèn, najbòlj učèn; — učí-m, -ti, lehren;
znán, bekannt: bòlj znán, najbòlj znán; — zná-m, znà-ti, kennen.

c) Zur Bezeichnung eines hohen oder niederen Grades werden vor den Positiv folgende Partikeln gesetzt:

zelò, kàj, sìlno, mòčno, jáko, } sehr, gar sehr, gar, überaus, außerordentlich; — prevèč, zu viel; mànj, weniger; prècej, ziemlich; málo, wenig; premálo, zu wenig.

Vor den Comparativ setzt man zur näheren Bestimmung desselben:

mnògo, veliko, } viel, um vieles; dòsti, viel; bei weitem; prècej, ziemlich viel;
málo, ein wenig; nékaj, nekòliko, etwas.

Die Vorsilbe *pre-* gibt dem Adjectiv meist die Bedeutung des zu (viel oder zu wenig), als: prevelik, zu groß; prenizek, zu nieder; aber auch die des sehr-, höchst-, als: preljúbi sin, vielgeliebter Sohn; predrági stàriši, sehr theuere Eltern; premôder, höchst weise.

zaklád, -a, der Schatz;
krás, -a, der Schmuck, Zierde;
studénec, -nca, die Quelle;
pésnik, -a, der Dichter;
pisátelj, -a, der Schriftsteller;
srêča, -e, das Glück;
nesrêča, -e, das Unglück;
devíca, -e, die Jungfrau;
vést, -í, das Gewissen;
ponížnost, -i, die Demuth;
blagó, -á, das Gut; die Ware;
líce, -a, Wange, Antlitz, Aussehen;
zdrávje, -a, Gesundheit, Wohlsein;
zdravílo, -a, die Arznei;
danàšnji, -a, -e, heutig;
razlíčen, -čna, -o, verschieden;
dobrotljív, -a, -o, gütig;
presvètel, -tla, -o, erlaucht;
pekôč, -a, -e, brennend;
cvetêč, -a, -e, blühend;
rudêč, -a, -e, roth;
skrômen, -mna, -o, bescheiden;
sloví-m, slové-ti, berühmt sein;
prenáša-m, -ti, ertragen;
porôča-m, -ti, berichten;
tedàj, dann, daher, also.

Mirna vest je največja sreča, nemirna pa največja nesreča. Življenja največje veselje je ljubezen, najboljši zaklád zadovoljnost, najslajše blagó ljubo zdravje, najboljše zdravilo dober prijatelj. Prelepa ponížnost bodi mladenču in devici najlepši kras. Modrόst daje mladini največjo čast. Bog je naš predobrotljivi oče. Najmanjše in največje rečí so božje stvarí. Modrόst našega presvetlega cesarja in kralja sloví po celi deželi. Cerkev svetega Štefana na Dunaju je najbolj sloveča v celem cesarstvu. Državne ceste so mnogo boljše nego deželne. V studencih je dosti boljša voda kakor v potokih. Po letu je dosti bolj vroče kakor v jeseni ali v spomladi, ker so tedàj solnčni žarki najbolj pekoči. Ulice v velikih mestih so mnogo daljše in širje kot v malih. Mladenči in deklice imajo bolj rudeča in cveteča lica kot stari ljudjé. Najboljši pesniki in najbolj učeni pisatelji so dostikrat najskromnejši možjé.

Dieses Zimmer ist für viele Leute zu klein. Du hast ein größeres Zimmer als ich. Wer ist unter eueren Brüdern der größte und stärkste? Unter meinen Brüdern ist der älteste Bruder der größte, der jüngste aber der stärkste. Wo führt der kürzere Weg in die Stadt, durch den Wald oder über die Wiesen? Jener Weg über den Berg ist der kürzeste Weg, der in die Stadt führt. Kannst du nicht weiter lesen? Ich sehe nicht mehr zu lesen, weil das Licht zu schwach ist. Unsere Beamten sind überaus freundlich. Die Herren sprechen mit den Leuten ziemlich frei über die verschiedensten Haus- und Stadtangelegenheiten. — Heute ist der heißeste Tag. Sehr heiße Tage können unsere Leute nicht leicht ertragen. Der Freund meines Vaters ist einer der gelehrtesten Männer in unserer Stadt. Die Jugend hat ein viel blühenderes Aussehen als die alten Leute. Die heutige Aufgabe ist die längste und die schwerste. Andere Aufgaben sind gewöhnlich kürzer und leichter als die heutige. Mein vielgeliebter Freund! Heute habe ich höchst traurige Dinge zu berichten, und zwar, dass meine sehr theueren Eltern sehr krank sind. Die gelehrtesten Männer und die besten Schriftsteller sind oft sehr bescheiden. Die Beamten sollen mit den Leuten sehr freundlich sein.

35. Lection. — Pet in trideseta naloga.

Der Imperativ des Zeitwortes. — Velevnik glagolov.

Der Imperativ wird gebildet, indem man an den Präsensstamm des Verbum den Moduscharacter des Imperativs **i** anhängt. (Wiederhole die 14. Lect. b.)

Der Moduscharacter *i* wird:

a) nach dem stammauslautenden *-a* und *-é* zu *j*, als: déla-m, Imp. déla-j, arbeite; igrá-m, Imp. igrá-j, spiele; jé-m, Imp. jé-j, iss; pové-m, Imp. pové-j, sage.

b) mit dem stammauslautenden *-e* und *-i* verschmilzt er zu *i*, als: učí-m se, Imp. ùč-i se;[1] hváli-m, — hvál-i, lobe; nèse-m, — nès-i, trage; bère-m, — bèr-i, lies.

Dieselbe Verschmelzung erleiden auch die Präsentia auf *jem* und *jim*, wenn ihnen ein Consonant vorhergeht, als: òrjem, — òrji, ackere; kóljem, — kòlji, schlachte.

Geht dagegen dem *jem* und *jim* ein Vocal voraus, so verschmilzt der Imperativcharacter *i* noch weiter mit dem vorhergehenden *j* zu einem *j*, als: pìjem, — pìj, trinke; pòjem, — pòj, singe; kupújem, — kupúj, kaufe; stojím, Inf. stàti, — stój, stehe.

Nur jene Verba auf *jim*, deren Infinitiv auf *-iti* lautet (IV. Classe), behalten das volle *i*, als: tají-m, tají-ti, — táji, leugne; doji-m, doji-ti, — dòji, melke.

Unregelmäßige Bildungen sind:

imám, — iméj, habe; grêm, ìdi, gehe (ìdem, ìti);
glêdam, — glêj, schau, sieh; vém, — védi neben véj, wisse.

dobôde-m oder dobí-m, Inf. dobì-ti hat wie bôdem: dobôdi, bekomme.

Singular.

1.	—	—	—
2.	délaj, arbeite;	ùči, lehre;	nèsi, trage;
3.	délaj, „	ùči, „	nèsi, „

Dual.

1.	délaj-va,	fem. und neutr.	-ve,	ùči-va, -ve,	nèsi-va, -ve.
2.	délaj-ta,		-te,	ùči-ta, -te,	nèsi-ta, -te.
3.	délaj-ta,		-te,	ùči-ta, -te,	nèsi-ta, -te.

[1] Verba auf ein betontes *ím* im Präsens betonen im Imperativ die Stammsilbe, als: ùči von učím, mólči von molčím, schweigen ꝛc. Das reflex. *se* wird dem Imperativ nachgesetzt, als: fant, ùči se; oče, vesélite se (s. 21. Lect. a.).

Plural.

1.	délaj-mo,	laſst uns arb.;	ùči-mo, l. u. l.;	nèsi-mo, l. u. tr.
2.	délaj-te,	arbeitet;	ùči-te, lehret;	nèsi-te, traget;
3.	délaj-te,		ùči-te,	nèsi-te.

Anmerkung. Die Verba auf *čem* und *žem* (mit dem Infinitiv *či*), deren Wurzel auf *k* und *g* auslautet, haben vor dem *i* des Imperativs *c* und *z*, als: rèče-m — rèc-i, ſage; tèče-m — tèc-i, fließe; vŕže-m — vŕz-i, wirf; vlèžem se — vlèzi se, lege dich.

pozdráv, -a, der Gruß;
zavítek, -tka, das Paket;
líst, -a, das Blatt, der Brief;
lístna nabirálnica, -e, Briefkaſten;
dobròtnik, -a, der Wohlthäter;
ùk, -a, Lehre, Unterricht;
slovó, slovésa, der Abſchied;
beséda, -e, das Wort, die Rede;
dopísnica, -e, Correſpondenzkarte;
sledêč, -a, -e, folgend;
zméren, -rna, -o, mäßig;
spoštúje-m, spoštová-ti, ehren;
pové-m, povéda-ti, ſagen, erzählen;
òrje-m, orá-ti, ackern;
naročí-m, -ti, auftragen;
obvarúje-m, -rová-ti, bewahren;
kíhne-m, kíhni-ti, nieſen;
pozdrávi-m, -ti, (einmal) grüßen;
pozdrávlja-m, -ti, (öfters) grüßen;
hódi-m, hodí-ti, gehen, reiſen;
srêča-m, -ti, begegnen;
sram-újem, -ováti se, ſich ſchämen;
zgódaj, früh;
za napréj, fernerhin, künftighin;
srêčno, mit Glück, Glück auf!
zdràvo, zum Heil!

Ljubi otroci, spoštujte očeta in mater. Povéj, moj dragi, ali so tvoji bratje domá? Moji bratje so domá; ali naj bratom kaj naročím? Reci in naroči bratom, naj na večèr k mojim starišem pridejo. Dobro jutro, sosed! Bog daj srečo! Kaj delate tako zgodaj na njivi? Danes orjemo, ker je lepo vreme. Zarés letošnje poletje je krasno; Bog obvarúj le še za napréj naša polja pred točo in hudim vremenom. Če kdo med slovenskim ljudstvom kihne, reče se navadno: Bog pomagaj ali na zdravje! Pri slovesu se pozdravljajo Slovenci s sledečim pozdravom: Zdrav ostani! zdravi ostanite! srečno hodite! zdravi bodite! Bog daj srečen pot! ali pa samo z besedami: Srečno, zdravo! Če se srečata dva prijatelja, pozdravita se s pozdravom: Sluga ali zdravo! Fantje, učite se dopoldne, popoldne pa idite na sprehód. Nesite ta mali zavitek na pošto in vrzite to dopisnico v listno nabiralnico. Vsak učenec iméj skrb za šolo in uk. Glejte, otroci, da ste hvaležni starišem in dobrotnikom. Sramujmo se vsakega hudobnega dejanja pred Bogom in ljudmi!

Ehre Vater und Mutter; der Vater und die Mutter ſind deine größten Wohlthäter. Bleibe ſtehen (stojím) Knabe. Wohin gehſt du ſo früh? Ich gehe in die Stadt auf die Poſt. Trage meine zwei Briefe und dieſe Correſpondenzkarte in die Stadt und wirf alles in den Briefkaſten. Morgen wird ein ſchönes Wetter ſein; bekommen Sie alſo für morgen (za jùtre) viele Arbeiter! Einige Arbeiter ſchicken Sie auf die Wieſen und in den Wald, andere auf die Felder! Lernet fleißig, Knaben, ſolange (dòkler) Ihr noch jung ſeid. Wenn Sie in

die Stadt gehen, so grüßen Sie meinen Bruder. Guten Morgen, Nachbar! Sind Sie schon so früh bei der Arbeit? Glück auf (= Gott gib Glück)! Gott gib (es)! — Wenn jemand niest, so sagt man gewöhnlich: Hilf Gott oder zum Wohlsein! Beim Abschiede grüßen sich die Leute mit folgendem Gruße: Bleiben Sie gesund! Reisen Sie glücklich! Gott gib eine glückliche Reise! oder nur mit den Worten: Mit Glück oder zum Heil! Wenn ein Freund einen Freund begegnet, so begrüßen sie (Dual) sich mit dem freundschaftlichen Gruße: Servus (Diener) oder zum Heil! Sieh zu, dass du den Eltern und Lehrern stets dankbar sein wirst. Wenn ihr krank seid, so leget euch in das Bett. Esset und trinket mäßig; dann werdet ihr auch gesund sein.

36. Lection. — Šest in trideseta naloga.

Das Fürwort. — Zaime.

Die persönlichen Fürwörter.

a) Die persönlichen Fürwörter jàz, ich, und tí, du, sind wie in anderen Sprachen ungeschlechtig.[1] Die Declination ist folgende:

Singular.

	I. Person.		II. Person.	
Nom.	jàz,	ich,	tí,	du,
Gen.	mène, mè,	meiner,	tèbe, tè,	deiner,
Dat.	mèni, mì,	mir,	tèbi, tì,	dir,
Acc.	mène, mè,	mich,	tèbe, tè,	dich,
Loc.	pri mèni,	bei mir,	pri tèbi,	bei dir,
Instr.	z menój (màno),	mit mir,	s tebój (tàbo),	mit dir.

Dual.

Nom.	mí-dva, mí-dve,	wir zwei;	ví-dva, ví-dve,	ihr zwei;
Gen.	náju,		váju,	
Dat.	náma,		váma,	
Acc.	náju,		váju,	
Loc.	pri náju,		pri váju,	
Instr.	z náma,		z váma.	

Plural.

Nom.	mí,	wir,	ví,	ihr,
Gen.	nàs,	unser,	vàs,	euer,
Dat.	nàm,	uns,	vàm,	euch,
Acc.	nàs,	uns,	vàs,	euch,
Loc.	pri nàs,	bei uns,	pri vàs,	bei euch,
Instr.	z námi,	mit uns,	z vámi,	mit euch.

[1] Nur in einigen, besonders westlichen Gegenden des slov. Gebietes spricht man im Nom. pluralis und dualis im weibl. und sächl. Geschlechte: mé, vé, médve, védve, anstatt wie im männlichen: mí, ví, mídve, vídve.

Anmerkung. Im Gen., Dat., Acc. sing. kommen neben den vollen noch kürzere (enclitische) Formen vor. Die enclitischen Formen gebraucht man regelmäßig im Flusse der Rede, wenn das Pronomen nicht besonders hervorgehoben wird.

Die vollen Formen werden gesetzt:

1. wenn ein besonderer Nachdruck darauf ruht, vorzugsweise bei Gegensätzen: Dànes dám jàz tèbi, jùtre dáš tí mèni. Oče hválijo mène, pa ne tèbe. Ne dáj mèni, témveč drúgim ljudém.

2. Im Anfange eines Satzes: Mèni se slàbo godí, dagegen slàbo se mi godí. Mène hválijo učítelji, — učítelji me hválijo. Tèbi je zdàj že bóljše, — zdàj ti je že bóljše.

3. Nach Präpositionen: Dànes prídejo prijátelji k mèni. Svínčnik imám od tèbe. Oni so zôper mène.

Statt mène, tèbe setzt man nach den Acc.-Präpositionen auch die ursprünglichen Accusativformen me, te, wie: jaz sem za te, bòdi še ti za me; nad me pride nesrêča; oder mit Zurückziehung des Accentes auf die einsilbigen Präpositionen, wie: zá-me, zá-te; ná-me, ná-te; nád-me.

Die Possessivpronomina der 1. und 2. Person sind:

mój, mòja, mòje, mein;	tvój, tvòja, tvòje, dein;
nájin, nájina, nájino, unser zwei;	vájin, vájina, vájino,[1] euer zwei;
nàš, nàša, nàše, unser;	vàš, vàša, vàše, euer.

b) Das Pronomen der 3. Person wird im Nominativ aller drei Zahlen von òn, òna, òno, er, sie, es, gebildet, die übrigen Casus aber von dem jetzt verloren gegangenen Nominativ: i, ja, je.

Die Declination ist fast sowie beim Adjectiv.[2]

Singular.

	masc. neutr.		fem.	
Nom.	òn, òno,	er, es,	òna,	sie,
Gen.	*n*jèga, gà,	seiner,	*n*jè,	ihrer,
Dat.	*n*jèmu, mù,	ihm,	*n*jì (*n*jéj),	ihr,
Acc.	*n*jèga, gà,	ihn, es,	*n*jò,	sie,
Loc.	pri njèm,	bei ihm,	pri njì (*n*jéj),	bei ihr,
Instr.	z njìm,	mit ihm,	z njô,	mit ihr.

[1] Diese Form ist aus dem Gen. dual. náju, váju, unser zwei, euer zwei, gebildet.

[2] Die slov. Adjectivdeclination lép-*i*, lép-*ega*, lép-*emu* ꝛc. ist kurzgesagt eine aus dem Adjectivstamm und dem Pronomen der 3. Person: i, ja, je zusammengesetzte Declination.

Vergleiche das Adjectiv mit dem Pron. der 3. Person:

lép-*i*,	*i* (= jȋ), jetzt *òn*,
lép-*ega*,	*jega*,
lép-*emu*,	*jemu*,
lép-*ega*, lép-*i*,	*jega*, *i*,
pri lép-*em*,	pri n-*jem*,
z lép-*im*,	z n-*jim*.

Nach den Präpositionen wurde vor dem Pronomen ein *n* eingeschoben, als: pri *n*-jem, z *n*-jim, k *n*-jemu, od *n*-jega. Daraus ist die Setzung des *n* fast allgemein geworden, so daſs heutzutage die Formen, auch wenn keine Präposition vorhergeht, sowohl mit als ohne *n* gebraucht werden, wie: jega neben njega; jemu neben njemu ꝛc. — Der Acc. sing. *i* kommt noch nach den Präpositionen vor, als: ná-n-j, auf ihn; pó-nj, um ihn, zá-nj, für ihn, vá-nj, in ihn ꝛc. neben na njèga, po njèga ꝛc.

Plural.

	m.	f.	n.	
Nom.	òni,	òne,	òna,	ſie,
Gen.		*n*jìh,		ihrer,
Dat.		*n*jìm,		ihnen,
Acc.		*n*jìh, *n*jè,[1]		ſie,
Loc.		pri njih,		bei ihnen,
Inſtr.		z njìmi,		mit ihnen.

Dual.

Nom.	òna-dva,	òni-dve,	ſie zwei,
Gen.		*n*jú,	
Dat.		*n*jìma,	
Acc.		*n*jú,	
Loc.		pri njih,[2]	
Inſtr.		z njìma.	

Anmerkung. Bezüglich der vollen Formen im Gen., Dat. und Acc. *n*jèga, *n*jèmu, *n*jèga und des enclitiſchen gà, mù, gà, gelten die Regeln von der 1. und 2. Perſon. Beim weiblichen Geſchlechte und im Plural und Dual ſind in den genannten drei Caſus die Formen o h n e *n* enclitiſch. Z. B.: Učítelji hválijo njèga (njo, nje, nju), pa ne mène. Njèmu (njej, njim, njima) se slàbo godí, — slàbo se mu (ji oder jej, jim, jima) godí. Mi smo zôper njèga (njo, nje, nju).

Die Poſſeſſivpronomina der 3. Perſon ſind aus den Genitivformen gebildet:

*n*jeg-òv, -a, -o, ſein, (masc. u. neutr.) — *n*jèga,
*n*jé-n, -a, -o, ihr, (fem. sing.) — *n*jè,
*n*jú-n, -a, -o, ihr, (dual.) — *n*jú,
*n*jìh-ov, -a, -o, ihr, (plur.) — *n*jìh.

c) òn, òna, òno heißt nur im Nominativ aller drei Zahlen: e r, ſ i e, e s; der-, die-, dasſelbe; ó n i, ó n a, ó n o bedeutet aber: jener, jene, jenes, und wird wie das Adjectiv declinirt, als: ónega, ónemu, pri ónem, z ónim ꝛc.; daneben auch mit *le* verſtärkt: óni-le, jener dort; ónega-le ꝛc.

lés, -a, das Holz;
resníca, -e, die Wahrheit;
pòzen, -zna, -o, ſpät;
potrebújem, -bováti, brauchen;
pozná-m, pozná-ti, kennen;
spozná-m, -ti, kennen lernen;
jùtre, morgen;
popréj, früher.

Posodi mi nož; jaz ga zelò potrebujem. Jaz nimam noža; moj brat ga imá. Kdo gre z menój k bratu? Jaz grem s tebój k njemu.

[1] Statt der Accuſativform *n*je wird häufig die Genitivform *n*jih gebraucht.
[2] Statt des Loc. dualis: pri njú wird der Loc. plur. pri njìh gebraucht.

Kaj hočeš pri njem? Prositi ga hočem, naj mi dá nekaj knjig. Kdo je danes pri vas? Pri nas je danes več gospodov iz mesta. Ali jih poznáš in greš tudi ti večkrat k njim? Jaz jih poznám in grem tudi večkrat k njim v mesto. Kdo ti pošilja pismo iz trga? Kupec mi ga pošilja in me vpraša v njem, ali mu hočem nekaj lesá prodati. Kako se vam godí? Meni se precej dobro godí, in upam, da zdaj tudi tebi slabo ne gre. Ali prideš z očetom k nam? Jaz ne morem z njimi[1] k vam priti, ker so oče danes v mestu. — Je-li ta obleka za me ali za mojega brata? Ta obleka ni zá-nj, temveč za te. Mislite-li večkrat na me? Jaz mislim vsak dan na vas. Je-li to pismo od tebe ali tvoje sestre? To pismo ni od nje in tudi ne od mene, temveč od nekega prijatelja v mestu. Ali ga jaz poznám? Ne, ti ga ne poznáš. Pride-li on kdaj k vam? On ne pride k nam, ali jaz grem večkrat k njemu. Čegava je ona-le lepa hiša na glavnem trgu? Ona hiša je najina. Ali pridete hišna gospá in njena hči večkrat k vama? Da, onidve pridete večkrat k nama. Narodni pregovor pravi: Ti za me, jaz za te, Bog za vse.

Wie geht es dir, mein Freund? Mir geht es ziemlich gut. Wie geht es deinen Eltern? Auch ihnen geht es jetzt beſſer als früher. Kommſt du heute zu uns? Ich will heute abends zu dir kommen. Was willſt du dem Vater ſagen, wenn er dich fragt, woher du ſo ſpät kommſt? Ich will ihm die Wahrheit ſagen, daſs ich nämlich von dir komme. Denkſt du öfters an mich, mein Freund? Ich denke oft an dich. Schreibe mir auch öfters in die Stadt und erzähle mir im Briefe, wie es euch geht. Sind jene Briefe dort von deiner Tante? Jene Briefe ſind nicht von ihr, ſondern von meiner Mutter. Wie geht es deiner Mutter? Ihr geht es gut, aber dem Vater geht es ſchlecht. Was fehlt ihm denn? Er iſt jetzt gefährlich krank. — Kenne ich deine Freunde in der Stadt? Du kennſt ſie nicht und auch ſie kennen dich nicht; du muſst daher mit mir einmal zu ihnen in die Stadt gehen, damit ſie dich kennen lernen. Gehört dieſes Haus euch zweien? Dieſes Haus gehört nicht uns zweien, ſondern jenes dort hinter dem Berge iſt unſer (Dual). Wer iſt heute bei euch zweien? Heute ſind unſere Hausfrau und ihre Tochter bei uns. Kommt die Tochter euerer Tante öfters zu deinen Schweſtern? Sie kommt öfters zu ihnen. Wer will mit mir in die Stadt zu meinen Freunden gehen? Laſs mich mit dir zu ihnen gehen. Wer ſchreibt dir aus der Stadt? Ein Freund ſchreibt mir aus der Stadt und fragt mich, wie es bei uns und bei euch zugeht? Das Sprichwort ſagt: Heute ich dir, du morgen mir. In der heiligen Schrift leſen wir: Wer nicht mit mir iſt, der iſt gegen mich.

[1] Der Plural ſteht auch beim Pronomen, wenn ſich dieſes auf Perſonen bezieht, bei welchen der Slovene aus beſonderer Ehrfurcht das Prädicat in den Plural ſetzt.

37. Lection. — Sedem in trideseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Das Reflexivum se und svój.

a) Das Reflexivpronomen *se*, *sèbe* wird für alle drei Zahlen folgendermaßen declíniert:

Nom.	—
Gen.	sèbe, sè.
Dat.	sèbi, sì.
Acc.	sèbe, sè.
Loc.	pri sèbi.
Instr.	s sebój (sàbo).

Anmerkung. Der Gebrauch der vollen und enclitischen Formen im Gen., Dat., Acc. stimmt mit dem beim Personalpronomen überein. Bezüglich der echten Accusativform *se* ist zu merken, dass bei Reflexivverben und beim Passivum nur diese Form gebraucht werden kann, als: on se smeji; jaz se veselím; govorí se.

Das Reflexivpronomen wird im Slovenischen nicht bloß für die 3. Person wie im Deutschen, sondern auch für die 1. und 2. Person gebraucht, wenn das Pronomen und das Subject des Satzes ein und dieselbe Person bezeichnen.

a) Übereinstimmend mit dem Deutschen: Er lobt sich selbst, òn hváli sámega sèbe. Sie nehmen ihn nicht mit sich, óni ga ne vzámejo s sebój. Pri sèbi ga imájo. Vsàk zá-se skrbí. Človek najràjši sèbi pomága. Bràt si kúpi klobúk.

β) Abweichend vom Deutschen: Mi ga imámo pri sèbi, wir haben ihn bei uns. Kàj si kúpiš? Was kaufst du dir? Jàz si kúpim nóv klobúk. Ali ne vzámete knjìge s sebój? Mi jo že imámo pri sèbi.

Das reciproke Pronomen „einander" wird durch das Reflexivpronomen ausgedrückt, als: ljúbite se med sebój, liebet euch untereinander. Ne govòrite med sebój.

b) Ebenso steht das reflexive Possessivpronomen *svój*, *svòja*, *svòje* für alle drei Personen ohne Unterschied der Zahl und des Geschlechtes, wenn der Besitzer und das Subject ein und dieselbe Person sind; z. B.: Jàz ljúbim svòje stàriše, ich liebe meine Eltern. Màti hválijo svòjo prídno hčèr, die Mutter lobt ihre fleißige Tochter. Mí hválimo svòje hlápce. Vi ste pri svòjem brátu. Nektèri učènci stanújejo pri svòjih soròdnikih.[1]

Anmerkung. Eine Ausnahme von dieser Regel tritt dann ein, wenn das Possessivpronomen einen gemeinsamen, über die Sphäre des Subjectes hinausgehenden Besitz bezeichnet, als: pójdimo v nàšo cèrkev, gehen wir in unsere Kirche; dagegen mí grêmo v svòjo cèrkev, in unsere eigene (nur uns gehörige) Kirche; mòlimo za nàšega cesárja; bojújmo se za nàšo držávo; pròsimo Bogá, nášega očéta.

---

[1] Zur besseren Einübung declíniere man mehrere Beispiele, als: jàz stanújem pri svòjem sorodniku, ich wohne bei meinem Verwandten.

c) Bezieht sich das deutsche sein oder ihr nicht auf das Subject desselben Satzes, sondern auf ein anderes Wort in oder außer dem Satze, so dass es mit desselben — derselben (lat. eius — eorum) vertauscht werden kann, so wird es nicht durch svój, sondern durch das Possessivpronomen der 3. Person njegóv, njén, njún, njihov übersetzt; z. B.: Ali vídiš sôseda in njegóve hlápce na njivi? Tèta in njéna hčì prídete k nam, dagegen tèta príde s svòjo hčèrjo k nam. Učítelji in njìhovi učênci gredô v cèrkev, dagegen učítelji gredô s svòjimi učênci v cèrkev.

dúša, -e, die Seele, der Geist;
dobròtnica, -e, die Wohlthäterin;
vrednóst, -i, der Wert;
vréden, -dna, -o, wert;
častí-m, -ti, ehren, schätzen;
pomága-m, -ti, helfen, unterstützen;
prepíra-m, -ti se, streiten;
kòristi-m, -ti, nützen.

Vsak človek imá najrajši samega sebe. Stariši ljubijo svoje otroke in zategadel jih tudi radi hvalijo. Bodite si sami dobri prijatelji, ali ne ljubite sami[1] sebe črez vse. Ljubite Bogá, vašega očeta, iz celega svojega srca in iz cele svoje duše. Skrbite, stariši, pridno zá-se in za svoje otroke, dokler je vaše teló še krepko in zdravo. Spoštujte, otroci, svojo mater; kajti mati vam je največja dobrotnica tukaj na zemlji; ona za vas skrbí skoz celo svoje življenje. Kaj si hočete za svoj denar v mestu kupiti? Jaz si mislim za svoj denar zlat prstan v mestu kupiti. Zakàj se ne pogovarjate med sebój o svojih zadevah, temveč le o naših? Mi govorimo med sebój le o svojih rečéh, ne pa o drugih. Bodite zvesti sinovi svoji domovini in ljubite svoj materin jezik po njegovi vrednosti. Skrbite za svoje zdravje; brez zdravja ne morete sebi, ne svojim starišem in drugim ljudém koristiti. Človek je večkrat samemu sebi največji sovražnik. Kdor sam sebe ne časti, častí vreden ni.

Die Menschen lieben sich selbst am meisten und sprechen gewöhnlich nur Gutes von (o) sich selbst. Sei dir selbst ein guter Freund, liebe dich aber selbst nicht über alles. Lieben wir Gott, unseren Herren, über alles aus unserem ganzen Herzen und aus unserer ganzen Seele. Solange dein Körper kräftig und gesund ist, kannst du für dich und deine Eltern fleißig sorgen. Ehret, Kinder, euere Eltern; sie sind euch die größten Wohlthäter, denn sie sorgen für euch ihr ganzes Leben hindurch. Wir wollen treue Söhne und tapfere Krieger unserem Vaterlande sein. Wir müssen unsere Muttersprache mehr als andere Sprachen lieben, denn ihr Wert ist für uns der größte. — Für deine Gesundheit musst du die größte Sorge tragen (haben), denn ohne sie kannst du für dich und für die Deinigen (svój) nicht viel Gutes thun. Alle Nationen und alle Völker sollen sich untereinander lieben. Wenn wir uns selbst unterein-

[1] sàm, selbst, stimmt entweder mit dem Subjecte oder mit dem Reflexivpronomen überein.

ander nicht helfen, so hilft uns auch Gott nicht. Die Leute sind öfters sich selbst die größten Feinde. Gebet jedem das Seinige. Wir lernen für uns und nicht für andere. Die Brüder und die Schwestern sollen nicht miteinander streiten.

38. Lection. — Osem in trideseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Das hinweisende, fragende, unbestimmte und bezügliche Pronomen.

a) Das hinweisende Fürwort tà, tá, tó, dieser, diese, dieses, wird nach der Adjectivdeclination declíniert, mit der einzigen Abweichung, dass statt des *i* in den Endungen ein betontes *é* eintritt.

Singular.

	masc.	neutr.	fem.
Nom.	tà,	tó,	tá,
Gen.	tèga,		tè,
Dat.	tèmu,		tì (téj),
Acc.	tèga, tà,	tó,	tô,
Loc.	pri tém,		pri tì (téj),
Instr.	s *tém*,		s tô.

	Plural.			Dual.		
	m.	f.	n.	m.	f.	n.
Nom.	tí,	té,	tá,	tá,	té,	té,
Gen.		*téh*,			*téh*,	
Dat.		*tém*,			*téma*,	
Acc.	té,	té,	tá,	tá,	té,	té,
Loc.		pri *téh*,			pri *téh*,	
Instr.		s *témi*,			s *téma*.	

Anmerkung. 1. Sowie tà, tá, tó, wird auch vès, vsá, vsè im Sing. und Plur. declíniert.[1] Das tà kann durch *le* verstärkt werden: tà-le, tá-le, tó-le, oder le-tà, le-tá, le-tó, dieser hier, diese da.

2. Sowie das Adjectiv declinieren die Demonstrativa: ìsti, ìsta, ìsto, jener, jene, jenes, oder mit *ta* zusammengesetzt: taìsti, taìsta, taìsto und tísti, tísta, tísto, der-, die-, das-jenige; jener, jene, jenes, und das verstärkte: tòti, tòta, tòto, dieser da.

[1] vès, vsá, vsè heißt: ganz, all, sämmtlich = lat. omnis, totus, und ist von cél, -a, -o, ganz (eigentl. = unversehrt, lat. integer, deutsch heil: zacéliti, zuheilen), zu unterscheiden; als: Sùknja je céla, der Rock ist ganz. Vsa sùknja je mòkra, der ganze Rock ist nass (der Rock ist ganz nass).

b) Die fragenden Pronomina *kdó* und *kàj* werden folgendermaßen declíniert:

Nom.	kdó?	wer?	kàj?	was?
Gen.	kòga,	weſſen,	čèsa,	weſſen,
Dat.	kòmu,	wem,	čèmu,	wem,
Acc.	kòga,	wen,	kàj,	was,
Loc.	pri kòm,	bei wem,	pri čèm,	wobei,
Inſtr.	s kòm,	mit wem,	s čìm,	womit.

Durch Anfügung des *r* bekommt man das Relativpronomen kdór, wer, (Gen., Acc. kògar, Dat., Loc., Inſtr. kòmur), und kàr, was, (Gen. čèsar, Dat., Loc. čèmur, Inſtr. s čìmur).

c) Unbeſtimmte Pronomina ſind:

kdó, irgend jemand;
nékdo, jemand;
nìkdo, nìhče, niemand;
málokdo, ſelten jemand;
márſikdo, ſo mancher;
vsàkdo, jedermann;
kàj, nékaj, irgend etwas;
nìč, nichts.

Die Declination iſt dieſelbe wie bei kdó (kdór) und kàj (kàr); als: nìhče, Gen. nikòga(r) ꝛc.; nìč, Gen. ničèsa(r) ꝛc. — Néki, -a, -o, irgend ein, und nobèden (nobèn), -a, -o, keiner, ſind Adjectiva.

d) Das Relativpronomen *ktèri*, *ktèra*, *ktèro* und *kòji*, *kòja*, *kòje*, welcher, welche, welches, wird wie das Adjectiv declíniert. Statt ktèri und kòji gebraucht man häufig das undeclinierbare: *ki*, welcher (=e, =es), und zwar im Nom. aller drei Zahlen und Geſchlechter allein, in den übrigen Caſus nur in Verbindung mit den (enclitiſchen) Formen der 3. Perſon im bezüglichen Genus, Numerus und Caſus; als: Dat. ki mu, welchem; ki ji (jej), welcher; ki jim, welchen, denen; Loc. ki pri njem, bei welchem; ki pri nji (njej), ki pri njih ꝛc.

e) Vergleiche die häufigſten Pronominaladverbia:

Fragend:	Bezüglich:	Hinweiſend:
kàm? wohin?	kàmor, wohin;	tjà, dahin;
kjé? wo?	kjèr, wo;	tú, tàm, hier, dort;
kàko? wie?	kàkor, wie;	tàko, ſo;
kòliko? wie viel?	kòlikor, wie viel;	tòliko, ſo viel;
kdàj? wann?	kèdar, wann, wenn;	tedàj, dann, daher;
dòklej? bis wann?	dòkler, ſolange (als), bis;	dòtlej, bis nun;
kákošen? wie beſchaffen?	kàkoršen, wie beſchaffen;	tàkošen, ſo beſchaffen.

svèt, -a, der Rath;
korén, -a, die Wurzel;
lakómnost, -i, Habſucht, Geiz;
hudòben, -a, -o, boshaft, ſchlimm;
prísten, -tna, -o, echt;
deklíški, -a, -o, Mädchen=;
nesposòben, -bna, -o, unfähig;
kupújem, -pováti, (öfters) kaufen;

zabávlja-m, -ti, unterhalten;
občújem, -čeváti, verkehren;
oprávlja-m, -ti, verleumden;
dopàde-m, -pàsti, gefallen;
séje-m, sejáti, ſäen;
žànje-m, žê-ti, ernten;
bojím, báti se Gen., fürchten;
odlága-m, -ti, verſchieben;
pomóre-m, pomòči, aushelfen;
pàzi-m, -ti, achten, aufmerken;
bliščí-m, bliščati, glänzen;
umſjem, umréti, ſterben.

S temi fanti, ki zdaj z njimi igrám, nočem več igrati, ker so prehudobni. Pri kom ste vaši sestri? Onidve ste pri teti, ki v tej-le hiši stanuje. Zaradi česa ste vaši sestri pri njej? Zaradi neke nove knjige, ki jo imá tetina hči, ktera hodi v dekliško šolo. H komu mislite iti popoldne, ljubi moj oče? Danes popoldne grem k tistemu gospodu v mesto, ki večkrat k nam pride. Po kaj greste k onemu gospodu v mesto? Jaz mu hočem nekaj žita prodati, in tedàj ga mislim vprašati, po čem (wie theuer) on žito kupuje. Kteri učenci so izmed vseh vaših učencev najboljši? Med vsemi učenci, ki jih danes tukaj vidite, so taisti najboljši, ki v prvi in drugi klopi sedê. — Koliko učencev imate letos? Letos jih imám toliko, kolikor lansko leto. Učite se, fantje, dokler ste še mladi in zdravi; kajti v poznejših letih, kedar pride starost, bodete za uk celò nesposobni. S temi ljudmi, ki so danes v vaši družbi, ne občujem rad, ker vsakega opravljajo, s komur le enkrat govorijo. Pri kom se vi najboljše zabavljate? Pri malokom se boljše zabavljam, kakor pri teh svojih prijateljih, ki jih večkrat ob nedeljah pri nas vidite. Pazite na jezik prostega slovenskega kmeta, pri kojem je še pristna slovenščina domá. Okó je čisti žarek, ki v njem bliščê nebesa. Kakor kdo živí, tako umrje.

Wer allen Leuten gefallen will, der gefällt ſelten jemandem. Wer nicht arbeiten will, der ſoll nicht eſſen; wer nicht ſäet, der ſoll auch nicht ernten. Mit dieſen Herren aus der Stadt, die heute bei euch ſind, verkehren wir gern. Jedermann lobt gern denjenigen, welcher ihm mit einem guten Rath aushilft. Wen gehſt du holen? Ich gehe den Arzt holen. Welchen Arzt holſt du? Ich hole denjenigen, der jedesmal zu uns kommt, wenn irgend jemand krank iſt. Bei allen den Bekannten, die ſie heute bei uns ſehen, iſt es nicht ſo luſtig, als bei ſo manchem meiner Freunde. — Ich unterhalte mich ſelten bei jemandem ſo gut, als bei meinen Verwandten. Solange du noch jung und ſtark biſt, muſst du fleißig arbeiten; wenn du einmal alt ſein wirſt, dann wirſt du für die Arbeit unfähig ſein. Kein Menſch weiß um die Stunde ſeines Todes. Wen wir fürchten, den lieben wir nicht. Eng iſt der Weg, der in das Leben führt. Die Arbeit, welche du leicht heute verrichteſt, verſchiebe nicht auf morgen. Was im Herzen iſt, das iſt auch auf der Zunge. Die Wurzel alles Böſen iſt die Habſucht. Die ganze Welt iſt ein Haus Gottes.

39. Lection. — Devet in trideseta naloga.

Die Grund- und Ordnungszahlen. — Glavni in vrstilni števniki.

a) Die Grundzahlen:

1. jèden, jèdna, -o (èn, -a, -o),
2. dvá, m., dvé, f. n.,
3. tríje, m., trí, f. n.,
4. štírje, m., štíri, f. n.,
5. pêt,
6. šést,
7. sédem,
8. ósem,
9. devêt,
10. desêt,
11. jednájst, [1]
12. dvanájst,
13. trinájst,
14. štirinájst,
15. petnájst,
16. šestnájst,
17. sedemnájst,
18. osemnájst,
19. devetnájst,
20. dvájset, [2]
21. jèden in dvájset,
22. dvá in dvájset,
23. trí in dvájset,
24. štíri in dvájset ꝛc.

30. trídeset,
31. jèden in trídeset,
40. štírideset,
50. pêtdeset,
60. šéstdeset,
70. sédemdeset,
80. ósemdeset,
90. devêtdeset,
100. stó,
101. stó in jèden (stó jèden),
102. stó in dvá (stó dvá),
103. stó in trí (stó trí),
200. dvé stó,
201. dvé stó jèden,
300. trí stó,
400. štíri stó,
500. pêt stó,
600. šést stó ꝛc.
1.000. tisôč,
2.000. dvá tisôč,
3.000. trí tisôč,
10.000. desêt tisôč,
100.000. stó tisôč,
1,000.000. milijón.

Die Grundzahlen werden mit Ausnahme von stó und tisôč alle decliniert.

a) Jèden, jèdna, jèdno (èn), geht nach der Adjectivdeclination; über dvá, obá, dvé, obé (ſ. 12. Lect.).

tríje, štírje, masc. — trí, štíri, fem., neutr. werden mit Ausnahme des nach der Pronominaldeclination (Gen. plur. téh, jih) gebildeten Genitivs nach der *i*-Declination declíniert:

Nom.	tríje, trí,	štírje, štíri,
Gen.	*tréh*,	*štírih*,
Dat.	trém,	štírim,
Acc.	trí,	štíri,
Loc.	pri tréh,	pri štírih,
Inſtr.	s *trémi*, [3]	s štírimi.

[1] aus jèden na desêt, dvá na desêt ꝛc.

[2] aus dvá desêt.

[3] vergl. z dnémi (ſ. 28. Lect. a.).

β) So declinieren auch alle höheren Grundzahlen von pêt angefangen, mit Ausnahme des Nom. und Acc., als: N., A. pêt, G. pêtih, D. pêtim, L. pri pêtih, I. s pêtimi.

Der Nominativ und Accusativ aller Grundzahlen von pêt angefangen sind Substantiva singularis.[1] Als solche verlangen sie im Nominativ und Accusativ den Genitiv (plur.) des gezählten Gegenstandes, als: pêt učèncev je v šóli, fünf Schüler sind in der Schule; jaz štéjem desêt lét, ich zähle zehn Jahre. — In den übrigen Casus werden sie attributivisch mit dem gezählten Gegenstande verbunden, als: v pêtih létih, in fünf Jahren. Môž pêt in štiridesêtih lét. S pêt in dvájsetimi goldínarji.

b) Die Ordnungszahlen werden mit Ausnahme der beiden ersten aus den Grundzahlen gebildet und sowie die Adjectiva declinirt.

1. *prvi*, -a, -o,
2. *drúgi*, -a, -o,
3. trétji, -a, -e,
4. četŕti, -a, -o,
5. pêti, -a, -o,
6. šésti, -a, -o,
7. sédmi, -a, o,
8. ósmi, -a, -o ꝛc.
20. dvájseti (dvadesêti), -a, -o,
21. jèden in dvájseti, -a, -o,
22. dvá in dvájseti, -a, -o,
30. tridesêti, -a, -o,
40. štiridesêti, -a, -o,
90. devetdesêti, -a, -o,
100. stòti, -a, -o,
1000. tisôči, -a, e.

Anmerkung. Im Jahre 1879 heißt: léta (Gen.) tisôč ósem stó devêt in sedemdesêt*ega*, oder v létu tisôč ósem stó devêt in sedemdesêt*em*; im 1879. Jahre: v tisôč ósem stó devêt in sedemdesêtem létu; im 34. Jahre: v štíri in tridesêtem létu oder štíri in tridesétega léta; den 23. oder am 23. Jänner: (dne) trí in dvájsetega januárja; im Monat Jänner, méseca januárja.

c) An Grund- und Ordnungszahlen kann *krat*, -mal, angefügt werden, als: ènkrat, einmal; dvákrat, trikrat, pêtkrat; pŕvikrat, das erstemal; drúgikrat, pêtikrat oder pŕvo,- drúgo-, pêtokrat ꝛc.

Štírikrat pêt je dvájset, 4mal 5 ist 20; devêtkrat ósem je dvá in sédemdeset.

d) Bei gebrochenen Zahlen wird der Zähler durch die Grundzahl, der Nenner durch Substantiva auf *-ina* wiedergegeben, als: $^1/_2$ = jèdna polovína; $^2/_3$ = dve tretjíni; $^3/_4$ = tri četrtíne; $^1/_5$ = jèdna petína, $^4/_7$ = štíri sedmíne ꝛc.

nóvec, -vca, } der Kreuzer;
krájcar, -ja, }
polnóvec, -vca, } Halbkreuzer;
polkrájcar, -ja, }
prebiválec, -lca, der Einwohner;
drobíž, -a, das Kleingeld;
četŕtletje, -a, Vierteljahr;
prestôpno léto, das Schaltjahr;
četrtínka, -e, das Viertel;
minúta, -e, die Minute;
sekúnda, -e, die Sekunde;
desetíca, -e, Zehnkreuzerstück;

[1] deshalb steht bei ihnen das Prädicat (Verbum oder Copula) im Singular sächlichen Geschlechtes.

dvajsetíca, -e, Zwanzigkreuzerſt.; prosínec, -nca, — január, -ja;[1] svéčan, -a, — február, -ja; súšec, -šca, — márec, -rca; máli tráven, vna,[2] — apríl; veliki tráven, -vna, — máj, -a; rôžnik, -a,[3] — júnij, -a; máli sŕpan,[4] — júlij, -a; veliki sŕpan, — avgúst, -a; kímovec, -vca, — septémber, -bra; vinotók, -a, — október, -bra; listopád, -a, — novémber, -bra; grùden, -dna, — decémber, -bra; delím, -ti, eintheilen; bì-jem, bì-ti, ſchlagen; naštéje-m, našté-ti, aufzählen; obkòrej? wann? um wie viel Uhr? pól,[5] halb, m. Gen.; vsàkokrat, jedesmal; ròjen, -a, -o, geboren; priljúbljen, -a, -o, beliebt; pretèkel, -kla, -o, vergangen; kòliki,-a,-o, der wie vielte? wie viel? blízu, beinahe, ungefähr.

Koliko dnij imá teden? Teden imá sedem dnij. Kako se imenujejo dnevi v tednu? Dnevi v tednu se imenujejo: nedelja, pondeljek, torek, sreda, četrtek, petek, sobota. Koliko ur šteje vsak dan? Vsak dan imá štiri in dvajset ur. V koliko četrtínk se delí jedna ura? Ura se delí v štiri četrtinke. Cela ura imá šestdeset, četrtinka pa petnájst minút. Koliko letnih časov imá leto? Leto imá štiri letne čase ali četrtletja. Vsako četrtletje šteje tri mesece ali trinájst tednov. Kteri letni čas ti je najljubši? Najljubši mi je prvi, to je spomlád, in tretji, to je jesén; manj priljubljen mi je drugi letni čas, to je gorko poletje, najmanj pa zadnji ali četrti, to je mrzla zima. Koliko mesecev je v letu? Dvanájst jih je. Ali jih znaš v slovenskem jeziku našteti? Vseh dvanájst znam v slovenskem jeziku povedati: Prvi je január ali prosinec, drugi február ali svečan, in tako dalje. Navadno leto ima 365 dnij, prestopno pa 366. Koliko dnij imá mesec svečan v prestopnem letu? Mesec svečan imá v prestopnem letu 29 dnij, sicer pa samo 28.

Koliko veljá tvoja zlata ura? Moja zlata ura veljá 35 goldinarjev. Ali kaže tvoja ura dobro? Moja ura kaže prav dobro. Koliko je zdaj na tvoji uri? Na moji uri je zdaj dvanájst ali poldne. Koliko je na mestni uri? Na mestni uri je poldvanajstih. Obkorej greste v šolo? Dopoldne grem ob osmi ali deveti uri, popoldne pa ob dveh ali treh v šolo. Ob kolikih (um wie viel Uhr) pridete iz šole? Dopoldne pridem ob jednajstih ali včasih tudi ob dvanajstih, popoldne pa ob štirih ali petih iz šole. Moj brat je leta 1869. rojen. On je blizu štiri leta starejši od mene. Koliko si zdaj ti star? Jaz sem od 15. prosinca letošnjega leta 18.. v 21. letu. Koliko celót je v $^{15}/_{4}$? V $^{15}/_{4}$ so $3^{3}/_{4}$.

[1] Die fremden Monatsnamen können auch im Sloveniſchen gebraucht werden.

[2] Der kleine Grasmonat; tráva, das Gras.

[3] Der Roſenmonat; rôža, die Roſe.

[4] Der kleine Sichelmonat; sŕp, die Sichel.

[5] pól, halb, iſt eigentlich ein Subſtantiv, bleibt jedoch bei Zahlwörtern und in Zuſammenſetzungen unverändert, z. B.: o poldvéh, um halb zwei; o polšéstih; opóldne; poldvanájstih, halb zwölf Uhr.

Wie viel schlägt jetzt euere Uhr? Unsere Uhr schlägt eben halb zwölf. Um wie viel Uhr gehst du in die Schule? Vormittag gehe ich um neun Uhr, Nachmittag aber um zwei oder drei Uhr in die Schule. Wie viel Kreuzer hat ein Gulden? Ein Gulden hat 100 Kreuzer oder 200 Halbkreuzer; 10 Zehnkreuzerstücke oder 5 Zwanzigkreuzerstücke sind ein Gulden. Kreuzer, Zehn- und Zwanzigkreuzerstücke nennen wir Kleingeld. Wie alt ist dein Bruder? Mein Bruder zählt seit dem 12. December vergangenen Jahres 18.. 19 Jahre. Mein Bruder ist um (za Acc.) zwei Jahre älter als ich und um drei Jahre jünger als meine älteste Schwester. Wie lange sind deine Eltern in dieser Stadt? Meine Eltern sind seit dem Jahre 1869 in dieser Stadt. Wie viel Einwohner zählt euere Stadt? Unsere Stadt zählt beinahe 25.000 Einwohner. In einigen Jahren werden in unserer schönen Stadt gewiss über 30.000 Einwohner sein.

Wie oft gehst du in der Woche in die Stadt? Ich gehe jede Woche fünfmal in die Stadt, und zwar am Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Wie viel Stunden hat der Tag? Der Tag hat 24 Stunden. Wie viel Tage hat der Monat December? Der Monat December hat 31 Tage. Im Schaltjahre zählt der Februar 29 und das ganze Jahr 366 Tage. Nennen Sie alle zwölf Monate des Jahres (im Jahre). Ich will Ihnen alle zwölf aufzählen. Sie heißen Jänner, Februar ꝛc. 3mal 9 ist 27. 8mal 8 ist 64. 7mal 8 ist 56. 5mal 9 ist 45. Wie viel Ganze gibt es (sind) in $^{29}/_{8}$? In $^{29}/_{8}$ gibt es $3^{5}/_{8}$. $^{7}/_{10}$ ist größer als $^{3}/_{10}$. $2^{3}/_{4}$ geben $^{11}/_{4}$.

40. Lection. — Štirideseta naloga.

Der partitive Genitiv. — Delni rodilnik.

a) Der Genitiv des gezählten Gegenstandes nach dem Nominativ und Accusativ der Grundzahlen von pêt angefangen ist ein Genitivus partitivus (Theilgenitiv). Der partitive Genitiv steht auch nach den unbestimmten Zahlwörtern, wenn dieselben im Nom. oder im Acc. stehen. So nach:

mnògo, velìko, viel;	prècej, ziemlich viel;
málo, màjhno, wenig;	obílo, obílno, in Fülle, viel;
vèč, mehr, mehrere;	kàj, nékaj, etwas;
prevèč, zuviel;	nekòliko, etwas, einige;
mànj, weniger;	tòliko, so viel;
dòsti, zadòsti, genug, viel;	dovòlj, genug, hinlänglich ꝛc.

Anmerkung. Wenn die Grundzahlen (von pêt angefangen) und die unbestimmten Zahlwörter das Subject des Satzes bilden, so steht das Prädicat, falls es ein Verbum ist, und die Copula im Singular des sächlichen Geschlechtes (mit dem grammatischen Subjecte: mnògo, velìko ꝛc. übereinstimmend); als: desêt učènccv bère, drúgi pa píšejo, zehn Schüler lesen, die anderen aber schreiben;

mnògo ljudíj je v cèrkvi, viele Leute sind in der Kirche. Ist dagegen der Prädicatsbegriff ein Nomen (Adjectiv, Substantiv), so richtet er sich nach dem partitiven Genitiv, dem logischen Subjecte, als: vèč vojákov je bólnih kakor zdràvih, es sind mehr Soldaten krank als gesund.

In den übrigen Casus werden die unbestimmten Zahlwörter meistens unverändert als Attribute gebraucht, als: z nekòliko vojáki, mit einigen Soldaten. Z mnògo oder z mnògimi ljudmì občújem.

b) Der partitive Genitiv steht nach Substantiven, die eine Menge oder ein Maß bezeichnen, als:

množíca, -e, die Menge;
trùma, -e, } Schar,
tròp, -a, } Haufe;
krdélo, -a, }
četŕt, -i, das Viertel;
čáša, -e, das Glas;
védro, -a, der Eimer;
kila, -e, das Kilogramm;
mèter, -a, der Meter;
líter, -a, der Liter.

c) Der partitive Genitiv wird im Slovenischen sehr häufig gesetzt, wenn ein unbestimmter Theil des Ganzen einer Sache ausgedrückt werden soll. Hiebei kann man sich immer: nékaj, nekòliko, málo ꝛc. hinzudenken. Im Deutschen steht in diesem Falle gewöhnlich kein Artikel. Z. B.: Dájte mi krùha, geben Sie mir (etwas) Brod; franz. donnez-moi du pain. Kúpite živeža, kaufen Sie (etwas) Nahrung. — Der partitive Genitiv bleibt auch nach der Präposition po, um; als: ìdi po hládne vòde, hole kaltes Wasser. Pòšljite po vína, po sádja, schicken Sie um Wein, um Obst (lassen Sie Wein, Obst holen.)

oprávek, -vka, Arbeit, Geschäft;
počítek, -a, die Rast, Ruhe;
ól, óla, } das Bier;
pívo, píva, }
dél, -a, der Theil;
kìs, -a, } der Essig,
jésih, -a, }
ólje, -a, das Öl;
sádje, -a, das Obst;
kosílo, -a, Mittagmahl, Mahl;
dobròta, -e, die Wohlthat;
uspéhan, -a -o, ermüdet, müde;
górnji, -a, -e, der obere;
zrél, -a, -o, reif;
skáže-m, skáza-ti, erweisen;
skazúje-m, -ováti, (öfters) erw.;
povŕne-m, povŕniti, vergelten;
tóči-m, točí-ti, ausschenken;
pokúsi-m, -ti, kosten;
hódi-m, -íti, } marschieren;
hodéva-m, -ti, }
okóli, ungefähr, circa.

Imate-li danes mnogo delavcev na polju? Mnogo jih je, kajti zdaj imamo največ dela. Vi mi mnogo dobrót skazujete. Toliko dobrót vam ne morem v celem svojem življenju povrniti, kolikor jih vi meni v nekih letih skažete. Danes imate veliko opravka na polju, ker je vreme lepo. Ob nedeljah zahaja mnogo ljudíj iz mesta na deželo. Vaša gostilna je precej dobra; vsak dan pride dovòlj ljudíj, bodi si uradnikov ali drugih gospodov, k vam na kosilo. Po čem točite vino? Liter belega vina točimo po (zu) 48, rudečega pa po 60 novcev. Dajte mi vašega vina pokusiti. Kterega hočete, belega ali rudečega? Dajte mi najpoprej četŕt litra rudečega; potém hočem tudi belega pokusiti. Ali imate pivo? Tudi piva lahko dobite, če ga

hočete. Po čem točite pivo? Liter piva veljá pri nas samo 16 novcev. Velik trop vojakov gre po cesti mimo naše hiše. Z vsem (im ganzen) bode jih okoli tri do štiri sto. Tolika množica ljudíj vidi se malokdaj v našem kraju. Ali vojaki dobro hodevajo? Večji del jih dobro hodi, ali nekoliko jih je že bolnih in uspehanih.

Bringen Sie mir einen halben Liter Wein und etwas Brod und Fleisch. Soll ich Ihnen rothen oder weißen Wein bringen? Zuerst will ich einen rothen und dann erst ein Viertel Liter weißen Wein haben. Wie theuer schenken Sie den Wein aus? Den rothen zu 44, den weißen aber zu 60 Kreuzer. Gehen Sie um Wasser; ein Liter Wasser muss stets auf dem Tische sein. Wie viel Gläser haben Sie im Kasten? In diesem Kasten sind ungefähr 30 Gläser. Haben Sie deren nicht mehr? Natürlich,[1] dass ich deren noch mehr habe, aber nicht hier, sondern im oberen Zimmer. — Kaufen Sie mir heute in der Stadt drei Kilogramm Zucker und etwas Salz. Bringen Sie ungefähr zwei Liter Essig und einen halben Liter Öl mit (mit sich) aus der Stadt. Bringen Sie mir reifes Obst aus Ihrem eigenen Garten. In unserem Dorfe sind schon einige Tage mehrere Leute krank. Die Eltern erweisen (skazováti) ihren Kindern so viele Wohlthaten, als (wie viel deren) sie ihnen nur zu erweisen im Stande sind (móči). Die Landleute haben im Sommer genug Arbeit auf dem Felde. Gebet Brod den Hungrigen, Wasser den Durstigen, Ruhe den Müden.

41. Lection. — Jeden in štirideseta naloga.

Der Infinitiv und das Supinum. — Nedoločnik in namenilnik.

Der Infinitiv und das Präsens sind die Grundformen des slovenischen Zeitwortes (s. 4. Lect.). Der Infinitiv kann oft nur durch Übung erlernt werden; vergl. nèse-m, nès-ti; bèrem, brà-ti; gorí-m, goré-ti; kupúje-m, kupová-ti.

a) Der Infinitiv (die Nennform) bildet wie im Deutschen die Ergänzung bei jenen Verben, die auf eine Handlung gerichtet sind; als:

hòčem, hotéti, wollen;
móra-m, -ti, müssen;
mórem, mòči, können;
utêgne-m, -niti, können;
zná-m, -ti, wissen, können;
smé-m, -ti, dürfen;
záčnem, začêti, } anfangen,
pòčnem, počêti, } beginnen;
jénja-m, -ti, } aufhören.
nehá-m, -ti, }

[1] Natürlich, dass; es versteht sich, dass; heißt se vé da, oder zusammengeschrieben sevéda; in dieser Verbindung steht das reflex. se an erster Stelle.

Anmerkung. Mórem bedeutet das phyſiſche Können (pouvoir), znám das Wiſſen, Kennen (savoir), utêgnem = Zeit haben (können); z. B.: Jaz ne mórem ìti, ker nísem zdrav. Otròci ne znájo plávati, ker se še premalo časa učijo. Učènci ne utêgnejo igráti, ker se mórajo učiti.

Das deutſche zu vor dem Infinitiv wird im Sloveniſchen nicht ausgedrückt; z. B.: gib mir Waſſer zu trinken, Brod zu eſſen, dàj mi vòde pìti, krùha jésti; nicht: dàj mi *za* pìti, *za* jésti.

Deutſche Infinitive der Abſicht oder des Zweckes mit zu oder um zu werden durch einen vollſtändigen Satz mit *da*, daſs, damit, wiedergegeben, als: er arbeitet um ſich Geld zu verdienen, on déla, *da* si prislúži denárja; der Menſch iſst, um zu leben, človèk jé, *da* živí.

b) Statt des Infinitivs ſteht nach den Verben der Bewegung das Supinum. Die Form des Supinums bekommt man aus dem Infinitiv durch Abwerfung des *-i*. Z. B.: Dékla gre délat, die Magd geht arbeiten. Delávci prídejo jést.

Das Supinum ſteht häufig nach den mit *pri* zuſammengeſetzten Verben, wenn ſie eine Bewegung ausdrücken; als:

pripeljá-m, -ti se, herbeigefahren kommen;
prijézdi-m, -ti, herbeigeritten kommen;
prihití-m, -téti, herbeigeeilt kommen;
pripláva-m, -ti, ſchwimmend (ſchwebend) herbeikommen;
priskáčem, priskákati, ſpringend herbeikommen;
pripòjem, pripéti, ſingend herbeikommen;
prižvížga-m, -ti, pfeifend herbeikommen;
primóli-m, -íti, betend herbeikommen.

umíka-m, -ti se, weichen;
obledí-m, -déti, erblaſſen;
ugásne-m, -niti, erlöſchen;
oznánja-m, -ti, anzeigen;
vzbudí-m, -ti se, erwachen;
gíbljem, gíbati, bewegen;
brenčím, brénčati, ſummen;
frkljá-m, -ti, flattern;
hitím, hitéti, eilen;
užíva-m, -ti, genießen;
podá-m, -ti se, ſich begeben;
žànjem, žêti, (Getreide) ſchneiden;
tŕga-m, -ti, reißen, pflücken;
pričakúje-m, -ováti, erwarten;
obìšče-m, obiská-ti, beſuchen;
kosí-m, -ti, mähen;
zárja, -e, die Morgenröthe;
naráva, -e, die Natur;
spánje, -a, der Schlaf;
bučéla, -e, die Biene;
metúlj, -a, der Schmetterling;
tràta, -e, die Flur, der Raſen;
lepòta, -e, die Schönheit;
stárček, -čka, der Greis;
zrák, -a, die Luft;
kolodvòr, -a, der Bahnhof;
malénkost, -i, die Kleinigkeit;
písan, -a, -o, bunt.

V jutro.

Temna noč se umika belemu dnevu. Mesec obledí in zvezda ugasne za zvezdo. Rumena zarja priplava na nebó oznanjat novi dan. Solnce se pripeljá izza gor in začne svetiti ljudém in živalim. Zemlja in nebó, hribi in doline žarê v rumeni svetlobi. Narava se

vzbudí iz spanja, ljudjé in živali se začnô gibati in hvaliti Bogá za lepi novi dan. Ptice pojô, bučele brenčê, metulji frkljajo od cvetlice do cvetlice: vsaka stvar hití uživat lepega jutra. Tudi ljudjé se vzbudê, molijo in gredô delat. Kmet se podá na polje orát, hlapci prižvižgajo na travnik kosít, dekle pa pripojejo na polje žet. Otroci priskačejo na trato trgat pisanih cvetlíc, fantje in deklice hitê v šolo učít se. Tudi starčki primolijo iz temnih izb pod milo nebó na solncu se gret in uživat zdravega zraka. Tudi jaz hočem biti vesél in Bogá hvaliti za toliko lepote in dobrót.

Gehen Sie heute auf den Bahnhof Ihre Eltern erwarten? Ich gehe heute nicht auf den Bahnhof; denn meine Eltern besuchen mich erst in einigen Tagen. Können euere Schüler gut schreiben und lesen? Meine Schüler können noch nicht gut schreiben und lesen, weil sie erst kurze Zeit in die Schule gehen. Können Sie jetzt mit mir spazieren gehen? Ich kann jetzt nicht mit Ihnen spazieren gehen, weil ich einen Brief zu schreiben habe. Die Knechte gehen im Sommer in der Früh mähen, die Mägde aber Getreide schneiden. — Knaben, höret auf zu weinen! der Mensch darf nicht über jede Kleinigkeit weinen. Geben Sie mir etwas zu essen und zu trinken. Wollen Sie Brod und Wein haben? Ich bin mit allem zufrieden, was Sie mir geben können. Die Kinder kommen springend herbei, um zu baden (Sup.). Es kommen täglich viele Leute an, um unsere schöne Gegend zu besichtigen. Die Arbeiter kommen singend in die Weingärten, um Weintrauben zu pflücken. Der Mensch soll nicht leben, um zu essen, sondern essen, um zu leben.

42. Lection. — Dva in štirideseta naloga.

Das Perfectum. — Pretekli čas.

a) Das Perfectum (die Vergangenheit des Zeitwortes) besteht aus dem Hilfsverbum *sem*, ich bin, und dem thätigen Mittelwort vergangener Zeit (Part. prät. act. II.), das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt.

Das Participium prät. act. II. bekommt man, wenn man an den Infinitivstamm statt der Infinitivendung *-ti* das Suffix *l, la, lo* anfügt, als:

déla-m, déla-ti,	Part.	déla-l, -la, -lo, gearbeitet (habend);
hváli-m, hváli-ti,	„	hváli-l, -la, -lo, gelobt;
bère-m, brà-ti,	„	brà-l, brá-la, -lo, gelesen;
sè-m, bì-ti,	„	bì-l, bí-la, -lo, gewesen.

Perfectum.

Singular.

1. jaz sem		ich habe	
2. ti si	délal, -a, -o,	du hast	gearbeitet.
3. on (-a, -o) je		er (sie, es) hat	

Dual.

1. mídva sva, sve		wir zwei haben	
2. vídva sta, ste	délala, -i,	ihr zwei habet	gearbeitet.
3. ònadva sta, ste		sie zwei haben	

Plural.

1. mi smo		wir haben	
2. vi ste	délali, -e, -a,	ihr habet	gearbeitet.
3. òni (-e, -a) so		sie haben	

Anmerkung. 1. Bei der Bildung des Part. prät. act. II. tritt der auslautende Consonant des Infinitivstammes rein hervor. Vor *l* wird nach einem Consonanten das euphonische *e* eingeschoben. Z. B.:

rèče-m, rèči (aus rek-ti), Part. rèk-*el*, rèk-la, -lo, gesprochen;
sêže-m, sêči (aus seg-ti), „ sêg-*el*, sêg-la, -lo, gereicht;
pàde-m, pàs-ti (aus pad-ti), „ pàd-*el*, pàd-la, -lo, gefallen;
plète-m, plès-ti (aus plet-ti), „ plèt-*el*, plèt-la, -lo,[1] geflochten;
tèpe-m, tèp-s-ti (aus tep-ti),[2] „ tèp-*el*, tèp-la, -lo, geschlagen;
páse-m, pàs-ti, „ pás-*el*, pás-la, -lo, geweidet.

2. Das Participium zu grêm, ì-ti und dessen Compositis lautet: šèl, šlá, šlò, gegangen; prídem, prí-ti, Part. prišél, prišla, prišlo, gekommen; nájdem, nájti (na-iti), Part. nášel, nášla, nášlo, gefunden. Von umŕjem (umrèm), umré-ti, sterben, lautet das Part. umŕl, -a, -o; von vŕžem, vréči, werfen: vŕgel, vŕgla, vŕglo.

Wortstellung. Das Hilfsverbum steht vor dem Participium außer im Anfange des Satzes: sôsed je prišel, aber prišel je sôsed. Das reflexive *se* steht nach dem Hilfszeitworte: jàz sèm se veselíl und veselíl sèm se; in der 3. Person sing. jedoch vor demselben: òn *se* je veselíl, veselíl *se* je.

b) Das Plusquamperfectum (die Vorvergangenheit) wird vermittelst des Perfectums des Hilfszeitwortes: sèm bìl und des Part. prät. act. II. gebildet, als:

Jàz sèm bìl, -a, -o, délal, -a, -o, ich hatte gearbeitet.
Sèstra se je bíla veselíla; brátje so se bíli veselíli.

c) Das deutsche Imperfectum wird im Slovenischen durch das Perfectum wiedergegeben, als:

Brát je délal, der Bruder arbeitete;
jaz sem bìl domá, ich war zu Hause.

tábor, -a, das Lager;
obráz, -a, das Antlitz, Aussehen;
odgóvor, -a, die Antwort;
gôsji pastír, -ja, der Gänsehirt;
volár, -ja, der Ochsenjunge;
vòžnja, -e, die Fahrt;
stôpnice, stôpnic (pl. t.), die Stiege;
stráža, -e, die Wache, Schildwache;
povést, -i, die Erzählung;
pámet, -i, das Gedächtnis;
na pámet, auswendig;
slép, -a, -o, blind;

[1] Oder mit Ausfall des *d* und *t*: pàl, pála, -o; plèl, pléla, -o.

[2] Nach *b* und *p* wird vor *-ti* ein *s* eingeschoben: dólbe-m, dólb-s-ti, meißeln, Part. dólb-el.

mogôč, -a, -e, möglich;
prúsovski, -a, -o, preußiſch;
mladósten, -tna, -o, jugendlich;
radovéden, -dna, -o, neugierig;
ukáže-m, ukáza-ti, auftragen;
dopàde-m, dopàs-ti, gefallen;
odìde-m, odìti, weg-, fortgehen;
odlóži-m, odložì-ti, ver-, aufſchieben;
sprémlja-m, -ti, begleiten;
pové-m, povéda-ti, erzählen;
čùdim, -ti se Dat., ſich wundern;
včèraj, geſtern.

Kje ste bili tako dolgo? Jaz sem bil pri svojem prijatelju. Ali si se že to naučil, kar so ti gospód učitelj ukazali? Svojo današnjo nalogo sem se že naučil. Zakàj si bil včeraj tako vesél? Jaz sem bil včeraj jako vesél, ker sem v šoli vse dobro znal. Pred koliko dnevi so odšli tvoj oče v mesto? Pred petimi dnevi so odšli moj oče v mesto. Kolikokrat si bil ta teden v šoli? Ta teden sem bil samo štirikrat v šoli; kajti jeden dan sem bil bolán, dva dni pa je bil praznik. Komu si posodil denarja? Jednemu svojih prijateljev sem moral nekaj denarja posoditi. — Kje ste se danes vjutro sprehajali? Danes sem se po mestnem vrtu sprehajal. Koga ste videli tam? Tam sem videl več učencev, ki so se pridno učili. Koliko časa ste potrebovali, da ste se to povést naučili na pamet? Za to povést sem potreboval nekaj črez poldrugo uro. Kdo je bil včeraj k vam prišel? Včeraj je bilo nekaj gospodov iz mesta k nam prišlo. Kam ste se hoteli danes peljati? Danes sem se mislil peljati v bližnjo vas na sprehód, ali ker se je bilo vreme začelo slabo kazati, odložil sem današnjo vožnjo na drugo nedeljo.

Wohin biſt du heute früh gegangen? Heute früh habe ich einen Brief und zwei Correſpondenzkarten auf die Poſt getragen. Biſt du allein auf die Poſt gegangen? Ich war nicht allein, ſondern mein jüngerer Bruder hat mich begleitet. Vor einigen Tagen war ich in der Stadt. Wann biſt du aus der Stadt nach Hauſe gekommen? Ich bin erſt geſtern in der Früh zurückgekommen. Wer iſt auf der Stiege gefallen? Meine jüngſte Schweſter iſt jetzt auf der Stiege gefallen. Haſt du heute in der Schule gut gekannt? Ich habe heute alles gekannt, was mich der Herr Lehrer gefragt hatte. Was für eine Aufgabe habet Ihr für morgen (za jùtre) bekommen? Für morgen haben wir eine kurze und leichte Aufgabe bekommen. Haben Sie ſchon die Erzählung von (o) dem blinden Manne auswendig gelernt? Heute vormittags habe ich dieſe Erzählung auswendig gelernt, und ich erzählte ſie auch ſchon meinen Eltern.

Die Schildwache und der König.

Der preußiſche König Friedrich II. kam eines Tages in das Lager. Daſelbſt fand er einen jungen Soldaten auf der Wache. Das jugendliche Ausſehen des Soldaten gefiel dem König, und er fragte ihn, wie lange er ſchon diene. Der junge Soldat antwortete: Ich diene ſchon volle (cél) dreizehn Jahre. Neugierig fragte ihn dann der König: Wie alt

bist du denn? Der Soldat erwiderte, dass er neunzehn Jahre alt sei. Der König wunderte sich über diese Antwort seines Soldaten und fragte ihn dann, wie es möglich sei, dass er von 19 Jahren schon dreizehn Jahre diene. Der Soldat antwortete darauf ganz ruhig: Warum denn nicht? Fünf Jahre diente ich als (za Acc.) Gänsehirt, sechs Jahre als Ochsenjunge, und vor zwei Jahren bin ich unter die Soldaten gekommen.

43. Lection. — Tri in štirideseta naloga.

Das Futurum. — Prihodnjik.

a) Das Futurum (die Zukunft des Zeitwortes) bildet man vermittelst des Hilfsverbum bôdem und des Part. prät. act. II., das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt; als:

Jàz bôdem délal, -a, -o, ich werde arbeiten;
sèstra se bôde veselíla, die Schwester wird sich freuen;
fàntje se bôdo kôpali, die Knaben werden baden.

b) Wie die Präsensform bôdem, ich werde, ich werde sein (siehe 14. Lect.), eine Futurbedeutung hat, so drücken auch mehrere eine einmalige Handlung bezeichnende (perfectiva) Verba in der Präsensform eine zukünftige Handlung (besonders in Nebensätzen) aus. Z. B.:

Vse vesélje v krátkem míne, alle Freude wird in kurzem vergehen (= vergeht). Življénje ti vzàmem, ako me izdáš, ich werde dir das Leben nehmen, wenn du mich verrathen wirst. Brž ko knjìgo prebèrem, prinèsem jo nazáj, sobald ich das Buch durchgelesen haben werde, werde ich es zurückbringen.

Häufig haben die Verba der Bewegung in der Zusammensetzung mit der Präposition *po* die Futurbedeutung, als: pójdem, ich werde gehen; popèljem se, ich werde fahren; pojézdim, ich werde reiten; pohitím, ich werde eilen.

poséstvo, -a, Besitz, Besitzung;
létina, -e, die Jahreszeit, das Jahr;
krèmen, -a, der Kiesel;
bèzeg, -zga, der Hollunder;
prebivalíšče, -a, die Wohnstätte;
jèklo, -a, der Stahl;
pérje, -a, das Laub, die Blätter;
lôčje, -a, das Binsengras;
sápa, -e, die Luft, der Athem;
skàla, -e, der Fels;
míne-m, míni-ti, vergehen;
mudí-m, -ti se, sich aufhalten;
nakúpi-m, -ti, kaufen, einkaufen;
povábi-m, -ti, einladen;
preselí-m, -ti se, übersiedeln;
spíše-m, spísa-ti, fertig schreiben;
prebère-m, prebrà-ti, durchlesen;
stráda-m, -ti, darben;
postélje-m, postlàti, betten, auf-;
jèmlje-m, jemá-ti, nehmen;
poíšče-m, poiská-ti, aufsuchen;
udári-m, -ti, schlagen;
šumljá-m, -ti, säuseln;
sovráži-m, -ti, anfeinden;
črtí-m, črté-ti, hassen;
pregánja-m, -ti, verfolgen;
drévi, heute gegen Abend;
nocój, heute abends.

Ta teden mine za nas in za naše sosede brez vsega veselja. Kam pojdete jutre? Jutre pojdem v trg. Kako dolgo se bodete mudili v trgu? V trgu se bodem malo časa mudíl; hitro ko si potrebnih rečij (Gen. part.) nakupim, pridem domú. Drevi se popeljem s svojimi mladimi konji prvikrat na sprehód. Nocój se bomo pri hišnem gospodarju dobro zabavljali; on ni samo nas, temveč tudi več drugih znancev k sebi povabil. Ali te bodo tvoj oče poslali na jesén v mestno šolo? Zdaj še ne vém, ali me bodo poslali v mestno šolo ali ne; toliko pa vém, da se bom jako pridno učíl, če me pošljejo. — Kdaj bodete na bratovo pismo odgovorili? V nekih dneh bom bratu pisal, kako se pri nas godí; tako na pr., da bomo letos dobro letino imeli, da se bode naš sosed preselil v mesto in da bodete vi v kratkem kupili njegovo veliko posestvo. Hitro ko pismo spišem, pridem k vam in ga vam preberem. Zdaj se smejite, pozneje se bodete pa jokali. Naši delavci bodo nocój dobro spali, ker so celi dan pridno delali. Kakor si bodeš postlàl, tako bodeš tudi ležál, pravi slovenski narodni pregovor. Ljudjé, ki predobro živê, bodo kmalu stradali. Če bode vreme lepo, bodo jutre vsi kmetje v naši vasi orali in sejali. Kdor se v mladih letih pridno učí, ta se bode v starosti veselíl. Ako mi stariši umrô, bodo mi le Bog in dobri ljudjé pomagali. Kdor bode molil in delal, temu bode tudi Bog delo blagoslovil.

Vier Schwestern.

Fröhlich lebten vier Schwestern untereinander. Die erste hieß der Funke, die zweite die Luft; die dritte nannte man das Wasser, die vierte aber die Wahrheit. Eines Tages nahmen sie Abschied voneinander, und die letzten drei fragten die erste: „Funke, wo werden wir dich finden?" Der Funke antwortete: „Meine Wohnstätte werde ich mir im harten Fels aufsuchen. Nur mit dem Stahl müsset ihr den Kiesel schlagen und ihr werdet mich finden." Jetzt fragt der Funke die Luft: „Schwester, wo werden wir aber dich finden?" Die Luft zeigt hin auf den Baum und sagt: „Dort auf dem Baume werden die Blätter säuseln; dort suchet mich, denn dort werde ich meine Heimat (dóm) haben."

Jetzt fragt die Luft das Wasser: „Wo wirst aber du zu Hause sein?" Das Wasser antwortet: „Dort unter dem grünen Binsengras oder edlem Hollunder werdet ihr graben müssen, wenn ihr mich werdet finden wollen; denn daselbst werde ich wohnen." Jetzt fragten die ersten drei Schwestern die Wahrheit: „Schwester, wo wirst aber du leben?" „Liebe Schwestern," antwortete mit sanfter Stimme die Wahrheit; „auf dieser Welt werde ich nicht leben können, denn alles feindet mich an. Die Leute verfolgen mich und die Welt hasst mich; nur im Himmel ist und wird meine Heimat sein, nur dort werde ich wohnen."

44. Lection. — Štiri in štirideseta naloga.

Die Bedingungsform des Verbum. — Pogojnik glagolov.

a) Die Bedingungsform (der Conditional) der Gegenwart oder Zukunft besteht aus der unveränderlichen (aoristischen) Partikel *bi* und dem Participium prät. act. II., das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt. Z. B.:

Jaz bi délal, -a, -o, ich würde (möchte) arbeiten; ich arbeitete;
če (ko) bi jaz bil zdrav, bi se veselíl, wenn ich gesund wäre, so würde ich mich freuen.

Conditional.

Singular.

1. Jaz bi	ich würde	
2. ti bi	délal, -a, -o, du würdest	arbeiten.
3. on (-a, -o) bi	er (sie, es) würde	

Dual.

1. mídva bi	wir zwei würden	
2. vídva bi	délala, -i, ihr zwei würdet	arbeiten.
3. ònadva bi	sie zwei würden	

Plural.

1. mi bi	wir würden	
2. vi bi	délali, -e, -a, ihr würdet	arbeiten.
3. òni (-e, -a) bi	sie würden	

b) Aus der Bedingungsform des Hilfsverbum: jaz bi bil, -a, -o, und aus dem Part. prät. act. II. besteht die Bedingungsform der Vergangenheit:

Jaz bi bil, -a, -o délal, -a, -o, ich hätte (würde) gearbeitet (haben);
ti bi se bil, -a, -o veselíl, -a, -o, ko bi bil vídel, du hättest (würdest) dich gefreut (haben), wenn du gesehen hättest;
on (-a, -o) bi se ne bil, -a, -o jôkal, -a, -o, er hätte nicht geweint.

Wortstellung. Obgleich die Wortstellung bei den Bedingungsformen des Verbum nur durch oftmalige Übung erlernt werden kann, merke man sich jedoch Folgendes: Das Participium steht entweder vor oder nach den Wörtchen bi, se, ne; das reflex. se steht gewöhnlich nach dem bi; die Negation *ne* steht nach bi, bi se; nur in Bedingungssätzen kann sie auch vor bi gesetzt werden.

Vergleiche und conjugiere folgende Sätze: Če bi se jàz ne mògel učíti, — wenn ich mich nicht lernen könnte; če bi se jàz včèraj ne bil mògel veseliti, — wenn ich mich gestern nicht hätte freuen können; ko bi se jàz le ne bil včèraj kôpal, — würde ich gestern nur nicht gebadet haben; àko ne bi mògel délati, — wenn ich nicht arbeiten könnte; délal bi, če bi bil zdrav, — ich würde arbeiten, wenn ich gesund wäre; ko bi bil knjìgo prebràl, prinèsel bi ti jo bil nazáj.

stvári-m, -ti, erschaffen;
oprávlja-m, -ti, verrichten (öfters);
živím, živíti, ernähren;
obúva-m, -ti, anziehen (Schuhe);
obláči-m, -ti, ankleiden; [jdn.;
kòga lépo iméti, schön behandeln
vózi-m, vozí-ti, führen (öfters);
jèmlje-m, jemá-ti, nehmen;

tráva, -e, das Gras;
rastlína, -e, die Pflanze;
pridélek, -lka, das Product;
máslo, -a, Butter, Schmalz;
kóža, -e, die Haut;
vólna, -e, die Wolle;
kožúhovina, -e, das Pelzwerk;
úsnje, -a, das Leder;
koristen, -tna, -o, nützlich;
dolgočásen, -sna, -o, langweilig;
kratkočásen, -sna, -o, kurzweilig;
nàjprej, zuerst.

Korist živalij.

Bog je stvaril najprej trave in drevesa, da bi služile v živež ljudém in živalim. Brez rastlín bi ne mogle živali, brez živalij bi ne mogel človek živeti. Živali so prekoristen dar božji za človeka. One nam opravljajo najtežja dela: one nas živé, nas obuvajo in oblačijo; one nam delajo kratek čas; človek bi moral tedàj vselej živali lepo imeti in skrbeti za nje. Kako bi človek zemljo orál in druga težka dela opravljal, ko bi ne imél živalij. Kdo bi nam poljske pridelke domú in z doma na trge vozil! Kje bi jemali potrebno mesó, mleko, maslo, sir in več drugih rečij, ki jih imamo od živalij! Kako bi se oblačili in obuvali, ko bi ne imeli živalskih kož, volne in kožuhovine! Kako dolgočasno bi bilo na svetu, ko bi ne slišali živalij in veselih ptic! Brez živalij bi moral človek stradati in se o samih rastlinah živiti. Človek mora tedàj vedno Bogá hvaliti za to preveliko dobroto.

Nutzen der Thiere.

Wie würden wir uns ernähren, wenn Gott keine (nicht) Thiere erschaffen hätte! Wir hätten kein (nicht) Fleisch, keine Milch und keinen Käse. Wir könnten auch keine schweren Feldarbeiten verrichten und müssten selbst die Feldproducte nach Hause führen. Wie würden wir uns beschuhen und kleiden! Wir hätten keine Wolle und Pelzwerk, um uns zu kleiden (dass wir uns kleideten); wir könnten kein Leder anfertigen (machen), um uns mit Schuhen zu versehen (obúvati). Auf der Welt würde es nicht so kurzweilig sein, wie es ist, wenn nicht lustige Vögel im grünen Walde sängen und uns Kurzweile bereiteten. Der Nutzen der Thiere ist überaus groß; ohne die Thiere würden sich die Menschen von lauter Pflanzen ernähren; sie müssten Hunger leiden (darben) und sterben. Die Menschen müssen daher Gott stets Dank wissen für seine so großen Wohlthaten. —

Viele Eltern würden reicher und glücklicher sein, wenn nicht ihre eigenen Söhne den größten Theil ihres Vermögens verschwendeten (zaprávi-ti). Viele Menschen würden gern arbeiten, wenn sie etwas zu arbeiten hätten; andere hinwiederum, welche viel Arbeit hätten, wollen nicht arbeiten. Mehrere Freunde würden gestern zu uns gekommen sein, wenn das Wetter schön gewesen wäre. Hätten euere Arbeiter diese Woche fleißiger gearbeitet, so hätten sie gewiss die nothwendigsten Arbeiten auf den Feldern und Wiesen verrichtet. Arbeite, wie wenn du ewig leben könntest, und lebe, als wenn du morgen sterben müsstest. Mancher Mensch wäre nicht glücklich, wenn er nicht jedes Vergnügen genießen könnte.

45. Lection. — Pet in štirideseta naloga.

Die Wunſchform des Verbum. — Želevnik glagolov.

Die Wunſchform (der Optativ) entſteht dadurch, daſs man dem Präſens oder dem Conditional die Partikel *naj* (auch *da*) hinzufügt. Z. B.:

a) Naj délam, naj déla ꝛc., ich ſoll (mag) arbeiten; laſst mich arbeiten (ſ. 13. Lect. *b*.)
naj se smejím, naj se smejí ꝛc., ich ſoll lachen; laſs mich lachen;
jaz se naj ne veselím ꝛc., ich ſoll mich nicht freuen.

b) Jaz bi naj délal, -a, -o, ich möge (ſollte) arbeiten;
jaz bi se naj smejál, -a, -o, ich ſollte lachen;
jaz bi se naj ne veselíl, -a, -o, ich ſollte mich nicht freuen.
O da bi se le bolj prídno učíl! Daſs du nur fleißiger lernteſt!

c) Jaz bi naj bil, -a, -o délal, -a, -o, ich hätte arbeiten ſollen;
jaz bi se naj bil, -a, -o smejál, -a, -o, ich ſollte gelacht haben;
jaz bi se naj ne bil, -a, -o veselíl, -a, -o, ich hätte mich nicht freuen ſollen.
O da bi se le ne bil kôpal! o hätte ich nur nicht gebadet!

prepír, -a, der Streit;
sovráštvo, -a, die Feindſchaft;
mràz, -a, die Kälte, der Froſt;
znánje, -a, das Kennen, Wiſſen;
smêšnost, -i, die Lächerlichkeit;
povéstnica, -e, die Geſchichte;
svetóvna pov., die Weltgeſchichte;
zmôta, -e, Verirrung, Fehler;
sedánji, -a, -e, gegenwärtig;
prinèse-m, prinès-ti, mitbringen;
nastàne-m, nastà-ti, entſtehen;
brzojávi-m, -ti, telegraphieren;
zbolí-m, zbolé-ti, erkranken;
bolêha-m, -ti, kränkeln;
polómi-m, -íti, zerbrechen;
odpotúje-m, -továti, fort-, abreiſen;
počáka-m, -ti A., warten auf jmd.;
izpláča-m, -ti, auszahlen.

Naj bi se zgodilo, kar bi se hotelo, da bi le sovražnik v naše kraje ne prišel. Kaj bi vam naj pisal? Meni bi naj vi vse o domačih zadevah pisali. Kaj bi naj sosedu odgovoril, ako bi me vprašal, kam ste šli? Reci mu, da sem šel v gozd, in on bi me naj malo počakal. Ko sem bil včeraj v prijateljski družbi, nisem vedel, kaj bi naj bil storil, ali bi se naj bil smejál ali bi se naj bil jokal; kajti govorilo se je mnogo o trpljenju in smešnosti sedanjega časa. Zakàj niste takoj po me brzojavili, ko so bili oče nevarno zboleli? O da bi mi se bilo že takrat pisalo, ko so začeli bolehati. Jaz bi bil hitro iz tujega kraja domú prišel in bi še bil gotovo očeta živega našel. Kdo bi naj znal vse zmote človeške našteti, ki so se zgodile od začetka svetovne povestnice do našega časa! Kdo bi naj bil že napréj vedel, da bi bilo moglo iz majhnega prepira tako veliko sovraštvo med vaščani nastati! O da bi ne bil mraz uničil cvetja in vihár polomil drevés! zdaj bi imeli v našem kraju vsi dovòlj sadja in sladkega vina.

Heute sollte ich schon fortreisen; aber ich kann nicht abreisen, weil ich noch kränkle. Sollten wir den Freunden telegraphieren, dass sie heute nicht auf den Bahnhof kommen sollen? Man soll ihnen telegraphieren. Was sollte ich heute den Arbeitern auftragen? Sollte ich ihnen sagen, dass sie montags wiederum arbeiten kommen sollen? Sollte ich den Arbeitern für diese Woche alles auszahlen? Am besten würde es sein, wenn man ihnen heute alles auszahlte. Fahren Sie erst jetzt auf Ihre Besitzung? Ich hätte schon gestern hinfahren sollen, aber die Straße ist für die Fahrt zu schmutzig gewesen. — Sollte ich Ihnen etwas aus der Stadt mitbringen? Ich danke für deine Güte; ich sollte selbst in einigen Tagen in die Stadt gehen, um mehreres für das Hauswesen (pohištvo) einzukaufen.[1] Meine theueren Kinder! Ich bin mit euerem Wissen nicht ganz zufrieden; Ihr solltet viel besser lesen und schreiben können. Im allgemeinen (splòh) müsste ich sagen, dass Ihr in diesem Semester hättet mehr erlernen sollen. O wärest du nur gestern zu uns gekommen! Du hättest bei uns deinen besten Freund gefunden. O könnte ich meinen guten Freund nur noch einmal sehen!

46. Lection. — Šest in štirideseta naloga.

Der Negativsatz. — Nikalni stavek.

a) Die Negationspartikel lautet *ne*. Das verneinende *ne* darf in keinem negativen Satze fehlen, mögen in demselben auch noch andere Verneinungswörter vorkommen. Durch mehrere Negationen wird im Slovenischen die Verneinung des Satzes nicht aufgehoben wie im Deutschen;[2] sondern die Verneinungswörter bekommen erst dann ihre eigentliche negative Bedeutung, wenn die Negationspartikel *ne* vor das Verbum tritt. Mit sèm, imám und hòčem verwächst *ne* zu nísem — ne bìti, nímam — ne iméti, nóčem — ne hotéti.

b) Slovenische Negativsätze nehmen das Object, das im positiven Satze im Accusativ steht, jederzeit im Genitiv zu sich, als: Ne vídim màtere, — positiv: vídim màter. Jaz ne kúpim knjige, — positiv: jaz kúpim knjìgo. Mi ne móremo svòjih sovrážnikov hváliti.

c) In Sätzen mit dem negativen Hilfszeitworte sein, sèm, bìti, als Prädicat (in negativen Existenzialsätzen) wird das Subject in den Genitiv gesetzt; das Prädicat (das negative Hilfszeitwort) aber steht unpersönlich (im Neutrum) in der 3. Person singularis. Z. B.: Die Mutter ist nicht zu Hause — màtere ni domá. Die Eltern sind nicht zu Hause gewesen — stàrišev ni bílo domá. Morgen werden meine Brüder nicht in der Schule sein — jùtre ne bôde mòjih brátov v šóli. Es gibt (ist) keinen Berg ohne Thal — ni gòre brez dolíne.

[1] Übersetze: dass ich — einkaufen (nakúpiti) würde.

[2] Bezüglich der Negation stimmt das Slovenische mit dem Griechischen überein; auch in der deutschen Volkssprache hört man noch häufig Doppelnegationen in negativen Sätzen. Z. B.: kein anderer hat es nie (Goethe).

d) Die wichtigsten Verneinungswörter sind:

nobèn (nobèden), -a, -o, keiner;	nikàr,) durchaus nicht;
nìkdo, nìhče, niemand;	nikàkor,) nicht;
nìč, nichts;	nìkde, nikjèr, nirgends;
nikòli, nìkdar, nie, niemals;	nikàmor, nirgendshin.

Nìkdo, nìhče wird wie kdo? wer? oder wie kdór, wer, welcher, — nìč wie kàj? was? oder kàr, was, welches, decliniert (§. 38. Lect. c.).

Anmerkung. In Verneinungssätzen werden neben der stets zu setzenden Negativpartikel *ne* die unbestimmten Pronomina und Pronominaladverbia in verneinender Form statt der deutschen bejahenden gebraucht. Z. B.: *Nìkdo mi nikjèr nič* húdega *ne* stóri, niemand thut mir irgendwo etwas Böses. Jaz nikòli nikàmor ne grem, ich gehe nie irgendwohin.

práznik, -a, der Feiertag;	odlága-m, -ti, aufschieben;
skúšnja, -e, die Prüfung;	izgubí-m, -ti, verlieren;
redkobeséden, -dna, -o, wortkarg;	priprávlja-m, -ti, vorbereiten;
skóp, -a, -o, geizig, karg;	spómni-m, -ti se, sich erinnern;
krivíčen, -čna, -o, unrecht;	nìti — nìti, ne — ne, weder — noch.

Kdor nikomur nič dobrega ne stori, ta nima dobrega srca. Tvoj brat je redkobeseden človek; on ves dan z nikomur nobene besede ne izpregovorí. Zakàj danes nihče nič[1] ne dela? Danes ne sme nobeden človek ničesar delati, ker je nedelja. Imate-li danes veliko dela? Danes nimamo nič več delati; že včeraj smo na polju in po vinogradih vse opravili, kajti mi nikdar nobenega dela na zadnji čas ne odlagamo. Zakàj se vi nočete nikdar z nikomur sprehajat iti? Jaz nimam časa, da bi se hodil sprehajat; jaz tudi zaraditega z nikomur rad ne občujem, ker me nikakor ne veselí brez dela tratiti svoj čas. Kdo je danes pri vas domá? Danes ni pri nas nobenega človeka domá, ne starišev in ne družine. Kdo je bil včeraj pri vas iz mesta? Včeraj ni bilo nikogar iz mesta pri nas. Ali ni bilo nekaj gospodov pri vas? Pri nas jih ni bilo, ali oni so bili pri sosedu. Zakàj ni bilo danes tvojih sester v šoli? Danes niso mogle moje sestre nikamor iti, ker ni bilo niti matere niti očeta domá. Kdor nikomur nikoli ničesar ne dá, niti denarja niti kaj drugega, takega človeka imenujemo skopega.

Hast du heute keine Feder bei dir, um zu schreiben (da bi)? Heute habe ich keine Feder mit mir in die Schule genommen; es hatte mir niemand gesagt, dass wir heute schreiben werden. Dein Freund ist ein sehr wortkarger Mensch; er spricht mit niemandem gern. Hast du irgendwo (kje) meinen jüngsten Bruder gesehen? Ich habe ihn nirgends gesehen. Warum arbeitet Ihr nichts? Heute wird niemand arbeiten wollen, da ein großer Feiertag ist. Warum willst du nie mit mir

[1] nič kann in negativen Sätzen auch im Acc. statt im Gen. stehen.

ſpazieren gehen? Ich kann mit niemandem ſpazieren gehen, weil ich mich eben jetzt auf die Prüfungen vorbereite. — Warum iſt niemand im Zimmer? Gehe ins Zimmer und bleibe darin (tam), bis (nicht)[1] der Bruder nach Hauſe kommt. Solange niemand anderer zu Hauſe iſt als du, darfſt du nicht das Haus verlaſſen. Warum ſind heute deine Brüder nicht in der Schule geweſen? Meine Brüder ſind deshalb nicht in der Schule geweſen, weil ſie krank waren. Wer hat Ihnen etwas Unrechtes gethan? Niemand hat mir je irgendwo etwas Böſes gethan. Die Kinder können nie ihren Eltern alle Wohlthaten vergelten. Ich kann in dieſem Lande mit niemandem verkehren, weil niemand meine Sprache ſpricht. Den armen Menſchen erweiſen wir nie zu viele Wohlthaten.

Mladi Vukasovič.

Cesarica Marija Terezija obišče nekega dne mlade vojake v šoli in vpraša šolskega predstojnika: „Kteri mojih ljubih sinóv je najpridnejši?“ — Predstojnik odgovorí: „Vaše veličanstvo! vsi so pridni in vredni visoke milosti; pa najpridnejši med vsemi je mladi Vukasovič.“ — „To je lepo, mladi Dalmatinec!“ reče kraljica, „ali rada bi ga tudi videla, kako se bojuje.“

Mladeneč, ki je stal doslèj plašen pred cesarico, zravná se srčno, očí se mu bliskajo in ponosno nasprotnika iščejo. S komur se sprime, vsakega premaga. Zató mu podá cesarica dvanájst cekinov in reče: „Kupi si veselja po vročem boju.“

Teden preteče in cesarica se zopet pripelje. Pokličejo Vukasoviča in cesarica ga vpraša: „Ali si denarje, ki sem ti jih bila dala, že zapravil? Kje so?“ — „„Poslàl sem jih svojemu ubogemu očetu,““ odgovorí mladeneč z boječim glasom. — „Kdo so tvoj oče?“ — „„Bili so častnik in so služili Vašemu veličanstvu; zdaj pa so brez službe in prav siromaško brez plače živê. Nisem vedel cesarskega darú bolje obrniti: poslàl sem ga zató preljubemu očetu.““

„Ti si priden mladeneč. Vzami črnilo in piši: Preljubi oče! To pismice, ktero Vam pišem, napoveduje mi cesarica. Moje zadržanje, moja pridnost in posebno moja ljubezen do svojega očeta se je cesarici takó dopadla, da bodete Vi od tega časa po dve sto goldinarjev na leto dobivali; meni pa je podarila zopet štiri in dvajset cekinov.“

Tako je cesarica dobremu sinu njegovo ljubezen do starišev pri tej priči poplačala.

[1] Die Temporalſätze mit der Conjunction bis (dòkler) werden im Slov. abweichend vom Deutſchen negativ gefaſst.

Zweite Abtheilung.

Die syntaktischen Haupteigenthümlichkeiten und deren praktische Anwendung.

47. Lection. — Sedem in štirideseta naloga.

Die Classeneintheilung des Verbum. — Vrstna razdelitev glagolova.

Das slovenische Zeitwort wird auf Grund des Infinitivstammes in sechs Verbalclassen eingetheilt.

Die Infinitivendung **-ti** wird entweder unmittelbar oder mittelst der Suffixe: **ni, é, i, a, ova** an die Wurzel (oder an einen Nominal- oder Verbalstamm) angefügt.

I. Classe: suffixlose Stämme Inf. nès-ti, Präs. nèse-m, tragen;
II. Classe: ni-Stämme . . . Inf. vzdìg-*ni*-ti, Präs. vzdìgne-m, heben;
III. Classe: é-Stämme . . . Inf. gor-*é*-ti, Präs. gorí-m, brennen;
IV. Classe: i-Stämme . . . Inf. hvál-*i*-ti, Präs. hváli-m, loben;
V. Classe: a-Stämme . . . Inf. dél-*a*-ti, Präs. déla-m, arbeiten;
VI. Classe: ova-Stämme . . Inf. kup-*ová*-ti, Präs. kupúje-m, kaufen.

I. Die erste Classe bilden Zeitwörter, deren Infinitivendung *-ti* unmittelbar an einsilbige, auf einen Consonanten oder Vocal auslautende Wurzeln tritt: als:

pás-ti: páse-m, weiden; bì-ti: bìje-m, schlagen;
léz-ti: léze-m, kriechen; čù-ti: čúje-m, hören.

Nach dem Auslaute des Infinitivstammes (der Wurzel) wird die erste Classe in sieben Gruppen eingetheilt, je nachdem der Infinitivstamm auf (1) d, t; (2) s, z; (3) b, p, v; (4) g, k; (5) m, n; (6) r, l; oder (7) auf einen Vocal auslautet.

Bei der unmittelbaren Verbindung des consonantisch auslautenden Infinitivstammes mit der Infinitivendung *-ti* treten folgende Lautveränderungen ein:

a) d, t wird vor *-ti* in *s* verwandelt:

kráde-m: kràs-ti (aus krad-ti), stehlen;
prède-m: prês-ti (aus pred-ti), spinnen;
plète-m: plès-ti (aus plet-ti), flechten;
cvète-m: cvès-ti (aus cvet-ti), blühen;

b) nach *b*, *p* wird vor *-ti* ein *s* eingeschaltet:

grèbe-m: grèb-*s*-ti (aus greb-ti), scharren;
skúbe-m: skúb-*s*-ti (aus skub-ti), rupfen;
tèpe-m: tèp-*s*-ti (aus tep-ti), schlagen;
sòpe-m: sòp-*s*-ti (aus sop-ti), keuchen;

c) *g* und *k* gehen mit *t* von *-ti* in *č* über, als: rèč-i (aus re*k*-*ti*). Im Präsens werden *g* und *k* vor *e* in *ž* und *č*, im Imperativ vor *i* in *z* und *c* verwandelt, als:

Wurz.	Präs.	Impr.	Inf.	Part. prät. act. II.
leg-,	lêže-m,	lèzi,	lèči (aus leg-ti),	lègel, -a, -o, sich legen;
strig-,	stríže-m,	strìzi,	strìči (aus strig-ti),	strìgel, -a, -o, scheren;
rek-,	rèče-m,	rèci,	rèči (aus rek-ti),	rèkel, -a, -o, sagen;
pek-,	pèče-m,	pèci,	pèči (aus pek-ti),	pèkel, -a, -o, backen.

II. Die zweite Classe bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *-ni*,[1] als:

mìgne-m, mìg*ni*-ti, winken; míne-m, mí*ni*-ti, verschwinden;
kíhne-m, kíh*ni*-ti, niesen; pljùne-m, pljù*ni*-ti, ausspeien.

III. Die dritte Classe bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *é* (oder *a* nach *č*, *š*, *ž*), als:

grmí-m, grmé-ti, donnern; beží-m, béž*a*-ti, fliehen;
letí-m, leté-ti, laufen; slíši-m, slíš*a*-ti, hören.

IV. Die vierte Classe bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *i*, als:

častí-m, častí-ti, ehren; nósi-m, nosí-ti, tragen;
čúti-m, čúti-ti, fühlen; prósi-m, prosí-ti, bitten.

V. Die fünfte Classe bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *a* und zerfallen auf Grund der Präsensformen in vier Gruppen.

1. Zur ersten Gruppe gehören Verba, die das *a* im Infinitiv und Präsens zugleich aufweisen, also im Präsens auf *-am* auslauten, als:

déla-m, déla-ti, arbeiten; pláva-m, pláva-ti, schwimmen;
móra-m, móra-ti, müssen; srêča-m, srêča-ti, begegnen.

2. Zur zweiten Gruppe sind jene Zeitwörter zu zählen, die im Präsens auf *-em* ausgehen; vor diesem treten folgende Lautveränderungen ein:

a) Die Gutturalen *k*, *h*, *g* und die Sibilanten *c*, *s*, *z* werden vor *-em* in die entsprechenden Palatalen *č*, *š*, *ž* verwandelt,[2] als:

jóče-m, jók*a*-ti, weinen; klíče-m, klíc*a*-ti, rufen;
díše-m, díh*a*-ti, athmen; píše-m, písa-ti, schreiben;
làže-m, lag*á*-ti, lügen; vêže-m, vêz*a*-ti, binden;

[1] Statt *ni* spricht und schreibt man auch *no*, als: vzdìg-*no*-ti neben vzdìg-*ni*-ti. Das Suffix *no (nu)* hat sich besonders bei den Slovenen in Steiermark und Ungarn erhalten.

[2] Die Ursache dieser Lautveränderungen liegt im Präsensstamm: píše-m (aus pisi-e-m, pisj-e-m), so dass das *i* mit dem vorhergehenden Consonanten verschmilzt und so dessen Änderung bewirkt.

b) das *d* geht vor *-em* in *j*, *t* dagegen in *č* über, als:

glój*e*-m, glód*a*-ti, nagen; méč*e*-m, met*á*-ti, werfen;[1]

c) nach *b*, *p*, *v*, *m* wird *lj* eingeschaltet, als:

zíb*lj*e-m, zíba-ti, wiegen; šív*lj*e-m, šíva-ti, nähen;
kôp*lj*e-m, kôpa-ti, baden; drém*lj*e-m, dréma-ti, schlummern.[2]

Viele zur zweiten Gruppe gehörigen Verba werden auch nach der ersten Gruppe conjugiert; so kommt neben díšem, jóčem, glójem, zíbljem, šívljem, drémljem, dájem ꝛc. auch díham, jókam, glódam, zíbam, šívam, drémam, dájam ꝛc. vor.

3. Zur dritten Gruppe gehören Zeitwörter, wie:

bère-m, brà-ti, lesen; zòve-m, zvà-ti, rufen;
père-m, prà-ti, waschen; žgè-m, žgà-ti, brennen;
žène-m, gnà-ti, treiben; tkè-m (tkà-m), tkà-ti, weben.

4. Zur vierten Gruppe sind Verba zu rechnen, wie:

séje-m, sejá-ti, säen; sméje-m, smejá-ti se,[3] lachen;
síje-m, síja-ti, scheinen; pljúje-m, pljúva-ti, spucken.

VI. Die sechste Classe bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *-ova* (oder nach weichen Consonanten *-eva*). Das Präsens lautet auf *-újem*.

kupúje-m, kup-*ová*-ti, kaufen; kraljúje-m, kralj-*evá*-ti, herrschen;
imenúje-m, imen-*ová*-ti, nennen; zaničúje-m, zanič-*evá*-ti, verachten.

Popotnika in medved.

Dva prijatelja sta se posebno rada imela. Neizrekljivo sta se ljubila med sebój in si vse zaupala. Ko potujeta nekdaj skoz neko puščavo, prigodí se, da jima pride strašno velik medved naproti. Hitro ko ga zagledata, zbeží jedni popotnik naglo na drevó, drugemu pa pride, prej nego ga zgrabi medved, na misel, da ta zver mrliču nič hudega ne stori. On se vleže tedàj na tla in sapo ná-se drží. Medved stopa okoli njega, ga voha, tiplje, premetuje, mu gobec k obrazu in k ušesom pritiska, ali ker nič živega pri njem ne čuti, pustí ga in odide. Ko je pa njima strah in nevarnost minila, zleze prvi z drevesa na tla, drugi pa vstane in se jedva od strahú oddahne; potém potujeta obadva po namenjenem potu napréj. Med pôtem pa vpraša tisti, ki je bil zbežal na drevó, svojega tovariša: „Ljubi prijatelj moj! povéj mi, kaj ti je medved tako tiho pravil na uho?“ „Marsikaj mi je povedal,“ odgovorí mu tovariš, „posebno pa mi je to v glavo vtisnil: Ne zaupaj nobenemu prijatelju, dokler ga nisi skusil v nesreči.“

Kakor zlato v ognju, tako se skušajo pravi prijatelji v nesreči.

---

[1] glój*e*-m aus glodi-*e*-m, glodj-em; méč*e*-m aus meti-*e*-m, metj-em.

[2] zíb*lj*e-m (zíb-*l*-jem) aus zibi-*e*-m, zibj-em ꝛc.

[3] oder nach der dritten Classe: smejí-m, smejá-ti se.

zaùpa-m, -ti, vertrauen, an=;
prigodí se, -ti se, ſich ereignen;
potúje-m, potová-ti, reiſen;
zbeží-m, zbéža-ti, entfliehen;
zgrábi-m, -ti, packen;
stôpa-m, -ti, ſchreiten, gehen;
vòha-m, -ti, riechen;
tìplje-m, tìpa-ti, betaſten, fühlen;
premetúje-m, hin und her werfen;
pritíka-m, -ti, dazuſtecken;
vtìsne-m, -niti, einprägen;
oddàhne-m, -niti, aufathmen;
skúsi-m, -ti, } prüfen, auf die
skúša-m, -ti, } Probe ſtellen;
popôtnik, -a, der Wanderer;
puščáva, -e, die Wüſte, Einöde;
mrlíč, der Todte, die Leiche;
zvér, -í, das wilde Thier;
gôbec, -bca, Schnauze, Maul;
naménjen, -a, -o, beabſichtigt;
neizrekljívo, unausſprechlich;
jèdva, kòmaj, kaum.

Popotnika in lipa.

Trudna popotnika potujeta o poldanski vročini. Ko že komaj od same vročine zevata, zagledata poleg ceste lipo, ki je s svojimi košatimi vejami daleč okoli sebe po trati senco delala, in se vsedeta v njeno senco počivat. Ko se malo počijeta, začneta se pogovarjati, in ko se ozreta na lipo, reče jeden drugemu: „Zarés lepo je to drevó, ali ono škoduje zemlji; kajti preveč je (zemlje) obsega in zatorej tudi ljudém nobenega užitka ne daje.“ Lipa se o takem pogovoru razjezí in jima reče: „O kako veliko nehvaležnost mi skazujeta! zarés vidva nista vredna, da živita. Ravno zdaj uživata mojo dobroto, ker v moji senci počivata; ali zató mi še celò zemlje ne privoščita, na kteri stojím, in mi še očitata, da ljudém nobenega užitka ne dajem.“

Marsikdo graja in opravlja svojega dobrotnika, ker méni, da mu je skazal premalo dobrót.

zéva-m (zévljem), -ti, lechzen;
počíva-m (počívljem), -ti, } aus=
počíje-m, počí-ti se, } ruhen;
ozrè-m, ozré-ti se, hinblicken;
škodúje-m, -ováti, ſchaden;
obsêga-m, -ti, umfaſſen;
razjezí-m, -ti se, erzürnen;
užíva-m (užívljem), -ti, genießen;
privóšči-m, -ti, gönnen;
očíta-m, -ti, vorwerfen;
grája-m, -ti, tadeln;
méni-m, -ti, meinen, glauben;
véja, -e, der Aſt;
tràta, -e, Raſen, Raſenfläche;
užítek, -tka, der Genuſs, Nutzen;
poldànski, -a, -o, Mittags=.

48. Lection. — Osem in štirideseta naloga.

Der Gebrauch der perfectiven und imperfectiven Verba.

Raba dovršnih in nedovršnih glagolov.

a) In keiner anderen Sprache iſt der Ausdruck für die Verhältniſſe der Zeitdauer ſo conſequent entwickelt als in den ſlaviſchen Sprachen.

Die slovenischen Verba werden nach ihrer Zeitdauer in imperfectiva (dauernde) und perfectiva (vollendende) eingetheilt.

Das Wesen der Verba imperfectiva und perfectiva besteht darin, dass durch die Verba imperfectiva eine Handlung als dauernd dargestellt, durch die Verba perfectiva dagegen als vollendet ausgesagt wird.

Das Verbum imperfectivum: vzdigújem, und das Verbum perfectivum: vzdìgnem, ich hebe auf, unterscheiden sich dadurch voneinander, dass vzdigújem „das Heben in seiner Dauer, das Beschäftigtsein mit dem Aufheben, das Bestreben oder einen möglicherweise vergeblichen Versuch etwas aufzuheben" bedeutet, während vzdìgnem „das Heben als vollendet, das Resultat als erreicht" ausdrückt.

Auf die Frage: „Was machst du? Was geschieht jetzt?" kann man deshalb nur mit einem imperfectiven Zeitworte antworten; z. B.: Kaj délaš? Was machst du? Kàmen vzdigújem, ich bin mit dem Heben des Steines beschäftigt, (nicht: kàmen vzdìgnem). Vergleiche deutsche Verba, wie: schlagen (biti) — erschlagen (ubíti); schauen (glêdati) — erblicken (zaglêdati); denken — gedenken; langen — erlangen.

Beachte den Unterschied beider Arten von Verben in folgenden Sätzen:

Tríje možjé so kàmen vzdigováli (ipf.), pa ga níso vzdìgnili (pf.): — versuchten zu heben, — hoben aber nicht (brachten das Aufheben nicht zustande, sind damit nicht fertig geworden).

Kdor veliko obéta (ipf.), málo obljúbi (pf.): wer viele Versprechungen macht, verspricht (in der That) wenig.

Človek obráča (ipf.), Bóg pa obŕne (pf.): der Mensch wendet (die Sache) hin und her (versucht zu wenden), Gott wendet sie aber mit Erfolg (bewirkt die Wendung).

Naj nas ponižújejo, ponížajo nas vèndar ne: sie mögen uns zu demüthigen trachten, (wirklich) demüthigen werden sie uns doch nicht (unsere Demüthigung erreichen sie doch nicht).

b) Bezüglich der Anwendung der Verba imperfectiva und perfectiva merke man sich:

1. Die Verba imperfectiva (durativa) bezeichnen im Präsens eine gegenwärtige Handlung, d. h. sie dienen zur Bezeichnung von Handlungen und Zuständen, die sich in dem Augenblicke, als wir von ihnen sprechen, ereignen oder stattfinden. Man kann daher auf die Frage: Kaj délaš? Was machst du? nur mit einem Verbum imperfectivum antworten; als: kàmen vzdigújem; obétam; obráčam; ponižújem; obláčim se, ich kleide mich an; obúvam se, ich ziehe die Schuhe an; vstájam, ich stehe auf; glêdam, ich schaue ꝛc. — aber nie mit einem Verbum perfectivum, als: kàmen vzdìgnem; obljúbim; obŕnem; ponížam; obléčem se; obújem se; vstànem; vídim.

2. Das Präsens der Verba perfectiva hat Futurbedeutung, und zwar seltener in selbständigen, häufig dagegen in abhängigen Sätzen; als: Ako te, ptíca, vjàmemo, ti pérje vzàmemo: wenn wir dich, Vogel, fangen (gefangen haben) werden, so werden wir dir die Federn nehmen. Če príde sôsed k tèbi, povéj mu, kam sem šèl:

wenn der Nachbar zu dir kommen wird, so sage ihm, wohin ich gegangen bin. Potém še le, ko mi denár nájdeš, dobíš najdenino: dann erst, wenn du das Geld finden (gefunden haben) wirst, wirst du den Finderlohn bekommen.

3. Zur Bezeichnung von Handlungen und Zuständen, die sich öfters oder immer wiederholen, namentlich in Sprichwörtern und allgemeinen Erfahrungssätzen, dienen

α) die Verba imperfectiva, wenn durch das Verbum das öftere oder immerwährende Eintreten der Handlung ausgedrückt werden soll; als: Sólnce vzhája in zahája, die Sonne geht (täglich) auf und unter. Bóg plačúje in kaznúje, Gott belohnt und bestraft (immer). Víno človéku sŕce razveseljúje, der Wein erfreut dem Menschen das Herz (pflegt zu erfreuen);

β) die Verba perfectiva, wenn die Handlung jedesmal als für sich bestehend, auf keine Zeit eingeschränkt aufgefaßt wird, besonders in Sprichwörtern und anderen Erfahrungssätzen. In diesem Falle werden gern dem Verbum perfectivum Zeitbestimmungen, wie: vsàkokrat, jedesmal; vsàk dàn, täglich; vèčkrat, öfters; vsèlej, stets; rèdkoma, selten ꝛc. beigegeben. Z. B.: Sólnce pripláva vsàk dàn izza gór, die Sonne kommt täglich hinter den Bergen hervor. Cèrkniško jèzero se vsàko léto posuší in zôpet z vòdo napólni, der Zirknitzer See trocknet jedes Jahr aus und füllt sich wieder mit Wasser an.

4. Nach den Verben, die ein Beginnen: záčne-m, začê-ti; začénjam, začénjati; príčne-m, pričê-ti; jàme-m, jêti, und ein Aufhören: jénja-m, jénjati; nehám, neháti, bezeichnen, kann nur der Infinitiv eines Verbum imperfectivum folgen; als: zdaj záčnem, jénjam kàmen vzdigováti (nicht: vzdigniti); príčnem, jénjam skákati (nicht: skočíti); záčnite se obláčiti, obúvati (nicht: obléči, obúti).

Hieher gehört auch die Eigenthümlichkeit, daſs das Supinum, welches nach den Verben der Bewegung steht (ſ. 41. Lect. b.), stets von den imperfectiven Zeitwörtern gebildet wird; als: On se gre obláčit (nicht: obléč). On se príde obúvat (nicht: obút). Šli so kàmen vzdigovát (nicht: vzdignit). Okno gre odpírat (nicht: odprét). Jàgode gre nabírat (nicht: nabrát).

5. Im Imperativ stehen nach der Negation *ne*, so oft ein allgemeines Verbot der Handlung ausgedrückt werden soll, statt der Verba perfectiva die Verba imperfectiva (namentlich iterativa), als:

Ne ubíjaj, tödte nicht (ein allgemeines Verbot), dagegen: ne ubìj ga, erſchlage ihn nicht (denjenigen, den du eben ſchlägſt).

vzdìgni, hebe auf; — ne vzdigúj, hebe nicht auf;
obléci se, kleide dich an; — ne obláči se, kleide dich nicht an;
obúj se, ziehe die Schuhe an; — ne obúvaj se, ziehe die Schuhe nicht an;
òdpri òkno, öffne das Fenſter; — ne odpíraj òkna, öffne das Fenſter nicht;
povéj to màteri, erzähle dies; — ne právi tèga màteri, erzähle dies nicht;
obljúbi, verſprich; — ne obétaj, verſprich nicht.

Kaj bodete danes na polju delali? Danes bodemo na polju navadno delo opravljali. Ali ste se že počili od včerajšnjega pota? Počival sem sicer dolgo, ali do dobrega se še nisem počil. Moji stariši mi obetajo novo zlato uro; dà celò obljubili so mi bili enkrat, da mi jo hočejo v kratkem kupiti, ali do današnjega dne mi je še niso kupili, če so jo tudi že večkrat kupovali. Ali se je že tvoj brat oblekel? On se še ni oblekel, temveč ravno zdaj se oblači. Kdaj se obleče (= bode oblekel)? Kmalu se obleče, kajti on nima navade dolgo oblačiti se. Ob kolikih vstajaš po jutrih? Meseca maja začnem zgodaj, to je ob petih ali pol petih vstajati. Ali vstaneš vsak dan tako zgodaj? Po letu vstajam navadno ob petih, kajti star slovenski pregovor pravi: Rana ura, zlata ura. — Kam gledate tako pazljivo? Jaz gledam na drevó, kjer sem ravno zdaj neko ptičje gnezdo zagledal. Ali vidite, kako mladi, še skoro negodni ptički okoli svojega gnezda od vejice do vejice skačejo in svojo mater pričakujejo? Vse to vidim in reči vam moram, da me taka prikazen v prosti naravi vsakokrat, ko jo vidim, jako razveseli, in jaz mislim, da tudi druge jednako razveseljuje. Ne priporočujte nikdar nikomur takih ljudíj, kterih dobro ne poznate. Odprite mi vrata. Mi že vrata dolgo odpiramo, ali ne moremo jih odpreti. Ne odpirajte jih več; jaz pošljem rajši po ključavničarja, da jih odprè.

Um wie viel Uhr ſtehſt du morgen auf? Morgen ſtehe ich um ſieben Uhr auf; denn im Winter pflege ich um ſieben, im Sommer aber um fünf Uhr aufzuſtehen. An Werktagen ſtehen die Leute gewöhnlich früher auf, als an Sonntagen. Wen erwarten Sie auf dem Bahnhofe? Ich erwarte meinen Bruder auf dem Bahnhofe. Welche Kleidung wirſt du heute anziehen? Heute will ich die neue Kleidung anziehen. Wie lange muſst du arbeiten, wenn du alles verrichten willſt, was du zu thun haſt? Ich müſste den ganzen Tag fleißig arbeiten, wenn ich alles thun wollte, was man mir aufgetragen hat. — Was man verſpricht, das muſs man auch halten (thun); Verſprechungen machen iſt leicht, ſchwer aber das zu thun, was man verſpricht. Wie lange raſten ſchon die Wanderer? Die müden Wanderer raſten ſchon volle zwei Stunden unter der ſchattigen Linde; allein ſie haben noch nicht ausgeruht, denn der Weg, den ſie heute zurückgelegt haben (prehoditi), iſt ſehr lang geweſen. Die Eltern müſſen böſe Kinder ſtrafen. In kalten Nächten dürfen die Fenſter in jenen Zimmern, wo wir ſchlafen, nicht geöffnet werden. Fleißige und gute Arbeiter pflegt man überall ſehr gut zu bezahlen.

počije-m, počì-ti se,[1] } ausruhen,
*počíva-m, -ti (se), } raſten;
pričáka-m, -ti, } erwarten;
*pričakúje-m, -ováti, } erwarten;

razveselí-m, -ti, } erfreuen;
*razveseljújem, -eváti, } erfreuen;
priporočí-m, -ti, } anempfehlen;
*priporočúje-m, -evati, } anempfehlen;

[1] Die mit * bezeichneten Verba ſind imperfectiv.

oprávi-m, -ti, *oprávlja-m, -ti, stori-m, -ti, *déla-m, -ti, } beſchäftigt ſein, arbeiten, thun, verrichten;

delávnik, -a, Arbeits-, Werktag;
véjica, -e, der Aſt, das Äſtchen;
prikázen, -zni, die Erſcheinung;
naráva, -e, die Natur;
ključávničar, -rja, der Schloſſer;
včérajšnji, -a, -e, geſtrig;
pazljív, -a, -o, aufmerkſam;
rán, -a, -o, früh, frühzeitig.

49. Lection. — Devet in štirideseta naloga.

Die Eintheilung der Verba imperfectiva und perfectiva.

Razdelitev dovršnih in nedovršnih glagolov.

a) Die Verba imperfectiva ſind 1. durativ, 2. iterativ, 3. frequentativ. Die Verba durativa bezeichnen die unvollendete Handlung als bloß dauernd, die iterativa — als zu wiederholtenmalen ſich vollziehend, die frequentativa — als ununterbrochen wiederkehrend, z. B.:

durativ	iterativ	frequentativ
grêm, ìti, gehen;	hodí-ti, öfters gehen;	hojéva-ti,[1] zu gehen pflegen;
nès-ti, tragen;	nosí-ti, öfters tragen;	noševa-ti, zu tragen pflegen;
gnà-ti, liegen;	goní-ti, öfters treiben;	gonjéva-ti, zu treiben pflegen;
leté-ti, fliegen;	léta-ti, öfters fliegen;	letéva-ti, zu fliegen pflegen;
ležá-ti, liegen;	poléga-ti, ſich öfters niederlegen;	poležáva-ti, ſich niederzulegen pflegen (bald da, bald dort);
sedé-ti, ſitzen;	poséda-ti, bald da, bald dort ſitzen;	posedáva-ti, ſich niederzuſetzen pflegen (bald da, bald dort);

Z. B.: Dur. Fant gre v šólo, der Knabe geht (eben jetzt) in die Schule; fant je šel v šolo, fant bôde šel v šolo. Iterat. fant hódi v šólo, der Knabe geht öfters in die Schule, beſucht die Schule; fant je (bôde) hódil v šólo. Frequent. fant hojéva po méstu, der Knabe pflegt in der Stadt herumzugehen, treibt ſich in der Stadt herum.

Dur. Zdaj že drúgikrat živíno skoz nàšo vas žènejo. Iterat. dànes gónijo živíno skoz nàšo vas (treiben immer fort).

Brat nósi dànes stári klobúk, der Bruder hat (trägt) heute den alten Hut; dagegen: brat nèse dànes stári klobúk (trägt in der Hand), z. B.: h klobučárju, zum Hutterer.

Pšenica poléga na pólju, der Weizen liegt (bald da, bald dort) nieder auf dem Felde. Lenúh ves dan poležáva, der Faule pflegt den ganzen Tag (bald da, bald dort) zu liegen.

Beim Verbot (beim negativen Imperativ) werden an die Stelle der durativen Verba meiſtens die iterativa geſetzt, als:

ìdi, gehe, — ne hòdi, gehe nicht;
nèsi, trage, — ne nòsi, trage nicht;
žèni, treibe, — ne gòni, treibe nicht;
lèti, laufe, — ne létaj, laufe nicht.

[1] Die frequentativen Formen ſind ſeltener und meiſtens im Südweſten des ſloveniſchen Sprachgebietes im Gebrauch.

b) Die Verba perfectiva ſind entweder unbedingt oder bedingt perfectiv.

1. Die unbedingt perfectiven Verba bezeichnen die Vollendung der Handlung ohne Rückſicht auf ihre Dauer, als: kúpiti, kaufen; píčiti, ſtechen; obljúbiti, verſprechen; stôpiti, treten.

2. Die bedingt perfectiven ſind mit Rückſicht auf die Dauer der Handlung entweder:

a) momentan, das iſt ſolche, die den Anfang und das Ende der Handlung zuſammenfallen laſſen, als: strelíti, einen Schuſs thun; vzdígniti, das Aufheben bewirken (vollenden); obŕniti, umwenden, das Umwenden momentan bewirken; oder

β) ſie ſind duativ- und iterativ-perfectiv, je nachdem die Handlung, deren Vollendung ausgeſagt wird, eine dauernde oder eine zu wiederholtenmalen ſich vollziehende iſt.

Die duativ- und iterativ-perfectiven Verba werden aus den duativ- und iterativ-imperfectiven durch Zuſammenſetzung mit Präpoſitionen gebildet, als:

dur. pf. od-žènem, od-gnàti, wegtreiben,	—	dur. impf. žènem, gnàti;	
„ pre-bèrem, pre-bràti, durchleſen,	—	„ bèrem, bràti;	
„ pre-nèsem, pre-nèsti, übertragen,	—	„ nèsem, nèsti;	
iter. pf. pre-hodíti, durchreiſen,	—	iter. impf. hodíti;	
„ iz-nosíti, hinaustragen,	—	„ nosíti;	
„ po-skákati, ſpringen,	—	„ skákati.	

Z. B.: Prehódil sem dežèle tri, ich habe drei Länder durchreist (Vollendung). Dékla je že iznosíla perílo na sólnce, die Magd hat ſchon die Wäſche auf die Sonne hinausgetragen (= iſt damit durch wiederholtes Hinaustragen fertig geworden). Fántje so že vsi v pòtok poskákali, die Knaben ſind ſchon alle nach und nach (einer nach dem anderen) in den Bach geſprungen (ſo daſs keiner mehr draußen iſt).

Kaj imate danes na prodaj? Danes prodajam sadje. Ste-li že dosti sadja prodali? Nisem ga še dosti prodal, če ga že tudi dolgo prodajam. Ker je danes nedelja in vrh tega še velik praznik, srečavajo me vedno ljudjé, ki hodijo iz bližnje cerkve od maše; jaz ne hodim zatorej rad ob nedeljah po tem potu, ker nočem, da bi me toliko ljudíj srečavalo. Kterikrat že nesete zdaj žito v skedenj? Dve dobri uri nosim že žito v skedenj, ali zdaj sem še le petikrat zanesel. Do večera bodem, kakor mislim, iznosil v skedenj vse žito, ktero so ta teden izmlatili. Otroci letajo radi po zelenih tratah in pisanih travnikih; kedar so pa uspehani, posedejo v mehko travo in se počivajo. — Govorite-li vi dobro slovenski? Zdaj že precej dobro govorím. Kakor vidim, znate tudi vse besede dobro izgovarjati; do zdaj ste še vsako besedo pravilno izgovorili. Izgovorite še sledeče besede, in potém ste me prepričali, da slovenske besede dobro izgovarjate. Leni delavci posedavajo radi pri delu in ne zaslužijo plačila, ki ga za svoje delo dobivajo. Skrbni kmetje ne polegajo po

letu v hladni senci, temveč opravljajo pridno svoja poljska dela. Učenci naj ne poležavajo po jutrih, ampak naj gredô v prosto naravo učit se, hitro ko se juterno solnce prikaže.

Wie viel Geld bekommſt du monatlich (na mésec) von deinem Vater? Ich bekomme monatlich zu 30 Gulden von meinem Vater und beſtreite (zahle) mit dieſem Gelde die Koſt und das Quartier. Können Sie gut ſchießen? Ich ſchieße nicht ſo gut, wie dein Bruder; denn dein Bruder hat neunmal geſchoſſen und achtmal getroffen, ich aber habe nur dreimal getroffen, wenn ich auch, wie er, neunmal geſchoſſen habe. Wann hören Sie auf zu ſchießen? Heute hören wir um ſieben Uhr auf zu ſchießen. Wie oft ſchießen Sie noch jetzt? Ich habe noch fünfmal zu ſchießen. — Haben ſich die Kinder ſchon angekleidet und angezogen? Eben jetzt kleiden und ziehen ſich die Kinder an. Wohin willſt du gehen, mein Kind? Ich laufe um mein Buch, das ich im Garten, wo ich lernte, vergeſſen habe. Gehe alſo um das Buch, komme aber ſchnell zurück und laufe nicht im Garten herum. Sprichſt du ſchon gut ſloveniſch? Jetzt kann ich ſchon ziemlich gut ſloveniſch ſprechen. Ich ſpreche ſogar die ſchwierigſten ſloveniſchen Worte richtig aus; ich will daher das folgende Wort ausſprechen und Sie überzeugen, daſs ich auch die ſchwierigſten ſloveniſchen Worte gut ausſpreche.

prodá-m, -ti, *prodája-m, -ti, } verkaufen;
dobí-m, -ti, *dobíva-m, -ti, } bekommen;
srêča-m, -ti, *srečáva-m, -ti, } begegnen;
izmláti-m, -ti, *mláti-m, -ti, } (fertig)dreſchen;
obléče-m, obléči se, *obláči-m, -ti se, } ſich ankleiden;
obúje-m, obú-ti se, *obúva-m, -ti se, } anziehen (die Schuhe);
vstrelí-m, -ti, *strélja-m, -ti, } ſchießen, einen Schuſs thun;
izgovorí-m, -ti, *izgovárja-m, -ti, } ausſprechen;
prepríča-m, -ti, überzeugen;
zadéne-m, zadé-ti, treffen;
stanovánje, -a, das Quartier;
vſh tèga, überdies.

50. Lection. — Petdeseta naloga.

Welche Verba ſind perfectiv und welche imperfectiv? — Kteri glagoli so dovršni in kteri nedovršni?

A. Präfixloſe Verba.

Die präfixloſen (nicht zuſammengeſetzten) Verba ſind im allgemeinen imperfectiv; nur wenige ſind perfectiv.

Bezüglich der verſchiedenen Verbalclaſſen iſt zu merken:

1. Die Verba der I. Claſſe ſind imperfectiv, ſpeziell durativ als: nèsti, tragen; lézti, kriechen ꝛc.

Perfectiv sind:

dám, dàti, geben; rèčem, rèči, sagen;
dénem (dém), dejáti, legen; sêdem, sésti, sich setzen;
lêžem, lèči, sich legen; sêžem, sêči, reichen;
pàdem, pàsti, fallen; vŕžem, vréči, werfen.

2. Die Verba der II. Classe sind perfectiv, als: vzdìgniti, heben; mìgniti, winken; kíhniti, niesen ꝛc.

Imperfectiv (inchoativ-durativ) sind nur jene wenigen, die ein allmähliges Werden bezeichnen, als:

vênem, -niti, welk werden, welken; gásnem, gásniti, verlöschen;
sàhnem, sàhniti, dürre werden; tèknem, tèkniti, schmecken;
mŕznem, mŕzniti, gefrieren; gìnem, gìniti, hinschwinden.

3. Die Verba der III. Classe sind imperfectiv (durativ und inchoativ-durativ):

bežím, béžati, fliehen; bledím, bledéti, blass werden;
grmím, grméti, donnern; krvavím, krvavéti, bluten;
molčím, mólčati, schweigen; zelením, zelenéti, grün werden.

4. Die Verba der IV. Classe sind imperfectiv, und zwar meistens durativ, als: hválim, loben; ljúbim, lieben; učíti se, lernen ꝛc.

Nur wenige sind iterativ, als: vláčiti, ziehen, eggen; vodíti, vozíti, führen (das durativum für beide ist peljáti); goníti, treiben; láziti, kriechen; nosíti, tragen; hodíti (durativ grêm, ìti), gehen.

Perfectiv sind folgende Verba dieser Classe:

kúpim, kúpiti, kaufen; rêšim, rêšiti, erlösen;
lôtim, lôtiti se čèsa, ergreifen; skóčim, skočíti, springen;
píčim, píčiti, stechen; stôpim, stôpiti, treten;
pôčim, pôčiti, bersten; storím, storíti, thun;
pustím, pustíti, lassen; strelím, strelíti, schießen;
ràním, rániti, verwunden; tŕčim, tŕčiti, zusammenstoßen.

5. Die Verba der V. Classe sind imperfectiv, und zwar die der zweiten, dritten und vierten Gruppe stets durativ, als: písem, písati, schreiben; bèrem, bràti, lesen; séjem, sejáti, säen; die der ersten Gruppe durativ, wenn sie von Nominen ausgehen, als: délam, délati von délo, die Arbeit, und iterativ, wenn sie von Verben abgeleitet werden, als: létam, létati zu letím, letéti (dur.); skákam, skákati zu skóčim, skočíti (prf.).

Perfectiv sind nur:

končám, končáti, enden; pláčam, pláčati, zahlen;
nehám, jénjam, -ti, aufhören; srêčam, srêčati, begegnen.

6. Die Verba der VI. Classe sind imperfectiv, und zwar durativ, wenn sie von Nominen abstammen, als: bojújem,

bojeváti se, kämpfen, von bój, der Kampf; verújem, verováti, glauben, von véra, der Glaube; iterativ, wenn sie von Verben abgeleitet sind, als: kupújem, kupováti, kaufen, zu kúpiti (prf.); plačújem, plačeváti, zahlen, zu pláčati (prf.).

Anmerkung. Die perfectiven und imperfectiven Formen der Verba beruhen öfters auf verschiedenen Wurzeln, als:

perf.	imperf.
udári-m, -ti, einen Schlag versetzen;	bìjem, bìti, schlagen;
storí-m, -ti, thun;	déla-m, -ti, arbeiten;
ujàmem, ujêti, einfangen;	loví-m, -ti, fangen, jagen;
vŕžem, vréči, werfen;	méčem, metáti, werfen;
obljúbi-m, -ti, versprechen;	obéta-m, -ti, versprechen;
rèčem, rèči, sagen;	právi-m, -ti, erzählen.

B. Präfixierte Verba.

Die präfixierten (d. h. die mit einer Präposition zusammengesetzten) Verba sind meistens perfectiv; denn

1. Die Verba perfectiva bleiben auch nach der Präfixierung perfectiv, als:

izrèčem, izrèči, aussprechen;	odpustí-m, -ti, vergeben;
prodám, prodàti, verkaufen;	izstôpi-m, -ti, austreten;
premínem, -niti, verschwinden;	ustrelí-m, -ti, erschießen.

2. Die Verba durativa werden infolge der Präfixierung perfectiv, als:

odnèsem, odnèsti, wegtragen;	naučím, naučíti se, erlernen;
ugásnem, ugásniti, auslöschen;	izpíšem, izpísati, ausschreiben.

3. Bezüglich der Verba iterativa ist zu merken:

a) Die iterativen Verba werden durch die Präfixierung in der Regel durativ, als: obláčim, obláčiti (aus ob-vláčiti), anziehen, vom iterat. vláčiti, ziehen; dur. vléči.

Eine große Anzahl dieser Verba kommt jetzt nur in der präfixierten Form vor; als:

durch Präf. durativ.	durativ.	perfectiv.
*z*bírati, sammeln;	bràti, lesen;	*z*bràti, zusammenlesen;
*o*zírati se, herumschauen;	zréti, schauen;	*o*zréti se, herumblicken;
*iz*govárjati, aussprechen;	govoríti, sprechen;	*iz*govoríti, aussprechen;
*po*gledováti, betrachten;	glêdati, schauen;	*po*glêdati, anschauen;
*vz*bújati, wecken;	budíti, wecken;	*vz*budíti, aufwecken;

Die durativen Verba zbírati, ozírati se ꝛc. sind durch die Präfixierung aus den jetzt nicht mehr vorhandenen iterativen: bírati, zírati ꝛc. entstanden.

b) Mehrere iterativa Verba der IV. und V. Classe werden durch die Präfixierung, namentlich mit *na* und *po*, iterativ-perfectiv als:

in der IV. Classe:

na-vozíti, voll anführen; po-vozíti, überfahren (otròka); na-hodíti se, genug gegangen sein; po-hodíti, zertreten (žito); na-nosíti, aufhäufen, voll antragen; iz-nosíti, mit dem Hinaustragen —, z-nosíti, mit dem Zusammentragen fertig geworden sein;

in der V. Classe:

na-lámati, voll anbrechen; na-stréljati se, sich satt schießen; na-skákati se, sich satt springen; po-lámati, der Reihe nach zerbr.; po-metáti, — niederwerfen; po-pádati, — niederfallen; po-skàkati, — wohin springen; po-stréljati, — niederschießen.

Z. B.: Vse lístje je v dvéh dnéh z drevés popádalo. Vse óvce so črez ográjo (Zaun) poskákale; durativ: poskakújejo, hüpfen, springen (jetzt). Lòvci so vso zveríno postréljali.

Kdaj se vležeš danes spat? Danes se hitro spat vležem, ker sem se preveč nahodil. Hlapci so danes ves dan orali; oni niso hoteli prej jenjati orati, dokler niso cele njive izorali. Kako dolgo mislite jutre ležati? Jutre moram zgodaj vstati; pri nas je navada po letu zgodaj vstajati, in vrh tega še moramo jutre rž in pšenico žet iti, ker že žito po naših njivah zelò polega. Kako vam tekne kosilo? Kosilo nam prav dobro tekne. Jedí so vse dobre in tečne; zatorej se bomo prej teh jedíj najedli, kakor jih pa pojedli. — Delavci še morajo danes marsiktero delo končati, prej nego vse dodelajo in poopravijo, kar so začeli zjutraj delati in opravljati. Logarjevi lovci so včeraj celi dan lovili, ali nalovili so le kaj malega. Ujeli so samo nekaj zajcev in lisíc, druga zverina pa jim je večjidel v nepristopne goščave zbežala; zatorej je tudi niso mogli postreljati. Zakàj si ugasnil luč? Luč sem zató ugasnil, ker je več ne potrebujem; kajti zdaj sem se vse naučil, kar sem se imel učiti, vse prebral, kar sem še moral brati, in tudi že spisal naloge, ktere sem hotel pisati nocój.

Haben Sie heute schon viel gethan? Heute habe ich noch nichts gearbeitet. Ich bin zwar sehr früh aufgestanden, da es meine Gewohnheit ist, stets früh aufzustehen, allein ich lernte nicht, sondern gieng in die Wälder spazieren. Was verkaufen Sie heute auf dem Markte? Heute verkaufe ich Getreide und Obst auf dem Markte. Haben Sie schon viel Getreide verkauft? Bis jetzt habe ich davon sehr wenig verkauft, denn nur wenige Leute kaufen heute Getreide (Gen.) Wie theuer (po čem) zahlen Ihnen die Käufer einen Hektoliter Weizen? Den Hektoliter Weizen zahlen mir einige Käufer zu (po m. Acc.) 8 Gulden, andere wiederum zu 8 Gulden und 50 Kreuzer. Wenn ich von Ihnen Getreide kaufte, so würde ich es nur zu 7 Gulden und 60 Kreuzer zahlen. — Was betrachten Sie so aufmerksam? Ich betrachte die Umgebung

euerer ſchönen Stadt. Haben Sie ſich die Denkwürdigkeiten unſerer Stadt angeſehen? Bis jetzt habe ich mir dieſelben noch nicht angeſehen, allein in kurzem will ich ſie mir anſehen gehen. In unſerer Gegend gibt es kein Wild mehr; denn die Jäger unſeres Förſters haben ſchon alles Wild, das nicht in unzugängliches Dickicht entflohen iſt, niedergeſchoſſen.

pojé-m, pojés-ti, wegeſſen;
najésti se čèsa, ſich woran ſatt eſſen;
dodéla-m, -ti, vollenden;
poopráv-i-m, -ti, verrichten;
naloví-m, -ti, erjagen, einfangen;
oglêda-m, -ti, } betrachten,
*ogledováti, } anſehen;
tèkne-m, -niti, ſchmecken;
rž, rží, der Roggen, das Korn;
pšeníca, -e, der Weizen;
zájec, -jca, der Haſe;
zverína, -e, das Wild;
goščáva, -e, das Dickicht;
znamenítost, -i, Denkwürdigkeit;
tèčen, -čna, -o, ausgiebig;
nepristôpen, -pna, -o, unzugänglich.

Solnce in veter.

Solnce in veter sta se svoje dni skušala, kteri bi drugega premagal. Dogovorita se, da zmaga tisti, ki bi potnika prisilil, da sleče svoj plašč. Veter začne prvi hudo briti in pihati; zdolec in krivec se stepeta ter napravita dež in točo, da bi potnika primorala, naj bi slekel svoj plašč. Potnik pa ves moker zmrzuje in trepeče od mraza ter trdno za plašč drži in se vá-nj zavija, da bi ne zmrznil.

Veter potihne, vreme se začne vedriti ter se nagloma izvedrí. Zdaj pride solnce na vrsto. Prav prijazno začenja sijati in potniku svoje žarke v hrbet upirati. Toplota raste in raste; sapa prihaja vedno bolj in bolj gorka; plašč mu postaja pretopel. Z rame ga vrže, pogrne ga po tleh in se vleže ná-nj v senco počivat. Solnce se zdaj vetru posmeji in ga zasmehuje, ker ga je tako lahko premagalo, ter mu reče: Z dobroto se dá več opraviti, kakor z grdobo.

skúša-m, -ti se, ſtreiten;
premága-m, -ti, } ſiegen, über-
*premagová-ti, } winden;
zmága-m, -ti, } winden;
*zmagová-ti, } winden;
prisíli-m, -ti } zwingen;
primóra-m, -ti, } zwingen;
zmȓznem, -niti, erfrieren;
zmrzújem, -ováti, frieren;
trepéče-m, trepetá-ti, zittern;
zavìje-m, zavì-ti se, } ſich ein-
*zavíja-m, -ti se, } wickeln;
izvedrí-m, -ti se, } ſich ausheitern;
*vedrí-m, -ti se, } ſich ausheitern;
upíra-m, -ti, ſtützen; ſtemmen;
pogrne-m, -niti, ausbreiten;
posmejím, -játi se komu, zulächeln;
zasmehúje-m, -ováti, höhnen, ver-;
plášč, -a, der Mantel;
zdólec, -lca, der Oſtwind;
krívec, -vca, der Weſtwind;
vȓsta, -e, die Reihe;
hȓbet, -bta, der Rücken;
grdòba, -e, die Häſslichkeit.

51. Lection. — Jeden in petdeseta naloga.

Die Bedeutung der präfixierten Verba. — Pomen sestavljenih glagolov.

Die Bedeutung der präfixierten Verba ergibt sich aus der Bedeutung des Präfixes (der Präposition) und des Verbum; z. B.: *pod*-písati, unterschreiben; *od*-nèsti, wegtragen; *pri*-žvížgati, herbeipfeifen, pfeifend herbeikommen.

Durch die Präfixierung wird die Handlung des einfachen (präfixlosen) Verbum schärfer bestimmt, indem durch das Präfix die fließende (andauernde) Bedeutung des Verbum in einem bestimmten Momente festgehalten wird. So wird durch die Wirkung des Präfixes ein durativos Verbum zum perfectiven; z. B.: dur. ìti, gehen, prf. od-ìti, weggehen; dur. nèsti, tragen, prf. *pri*-nèsti, herbeitragen; dur. béžati, fliehen, prf. *z*-béžati, entfliehen; dur. písati, schreiben, prf. *s*-písati, fertig schreiben.

Bezüglich der Bedeutungsänderung der einfachen Verba durch die Zusammensetzung mit Präpositionen ist besonders zu merken:

1. **do** (deutsch: hinzu-, zu-, er-) bezeichnet das Gediehensein einer Handlung zu einem bestimmten Punkte, oft bis zum Ende, also das Erreichen des Zweckes, des Zieles:

délati — dodélati, vollenden;
dàti — dodàti, hinzugeben;
mériti — domériti, zumessen;
plêsati — doplêsati, austanzen;
slúžiti — doslúžiti, ausdienen;
pléti — dopléti, fertig jäten.

2. **na** (an-) bezeichnet ein Anhäufen, Anfüllen, und bei reflexiven Verben ein Fortsetzen der Handlung bis zur Sättigung:

kúpiti — nakúpiti, einkaufen;
lovíti — nalovíti, einfangen;
kràsti — nakràsti, zus.-stehlen;
pìti — napìti se, sich antrinken;
plêsati — naplêsati se, sich satt t.;
jésti — najésti se, sich satt essen.

3. **od** (ab-, los-, weg-) bezeichnet die Entfernung eines Gegenstandes von einem anderen, ein Aufhören, ein Erwidern:

váditi — odváditi, abgewöhnen;
vêzati — odvêzati, losbinden;
bìti — odbìti, zu Ende schlagen;
jésti — odjésti, aufhören zu essen;
govoríti — odgovoríti, erwidern;
písati — odpísati, zurückschreiben.

4. **po** (be-) bezeichnet eine zu verschiedenen Zeiten oder an verschiedenen Orten vor sich gehende Handlung; eine Beschränkung der Handlung; die Vollziehung der Handlung an vielen Objecten:

písati — popísati, beschreiben;
zlátiti — pozlátiti, vergolden;
légati — polégati, liegen bleiben;
(stájati) — postájati, stehen bleiben;
stàti — postàti, (ein wenig) stehen bl.;
plêsati — poplêsati, ein wenig t.;
lovíti — polovíti, nacheinander einf.;
pláčati — popláčati, nacheinander z.

5. **pre** (über-, zer-) bezeichnet die Bewegung durch einen Raum; das Überdauern eines Zustandes, den Übergang von einem Orte zum anderen, von einer Form in die andere; das Übermaß einer Handlung:

bìti — prebìti, durchschlagen; selíti — preselíti se, übersiedeln;
plávati — preplávati, durchschw.; krstíti — prekrstíti, umtaufen;
molíti — premolíti, durchbeten; délati — predélati, umarbeiten;
stàti — prestàti, überstehen, aus-; jésti — prenajésti se, sich übereſſen.

6. **pri** (bei-, hinzu-, er-) bezeichnet ein Hinzufügen, Sichnähern, Erwerben:

dejáti — pridejáti, hinzugeben; beráčiti — priberáčiti, erbetteln;
vêzati — privêzati, hinzubinden; délati — pridélati, erarbeiten;
péti — pripéti, singend kommen; igráti — priigráti, gewinnen.

7. **u** (ab-, er-, ver-, ent-) bezeichnet die Vollendung einer Handlung oder eine Entfernung:

lomíti — ulomíti, abbrechen; slìšati — uslìšati, erhören;
stáviti — ustáviti, einstellen; ìti — ùidem, ùiti, entkommen;
štéti — uštéti se, sich verzählen; tèči — utèči, entfliehen.

Das Präfix *u* dient öfters nur zur Perfectivierung, als: pf. u-kràsti, stehlen, — ipf. kràsti; pf. u-lovíti, fangen, — ipf. lovíti.

8. **za** (ver-, auf-) bezeichnet das Bewirken eines Hindernisses; das Abirren vom rechten Wege; den Beginn einer Handlung; den Verlust eines Gegenstandes vermittelst der Handlung:

zídati — zazídati, vermauern; péti — zapéti, zu singen beginnen;
sésti : za-, durch Sitzen einnehmen; spàti — zaspàti, einschlafen;
ìti — zaìti, sich verirren; igráti — zaigráti, verspielen;
govoríti — zagov. se, sich verreden; spàti — zaspàti (kosílo), verschlafen.

Anmerkung. Die Präpositionen *iz*, aus, heraus; *o*, um; *ob*, um, herum; *pod*, unter; *pred*, vor; *raz*, von (auseinander); *s (z)*, mit, zusammen; aus; *v*, in, hinein, behalten auch in der Zusammensetzung ihre präpositionale Bedeutung bei; als: *iz*liti, ausgießen; *o*tesáti, behauen; *ob*dàti, umgeben; *pod*pisati, unterschreiben; *pred*pisati, vorschreiben; *raz*pisati, ausschreiben; *se*štéti, zusammenzählen; *s*pustíti, auslassen; *v*lomíti, einbrechen.

Ali si že vsa pisma spisal, ki jih imáš danes pisati? V kratkem spišem vsa; nektera sem že celò dokončal, pri drugih pa še moram podpisati svoje imê in pridejati naslòv. Jaz nisem dobil od svojega očeta toliko denarja, da bi si vse nakupil, česar potrebujem. Koliko pa še moraš k temu, kar imáš, dodati, da poplačaš vse, kar si hočeš nakupiti? Malo manj kot polovico tega, kar imám, moral bi še pridejati, ako bi si hotel najpotrebnejših rečíj nakupiti. Ura je že odbila tri; petelini so odpeli, in začelo se je daniti. Hlapci se spravljajo na travnike kosít, dekle pa na njive žet. V petih urah bodo hlapci pokosili in dekle njivo dožele. Koliko ste danes priigrali? Danes sem zaigrál, a ne priigrál; kajti danes me je bila sreča celò zapustila.

Naš grajščák si je veliko poslopje naši hiši nasproti postavil in nam s tem naš lepi razglêd zazidal. Zakàj niste sinoči večerjali? Jaz nisem zaradi tega sinoči večerjal, ker sem bil večerjo zaspàl. Tatjé so sosedu vse, kar si je po letu pridelal, pokradli in brez vsakega sledú utekli, tako da javna oblást ne more pozvedeti, kje bi jih naj iskala.

Haben Sie in Ihrem Leben schon viele Gefahren überstanden? Ich habe in meinem Leben schon viele Gefahren und Bitterkeiten ausstehen müssen. Die Kleidung, die mir der Schneider heute früh gebracht hat, steht mir nicht gut; er wird sie daher umarbeiten müssen, wenn er will, daſs ich ihm alles zahle, was er sich (durch die Arbeit) verdient hat. Fromme Menschen bringen die Nächte oft betend, statt schlafend zu. Euer Maß ist schlecht; ihr müsset daher noch viel zumessen, bevor ihr voll anmessen werdet. Warum bleiben Sie überall stehen, wo Sie einen unbekannten Menschen bemerken? Ich bleibe deshalb ein wenig stehen, damit ich mir die unbekannten Leute in unserer Gegend ansehe und sie besser kennen lerne. — Als ich gestern durch den großen Wald in den Markt gehen und euch auf diesem kürzeren Wege überholen wollte, habe ich mich im Walde verirrt; ich muſste dann lange Zeit im Walde herumirren (gehen) und bin erst gegen Abend aus dem Walde heraus gekommen. Wenn ich das, was ich eben zusammengezählt habe, noch einmal zählen müſste, würde ich mich gewiſs verzählen. Die Diebe, welche heute nachts in das Haus des Nachbars eingebrochen waren, sind ohne jede Spur aus dem Dorfe entflohen; die öffentliche Gewalt wird dieselben daher nicht leicht einfangen können.

daní se, daníti se, tagen;
správlja-m, -ti se, sich aufmachen;
spoznáva-m, -ti, kennen lernen;
prehití-m, prehité-ti, überholen;
polovíca, -e, die Hälfte;
sléd, -ú (a), die Spur;
nevárnost, -i, die Gefahr;
bridkóst, -i, die Bitterkeit;
méra, -e, das Maß;
naslòv, -a, Adresse, Titel.

Jež in lisica.

Nastopila je huda zima, da je drevje pokalo. Vsaka zver se je v svoj kotec stiskala. Medved počiva v svojem brlogu, zajec čepí pod svojim grmom, in lisica obira v svoji votlini kostí, ki si jih je od daleč nanosila. Le ubogi jež si ne more s svojo ostro suknjo pridobiti nobene strehe ter zmrzuje zvunaj na prostem; zakàj vsakdo se ga bojí.

Ves zmrznjen prileze na prag lisičje votline. Tukaj poprosi lisico, naj ga vzame pod streho, da od velikega mrazú ne zmrzne. „Hodi le dalje,“ odgovorí mu lisica; „bila bi nama luknja pretesna; poišči si lepšega prostora.“ — „Imejte usmiljenje z menój, dobra mamka,“ prosi jež; „ne bom vas nikakor ne nadlegoval. Lepo čedno se bodem v kotu stisnil, pa tiho dihal, samo da bom na toplem; saj vidite, da sem strehe potreben. Rad bom ubogal, kar koli mi

porečete.“ — Lisica, če tudi sama zvita, dá se vendar preprositi ter vzame ježa pod streho. Nekoliko dnij sta se dobro imela in si med sebój kratek čas delala. Ko se pa jež svojega novega stanú privadi, začne se stegovati in ubogo lisico s svojo ostro kožo pikati. Lisica mu začenja očitati: „Ali ne véš, kaj si mi obetal?“ Jež pa se le steguje in steguje, lisico zbada in zasmehuje: „Starka, če ti ni prav, pa se drugam odpravi. Lisica se umika, dokler se more; naposled pa se mu umakne in pobegne iz luknje, ktero jež sam z veseljem zasede.

Tako se starim godí, ki mladim gospodarstvo prehitro izročajo.

nastôpi-m, -ti, eintreten;
stísniti, *stískati, drücken;
čepí-m, čepé-ti, hocken;
nadlegúje-m, -ováti, beläſtigen;
privádi-m, -ti se, ſich angewöhnen;
stegúje-m, -ováti se, ſich ſtrecken;
zbáda-m, -ti (bòdem), ſtechen;
odprávi-m, -ti se, ſich begeben;
umàkni-ti, *umíka-ti se, weichen;
pobégne-m, -niti, entfliehen;
izročí-ti, *izrôča-ti, übergeben;
jéž, -a, der Igel;
kôtec, -tca, Winkel, Winkelchen;
brlóg, -a, die Höhle, Wildhöhle;
votlína, -e, die Höhle, Grotte;
usmíljenje, -a, das Erbarmen;
màmka, -e, das Mütterchen;
stán, -ú (a), der Aufenthaltsort;
stárka, -e, die Alte;
zmŕznjen, -a, -o, erfroren.

52. Lection. — Dva in petdeseta naloga.

Die Claſſenſteigerung des Zeitwortes. — Vrstno stopnjevanje glagolovo.

Von den meiſten Verben gibt es zwei oder drei, von manchen ſogar mehrere Formen, die die Zeitdauer bezeichnen, als:

dur. nès-ti, iter. nosí-ti, frequ. noševa-ti;

prf. sés-ti, ſich ſetzen; dur. sedé-ti, ſitzen; iter. séda-ti; frequ. sedáva-ti.

Bei dieſen und ähnlichen Verben iſt die Verbalwurzel in verſchiedenen Claſſen durchgeführt; ſo

die Wurzel: *nes-*
in der I. *nès*-ti; IV. *nosí*-ti; V. *noševa*-ti;

die Wurzel: *sed-*
in der I. *sés*-ti; III. *sedé*-ti; V. *séda*-ti, *sedáva*-ti.

Dieſen Übergang des Zeitwortes aus einer niederen in eine höhere Claſſe nennt man Claſſenſteigerung. Mit der Claſſenänderung des Verbum iſt zugleich eine Änderung in der Zeitdauer[1] oder in der tranſitiven und intranſitiven Natur des Zeitwortes verbunden.

[1] Dieſe wird dadurch angedeutet, daſs bei der Claſſenſteigerung der Stammvocal in einen gewichtigeren Laut übergeht und der urſprüngliche Stamm um eine oder zwei Silben wächst; z. B.: nès-ti (I. Cl.), nosí-ti (IV.), noševa-ti (V.).

Am häufigsten kommen folgende Classenübergänge vor:

a) Die Wurzel wird durch die I., IV. und V. Classe durchgeführt, wobei jedoch die IV. Classe als Mittelstufe bei den meisten Zeitwörtern fehlt und die V. Cl. zumeist in der präfixierten Form vorkommt. Z. B.:

Wurzel:		I. Cl.	IV. Cl.	V. Cl.
ved-	führen,	vès-ti,	vodí-ti, leiten,	pre-vája-ti,
nes-	tragen,	nès-ti,	nosí-ti,	pre-náša-ti,
vez-	führen,	vèz-ti,	vozí-ti,	iz-váža-ti,
sed-	sitzen,	sés-ti,	sadí-ti, setzen,	séda-ti,
bod-	stechen,	bòs-ti,	—	z-báda-ti,
pad-	fallen,	pàs-ti,	—	páda-ti,
mog-	können,	mòč-i,	—	pre-mága-ti, besiegen,
zr-	schauen,	zré-ti,	—	o-zíra-ti se, herumschauen,
pe-	singen,	pé-ti,	—	péva-ti.

b) Einige perfectiven Verba der II. Classe werden durch die Versetzung in die V. Classe imperfectiv, als:

prf.	bȓskne-m, -niti, wegschnellen,	iprf.	bȓska-m, -ti, scharren;
„	blìskne-m, blìskni-ti,	„	blíska-m, -ti, blitzen;
„	stìsne-m, stìsni-ti,	„	stíska-m, -ti, drücken;
„	vzdìgne-m, vzdìgni-ti,	„	vzdíga-m, -ti, heben.

c) Viele intransitive Zeitwörter der III. Classe werden in der IV. Classe transitiv, als:

III. Classe.	IV. Classe.
živí-m, živé-ti, leben;	živi-m, živi-ti, ernähren;
sedí-m, sedé-ti, sitzen;	sadí-m, -ti, setzen, pflanzen;
ozdrávi-m, ozdravé-ti, genesen;	ozdrávi-m, -ti, gesund machen;
slepí-m, slepé-ti, blind werden;	slépi-m, -ti, blenden, trügen;
obogatí-m, obogaté-ti, reich werd.;	obogáti-m, -ti, reich machen.

d) Viele Verba der IV. Classe gehen unter verschiedenen Lautwandlungen in die V. und VI. Classe über, wobei jedoch die Verba der V. und VI. Classe meist präfixiert gebraucht werden, als:

IV. Classe.	V. Classe.	VI. Classe.
goní-ti, treiben;	pre-gánja-ti, verfolgen;	pre-ganjevá-ti,
gradí-ti, zäunen;	o-grája-ti, einzäunen;	o-grajevá-ti,
mísli-ti, denken;	pre-míšlja-ti, nachsinnen;	pre-mišljevá-ti,
pustí-ti, lassen;	púšča-ti,	iz-puščevá-ti,
sadí-ti, pflanzen;	pre-sája-ti, überpflanzen;	pre-sajevá-ti,
po-noví-ti, erneuern;	po-návlja-ti,	po-navljevá-ti,
o-znáni-ti, bekannt machen;	o-znánja-ti,	o-znanjevá-ti.

e) Öfters findet der Übergang der Verba der V. Classe in die der VI. Classe statt, wobei die perfectiven präfixierten Verba der V. Classe in der VI. imperfectiv werden. Z. B.:

V. Classe.	VI. Classe.
zadéla-ti, verſtopfen;	zadelúje-m, -ováti;
popráša-ti, fragen;	poprašúje-m, -eváti;
obiská-ti, beſuchen;	obiskúje-m, -ováti;
izpláča-ti, auszahlen;	izplačúje-m, -eváti;
srêča-ti, begegnen;	srečúje-m, -eváti.

Jesén.

Solnčni žarki ne pripekajo več tako gorko, kakor o vročem poletju. Dnevi so se začeli krajšati, noči pa daljšati. Vse to nam živo oznanjuje, da se nam približuje hladna jesén. Žito na polju se je že pożelo; tudi hruške, jabelka in drugo sadje je dozorelo po vrtih. Veselo pležejo dečki na jablane in obtrgujejo rudeča jabelka, dokler vseh ne obtrgajo in v jerbase ne spravijo. Slana pobeli hribe in doline, drevje se osipava, žrjavi in drugi ptički pa se odpravljajo na pot v toplejše kraje. Pusto in žalostno postaja po polju, zadnji pridelki se že spravljajo z njiv, in mrzla sapa brije hudo po strnišču. Tu in tam še orje kmet in seje, ali pa seka drva v gozdu ter jih pripravlja za zimo. Po skrivnih potih lazi lovec za brezskrbno zverino. Dečki nastavljajo zanjke pticam po dolinah, pastirji pa lovê polhe po pašnikih. Vse življenje v naravi umira; mraz pritiska in vsaka pridna stvar se oskrbuje za zimo. Mrzel veter požene, nebó se preobleče, in črez noč nas iznenadi bela snežna odeja ter nam naznani, da je zima nastopila svoje gospodarstvo.

krájša-m, -ti se, kürzer werden;	séka-m, -ti, hacken;
dáljša-m, -ti se, länger werden;	iznenádi-m, -ti, überraſchen;
dozorí-m, dozoré-ti, reif werden;	jàblana, -e, der Apfelbaum;
pléza-m (pléže-m), -ti, klettern;	jèrbas, -a, der Korb;
obtŕga-ti,) pflücken, (Obſt)	slána, -e, der Reif, Froſt;
*obtrgová-ti,) abnehmen;	strníšče, -a, das Stoppelfeld;
pobéli-m, -ti, weiß machen;	zánjka, -e, die Schlinge;
osíplje-m, -pati se,) die Blätter	pólh, -a, der Billich, Siebenſchläfer;
*osipáva-m, -ti se,) verlieren;	pášnik, -a, die Weide, die Trift;
oskrbí-m, -éti se,) ſich ver-	odéja, -e, die Decke;
*oskrbúje-m, -ováti se,) ſorgen;	snéžna odéja, die Schneedecke.

Ribica in pastarička.

Velika povodenj je nastala in mnogo travnikov poplavila. V kratkem začne voda zopet padati, in k nesreči je neka ribica na travniku v jamici zaostala. Čim bolj ko voda usiha, tem bolj se uboga ribica premetuje in od velike žalosti vrže se celò na suho. Pastarička priskakljá, prijazno z repičem mahljá in ribico tolaži: „Zakàj žaluješ po kalni vodi? Glej, kako veselo je na suhem, kako prijazno solnce sije, kako zelena travica raste, kako lepo rožice cvetô!

Le z menój radúj se nad krasno naravo.“ „Oh! kaj véš ti za moje potrebe,“ odgovorí ji ribica; „brez vode mi ni mogoče živeti.“ To izgovorí in umrje.

Kaj pomagajo ubogemu lepe besede, če mu ne postrežeš!

poplávi-m, -ti, überfluten;
usàhne-m, -niti, } aus-, ver-
*usíha-m, -ti, } trocknen;
skakljá-m, -ti, hüpfen, ſpringen;
mahljá-m, -ti, fächeln, wedeln;
toláži-m, -ti, tröſten;
žalúje-m, -ováti, trauern;
postréže-m, -či, dienen, helfen;
radúje-m, -ováti se, ſich freuen;
rìbica, -e, das Fiſchlein;
pastaríčka, -e, } die Bachſtelze;
plìska, -e, }
povòdenj, -i, die Überſchwemmung;
jàmica, -e, Grüblein;
rêpič, -a, das Schweifchen;
čim — tém, je — deſto.

Warum ſtehet ihr nicht auf und kleidet euch nicht an; die Uhr hat ſchon fünf geſchlagen? Wir ſtehen ſchon auf und kleiden uns an. Wecket die Brüder und ſaget ihnen, daſs ſie ſich ſchnell anziehen und ankleiden ſollen. Rufe die Magd und ſage ihr, daſs ſie mein Bett alſogleich aufbetten und mein Zimmer aufräumen ſolle. Die Magd iſt gerade jetzt mit dem Aufräumen und Auskehren des Zimmers meiner Mutter und Schweſter beſchäftigt. Was machen die übrigen Dienerinnen des Hauſes? Einige Mägde waſchen, andere ſind aber mit dem Aufhängen der Wäſche beſchäftigt. Werden die Mägde mit dem Waſchen und Aufhängen der Wäſche bald fertig werden? Sie werden bald die ganze Wäſche gewaſchen und aufgehängt (poobésiti) haben. — Decken Sie den Tiſch für das Frühſtück im Garten! Den Tiſch im Garten deckt ſchon für das Frühſtück Ihre kleine Schweſter. Wenn ſie den Tiſch gedeckt hat, dann bringen Sie das Frühſtück, welches jetzt bereitet wird. Solange die Bäume jung ſind, dürfen wir ſie in ein anderes Erdreich überſetzen. Wer viele Bäume pflanzt, der ſorgt für ſeine Nachkommen. Ein ſchlechtes Gewiſſen verfolgt den Menſchen überall. Von demjenigen Menſchen, der gern ſchweigt, ſagen die Leute, daſs er viel nachſinnt.

vzbudí-m, -ti, } wecken, auf-
*vzbúja-m, -ti, } wecken;
postélje-m, postlà-ti, } aufbetten;
*postílja-m, -ti, }
pospràvi-m, -ti, } aufräumen;
*pospràvlja-m, -ti, }
pomète-m, pomès-ti, } kehren,
*pométa-m, -ti, } auskehren;
obési-m, -ti, } aufhängen;
*obéša-m, -ti, }
opère-m, oprà-ti, } waſchen;
*père-m, prà-ti, }
pripràvi-m, -ti, } bereiten;
*pripràvlja-m, -ti, }
pogŕne-m, -niti, } decken, auf-
*pogrínja-m, -ti, } decken.

53. Lection. — Tri in petdeseta naloga.

Das Mittelwort der Gegenwart. — Deležnik sedanjikov.

A. Das Mittelwort der Gegenwart bezeichnet einen Zustand oder eine Handlung in ihrer Dauer und wird nur von den imperfectiven Verben gebildet.

Der Form nach unterscheidet man zwei Participia der Gegenwart, und zwar:

das declinierbare Participium auf **č** und das indeclinable auf **e**.

a) Die Form des Participiums auf **č** bekommt man, wenn man an die 3. Person pluralis (an die kürzere Form) ein **č** anfügt, als:

déla-m,	3. Pers. plur.	délajo,	Part. präs. act.	delajôč,	-a,	-e,	arbeitend;
uči-m,	„ „ „	učê,	„ „ „	učêč,	-a,	-e,	lehrend;
bère-m,	„ „ „	berô,	„ „ „	berôč,	-a,	-e,	lesend;
grê-m,	„ „ „	gredô,	„ „ „	gredôč,	-a,	-e,	gehend;
rèče-m,	„ „ „	rekô,	„ „ „	rekôč,	-a,	e,	sagend. [1]

Anmerkung. Bei den Verben der VI. Classe wird das č an die alte, jetzt wenig gebräuchliche Form der 3. Person plur. kupujô (statt kupújejo) angehängt, als: kupujôč, -a, -e, kaufend; vzdihujôč, -a, -e, zu vzdihúje-m, vzdihová-ti; posvečujôč, -a, -e, heiligmachend, zu posvečúje-m, posvečevá-ti.

b) Die Form des Participiums auf **e** bekommt man, wenn man

α) bei den Verben der V. und VI. Classe an den Infinitivstamm das Suffix **je** anhängt, als:

déla-m, déla-ti,	Part. präs. act.	delá-*je;*
jóče-m, jóka-ti,	„ „ „	joká-*je;*
premišljúje-m, -evá-ti,	„ „ „	premišljevá-*je;*
kupúje-m, -ová-ti,	„ „ „	kupová-*je;*

β) bei den Verben der übrigen Classen werden die Ausgänge des Präsens -im und -em in **ê** verwandelt, als:

grê-m (aus grêde-m) — gredê (gredé), gehend;
klečí-m, klêča-ti — klečê, knieend;
molčí-m, mólča-ti — molčê, schweigend;
sedí-m, sedé-ti — sedê, sitzend;
stojí-m, stà-ti — stojê, stehend.

Auch bei den Verben der VI. Classe kommt öfters diese Bildung vor, als: kupujé, premišljujé, gospodujé ꝛc.

---

[1] Wie das perfective Verbum rèči ausnahmsweise ein Part. präs. act. bildet, so bilden es noch einige andere perfective Verba, als: umrjôč, -a, -e, sterbend, zu umŕje-m; obstojêč, -a, -e, bestehend, zu obstojí-m, obstà-ti.

B. Das Mittelwort der Gegenwart ist entweder attributivisch oder adverbiell.

a) Als Attribut oder adjectivisches Participium stimmt es mit seinem Nomen in Zahl, Geschlecht und Casus überein, als:

cvetôče drevó, der blühende Baum;
pekôči žarki, die sengenden Strahlen;
bijôča ura, die Schlaguhr.

Mehrere Participia präs. act. auf *č* sind zu bloßen Adjectiven herabgesunken, als:

bodôč, -a, -e, künftig, zu bôde-m, ich werde sein;
vrôč, -a, -e, heiß, zu vré-m, sieden;
umrjôč, -a, -e, sterblich, zu umrje-m, sterben;
rudêč, -a, -e, roth, zu rudé-ti, roth werden;
skelêč, -a, -e, brennend, zu skelí-m, skelé-ti, jucken, brennen;
slovêč, -a, -e, berühmt, zu sloví-m, slové-ti, berühmt sein;
všêč, -a, -e, angenehm, gefällig, zu vôši-ti, wünschen, aus vošêč;
gorêč, -a, -e, brennend, zu gorí-m, goré-ti, brennen;
mogôč, -a, -e, möglich, zu móre-m, mòči (aus mog-ti);
žgôč neben žgêč, -a, -e, brennend, zu žgèm, žgà-ti.

b) Als adverbielles Participium dient das indeclinable Mittelwort auf *-e* und bestimmt die Handlung des Hauptverbum bezüglich der Zeit, der Art und Weise, des Grundes oder des Mittels näher; z. B.: Mimogredê se je pri nas oglásil, beim Vorbeigehen (als er vorbeigieng, vorbeigehend) hat er sich bei uns angemeldet. Jokáje jèmlje od nas slovó, weinend (unter Thränen) nimmt er von uns Abschied. Dòbre spíse prebiráje priprávljamo si lépo pisávo, dadurch daſs wir gute Schriften lesen (durch das Lesen guter Schriften), eignen wir uns einen schönen Stil an.

Häufig wird auch das Participium auf *-č* adverbiell (indeclinabel) gebraucht, als: ogovárjajo ga rekôč, sie verleumden ihn mit den Worten (sagend). Gredôč so se pri nas oglásili. Zakàj stojêč jéste? Warum essen Sie stehend?

Srečna mati s svojima sinoma.

Bil je slovêč praznik. Njegóv pomén premišljevaje nagovorila je neka žlahtna gospá svoja sina, rekôč: „O da bi še bilo meni mogoče, danes v cerkev iti in tamkaj klečê s toliko tisôč zbranimi ljudmì vsemogočnemu Bogu čast in hvalo dajati! Ali kaj pomaga,“ nadaljuje ona vzdihujé; „v mesto peš iti je zá-me predaleč, kočija pa nam je brez koristi, ker smo morali v sili konje prodati.“ Molčê potegneta nató njena sina kočijo iz kolnice in se pripravita, da bi svojo mater peljala v cerkev, če je bilo tudi daleč do nje. Mati se vsede v kočijo, in mladenča, polna goreče ljubezni do svoje matere.

vlečeta jo namesto kónj. Mimogredê so ljudjé postajali, čudêč se tako pobožni materi in njenih sinóv otroški ljubezni. Z zelenjem in dišečim cvetjem so njima natrošali cesto od mestnih vrat do cerkve in od veselja vpili, rekôč: „Blagor presrečni materi in najblažjima vseh sinov na zemlji.

V tem veselem šumu pripeljeta sina sopê svojo mater do cerkve. Bogaboječa mati poklekne s solznimi očmì pred oltár in moli klečê iz celega srca, rekôč: „Dobri oče v nebesih! blagoslovi moja sina za njuno gorečo ljubezen in daj jima, kar veš, da je najboljše za nju.“ Mladenča peljeta mater zopet domú in zvečèr se vležeta trudna, a vesela počivat. Ko ju je pa mati drugo jutro vzbujala, nista se dala vzbuditi, in obadva kakor lepa angelja sladko speča nista se nikdar več vzdramila. Mati videča, da sta njena sina mrtva, prestrašila se je močno, ali kmalu se potolaži, rekôč: „Uslišal si, dobri oče, mojo molitev! Zdaj spoznám, da je lahka, srečna smrt med vsem najboljše, kar si morejo želeti umrjoči ljudjé. Pri tebi sta zdaj sina moja. Zemlja je bila preborna, dostojno jima poplačati otroško ljubezen; zató si ju vzel ti k sebi v nebesa.“ Tako je govorila po svojih sinovih vzdihujoča mati; ti pa, dragi bralec, zapomni si sledeči nauk:

Pravični se umreti nikàr ne bojí,
Saj vé, da pri Bogu tamkaj živí.

nadaljúje-m, -eváti, fortfahren;
potêgne-m, -niti, ziehen;
natrôša-m, -ti, beſtreuen;
vpije-m, vpì-ti, ſchreien;
sòpe-m, sòps-ti, keuchen;
poklêkne-m, -niti, niederknien;
uslìši-m, -ati, erhören;
vzdrámi-m, -ti se, erwachen;
prestráši-m, -ti se, erſchrecken;
pomén, -a, die Bedeutung;
kočija, -e, die Kutſche;
sila, -e, die Noth;
kólnica, -e, der Wagenſchuppen;
zelénje, -a, die grünen Zweige;
cvétje, -a, die Blüten;
blágor, das Heil, das Wohl;
šùm, -a, das Geräuſch;
zbrán, -a, -o, verſammelt;
prebóren, -rna, -o, zu armſelig;
péš, zu Fuß.

Der Sommerabend.

Die brennende Tageshitze nimmt ab, und der allen Menſchen angenehme Sommerabend rückt heran (nähert ſich). Tiefer und tiefer ſenkt ſich am weſtlichen rothen Himmel die ſtrahlende Sonne. Zwitſchernd und ſingend bringen die kleinen Vöglein dem Schöpfer ihr weithin hallendes Abendlied dar. Die Herden verlaſſen brüllend und blöckend die Triften, und unter Jauchzen und Singen kehren die Arbeiter von Feld und Wald nach Hauſe. Im feurigen Lichte funkelnd erglänzt der Abendſtern unter (izmed) vielen tauſend Sternen am Himmel. Jetzt verſtummen alle früher weithin ſchallende Stimmen; denn die Abendglocken ertönt und ladet uns läutend (pòje-m, péti) zum Gebete ein. Greis und Kind falten

die Hände und beten das Vaterunser und den englischen Gruß. Knisternd flackert das Feuer am Herde, und die geschäftige (fleißige) Hausfrau bereitet das Abendessen. Nach dem Essen wendet sich der Mensch kniend im heißen Gebete zu Gott, legt dann unter Stillschweigen (schweigend) seine Kleider ab und begibt sich zur Ruhe, nachdenkend, was er heute alles zu (v Acc.) seinem Wohle verrichtet.

pojéma-m, -ti, abnehmen;
nagíblje-m, nagíbati, senken;
žvrgolí-m, -éti, zwitschern;
zadoní-m, -éti, ertönen;
doní-m, -éti, schallen, hallen;
poklánja-m, -ti, darbringen;
múka-m, -ti, brüllen;
blekêče-m, -táti, blöcken, meckern;
zapúšča-m, -ti, verlassen;
vríska-m, -ti, jauchzen;
vráča-m, -ti se, zurückkehren;
leskêče-m, lesketá-ti se, funkeln;
zasvéti-m, -ti se, erglänzen;
umólknem, -niti, verstummen;
sklépa-m, -ti, schließen, falten;
praskêčem, praskетá-ti, knistern;
švìga-m, -ti, flackern;
ptičica, -e, das Vöglein;
stvárnik, -a, der Schöpfer;
čréda, -e, die Herde;
večêrnica, -e, der Abendstern;
ángeljsko češčénje, englischer Gruß;
počitek, -tka, die Ruhe;
zahóden, -dna, -o, westlich.

54. Lection. — Štiri in petdeseta naloga.

Das leidend-vergangene Mittelwort. — Trpno-pretekli deležnik.

A. Das Participium prät. pass. wird aus dem Infinitivstamme vermittelst des Suffixes **-n** oder **-t** gebildet.

a) Das Suffix **-n** wird entweder unmittelbar, oder vermittelst des Bindevocals **e** an den Infinitivstamm angehängt.

α) Das Suffix **-n** wird an den auf **a** oder **é** auslautenden Infinitivstamm, also bei den Verben der III., V. und VI. Classe, unmittelbar angefügt, als:

III. Cl. strohné-ti, Part. prät. pass. strohnén, -a, -o, vermodert;
zadržá-ti, „ „ „ zadržán, -a, -o, aufgehalten.
V. Cl. déla-ti, „ „ „ délan, -a, -o, gearbeitet;
písa-ti, „ „ „ písan, -a, -o, geschrieben;
brà-ti, „ „ „ brán, -a, -o, gelesen;
sejá-ti, „ „ „ seján, -a, -o, gesäet.
VI. Cl. imenová-ti, „ „ „ imenován, -a, -o, genannt.

Ebenso aus der I. Classe: zná-m, znà-ti, — znán, -a, -o, bekannt;
dá-m, dà-ti, — dán, -a, -o, gegeben.

β) An den consonantisch oder auf **i** auslautenden Infinitivstamm wird das **-n** vermittelst des Vocals **e** angefügt, und zwar:

1. bei der I. Classe:

plès-ti (aus plet-ti) — pletèn, pletèn-a, -o, geflochten;
tèp-s-ti, (aus tep-ti) — tepèn, -a, -o, geschlagen;
pèči (aus pek-ti) — pečèn, -a, -o, gebraten;[1]
stríči (aus strig-ti) — strížen, strížen-a, -o, geschoren;

2. bei der II. und IV. Classe, wobei das **i** mit dem vorhergehenden Consonanten lautgesetzlich verschmilzt, als:

vzdìgni-ti, — vzdígnjen, gehoben; rodí-ti, — ròjen, geboren;
hváli-ti — hváljen, gelobt; zmôti-ti — zmôčen, verwirrt;
méri-ti — mérjen, gemessen; obnosí-ti — obnóšen, abgetragen;
ljúbi-ti — ljúbljen, geliebt; izvozí-ti — izvóžen, hinausgeführt;
podjármi-ti: podjármljen, unterjocht; učí-ti — učèn, gelehrt.

Anmerkung. 1. Hie und da spricht und liest man auch *dj* oder *d* statt *j*, als: začùdjen zu začùditi, verwundert; spríden (neben spríjen) zu spríditi, verdorben; vòdjen zu vodí-ti, geführt.

2. Neben der regelmäßigen Form mit *č* liest und spricht man auch Formen mit *tj* und *t*; als: osramòtjen, osramòten neben osramôčen, beschämt, zu osramòti-ti; nasítjen, nasíten neben nasíčen, gesättigt, zu nasíti-ti.

3. Das Part. *rásten*, gewachsen, ist von ráste-m, rás-ti (I. Cl.), *ráščen* hingegen von rásti-m, -ti (IV. Cl.) abzuleiten.

4. Bei Participien, die zur Vermeidung einer Zweideutigkeit die Verwandlung des *tj* in *č* nicht zulassen, ziehe man die Schreibung des *tj* der des *t* vor, als: napôtjen statt napôten, zu napôti-ti, den rechten Weg weisen, anleiten. — Formen wie ròjen, zmôčen, obnóšen, izvóžen ꝛc. sind aus rodjen, zmotjen, obnosjen, izvozjen entstanden, welch letztere Grundformen jedoch in der Sprache nicht existieren.

5. Neben vzdìgnjen, pìknjen, gestochen, gebraucht man auch Formen ohne *j*, als: vzdìgnen, pìknen.

b) Das Suffix **-t** wird fast nur bei den Verben der I. Classe, deren Infinitivstamm auf **-e, -i, -u** auslautet, zur Bildung des Part. prät. pass. gebraucht, als:

zabì-ti — zabìt, verschlagen; zadé-ti — zadét, getroffen;
pokrì-ti — pokrìt, bedeckt; potré-ti — potŕt, zerbrochen;
začê-ti — začêt, angefangen; obú-ti — obút, beschuht;
nájde-m, náj-ti hat: nájde-n, -a, -o, gefunden.

B. Aus dem Participium prät. pass. wird vermittelst des Suffixes **-je** das Verbalsubstantiv gebildet, als:

délan — délanje, das Arbeiten; vóžen — vóženje, das Fahren;
brán — bránje, das Lesen; počêt — počêtje, Unternehmung;
strížen — stríženje, das Scheren; vpìt — vpìtje, das Geschrei.

Das Verbalsubstantiv wird auch von intransitiven Verben gebildet, als: sedénje, das Sitzen; trpljénje, das Leiden; ležánje, das Liegen; žalovánje, das Trauern.

---

[1] Der stammauslautende Consonant *k* und *g* (pek-ti, strig-ti) wird vor *e* wie im Präsens in *č* und *ž* verwandelt. — Das *e* des Suffixes bleibt durchgehends erhalten.

Umita posoda.

Prišel je znan in spoštován sodár iz mesta k nekemu ne zelò priljubljenemu krčmarju potrte in pokvarjene sode popravljat. Po popravljanju pride sodár, povabljen od krčmarice, v njeno le malo osnaženo hišo, kjer mu kupico z rudečim vinom nalito in novopečen kruh v zahvalo za njegovo hitro izvršeno delo prinese.

„Kako se vam kaj godí, mamka?“ začenja sodár svoje pogovarjanje. „Slabo,“ odgovorí krčmarica na sodarjevo vprašanje; „kajti mestjani hodijo večjidel le k sosedu pit. Sama ne vem, kako je to, da nočejo našega prej sploh visoko čislanega vina zdaj nič več piti.“

Sodár odgovorí: „Jaz bi vam povedal, mamka, ko bi se ne bal zamere.“ „Še le dobroto in prijaznost bi mi skazali, in jaz bi vam za storjeno dobroto vedela veliko hvalo,“ odgovorí krčmarica vsa zamaknjena, „ako bi mogla po vaših nasvetovanih besedah svoje slabo stanje zboljšati“.

„Vaš sosed nima zarés tako dobrega vina kakor vi,“ nadaljuje zdaj sodár; „ali on imá lepo umite kupice in čisto osnaženo posodo kakor ribje okó; vaše kupice pa so neumite in vsa posoda od muh umazana. Najboljše vino pa, verjamite mi, iz grde posode nikakor ne diší. Imejte tedaj za umito posodo ravno toliko skrbí, kakor za dobro vino, pa tudi da bodo okna, mize in klopí vse lepo belo očiščene, in jaz vas zagotovim, da se gostje ne bodo vaše hiše ogibali.“

Krčmarica si je rečene besede dobro ohranila. Od zdaj je bilo deklam prvo delo le umivanje in snaženje, in v kratkem je bila krčma gostov, mestjanov kakor kmetov, tako natlačena, da še dostikrat prostora niso našli.

„Snažnost vendar nad vse veljá,“ dejala je večkrat krčmarica svojim otrokom; „nesnaga bi nas bila celò ubožala.“

pokvári-m, -ti, verderben;
nalíje-m, nalì-ti, einſchenken;
čísla-m, -ti, ehren, preiſen, ſchätzen;
zamàkne-m, -niti se, ſich entzücken;
nasvetúje-m, -ováti, anrathen;
zbóljša-m, -ti, verbeſſern;
umáže-m, umáza-ti, beſchmutzen;
verjàme-m, verjê-ti, glauben;
diši-m, díša-ti, ſchmecken, munden;
osnáži-m, -ti, } reinigen;
očísti-m, -ti, }
zagotóvi-m, -ti, verſichern;
ogíba-m, -ti se česa, meiden;
natláči-m, -ti, anſtopfen, voll-;
ubóža-m, -ti, arm machen;
posôda, -e, Geſchirr; Gefäß;
sodár, -ja, der Faſsbinder;
krčmár, -ja, der Gaſtwirt;
krčmarica, -e, die Gaſtwirtin;
mestján, -a, der Städter;
zaméra, -e, der Verdruſs;
kùpica, -e, das Trinkglas;
snážnost, -i, die Reinlichkeit;
nesnága, -e, die Unreinlichkeit.

Die Erde iſt in fünf Theile getheilt. Im erſten „Europa“ genannten Theile wohnen die gebildetſten und mit den größten Geiſtesfähigkeiten ausgeſtatteten (beſchenkten) Menſchen. Die erſten drei Theile

nennt man die alte, die zwei letzten, erst im Jahre 1492 entdeckten (aufgefundenen) die neue Welt. Die Felder eines emsigen Landmannes sind gut bebaut und besäet. Beim Begegnen begrüßen sich die Landleute in den slovenischen Gegenden mit den Worten: Gelobt sei Jesus Christus! Bei schwierigen Verhältnissen bleibt leicht jedes Bemühen und Beginnen erfolglos (ohne Erfolg). — Die angekaufte Ware ist in der Stadt in Magazinen aufbewahrt. Wer ein gestohlenes Gut bei sich versteckt, der ist des Diebstahles theilhaftig. In fruchtbaren und gut bebauten Ländern findet man (nahájati) keine Felder und Wiesen, die mit Steinen verschüttet oder mit Farnkraut und niederem Gesträuche verwachsen wären. Die Gärten, welche mit Blumen und schön gewachsenen Bäumen geziert sind, werden Ziergärten genannt. Das ganze steirische Land ist so zu sagen (tàko rekôč) mit einer grünen Decke bedeckt; daher hat es auch den Namen: die grüne Steiermark.

omíka-m, -ti, bilden;
obdári-m, -ti, beschenken;
obdéla-m, -ti, bebauen;
obséje-m, obsejá-ti, besäen;
prizadéva-m, -ti se, sich bemühen;
skríva-m, -ti, verstecken;
posúje-m, posú-ti, verschütten;
obráste-m, obrás-ti, verwachsen;
vzráste-m, vzrás-ti, wachsen, auf=;
ozáljša-m, -ti, schmücken, zieren;
zmóžnost, -i, die Fähigkeit;
okólnost, -i, das Verhältnis;
uspéh, -a, der Erfolg;
tatvína, -e, der Diebstahl;
práprot, -i, das Farnkraut;
grmóvje, -a, das Gesträuch;
cvetnják, -a, der Ziergarten;
deležen, -žna, -o, theilhaftig.

55. Lection. — Pet in petdeseta naloga.

Die leidende Form des Zeitwortes. — Trpna doba glagolova.

a) Das Passivum kann im Slovenischen durch das Reflexivpronomen **se** und die active Form des Zeitwortes ausgedrückt werden (s. 22. Lect.), wenn die die Handlung bewirkende Person **nicht** angegeben ist; als:

Präs. Bràtu se píše písmo, dem Bruder wird ein Brief geschrieben.
Krùh se déla iz môke, das Brod wird aus Mehl gemacht.

Perf. Bràtu se je písmo písalo, dem Bruder wurde ein Brief geschrieben (ist geschrieben worden).
Zatôženec se je obsôdil, der Angeklagte wurde verurtheilt.

Fut. Písmo se bôde písalo, es wird ein Brief geschrieben werden.
Zatôženec se bôde obsôdil.

Condit. Písmo bi se bílo písalo, es wäre ein Brief geschrieben worden.
Sòba bi se bíla osnážila.

Opt. On bi se naj bil obsôdil, er hätte verurtheilt werden sollen.

b) Zum Ausdrucke der passiven Form des Satzes ohne Angabe der die Handlung bewirkenden Person dient das Participium prät. pass. in Verbindung mit dem Hilfsverbum: sèm, bìti; Z. B.:

Präs. Písmo je spísano, der Brief ist fertig geschrieben, zu Ende geschrieben. Písano je, es steht geschrieben. Ti si na dèski napísan, du bist (stehst) auf der Tafel aufgeschrieben. Vráta so zapŕta, die Thür ist geschlossen, ist zu. Vráta so odpŕta, die Thür steht offen. — Fehlerhaft wäre die Ausdrucksweise: vráta stojíjo odpŕta, písano stojí ꝛc.

Perfect. Zakàj si bil včèraj kaznován, tèpen, zapŕt? Warum bist du gestern gestraft, geschlagen, eingesperrt worden?

Fut. Zdaj ne bôdem več kaznován, jetzt werde ich nicht mehr gestraft werden.

Condit. Ako bi bílo vse to izgovorjèno, bíla bi stvár rêšena: wenn dies alles ausbedungen (worden) wäre, so wäre der Gegenstand erledigt.

Optativ. To naj bôde med náma rečèno, dies soll unter uns zweien gesagt sein.

c) Die passive Construction des deutschen Satzes wird im Slovenischen in activer Wendung wiedergegeben, als: píšejo, es wird geschrieben, man schreibt (= sie schreiben); govoríjo, píjejo in jedô.

Die active Wendung des Satzes muss stets stattfinden, wenn die die Handlung bewirkende Person im Deutschen angegeben ist; als: Das Kind wird von der Mutter gelobt, màti hválijo otròka. Die Blumen werden von den Mädchen gepflückt, déklice tfgajo cvetlíce. Die Garben wurden von den Schnitterinnen gebunden, ženjíce so snòpe povêzale. Die Griechen sind von den Römern besiegt worden, Rimljáni so Grke premágali. — Man kann zwar sagen nach *a)*: òtrok se hváli, aber nicht: òtrok se hváli od màtere; und nach *b)*: snòpi so povêzani, die Garben sind fertig gebunden, aber nicht: snòpi so od ženjíc povêzani.

Anmerkung. In der Volkssprache wird die leidende Form des Zeitwortes möglichst gemieden, und daher das Passivum durch das Reflexivpronomen oder durch die active Wendung des Satzes ausgedrückt.

Ukradeni konj.

Nekemu kmetu je bil po noči najboljši konj ukraden. Zató se podá petnájst ur hodá na konjski semenj, želèč si kupiti drugega konja.

Pa glej, med konji na prodaj stoječimi ugleda okradeni kmet tudi svojega. Hitro popade konja za uzdo in na ves glas zavpije: „Ta konj je moj; pred tremi dnevi mi je bil ukraden.“ Človek, kteri je konja kupcem ponujal, reče nató ves prijazen: „Vi se

motite, ljubi prijatelj! Tega konja imám že črez jedno leto, to ni vaš konj; le podoben bode vašemu.“ Kmet pa zakrije konju z obema rokama očí, rekôč: „Ako vi konja zarés že tako dolgo imate, povejte mi tedàj, na kterem očesu je poškodován.“ Človek, ki je bil zarés konja ukradel, pa si ga ne ogledal na tanko, prestraši se ves; ker pa je bil prisiljen nekaj odgovoriti, rekel je: „Na levem očesu je poškodován.“ Kmet razkrije konju očí in na ves glas pové: „Zdaj se očitno vidi, da si ti tat in lažnjivec. Le vsi poglejte sem, konj nikakor ni poškodován. To sem le zató vprašal, da bi tat na svetlo prišel.“ Ljudjé pa, ki so okoli stali, smejijo se in ploskajo z rokami, rekôč: „Újêt je, sam se je izdàl“. Konjski tat je moral ukradenega konja nazáj dati in povŕh še zasluženo kazen prestati.

okráde-m, okràs-ti, beſtehlen;
popàde-m, popàs-ti, ergreifen;
ponúja-m, -ti, anbieten;
poškodúje-m, -ováti, beſchädigen;
prisíli-m, -ti, zwingen;
razkrije-m, razkrì-ti, enthüllen;
plóska-m, -ti, klatſchen;
hód, -a, das Gehen, der Weg;
sèmenj, -nja, der Markt;
lažnjívec, -vca, der Lügner.

Von den Römern wurden faſt alle Völker, welche mit ihnen zu kämpfen gezwungen wurden, beſiegt und unterjocht. Geſtern war an allen öffentlichen Gebäuden die frohe Nachricht angekündigt, daſs der Feind aus unſerem Lande vertrieben worden ſei. Wenn unſere Felder nicht gut bebaut und beſäet wären, würden ſie nicht ſo viele Feldfrüchte tragen (prinášati). Amerika wurde im Jahr 1492 entdeckt. In der heiligen Schrift ſteht es geſchrieben: Was du nicht willſt, daſs dir andere thun, thue auch du anderen nicht. Warum ſind in deinem Zimmer die Fenſter offen? In meinem Zimmer ſtehen deshalb die Fenſter offen, weil es im Zimmer zu heiß iſt. — Dies ſoll unter uns zweien geſagt ſein: Unſer Nachbar wurde geſtern auf zwei Monate ſchweren Kerkers verurtheilt. Schweiget, Kinder, und merket auf, ſonſt werdet ihr geſtraft werden. Der Menſch ſoll nie lügen, wenn er auch gezwungen iſt, die Unwahrheit zu ſprechen. Jeder Baum, der keine guten Früchte (Sing.) trägt, wird ausgehauen und ins Feuer geworfen werden. Das Meſſer, welches geſchliffen iſt, ſchneidet gut. Das Sprichwort ſagt: Das Haus, welches getheilt iſt, zerfällt, wie wenn es verlaſſen wäre.

naznáni-m, -ti, ankündigen;
prežène-m, pregnà-ti, vertreiben;
razpàde-m, -pàsti, zerfallen;
poséka-m, -ti, aushauen;
nabrúsi-m, -ti, ſchleifen;
pàzi-m, -ti, aufmerken;
poročílo, -a, die Nachricht;
poslópje, -a, das Gebäude;
písmo, -a, die Schrift, der Brief;
neresníca, -e, die Unwahrheit.

56. Lection. — Šest in petdeseta naloga.

Das Prädicat bei mehreren Subjecten und den Sammelnamen.

Dopovedek pri več osebnih in zbornih imenih.

a) Zwei oder mehrere Subjecte verlangen das Prädicat im Singular, falls sie unbelebte Gegenstände sind und als ein Ganzes aufgefasst werden können; das Geschlecht wird durch das zunächststehende Substantiv bestimmt; z. B.:

Láž in zvijáča pogìne, le resníca in pravíca ostàne, die Lüge und Tücke gehen zugrunde, nur die Wahrheit und das Recht bleiben.

Stráh in trepetánje je prišlo nad mène, Furcht und Zittern kam über mich. Človéku je potrébna jéd in oblačílo.

b) Zwei Subjecte im Singular verlangen das Prädicat im Dual; bei verschiedenem Geschlechte hat das Masculinum den Vorzug vor dem Femininum, und dieses vor dem Neutrum; ebenso die 1. Person vor der 2. und diese vor der 3.; z. B.:

Ogenj in vòda dòbro slúžita, slàbo gospodárita; das Feuer und das Wasser dienen gut, wirtschaften schlecht.

Véter in mórje sta mu pokórna. Dànes grêva jàz in mój bràt, jùtre pa pójdeta ti in tvòja sèstra v mésto.

c) Bei mehreren Subjecten steht das Prädicat im Plural; z. B.:

Bràt, sèstra in dékla so nam zboléli. Dànes pójdemo jàz, òče in màti v cèrkev.

d) Der Plural wird häufig durch die Sammelnamen (Substantiva collectiva) vertreten, d. h. durch solche Substantiva, welche in der Form des Singulars eine unbestimmte Menge gleichartiger Personen oder Dinge bezeichnen; als: gospòda, die Herren, die Herrschaft, neben gospódje; déca, otročíja, die Kinder, neben otròci; družína, die Dienstboten, das Gesinde; žlâhta, die Verwandten, die Verwandtschaft, neben sorodniki. — Wenn die Menge bestimmt angegeben wird, so steht der Plural des einfachen Substantivs, als: tríje gospódje, drei Herren; štírje otròci, pêt sorodnikov.

Bei den Sammelnamen steht das Prädicat im Singular, als: gospòda se sprehája, die Herren ergehen sich; družína mu je nezvésta; žlâhta je prišla;[1] grózdje je zrélo, die Trauben sind reif; lístje je vêlo, die Blätter sind welk; dagegen: tríje gròzdi so zréli.

Die wichtigsten Substantiva collectiva sind vermittelst der Suffixe **-ád, -íja, -ína, -je** gebildet.

---

[1] Selten hört man den Plural: gospòda se sprehájajo; žlâhta so prišli.

Suff. **-ád:** čŕv, der Wurm — črvád, -i, die Würmer, das Gewürm.
zvér, das wilde Thier — zverjád, -i, wilde Thiere.
tèle, das Kalb — telád, -i, die Kälber.

Suff. **-íja:** òtrok, das Kind — otročíja, die Kinder.
beráč, der Bettler — beračíja, das Bettelvolk.
siromák, der Arme — siromačíja, das arme Volk; Arme.

Suff. **-ína:** perôt, -i, der Flügel — perotnína, das Geflügel.
zvér, das wilde Thier — zverína, wilde Thiere.
lesén, hölzern — lesenína, das Holzwerk.
srebèren, silbern — srebernína, das Silberzeug.

Suff. **-je** oder **-ov-je:** cvét — cvét-je, -a, die Blüten;
drevó — drév-je, die Bäume;
gròzd — grózd-je, die Trauben;
líst — líst-je, die Blätter;
peró — pér-je, das Laub, die Federn;
kàmen — kamén-je, die Steine, das Gestein;
sád — sád-je, das Obst;
grm — grm-óv-je, das Gesträuch, Buschwerk;
skàla — skal-óv-je, die Felsen, Felsmassen;
vòda — vod-óv-je, die Wassermassen.

Detel.

Tudi med ptiči se nahaja bogatija in siromačija. Nekteri so imenitni, drugi nizki; nekteri tako rekôč knezi, drugi le zopet prosti in pošteni delavci. Sokol in jastreb se vozita s krivim kljunom in ostrimi krempljı na lov; žrjáv in štorklja sta ribiča in hodita po ribnikih lovít; senica in penica si napravljate po nizkem grmovju majhno gnezdo iz tankega šibja, daleč tam v gozdu pa prebiva ptičji drvár, revni detel.

Štirje bratje so, ki se kaj revno živê, če tudi skoro samo mesó jedô. Gadje, črvád in ostudni kukci so jim jed ob delavnikih in praznikih brez solí in zabele, pa so vendar veseli in dobre volje. Kričê leta detel po gostem, temnem lesovju, kjer največje in najstarejše drevje stojí, ter ga z bistrim in umnim očesom ogleduje. Zdaj zagleda pripravno drevó. Urno se zaletí in se trdno prime grbaste skorje na sredi debla. Po dva krempeljca postavlja napréj, po dva pa nazáj. Rep imá kratek in perje v njem je trdo, da se z njim upira na drevó. Za sekiro pa imá ta čudna ptica trdni in ostri kljun.

Vrtnár in gozdnár ne zapazita nevarnega sovražnika, dokler ne začne cvetje in listje veneti in drevó pešati; ali detel zagleda kaj hitro škodljivo črvád za kožo; urno pleže na drevó ter seka s kljunom v trohlo lesovje, da se daleč po gozdu razlega. Luknje pa, ki je detel nareja, so drugim pticam na korist. Škorci in drugi ptiči si delajo vá-nje gnezda in prebivajo v njih. Tako je detel drugim pticam tesár, ker jim hiše dela.

zaletí-m, zaleté-ti se, sich schwingen;
príme-m, prijêti se čêsa, sich anklammern an etwas;
péša-m, -ti, verkümmern;
pléza-m (pléže-m), -ti, klettern;
razléga-m, -ti se, wiederhallen;
bogatíja, -e, Reichthum, Reiche;
dêtel, -a, der Specht, Baumspecht;
knêz, -a, der Fürst;
sòkol, -a, der Falke;
jàstreb, -a, der Habicht, Geier;
kljún, -a, der Schnabel;
krempelj, -plja, } die Kralle;
krémpeljc, -a, }
štôrklja, -e, der Storch;
ribič, -a, der Fischer;
ríbnik, -a, der Fischteich;
senica, -e, die Meise;
pénica, -e, die Grasmücke;
šibje, -a, die Gerten; šiba;
drvár, -ja, der Holzhacker;
gàd, -a, die Viper;
kùkec, -kca, der Holzwurm;
zábela, -e, das Schmalz;
lesóvje, -a, das Gehölz;
sekíra, -e, die Axt, die Hacke;
gozdnár, -rja, der Förster;
škòrec, -rca, der Star;
ostúden, -dna, -o, ekelhaft;
úmen, úmna, -o, verständig;
pripráven, -vna, -o, passend;
tròhel, -hla, -o, morsch.

Wenn es lange regnet, so überfluten in manchen Gegenden große Wassermassen die Thäler und die Ebenen. Bei den Slovenen pflegen an großen Feiertagen die nächsten Verwandten im Hause des Vaters zusammenzukommen. Der Hausherr und die Hausfrau müssen die Kinder und die Dienstboten überwachen. Die Arbeit und die Zeit der Arbeit soll stets dem Alter und der Kraft angemessen sein. Den Menschen ist die Speise und die Kleidung nothwendig. Die Hoffart und der Übermuth schaden am meisten der Jugend. In einigen Gebirgsgegenden ist ein Armen- und Bettelvolk zu Hause. — Die Würmer schaden den Bäumen. Wenn die Bäume von den Würmern angefressen sind, so beginnen die Blätter zu welken und das Gehölz zu trocknen. Das Hausgeflügel ist bei einer guten Hauswirtschaft unumgänglich nothwendig. Eine reiche Herrschaft hat viele Silber- und Goldsachen. Der Herbst neigt sich seinem Ende zu, wenn die Trauben reif sind und die Bäume ihre welken Blätter zu verlieren beginnen. Die Federn des Pfaues sind schön und dienen den Bauernburschen als Schmuck auf den Hüten an Sonn- und Feiertagen. Aus harten Felsmassen werden glatte Steine für Gänge und Stiegen gehauen.

objé-m, objés-ti, anfressen;
približúje-m, -eváti se, zuneigen;
izgubíva-m, -ti, verlieren;
shája-m, -ti se, zus. zukommen pfl.;
nadzorúje-m, -ováti, überwachen;
poplávi-m, -ti, überfluten;
téše-m, tesá-ti, hauen, hacken;
napúh, -a, die Hoffart;
prevzêtnost, -i, der Übermuth;
domačíja, -e, Hauswirtschaft;
zlatnína, -e, Goldsachen, -zeug;
páv, -a, der Pfau;
kmètski fánt, der Bauernbursch;
krás, -a, Schmuck, Zierde;
móstovž, -a, der Gang, Balkon;
priméren, -rna, -o, angemessen;
domáči, -a, -e, Haus-, heimisch;
gorát, -a, -o, gebirgig, Gebirgs-.

57. Lection. — Sedem in petdeseta naloga.

Der Gebrauch des Accusativs. — Raba tožilnikova.

a) Bei einer großen Anzahl von Verben steht auf die Frage wen oder was? das Object im Accusativ. Solche Verba nennt man ihrer Natur nach transitiva (übergehende) Verba. Diese werden in Affirmativsätzen mit dem Accusativ, in Negativsätzen mit dem Genitiv verbunden; z. B.: Stàriši ljúbijo svòje otròke. Spoštúj očêta in màter. Kdór svòjih stàrišev ne spoštúje in svòje domovíne ne ljúbi, ne zaslúži iména človek.

b) Verba intransitiva, vor allem Verba der Bewegung, werden durch die Verbindung mit den Präfixen, namentlich mit *do, na, ob, po, pre, za*, transitiv und verlangen, besonders bei übertragener Bedeutung, das Object im Accusativ; z. B.:

dój-ti (do-ìti), einholen — ìti, gehen;
*do*hité-ti, ereilen, treffen — hité-ti, eilen;
*do*leté-ti, zustoßen — leté-ti, fliegen;
náj-ti, finden — ìti;
*na*vozí-ti, voll anführen — vozí-ti, führen;
*ob*ì-ti, umgehen, befallen — ì-ti;
*ob*hodí-ti, umgehen, bereisen — hodí-ti, gehen;
*ob*leté-ti, umfliegen — leté-ti;
*ob*stôpi-ti, umringen — stôpi-ti, treten;
*po*hodí-ti, zertreten — hodi-ti;
*po*vozí-ti, überfahren — vozíti;
*pre*skočí-ti, überspringen — skočí-ti, springen;
*pre*stôpi-ti, übertreten — stôpi-ti, treten;
*pre*leté-ti, durchfliegen — leté-ti;
*pre*pláva-ti, durchschwimmen — pláva-ti, schwimmen;
záj-ti (pôt), irregehen — ì-ti;
*za*léz-ti, ertappen — lézti, kriechen;
*za*sés-ti, besetzen — sés-ti, sitzen;
*za*jáha-ti (kònja), besteigen — jáhati, reiten.

Auch andere, keine Bewegung bezeichnende Verba können durch die Präfixierung transitiv werden, als:

*do*bí-m, dobì-ti, erlangen,
*po*zábi-ti, vergessen,
*pre*bije-m, *pre*bì-ti, ausstehen, } bìti, sein;
*do*sêči, erreichen — sêči, reichen;
*do*živé-ti, erleben,
*pre*živé-ti, durchleben, } živé-ti, leben;
*pre*molí-ti, betend zubringen — molí-ti, beten;
*pre*jóka-ti, weinend zubringen — jóka-ti, weinen;
*pre*kàšlja-ti, hustend zubringen — kàšlja-ti, husten.

c) Bei mehreren intranſitiven Verben findet man als inneres Object den Accuſativ eines meiſt von einem Adjectiv begleiteten Subſtantivs, das mit dem Verbum etymologiſch- oder ſinnverwandt iſt; als: mírno spánje spàti, einen ruhigen Schlaf ſchlafen; strášen bòj bìti (bojeváti); dólgo vòjsko vojskováti; lép pôt hodíti.

d) Ein doppelter Accuſativ, der des Objectes und Prädicates, ſteht bei imenová-ti, klíca-ti, zvà-ti, nennen, rufen; storí-ti se, naredí-ti se, déla-ti se, ſich machen, ſich ſtellen; káza-ti se, ſich zeigen; z. B.: To réko imenújemo Drávo. Storí (déla, narêdi) se mŕtvega, er ſtellt ſich todt. Káže se pogúmnega, er zeigt ſich tapfer.

Bei den Zeitwörtern: imenováti, ernennen; izvolíti, erwählen; postáviti, einſetzen; izbràti, auswählen; iméti, smátrati, halten, wird ſeltener der bloße Prädicatsaccuſativ, ſondern meiſt der Accuſativ mit der Partikel *kot* oder mit der Präp. *za* geſetzt. In der Schriftſprache bedient man ſich auch des prädicativen Inſtrumentals. Z. B.: Izvolíli so ga za župána (županom). Jaz imám svòjega prijátelja za najbóljšega človéka. Mi si ga bôdemo za (kot) vodítelja izbráli.

Prevarjena lakomnost.

V Sarájevu je izgubil neki žid svoje v mošnjo všite denarje. Najme glasnika in dá oklicati, da tisti, ki je našel njegove denarje, dobí sto grošev, če jih prinese nazáj. Ko še ljudjé glasnika, po ulicah tako oklicujočega, obstopujejo, doletí žida že sreča, da se oglasi neki kmet ter mu prinese mošnjo, rekôč: „Poglêj, trgovec; ali so morebiti to denarji, ki si jih ti izgubil?“ Žid se jako razveselí, popade mošnjo, odpre jo in začne šteti denarje. Kmalu pa se mu veselje izpremení v žalost, ko ga obide misel, da mu je sto grošev najdenine plačati. Začne tedaj premišljevati, kako bi se temu plačilu odtegnil. Ko prešteje vse denarje, nagovorí kmeta: „Prijatelj! ti si že sam iz mošnje sto grošev vzel, ker jih je prej v nji osem sto bilo, zdaj pa jih je le sedem sto. Prav si storil, da si se sam plačal.“

Ubogega kmeta te besede hudo ranijo; sveta jeza ga obletí, ne zató ker mu noče žid obljubljenih grošev plačati, ampak zató, ker ga za nepoštenega imá, trdêč, da si je denarje sam iz mošnje vzel. Kmet začne prisegati, da je denarje ravno tako prinesel, kakor jih je našel, žid pa le še vedno svoje trdi. Nató se napotita v sodnijo in si izvolita višjega uradnika za sodnika. Ko sta pred njim obadva prisegla: žid, da je bilo v mošnji osem sto grošev, zdaj pa da jih je le sedem sto; kmet pa, da se denarjev ni dotaknil, ampak da jih je tako prinesel, kakor jih je našel, — tedaj je modri sodník kmalu to reč uganil in takó-le razsodil: „Obá imata prav; ti žid si osem sto grošev izgubil, ti kmet pa si jih le sedem sto našel; po tem takem nisi ti žid izgubil teh denarjev, ampak kdo drug. Zató vzemi ti kmet vse te denarje in jih ne dajaj nikomur, dokler se tebi tisti ne oglasi, kteri je le sedem sto grošev izgubil; ti žid pa potrpi in čakaj, da se ti óni oglasi, ki je našel osem sto grošev.“

prevári-m, -ti, betrügen, täuſchen; napôti-m, -ti se, ſich begeben;
oklíče-m, oklíca-ti,) verlautbaren; ugàne-m, -niti, enträthſeln;
*oklicújem, -ováti, ſ bekannt m.; lakómnost, -i, die Habſucht;
oglási-m, -ti se, ſich melden; mòšnja, -e, der Geldbeutel;
odtêgne-m, -niti se, ſich entziehen; glasník, -a, der Herold;
ràni-m, -ti, verwunden, wehe thun; najdenína, -e, der Finderlohn;
prisêže-m, prisêči, ſchwören; sodníja, -e, das Gerichtsamt;
dotàknem, -niti, berühren; po tém tàkem, demnach.

Jeden Übelthäter wird früher oder ſpäter die verdiente Strafe treffen. Ein guter Staatsbürger wird nie die Staatsgeſetze übertreten. Die Drau iſt in Unterſteiermark ſo breit, daſs ſie ein ungeübter Schwimmer nicht durchſchwimmen kann. Die Schwalben umfliegen öfters früher das Haus, bevor ſie eine für ihr Neſt (Dat.) paſſende Stelle finden. Die Schiffer muſs eine ſchauderhafte Furcht befallen, wenn ſie hören, daſs das Waſſer in das Schiff eindringe. Obgleich die Feinde einen blutigen Kampf geſchlagen haben, erreichten ſie doch keinen großen Erfolg. In unſerem Markte haben die Bürger meinen Vater zum Bürgermeiſter erwählt. — In der heutigen Zeitung ſteht es angekündigt, daſs der k. k. Landesſchulrath einen meiner beſten Freunde zum Lehrer ernannt hat. Ich halte jene Richter für die gerechteſten, welche ſich ſtreng an die Geſetze halten. Die Eltern und Lehrer betrachte ich als meine erſten und beſten Wohlthäter. Die Fuhrleute, welche auf die Pferde und den Wagen nicht achten, überfahren oft Menſchen und Thiere. Viele Flüſſe ſind ſo ſeicht, daſs ſie auf einmal ein ganzes Heer durchwaten kann. Manches Thier ſtellt ſich todt, um dem Verfolger zu entfliehen. Die erſten Chriſten brachten Tage und Nächte in unterirdiſchen Höhlen weinend und betend zu. Das iſt das allgemeine Los unſer aller, daſs wir mehr Unglück als Glück erleben.

prodíra-m, -ti, eindringen; plaválec, -lca, der Schwimmer;
prebródi-m, -íti, durchwaten; mornár, -ja, der Matroſe;
vozník, -a, der Fuhrmann; brodník, -a, der Schiffer;
zločínec, -nca, der Übelthäter; osôda, -e, das Schickſal, Los;
uspéh, -a, der Erfolg; tržán, -a, Marktbewohner, -bürger;
vòjska, -e, Krieg, Heer; nenavájen, -a, -o, ungeübt;
zalezováleč, -lca, der Verfolger; gròzen, -zna, -o, ſchauderhaft.

58. Lection. — Osem in petdeseta naloga.

(Fortſetzung. — Nadaljevanje.)

a) Bei den Verben:

bolí-m, -éti, ſchmerzen; zêbem, zêbsti, frieren;
srbí-m, -éti, jucken; trêsem, trêsti, ſchütteln;
pèčem, pèči,) brennen; žúli-m, -ti, reiben;
žgèm, žgáti, ſ jucken; skrbí-m, -éti, ſorgen;

steht die Person als Object im Accusativ, der die Empfindung verursachende Gegenstand im Nominativ. Z. B.: Zôb me bolí, ich habe Zahnschmerzen; nòge me pèčejo, zêbejo; mŕzlica me trêse, ich habe Fieber (= das Fieber schüttelt mich); otròci me skrbê, die Kinder machen mir Sorgen.

b) Diese und andere Verba werden auch unpersönlich gebraucht, als: bolí me, es schmerzt mich, ich empfinde Schmerzen; srbí me, pèče me ꝛc. Der empfindende Gegenstand wird dabei durch Präpositionalausdrücke wiedergegeben, als: v nòge me zêbe, es friert mich in die Füße; v prst me je srbélo, es hat mich im Finger gejuckt; skrbí me za mladíno, es macht mir Sorge (ich bin besorgt) um die Jugend; po údih me je tŕgalo, ich hatte Gliederreißen. — Žêja me, ich habe Durst (= es dürstet mich); tŕga me, ich habe Reißen (= es reißt mich); mìka me, ich habe Lust (= es reizt mich); trêse me, ich habe Fieber, ich empfinde ein Frösteln.

c) Der Accusativ der Person steht bei den Substantiven: gròza, stráh, srám, skŕb, kònec, mísel, škóda, vólja, in Verbindung mit dem Hilfsverbum: sèm, bìti, als:

gròza *me* je, ich schaudere;
stráh *me* je, ich fürchte mich;
srám *me* je, ich schäme mich;
skŕb *me* je, ich bin besorgt;
kònec *me* je, ich gehe zugrunde;
mísel *me* je, ich denke, ich habe vor;
škóda *me* je, es ist schade um mich;
vólja *me* je, ich bin willens.

Diese Ausdrucksweise entspricht der unpersönlichen sub b, als: skŕb me je = skrbí me, ich bin besorgt; žêja me je = žêja me, ich habe Durst. Das Prädicat steht bei allen unpersönlich, als: gròza me je bílo, ich schauderte; kònec ga je bílo; škóda bi ga bílo, es würde um ihn schade sein.

Bei gròza, stráh, srám, skŕb me je, steht der Gegenstand, der Schrecken, Scham, Sorge verursacht, im Genitiv; als: gròza, stráh me je hudòbnega človéka, ich schaudere, fürchte mich vor einem böswilligen Menschen. Srám te bôdi slàbe tovaršíje, schäme dich schlechter Gesellschaft. Lenúha ni skŕb déla, der Faule kümmert sich nicht um die Arbeit.

Anmerkung. Selten findet man den Genitiv statt des Accusativs, z. B.: môških je skŕb učenósti, die Männer sind um die Gelehrsamkeit besorgt; mésta je bílo kònec, die Stadt gieng zugrunde. Berechtigt ist der Genitiv in Negativsätzen, als: sekíre ne bôde kmálu kònec.

Trije prijatelji.

Nekdo je imel tri prijatelje. Dva je presrčno ljubil, za tretjega pa ga ni bilo skrb. Nekega dne dobí pozív, naj pride pred sodnika, ker je bil hudo, pa po krivem zatožen. Zdaj ga je zelò skrbelo, kako bi se pred sodnikom opravičeval. Volja ga je tedàj svoje prijatelje naprositi, da ga zagovarjajo, ter jim reče: „Kteri izmed vas pojde

z menój za pričo? Jaz sem hudo zatožen in strah me je kralja, ker se nad menój jezí.“

Prvi prijatelj se takoj izgovarja, da ne utegne iti, ker ga preveliki opravki skrbê. Drugi ga spremi do vrat, tam pa se vrne in odide, ker ga je bilo sodnika preveč strah. Tretji pa, za kterega ga je najmanj skrb bilo in na kterega se je najmanj zanašal, ta pa je šel z njim, govoril zá-nj pred sodnikom ter izpričal, da je zatoženec nedolžen, tako da ga sodník ni le izpustil, ampak tudi obilno obdarovál.

Tri prijatelje imá človek na tem svetu; ali glej, kako različno se obnašajo na smrtno uro, kedar sodník na sodbo kliče. Denár, njegóv najboljši prijatelj, ta ga prvi zapustí in ne gre z njim še do mrtvaške jame ne. Prijatelji in žlahta ga spremijo do nje, ali vrnejo se vsak na svoj dom. Tretji prijatelj, na kterega človek v svojem življenju najmanj misli, so njegova dobra dela, kterih ne bode nikdar konec; kajti le ona gredô z njim do sodnjega stola in ga zagovarjajo tam ter mu usmiljenje izprosijo.

Im ſtrengen Winter friert es uns oft in Hände und Füße. Wenn es kalt iſt, ſo empfindet der Menſch am ganzen Körper ein Fröſteln. Wer ſich in jungen Jahren häufig verkühlt, der wird im Alter Gliederreißen haben. Der Menſch geht früher zugrunde, als deſſen gute Werke. Viele Schüler haben keine Luſt zum Lernen. Kranke Menſchen haben oft einen ſtarken Durſt. Wer ſich um die Arbeit nicht kümmert, der findet auch nirgends eine Arbeit. Jeder, ſei er vornehm oder niedrig, ſoll ſich einer ſchlechten Geſellſchaft ſchämen. — Böſe Menſchen müſſen ſich vor der Strafe Gottes fürchten. Mäßige Leute trinken nur dann Wein, wann ſie Durſt haben. Es iſt ſchade um jeden Kreuzer, den wir für unnöthige Dinge ausgeben. Die Eltern und Lehrer müſſen für die Jugend Sorge tragen. Wenn wir um die Geſundheit beſorgt ſind, ſo müſſen wir auch willens ſein, mäßig zu leben. Wer ſtarke Zahn- oder Kopfſchmerzen hat, der iſt für eine jede Arbeit unfähig. Fürchtet euch insbeſondere vor jenen Menſchen, die euch an der Seele ſchaden können.

opravičújem, -eváti, rechtfertigen;
zagovárja-m, -ti, vertheidigen;
zanáša-m, -ti se, ſich verlaſſen;
izpríča-m, -ti, beweiſen;
izgovárja-m, -ti se, ſich entſchuld.;
obdarúje-m, -ováti, beſchenken;
obnáša-m, -ti se, ſich betragen;
pozív, -a, Aufruf, Einladung;
príča, -e, der Zeuge;
oprávek, -vka, Geſchäft;
zatôženec, -nca, der Angeklagte;
mrtváška jáma, das (Todes-) Grab;
sôdnji stól, der Richterſtuhl;
usmíljenje, -a, Erbarmen, Gnade.

59. Lection. — Devet in petdeseta naloga.

(Fortſetzung. — Nadaljevanje.)

a) Der Accuſativ bezeichnet auf die Frage: wie weit? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? wie alt? wie ſchwer? wie viel? wie theuer? wie viel wert? das Maß, das Gewicht, den Wert oder die Menge, und ſteht als freier Accuſativ bei Verben und Adjectiven; z. B.: Trí ùre je do mésta, drei Stunden iſt es bis zur Stadt; dvá pŕsta debèla dèska, ein zwei Finger dickes Brett; trí léta stáro déte.

b) Der Accuſativ bezeichnet auf die Frage: wann? oder wie lange? die Zeit, in deren Verlauf eine Thätigkeit fällt. In dieſem Falle geht dem Subſtantiv ein Beſtimmungswort voraus; z. B.: vso noč sem spàl, die ganze Nacht habe ich geſchlafen; pretèklo, lánsko léto, im vergangenen, vorigen Jahre (das vergangene, vorige Jahr); prihódnjo sobóto; zàdnje nedélje.

Anmerkung. 1. Stehen die Subſtantiva ohne ein Attribut, ſo müſſen Präpoſitionalausdrücke gebraucht werden, als: po nòči, bei der Nacht; po zimi, v spomládi, po létu, v jeséni (ſ. 29. Lect.).

2. Bei Wochentagen ohne ein Attribut ſteht im Singular der Accuſativ mit der Präpoſition *v*, als: v sobóto, v pêtek; im Plural der Loc. mit *ob*, *po* oder *v*, als: ob nedéljah; ob (po, v) pêtkih (ſ. 30. Lect.).

3. Bei Feſttagen ſteht der Local mit *o*, als: o veliki nòči, zu Oſtern; o božíču, zu Weihnachten; o bínkoštih, zu Pfingſten; dagegen: *na* cvétno nedéljo, am Palmſonntag; *na* velikonòčni pêtek, am Charfreitag.

Bolník in zdravník.

Bolnika je vprašal zdravník, kako mu je kaj bilo po noči. „Vso noč," odgovorí mu ta, „sem se potíl." „To je že dobro," pravi zdravník. Drugo jutro mu pové bolník, da ga je vso noč mrzlica tresla. „Nič te naj ne skrbí," reče mu zdravník, „to je dobro." Tretje jutro ga zopet zdravník popraša, kako je kaj spal. „Nocojšnjo noč nisem nič spal," odgovorí mu bolník; „po vseh udih me je trgalo." „Nič te ne bodi strah," reče mu zdravník, „to je prav dobro; zdaj bolezen slovó jemlje." — Malo časa potém, ko je zdravník odšèl, pride prijatelj bolnika obiskovat in ga popraša, kako se kaj počuti. „Tako dobro," reče mu bolník, „da me bode skoro samih dobrót[1] konec."

Človeku posebno težko dé, ako spozná, da mu resnico prikrivajo in ga z lažjô tolažijo.

Biseri v puščavi.

Zašel je bil enkrat popotnik v neko tistih puščáv, v kterih po cele dni ni drugega videti kakor žgoči pesek. Ves čas ni bajtice

[1] Gen. des Grundes: vor lauter Wohlbefinden (Güte).

našel, kjer bi ljudjé prebivali. Ves slab že od gladú in žeje prileze vendar neki dan do košatega palmovega drevesa in najde hladen studenec, ki je bil samo nekaj stopínj od drevesa oddaljen.

Blizu jeden strelják daleč od studenca zagleda vrečo. „Hvala Bogú!“ dejál je mož vrečo potipaje, „morebiti je grah, da se z njim požívim in gladú ne umrjem.“ Željno odveže žakljič in se prestraši rekôč: „O Bog pomagaj! le biseri so.“

Boljši za lačnega kruha kos,
Kakor pa žlahtnega kamenja voz.

Ubogi mož bi bil tedàj pri dragih biserih, ki so bili več tisôč tolarjev vredni, od gladú umŕl. Ali začêl je prav zvesto moliti, — in na enkrat prijaha na velblodu zamorec, usmili se na pol živega človeka, dá mu kruha in žlahtnega sadú ter ga na velbloda zraven sebe posadí. „Le poglêj!“ dejál je zamorec, „kako čudno Bog vse vlada! Mislil sem ves čas do zdaj, da je nesreča za mene, da sem izgubil bisere, ali bila je le velika sreča. Bog je tako dal, da sem zopet tu sem prišel in tebe smrti rešil.“

Kjer je nam največja sila,
Tam je božja roka mila.

potípa-m, -ti, betaſten;
požívi-m, -ti, beleben, erfriſchen;
prestráši-m, -ti, erſchrecken;
biser, -a, der Edelſtein;
pések, -ska, der Sand;
strelják, -a, Schuſs, Schuſsweite;
žákelj, -klja, } der Sack;
vréča, -e, }
žákljič, -a, das Säckchen;
gràh, -a, die Fiſole, Erbſe;
tôlar, -ja, der Thaler;
velblôd, -a, } das Kameel;
kaméla, -e, }
zamórec, -rca, der Mohr;
krívda, -e, das Unrecht, Verſchulden;
oddáljen, -a, -o, entfernt.

Ein fleißiger Schüler lernt jeden Tag einige Zeit und ſorgt dafür, daſs er keinen Tag etwas durch ſein Verſchulden in der Schule verſäumt. Den erſten und fünften Tag in der Woche, das iſt montags und freitags, haben wir die ſchwierigſten Gegenſtände. Die letzten Tage in der Woche haben die Hausfrauen am meiſten zu thun, um alles im Hauſe für den Sonntag in Ordnung zu bringen. Die Kinder vergeſſen ihr ganzes Leben nicht die Lehren, welche ihnen die Mutter in ihrer erſten Jugend einprägt. — Wie viel Jahre dienſt du bei dieſem Herrn? Bei dieſem Herrn diene ich heuer das fünfte Jahr; die erſten drei Jahre war es bei ihm viel angenehmer zu dienen als die letzten zwei. Wie viel Jahre biſt du alt? Im heurigen Jahre werde ich ſieben und zwanzig Jahre alt. Warſt du im vorigen Jahre die ganzen großen Ferien zu Hauſe bei deinen Eltern? Den erſten Monat habe ich einige mir unbekannte Gegenden bereist, die übriggebliebene Zeit war ich aber zu Hauſe bei meinen Eltern. Wie groß iſt dein Buch? Mein Buch iſt drei Finger dick, zwei Spannen lang und eine Spanne breit.

60. Lection. — Šestdeseta naloga.

Gebrauch des Genitivs. — Raba rodilnikova.

a) In negativen Sätzen ſteht das Object der tranſitiven Verba im Genitiv. Dieſer Genitiv entſpricht dem Accuſativ der affirmativen Sätze; z. B.: on ne ljúbi svòje domovíne — dagegen: on ljúbi svòjo domovíno (ſ. 46. Lect.).

b) Bei den Verben, welche die Perſon (das directe Object) im Accuſativ bei ſich haben, ſteht das zweite, indirecte Object (die Sache oder der Gegenſtand) im Genitiv. Solche Verba ſind:

réši-m, -ti, erlöſen;	dolží-m, -ti, beſchuldigen;
varújem, -ováti, } hüten, be=;	òtmem, otêti, retten;
obvarújem, -ováti, } bewahren;	učí-m, -ti, lehren.

Z. B.: Smŕt réši človéka vsèga trpljénja, der Tod erlöst den Menſchen von allen Leiden. Bóg me naj nesrêče varúje, Gott möge mich vor Unglück behüten. Bóg me tèga obvarúj, Gott bewahre mich davor. Jaz sem ga lákote otêl, ich habe ihn vor Hunger gerettet. Tatvíne ga dolžíjo, ſie beſchuldigen ihn des Diebſtahles. Učite otróke hvaléžnosti, lehret die Kinder die Dankbarkeit.

c) Ebenſo ſteht der Genitiv bei den Ausdrücken: gróza, stráh, srám, skŕb me je (ſ. 58. Lect. c.) und már mi (me) je (ich bin beſorgt); als: sèstro je stráh tolovájev, die Schweſter fürchtet ſich (hat Furcht) vor den Räubern. Mèni ni már déla, ich kümmere mich nicht um die Arbeit. Mène je tèga srám, ich ſchäme mich davor.

d) Der Genitiv des (indirecten) Objectes ſteht bei reflexiven Verben, wenn das Reflexivpronomen im Accuſativ ſteht; ſo bei:

varováti se, ſich hüten, meiden;	kesáti se, bereuen;
izogíbati se, ausweichen;	učíti se, lernen;
iznébiti se, ſich befreien;	dotàknem, -niti se, berühren; ꝛc.

Z. B.: Varúj se slábe tovaršíje, meide eine ſchlechte Geſellſchaft. Varújte se lákomnosti, hütet euch vor Habſucht. Izogíbajmo se pijáncev, weichen wir aus den Trunkenen. Iznébiti se vséh skrbí, ſich von allen Sorgen befreien (entledigen), aller Sorgen los werden. Mi se kesámo svòjih grêhov, wir bereuen unſere Sünden. Učite se modrósti, lernet die Weisheit.

Hvaležni lev.

Bil je ubóg sužénj k smrti obsojen, zató ker je svojemu gospodarju ušèl in se ga bil tako proti njegovi volji iznebil. Prignali so ga v prostorno, široko ogrado, ki je bila vsa obzidana, in izpustijo ná-nj grozovitnega leva. Veliko tisôč ljudíj je gledalo, in groza jih je bilo te prikazni. Ves divji plane lev na siromaka, a hitro se ustavi, kakor da bi se ga bil zbal; kajti spomnil se je dobrote, ki mu jo je bil pred njim stoječi sužénj skazal. Začne ga z repom gladiti, od veselja okoli njega poskakovati in mu prijazno roki lizati. Ljudjé se začudijo in vprašajo sužnja, kako bi se ga bil lev tako navadil.

Suženj jim pripoveduje, rekôč: „Ko sem bil svojemu gospodarju utekel, zbežal sem v puščavi v brlóg. Tedàj je bil ta lev k meni priječal in mi je svojo taco kazal, v ktero se mu je bil oster trn zabodel. Jaz se leva nisem zbal in se ga ogibal, temveč izdfl sem mu trn; in od tistega časa me je on z zverinskim mesom preskrboval in se me tako privadil, da sva mirno skupaj v brlogu živela.

Na zadnjem lovu so naju ujeli in razdružili; zdaj se pa blaga zver mene veselí, ker me je zopet našla, in se še moje dobrote spominja.“ Ljudstvo pa, kar ga je bilo, zavzame se od veselja nad hvaležnostjo zverine in vpije na ves glas, rekôč: „Dobrotljivi človek in hvaležni lev naj živita.“ Sužnju se je podelila prostost, in bogato je bil od ljudstva obdarován. Tako je sužnja rešila njegova dobrotljivost in ga smrti otela.

Zverina dobrotnika svojega spozná,
Tudi človek naj srce hvaležno imá.
Prelepe so blage, dobrotne rokê,
Še lepše človeka hvaležno srcê.

plàne-m, -niti, los ſpringen;
prijêča-m, -ti, ächzend herbeikom.;
razdrúži-m, -ti, trennen, ſondern;
zavzàme-m, zavzê-ti se, erſtaunen;
lèv, -a, der Löwe;
súženj, -a, der Sclave;
ógrada, -e, die Einzäunung;
tàca, -e, die Tatze, Pfote;
obzídan, mit e. Mauer umgeben;
grozovíten, -tna, -o, fürchterlich.

Zum Abſchiede.

Jüngling! des Abſchiedes bittere Stunde hat geſchlagen (odbiti). Lebe glücklich und gedenke ſtets mit Liebe deines älteren Freundes. Halte dich an ſeine Worte und Lehren. Fürchte Gott und fliehe die Sünde. Im Glücke gedenke des Unglückes, im Unglücke aber der früheren glücklichen Tage. Sei arbeitſam und fliehe die Trägheit; ein arbeitſames Leben bewahrt den Menſchen vor vielen Fehltritten. Sei offenherzig, aber trage dein Herz nicht überall auf der Zunge. Sei dankbar gegen deine Wohlthäter und weiche ihnen nicht aus; nur der Undankbare erinnert ſich nicht gern an empfangene Wohlthaten. Sei barmherzig gegen den Nächſten, und Gott wird ſich auch deiner erbarmen in den Tagen der Noth und dich vor jedem Ungemach bewahren. Auch im fremden Lande verleugne nicht deine Nation und ſchäme dich deiner Sprache nicht; denn wer ſeine Mutterſprache nicht in Ehren hält, ſchämt ſich auch ſeiner eigenen Mutter.

varúje-m, -ováti se, fliehen;
préjmem, prejêti, empfangen;
slovó, slovés-a, der Abſchied;
lenôba, -e, die Trägheit;
sìla, die Noth;
nezgôda, -e, Ungemach;
pregrêšek, -ška, der Fehltritt;
préjšnji, -a, -e, früher.

61. Lection. — Jeden in šestdeseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Der partitive Genitiv.

a) Der partitive Genitiv bezeichnet einen Theil von dem Ganzen, das durch das Nomen ausgedrückt wird. Der Theil wird entweder durch ein eigenes Wort oder durch den bloßen Genitiv ausgedrückt. (Wiederhole die 39. und 40. Lection.)

α) Der Theil kann ausgedrückt werden:

1. durch ein Substantiv, als: množica, die Menge: množica ljudíj, viele Leute;

2. durch bestimmte Numeralia von pêt angefangen, als: pêt ljudíj, fünf Menschen;

3. durch unbestimmte Numeralia, als: mnògo, málo, nekóliko.

β) Der Theil wird durch den bloßen Genitiv des Ganzen ausgedrückt; z. B.: Daj mi krùha jésti in vína pìti, gib mir Brod zu essen und Wein zu trinken. Otròkom krùha rézati, den Kindern Brod schneiden. Živeža nam nèsejo. Ubógih ljudíj bôdete vedno med sebój iméli.

Sehr häufig ist dieser Genitiv bei den mit *na* zusammengesetzten Verben, die eine Fülle bezeichnen; als: vòde, vína natočíti, Wasser, Wein einschenken (voll einschenken); drv nasékati (nacépiti), Holz hacken; drv naklàti, (genug) spalten; naprosíti živeža; kaménja navozíti; žìta nanosíti.

b) Der partitive Genitiv steht bei den Verben, die ein Verlangen, Streben und Begehren, einen Überfluss oder Mangel ꝛc. bezeichnen, als:

ìščem, iskáti, suchen;	potrebúje-m, -ováti,	} brauchen;
čáka-m, -ti, warten;	tréba, potréba mi je,	
ùpa-m, -ti, hoffen;	mánjka-m, -ti, mangeln, fehlen;	
želí-m, želé-ti, wünschen;	stráda-m, -ti, Hunger leiden;	
hóče-m, hoté-ti, wollen;	pogréša-m, -ti, vermissen.	

Z. B.: pokója iskáti, Ruhe suchen; krùha strádati, oblačíla potrebováti, denárja mi je tréba (potréba), mànjka mi denárja.

c) Der partitive Genitiv steht bei den Adjectiven, die einen Überfluss oder Mangel, eine Begierde, ein Bewusstsein, Sorge oder Furcht ꝛc. bedeuten, als:

potrében, bedürftig;	lakómen, habsüchtig;
prázen, leer;	svést (si), (sich) bewusst;
póln, voll;	krív, schuldig;
làčen, hungrig;	vréden, würdig;
žêjen, durstig;	skŕben, máren, sorgsam;
sìt, satt;	vájen, (an)gewöhnt;
žèljen, begierig;	vesél, froh.

Z. B.: podpóre potrében, einer Unterſtützung bedürftig; krùha làčen; krví žêjen; častí vréden; déla vájen; dòbre létine vesél.

d) Mehrere Verba tranſitiva, welche eine ſinnliche oder geiſtige Wahrnehmung ausdrücken, können mit dem Genitiv (Gen. part.) oder mit dem Accuſativ verbunden werden; ſo z. B.:

varúje-m, -ováti, hüten;
okúsi-m, pokúsi-m, -ti, koſten, ver=;
užíva-m, -ti, genießen;
čúti-m, -ti, fühlen;
prósi-m, prosí-ti, bitten;
vpráša-m, -ti, fragen;
poslúša-m, -ti, an=, zuhören;
pómni-m, -ti, gedenken;
pozábi-m, -ti, vergeſſen;
oméni-m, -ti, erwähnen.

Z. B.: Lánskega léta (oder lánsko léto) še dòbro pómnim, an das vorige Jahr erinnere ich mich noch gut. Pozábil sem vsakdànjih nadlóg. Pokúsil sem že vesélja in trpljénja. Môdrih svètov poslúšati.

Mit dem Genitiv (Genitiv des Zieles) oder mit dem Accuſativ werden auch die mit *do* präfixierten Verba verbunden, als:

dosêže-m, dosêči, erreichen;
dočáka-m, -ti, erwarten;
doživí-m, doživé-ti, erleben;
doslúži-m, -ti, abdienen, aus=.

Z. B.: stárosti doživéti, das Alter erleben (alt werden); visòke častí dosêči, zu hoher Ehre (Anſehen) gelangen; smŕti dočákati, den Tod erwarten.

e) Der Genitiv ſteht beim Supinum der Verba tranſitiva ſtatt des Accuſativs, und zwar häufig im Oſten, ſeltener im Weſten des ſloveniſchen Sprachgebietes; als: pòjdi dròbnih rôžic (oder dròbne rôžice) tŕgat, gehe zarte Blumen pflücken. Šli so v mésto živeža kupovát. On se odprávi si tújih šêg poglêdat, er macht ſich auf, um fremde Sitten kennen zu lernen.

Bélizar.

Mogočni vojvoda Bélizar je služil rimskemu cesarju na jutrovem. Vsi sovražniki so pokusili in čutili njegove močne roke. Pred njim so trepetali krví željni Huni, pred njim so ležali svoje hrabrosti svesti si Gotje; plena vajene Vandale in lakomne Perzijane je užugal imenitni junák. Na stare dni, pravijo, moral je Bélizar, celega cesarstva steber, slep in kruha lačen miloščine prositi. Po krivem je bil zatožen, in oslepili so ga; deček ga je moral o palici voditi, da si je potrebnega oblačila in živeža prosil.

Neki dan sedí ob potu blizu morja izvèn poglavitnega mesta. Večerno solnce sije prijazno, in slepi ter svoje nedolžnosti svesti si Bélizar popraša mladenča: „Ali sije solnce tudi po Carigradu?“ „Vse strehe se svetijo od solnca,“ odgovorí mu deček. Bélizar se obrne proti Carigradu, nasmeje se in od veselja se mu potoči debela solza po bledem licu v sivo brado. „Zakàj se obračate po nehvaležnem in vaših solz nikakor ne vrednem mestu, ki je vam vzelo ljubo luč?“ popraša ga deček, in Bélizar mu lepo odgovorí: „Jaz sem ljubil, ljubim in bodem ljubil deželo materino.“

užúga-m, -ti, bezwingen; míloščina, -e, das Almoſen;
oslépi-m, -ti, blenden; stèber, -bra, die Säule, Stütze;
potočí-m, -ti se, rollen, rinnen; jùtrovo, -ega, das Morgenland.

Zlate resnice.

Ljubi moj! prenašaj vse voljno, kar se ti primeri: dobro in slabo pride iz jedne roke. Kedar si v revah, spominjaj se preteklih srečnih dnij; kdor hoče sladkobe uživati, ta se ne sme grenkosti braniti. Česar ne veš in ne znaš, poprašaj modrejšega od sebe; kdor modrejšega posluša, ne zmoti se kmalu. Ako se ti za kako delo ponudi dobra priložnost, nikàr druge ne išči in ne čakaj: kováč kuje železo, dokler je vroče. Moli in delaj ter si bodi svest izreka: kdor ne dela, ne jé; kdor ne seje, tudi ne žanje. Bodi moder in previden; kdor ne vidi z očmi, mora občutiti z mošnjo: vsaka škoda učí človeka pameti. Vadi zgodaj otroke dela; drevó se dá le zravnati, dokler je mlado. Bodi svojim domačim lep zgled: kakoršni gospodarji, taki posli. Ako v gospodarstvu ničesar ne zanemarjaš, bode srečna tvoja hiša, in ničesar ti ne bode manjkalo. Bodi varčen: ne izdajaj nikdar več kot toliko, kolikor moraš. Revežem pomagaj rad, tudi revež je tvoj brat; kar revežem dajemo, Bogu dajemo. Če imáš veliko, daj veliko; ako imáš pa malo, podari revežu, kolikor moreš. Dobrega dela ne odlagaj: dokler živíš, lahko dobro storíš, jutre pa ne veš, ali bodeš še živ. Ne išči veselja zvunaj doma; ako ga domá ne najdeš, zastónj ga iščeš pri drugih; ne išči drugód, česar imáš domá dosti.

priméri-m, -ti se, ſich ereignen; grenkóst, -i, die Bitterkeit;
bráni-ti se, ſich wehren; prilóžnost, -i, die Gelegenheit;
kùje-m, ková-ti, ſchmieden; kováč, -a, der Schmied;
odlágam, -ti, aufſchieben; pòsel, -sla, der Dienſtbote;
zanemárja-m, -ti, vernachläſſigen; révež, -a, der Arme, Elende;
zravná-m, -ti, geraderichten; vóljen, vóljna, -o, willig.

Die Landleute geben gewöhnlich den Bettlern, welche von Haus zu Haus um Getreide bitten, eine Fauſtvoll Weizen, Korn oder Kukuruz. Geben ſie mir einen Biſſen Brod und etwas Waſſer; ich bin ſehr (Brod) hungrig und durſtig. Ein kleines Bischen Honig fängt mehr Fliegen, als ein Faſs Eſſig. Von meinen jungen Jahren her bin ich mir des Sprichwortes bewuſst: Beſſer iſt im Frieden ein Löffel lauen Waſſers, als im Streit ein Tiſch voll Speiſen. Heuer werden wir auf unſerer Beſitzung viel Heu, aber wenig Getreide bekommen. Schicken Sie die Magd um Öl, Eſſig, Zucker und Salz in die Stadt. Wir haben heute kein Öl und Salz und zu wenig Zucker und Eſſig zu Hauſe. Hacken (nasékati) Sie ſchnell etwas Holz, damit die Magd einheizen kann. — Kranke Leute ſind der Ruhe bedürftig. Unſer Leben iſt mühe- und ſorgenvoll. Der Menſch muſs oft Hunger und Mangel leiden, bevor

er ein sorgenloses Alter erreicht (erlebt). Wer im Getümmel der Welt eine beständige Freude sucht, der hat den rechten Weg zu ihr verfehlt. Die jungen Leute sind nicht so weise wie die alten, weil ihnen die Erfahrung fehlt. Die alten Leute sind sich aller Bitterkeiten und Täuschungen bewusst, durch welche sich der Mensch Erfahrungen sammeln (pridobìti) kann.

zgréši-m, -ti, verfehlen;
prgíšče, -a, Faustvoll, Hand-;
kurúza, -e, der Kukuruz;
grížljej, -a, Bissen;
bètva, -e, ein Bisschen;
bètvica, -e, ein kl. Bisschen;
prepír, -a, Streit;
poséstvo, -a, Besitzung;
pománjkanje, -a, Mangel;
hrùp, -a, Getümmel, Getriebe;
izkúšnja, -e, die Erfahrung;
prevára, -e, Täuschung;
stanovíten, -tna, -o, beständig;
mláčen, -čna, -o, lau.

62. Lection. — Dva in šestdeseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Der Genitiv bezeichnet die Zugehörigkeit, namentlich den Besitz und das Eigenthum. Der Genitiv muss stets gesetzt werden, wenn der Besitzer oder Eigenthümer von einer attributiven Bestimmung begleitet ist; z. B.: Ktèrega izmed nas je ta knjìga? Wem von uns gehört dieses Buch? Ta knjìga je mòje sèstre, dieses Buch ist Eigenthum, gehört meiner Schwester. Dagegen: Čegáva je ta knjìga? Wem gehört dieses Buch? Ta knjìga je sèstrina, dieses Buch gehört der Schwester (s. 17. und 32. Lect.).

b) Die Eigenschaft oder der vorübergehende Zustand einer Person oder Sache wird durch den qualitativen Genitiv ausgedrückt. Z. B.: mladéneč lépe in tȓdne postáve, ein Jüngling von schöner und kräftiger Gestalt. Déček petnájstih lét, ein Knabe mit fünfzehn Jahren. Veliko ljudíj je živòta visòkega, pa skca hudòbnega, viele Leute sind (haben, besitzen) von hohem Wuchs, aber bösem Herzen. Mi smo dòbre vólje, wir sind guter Laune. On je nágle jêze, er ist jähzornig.

c) Zur Bezeichnung des Grundes oder der Ursache steht der bloße Genitiv des Grundes; als: Sámega vesélja jókati se, vor lauter Freude weinen; žêje zévati, vor Durst lechzen; làkote, žàlosti umréti, vor Hunger, Trauer sterben. — Statt des bloßen Genitivs kann auch die Präposition *od* mit dem Genitiv stehen (s. 31. Lect.).

d) Die Zeit, in der oder während der etwas geschieht, wird durch den temporalen Genitiv (Genitiv der Zeit) ausgedrückt. Dieser Genitiv wird bei Angabe der Jahre, Monate und Tage gebraucht; als: léta 1492. se je Amérika nášla, im Jahre 1492; prihódnjega, pretèklega léta, zukünftigen, vergangenen Jahres; nékega dné, eines Tages; dné 24. apríla létošnjega léta, den 24. April heurigen Jahres; méseca májnika, im Monat Mai (s. 39. Lect.).

Arabija in Arabci.

Kakor se steguje mala Azija med Črnim in Sredozemskim morjem proti Evropi, tako se steguje tudi Arabija od prednje Azije v Južno morje in je petkrat večja od našega cesarstva. Kolikor se je veže s Palestino ali Sirijo, je močno gorata in kamenita, drugód so pa neizmerno velike ravnine golega peska; le na južno-zahodnih bregovih je velike rodovitnosti. V teh krajih pridelujejo dokaj kave, sladke skorje, drugih dišáv in grozdja. Arabci so v kamenitih in peščenih krajih pastirji, ki se pomikajo s svojimi čredami od kraja do kraja, živêč pod očaki, ki jim emirji pravijo. Njih bogastvo so velblodi in konji. Velblodi jim prenašajo blago po peščenih ravninah kakor ladije po morju ter jim dajejo mesó, mleko, kožo in dlako; njih konji so največje lepote in najvišje cene na svetu.

Arabci so jasnega uma kakor nebó nad njih glavami; oni so lahkih mislij, velike zmernosti in zadovoljnosti, čvrste postave in goreči v ljubezni in sovraštvu ter strašni in grozoviti v maščevanju; od jedne straní gostoljubni, od druge pa roparski. Oni živê prosto in brez postáv pod svojimi emirji, ktere le zavoljo njih stare imenitnosti spoštujejo; zatorej jih ni še nikoli nobeden v jedno državo ali pod svojo oblást spravil.

pridelováti, gewinnen, bauen;
pomíka-ti se, herumziehen;
prenáša-ti, hin und wieder tragen;
očák, -a, der Patriarch;
ládija, -e, das Schiff;
skórja, -e, die Rinde;
maščevánje, -a, die Rache;
gostoljúben, gaſtfreundlich;
grozovít, -a, -o, grauſam;
róparski, -a, -o, räuberiſch;
drugód, anderswo;
dòkaj, hinlänglich viel, ſehr viel.

Ahmet in njegóv sin Abdala.

Sloveči Ahmet Metemir, starček sivih las, pokliče nekega dne svojega sina Abdalo, ki je bil mladeneč kakih dvajsetih let, ter ga takó-le nagovorí: „Abdala, moj sin! ti si najmlajši mojih otrók, ti si moja jedina tolažba. Znano ti je, da imám brata v Carigradu, ki te k sebi želi. Letošnjega leta je prišla doba, da odideš k njemu. Ponavljam ti še enkrat jedro dosedanjega poduka; poslušaj: Glej, da vse vidiš, kar se videti dá. Uči se modrosti od pogleda v solnce in od pogleda na črvička v prahu. V sreči se ne prevzami, v nesreči ne obupaj. Varúj se plamena divje jeze; jeza grdí vsako lice. Ljubi vse ljudí, vsi so tvoji bratje: tega se vedno spominjaj. Častí te bodi vselej skrb in ceni jo po vrednosti: čast povišuje čednost in jo večkrat tudi plačuje. Bogastva ne preziraj: z njim moreš veliko dobrega storiti; puhle bliščobe pa se skrbno ogiblji. Varúj se laží bolj kot strupa. Poišči si zvestega prijatelja, in če si ga našel, čuvaj ga dobro. Vedno bodi trezen; pijanca se ogni s senenim vozom. Čvrsto se okleni vere svojih starišev. Ne verúj tistim, ki ničesar

ne verujejo, in ogiblji se tistih, ki vse podirajo, nikoli pa nič ne zidajo. To so moji nauki, to moje prošnje; globoko si je vtisni v svoje srce. Vsak dan se spominjaj tistega, ki ti jih je govoril.“ — Ahmet umolkne, sin mu poljubi roko ter mu obljubi, zvesto ravnati se po sprejetih naukih.

čúva-m, -ti, behüten;
grdí-m, -ti, entſtellen;
drží-m, držá-ti se česa, } befolgen
ravná-m, -ti se po čem, } etwas;
ponávlja-m, -ti, wiederholen;
povišúje-m, -eváti, erhöhen;
prevzêti se, ſich übernehmen;
obùpa-m, -ti, verzweifeln;
prezíra-m, -ti, verachten;
oklénem, -ti se, ſich anklammern;
poljúbi-m, -ti, küſſen;
tolážba, -e, der Troſt;
jêdro, -a, der Kern;
bliščòba, -e, der Flitterglanz;
senéni vóz, -a, der Heuwagen;
pùhel, -hla, -o, eitel, hohl;
trézen, -zna, -o, nüchtern;
pijánec, -nca, der Trunkenbold.

Die Jugend iſt ſtets leicht frohen Herzens und guter Laune, weil ſie keine Sorgen kennt. In unſerer kaiſerlichen Armee gibt es viele Soldaten von ſchöner und kräftiger Geſtalt. Die Gegenſtände, welche wir von unſeren Vorfahren zum Andenken haben, ſind für uns von ſehr großem Wert. An ſehr heißen Sommertagen lechzen vor Durſt die Menſchen und die Thiere. Im heurigen Jahre erwarten die Landleute eine beſſere Ernte, als ſie im vorigen Jahre war. Die erſten Chriſten waren alle eines Gedankens und eines Willens, als ſie ſich entſchloſſen, für ihren Glauben Gut und Blut zu opfern. Die Menſchen, welche jähzornig ſind, werden (postàti) oft anderen Leuten gefährlich, wenn ſie dieſe Leidenſchaft überwältigt. — Alle dieſe Goldſtücke ſind öſterreichiſcher Währung. Im Jahre 1879 fand den 24. April in unſerem Staate eine große Feierlichkeit ſtatt zur Erinnerung an die 25jährige Vermählung unſeres allergnädigſten Kaiſers und unſerer allergnädigſten Kaiſerin. In ſehr großen Städten ſterben viele Leute vor Hunger und erſtarren vor Kälte. In welchem Jahre biſt du geboren? Ich bin im Jahre 1852 im Monat Mai, und zwar den 2. Mai, am dritten Sonntag nach Oſtern geboren. Napoleon iſt am 5. Mai im Jahre 1821 auf der Inſel St. Helena geſtorben. Der Frühling beginnt am 20. März, der Winter aber am 21. December.

odlôči-m, -ti se, ſich entſchließen;
žrtvúje-m, -ováti, opfern;
obhája-m, -ti, ſtattfinden;
pričakújem, -ováti, erwarten;
začnem, začêti se, beginnen;
otŕpne-m, otŕpni-ti, erſtarren;
prédnik, -a, der Vorfahre;
vòjska, -e, die Armee;
zlát, -a, Goldſtück;
veljáva, -e, Währung;
slovésnost, -i, Feierlichkeit;
porôka, -e, Vermählung, Trauung;
òtok, otók-a, Inſel;
najmilostljívejši, allergnädigſt.

63. Lection. — Tri in šestdeseta naloga.

Gebrauch des Dativs. — Raba dajalnikova.

a) Der Dativ steht auf die Frage: wem oder für wen? bei Adjectiven, welche die Begriffe nützlich oder schädlich, ähnlich oder unähnlich, geneigt oder abgeneigt ꝛc. enthalten, als:

korísten, nützlich;	priméren, angemessen;
škodljív, schädlich;	prikláden, passend;
jednák, gleich;	udán, ergeben;
sličen, podóben, } ähnlich;	míl, gnädig, hold;
	dóber, gut.

b) Der Dativ steht wie im Deutschen bei transitiven Verben auf die Frage: wem? neben einem ausgedrückten oder verschwiegenen Accusativobject; als: Kdor ubógemu kaj podelí, Bógu posojúje, wer einem Armen etwas schenkt, der leiht Gott. Daj vsákemu, kar mu gre, gib jedem, was ihm gebürt.

Abweichend werden gebraucht:

stréči kòmu, aufwarten, bedienen;
zabávljati kòmu, necken, — kòga, unterhalten;
primériti *prímérjati čèmu kaj, etwas mit einer Sache vergleichen;
práviti, rékati kòmu (gospód), jemanden (Herr) nennen;
slùžiti kòmu neben slúžiti kòga, jemandem dienen.

c) Der Dativ steht häufig bei reflexiven Verben, als:

čùditi se kòmu, sich wundern;	rôgati se, spotten, verhöhnen;
smejáti se, posmehováti se, } über j. lachen; auslachen;	zahváliti se, danken;
	smíliti se, erbarmen;
prilizováti se, schmeicheln;	brániti se, sich vertheidigen.

Z. B.: Vsi se čùdijo njegóvi učenósti, alle wundern sich über seine Gelehrsamkeit. Posmehújejo se njegóvi domišljívosti, man lacht über seine Einbildung. Bógu se ne móremo skríti, vor Gott kann man sich nicht verbergen.

d) Der Dativ steht bei vielen unpersönlichen Reflexivverben, als:

zdí se mi, dozdéva se mi, } es kommt mir vor; es scheint mir;	zdéha se mi, ich gähne;
	drémlje se mi, ich habe Schlaf;
vídi se mi, } man sieht; man	sánja se mi, ich träume;
pozná se mi, } kennt es mir an;	tôži se mi, es ist mir leid (um, po L.);
gnúsi se mi, stúdi se mi, gábi se mi, } es ekelt mir, ich habe Ekel, ich empfinde Ekel;	ljúbi se mi, es beliebt mir;
	spodóbi se mi, es geziemt sich;
	mudí se mi, ich habe Eile.

Zmerno življenje ni samo mladini koristno in prikladno, temveč ono je tudi odrastlim ljudém pristojno in potrebno, ako hočejo visoke starosti doživeti. Pisava našega prvega pesnika Franca Prešérna se nobeni drugi pisavi med našimi pisatelji primerjati ne dá. Um in pamet povzdigujeta človeka visoko nad živál, vsaka huda strast pa ga živini jednakega dela. Sivi glavi naj se nikdo ne posmehuje in roga, temveč časti in spoštuje jo naj, kakor so jo spoštovali grški mladenči. Velikim učenjakom se čudimo, kako so mogli tolike učenosti doseči. Mladenčem se že na licu pozná, ali so prebrisane glave ali ne. Lepi besedi se spodobi tudi lepa obleka. Bolnikom se dostikrat studi jed in pijača. Ljudém se rado sanja o tem, o čemur so po dne govorili. Kmetje se čudijo velikemu napredku, kterega so v zadnjih letih razne iznajdbe v kmetijstvu pouzročile. Hvaležni otroci strežejo skrbno starišem na stara leta. Ne verujte tistim, ki se vam prilizujejo. Za vse, kar imamo, moramo se Bogu zahvaliti. Vsaka živál se brani sovražniku, kakor se more. Prepirljivi ljudjé zabavljajo vsakomu, kogar srečajo.

Der Menſch ſchadet ſich ſelbſt am meiſten. Für jeden Menſchen iſt es nützlich und gut, mäßig zu leben und ſich vor dem Müßiggange zu bewahren. Für die jungen Leute ſind der Müßiggang und eine ſchlechte Geſellſchaft am gefährlichſten. Verhöhnet niemanden wegen ſeiner ſchwachen geiſtigen Fähigkeiten. Kinder, ſeid den Eltern gehorſam, auf daſs es euch wohl ergehe (Fut.) auf Erden. Verſpottet nicht, ſondern ſtehet auf vor einem grauen Haupte (Dat.). Gute Diener bedienen gewiſſenhaft ihre Herrſchaft. Die Söhne unſeres Volkes dienen gern ihrem Kaiſer und König. — Die Jünglinge dürfen ſich nicht mit den erwachſenen und erfahrenen Männern vergleichen. Das Volk wundert ſich über die vielen neuen Erfindungen in der Induſtrie und Landwirtſchaft. Unglückliche Leute erbarmen jedermann. Einem kranken Menſchen beliebt es weder zu eſſen noch zu trinken. Jeder Nation iſt es leid um ihre großen Männer. Wir vergeſſen leicht, was wir geträumt haben. Wer müde iſt, der gähnt gern. Für die Jugend geziemt es ſich nicht, jedermann zu ſchmeicheln. Den jungen Leuten ſieht man es ſchon an den Augen an, ob ſie aufgeweckten Geiſtes und unſchuldigen Herzens ſind.

pisáva, -e, Schreibweiſe, -art;
učenják, -a, der Gelehrte;
pijáča, -e, der Trank;
naprédek, -dka, der Fortſchritt;
iznájdba, -e, die Erfindung;
kmetíjstvo, -a, Landwirtſchaft;
lenôba, -e, Faulheit, Müßiggang;
zmóžnost, -i, die Fähigkeit;
obrtníja, -e, die Induſtrie;
odrástel, -tla, -o, erwachſen;
pristójen, -jna, -o, angemeſſen;
prebrísan, geweckt, aufgeklärt;
prepirljív, -a, -o, zankſüchtig;
vésten, -tna, -o, gewiſſenhaft;
izkúšen, -a, -o, erfahren;
žív, živáhen, aufgeweckt;
pouzróči-m, -ti, verurſachen;
godí-ti se, ergehen.

Človeško življenje.

Vsako leto šteje štiri letne čase. Tudi naše življenje, ki se dá najlepše primerjati letnim časom, imá štiri dobe. Jedna podaja drugi roko. Pomladi je podobna otroška mladóst. Dete vzraste otrok, čvrst deček in se začne učiti. Otrok, kteri malo seje, bode tudi malo žel. Čas otroške mladosti je prelép, zlat čas, ki mu ga ni jednakega v življenju. Poletju slična so leta mladenčev in devíc. Mladina začne skrbeti, kako ji bode mogoče živeti ter sebi in drugim koristiti. Če se otrok slabo izučí, tudi mladeneč prida ni. Rodovitni jeseni je jednaka doba, kteri se pravi moška doba. Mož in žena uživata, kar sta si pridobila in prihranila s svojim trudom. Zimi je podobna naša starost. Starčka in starko že zapušča moč; lasjé, beli kakor sneg, krijejo jima glavo in jima po malem izpadejo, kakor se osiplje listje raz drevje. Staro truplo jima leze k zemlji, in pokopljejo ga v hladno črno zemljo, da počiva. Kakor v naravi, prične se tudi človeku na onem svetu novo življenje.

64. Lection. — Štiri in šestdeseta naloga.

(Fortſetzung. — Nadaljevanje.)

a) Der Dativ ſteht beim Hilfsverbum: sèm, bìti,

1. wenn es mit folgenden Subſtantiven unperſönlich verbunden iſt:

tréba, potréba } mi je, { ich benöthige; es iſt mir nöthig;
mràz, zíma } mi je, ich friere, mir iſt kalt;
már, skfb } mi je, ich bin beſorgt;
imê mi je, ich heiße;
kós mi je, er iſt mir gewachſen;
žàl mi je, es iſt mir leid;
ni mi pára, es gibt nicht meinesgl.

2. Der Dativ mit sèm, bìti, dient zur Umſchreibung des Verbum iméti, haben, als: mèni je dòsti denárja, ſtatt jaz imám dòsti denárja. Vsákemu človéku je dolžnóst človéštvu koristiti, ſtatt vsàk človek imá dolžnóst.

3. Der Dativ mit sèm, bìti, in Verbindung mit einem Infinitiv, dient zur Bezeichnung der Nothwendigkeit oder Möglichkeit und ihres Gegentheils (ſtatt mórati, müſſen, und mòči, können). Z. B.: Nàšim sovrážnikom je bílo béžati, ſtatt nàši sovrážniki so mórali béžati. Nocój mi ni zaspàti, ſtatt nocój ne mórem zaspàti. Mèni ni več domá bìti, ſtatt jaz ne mórem več domá bìti. Kaj mi je začêti? Was ſoll ich anfangen?

4. Beim Infinitiv bìti ſteht bei vorhergehendem Dativ der Perſon die prädicative Beſtimmung im Dativ, als: človéku ni dòbro sámemu bìti, für den Menſchen iſt es nicht gut, allein zu ſein, oder človéku ni dòbro, da je sám. Na tem svétu nam ni mogôče popólnoma srêčnim bìti, oder da smo srêčni.

Anmerkung. Die gleiche Construction findet man auch bei einigen anderen Verben, als: človéku je bóljše làčnemu zaspàti, kot dólžnemu ostàti, oder ohne den Dativ der Person: bóljše je làčnemu zaspàti, kòt dólžnemu ostàti, beſſer iſt es, hungrig einzuſchlafen, als ſchuldig zu bleiben. Bóljše poštènemu umréti, kot sramòtnemu živéti.

b) Der Dativ ſteht beim Verbum dàti in Verbindung mit einem Infinitiv, als: ne daj se sovrážnikom ujêti (= gib dich nicht den Feinden hin zum Fangen), laſſe dich nicht von den Feinden fangen. On se mu je dal zapeljáti, er hat ſich von ihm verführen laſſen.

c) Der Dativ (Dativus ethicus) ſteht beim Pronomen perſonale in freier Anwendung zur Bezeichnung der Perſon, auf welche bei der Handlung Rückſicht genommen wird, oder die Freude oder Verdruſs an der Handlung empfindet; als: ostàni mi domá, prijátelj, bleibe mir zu Hauſe. Hitro mi idi v mésto. On mi živí na Štájerskem.

Anmerkung. 1. Häufig ſteht der Dativ des Reflexivpronomens *si* zur Bezeichnung, daſs das Subject die Handlung für ſich unternimmt; als: on si gre po zdravíla, er geht ſich Arzneien holen. On si ne vé, kaj bi si od žálosti začél. Bóg si vé, kaj še postàne iz njèga.

2. Auf dieſen Gebrauch des Dativs ſind einige ſtehende Ausdrücke zurückzuführen, als: bôdi si vréme lépo ali grdo, möge das Wetter ſchön oder garſtig ſein. Da si rávno, če si tùdi, obgleich, wenn auch, als: če si tùdi (dasirávno) ne vém právega pôta, hočem se vèndar na pôt podàti.

d) Der Dativ ſteht oft als attributive Beſtimmung eines Nomens anſtatt des Genitivs oder eines Adjectivs, und bezeichnet, wie dieſe, das Verhältnis der Zugehörigkeit.

1. Der Dativ ſtatt des Genitivs, als: Králj naj bôde právi òče svòjim podlóžnikom (ſtatt svòjih podlóžnikov), der König ſoll ein wahrer Vater ſeiner Untergebenen ſein. Ne bôdi izdajálec svòjemu národu (ſtatt svòjega národa). Temistoklej je bil rešítelj svòji domovíni.

2. Der Dativ ſtatt eines Adjectivs, beſonders häufig ſtatt eines Poſſeſſivpronomens, als: Víno razveseljúje sŕce človéku (= sŕce človéško). Stárcu rôko poljúbiti (= stárčevo rôko). Umoríli so ji sína (= njénega sína). On mi je stríc (= on je moj stríc). Stàriši so nam najvêčji dobròtniki.

Očetovo sporočilo.

Ljubi sin! Moj čas mi kmalu poteče, in meni bode ta svet zapustiti. Tebi je ostati potém samemu na svetu, kjer ti je dober svèt več vreden ko zlato in srebro. Poslušaj torej in se mi daj podučiti: Ostani zvest sin veri svojih očetov in se ogiblji prepira. Ne bodi te nikoga tako strah kakor samega sebe; v našem srcu biva sodník, ki ne vara in se tudi nikomur varati ne dá; kajti laži je plitvo dno. Daj se rad drugim podučiti, pa tudi tebi ne bodi žal besede, ki more drugim koristiti. Bodi poslušen gosposki, bodi prijazen proti vsakomu in ne vtikaj se v tuje reči. Ne prilizúj se nikomur in se tudi ne daj tebi prilizovati. Spoštúj vsakoga po nje-

govem stanu; pomagaj in dajaj rad, če ti je mogoče. Ne pravi vsega, kar veš, vedi pa vedno, kar govoríš. Misli čestokrat na svete reči. Skrbi za svoje telo, vendar ne tako, kakor da bi bila tvoja duša. Premišljúj vsak dan o smrti in življenju ter bodi vedno veselega srca.

Für den Menſchen iſt es noch nicht genug, gute Lehren bloß anzuhören und zu loben, ſondern es iſt ihm auch nöthig, ſich nach denſelben zu richten. Ein weiſer Sohn läſst ſich vom Vater belehren. Laſſet euch nie von den Kindern befehlen. Mancher Herrſcher iſt ein wahrer Freund und Vater ſeines Volkes. Es ſei euch nie leid um das Wort, welches andere belehrt. Keinem Menſchen iſt es möglich, auf dieſer Welt vollkommen glücklich zu ſein und auch glücklich zu bleiben. Laſſet euch nicht von Schmeichlern überreden und folget niemals ihren ſchlechten Rathſchlägen. — Die Schmeichler ſind nicht euere Freunde, wie es euch ſcheint, ſondern ſie ſind euere größten Feinde. Das Gedächtnis iſt des Menſchen treueſter Freund. Jene Herrſcher, welche Beförderer der Künſte und Wiſſenſchaften ſind, ſind eine große Stütze der Schule und des Fortſchrittes. Gott iſt der Vatter aller Menſchen, der Menſch aber der Herr aller Geſchöpfe auf Erden. Die Hoffnung iſt die treueſte Freundin des Menſchen. Es iſt für den Menſchen beſſer, ehrlich zu ſterben, als ehrlos zu leben. Wer recht glücklich leben will, der muſs einen weiſen Verſtand und ein edles Herz haben.

prilizoválec, -lca, der Schmeichler; umétnost, -i, die Kunſt;
nasvèt, -a, der Rathſchlag; znánost, -i, die Wiſſenſchaft;
spomín, -a, das Gedächtnis; podpóra, -e, die Stütze;
pospešítelj, -a, der Beförderer; ravná-m, -ti se po L., folgen.

65. Lection. — Pet in šestdeseta naloga.

Das poſſeſſive Adjectiv und deutſche Compoſita. — Svojilni pridevnik in nemške sestavljenke.

Der Gebrauch des Adjectivs hat im Sloveniſchen einen viel größeren Umfang als im Deutſchen; denn das ſloveniſche Adjectiv bezeichnet ſehr oft ſolche Verhältniſſe, welche im Deutſchen durch ein Subſtantiv entweder im Genitiv oder in einer Zuſammenſetzung ausgedrückt werden.

a) Statt des deutſchen bloßen Genitivs zum Ausdrucke des Beſitzes wird im Sloveniſchen ein poſſeſſives Adjectiv auf *-ov*, *-in* oder *-ski*, *-ji* gebraucht; z. B.: očêtova híša, das Haus des Vaters; sèstrina knjiga, das Buch der Schweſter. (S. 17. u. 32. Lect.)

Der Genitiv des Subſtantivs ſtatt des poſſeſſiven Adjectivs iſt ſtets zu ſetzen:

1. wenn das Subſtantiv eine attributive Beſtimmung, ſei es ein Adjectiv, einen Relativſatz oder eine Appoſition bei ſich hat, als: sín

nàšega sôseda. To je híša gospóda, ki sem ga včèraj vídel. Hči králja Dávida. Kôča stríca Tóma. Sèstra králja Matjáža. Im letzteren Falle auch: králj-Dávidova hči; stríc-Tómova kôča, kralj-Matjáževa sèstra.

2. bei abstracten Substantiven, als: bùkve modrósti, das Buch der Weisheit; hrám pobóžnosti, das Haus der Frömmigkeit; kratkóst življénja, die Kürze des Lebens; krasòta stvarjénja, die Pracht der Schöpfung; spòna sùžnosti, das Band der Knechtschaft.

b) Deutsche Composita können im Slovenischen verschiedenartig ausgedrückt werden:

1. Das Bestimmungswort der deutschen Composita wird häufig durch ein possessives Adjectiv ausgedrückt, als:

glávno mésto, Hauptstadt; — nebéška modrína, Himmelsbläue;
méstna cèrkev, Stadtkirche; — dežèlna brámba, Landwehr;
kùhinjska posôda, Küchengeschirr; — pšenična žêtev, Weizenernte;
sólnčni žárek, Sonnenstrahl; — žìtna céna, Getreidepreis;
híšna stréha, Hausdach; — šólski vòdja, Schulleiter;
híšna vráta, Hausthor; — částni úd, Ehrenmitglied;

okràjno / méstno } glavárstvo, Bezirks- / Stadt- } hauptmannschaft;
dežèlni / držávni } poslánec, Landtags- / Reichsraths- } abgeordneter;
dežèlna / držávna / železna } césta, Land- / Reichs- / Eisenbahn- } straße.

svínčena rúda, Bleierz; — svílni trák, Seidenband;
trnjeva krôna, Dornenkrone; — leséna posôda, Holzgefäß;
tržni dàn, Markttag; — krùhova skórja, Brodrinde.[1]

pìtna vòda, Trinkwasser; — jàbelkov olúpek, Apfelschale;
brúsni kàmen, Schleifstein; — túrška vójska, Türkenkrieg;
mlinsko kolo, Mühlrad; — čŕna vójska, Landsturm;
strélni práh, Schießpulver; — jùtranja molítev, Morgengebet;

večèrno / jùterno } sólnce, Abend- / Morgen- } sonne.

2. Manche deutsche Composita werden durch Präpositionalausdrücke wiedergegeben, als:

kljúč od vrât, Thürschlüssel; — òje pri vózu, Wagendeichsel;
kljúč od híšnih vrât, H.thorschl.; — bùkve za ljùdstvo, Volksbuch;
mlìn na sápo, Wind- / na vòdo, Wasser- } mühle; — kònj za jézo, Reitpferd;
— oklép za na prsi, Brustharnisch;
vŕč iz íla, Thonkrug; — peró za písanje, Schreibfeder.

[1] skórja krùha dagegen: eine Rinde (ein wenig) Brod.

3. Vielen deutschen Zusammensetzungen entsprechen slovenische Zusammensetzungen.

Es gibt Zusammensetzungen des Substantivs:

α) mit einem Substantiv:

vinó-grad, Weingarten; léto-pis, Jahrbuch;
kolo-dvòr, Bahnhof; páro-brod, Dampfschiff;
koló-vrat, Spinnrad; véro-zakon, Religionslehre.

β) mit einem Adjectiv:

hudo-délnik, Missethäter; hudo-úrnik, Wildbach;
krivo-vérec, Irrgläubiger; tiho-tápec, Schleichhändler.

γ) mit einem Pronomen:

samo-kólnica, Schubkarren; samo-ùk, Autodidact;
svoje-glávnež, eigensinniger Mensch; samo-stán, Kloster.

δ) mit einem Numerale:

sto-létje, Jahrhundert; tri-nòg, Dreifuß, Tyrann;
Tri-gláv (= Dreihaupt), Triglav; šesto-pér, Kolben, Keule.

ε) mit Partikeln:

ne-srêča, Unglück; brèz-dno, Abgrund;
križem-pôt, Kreuzweg; pré-laz, Zaunöffnung.

Zadovoljni pastirček.

O lepem pomladanskem jutru pasel je mlad pastirček v neki pisani rožni dolini med zelenimi gorami ovce svojega gospodarja. Lepo si žvižga in poje ter samega veselja poskakuje. Kralj tiste dežele je ravno v tem kraju hodil po lovu. Ko veselega fanta ugleda, pokliče ga k sebi, rekôč: „Zakàj si tako židane volje, moj ljubček?“ Deček pa kralja ni poznàl in je dejál: „Zakàj bi ne bil dobre volje; saj še naš presvetli kralj sam ni toliko bogát in srečen kot jaz.“

„Seveda ne!“ odgovorí mu kralj; „povéj mi pa vendar, kaj vse imáš?“

„Rumeno solnce mi sije iz nebeške modrine,“ začne pastirček pripovedovati, „ravno tako ljubeznivo, kakor našemu kralju; hribi in doline zelenê in cvetô ravno tako lepo za mene, kakor za kralja. Svojih rok bi ne dal za tisôč cekinov in svojih očíj ne za vse kraljeve grajščine. Vrh tega imám vsega dovòlj, česar požélim; pa tudi ne požélim več od tega, česar mi je potreba. Vsak dan se do sitega najém, imám pražna oblačila, da se lahko ob praznikih preoblečem; denarcev toliko zaslužim, da lahko izhajam. Zdaj mi pa povejte, ali imá kralj več kot jaz?“

Blagi kralj se mu prijazno nasmehljá in se mu dá spoznati, kdo je, rekôč: „Resnično je, kar praviš, pridni deček! in zdaj lahko

rečeš, da je tebi kralj sam vse to potrdil. Le bodi neprenehoma tako veselega srca!“

Srce zadovoljno in veselo
Boljše je, kakor kraljestvo celo.

ljúbček, -a, Liebling, Lieber;
cekín, -a, der Ducaten;
grajščína, -e, das Schloſs;
žídan, -a, -o, ſeiden;
žídane volje bíti, guter Laune ſein;
pomladánski, -a, -o, Frühlings-;
písan, -a, -o, bunt, -färbig;
rôžen, -žna, -o, roſig, Roſen-;
prážen, -žna, -o, ſonntäglich;
nepreném̀oma, immerfort.

Jeder Menſch muſs die Macht Gottes, der Himmel und Erde erſchaffen, anerkennen und die Schönheit und Pracht der Natur bewundern. Die griechiſchen Statuen zeichnen ſich durch (po) ihre Körperſchönheit und Harmonie aus. Jedes im Reichsrathe zu (na) Wien vertretene Land der öſterreichiſchen Monarchie iſt in mehrere Bezirkshauptmannſchaften eingetheilt; ſo hat z. B. Steiermark 19 und Kärnten 7 Bezirkshauptmannſchaften. Der heilige Cyrillus und Methodius, die man die Apoſtel der Slaven nennt, ſind in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts die Begründer der ſlaviſchen Literatur geweſen. Den Handel und die Induſtrie befördern beſonders die Eiſenbahnſtraßen und die Dampfſchiffe. In jeder größeren Stadt, beſonders in den Landeshauptſtädten ſind in der Jetztzeit Handels- und Induſtrieſchulen errichtet.

Das Schießpulver begann man in Deutſchland erſt in der Mitte des 14. Jahrhunderts zu gebrauchen. Die erſte Dampfmaſchine, welche dieſen Namen verdient, wurde in England aufgeſtellt und beim Bergbau verwendet; ebenſo ſind auch die Eiſenbahnen eine engliſche Erfindung. In unſerer Stadt ſind wöchentlich zwei Markttage, und zwar am Mittwoch und Samstag. Wenn die Weizenernte gut iſt, ſo fallen die Getreidepreiſe. In den öſterreichiſchen Reichsrath werden 353 Reichsrathsabgeordnete gewählt. Die Abgeordneten haben die Verpflichtung, die Staats- und Landesintereſſen zu vertreten; ſie werden daher auch Staats- und Landesvertreter genannt. Die Staats- ſowie die Südbahn haben in den Hauptſtädten unſerer Länder große und ſchöne Bahnhöfe.

pripoznáva-m, -ti, anerkennen;
odlikúje-m, -ováti, auszeichnen;
pospešúje-m, -eváti, befördern;
zastôpa-m, -ti, vertreten;
skládnost, -i, die Harmonie;
krasòta, -e, Pracht, Herrlichkeit;
sòha, -e, Statue;
držáva, -e, Monarchie;
državni zbòr, -a, Reichsrath;
blagovéstnik, -a, Apoſtel;
Slován, -a, Slave;
ustanovítelj, -a, der Begründer;
slòvstvo, -a, Literatur;
trgovína, -e, Handel;
párni strój, -a, Dampfmaſchine;
rudárstvo, -a, Bergbau;
zastôpnik, -a, Vertreter;
koríst, -i, Intereſſe;
slovánski, -a, -o, ſlaviſch;
sedánji, -a, -e, jetzig, Jetzt-;
trgovínski, -a, -o, Handels-;
obrtníjski, -a, -o, Induſtrie-.

66. Lection. — Šest in šestdeseta naloga.

Slovenische Wortbildungssilben und deutsche Composita.

Slovenske pritikline in nemške sestavljenke.

Deutsche Composita, in denen das Grundwort die Art und Weise, Eigenschaften oder Zustände, den Ort oder Raum, Stoffe oder Mittel bezeichnet, werden im Slovenischen vermittelst verschiedener characteristischer Ableitungssilben ausgedrückt. Statt eines Compositums steht im Deutschen öfters ein durch Ableitung gebildetes der auch ein einfaches Substantiv.

Die wichtigsten Substantivbildungen sind folgende:

A. Substantiva, welche die Art und Weise, Handlungen, Eigenschaften und Zustände bezeichnen, sind vermittelst folgender Suffixe gebildet:

1. **-áva** (an imperfective Verbalstämme angefügt) — deutsch: -art, -ung:

pis-áva, Schreib-art, písati; velj-áva, Geltung, veljáti;
zid-áva, Bau-art, zídati; obravn-áva, Verhandlung;
skušnj-áva, Versuchung, skúšati; spreminj-áva, Veränderung.

2. **-ba** (an Verbalstämme angefügt) — deutsch: -ung:

vòd-ba, Führung, vodíti; postréž-ba, Bedienung, postréči;
narêd-ba, Anordnung, Ver-; spremém-ba, Änderung, Ver-.

3. **-ost** (an Adjectiva angefügt, s. 24. Lect. b) — deutsch: -heit (-keit), -schaft:

pravíčn-ost, Gerechtigkeit; lastn-ôst, Eigenschaft, lásten;
modr-ôst, Weisheit, môder; pohlévn-ost, Demuth, Sanft-.

Anmerkung. Statt **-ost** gebraucht man in gleicher, jedoch mehr concreter Bedeutung das Suffix **-ota**, neben welchem öfters die Bildung mit **-oča** und **-oba** vorkommt:

lep-òta, Schönheit, lép; slep-òta, Blindheit, slép;
topl-òta, Wärme, tòpel; gork-òta, Hitze, górek.

Man unterscheide:

čist-ost, Reinheit, Keuschheit; — čist-òta, čist-òča, čist-òba, Reinlichkeit;
prázn-ost, Leerheit; — prazn-òta, prazn-òča, prazn-òba, die Leere;
sladk-ôst, Süßigkeit; — sladk-òta, sladk-òča, sladk-òba,[1] die Süße;
nag-ôst, Nacktheit; — nag-òta, nag-òča, die Blöße;
jedin-ost, Einigkeit; — jedn-òta, jedn-òča, Einheit (jedín und jèden).

---

[1] Das Suffix *-oba* bezeichnet öfters den Stoff oder die Substanz, als: kislòba, die saure Substanz — kìsel; grenkòba die bittere Substanz, der dem Bitteren innewohnende Stoff.

4. **-stvo** (an Substantiva und Adjectiva angefügt) — deutsch: =thum, =heit, =schaft:

cesár-stvo, Kaiserthum, cèsar; bogá(t)-stvo, Reichthum, bogát;
kraljé(v)-stvo, Königreich, králj; pijân-stvo, Trunkenheit, pijân;
kristján-stvo, Christenthum; glavár-stvo, Hauptmannschaft.

B. Substantiva, die einen Ort oder Raum bezeichnen, sind gebildet durch die Suffixe:

1. **-ica** (an Adjectiva auf *-en* angefügt):

delávn-ica, Werkstätte, deláven; soln-íca, Salzfass, sòlen;
brívn-ica, Barbierstube, bríven; pekárn-ica, Backhaus;
spàln-ica, Schlafzimmer, spàlen; pisárn-ica, pisárna, Kanzlei;
čitàln-ica, Lesezimmer, čitàlen; tiskárnica, tiskárna, Buchdruckerei.

2. **-íšče** (an Substantiva und Part. prät. act. II. angefügt):

boj-íšče, Kampfplatz, bój; igral-íšče, Spielplatz, igrál;
dvor-íšče, Hofraum, dvòr; gledal-íšče, Theater, glêdal;
gnoj-íšče, Mistgrube; gnój; kopal-íšče, Badeplatz, kôpal;
strn-íšče, Stoppelfeld, stŕn, -í; pokopal-íšče, Friedhof, pokopál.

3. **-ják** (*-njak*, an Substantiva angefügt):

kon-ják, Pferdestall, kònj; ul-nják, Bienenhaus, ùl;
ovč-ják, Schafstall, óvca; vod-nják, Wasserbehälter, vòda;
kur-nják, Hühnerstall, kùra; sadov-nják, Obstgarten, sád.

C. Substantiva, die Stoffe, Mittel oder Werkzeuge bezeichnen, sind vermittelst folgender Suffixe abgeleitet:

1. **-áča** (an Verba angefügt):

igr-áča, Spielzeug, igráti; bris-áča, Handtuch, brísati;
kop-áča, Haue, kopáti; pij-áča, Getränk, piti.

2. **-áva** (an Verba angefügt):

kres-áva, Feuerzeug, kresáti; sveč-áva, Leuchtmaterial, svétiti;
kurj-áva, Brennholz, kúriti; diš-áva, Wohlgeruch, díšati.

3. **-ica** (an Adjectiva angefügt) bezeichnet:

a) Krankheiten, als:

mŕzl-ica, Fieber, mŕzel; plúčn-ica, Lungensucht, plúčen;
goreč-íca, Sodbrennen, gorêč; vroč-íca, hitziges Fieber, vrôč.

b) Wasserarten, als:

dežévn-ica, Regenwasser, dežéven; kápn-ica, Traufe, kápen;
studénčn-ica, Quellw., studénčen; potóčn-ica, Bachwasser, potóčen.

c) verschiedene Vorrichtungen, als:

vétern-ica, Windfahne, véteren; spovedn-íca, Beichtstuhl, spovéden;
pérn-ica, Federbett, péren; slàmn-ica, Strohsack, slàmen.

d) Zahlen und Münzen, als:

stolétn-ica, Säcularfeier, stoléten; deset-íca, Zehnkreuzerstück;
oblétn-ica, Jahrestag, obléten; dvajset-íca, Zwanzigkreuzerstück.

4. **-ílo** (**-álo** an Verbalstämme angefügt):

mlat-ílo, Dreschwerkzeug, mlátiti; pis-álo, Schreibzeug, písati;
rez-ílo, Schneidewerkzeug, rézati; ogled-álo, Spiegel, oglêdati se.

5. **-ívo** (an Substantiva und Verba angefügt):

cest-ívo, Straßenmaterial, césta; pred-ívo, Gespinnst, prêsti;
net-ívo, Heizmaterial, nétiti; strel-ívo, Munition, strelíti.

6. **-ina** (an Substantiva und Adjectiva angefügt) bezeichnet:

a) die Sprache des durch das Adjectiv bezeichneten Volkes:

slovénšč-ina, die slovenische Sprache, slovénski, slovenisch;
némšč-ina, die deutsche Sprache, némški, deutsch;
francóšč-ina, die französische Sprache, francóski, französisch;
gŕšč-ina, die griechische Sprache, gŕški, griechisch.

b) Fleischgattungen:

telêt-ina, Kalbfleisch, tèle; govêd-ina, Rindfleisch, govêdo;
svínj-ina, Schweinfleisch, svínja; kòzlet-ina, Kitzenes, kòzle.

c) Lohn- und Mautgelder:

vozn-ína, Fuhrlohn, -geld, vòzen; mostn-ína, Brückenmaut, mòsten;
najden-ína, Finderlohn, nájden; cestn-ína, Straßenmaut, césten.

d) Holzgattungen und Stoffe:

bukov-ína, Buchenholz, bùkov; srebern-ína, Silberzeug, srebèren;
hrastov-ína, Eichenholz, hrástov; zlatn-ína, Goldsachen, zlát.

7. **-jek** bezeichnet die Exkremente.

Die Ableitungssilbe -jek ist wohl zu unterscheiden von -jak (-njak): golobnják, Taubenhaus (z. B. 3.), dagegen: golôbjek, Taubenkoth, golôb; kurnják, Hühnerstall, kùrjek, Hühnerkoth; kùra, Henne; kràvjek, ptičjek, von kràva, ptìca.

Moč znanstev in umetnostij.

Znanstva in umetnosti so krasne sestrice, ktere človeka kakor brata svojega ljubijo in ga podučujóč osrečujejo. Njihova moč na človeštvo je pa ta, da bistrijo človeku um, krepčajo dušne močí, da mu zmirom bolj razodevajo skrivnosti v naravi in ga peljejo v neskončne daljave nebá, da ga razsvetljujejo in povzdigujejo. Zatorej veljá v vseh časih in pri vseh ljudstvih človek obširnega znanja več od drugega, nič ali malo učenega; vidimo tudi, da obdaja nenehljiva slava može izvrstne učenosti in bistroumnosti, in mi je štejemo med največje dobrotnike človeštva. Kdo pa našteje vse take može od starega veka do našega stoletja, ki so se odlikovali v raznih znanstvih in si zaslužili neumrljivo slavo? Trikrat srečna taka ljudstva, ktera

se morejo ponašati s takimi možmi! Ti razširjajo znanstva med rojake, rod za rodom razsvetljujejo in prenarejajo ter ves narod od stopnje do stopnje povzdigujóč oslavljajo na veke.

Znanstva tudi bogatê narod. Matematika, mehanika, fizika, kemija itd., kažejo nam tisôč potov, po kterih nahajamo nove izvirke blagostanja, po kterih prihajamo do tisôč novih iznajdeb, ki nas bogatê. Po znanstvu se je povzdignilo poljedelstvo, ki je podlaga vsakemu narodnemu razvitku; pospeševala se je živinoreja, vrtnarstvo in bučelarstvo. Znanstva kažejo tudi na bojišču svoje močí, kajti ona podpirajo pogúm in hrabrost z novimi iznajdbami in učê toliko znanostij v boju potrebnih. Zató je premagal Pir, kralj grško omikanih Epirotov, še surove Rimljane, zató so nadvladali Evropci v nevednosti živeče ter revne Indijane in Azijate. Znanstva so velika moč!

osrečújem, -eváti, beglücken;
razsvetljújem, -eváti, aufklären;
razširja-m, -ti, verbreiten;
oslávlja-m, -ti, berühmt machen;
bistri-m, -ti, schärfen;
ponáša-m, -ti se, sich brüsten;
nadvláda-m, -ti, überwinden;
znánstvo, -a, Wissen, Wissenschaft;
izvírek, -rka, Quelle;
vék, -a, Zeitalter, Jahrhundert;
na véke, auf ewige Zeiten;
nenehljív, -a, -o, unvergänglich.

Die Geistesproducte berühmter Schriftsteller und Dichter haben überall eine große Geltung. In manchen Werkstätten und Kanzleien findet man eine große Nettigkeit und Reinlichkeit. Die Trunkenheit und die Spielsucht haben schon manchen um Reichthum und Wirtschaft gebracht (správiti ob m. Acc.). Bei einer guten Bauernwirtschaft muss sich im Hofraume auch eine gute Mistgrube befinden. Die Stadtbewohner müssen das Heiz- und Leuchtmaterial theuer bezahlen. Die Lungensucht ist eine gefährliche Krankheit. In geräumigen Schlafzimmern ist es gesund zu schlafen. Die englische Sprache ist weiter verbreitet als die französische und die deutsche Sprache. Die Windfahnen zeigen uns eine jede Windveränderung an.—In fruchtbaren Gegenden haben die Landwirte große Obstgärten. In den heißen Südländern wird das Wasser in großen Wasserbehältern aufbewahrt. Der Soldat muss im Kriege viel Munition mit sich tragen. In Österreich haben schon mehrere Klöster ihre Säcularfeier gefeiert. Das Quellenwasser ist viel reiner und gesünder als das Regen-, Bach- oder Schneewasser. Der müde Arbeiter schläft besser auf einem Strohsack, als der ausgerastete Faulenzer in einem (na) Federbett. Manche Leute essen lieber Rindfleisch und Kitzenes als Schwein- und Kalbfleisch. Die Brücken- und Straßenmaut trägt dem Staate viel Geld ein. Das Eichen- und Buchenholz ist dauerhafter als das Lindenholz.

obhája-m, -ti, feiern;
líčnost, -i, Nettigkeit;
igrávost, -i, } Spielsucht;
igrožèljnost, -i, }
kmetíja, -e, Bauernwirtschaft;
snéžnica, -e, Schneewasser;
lipovína, -e, Lindenholz;
spočinjen, -a, -o, ausgerastet.

67. Lection. — Sedem in šestdeseta naloga.

Die nominale und zusammengesetzte Adjectivform: lép, lép-i. Imenska in sestavljena pridevnikova oblika.

Ein vollständiger, dem Worte vorhergehender Artikel hat sich im Slovenischen nicht entwickelt. Wenn sich jedoch derselbe in den älteren slovenischen Büchern und hie und da auch in der Volkssprache vorfindet, so ist dieser Gebrauch dem Einflusse des Deutschen zuzuschreiben. Z. B.: Ti si *ta* pŕvi, *ta* drúgi, du bist der erste, der zweite, statt des richtigen: ti si pŕvi, drúgi. *Tèga* mlàjšega bràta nísem vídel, statt: mlàjšega bràta nísem vídel.

Der Slovene drückt die bestimmte und unbestimmte Angabe einer Person oder Sache durch die Form des Adjectivs aus, und zwar in der heutigen Sprache nur noch im Nominativ sing. masc.; als:

nóv-*i* klobúk, der neue Hut, und nóv klobúk, ein neuer Hut;

während in allen übrigen Casus durch eine einzige Adjectivform sowohl die bestimmte als die unbestimmte Angabe einer Person oder Sache ausgedrückt wird, als: nóvega klobúka, des oder eines neuen Hutes, dòbra žèna, die oder eine gute Frau; dòbro léto, das gute oder ein gutes Jahr.

Die Form *nóv* ist die unbestimmte oder nominale,[1] *nóv-i* dagegen die bestimmte, aus der Nominalform *nóv* und dem als Artikel fungierenden Pronomen *i* zusammengesetzte Adjectivform (s. 36. Lect. b.).

Bezüglich des Gebrauches der zusammengesetzten und der nominalen Adjectivform im Nom. sing. masc. ist zu merken:

a) Die bestimmte oder zusammengesetzte Adjectivform wird angewandt:

1. wenn man andeuten will, dass der durch das Adjectiv und Substantiv bezeichnete Gegenstand in der Rede bereits erwähnt oder sonst bekannt sei. Dies entspricht dem deutschen bestimmten Artikel. Z. B.: slávni in òbče spoštováni môž si je za svòj národ veliko zaslúg pridobìl, der berühmte und allgemein geachtete Mann —. Zadovóljni človek imá kmálu dòsti, der zufriedene Mensch —.

---

[1] Nominal wird die Form *nóv* deshalb genannt, weil das unbestimmte Adjectiv ehemals sowie das Substantiv (Nomen) declíniert werde, als: nóv, Gen. nóv-*a*, nóv-*u* ꝛc., wie trávnik, trávnika. Im jetzigen Slovenisch sind außer dem Nom. sing. masc. *nóv* nur noch einige Überreste der nominalen Declination des Adjectivs im Gen. sing. masc. aufzuweisen, als: z nóva, vom neuen; s pŕva, zuerst; z dòbra, z lépa, auf eine gute Art; z grda, mit schlimmen; do sìta, genug, sattsam; do dòbra, do mála, do čista, neben der zusammengesetzten Form: z nóvega; do dòbrega ꝛc. Ebenso sind nominal: kljúbu (= k ljúbu), trotz; kmálu (= k málu), bald.

2. wenn das Adjectiv mit seinem Substantiv zu einem Begriff verwächst (im Deutschen meistens ein Compositum, s. 65. Lect.), als:

sólnčni žárek, Sonnenstrahl; tŕžni dàn, Markttag;
dežêlni / državni } poslánec, { Landtags- / Reichsraths- } abgeordneter; brúsni kámen, Schleifstein;
stári óče, Großvater.

3. Bei den Adjectiven auf *-ski* und *-ji* (s. 32. Lect.), als:

jesénski dàn, ein herbstlicher Tag; srédnji pôt, ein mittlerer Weg;
cesárski urádnik, kais. Beamter; divji človek, ein wilder Mensch.

b) Die nominale Adjectivform wird gebraucht:

1. wenn von einer unbestimmten, in der Rede noch unerwähnten, unbekannten Person oder Sache gesprochen wird. In diesem Falle steht in anderen Sprachen kein oder der unbestimmte Artikel. Z. B.: Trúden popôtnik je prišel v zapúščen, njému celò neznán kraj, ein müder Wanderer kam in eine verlassene, ihm ganz unbekannte Gegend. Malopríden pastír čŕedi vòdo kalí, ein schlechter Hirt trübt der Herde das Wasser.

2. wenn das Adjectiv prädicativisch gebraucht wird, als: klobúk je nóv. Sédem lét je on ležál bolàn. Vsàk naj sôdi svòje délo trézen, ne piján. Vès krvàv prišel je nàš hlápec domú. On me imá ràd.

3. bei den possessiven Adjectiven auf *-in* und *-ov* (s. 32. Lect.) und beim Possessivpronomen (s. 36. Lect.), als: mòjstrov sín dòstikrat ni iména vréden. Sèstrin dèžnik je nóv. Vsàka réč imá svój čàs. Mój nóvi nòž je lépši, kàkor tvój in vàš.

Žlahtne jagode.

Prišel je v neko vas star voják o berglah in je tam nagloma zbolél. Ni se mogel dalje spraviti. Pod neko pojato je na slami obležal in hudo se mu je godilo. Nekemu mlademu dekletu se bolni starček v srce usmili. Vsak dan mu prinese, obiskovaje ga, desetico v dar.

Neki večer jo pošteni voják ves v skrbéh ogovorí, rekôč: „Ljubo dete! zvedel sem danes, da so tvoji stariši revni. Po resnici mi tedàj povéj, kje toliko denarja dobivaš? Rajši lakote umrjem, kakor bi vinar prejêl, ki bi ga z dobro vestjô vzeti ne mogel.“

„Ne skrbite se zategadel!“ dejala je deklica. „Ta denár je pošteno zaslužen. Tja v bližnji trg hodim v šolo. Po poti grem skoz velik gozd, v kterem je veliko zrelih jagod. Vsakokrat jih gredôč majhen pletarček naberem, v trgu prodám in za nje desetico izkupim. Saj moji stariši za to dobro vedô, pa mi nič žalega ne rekô. Še le pogosto pravijo, da je dosti še bolj siromaških ljudíj, kakor smo mi; dobro storiti smo jim dolžni, kolikor je v naši moči.“

Svetle solze se staremu vojaku iz očij uderejo. „Blago dete,“ dejál je, „Bog naj oblagodari tebe in tvoje stariše, ki imate tako ljubeznivo, usmiljeno srce do ljudij! Zdaj vém, da je resnica:

Vsakemu je ubogim pomagati mogoče,
Če le iz dobrega srca prav hoče.“

Ne dolgo potém pripeljá se v tisto vas imeniten častnik, ki je več cesarskih svetínj na prsih imél. V gostilni postojí, reče izpreči, konje do dobra nakrmiti in napojiti. Povedô mu, da neki star voják tukaj bolán leží, in on gre hitro k njemu gledat.

Stari voják mu začne takoj pripovedovati o mladi dobrotnici, ki ga do mala da ne sama oskrbuje. Častnik se začudi, rekôč: „Kaj, ubogo dekletce je tebi toliko dobrega storilo! Dolžen sem torej jaz, tvoj stari general, tebi, ki si mi nekdaj služil, še več dobrega storiti. Gredôč bom poskrbel, da ti v gostilni z vsem postrežejo.“

Brzo ko je to naročil, napoti se v tisto kočo, kjer je bila deklica domá. „Žlahtna deklica,“ dejál je, in solze mu v očéh zaigrajo, „tvoja dobrotnost me v srce veselí in od veselja bi se jokal. Dala si staremu vojaku štiri in dvajset desetíc; tu imáš namesto njih toliko zlatov.“ Stariši se zavzamejo, rekôč: „Oj to je pa vendar preveč!“

Ali stari in dobri general pravi: „Ni ne preveč; le slaba plača za deklico je, lepše plačilo jo še čaka v nebesih.“

Dobra roka, srce milo,
Ima tú in tam plačilo.

udère-m, udré-ti, hervorbrechen;
oblagodári-m, -ti, ſegnen;
izprêže-m, izprêči, ausſpannen;
nakŕmi-m, -ti, füttern;
napojí-m, -ti, tränken;
zaigrá-m, -ti, funkeln; ſich zeigen;
jàgoda, -e, die Beere, Erdbeere;
bèrgle, bèrgel (pl. t.), die Krücke;
pojáta, -e, die Hürde;
pletárček, -čka, das Körbchen;
vínar, -rja, der Heller;
častnik, -a, der Offizier;
svetínja, -e, Medaille, Orden;
kôča, -e, Hütte, ein kl. Häuschen;
pláča, -e, } Bezahlung, Lohn;
plačílo, -a, }
siromáški, -a, -o, ärmlich;
do mála da ne sáma, faſt allein.

Heute haben wir einen ſchönen und guten Markttag; die Leute ſind aus nah und fern auf den heutigen Markt gekommen. Der heutige Tag iſt fürwahr ein ſchöner Herbſttag. Der mittlere Weg iſt der beſte Weg. Nüchtern und nicht trunken ſoll der Menſch jede ſeine Handlung überlegen, bevor er ſie unternimmt (lôtiti se G.). In der verfloſſenen Nacht muſste ein großes Unglück geſchehen ſein; man hat in aller Früh an der Straße einen Mann gefunden, der ganz (vès) zerriſſen, blutig und im Antlitze zerſchlagen in der Straßengrube gelegen iſt. Derjenige muſs ſehr fleißig und ſtrebſam ſein, der unter 40 oder 50 Schülern der

erſte und beſte ſein will. — Ein böſer Menſch flieht, wenn ihn auch niemand jagt, ein gerechter iſt dagegen unerſchrocken. Ein ſloveniſches Sprichwort ſagt: Ein erſpartes Ei iſt mehr wert, als ein aufgezehrter Ochs. Merke dir das wahre Sprichwort und habe es ſtets vor Augen: Wer hoch kommen will, muſs feſten Willens (feſt im Kopfe) ſein. Ein fleißiger Arbeiter legt ſich abends müde ſchlafen. Wer gern ſpart, der wird reich. Bei den Kindern werden wir mehr auf eine gute, als auf eine ſchlimme Art ausrichten. Geſtern kam ein fremder, ſchön gekleideter Herr in unſere verlaſſene und wenig bekannte Gegend (kràj).

68. Lection. — Osem in šestdeseta naloga.

Die Subſtantivierung des Adjectivs. — Pretvorba pridevnika v samostalnik.

Da dem Sloveniſchen ein ſelbſtändiger Artikel mangelt, ſo kann das Adjectiv nicht wie im Deutſchen durch den Artikel in ein Subſtantiv verwandelt werden und den Träger von Eigenſchaften bezeichnen, ſondern das ſloveniſche Adjectiv wird, wenn es eine Perſon bezeichnen ſoll, entweder durch Suffixe ſubſtantiviert, oder es wird demſelben ein entſprechendes Subſtantiv hinzugefügt.

Es heißt alſo: Der Kranke bedarf der Arznei — bolník oder bólni človek potrebúje zdravíla, und nicht: bólni potrebúje zdravíla.

a) Die wichtigſten Suffixe, durch welche die Adjectiva ſubſtantiviert werden können, ſind:

für das Masc.: **-ik, -ec, -ež, -ák**; für das Fem.: **-ica, -ka, -ákinja.**

1. Dem männlichen Subſtantiv auf *-ik* entſpricht meiſt ein weibliches auf *-ica*, als:

bólen — boln-ík, der Kranke, boln-ica, die Kranke;
grêšen — grêšn-ik, der Sündhafte, Sünder, grêšn-ica, die Sünderin;
popôten — popôtn-ik, der Reiſende, popôtn-ica, die Reiſende;
nevéren — nevérnik, der Ungläubige, nevérn-ica, die Ungläubige;
načêlen — načêln-ik, der Vorſitzende, načêln-ica, die Oberin.

2. Dem männlichen Subſtantiv auf *-ec* entſpricht meiſt ein weibliches auf *-ka*, als:

túj — túj-ec, der Fremde, túj-ka, die Fremde;
znán — znán-ec, der Bekannte, znán-ka, die Bekannte;
rejèn — rejèn-ec, der Pflegling, rejèn-ka, die Pflegetochter;
slép — slép-ec, der Blinde;
sám — sám-ec, das Männchen, samí-ca, das Weibchen.

3. Dem männlichen Substantiv auf *-ák* entspricht meist ein weibliches auf *-ákinja*, als:

dìvji — divj-ák, der Wilde, divj-ákinja, die Wilde;
glúh — gluh-ák, der Taube, gluh-ákinja, eine gehörl. weibl. Person;
pròst — prost-ák, der einfache gemeine Mann, prost-ákinja;
nóv — novák, der Neuling, nov-ákinja.

4. Die durch das Suffix *-ež* gebildeten männlichen Substantiva bezeichnen gewöhnlich Personen mit schlechten Eigenschaften, als:

gŕd — gŕdež, ein garstiger Mensch;
hudòben — hudòbn-ež, der Bösartige, Böse;
posében — posébn-ež, ein sonderbarer Mensch, Sonderling;
lakómen — lakómn-ež, der Geizige, Geizhals;
sìten — sìtn-ež, ein lästiger Mensch.

Anmerkung. In der slovenischen Sprache müssen Adjectiva, die durch einen selbständigen Artikel, das ist durch das Demonstrativpronomen substantiviert erscheinen, gemieden und durch Substantiva ersetzt werden. So sagt man statt: Ktèro kràvo si dràžje prodàl, *to* písano ali *to* črno? gut slovenisch: ktèro kràvo si dràžje prodàl, brézo ali dímljo, sívko ali bélko, rudéčko ali črnjévko? die birken- oder rauchfarbige, die graue oder weiße, die rothe oder schwarze?

b) Jene Adjectiva, welche der Substantivierung vermittelst eines Suffixes nicht fähig sind, werden dadurch substantiviert, dass man zum Adjectiv ein entsprechendes Substantiv (meistens človek, ljudjé) hinzufügt; z. B.: der Gesunde bedarf nicht des Arztes, zdràvi človek ne potrebúje zdravníka. Ràjši dòbrim ljudém slúžim, kàkor slàbim zapovedújem, ich diene lieber den Guten, als befehle den Schlechten.

Seltener geschieht dies bei Adjectiven, die der Substantivierung vermittelst eines Suffixes fähig sind, als: hudòbni človek se bojí lástne sénce, der Böse fürchtet sich vor seinem eigenen Schatten, statt: hudòbnež se bojí lástne sénce.

Manchmal wird auch das dazu gehörige Substantiv ausgelassen, und sodann vertritt die zusammengesetzte Adjectivform das deutsche substantivierte Adjectiv, als: Poštèni se poštènemu drúži, grésni pa grésnemu slúži, der Ehrliche gesellt sich zum Ehrlichen, der Sündhafte dient aber dem Sündhaften. Zadovóljni imá kmálu dòsti, der Zufriedene hat bald genug. Hudòbni beží, ko ga nìhče ne podí, pravíčni pa je neprestrášen.

Am häufigsten werden substantivisch gebraucht:

môški, -ega, Mann, Mannsbild; domáči, -ih, die Hausgenossen;
ženska, -e, Weib, Weibsbild; zákonski, -ih, die Eheleute;
zákonska, -e, die Ehefrau; mlàjši, -ih, die Nachkommen;
duhóven, -vna, der Geistliche; stàriši, -ev, die Eltern.

Anmerkung. Zur stärkeren Hervorhebung der in dem Adjectiv liegenden Eigenschaft wird öfters das Adjectiv substantiviert und dem Substantiv nachgesetzt, als: ptìca pévka, statt pévna ptìca, der Singvogel; lèv kosmatínec, statt kosmáti lèv, der behaarte Löwe; šìba strahoválka, statt strahoválna šìba, die Strafruthe.

c) Ohne Ergänzung eines Subſtantivs bezeichnen gewöhnlich die Adjectiva auf *-ski* im Neutrum singularis das Land des durch das dem Adjectiv zugrunde liegende Subſtantiv bezeichneten Volkes; als: Némško, Deutſchland, — némški, deutſch, — Némec, der Deutſche. Láško, Italien, — na Láškem, in Italien, — Láh, der Italiener. Francósko, Frankreich, — na Francóskem, — Francóz, der Franzoſe.

Ebenſo: Túrško, Türkei; Štájersko, Steiermark; Korôško, Kärnten; Kránjsko, Krain; Avstrijánsko, Öſterreich; Angléško, England; Ogersko, Ungarn.

Orehove luščine.

Star knez na Nemškem je bil pravičen gospód. Nekoliko hudobnežev se je zatorej zoper njega spuntalo in zapriseglo umoriti ga. Podkupili so nekega tujca, pravega divjaka in ljudomorca, da bi ga prihodnjo noč umoril.

Stari knez se ni nadejál, kaj ga čaka. Zvečèr ga še vnuki, prav ljubeznivi otroci, obiščejo. Blagi dedek je prav dobre volje med njimi in jim jabelk, hrušek, grozdja pa orehov postreže. Ko so vnuki odšli, gre knez k počitku in brez skrbi zaspí.

O polnoči se zmuzne hudodelnik skrivaj v grad in rahlo spalnico odprè. Blagi knez je trdno spal; ponočna svetilnica je za zelenim krovom na strani brlela. Morilec potegne svoj ostro zbrušeni nož in ga približujôč se postelji v gospoda pomeri.

Pa kakor bi vstrelil, zatruščí v prebivalnici nekaj tako glasno, da knez iz spanja poškoči. Takoj ko peklenca ugleda, popade samokres, ki je pri postelji na steni visel in ga v morilca pomeri. Hudodelec pa se tako prestraši, da mu nož iz roke pade in da ga začne usmiljenja prositi. Moral je v železje iti in povedati, kteri hudobnež ga je bil najèl.

Knez poišče, kaj je bilo tako glasno zatruščalo. In poglêj, jednemu otroku je bila orehova luščina padla na tla, in ravno na to je bil stopil morilec. „Dobri Bog,“ reče knez, „orehova luščina je meni po tvoji previdnosti otela življenje, razkrila hudobno kovarstvo in spravila nevredneža pravici v roke.“

spúnta-m, -ti se, ſich empören;
podkúpi-m, -ti, beſtechen;
nadejám, -ti se, erwarten, ahnen;
zmùzne-m, -niti se, hineinſchleichen;
brlí-m, brlé-ti, flackern;
zbrúsi-m, -ti, ſchleifen;
poméri-m, -ti, meſſen, zielen;
zatruščím, -ati, Lärm machen;
ljudomòrec, -rca, Mörder;
dèdek, -a, Großvater;
svetílnica, -e, Lampe;
krôv, -a, Deckel, Schirm;
prebiválnica, -e, Wohnzimmer;
morílec, -lca, Mörder;
samokrés, -a, Piſtole;
luščína, -e, Schale;
previdnost, -i, Vorſehung;
kovárstvo, -a, Tücke, Verſchwörung.

Wenn der Blinde den Blinden führt, so fallen beide in den Graben. In jedem Lande gibt es einige Lahme, Taube und Stumme, die nur von den milden Gaben guter Menschen leben. Der Lügner und der Böswicht werden nicht leicht schamroth (befällt [oblij-em] die Schamröthe.) Die Hunde mit gekrausten Haaren nennen wir Krausköpfe. Jeder männliche Verein muss einen Vorsitzenden, jeder weibliche aber eine Vorsteherin haben. Die Sonderlinge sind in der menschlichen Gesellschaft nicht beliebt. Der Geizige hat nie genug. Der Böse hat kein ruhiges Gewissen. In Afrika gibt es noch viele Ungläubige. — Leute, die wenig wissen und wenig gelernt haben, sind oft die aufgeblasensten Menschen. Die Männer sollen um die Gelehrsamkeit, die Frauen aber um die Reinlichkeit und andere häusliche Verrichtungen besorgt sein (skrb biti česa). Der Gebirgszug, den wir Karawanken nennen, trennt Kärnten von Krain. In Österreich, Ungarn und Steiermark wachsen treffliche Weine. Wer ein ehrlicher Mensch sein will, der muss sich stets nach seinem guten Gewissen und nach dem Rechte richten. Die Kinder dürfen die Armen nicht verspotten. Der Friedliche wird die Wanderer und die Nachbarn nicht belästigen.

zasmehúje-m, -ováti, verspotten;
nadlegúje-m, -ováti, belästigen;
rudečíca, -e, Schamröthe;
pogórje, -a, Gebirgszug;
Karavánke, pl. t., Karawanken;
hròm, -a, -o, lahm; hròmec;
mútast, stumm; mútec;
sìv, grau; sìvec, Graukopf;
ošábен, aufgeblasen; ošábnež, -a;
posébен, sonderbar; posébnež;
kôdrast, kraus; kôdrež, Krauskopf;
poštèn, ehrlich; poštenják.

69. Lection. — Devet in šestdeseta naloga.

Die Bildung der Personen- und Fremdnamen. — Tvorba osebnih in tujih imen.

A. Die Personennamen werden nicht bloß aus Adjectiven (siehe 68. Lect.), sondern auch aus Substantiven und Verben gebildet.

Zur Bildung der Personennamen aus Substantiven und Verben dienen insbesondere folgende Suffixe:

1. **-áč** (fem. *-ač-íca*) dient, an Verbalstämme gefügt, zur Bezeichnung der Person nach ihrer Beschäftigung:

kov-áč, Schmied — kováti;
kroj-áč, Schneider — krojíti;
kop-áč, Gräber — kopáti;
or-áč, Ackersmann — oráti.

Fem. kov-ačíca; kop-ačíca; ber-ačíca, die Bettlerin.

2. **-án** (fem. *-án-ka*) kennzeichnet, an Nomina propria oder appellativa gefügt, die Personen nach ihrer Heimat, ihrem Domicil oder Glauben:

Azij-án, Asiate — Azija; mestj-án, Städter — mésto;
Celj-án, Cillier — Cèlje; trž-án, Marktbewohner — tfg;
Celovč-án, Klagenfurter, Celóvec; vašč-án, Dorfbewohner — vás;
Gradč-án, Grazer — Grádec; kristj-án, Christ — Krist;
Rimlj-án, Römer — Rím; luter-án, Lutheraner — Luter.

Fem. Azijánka, Celjánka, mestjánka, luteránka.

3. **-ár** (fem. *-arica*, entsprechend der deutschen Endsilbe **-er**) bezeichnet, meist an Substantiva gefügt, Personen nach ihrem Geschäfte:

gosl-ár, Violinspieler — gôsli, p. t.; lonč-ár, Töpfer — lònec;
knjig-ár, Buchhändler — knjìga; vrtn-ár, Gärtner — vŕten;
mes-ár, Fleischer — mesó; pis-ár, Schreiber — písati;
mlìn-ar, Müller — mlìn; tis-kár, Buchdrucker — tìskati;
zid-ár, Maurer — zíd; tes-ár, Zimmermann — tesáti.

Fem. mlìnarica, mesaríca, vrtnaríca.

4. **-ec** (fem. *-ka*) bezeichnet, an Verbalstämme oder an das Participium prät. act. II. gefügt (wobei das *l* auch in der Schriftsprache öfters als *v* erscheint), Personen nach ihrer Thätigkeit:

gôd-ec, Musiker — gôsti; zmagál-ec, Sieger — zmagál;
kúp-ec, Käufer — kúpiti; svetovál-ec, Rathgeber — svetovál;
kòs-ec, Mäher — kosíti; tkàl-ec, Weber — tkàl;
jèzd-ec, Reiter — jézditi; pív-ec, Trinker — pìl;
igrál-ec, Spieler — igrál; deláv-ec, Arbeiter — délal.

Fem. igrálka, plesálka, morílka, pévka, delávka.

5. **-telj** (fem. *-teljica*) bezeichnet, an Verbalstämme gefügt, handelnde Personen (nomina agentia):

čitá-telj, Leser — čitati; rodí-telj, Vater — rodíti;
pisá-telj, Schriftsteller — písati; učí-telj, Lehrer — učíti.

Fem. pisáteljica, učíteljica, prijáteljica.

B. Die griechischen und lateinischen Personen- und Ortsnamen werden im Slovenischen entweder auf Grund der Nominativ- oder Genitivform gebildet.

1. Aus der Nominativform werden jene Personen- und Ortsnamen gebildet, welche im Nom. und Gen. gleich viele Silben haben, u. zw.:

a) die Namen auf *-as*, *-es*, *-is*, *-on*, *-os*, *-us*, *-um* dadurch, dass die Endsilben abgeworfen werden, als:

Epaminond — Epaminond*as*; Eshil — Aischyl*os*;
Demosten — Demosthen*es*; Prob — Prob*us*;
Amfipol — Amphipol*is*; Avgust — August*us*;
Adran — Adran*on*; Tarent — Tarent*um*;

oder mit eingeschaltetem euphonischem *e*: Aleksander — Alexandros; Patrokel — Patroklos; Patem — Patmos.

Geht diesen Endsilben ein Vocal voraus, so wird nach ihrer Abwerfung ein *j* angefügt, als:

Enej — Aeneas; Menelaj — Menelaos; Brundizij — Brundisium; Periklej — Perikles;[1] Timotej — Thimoteus; Kanuzij — Canusium.

Zeus heißt: Zen, Zena, nach dem Stamm: *Ζην*, Gen. *Ζηνός*.

Anmerkung. 1. Die Namen auf *-as, -ias* werfen öfters nur das *s* ab, als:

Leonida — Leonidas; Luka — Lukas;
Pelopida — Pelopidas; Jeremija — Jeremias.

2. Die Namen auf *-um*, besonders Ländernamen, fügen gern nach Abwerfung des -um die Silbe -ja an und werden weiblich, als:

Lacija — Latium; Samnija — Samnium; Regija — Rhegium.

b) Die im Singular auf -a und -o (Nola, Sappho), im Plural auf -ae und -i, griech. *αι* und *οι* (Athenae, Delphi, *Ἀθῆναι, Δελφοί*) ausgehenden Eigennamen werden in dieser Form als Nominative beibehalten und regelmäßig declíniert, als; Nola, Gen. Nole; Sapfo, Gen. Sapfe.

Die griechischen und lateinischen Pluralia tantum werden auch im Slovenischen nur im Plural gebraucht, als: Atene, Aten, Atenam, Atene, pri Atenah, z Atenami.

2. Die Eigennamen, welche im Genitiv eine Silbe mehr bekommen, werden aus der Genitivform gebildet, indem man

a) bei den männlichen die Genitivendung wegläßt, als:

Ajant — Ajas (Ajant-os); Ksenofont — Xenophon (-nt-os);
Ciceron — Cicero — (Ciceron-is); Katon — Cato (Caton-is);

b) bei den weiblichen dagegen nach Weglassung der Genitivendung ein -a anfügt, als:

Helad-a — Hellas (Hellad-os); Cerer-a — Ceres (Cerer-is); Vener-a — Venus (Vener-is); Artemid-a — Artemis (Artemid-os).

Učitelji modrosti.

Učitelji svetne modrosti so dvojni: živi in mrtvi. Živi so modri in izkušeni možjé, kteri nas s svojimi umnimi in previdnimi svèti, ali pa s svojimi lastnimi deli in zgledi podučujejo. Take učitelje je imelo veliko slavnih mož, in mnogo jih je v svojih mladih letih obračalo svoj duh k takim starim in izkušenim možém kot voditeljem svojim ter se učilo iz njihovih del in zgledov.

Drugi učitelji so mrtvi, namreč knjige omikanih in izkušenih mož, v kterih so nam zapustili različne nauke in poročila. A ti so tudi dvojni: jedni so sestavili to, kar so si po svojih izkušnjah pridobili, v gotove nauke in pravila, med njimi so Platon, Aristotel, Ciceron, Seneka; drugi pa so pisali o splošnem vladarstvu svetá. Ti so

[1] Die griechischen Eigennamen auf *-κλῆς: Περικλῆς* werden alle auf *-klej* gebildet, weil sie aus *-κλέης* contrahiert sind, als: *Ἡρακλέης* — Heraklej.

zgodovinarji, ki so pisali o kraljestvih, državah, vojskah in slavnih vladarjih ter zaznamovali različne zglede srečnih in nesrečnih zgodeb človeških ob časih mirú in vojske.

Med zgodopisci so nekteri, ki so pri dogodkih, o kterih pišejo, sami osebno bivali in imeli o njih dobro vednóst. Tako je Tukidid pisal o bojih med Sparto in Atenami, v kterih je sam bil med poveljniki; tako je Ksenofont pisal o vojski Cira mlajšega z bratom Artakserksom in o bojih narodov grških, v kterih vseh je bil sam tudi poveljnik; tako je Polibij pisal o vojskah Scipiona Afrikana, kteremu je bil sam učitelj in svetovalec; tako je Cezar popisal svoje boje, ktere je bíl z Galci in s Pompejem.

Drugi pripovedovalci pa so taki, ki sicer niso bili pri nekterih dogodkih osebno navzoči, a napisali so vendar zgodovino o njih, upiraje se na to, kar so posneli iz verjetnih starodavnih spominkov. Tako je sestavil Ksenofont Ciropedijo in premnogo drugih zgodovinarjev svoje povestnice. Tako je spisal na pr. Livij svojo rimsko povestnico; tako je pisal Kornelij Nepot o Agezilaju, Alcibiadu, Katonu, Cimonu, Epaminondu, Hamilkarju, Hanibalu, Temistokleju, Timoleontu in drugih.

Akoravno pa so nauki in svèti živih učiteljev prijetnejši in koristnejši, vendar tudi mrtvi in nemi učitelji niso manj hasnoviti, tako da ne smemo njihovih naukov nikdar zametovati.

zaznamúje-m, -ováti, anmerken;
zametúje-m, -ováti, verwerfen;
sporočílo, -a, Nachricht;
vladárstvo, -a, Herrſchaft;
zgodovínar, -ja, } Geſchicht-
zgodopísec, -sca, } ſchreiber;
svèt, -a, der Rath, Rathſchlag;
spomínek, -nka, Denkmal;
starodáven, -vna, -o, alterthümlich;
verjêten, -tna, -o, glaubwürdig;
hasnovít, -a, -o, nützlich;
navzôč, -a, -e, anweſend.

Die größten Bildhauer und Baumeiſter in Griechenland waren Zeitgenoſſen und Freunde des Perikles; einer dieſer Freunde war auch Phidias, der größte Bildhauer des Alterthums. Die Philoſophie des Anaxagoras, der aus einem angeſehenen Geſchlechte in Klazomenae abſtammte (biti rodú), hat auf Perikles, Euripides und Socrates einen mächtigen Einfluſs ausgeübt. Die wichtigſten Sophiſten waren Protagoras aus Abdera, Gorgias aus Leontini in Sicilien, Hippias aus Elis und Prodikos aus Keos. Plato wurde im Jahre 427 vor Chr. zu Athen geboren und zuerſt Ariſtokles genannt. Ariſtoteles iſt ein Schüler des Plato, und Plato ein Schüler des Socrates. — Das Orakel zu Delphi antwortete dem Lycurgos, daſs er den Spartanern die beſten Geſetze geben werde. Alexander der Große begab ſich nach dem Tode ſeines Vaters Philippos nach Griechenland und ließ ſich in Korinth von den Griechen (Dat. m. dàti) zum oberſten Feldherrn (povéljnik) gegen die Perſer ernennen. Den römiſchen Staat beherrſchten zuerſt Könige, unter denen der erſte Romulus und der letzte Tarquinius mit dem

Beinamen Superbus (prevzêtni) waren. Im Jahre 212 vor Chr. eroberte Marcellus, der bekannte römische Feldherr, die alterthümliche und reiche Stadt Syracus (Syracusae), welche der berühmte Archimedes mit seinen Maschinen vertheidigte.

uplíva-m, -ti, Einfluss ausüben;
vláda-m, -ti nad kom, beherrschen;
prisvojí-m, -ti si, erobern;
podóbar, -ja, } Bildhauer;
kipár, -ja, }
stavítelj, -a, Baumeister;
vrstník, -a, Zeitgenosse;
stári vék, -a, Alterthum;
modroslòvje, -a, } Philosophie;
modroznánstvo, -a, }
prorokovališče, -a, Orakel;
stròj, -a, Maschine.

70. Lection. — Sedemdeseta naloga.

Die Bildung und Bedeutung der Adjectiva. — Tvorba in pomen pridevnikov.

Die slovenischen Adjectiva sind der Form nach entweder *A.* Participia, oder *B.* Ableitungen aus Substantiven, Verben, Zeit- und Ortsadverbien, oder *C.* Zusammensetzungen.

A. Von den Participien können drei als Adjectiva gebraucht werden:

1. Das Participium präs. act. (§. 53. Lect.):

rudêč, -a, -e, roth — rudéti;
gorêč, -a, -e, brennend — goréti;
vrôč, -a, -e, heiß — vréti;
umrjôč, -a, -e, sterblich — umréti.

2. Das Participium prät. act. II. (§. 42. Lect.):

gníl, faul, morsch — gníti;
ogorél, verbrannt — ogoréti;
zamólkel, heiser — zamólkniti;
zmfzel, erfroren, } zmfzniti;
mfzel, kalt, }
zrél, reif — zoréti, reifen;
otèkel, angeschwollen — otèči;
ozêbel, erfroren — ozêbsti;
stèkel, wüthend — stèči;
ostarél, ältlich — ostaréti;
zastarél, veraltet — zastaréti;
pretèkel, vergangen — pretèči.

3. Das Participium prät. pass. (§. 54. Lect.):

učèn, gelehrt — učíti;
prepovédan, verboten, prepovédati;
znán, bekannt — znáti;
zapúščen, verlassen — zapustíti.

B. Die wichtigsten Bildungssilben, vermittelst deren die Adjectiva gebildet werden, lassen sich bezüglich ihrer Bedeutung gruppenweise zusammenfassen, als:

1. Den Besitz oder das Eigenthum bezeichnen die Adjectiva mit den Suffixen:

-ov, -ova, -ovo: bràt-*ov*, dem Bruder gehörig, des Bruders;
-ski, -ska, sko: gospó-*ski* (aus gospód-*ski*), Herren-;
-in, -ina, -ino: màter-*in*, der Mutter gehörig, der Mutter;
-ji, -ja, -je: óvč-*ji*, den Schafen gehörig, Schaf- (§. 32. Lect.).

2. Eine Ähnlichkeit oder anhaftende Eigenschaft drücken aus die Adjectiva mit den Suffixen:

-ast, -a, -o (deutsch =förmig):

cév-ast, röhrenförmig — cév, -í; jájč-ast, eiförmig — jájce;
sŕč-ast, herzförmig — sŕce; ìgl-ast, nadelförmig — ìgla.

-av, -a, -o (deutsch =ig):

gùb-av, -a, -o, faltig — gùba; gŕč-av, knorrig — gŕča;
dlàk-av, haarig — dlàka; krv-áv, blutig — krv, -í.

-en, -a, -o (deutsch =ig, =haft):

gréš-en, -šna, -o, sündhaft — gréh; glád-en, hungrig — glád;
práš-en, staubig — práh; mléč-en, Milch= — mléko;
sméš-en, lächerlich — sméh; vòd-en, wässerig — vòda.

-ív, -a, -o (oft mit eingeschaltetem lj oder nj):

črv-ív, wurmstichig — črv; škodlj-ív, schädlich — škóda;
plesn-ív, schimmelig — plésen; šalj-ív, scherzhaft — šála.

-nji, -a, -e, gebildet von Zeit= und Ortsadverbien, zur Bezeichnung der Zeit und des Ortes:

danàš-nji, heutig — dànes; préd-nji, der Vordere — prédi;
létoš-nji, heurig — létos; gór-nji, der Obere — gòri.

3. Eine Fülle oder Stoff bezeichnen die Adjectiva mit den Suffixen:

-at, -a, -o (deutsch =ig, =icht):

gor-át, gebirgig — gòra; skàln-at,[1] felsenreich — skàla;
brad-át, bärtig — bráda; trávn-at, grasreich — tráva;
kam(e)n-át, steinicht — kàmen; pérn-at, befiedert — peró.

-én, -a, -o:

les-én, hölzern — lés; sukn-én, aus Tuch — súkno;
prst-én, irden — pŕst, -í; platn-én, leinen — plátno;
snež-én, schneeig — snég; košč-én, beinern — kóst, -í.

-ít, -a, -o oder *-íten, -ítna, -o* (mit oder ohne die Verbindungssilbe *-ov*):

kamen-ít, kamen-íten, } steinig, kàmen; skal*ov*-ít, skal*ov*-íten, } felsenreich, voll Felsen, skàla;
plemen-ít, plemen-íten, } adelig, edel, plème; glas*ov*-ít, glas*ov*-íten, } berühmt, glás.

[1] Das Suffix *-at* wird gern an Adjectiva auf *-en*, als: skálen, tráven ꝛc. angefügt.

4. Die Neigung zu einer Handlung bedeuten die aus Verben gebildeten Adjectiva mit den Suffixen:

-av, -a, -o (deutsch =süchtig):

gízd-av, prunksüchtig — gízdati se; líšp-av, putzsüchtig — líšpati se;
bàh-av, prahlerisch — bàhati se; kùj-av, gern schmollend, kùjati se.

-ív, -a, -o (meist mit eingeschaltetem lj):

kradlj-ív, gern stehlend — kràsti; postrežlj-ív, dienstfertig, postréči;
prepirlj-ív, zänkisch — prepírati se; zabavlj-ív, spottsüchtig, zabávljati.

-ljív, -a, -o (deutsch =bar, =lich, =fähig), mit passiver Bedeutung:

doseglj-ív, erreichbar — dosêči; neizpros-ljív, unerbittlich;
premag-ljív, besiegbar, premágati; nesprav-ljív, unversöhnlich;
vid-ljív, sichtbar — vídeti; nespremen-ljív, unveränderlich.

C. Die adjectivischen Composita der slovenischen Sprache entsprechen meistens denen der deutschen; und zwar gibt es Zusammensetzungen des Adjectivs:

1. mit einem Substantiv, als:

bogo-ljúben, gottgefällig;
vrato-lómen, halsbrecherisch;
čudo-tvóren, čudo-délen, } wunderthätig;

2. mit einem Adjectiv, als:

bistro-úmen, scharfsinnig; prosto-vóljen, freiwillig;
kratko-čàsen, kurzweilig; staro-dáven, uralt.

3. mit einem Pronomen oder Zahlworte, als:

samo-čìst, unvermengt, lauter; tri-léten, dreijährig;
samo-pášen, eigennützig; čvetero-nôžen, vierfüßig.

4. mit Partikeln, als:

brez-skrben, sorgenlos; ne-dólžen, unschuldig;
ne-rôden, ungeschickt; pre-dóber, zu gut.

Anmerkung. 1. Die slovenischen Adjectiva werden alle decliniert. Indeclinabel ist nur všêč (aus vošêč, wünschend), erwünscht, angenehm, und öfters auch žal, leid; als: Ali so ti njegóve beséde všêč (auch povšêči)? Žal-beséde mi ni rékel. — Indeclinabel werden mehrere entlehnte Adjectiva gebraucht, als: fals-beséda; luteršvéra, Lutherischer Glaube; šent-Júri, St. Georg; lédik-fántje.

2. Der Comparativ wird wie das Adjectiv declíniert, als: lépša ptìca, lépše ptìce. Nur im westlichen Sprachgebiete ist öfters der Comparativ in allen Casus des Singulars weiblichen Geschlechtes und im Nominativ und Accusativ aller Geschlechter und Zahlen indeclinabel und lautet auf -i aus, als: na svétu lépši rôžice ni, kàkor je vínska trta. Ktèra obléka je bóljši?

Različnost rastlinstva.

Prečudna in zelò všeč nam je mnogovrstnost rastlinstva po naši zemlji. Kako raznoličen je poglêd na travnate lepe ravnine, ki so zarastene z nizkimi zelišči in grmiči, od pogleda v resne, mračne tmine v dorastenem gozdu z listnatim drevjem in grčavimi debli!

Kolik razloček je med poljem, pokritim z rumeno resnato pšenico, med zeleno trato in med skalnato steno, olepšano s pisanim sladkodišečim cvetjem! Ako se obrnemo od ledenega severa, kjer so tla z večnim, neraztaljivim snegom pokrita, proti jugu, razširja se najbližje pred nami pas, po kterem pokrivajo tla le borni lišaji in nizko mahovje, kjer pa ne raste nobeno drevó, nobèn grm. Bolj proti jugu začenja se nizko grmovje in pritlično drevje, kterega se na južni strani držê široki gozdje črne iglaste jelovine. Tukaj še ni videti sadnega drevja, in malo se tudi seje todi žita, ki se ga mnogo prideluje še le tam, kjer se razširjajo široke trate in raste tako listnato drevje, ki se mu v jeseni listje osiplje. Ako se obrnemo še bolj proti solnčnemu jugu, pokažejo se nam na enkrat rastline popolnoma drugačne podobe. Pisano-zeleni travniki so minili, in namesto njih nahajamo vedno zeleneče listnato drevje z usnjatim svetlim listjem. Ako pridemo na zadnje v vroče dežele, najdemo, da se razvija pred nami najčvrstejše, najbolj velikansko in najčudnejše rastlinsko življenje.

pás, -a, der Gürtel, Erdgürtel;
rastlína, -e, die Pflanze;
rastlínstvo, -a, die Pflanzenwelt;
razlíčnost, -i, } Mannigfaltigkeit;
mnogovŕstnost, } Verschiedenheit;
tmìna, -e, die Finsternis;
séver, -a, der Norden;
màh, -ú (a), } Moos;
mahóvje, -a, }
lišáj, -a, die Zitterflechte;
jèlovina, -e, Tannenholz;
raznolíčen, -čna, -o, ungleichartig;
mráčen, -čna, -o, dunkel, dämmerig;
rêsnat, -a, -o, ährenreich;
neraztaljív, -a, -o, unschmelzbar;
pritlíčen, zwerghaft, Zwerg-;
úsnjat, -a, -o, lederartig;
velikánski, -a, -o, großartig.

Die Blätter unserer Gartenblumen sind röhren- und glockenförmig, andere herz- und eiförmig, einige wiederum nadelförmig. Der Mond ist sichelförmig, wenn wir das letzte Viertel haben. Auf steinigem und sandigem Boden wächst kein gutes Getreide. Obersteiermark ist ein gebirgiges und felsenreiches Land. Die Häuser der uralten Slaven waren aus Holz und Erde (irden). Die alten Slaven waren gegen jedermann gütig, barmherzig und gastfreundlich. Die Reife des Obstes ist für unsere Augen sichtbar; denn reife Kirschen sind roth, die Birnen goldgelb und die Äpfel roth- und gelbwangig. — Unsere Sommeranzüge sind meistens aus Leinwand, die Winterkleider aber aus Tuch. Im Sommer tragen wir Stroh-, im Winter dagegen Filzhüte. Das wurmstichige Obst fällt früher vom Baume, als es reif ist. In den uralten Zeiten waren die Waffen aus Stein und Bein, in der Jetztzeit sind sie aber aus Eisen und Stahl. In der Natur gibt es nichts Unveränderliches. Die Tische sind aus Holz und Stein. Manche Menschen haben die wenig beliebte Eigenschaft, dass sie unerbittlich und unversöhnlich sind. Ein zänkischer Mensch beginnt oft zu streiten, wenn er auch von niemandem ein leides Wort gehört hat.

kràjec, -jca, das Ende, Viertel; sfpast, -a, -o, ſichelförmig, sfp; rudeče-líčen, rothwangig; zvónčast, -a, -o, glockenförmig; peščén, -a, -o, ſandig; milosŕčen, -čna, -o, barmherzig; klobučínast, -a, -o, filzig, Filz-; slàmnat, -a, -o, Stroh-.

71. Lection. — Jeden in sedemdeseta naloga.

Die Bildung der Deminutiva. — Tvorba zmanjševalnih besed.

Die ſloveniſche Sprache bedient ſich zum Ausdruck des Kleinen, Zarten und Lieblichen häufig, insbeſondere in Gedichten und Volksliedern, der Deminutiva oder Verkleinerungswörter. Es können Subſtantiva, Adjectiva und Verba verkleinert werden.

A. Bei der Deminution der Subſtantiva muſs man das Geſchlecht berückſichtigen.

a) Die männlichen Subſtantiva werden verkleinert durch die Suffixe:

-ec: bràt-ec, Brüderchen — bràt; vŕt-ec, Gärtchen — vŕt; kôtec, Winkelchen — kôt; zvón-ec, Glöcklein — zvón.

-ek: sín-ek, Söhnlein — sín; stríč-ek, Onkelchen — stríc; nòž-ek, Meſſerchen — nòž; klobúč-ek, Hütlein — klobúk.

-ič: grád-ič, Schlöſslein — grád; čŕv-ič, Würmchen — čŕv; králj-ič, Zaunkönig — králj; gŕm-ič, ein kl. Buſch — gŕm.

b) Die weiblichen Subſtantiva werden verkleinert durch die Suffixe:

-ica: gláv-ica, Köpfchen — gláva; rôč-ica, Händchen — rôka; ptič-ica, Vöglein — ptíca; zvézd-ica, Sternlein — zvézda; mègl-ica, Nebelchen — mègla; vìl-ice, Eſsgabel : vìle, Heugabel.

Anmerkung. Bei den conſonantiſch auslautenden Subſtantiven (**i**-Stämmen) fällt das i von -ica öfters weg, als:

živál-ca neben živál-ica, Thierchen; stvár-ca neb. stvár-ica, ein kl. Geſchöpf; vàs-ca neben vàs-ica, ein kleines Dorf; lúč-ca neben lúč-ica, Lichtchen.

-ka: mám-ka, Mütterchen : màma; žèn-ka, Weibchen — žèna; mìš-ka, Mäuschen — mìš; gôs-ka, Gänschen — gôs.

c) Die ſächlichen Subſtantiva werden verkleinert durch:

-ce: vín-ce, der liebe Wein — víno;
drév-ce oder drevés-ce, Bäumchen — drevó, drevés-a;
pér-ce oder perés-ce, Federchen, Blättchen — peró, perésa;
mést-i-ce, Städtchen (mit eingeſchobenem i) — mésto.

-iče: grózdj-iče, die Träubchen — grózdje; lístj-iče, das kl. Laub — lístje.

In der Kindersprache und im Tone der Liebkosung werden häufig die Deminutiva noch einmal verkleinert, und zwar:

1. die männlichen durch:

-ek: sínč-ek, liebes Söhnlein — sínek — sín;
črvič-ek, liebes kleines Würmchen — črvič — črv;
kôšč-ek, Stücklein — kôsec — kôs, Stück.

2. die weiblichen durch:

-ica: màmč-ica, liebes Mütterchen — màmica — màma;
stvàrč-ica, liebes kleines Geschöpf — stvárca — stvár;
glavíč-ica, liebes Köpfchen — glávica — gláva.

3. die sächlichen durch:

-ice: vínč-ice, liebes Weinchen — víncе — víno;
sólnč-ice, liebe kleine Sonne — sólnce;
gnezdíč-ice, liebes kleines Nestchen — gnézdice — gnézdo.

B. Viel seltener als die Substantiva werden die Adjectiva und die Verba verkleinert, und zwar:

a) die Adjectiva vermittelst der Silben **-kast**, **-kljat** (deutsch: -lich), als:

bél-kast, bél-kljat, weißlich, etwas weiß — bél;
čŕn-kast, čŕn-kljat, schwärzlich, etwas schwarz — čŕn;
sìv-kast, sìv-kljat, gräulich, ins graue spielend — sìv.

b) die Verba vermittelst der Silben **-ka**, **-lja**, als:

zìb-ka-ti, sanft wiegen — zìbati;
stôp-ka-ti, trippeln — stôpati;
skák-lja-ti, kl. Sprünge machen;
šum-ljá-ti, säuseln — šuméti;
mah-ljá-ti, fächeln — màhati;
pah-ljáti, fächeln — páhati.

Vse mine.

Kje so moje rožice,
Pisane in bele?
Moj'ga srca ljubice,
Žlahtno so cvetele —
Ah pomlád je šla od nas,
Vzela sta jih zima, mraz!

Kje je hladni potok moj,
Kjer sem se sprehajal,
Ko skušnjáv nevarni boj
Mene je obdajal? —
Suša vélika bilà,
Zemlja je popila ga.

Kje so moje ptičice,
Kam so odletele?
O nedolžne pevčice,
Kak' so žvrgolele —
Zanjke b'le nastavljene,
Ptič'ke so se vjele vse.

Kje je moja utica,
Utica zelena?
Kje je hladna senčica,
'Z lipice spletena? —
Hud vihár podŕl je njo,
Ah zelena več ne bo!

Kje je tista deklica,
V vrtu je sedela?
Lepa, kakor rožica,
Pesmice je pela —
Hitro, hitro mine čas,
Mine tudi lep obráz.

Kje je pevec zdaj vesél,
Ki je to prepeval?
Naj bi enkrat še zapél,
Kratek čas nam delal! —
Hitro, hitro mine čas,
Ah ne bo ga več pri nas!

V. Orožen.

72. Lection. — Dva in sedemdeseta naloga.

Die Distributiv und Multiplicativzahlen. — Ločilni in množilni števniki.

A. Die Distributiv- oder Gattungszahlen werden adjectivisch, seltener substantivisch (als neutrale Substantiva) gebraucht und stehen auf die Frage: wie viel jedesmal? oder wie vielerlei?

Die Distributivzahlen werden von *dvá, obá* und *trí* vermittelst der Silbe **-oji, -oja, -oje,** von den übrigen Grundzahlen vermittelst **-eri, -era, -ero** gebildet, als:

dvóji, -a, -e, je zwei, zweierlei;
obóji, -a, -e, beiderlei;[1]
tróji, -a, -e, je drei, dreierlei;
čvetéri, -a, -o, je vier, viererlei;
petéri, -a, -o, fünferlei;
šestéri, -a, -o;
sedméri, -a, -o;
osméri, -a, -o;
devetéri, -a, -o;
desetéri, -a, -o;
jednajstéri, -a, -o;
dvajsetéri, -a, -o;
stotéri, -a, -o;
tisočéri, -a, -o;
kolikéri, -a, -o, wie vielerlei;
tolikéri, -a, -o, so vielerlei.

Bezüglich der Anwendung der Distributivzahlen ist zu merken:

1. Die Distributivzahlen stehen statt der Grundzahlen bei den Substantiven, die nur im Plural gebraucht werden (Plur. tantum), als:

dvóje dúri, zwei Thüren;
tróje bùkve, drei Bücher;
čvetére vìlice, vier Eßgabeln;
petére gráblje, fünf Rechen;
šestére hlàče, sechs Hosen;
desetére vìle, zehn Heugabeln.

Daneben kommen auch die Grundzahlen vor, als: pêt, šést, desêt grábelj, hláč, víl.

Die häufigsten Pluralia tantum sind:

mlínci, eine Art flacher Kuchen;
možgáni, Hirnmark, Gehirn;
otrôbi, Kleien;
rézanci, geschnittene Nudeln;
sènci, die Schläfen;
stàriši, die Eltern;

[1] Dvóji, obóji drückt aus, daß auf jeder der beiden Seiten eine Mehrheit von Individuen zu denken ist, während dvá, obá nur zwei Individuen bezeichnet; z. B.: zdaj izginejo ti, zdaj óni, zdaj obóji izpred očij: jetzt verschwinden diese, jetzt jene, jetzt beide zusammen aus den Augen. Ona je tróje snúbce iméla, sie hatte drei Freier, wobei die Freier mit ihren Begleitern zusammen gemeint sind.

zmédki, die Rührmilch; —
bùkve, das Buch (pl. von bùkva);
bùrke, Poſſen;
cítre, Zither;
gàre, Karren;
gráblje, Rechen;
hlâče, Hoſen;
kléšče, Zange;
lisíce, Handfeſſeln;
mekíne, Kleien;
pomíje, Spülicht;
škàrje, Gen. škárij, Schere;
toplíce, warmes Bad;
vîle, Heugabel;
vilice, Eſsgabel; —
cepí, -íj, Dreſchflegel;
dúri, Thür;
gôsli, Violin;
jàsli, Krippe;
obŕvi, Augenbrauen;
pŕsi, Bruſt;
saní, Schlitten;
zjedí, Überbleibſel einer Speiſe; —
dŕva, Gen. dŕv, Holz;
jêtra, Leber;
plúča, Lunge;
tlà, Boden;
ústa, Mund;
véšala, Galgen;
vráta, Thor, Thür.

2. Die Diſtributivzahlen bezeichnen die Gattung oder Art, wie zweierlei, dreierlei, viererlei, als: dvóji otròci, zweierlei Kinder; tróje žìto, dreierlei Getreide; dvóje, petére hrùške, zweierlei, fünferlei Birnen.

Als neutrale Subſtantiva bezeichnen ſie die Zahl lebender Weſen dann, wenn man auf einen Unterſchied im Geſchlechte oder im Alter hinweiſen will; als: Dvóje golôbov, sámec in samíca, zwei Tauben, ein Männchen und ein Weibchen. On imá devetéro govêd (neun Stück Vieh), námreč štíri vòle, dvé krâvi in trí telêta. Dvóje ljudí je príšlo (námreč môž in žêna) zum Unterſchied von: dvá človéka sta príšla, zwei Menſchen (gleichen Geſchlechtes oder Alters).

3. Die Diſtributivzahlen werden ſtatt der Grundzahlen gebraucht, wenn der gezählte Gegenſtand ein abſtractes Subſtantiv iſt; als: trójo krivíco mi je stòril, ein dreifaches Unrecht hat er mir gethan. Dvója nesrêča me je zadéla, zwei Unglücksfälle, ein doppeltes Unglück hat mich getroffen.

4. Die Diſtributivzahlen ſtehen öfters den mit dem Artikel verſehenen Grundzahlen gegenüber und haben eine zuſammenfaſſende Bedeutung; als: Kaj se je petérim možém, ki so bíli pri nas, zgodílo? was iſt den fünf Männern, welche bei uns geweſen ſind, zugeſtoßen? Vsi čvetéri prídejo zôpet nazáj, alle die vier (die ſämmtlichen vier) kommen wiederum zurück.

B. Die Multiplicativzahlen werden nur adjectiviſch gebraucht und ſtehen auf die Frage: wie vielfach? wie vielfältig? Sie werden aus den Diſtributivzahlen vermittelſt der Suffixe **-en** oder **-nat** gebildet; als:

jedín, -a, -o, einfach;
dvójen — dvójnat, zweifach;
obójen — obójnat, beiderlei;
trójen — trójnat, dreifach;
čvetéren — čvetérnat, vierfach;
desetéren — desetérnat, zehnfach;
stotéren — stotérnat, hundertfach;
tisočéren : tisočérnat, tauſendfach.

Z. B.: Séme, ki je v dòbro zèmljo pàdlo, dálo je stotéren sád, — eine hundertfältige Frucht.

Anmerkung. 1. Die Multiplicativzahlen werden in einigen Gegenden ſtatt der Diſtributivzahlen bei den Pluralia tantum und den abſtracten Subſtantiven gebraucht; als: dvójne bùkve, zwei Bücher; čvetérne gráblje, vier Rechen; trójno krivíco mi je stòril; dvójna nesrêča me je zadéla; obójna mísel neben obója mísel je dòbra.

2. Die ſogenannten Vertheilungszahlen entſtehen durch die Vorſetzung des *po* vor die Grund- oder Gattungszahlen, als: po jèden, je einer; po trije, zu drei; po dvá in dvá, po dvóje in dvóje, paarweiſe; po štíri in štíri, po čvetéro, zu vieren.

Koliko vil in grabelj vzamejo hlapci na travnik? Hlapci vzamejo troje vile in čvetere grablje na travnik. Kaj iščeš v miznici? Jaz iščem vilice; kajti le jedne vilice sem našel, obojih pa ne morem najti. Mestni krojači potrebujejo pri svojem delu po troje ali čvetere škarje. Velike sobe imajo po dvoja ali troja vrata. Koliko bukev imáš danes v šoli? Danes imám petere bukve v šoli. Koliko ljudíj je bilo danes pri vas? Danes je bilo pri nas šestero ljudíj, in sicer dva gospoda, jedna gospá in troje otrók, namreč dve deklici in jeden deček. Koliko konj imá tvoj sosed? Moj sosed imá desetero konj, namreč tri konje, pet kobíl in dvoje žrebêt. Koliko ptičev si ustrelil? Danes sem sedmero ptičev ustrelil, in sicer dva divja goloba, tri jerebice in dva kljunača. Ako nehvaležnežu skažeš dvojno dobroto, stori ti on trojo krivico. Božji stolec ali mavrica je sedmér trak. Skrivnóst, ki je trojim očita, postane hitro stoterim odkrita. V naši vasi je desêt kmetov, in vsi deseteri so bogati; vsak imá po dvajsetero govêd v hlevu in po stotero ovc na planini. Vojaki hodevajo po dva in dva, ali tudi po čvetero.

Wie viel Stück Vieh hat euer Nachbar im Stalle? Unſer Nachbar hat neun Stück Vieh im Stalle, und zwar zwei Ochſen, drei Kühe und vier Kälber. Hat man in euerem Dorfe viel Kleinvieh? In unſerem Dorfe hat nur ein Landmann viel Kleinvieh, und zwar ungefähr hundert Stück (gláva): fünfzig Schafe, zwanzig Ziegen und dreißig Lämmer. Wie viel Fremde ſind geſtern zu Ihnen gekommen? Geſtern waren fünf Fremde bei uns, und zwar zwei Herren und drei Frauen. Sind ſchon die ſämmtlichen fünf Gäſte fortgegangen? Alle fünf Gäſte ſind heute früh von uns fortgegangen. — Wie viel Rechen und Heugabeln haben die Arbeiter auf der Wieſe? Die Arbeiter haben zehn Rechen und acht Heugabeln auf der Wieſe. Haſt du ſchon alle Eſsgabeln gereinigt? Fünf Gabeln habe ich ſchon gereinigt, ſieben (davon) habe ich aber noch zu reinigen. Undankbare Leute vergelten oft eine Wohlthat mit dreifachem Unrecht. Der Same, der in eine gute Erde fällt, wird eine hundertfältige Frucht tragen. Auf den Alpen weiden die Hirten zu hundert Stück Rinder und zu tauſend Stück (rêp) Kleinvieh. Reiche Herrſchaften pflegen im Sommer zu drei oder vier Bäder zu beſuchen.

míznica, -e, die Tiſchlade;
kljunáč, -a, die Schnepfe;
jerebíca, -e, das Rebhuhn;
trák, -a, das Band;
skrivnóst, -i, das Geheimnis;
drobnica, -e, das Kleinvieh.

73. Lection. — Tri in sedemdeseta naloga.

Laſſen, ſollen, müſſen, mögen, können, werden.

Die deutſchen Verba laſſen, ſollen, müſſen, mögen, können, werden, drückt man im Sloveniſchen entweder durch eigene, ihrer jedesmaligen Bedeutung entſprechende Verba oder durch eine Verbalform aus.

I. Das Verbum **laſſen** heißt:

a) pustíti, pripustíti, dopustíti, dovolíti, in der Bedeutung laſſen, zulaſſen, erlauben, geſtatten;

dàti, rèči, ukázati, veléti, in der Bedeutung befehlen, heißen, anordnen;

nehàti, pustíti, in der Bedeutung aufhören, aufgeben.

Z. B.: Pùsti, dovòli mu storíti, kar hòče, laſs ihn thun, was er will. Pùsti otròka domá. Dovòlite mi domú, laſſen Sie mich nach Hauſe (gehen).

Daj se očétu podučíti, laſs dich vom Vater unterweiſen (ſiehe 64. Lect. *b*). Jaz sem si dal nóvo sùknjo napráviti. Rèci, da jedí prinesô, laſs die Speiſen auftragen. Ukázal ga je poklícati, er ließ ihn rufen. Dal me je pozdráviti, er hat mich grüßen laſſen.

Nehàj, nehàjte písati, délati, oder pùsti, pùstite písanje, délo, laſſen Sie das Schreiben, das Arbeiten.

b) Laſſen wird ausgedrückt:

α) durch die Wunſchform, als: naj le príde, laſs ihn nur kommen; naj beží, laſs ihn laufen; naj grem jaz, laſs mich gehen: laſs zu, daſs ich gehe; oder

β) durch den Imperativ, als: pójdimo! laſſet uns gehen! Délajmo! Povéj, govòri, laſs hören; pokáži, laſs ſehen.

c) Laſſen wird öfters gar nicht ausgedrückt, als: Slišal sem, čùl sem; právili so mi, povédali so mi, ich habe mir ſagen laſſen. Naročíti, poročíti, auftragen, ſagen laſſen; poslàti po kòga, jemanden holen laſſen; umréti, das Leben laſſen.

II. Das Verbum **ſollen** heißt:

a) tréba je, potréba je, mórati, in der Bedeutung müſſen, nöthig ſein, die Verpflichtung haben.

Z. B.: V mladósti se nam je tréba učíti, in der Jugend ſoll man lernen. Vsàkemu človéku je dolžnóst (tréba) za svòje zdrávje skrbéti, jeder Menſch ſoll für ſeine Geſundheit Sorge tragen. Ti móraš tàkoj zaslúženo kázen prejéti.

b) Sollen wird ausgedrückt:

α) durch die Wunſchform, als: naj jaz grem! ſoll ich gehen! naj jaz pijem! ſoll ich trinken! (ſ. 13. Lect.)

Der Wunſchform bedient man ſich auch in unabhängigen Dubitativ- (Zweifel-) Fragen, als: Kaj naj storím? was ſoll ich thun? Kam se naj obrnem? wohin ſoll ich mich wenden? Kdo naj príde po te? Kòga naj pozdrávim v méstu? — In abhängigen dubitativen Fragen gebraucht man dagegen den Conditional (ſ. 44. Lect.), als: ne vém, kam bi se obrnil, kaj bi počêl, kaj bi písal, kòga bi pozdrávil, ich weiß nicht, wohin ich mich wenden, was ich anfangen, was ich ſchreiben, wen ich grüßen ſoll.

β) durch den Imperativ, als: ne krádi, ne ubíjaj, du ſollſt nicht ſtehlen, tödten. Spoštúj očêta in màter, du ſollſt Vater und Mutter ehren.

c) Sollen wird zum Ausdruck der Wahrſcheinlichkeit durch die Partikeln: *néki*, *néki da*, oder durch die Umſchreibung: kàkor právijo, kàkor se govorí (= wie man ſpricht), oder in einigen Gegenden durch die zu Partikeln herabgeſunkenen Verbalformen: prè, bajè (= man ſagt, ſie ſagen) ausgedrückt; z. B.: On je néki zelò bogát môž, er ſoll ein ſehr reicher Mann ſein. Vàšega sôseda je prè (bajè, kàkor právijo, kàkor se govorí) velika nesrêča zadéla, eueren Nachbar ſoll ein großes Unglück getroffen haben.

III. Das Verbum **müſſen** heißt:

a) mórati, tréba je, potréba je, dolžnóst je, } in der Bedeutung { müſſen, es iſt nöthig, es iſt die Verpflichtung;

prisíljen bìti, primóran bìti, } in der Bedeutung: gezwungen ſein.

Z. B.: Stáre ljudí móraš spoštováti, die alten Leute muſst du ehren. Dòbro je tréba storíti, húdo pustíti, das Gute muſs man thun, das Böſe laſſen. Jaz sem bil prisíljen (primóran) tàko z njim ravnáti, ich muſste ſo mit ihm verfahren.

b) Müſſen wird durch die dritte Perſon ſing. von sèm, bìti, und den Dativ der Perſon ausgedrückt, als: Kaj mi je storíti? was muſs ich thun? Iti mi je, ich muſs gehen. Nàšim sovrážnikom je bílo béžati, unſere Feinde muſsten fliehen.

Sèm, bìti mit dem Dativ wird auch durch ſollen, können überſetzt; als: Nocój mi ni zaspàti, heute kann ich nicht einſchlafen. Kaj mi je začêti? was ſoll ich anfangen? (ſ. 64. Lect. 2.)

IV. Das Verbum **mögen** heißt:

a) hotéti, želéti, ràd *bi*, } in der Bedeutung { wollen, wünſchen, gern haben.

Z. B.: Tèga oblačíla nóčem nosíti, dieſe Kleidung mag ich nicht tragen. Ne mórem in nóčem tèga, ich kann und mag es nicht. Kdo želí (bi ràd, hòče) mŕzle vòde? wer mag friſches Waſſer? Kdo bi ràd šèl z menój? wer mag (möchte) mit mir gehen?

b) Mögen wird ausgedrückt:

α) durch den Imperativ zur Bezeichnung einer Vorausſetzung oder Einräumung, als: délaj ali ne délaj, vsè nič ne pomága, magſt du arbeiten oder nicht (arbeiten), es wird alles nichts helfen. Govòri ali mólči, du magſt reden oder ſchweigen. Bôdi si lépo ali gŕdo vréme, ti móraš príti. Glej, le glej, du magſt zuſehen.

β) durch die Wunſchform, als: naj príde, er mag kommen; naj pri tem ostàne, es mag dabei bleiben.

Hieher gehört auch die gekürzte Ausdrucksweiſe mit dem Participium prät. act. II., als: Bóg ti pomògel! blagoslòvil (žégnal)! möge dir Gott helfen, es dir ſegnen! Dòbro dòšel! willkommen! Žíveli! mögen ſie leben! Žível (živio)! möge er leben! hoch!

γ) durch den Conditional, als: jaz bi písal, ich möchte ſchreiben (ſ. 44. Lect.).

c) Mögen wird zum Ausdruck der Ungewiſsheit durch die Partikel *néki* ausgedrückt, als: Kàko je néki to? wie mag das ſein? Kaj néki déla? was mag er arbeiten? Kaj néki to poméni?

V. Das Verbum **können** heißt:

a) mórem, mòči; mogôče je, zur Bezeichnung der phyſiſchen Möglichkeit, als: Dànes ne mórem v šólo ìti, ker me nòga bolí. Déte še ne móre hodíti, ker je premládo.

b) utêgnem, utêgniti, in der Bedeutung: ich habe Zeit, als: Dànes ne utêgnemo v mésto ìti, heute können wir nicht in die Stadt gehen (aus Mangel an Zeit). Dànes ne utêgnem písma písati, ker imám prèveč drúgega opravíla.

c) znàti, uméti, védeti = wiſſen, verſtehen, als: Mi ne známo dòbro rísati, wir können nicht gut zeichnen.

d) làhko, làhko da, mogôče da = es iſt leicht möglich, daſs; als: Ti làhko k mèni prídeš, jaz pa ne mórem k tèbi, du kannſt zu mir kommen, ich aber nicht zu dir. Làhko (mogôče), da še dànes zbolíš, du kannſt noch heute krank werden. Ti se làhko smejíš, ker si zdràv, du kannſt (haſt) leicht lachen, weil du geſund biſt. Mórebiti = móre bìti; znábiti = zná bìti, es kann ſein, vielleicht.

VI. Das Verbum **werden** heißt:

a) bôdem in der Futurbedeutung: ich werde ſein, als: bôdi moj prijátelj, werde mein Freund. On bôde moj továriš, er wird mein Kamerad.

b) postàti (von Perſonen), storíti se, délati se, nastôpiti, nastôpati; z. B.: Naš okràjni sodník je postàl dežêlno-sodníjski svetováles, unſer Bezirksrichter iſt Landesgerichtsrath geworden. On postàne dòbre vólje, er wird guter Laune. Zíma je nastôpila, es iſt Winter geworden.

Dàn se déla = daní se, es wird Tag, es tagt;
Nóč se déla, es wird Nacht;
Dàn se je stòril, es iſt Tag geworden.

c) Erſcheint dagegen das Verbum werden in Verbindung mit einem Adjectiv, ſo wird meiſtens aus dem Adjectiv ein Verbum gebildet, und werden bleibt dann unüberſetzt; z. B.: Dnévi se dáljšajo in krájšajo, die Tage werden länger und kürzer. Časi se bóljšajo, hújšajo, die Zeiten werden beſſer, ſchlechter. On se je pobóljšal, er iſt beſſer geworden. Pérje rumení, orumenéva, das Laub wird gelb. Lasjé so mu osivéli, die Haare ſind ihm grau geworden. Moj brât je obogátel, tvoj pa ubóžal, mein Bruder iſt reich, deiner aber arm geworden.

Kann aus dem Adjectiv kein Verbum gebildet werden, ſo wird werden durch postájati, prihájati ausgedrückt; z. B.: Slábo mu prihája (postája), es wird ihm ſchlecht. Dnévi postájajo mŕzli. On postája nezadovóljen in nesrêčen.

Modri sodník.

Alfonz, kralj aragonski, stopi s svojim spremstvom v delavnico nekega zlatarja ogledovát si novih demantov. Hitro pa ko odide, priteče za njim zlatár ves prestrašen in napové kralju, da mu je v tem trenotkuu kraden dragi kamen. Kralj je imél že večkrat priložnost, domá prepričati se o mogočosti takega suma, toda tukaj se ni dalo po postavi ravnati; tat bi moral, ako je bil med spremstvom, ukradeni kamen tako povrniti, da bi nobeden ne vedel, kdo je. Kralj ukaže torej vsem povrniti se v prodajalnico ter velí prinesti veliko posodo s plevami napolnjeno; nató reče okoli stoječim, naj vsak stisnjeno pest vá-njo vtakne, potém pa jo naj izvleče odprto. Ko se je bilo to zgodilo, poiščejo po plevah in zarés najdejo v njih drago ukradenino.

vtàkne-m, -niti, hineinſtecken;
stìsne-m, -niti, zuſammenballen;
sprémstvo, -a, das Gefolge;
zlatár, -rja, der Goldarbeiter;
trenôtek, -tka, der Augenblick;
mogôčost, -i, die Möglichkeit;
súm, -a, der Verdacht;
pêst, -í, die Fauſt;
pléve, plév (pl. t.), die Spreu;
ukradenína, -e, geſtohlene Sache.

Pregovori.

Ko bi mladeneč moral, starček mogel, lenúh hotel, potém bi nič ne bilo, kar bi se ne zgodilo. Jutre utegne marsikaj drugače

biti, kakor je danes bilo. Resnica je nebeška rosa; da jo ohraniš, daj ji čisto posodo pripraviti. Ako hočemo veliko let šteti, moramo od mladih nog zmerno živeti. Tudi sovražnika je treba poslušati, kedar resnico govorí. Sreča človeka le sreča, ujeti se ne dá. Kdor noče, kmalu izgovor najde. Kdor dolgo obeta, ne stori rad ali ne more. Železo je treba kovati, dokler je vroče. Toliko si mora vsak človek usta odpreti, kolikor si upa požreti. Ako človek ne more biti lep in bogát, kakor bi rad, lahko je dober in poštèn. Hudoben sin je očetu rana, ki se ne dá prej ozdraviti, ko s smrtjo njegovo. „Jedno in dve je tri," računi pravičnik; krivičnik pa „jedno in dve je pet," ako še več našteti ne more. Bôdi si sv. Katarina ali bôdi si kres, kedar je mraz, le neti les.

požrè-m, -éti, hinabſchlucken;
računi-m, -ti, rechnen;
naštéjem, našté-ti, aufzählen;
ròsa, -e, der Thau;
ràna, -e, die Wunde;
krés, -a, die Sonnenwende.

Sprüche.

Das erſte Gebot der Liebe lautet: Du ſollſt den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele und aus allen deinen Kräften. Sohn! liebe deine Mutter, die dich geboren hat, und laſſe nicht zu, daſs ſie jemand beleidige. Gott läſst für den Menſchen mancherlei Kräuter aus der Erde wachſen. Benütze ſorgſam die Zeit; denn die Zeit läſst ſich nicht aufhalten: wer nicht arbeiten will, der ſoll auch nicht eſſen. Die uns lehren, müſſen wir ehren. Das Alter ſoll man ehren, die Jugend ſoll man lehren. Wer nicht hören will, der muſs fühlen. Wer in der Jugend nicht ſammelt, der muſs im Alter darben. Wer weit will gehen, muſs früh aufſtehen. Alle Dinge in der Welt laſſen ſich ertragen, nur nicht eine Reihe von ſchönen Tagen. Schaden kann jedermann, nützen nur der Weiſe. Vor einem grauen Haupte muſs man aufſtehen. Allen kann man nicht recht thun. Man muſs das Heu trocknen, ſolange die Sonne ſcheint.

prenèsti, *prenášati, ertragen;
glasí-m, -ti se, lauten;
ustáviti, *ustávljati, aufhalten;
zelíšče, -a, das Kraut;
zapóved, -i, das Gebot;
mnogovŕsten, -tna, -o, mancherlei.

74. Lection. — Štiri in sedemdeseta naloga.

Die Partikeln. — Členice.

A. Conjunctionen oder Bindewörter.

I. Die vorzüglichſten beiordnenden (d. h. Haupt- oder Nebenſätze verbindenden) Conjunctionen ſind folgende:

a) anreihende oder copulative:

in, ter, pa, und; ter, und so; tùdi, auch;
ne le — àmpak tudi, } nicht nur,
ne sàmo — témveč tùdi, } sondern auch;
ne — ne, }
ni — ni, } weder — noch;
nìti — nìti, }
potém, pòtlej, nató, dann, darauf;
vſh tèga, mìmo tèga, überdies;
včàsi — včàsi, } bald — bald;
zdàj — zdàj, }
déloma — déloma, } theils — theils;
nékaj — nékaj, }
kàkor, kàkti, wie;
námreč, nämlich;
vzlásti, insbesondere.

b) gegensetzende oder adversative:

a, àli, aber, allein;
pa, pak, aber, jedoch, dagegen;
tòda, jedoch, hingegen;
vèndar, vèndar le, doch, dennoch;
le, sàmo, nur, allein;
ne — àmpak, nicht — sondern;
ne — témveč, nicht — vielmehr;
àli — àli, entweder — oder.

c) begründende oder causative:

zakàj, kàjti, denn;
sàj, denn, ja, doch, wohl;
sicer, scèr, } sonst;
drugáče, ináče, } widrigenfalls;
tòrej, zatòrej, zató, zategavóljo, zategadél, zaraditèga, deshalb, deswegen, darum;
tedàj, daher, demnach, also.

II. Die vorzüglichsten unterordnenden (d. h. Nebensätze mit Hauptsätzen verbindenden) Conjunctionen sind:

a) des Ortes, als:

kjèr, wo;
kjèr kòli, wo, wo immer;
kôder, wo, auf welchen Wegen;
kôder kòli, wo immer;
kàmor, kàmor kòli, kàmor le, wohin, wohin immer;
od kôder, woher;
do kôder, bis wohin.

In dem Hauptsatze stehen gewöhnlich: tu, tam, tod, tja, od tod, do tod.

b) der Zeit, als:

kèdar, kèdar kòli, wann (immer);
ko, als, da, nachdem;
dòkler, solange, bis, während;
kar, od kar, als, seit, seitdem;
prèdno, prèden, prej ko, prej nego, früher als, bevor, ehe;
kàkor hìtro, bſž ko, prècej ko, sobald, sobald als, sowie.

In dem Hauptsatze: tedàj, òndaj, prècej, zdàjci, bſzo, bſž.

c) der Vergleichung, als:

kàkor — tàko, wie, gleichwie — so;
kòlikor — tòliko, so viel — als;
ko, kòt, kàkor, nègo, } als.

d) der Ursache als:

ki,[1] ko, da, indem;
ker, weil.

[1] *ki* ist ein Relativpronomen: der, welcher (§. 38. Lect. *d*), und kann als solches im Nominativ auch den Grund oder die Ursache ausdrücken; z. B.: kaj mi boš právil, ki sam ne véš resníce! der du, weil du ja selbst nicht die Wahrheit weißt. Ne táji, ki dòbro vémo, da si krív.

e) der Bedingung, als:

če, wenn, falls; ko, ko bi, wofern, falls;
àko, wofern, wenn, falls; da, wenn.

Das so des Hauptsatzes wird im Slovenischen nicht ausgedrückt.

f) des Zweckes, als: da, dass, damit.

g) der Einräumung, als:

dà-si, dà-si tùdi, dà-si rávno, àko rávno, obgleich, obschon;
če tùdi, àko tùdi, če práv, wenn auch, wie wohl, ungeachtet.

h) der Proportion, als:

čim, kòlikor (višje, nìžje) — tém, tòliko (višje, nìžje), je — desto;
vèč ko, mànj ko, — tòliko, je mehr, je weniger, — um so;
kàkor, je nachdem, nach Maßgabe dessen.

i) der Folge, als: da, da bi, dass, so dass.

Pregovori.

Smrt ne pokosí le starosti, ampak postrelí tudi mladino. Niti bôdi med, niti bôdi jed (strup). Ne smrt, ne grob ne more pogasiti prave ljubezni božje. Laž nima rok, vendar človeku zaupanje razdere. Slaba tovaršija spridi dobro zadržanje; zatorej ne zahajaj med slabe tovariše. Vsak kraj, koder solnce sije, lesketče božjih dobrót. Vsaka ptica rada tja letí, kjer se je izvalila. Hudobneža pomilúj, ko se mu najboljše godí. Dokler imám repar svoj, vsak mi reče: bratec moj! Dokler je drevó mlado, lahko ga pripogneš, kamor hočeš. Kakor se posojuje, tako se vračuje. Kakor si je postlàl, tako bode ležál. Kolikor krajev, toliko običajev. Kolikor glav, toliko mislij. Čim višje kdo stojí, tem nižje more pasti. Vsakemu dojde, kakor mu je prisojeno, dobro ali zlo. Nič na svetu ni tako skrito, da ne bi s časom postalo očito. Med se liže, ker je sladek. Zató žarko solnce sveti, da sirote moje krepi. Ni treba gledati, kje mačka spi, da le miši loví.

razdèrem, razdréti, vernichten; zadržánje, -a, Verhalten, Sitte;
sprídi-m, -ti, verderben; répar, -rja, der Batzen;
izvalí-m, -ti, ausbrüten; strúp, -a, das Gift;
pomilúje-m, -ováti, bemitleiden; prisôjen, -a, -o, bestimmt;
krépi-m, -ti, stärken; žárek, -rka, -o, heiß.

Die Tugend das höchste Gut.

Kein Besitz, weder Gold noch Silber, hat einen höheren Wert als die Tugend; denn diese kann uns weder entrissen noch entwendet werden; die Tugend allein geht weder durch Wasser noch durch Feuer verloren. Ein weiser Mann schätzt das höchste Gut am meisten. Unter allen Gütern aber ist keines vorzüglicher als die Tugend, welche mit Recht höher geachtet wird, als die größte Menge Goldes und Silbers und alle sinnlichen Vergnügungen. Denn alles andere ist ungewiss, unbeständig und hinfällig; die Tugend allein strahlt immer und altert nie. Aber doch gibt es Leute, welche die Tugend nicht so hoch schätzen, als sie dieselbe

schätzen sollten, und alles mehr nach der Nützlichkeit und Annehmlichkeit, als nach dem sittlichen Werte beurtheilen. Aber es ist höchst unvernünftig, das höher zu achten, was uns nützlich und angenehm zu sein scheint, als das, was uns zeitlich und ewig glücklich macht.

ugrábi-m, -ti, entreißen;
ukráde-m, ukràs-ti, entwenden;
postára-m, -ti se, altern;
presôja-m, -ti, beurtheilen;
čàsen, -sna, -o, zeitlich;
minljív, -a, -o, hinfällig;
nráven, -vna, -o, } sittlich;
nrávstven, -a, -o, }
posvéten, weltlich, sinnlich;
blagó, -a, das Gut.

B. Adverbia des Ortes, der Zeit und der Art und Weise.

a) Adverbia (Nebenwörter) des Ortes auf die Frage:

Kje? wo?	Kam? wohin?	Kod? wo? auf welchem Wege?
tú, túkaj, tú-le, da, hier;	sèm, sèmkaj, hieher;	tôd, le-tôd, dort;
tàm, tàmkaj, òndi, dort;	tja, tjà-le, tjàkaj, dahin;	—
tu pa tam, da und dort;	sem ter tja, auf und ab;	—
drugjé, anderswo;	drùgam, anderswohin;	drugód, anderorts;
kje, kde, nékje, } irgendwo;	kàm, nékam, } irgendwohin;	kod, nékod, } irgendwo;
nikjèr, nirgends;	nikàmor, nirgendshin;	nikôd, nirgends;
kjer kòli, wo immer;	kàmor kòli, wohin im.;	kôder kòli, wo immer;
vnè, zvùnaj, draußen;	vùn, vèn, hinaus;	povsôd, überall;
nòtre, nòtri, drinnen;	nòter, hinein, herein;	blízu, nahe;
gòri, zgòraj, droben;	gor, hinauf;	dàleč, weit;
prèdi, sprédaj, vorn;	napréj, voran, vorwärts;	okrôg, okóli, herum;
spòdi, spòdaj, unterhalb;	spòdaj, unterhalb;	mimo, vorbei;
vzàdi, zàdi, hinten;	nazáj, rückwärts;	kvìšku, aufwärts;
srédi, nasrédi, inmitten;	sréd, in die Mitte;	pròč, hinweg;
vrh, oben, oberhalb.	na vrh, auf die Spitze.	vmés, inmitten.

b) Adverbia der Zeit auf die Frage: Kdaj? wann?

Gegenwart	Zukunft	Vergangenheit
sedàj, zdàj, jetzt, nun;	kdàj, kedàj, einst;	nèkdaj, einst, ehemals;
tàkoj, koj, brzo, brž, kar, zdàjci, sogleich;	skòro, kmálu, bald;	—
še, noch;	še le, erst;	že, schon;
tačàs, jetzt;	potém, pòtlej, dann;	tedàj, ònda, damals;
dànes, heute;	jùtre, jùtri, morgen;	včèraj, gestern;
nocój, heute nachts;	drévi (e), heute abends;	dávi (e), heute früh;
rávno, rávnokar, eben;	zájtre, morgen früh;	sinóči, gestern abends;
létos, heuer;	k létu, im nächsten Jahre;	láni, voriges Jahr;
prècej, sogleich.	s časom, mit der Zeit.	dávno, längst.

Zjùtraj, in der Früh; zvečèr, abends; zgódaj, ráno, früh; pòzno, spät; nikdar, nikòli, niemals; vsèlej, vsèkdar, zmírom, vèdno, immer, stets.

Kòlikokrat? wie oft?

tòlikokrat, ſo oft;
dòstikrat, oft;
márſikrat, nicht ſelt., oft;
ènkrat, einmal;
dvákrat, zweimal, ꝛc.

včàsi, včàsih, zuweilen;
pogôstoma, häufig;
vnóvič, neuerdings;
vèdno, neprestáno, ſtets;
drugóč, abermals.

rédkoma, ſelten;
zôpet, spèt, wieder;
skòz in skòz, immerfort;
vččjidel, größtentheils;
poslédnjič, zuletzt.

Prvič, erſtens; drúgič, zweitens; trétjič, drittens; doslèj, dosihdób, bis nun; dòtlej, bis damals; vékoma, ewig; od vékomaj do vékomaj, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

c) Adverbia der Art und Weiſe auf die Frage:

Koliko? wie viel?

tòliko, tòlikaj, ſoviel;
nékaj, nekòliko, etwas;
nič, nichts;
márſikaj, manches;
kòlikor kòli, wieviel immer;
kòlikor — tòliko, ſoviel — als möglich;
kòličkaj — tòličkaj, etwas, ein wenig;
celò, clò, ſogar;
dòsti, zadòsti, genug;
dovòlj, dòkaj, hinlänglich genug;
jáko, mòčno, zelò, zlò, kaj, ſehr, ſtark;
málo, wenig;
mànj (mènj), weniger;
mnògo, veliko, viel;
popólnoma, vollſtändig;
posébno, osobíto, beſonders;
práv, recht;
précej, ziemlich;
skòro, skòraj, beinahe;
vèč, mehr (plus);
vsàj, wenigſtens.

Kàko? wie?

tàko, takó, ſo, auf dieſe Art;
takísto, ſo, auf dieſe Art;
nekàko, irgendwie;
nikàko, auf keine Weiſe;
márſikako, auf mancherlei Weiſe;
kàkor kòli, wie immer;
kàkor-tàko, wie möglich;
drugáče, ináče, anders;
bòlj, mehr (magis);
navlášč, gefliſſentlich;
naópak, narôbe, verkehrt;
narávnost, geradenwegs;
narázen, auseinander;
počàsi, langſam;
polágoma, allmählig;
posébej, einzeln;
skrivši, skrivaj, heimlich;
védoma, wiſſentlich;
vídoma, ſehends;
kljúbu, zum Trotz;
vkùp, skùpaj, zuſammen;
vsaksèbi, razsèbe, auseinander;
zastónj, umſonſt;
znàk, rücklings;
zòper, entgegen.

a) bejahend

dà, kaj pa dà, ja;
to je, to je da, freilich;
sevéda, natürlich;
gotóvo, gewiſs;
pač, dro (=dòbro), wohl;
rés, zarés, richtig;

b) verneinend

ne, nak, nicht, nein;
nikàr ne, nikàkor ne, durchaus nicht;
po nobèni céni, na nobèn način, in keinem Falle, keineswegs;

c) zweifelnd

blízu, ménda,[1] wahrſcheinlich;
brž (prej) ko ne, wahrſcheinlich;
mórda, móre-biti, znábiti, vielleicht;
jèdva, kómaj, kaum;
làhko da, leicht möglich;
tèžko da, ſchwerlich;

d) erklärend

námreč, nämlich;
vzlásti, insbeſondere;
splòh, v òbče, im allgem.

Hieher gehören auch alle Adverbia auf **o** (e), als: lépo, ſchön; divje, wild; und die auf **-ski**, wie: slovénski, ſloveniſch; némški, deutſch;

[1] aus ménim da zuſammengezogen.

ſowie viele andere von Subſtantiven abgeleitete, als: stráhom, stráhoma, mit Schrecken, pároma, po páru, paarweiſe; skókoma, ſprungweiſe, im Galopp; cúrkoma, tropfenweiſe; hìpoma, augenblicklich.[1]

C. Interjectionen oder Empfindungswörter.

Die Interjectionen oder Empfindungswörter drücken Empfindungen der Freude, des Schmerzes, der Verwunderung ꝛc. aus.

Die gebräuchlichſten Interjectionen ſind:

a) des Ausrufes: o! oh! ah! joj, joj mèni, ach; gorjé, wehe! žalibóg, žalibòže, leider Gott! bog prenèsi, bog ne zadèni, behüte Gott;

b) der Freude: ju, juhé! hàjsa! hòpsa!

c) der Verwunderung: jej! dà-te! lej, lej (aus glej)!

d) der Aufmunterung: aló! nó! auf! nùj — nùjte! greife — greifet zu! àjdi! hàjdi! hàjdite! auf!

e) des Abſcheues: fej, fej te bôdi!

f) des Rufens: pst! haló! hurá! ná — náte, da nimm — da nehmet; nikàr — nikàrte,[2] thue — thuet nicht.

Tri rožice.

Na severnem Českem je v začetku minolega stoletja živel ubóg, toda blag pastirček. Roditelji so mu bili že davno odmrli, sorodniki pa so bili preubožni, da bi mu bili mogli kaj pomagati. Vsak dan je pasel malo čredo ovc pod silovitim hribom, ki visoko iz planjave molí. Neko nedeljo je solnce prijazno izhajalo izza visokih gorá, rožno bliščobo razlivaje po obližju, ktero je krasotila jedva porojena pomlád. Solnce še ni bilo vse nad gorami, in že je pastirček gnal svojo čredo proti skalovju in na vrhu hriba opravljal svojo molitev. Ko je odmolil, potém se je radoval prelepega razgleda in skakal naposled ko srna od skale do skale na planjavo.

Ko dol pride, zagleda na samem košát grm, na kterem so rastle tri lepe rožice. Utrgal jih je in si je pripêl za klobúk. Nekoliko stopínj je šel v stran, pa že zagleda v steni železna vrata, kterih popréj nikoli ni videl. Bliža se jim, da bi jih odpŕl, in glej! bila so prislonjena. On jih srčno odprè ter pride v temno, toda prostorno dvorano. Ko se ozrè, vidi tam lučico brleti.

Vedno dalje gredê prispè v prostorno jamo. Nadzemeljska svetloba jo obseva. Po stenah in po stropu leskečejo se biseri z dragimi kameni; v sredi pa na zlatem stolu sedí veličastna ženska.

---

[1] In den Adverbien, wie: stráhom, stráhoma, vékoma, ewig, lebt noch der präpoſitionsloſe Inſtrumental fort.

[2] Einige Partikeln, die die Function von Imperativen haben, nehmen auch die Perſonalendungen an, als: nùj, nùjta, nùjte! Ná, náta, náte; nikàr, nikàrta, nikàrte.

Glavo ji objemlje dragocena krona, ovita z dišečimi cvetlicami; zlati lasci se ji spuščajo po belem, ko srebro bliščečem zatilniku; velike, modre oči svetijo ko dve zvezdi na sinjem obnebju, in usta se ji žarê ko najpolnejše črešnje. Obleko je imela iz krasnih srebernih tkanín, kterim so bile všite zlate cvetlice; v rokah je držala zlato vreteno, na ktero je sukala sreberne niti.

Mladenču se je bliščalo od te krasne prikazni; strmel je nad čudeži, ktere je njegovo okó prvič videlo. Ko ga ženska ugleda, ustavi zlato vreteno, prijazno se mu nasmehljá ter mu k sebi migne. Blaga prijaznost visoke gospê mu je dala pogúm, da se je bližal in globoko priklonil. Ženska je odprla usta in govorila, kakor bi žvenkljali sreberni zvončki: „Vrl deček si, priden, zvest in pobožen; zató prejmeš plačilo. Pristopi in vzemi si teh kamenov, kolikor jih moreš nesti.“

Reče mu ter z lepo roko pokaže sod, ki je ležal blizu nje. Plaho se je deček bližal lepi ženski; ker pa se je s klobukom igrál, zató ni zapazil, da so mu rože padle na tla. Obotavljal se je, da mu je morala gospá še enkrat veleti. Napolni si žepe z dragim kamenjem iz velikega soda. Potém hoče oditi, ali ona mu reče: „Ne pozabi najboljšega!“ On pa ni vedel, kaj bi pomenile te besede, in hitel je, kolikor je mogel, proti vratom. Bil je jedva črez prag, in vrata se za njim zalopnejo, da se je vse potreslo.

Ko se ozrè, ne vidi vrat, ampak same gole stene. Seže v žepe, ali namesto dragih kamenov potegne le nekoliko suhega listja. Zdaj še le je vedel, kaj je mislila ženska, rekôč, da je pozabil najboljše; žalosten je zdaj ogledoval klobúk, zdaj suho listje. Zavoljo zlata in bogastva je bil pozabil rože, tri čiste bele rožice nedolžnosti, ki nam samojedina delí srečo in blagóst.

molí-m, -éti, hervorragen;
krasotí-m, -ti, ſchmücken, zieren;
pripnè-m, pripê-ti, anheften;
prislóni-m, -íti, anlehnen;
brlí-m, brlé-ti, flackern;
prispè-m, -ti, hingelangen;
obséva-m, -ti, beleuchten;
objêmlje-m, objéma-ti, umfangen;
žvenkljá-m, -ti, klingen, ſchallen;
obotávlja-m, -ti se, zögern;
zalòpne-m, -niti, zuſchlagen;
bliščòba, -e, der Glanz;
oblížje, -a, Nähe, Umgebung;
sfna, -e, das Reh;
stròp, -a, Gewölbe, Plafond;
zatílnik, -a, der Nacken;
obnébje, -a, der Horizont;
tkanína, -e, das Gewebe;
vretèno, -a, die Spindel;
blagóst, -i, Heil, Segen;
silovít, -a, -o, gewaltig;
veličásten, -tna, -o, majeſtätiſch.

75. Lection. — Pet in sedemdeseta naloga.

Das Participium prät. act. I. — Prvi tvorno-pretekli deležnik.

Das thätigvergangene Mittelwort (das Participium prät. act. I.) drückt eine in der Vergangenheit vollendete Thätigkeit

aus. Es wird daher regelmäßig nur von den perfectiven Verben vermittelst der Suffixe *-ši* oder *-vši* gebildet. Von diesen wird das erste an consonantisch, das zweite an vocalisch auslautende Infinitivstämme angefügt, als: rèk-ši von rèči (aus rek-ti), gesagt habend; skrì-vši von skrì-ti, versteckt habend.

Dieses Participium wird nunmehr indeclinabel gebraucht[1] und ist in der Volkssprache selten geworden. Am häufigsten hört man noch:

skrì-vši — skrì-ti, versteckt habend, heimlich;
rèk-ši — rèči, gesagt habend, nach (diesen) Worten;
omedlé-vši — omedlé-ti, in Ohnmacht gefallen;
sprejém-ši — sprejêti, sich anhaltend;
pàd-ši — pàs-ti, gefallen;
prišèd-ši — pri-iti (šed-), gekommen.

Das Participium prät. act. I. hat eine adverbielle Function und kann verschiedene Beziehungen zur Handlung des Hauptverbum enthalten. Z. B.: Usekávši si vsàk svòjo véjo, gredô ùrno za njim, nachdem sich jeder seinen Ast gefällt hatte (= ko si je vsàk usékal). To izrèkši (nach diesen Worten = ko je to izrèkel), poravná se nazáj na póstelj in umfje. V sòbo stopívši (beim Eintritt in das Zimmer, als er in das Zimmer trat = ko je v sòbo stôpil), zaglêda bràta mŕtvega.

Anmerkung. Das fehlende Participium prät. act. I. bei den imperfectiven Verben ersetzt der absolute Infinitiv, welcher öfters unabhängig in der Bedeutung eines Participiums gebraucht wird. Z. B.: Te vídeti, grje vídeti napáke (= ko oder ker sem vídel), je srcu ràne vsékalo krváve, weil ich diese, weil ich noch schlimmere Fehler gesehen, so schlug dies dem Herzen blutige Wunden. To vídeti (= ko so to vídeli), so vsi ostrméli, als sie dies sahen, entsetzten sich alle. To slìšati (= ko oder ker je to slìšal), vzdìgne se túrški páša še to léto.

Pitagor.

Med grškimi učenimi možmi sloví posebno tudi Pitagor, ki se je rodil na otoku Samu leta 582. pred Kristom. Osemnajst let dopolnivši gre v Olimpijo, dobí borilni venec, in videti njegovo lepoto in ročnost, začudijo se mu vsi. Obiskavši slavnejša grška mesta, Atene, Sparto in druga, gre v Egipet in Bog vé kam še drugam. Izučivši se v vseh potrebnih znanostih, pride blizu štirideset let star nazáj in si pridobí s svojimi modrimi in podučnimi govori imê modrijana. Malo časa potém napoti se v Kroton, bogato in glasovito mesto v veliki Greciji; slava njegovega imena ga Krotoncem napové. Zvedevši, da je prišel, privrô ljudjé od vseh straníj in ga poslušajo kakor božjega učitelja. Njegóv bistri poglêd, beli pavolnati plašč, visoka postava, počasna hoja, prijetno obnašanje, močno in lepo govorjenje, trezno in neomadeževano življenje in vsakdanja jutranja molitev v svetišču: — vse to mu pridobí občno spoštovanje. Kro-

[1] Sehr selten findet es sich wie ein vollständiges Adjectiv declíniert.

tonci, spoznavši ga za jedinega najbolj dovršenega človeka na zemlji, kteri vse vé in vse ume, sezidajo mu hram, v kterem se je vsak dan ob napovedani uri črez dve tisôč ljudíj vsakega stanú in spola, mladih in starih, shajalo poslušat ga. Spoštovali so ga tákó, da je bila beseda: „on je rekel“, vsakemu gotova resnica. Šolo je napravil, v kteri so se izučevali učitelji in vladarji za vse kraje svetá, in rés iz njegove blizu štirideset let trajajoče šole se je mnogo slavnih vladarjev v marsiktere države razšlo. Ali nekteri trinogi so ga jeli sovražiti, in najpoprej iz njegovega svetišča ga zapodivši, pregnali so ga slednjič iz mesta samega. Pitagor je umfl kot pregnanec, izpolnivši osemdeset let svoje starosti.

privré-m, -ti, herbeiſtrömen;
omadežújem, -eváti, beflecken;
zapodí-m, -ti, vertreiben;
prežène-m, pregnà-ti, verbannen;
borílni vénec, -nca, Siegeskranz;
rôčnost, -i, Gewandtheit;
modriján, -a, der Weiſe, Weltweiſe;
svetíšče, -a, Heiligthum, Tempel;
pregnánec, -nca, der Verbannte;
pávolnat, -a, -o, baumwollen;
počàsen, -sna, -o, langſam;
dovršen, -a, -o, vollkommen.

Sprüche.

Als Sokrates einen reichen, aber unwiſſenden Jüngling erblickt hatte, ſagte er: Siehe einen goldenen Sclaven. Als der Kaiſer Titus ſich einſt über der Tafel erinnerte, daſs er den ganzen Tag niemandem eine Wohlthat erwieſen hatte, rief er aus: Freunde! ich habe einen Tag verloren! Als Krösus den Scheiterhaufen betreten hatte, rief er dreimal den Namen Solon. Wenn du dein Tagewerk vollbracht haſt, ſo ſchaue nicht auf das, was du gethan, ſondern auf das, was du noch zu thun haſt. Als ſich der griechiſche Weltweiſe Plato über ſeinen Sclaven erzürnte, bat er einen Freund, daſs er ihn züchtige, damit er ſelbſt nicht im Zorne etwas thue, weſſen er ſich ſpäter ſchämen müſste. Nachdem Maria Stuart von ihren Dienern Abſchied genommen hatte, empfahl ſie ſich dem Schutze des Himmels und betrat muthig das Schafot; und als ſie die Diener todt vor ſich liegen ſahen, beweinten ſie ihrer Herrin bitteres Schickſal.

razjêzi-m, -ti se, erzürnen;
stôpi-m, -ti na kaj, betreten;
objokúje-m, -ováti, beweinen;
gromáda, -e, Scheiterhaufen;
várstvo, -a, der Schutz;
moríšče, -a, das Schafot;
oblástnica, -e, die Herrin;
nevéden, -dna, -o, unwiſſend;
dnéven, -vna, -o, täglich, Tage-;
med jedjô, über der Tafel.

76. Lection. — Šest in sedemdeseta naloga.

Zu, um zu; ohne daſs, ohne zu; anſtatt daſs, anſtatt zu.

1. Bei der Übertragung deutſcher Infinitive mit den Präpoſitionen: zu, zum, um zu, iſt beſonders zu merken, daſs die Verbindung des

slovenischen Infinitivs mit Präpositionen dem Geiste der slovenischen Sprache widerspricht und dass eine jede solche sprachliche Erscheinung der Einwirkung fremder Sprachen zuzuschreiben sei.

a) Deutsche Infinitive mit zu, zum, werden im Slovenischen durch den bloßen Infinitiv oder durch ein Substantiv (häufig ein Verbalsubstantiv) wiedergegeben, als:

Dàjte mi pìti in jésti, geben Sie mir zu trinken und zu essen.

Ljudjé níso iméli več jésti in pìti, die Leute hatten nicht mehr zu essen und zu trinken.

Stàriše ubógati je otròkom pŕva dolžnóst, den Eltern zu gehorchen ist der Kinder erste Pflicht.

Mòje peró je dòbro za písanje, meine Feder ist gut zum Schreiben.

Tùkaj je blagá (Gen. part.) na izbíranje, hier gibt es Ware zum Aussuchen.

Bog je stvàril dan za délo, noč za počìtek, Gott erschuf den Tag zum Arbeiten, die Nacht zum Ruhen (nicht: za délati — za počívati).

Nàša sôseda še imá velìko prêsti oder velìko predíva, unsere Nachbarin hat noch viel zum Spinnen.

b) Infinitive des Zweckes oder der Absicht mit zu, um zu, werden stets mit *da*, dass, damit, und dem Verbum finitum ausgedrückt, als:

Človek ne živí, da bi jédel, àmpak le jé, da móre živéti, der Mensch lebt nicht, um zu essen, sondern isst nur, um leben zu können.

Ušésa imámo, da slìšimo, wir haben Ohren, um zu hören.

Hòdi prídno v šólo, da se kaj dòbrega naučíš, gehe fleißig in die Schule, um etwas Gutes zu erlernen.

Da jèzik popólnoma v svòjo oblást dobíš (nicht: jèzik — dobìti), tréba ti je marljívega ùka in skŕbne váje. On se ni tàko prestrášil, da bi ne védel, kaj déla.

Anmerkung. In Briefen und in der gewöhnlichen Umgangssprache gebraucht man öfters den Imperativ statt des Infinitivs oder des Supinums, als: Prósim Vas, povéjte mi, rècite mi, oder da mi povéste, rèčete (nicht: povédati, rèči), ich bitte Sie, mir zu sagen. Prósim te, posôdi mi denárja oder da mi posôdiš denárja, ich bitte dich, mir Geld zu leihen; ich bitte dich, leihe mir Geld. — Idi in òdpri vráta = ìdi vráta odpírat, gehe die Thür aufmachen = gehe und mache die Thür auf. Prídi in mi povéj, kàko se godí = prídi mi povédat, komme mir erzählen.

2. Ohne dass, ohne zu mit brez da zu übersetzen, ist fehlerhaft. Die Sätze mit ohne dass, und die Infinitive mit ohne zu, werden bei der Übertragung ins Slovenische entweder in coordinierte oder in subordinierte Sätze umgewandelt, öfters auch durch Participien oder Substantiva in Verbindung mit der Präp. brez wiedergegeben.

a) Die coordinierten Sätze werden durch adversative Conjunctionen wie: pa, àli, tòda, vèndar, allein, aber, doch, miteinander verbunden, z. B.:

Er ist fortgegangen, ohne ein Wörtchen gesprochen zu haben (ohne dass er ein Wörtchen gesprochen hat): odšèl je, pa ni besédice izpregovóril.

Das Kind ist lustig, ohne gesund zu sein: déte je vesélo, ali zdràvo ni.

Ich habe geschlafen, ohne ausgeschlafen zu haben: spàl sem, tòda naspàl se nísem.

Den ganzen Tag habe ich gearbeitet, ohne die Arbeit vollendet zu haben: céli dan sem délal, vèndar dodélati nísem mògel.

Er schrieb uns, ohne dass er deiner nur erwähnt hätte: on je nam písal, tèbe pa kar nič ni v mísel vzel.

b) Die subordinierten Sätze werden vermittelst concessiver oder conditionaler Conjunctionen, als: da si, da si tùdi, če tùdi, oder če, àko, da, ne da eingeleitet; z. B.:

Er arbeitet immerfort, ohne gesund zu sein: on vèdno déla, da si tùdi (če tùdi, če prav) zdrav ni.

Er sprengte sogleich davon, ohne dass es ihm jemand befohlen hätte: kar odjàhal je, če rávno (če tùdi) mu nìkdo ni zapovédal.

Höret nicht auf, ohne früher alles fertig geschrieben zu haben: ne nehàjte, če (ako) níste prej vsèga spísali.

Er gieng, ohne sich etwas aufgehalten zu haben: šèl je, ne da bi se bil kaj pomùdil.

c) Ohne dass, ohne zu, kann durch das Participium präs. oder durch das Participium prät. act. I. ausgedrückt werden, z. B.:

Er hörte zu, ohne zu sprechen: molčê je poslúšal, oder mólčal je, pa poslúšal.

Ohne es zu wollen und zu wissen, hat er ihn beleidigt: ne hotê in ne vedê ga je razžàlil.

V rôkah smo nosíli zlató, ne skriváje ga. Odšèl je, ne izpregovorívši besédice.

d) Ohne dass, ohne zu, wird manchmal durch die Präp. brez in Verbindung mit einem Substantiv umschrieben, als:

Mancher lebt, ohne zu sorgen, was er morgen essen werde, márSikdo živí brez skrbí, kaj bôde jùtre jédel. Déte léta sámo brez strahú okóli, ohne etwas zu fürchten. Delávci délajo céli dan brez počìtka, ohne zu rasten.

3. Anstatt dass, anstatt zu, soll nicht, wie es oft infolge der Einwirkung des Deutschen geschieht, mit: místo da, namésto da, übersetzt werden; sondern für den slovenischen Sprachgeist ist es am angemessensten, anstatt dass, anstatt zu, durch ne da zu geben und den Hauptsatz mit dem steigernden še, celò, kar, anzufügen.

Z. B.: Anstatt sich zu schämen, lacht er noch: ne da bi ga bílo sram, še celò smejí se. Anstatt mit dem alten Manne Mitleid zu

haben, verspottet er ihn: ne da bi usmíljenje imél s stárčkom, še oponáša ga. Anstatt zu Hause zu bleiben, ohne etwas zu arbeiten, treibt er sich in der Fremde herum: ne da bi brez déla domá ostàl, še po svétu se klàti.

Schlussbemerkung über den Charakter des Stils und die Wortfolge.

a) Die slovenische Sprache verlangt im allgemeinen kurze, bündige Sätze und verschmäht sehr großen Periodenschmuck. Perioden und alle kunstvoll gegliederten Satzverbindungen mögen daher, wo es immer angeht, bei ihrer Übertragung ins Slovenische in ihre einfachen Bestandtheile zerlegt werden.

Das Mark der slovenischen Sprache liegt im Verbum, während die Kraft der deutschen insbesondere im Substantivum gelegen ist; es sollen daher die deutschen abstracten Substantiva im Slovenischen durch schickliche Redewendungen, besonders durch Verba wiedergegeben werden. Eine wörtliche Übersetzung größerer deutscher Satzganzen und selbst abstracter Hauptwörter ist in der slovenischen Sprache unstatthaft.

b) Die Wortfolge richtet sich gewöhnlich nach dem Gewichte des einzelnen Wortes im Verhältnisse zu seiner Umgebung; man weise daher auch im Slovenischen dem gewichtigeren Worte eine frühere Stelle an. Die slovenische Sprache zeichnet sich durch die größte Freiheit in der Wortfolge aus; doch gibt es auch da einige Fälle, in welchen das Wort ein gewisses Plätzchen stets oder größtentheils einnehmen muss. So folgt im Nebensatze das Verbum, mit geringen Ausnahmen, unmittelbar nach dem Bindegliede, nur ein enclitisches Pronomen (me, te, se, ga ꝛc.) hat den Vorzug. Ferner sollen die tonlosen Pronomina me, te ꝛc. und das Hilfswerbum sem — bom nicht die erste und das Prädicat in längeren Sätzen nur selten die letzte Stelle im Satze einnehmen. Die Wortfolge des Nebensatzes unterscheidet sich von der im Hauptsatze sehr wenig oder gar nicht.

Krvno maščevanje.

I.

Še pred nekoliko leti bilo je na otoku Kórziki navadno nekrščansko in strašno krvno maščevanje.[1] Če je kdo koga ubìl, moral se je njegóv najbližji žlahtnik[2] maščevati s tem, da je ubil morilca, in njegovi žlahtniki so se maščevali nad morilcem svojega žlahtnika. Tako je šlo to ubijanje od rodú do rodú, dokler ni izmrla jedna teh rodovín.

Korzikanska rodovina Bandello je živela z rodovino Paoli v krvnem maščevanju.

[1] die Blutrache. [2] der Verwandte.

Nekega jutra ležal je Viljem Bandello mrtev v skalah ob morskem bregu. Krogla mu je prodrla prsi, njegova puška je ležala zraven njega, bila je še nabita: tedàj ga je moral nekdo drug ustreliti.

Morilec je Antonio Paoli in nihče drug; kajti na njem je bil red, da se maščuje nad morilcem svojega brata Alberta. Ravno tisto jutro videli so ga ribiči blizu ondi, kjer so našli potém mrtvega Viljema. Zadnji moški iz Bandellove rodovine, Rafael po imenu, ta se je moral zdaj maščevati.

Rafael Bandello ni jokal, ko so mu pokopavali brata; le očí so se mu lesketale in z zobmi je škripal.[1] Na cév svoje puške je dal vrezati strašne besede: „Smrt Antoniju Paoli!“ Tako je vsak trenotek oživljal misel na krvno maščevanje.

Maščevalec je prehodil otok na vse strani in je iskal Antonija po najskrivnejših soteskah[2] in gorskih dolinah. Ali Paoli je izginil brez sledú. Mislili so, da se je sam umaknil iz domovine, da bi odšèl krvnemu maščevanju.

Rafael prehodi Italijo, Francosko in Grško, ali nikjer ne najde, česar bi rad; ali maščevanje mu je neprenehoma tlelo[3] v srcu. Rísanica[4] z napisom: „Smrt Antoniju Paoli!“ opominjala ga je vsak dan na njegóv strašni naklép.[5]

Na zadnje se vrne truden v svojo domačijo. Tu je samotno in odljudno[6] živel v svojem gorskem gradu. V srcu mu je vedno tlela goreča želja maščevati se, a ker se mu ta želja ni izpolnila, pojemala je v njem mladostna moč in hitro se je staral.

II.

Kar na enkrat zazvé, da je Antonio Paoli postàl redovnik, da je reven avguštinec in da prebiva v samostanu sv. Bernarda na Švicarskem. Ondi živí tiho in žalostno, petindvajset sto metrov visoko nad morjem, kjer sneg in led pokriva gole skale, kjer ne raste nobeno drevó, nobèn grm in kjer še niti zelene travice videti ni. Tú se pokorí[7] in trudi; največje veselje mu je, ako reši o hudi nevihti kakega revnega popotnika iz snežénega zameta[8] in ga ohrani pri življenju.

Ali Rafael Bandello ni maral pokore, on je le hrepenél po maščevanju. Njegovo zamrto okó se je zopet divje zasvetilo. Ne besede ni izpregovoril; le svojo rísanico je nabil, vzel je lovsko torbo in zapustil otok.

Le nekoliko dnij je potreboval, da je prišel pod goro sv. Bernarda. Njega ni ustavljalo ne široko morje, ne visoke gore. Zvečèr je prišel v neko vas in tu je prenočil.[9]

Popotniki so odhajali in dohajali; ali Rafael se ne zmeni za nikogar. Čmeren[10] sedí v kotu in misli na jutranji dan, na svoje

[1] knirſchen. [2] Engpaſs, Einöde. [3] tlim, tleti, lodern. [4] das gezogene Rohr. [5] Anſchlag. [6] odljúden, leutſcheu, einſam. [7] Buße thun. [8] Schneelavine. [9] übernachten. [10] grimmig, miſsmuthig.

maščevanje, na Antonija Paoli. Na enkrat se zgane,[1] in roka popade nevédoma za rísanico, ki je zraven njega ob steni slonela. Slišal je namreč imé: Antonio; popotniki, ravno prišedši iz samostana sv. Bernarda, ti so se pogovarjali o Antoniju, imenovali so ga: dobri oče Antonio, ki je tako postrežljív in pobožen, ki vsak dan tvega[2] življenje svoje, da reši nesrečnega popotnika. Krčmár in krčmarica sta z všečnostjo[3] poslušala popotnike, in tudi onadva sta se spustila z njimi v pogovor. Pripovedovala sta, kako mil, ponižen in milostljív je Antonio; on se ne bojí ne mraza, nevihte in ne zametov, ako zvé, da je morebiti kako človeško življenje v nevarnosti. „Zató ga pa tudi vsi ljubimo," dostavi na zadnje krčmár, „skoro kakor božjo previdnost. On je pravi učenec Jezusov in gotovo ga za njegova dela čaka kdaj svetniška krona v nebesih. Bog daj dobremu očetu Antoniju še dolgo živeti."

„Umreti mora!" mrmrá[4] Rafael Bandello, škriplje z zobmi in strmí[5] z žarečimi očmi v napís na rísanici. To je še bolj podpihovalo[6] njegovo sovraštvo, ko je slišal, da ga drugi hvalijo.

III.

Zjutraj na vse zgodaj vstane Rafael, nabije na novo svojo puško in mrmrá: „Smrt Antoniju Paoli!"

Rafael se napravi na pot; na pragu stojí krčmár in se ozira na nebo. Molčê gre Rafael mimo njega, ali krčmár ga ustavlja, rekôč: „Ne hodite sami dalje, gospód! Ti-le oblaki naznanjajo nevihto in sneg. Počakajte rajši en dan ali dva, to bode boljše."

„Maščevanje ne čaka!" odgovorí Rafael in hití dalje. Njega ni moglo nič zadrževati, kajti sovraštvo ga je gnalo napréj.

„O bratec Viljem! še danes bo maščevana tvoja kri!" Ta misel ga je spremljala in vodila po strmih stezah sv. Bernardove gore.

Opoldne je eno uro počival ter je na skalo naslonil svojo glavo. Potém koraka zopet dalje, vedno višje in višje. Ni se ozrl ne na desno, ne na levo in ne nazáj. Le včasih je povzdignil okó proti vrhu, kjer stojí samostán, v kterem stanuje sovražnik. On ni zapazil čudne lepote v naravi, ki ga je obdajala krog in krog; on ni pogledal temnih vrhov velikanskih gorá, ki so je megle obdajale; on ni videl snežišč in ledenišč[7] okoli sebe in tudi ne zelenih trat in gozdov za sebój. Le napréj je strmél,[8] pred sebój je videl vedno le podobo svojega sovražnika, videl ga je pred sebój krvavečega z otrpnelimi[9] očmi, kakor je nekdaj videl on pred sebój njegovega brata Viljema. V predčutju[10] izpolnjenega maščevanja se je včasih divje zasmejal in potém je strastno k sebi pritisnil rísanico, v ktero so bile vrezane besede: „Smrt Antoniju Paoli!" Čim višje ko je prihajal Rafael, tém mrzlejše je pihal veter, da mu je segal do kostí.

---

[1] zusammenfahren. [2] wagen. [3] Wohlgefallen. [4] murmeln. [5] hinstarren. [6] anfachen. [7] Schnee- und Eisfeld. [8] vorwärts stürmen. [9] erstarrt. [10] Vorgefühl.

On se zavija v plašč in koraka napréj brez počitka. Zdaj ne more biti več daleč.

Privlekli so se temni oblaki in so se vlegli okoli njega. Bila je tema, na ledeni stezi mu je noga izpodletávala,[1] jel je pešati,[2] ali vendar je hitel napréj, vedno napréj.

Ko bi trenil, zakadí[3] se mu v lice snežén oblák, in iz preduhov[4] sv. Bernardove gore zabučal[5] je silen vihár. Siloma mu je hotel strgati plašč raz pleča.[6] Rafael se mu je upiral, ali vihár ga vrže na tla in sneženi oblák ga hitro pokrije z belo odejo.

Rafael se zopet vzdigne in hití dalje kljubu silnemu viharju in snegu.

Ali kje je zdaj steza, po kteri je hodil do zdaj? Rahel sneg jo je pokrival. Gostejše in gostejše mu je bril sneg v obráz, da ni mogel gledati pred se; trudni udje so mu bili mrzli ko led. Ali vendar je šel dalje. Še bolj se je zavijal v plašč in z vso močjô se je upiral divjemu viharju, ki je žvižgal okoli njega. Gazil[7] je po snegu, včasih se je udŕl do kolena, mnogokrat mu je tudi izpodletelo, da je padel, ali vedno se je zopet pobràl in je hitel dalje.

Celo uro se je tako boril proti viharju in proti snegu. Udje so mu otrpnévali, ledén pot mu je stopal na čelo, krv v žilah mu je zastájala, ali v njem še ni poleglo sovraštvo, ni potihnilo hrepenenje po maščevanju. Če je omahnil,[8] če mu je izpodletela noga ali če je padel, vselej je zgrabil rísanico in ko je pogledal napís: „Smrt Antoniju Paoli“, dobìl je novo moč in zopet se je vzdignil. Ko ni mogel več iti, lazil je po vseh štirih, da je bil le bližje sovražniku, ki ne sme dalje živeti. Ogenj maščevanja, ki je gorel v njem, bil je tako vrôč, da ga vès led in vès sneg teh gorá ni mogel pogasiti. Rafael ni vzdihoval, za trenotke je celò pozabil na trudnost.

Rafael Bandelo je bil naposled vendar le človek, če tudi močen in silen človek.

Kljuboval[9] je strašnemu viharju, ostri zimi in režôčemu[10] snegu; ali naposled je vendar le obnemagal. Udje so mu iznemogli,[11] od jeze škriplje z zobmì in omahnivši na tla zarjuje,[12] ko divja zver. Ali vihár ga ne čuje, in Rafael se brez zavednosti vije po ledu.

Vstati ni mogel več, čuti so ga zapuščali, ali z zadnjo močjô zgrabi za puško in jo pritisne na usta.

„Umreti moram, umreti brez maščevanja; ali Viljem, jaz nisem kriv,“ tako mrmrá umiraje.

Še enkrat poskuša vzdigniti se. Puško je trdo držal v otrpnelih rokah. Pok[13] se zasliši — puška se je sprožila[14] — krogla, ki je bila namenjena Antónijevemu srcu, ta je zbežala v daljino. Rafael ni več slišal poka: ko so se mu zadnjikrat zmaknili[15] prsti, pritisnil

[1] ausgleiten. [2] ermüden. [3] sich werfen. [4] Abgrund. [5] erdröhnen. [6] Schultern. [7] im Schnee waten. [8] das Gleichgewicht verlieren. [9] trotzen. [10] Part. zu rézem, rézati. [11] ermatten. [12] brüllen. [13] Knall. [14] losdrücken, losgehen. [15] sich regen.

je jeziček[1] — in strel se je razlegal med pečevjem (skalovjem) in ledniki;[2] ali Rafael je ležal na tleh, obráz mu je obledél in srce, ki je tolikanj hrepenelo po maščevanju, — zdaj se je umírilo. Sneg ga je pokrìl z belo odejo.

Črez nekoliko trenotkov je minila nevihta. Megla je izginila in sneg je zvihrál[3] v doline, temni oblaki so se raztrgali ter izgubljevali v daljini; z modrega neba pa je solnce posijalo črez hribe in doline.

IV.

V daljini zalaja pes; vedno bližje in bližje se oglaša in napósled zavije okoli bližnjega roba;[4] za njim gredô trije menihi, avguštinci. Po bradah jim je visel led in videlo se jim je, da so trudni.

„Ti si se zmotil, brat Antonio!“ reče jeden izmed njih menihu, ki je hodil nekoliko korakov[5] pred drugima dvema. „Ti si mislil, da je puška počila, pa je znabiti le grom zabobnél[6] ali pa se utrgal kak plaz.“[7]

Menih Antonio pa zmaja z glavo: „Nisem se zmotil ne! Le poglêj, zvesti pes je že našel sled.“

In rés, pes je obstàl pred nizkim zametom, glasno je lajal in s prednjima nogama razkopaval zamet. Antonio pristopi, pomaga psu in kmalu potegne izpod snega omamljenega[8] človeka in njegovo puško z njim. Antonio jo vzame v roko, pogleda jo in prebledí. Videl je napís in bral je besede: „Smrt Antoniju Paoli!“

„Je — on je! Rafael Bandello je prišel umorit me. Ali naj bode, kakor hoče, moje življenje je v božjih rokah, in Rafaela moram smrti oteti.“ Meniha mu pomagata, Antonio poklekne k nesrečnemu Rafaelu, položi njegovo glavo v svoje naročje in vzame iz skrinjice,[9] ki mu jo je tovariš podàl, krepčalnega[10] cveta.[11] Ljubeznivo in pridno je stregel Rafaelu Bandellu, svojemu smrtnemu sovražniku. Rafael je zopet oživel, zavedel se, prišel je k moči ter čmerno[12] in tiho šel z menihi v samostan; ni se jim zahvalil, da so ga vzbudili iz smrtnega spanja. Spoznàl je v svojem rešitelju Antonija, svojega sovražnika, komur se je zarotil,[13] da mora umreti.

Menihi so ga spravili k pokoju. — Nikdo ga ni motil.

V.

Se le drugo jutro stopi zagrnjen[14] redovnik v njegovo célico. Ko se odgrne, strese se Rafael, kajti Antonio je stal pred njim.

„Rafael Bandello!“ izpregovorí menih z milim glasom, „ti si prišel mene umorit. Jaz sem pripravljen, ali prosim te, poslušaj popréj.“

Rafael je temno gledal izpod čela, ali vendar namigne[15] z glavo, in menih govorí dalje:

---

[1] Zünglein, Drücker. [2] Gletſcher. [3] ſtürmen. [4] Rand, Bug. [5] Schritt. [6] erdröhnen. [7] Lavine. [8] betäuben. [9] Büchschen. [10] ſtärkend. [11] Blüte, Saft, Geiſt. [12] finſter, mürriſch. [13] ſich verſchwören, ſchwören. [14] zagrniti, einhüllen, verhüllen. [15] winken.

„Jaz sem morilec tvojega brata Viljema in sem zapadel krvnemu maščevanju. Ali pri živem Bogu se ti zarotím, da ga nisem hotel umoriti. Bil sem na lovu. Orel je sedel na pečevju, jaz sprožim, in ta trenotek stopi tvoj brat izza skalnatega roba, in krogla, ki je bila namenjena orlu, zadene tvojega brata v prsi in tudi mene v srce. — Bežal sem, ker nisem mogel misliti, da mi boš verjel, ako ti tudi resnico povém. Bridka žalost mi je prevzela srce po tem nesrečnem dogodku. Zapustil sem svet in svoje življenje sem posvetil Bogu; svet ni imél nobenega veselja za me, čegar (deſſen) roke so prelile krv svojega bližnjega, če tudi nehotê. Rafael Bandello! dvanájst let že živim v ti puščavi in v teh dvanajsterih letih ni minilo dneva, da ne bi bil goreče molil za dušo tvojega brata. Dvanájst let se pokorím za to nesrečno dejanje. Skoz teh dvanajstero let sem več ko tisôčkrat tvegal svoje življenje, da otmem nesrečneža, — kakor sem tudi tebe! Rafael Bandello, brat mrtvega ali ne umorjenega Viljema! tvoje maščevanje hrepení po moji krvi; vzemi mi življenje, naj zapade tvojemu maščevanju! Ali Rafael, po moji smrti pozabi, po moji smrti mi odpusti. Po moji smrti moli za me, ki sem se dolgo pokoril.“

Rafael Bandello dolgo ne izpregovorí besedice. V prsih mu kuha in solze mu padajo iz očí.

„Antonio!“ zavpije zdaj Rafael s tresočim glasom, objame ga in pritisne na svoje prsi. „Antonio; jaz sem ti stregel po življenju in ti si me ohranil pri življenju; in zdaj še misliš, da bi te mogel umoriti? — Spoznám te za nedolžnega! Življenje za življenje! Mir v imenu jagnjeta božjega na križu, mir v imenu Jezusa Kristusa!“ Moža sta bila še dolgo oklenjena, nobèn ni mogel govoriti, obá sta jokala.

Rafael ni šel več iz samostana. Njegovo sovraštvo je izginilo, postàl je menih in z Antonijem vred je do konca svojega življenja delal in služil nesrečnikom.

Berilo.

Prvi del.

Basni, pisma, povesti, pregovori in pripovedke.

1. Bučela in ovca.

Pribrenčí mala bučela do človeka in ga vpraša: „Človek! ali imáš večjo dobrotnico med živalimi ko nas bučele? Povéj mi resnico.“ Človek jo pogleda in pravi: „„Sevéda jo imám! Kaj pa je?““

Bučela zopet vpraša: „Kdo pa ti je večji dobrotnik ko mi bučele?“ Človek odgovorí: „„Ovca mi je večja dobrotnica, ko si mi ti in tvoje sestre. Ovca mi toplo volno daje, ti le sladko strd. Volna mi je pa potrebnejša in koristnejša od sladke strdí. Ovca mi je največja dobrotnica med živalimi. Vrh tega mi ovca volno radovoljno daje, ti bučela pa me pikaš. Ali ni ovca imenitnejša od tebe, bučela?““

Bučela molčí in odletí.

2. Bučelica in golobček.

Bučelica je padla v vodico. Golobček to vidi, hitro s kljunom peresce od vejice odtrga in ga v vodico spustí. Bučela peresce srečno doseže in z njim iz vodice prigomazi. Golobček sede zopet na drevó. Mimo pride lovec in zagleda golobčeka na drevesu. Hitro vzame puško v roko, pomeri in hoče vstreliti; bučelica pa pribrenčí in lovca v roko piči. Lovcu roka omahne, puška poči v stran in golobček zdrav in vesél z drevesa zletí.

Otroci! ta drobna živalica naj vas učí lepo čednost hvaležnosti do svojih dobrotnikov.

3. Drava, Sava in Soča.

Drava, Sava in Soča so sestre. Nekdaj so se med sebój menile, ktera bode prihodnji dan prva v morje pritekla. Zvečèr Sava in Soča zaspite, Drava pa se le potuhne in kmalu začne tiho teči napréj. Ko se v jutro Sava prebudí in zapazi, da se Drava že proti morju valí, spustí se jezna v urnem teku proti morju. Ko se Soča prebudí in vidi, da ste jo sestri prekanili, zató prodere na nasprotni strani s silno močjô gore, zažene se skozi skalnate soteske in prva v morje dospè.

Ta pripovedka, ako ravno basen, opisuje vendar značáj vseh treh poglavitnih slovenskih rek. Drava se valí tiho in potuhnjeno, bistra Sava dere, obé v Črno morje; Soča pa bobní urno skoz skalnate struge goriških gor v morje Jadransko.

4. Človeško truplo.

Udje človeškega trupla se naveličajo želodcu služiti in se spuntajo. „Zakaj bi težko delali," pravijo, „in njemu pripravljali, on pa brez dela sladko užival!" Noge niso hotele več nositi, roke ne delati, zobjé ne žvekati; tudi nos ni hotel vohati. „Saj smo vsi jednaki, vsi hočemo uživati, vsi jednako veselo živeti."

Prvi dan so bili vsi udje veseli in dobre volje. Drugi dan že začnô slabeti, tretji dan obnemagovati, četrti dan pa so bili že tako slabi, da jim je bilo umreti. Celo truplo je oslabelo, očí so vpadle, noge so omahovale, roke so se tresle, jezik se ni mogel več gibati v ustih.

Zdaj se oglasi glava: „Dragi bratje in sestre! Sedàj vidite, kam ste prišli. Želodcu niste hoteli dajati, sedàj vam pa tudi on ne more pomagati." — „Res je to," pravijo udje, „prav imá želodec, da nas k delu priganja, ker nas z vsem oskrbuje, česar nam je potreba za življenje." In noge so zopet nosile, roke zopet delale, zobjé zopet žvekali: vsi udje so z veseljem služili želodcu, od kterega jim dohaja moč in življenje.

5. Oslova senca.

Kupec najme osla na kmetih, da mu blagó v bližnje mesto nese; bilo je pa po letu o veliki vročini in suši. Oslu tedàj naloži blagó, in za njim gresta kupec in oslov gospodár. Ker je pa cesta po planem in skoz njive peljala, kupec osla malo ustavi in leže v njegovo senco, da bi se ohladil in počil. Gospodár pa mu tega ne privošči; vstati mu reče in osla gnati, kamor je z njim namenjen.

„Najeto živinče," pravi oni, „smem goniti ali pa stati pustiti, kakor jaz hočem." Gospodár mu odgovorí, da nima pravice do oslove sence, ker je le osla najêl, ne pa njegove sence; in tako se prepirata in pričkata; vrh vsega tega se tožita in pravdata zavoljo oslove sence, in ta pravda še dandanašnji ni dognana.

Za kar se ljudjé velikokrat prepirajo in pravdajo, to ni dostikrat več vredno ko oslova senca.

6. Volk in jagnje.

Volk gre k studencu pit in zagleda jagnje, ktero veliko nižje od njega pije. Naglo se volk zadere nad njim rekôč: „Zakàj mi vodo kališ?" — „Kako že to, ljubi volk!" odgovorí ubogo jagnje, „jaz pijem spodaj, ti pa zgoraj; saj ne teče voda v breg!" — Volk se razsrdi ter pravi: „Zdaj je ravno pol leta, kar si me ti oprav-

ljalo.“ — „Kakó!“ odgovorí jagnje, „takrat me še ni bilo na svetu.“ — „Bil je pa tvoj oče ali tvoja mati,“ zavpije volk in raztrga nedolžno jagnje.

Močnejšemu vselej obveljá, ne prepiraj se z njim.

7. Krokar in lisica.

Krokar ukrade sir, sede na drevó in ga misli použiti. Lisico, ko to vidi, mika ukradena jed; pa kako do nje, premišljuje. „O ti lepi ptiček!“ pravi mu zdaj, „kakó se sveti tvoje perje, kakó imáš lepe očí, kako zalo postavo? Ko bi ti znal tudi lepo peti, kteri ptič bi bil tebi jednák.“ Krokarja to silno povzdigne, neizrečeno veselje vsega prevzame. „Zakàj bi!“ misli si, „ne dal slišati svojega lepega glasú?“ Kljun naglo odprè in hoče svoj ljubi „kra, kra“ lepo prijetno zapeti. Ali sir mu uide iz kljuna, in prekanjena lisica ga zgrabi in požrè. Zdaj se krokar sramuje in žalosten odletí.

Lisica je podobna grdemu prilizovalcu, krokar pa bedastemu človeku, kteri prilizovalce rad posluša, dokler ga ne okanijo. Kakó vendar preslepí lastna ljubezen!

8. Košuta in vinska trta.

Košuta se je lovcem za vinsko trto skrila in potuhnila. Lovci mimo gredê ne vidijo je in odidejo. Zdaj méni, da se ji ni več bati; po trti se začne spenjati in mladice objedati. Šum in lomást pa lovci zaslišijo in se vrnejo; za trto zagledajo zver ter jo ustrelê. „Prav mi je,“ reče umiraje košuta, „ker sem se nad svojo zavetnico nehvaležno pregrešila.“

Kdor dobrote s hudim vračuje, ne odide maščevanju.

9. Gad in pila.

Gad pride po noči v kovačnico in hoče vse orodje razgrizti. Najprej se spravi nad naklo. Ko pa nič ne opravi, zapustí ga in gre nad pilo; tu, méni, bo lažje kaj opravil. Pa tudi le-tú se zastónj prizadeva. Pila se mu posmehuje rekôč: „Bedák! kako hočeš mene s svojimi zobmi razgrizti, ker jaz železo premagam in naklo, kteremu ti nič ne moreš, lahko v prah zdrobím?“

Kdor v svojo moč zaupa, drugih pa ne pozná, ta se opeče.

10. Gad in belouška.

Gad je bil žejen in gre k studencu pit; belouška mu pa vodo prepové. Dolgo se prepirata in besedujeta, obá se vnameta in si črez tri dni boj napovesta. Žabe, belouški gorke, gredô gada podpihovát in mu obljubijo svojo pomóč. Zdaj se začneta in se hudo bojujeta; žabe priskačejo ter po svoji šegi pomagajo regljaje. Gad v boju premaga in potlej žabe krega, da mu niso po storjeni obljubi pomagale; ali odgovorê mu: „Saj smo pomagale, naša navada je namreč samo z glasom pomagati in ne drugače.“

Kdor le samo z glasom pomaga, malo pomore.

11. Sraka in pavovo perje.

Sraka je pavovega perja nabrala in se z njim ozaljšala in našopirila. Ta posojena lepotina jo je tako prevzela, da je druge srake zaničevala. Zapustila je svoje sestre in se vrine v krdelo lepih pavov. Ali pavi so kmalu spoznali svojo last in začnô kljuvati srako: vse posojeno perje so ji izpulili. Osramočena se vrne k svojim sestram, ktere jo pa silno črtê, preganjajo in tako hudo okljujejo, da še svoje perje izgubí; po tem takem jo zaničujejo njene domače in tudi vse druge ptice.

Ne povzdigúj se črez druge, ne obetaj si in ne želi nikdar, kar ti po pravici ne gre. Ošabnost pelje v zaničevanje in sovraštvo. Bôdi v resnici in ne po dozdevku, kar biti želíš.

12. Hrast in trst.

Hrast se je bahal s svojo trdnostjo in stanovitnostjo in trstu očital njegovo slabóst, da se pred vsakim vetrom trese in uklanja. Trst pa je zaničevanje pohlevno trpel in molčal. Kmalu potém pa nastane velik vihár; ker se hrast ne dá ušibiti, prelomi ga vihár in podere; trst pa se ponižno priklanja pa hitro zopet vstane.

Trdovratnost in svojeglavnost nima obstanka, ampak ponižnost in potrpežljivost.

13. Véverici in opica.

Pozno v jesén ste veverici pod nekim orehom skakljaje hrane iskali. Krivec pohlidí, in lep oreh pade na tla. Hitro skočite oreh pobirat. Vsaka bi ga rada imela. „Moj je," pravi prva, „jaz sem ga prva ugledala." „Moj je," trdi druga, „jaz sem ga prva pobrala." Tako se kregate in za oreh pulite; opica pa mimo pride in popraša rekôč: „Prijateljici! kaj pa imate?" — Začnete ji praviti in trušiti, da niti te niti one ne razume. „Meni dajte oreh hranit, in potém povéj vsaka posebej svojo pravdo; pravico vama bom naredila." Opica tožbo poslušaje oreh razkolje ter jederce sné, dokler se veverici pravdate. Pravda izteče, luščine so pa prazne. Opica vsaki pravico spozná: prvi, ki je oreh ugledala, drugi, ki je oreh pobrala. Vsaki vrže prazno luščino in gre smejê se svojo pôt. Veverici imate vsaka svojo pravico, luščino pa prazno.

Boljša je kratka sprava mimo dolge pravde.

14. Lev in opica.

Pravijo, da je zverina svoje dni pod košatim dobom semenj imela. Kraljévi lev sredi tovaršije v senci sedí, opica pa po vejah skakljá in se spakuje ter začne želod v leva lučati. Lev jo ostro pogleda, kakor bi jo hotel z očmi prodreti, pa besede ne zine. Opico groza obletí, ali hitro se potolaži rekôč: „Pač dobro, da do mene ne moreš," — in zopet leva draži ter želod po njem meče. Opica še enkrat vrže in lev zarjuje, da se je zemlja potresla, opica pa strahú z veje padla.

Trepetaje levu pod šapami kučí in smrti pričakuje, da jo bo raztrgal. Vsa zverina strmí in gleda. „Ne boš me več dražila ne," zagrozí se opici oroslan; „pa vendar nisi vredna, da bi te raztrgal!" pravi lev in opico spustí. Vsa zverina se oroslanu prikloni in svojega usmiljenega kralja počastí.

Abotno je mogočne dražiti; lahko ubogega v pest dobê. Lepo je za mogočne, nad revami se ne maščevati; najmogočnejši so, kedar radi odpustê.

15. Pisma.

a) Prijatelj naznanja prijatelju, da mu je brat umrl.

Dragi mi prijatelj!

Danes imám težko nalogo, da Ti naznanjam žalostno novico, ktera teží moje srce in bode gotovo tudi Tebi v srce segala. Nemila smrt je pokosila Tebi zvestega prijatelja, meni pa preljubega brata. Z žalostnim srcem Ti naznanjam, da je naš ljubi Anton umfl. — Po nekih opravkih z Dolenjskega prišel je prehlajen domú, in kljubu vsej zdravniški pomoči prihajalo mu je od dne do dne hujše; kajti vnetje v plučih mu je sapo zapiralo. Prevideli so ga, in včeraj ob štirih zjutraj je mirno v Bogu zaspàl. — Ljubi prijatelj, popisati Ti ne morem svoje bridke žalosti! Vém, da bodeš tudi Ti težko pogrešal svojega, toliko dobrega prijatelja in da bodeš srčno žalovál

s svojim Tebi udanim prijateljem
Miroslavom.

Ljubljana, dne 2. majnika 1887.

b) Voščilo dobrotniku o njegovem godu.

Častiti moj dobrotnik!

Danes je tisti srečni dan, kterega se vsako leto veselím. Ne zamerite mi torej, častiti gospód, da Vam tudi danes pišem in Vam k Vašemu veselemu godú iz srca vse dobro želím. Vselej ste mi bili največji dobrotnik. O da bi se Vam pač mogel vredno zahvaliti za vse prejete dobrote! Pa zastónj iščem beséd, da bi Vam povedal, kaj danes moje hvaležno srce občuti. Ljubi večni Bog naj Vam dá največjo srečo vse žive dni. Ponižno prosim, da me tudi prihodnjič ne pozabite in kakor moj drugi oče skrbite za me. Lepo se Vam priporočujôč ostajam

Vaš
najhvaléžnejši služabnik
Anton J.

Na Dunaju, dne 17. rožnika 1885.

c) Prijatelj piše prijatelju o novem letu.

Predragi mi prijatelj!

Nastopili smo danes zopet novo leto, ki nam bode veliko veselega, pa gotovo tudi marsikaj hudega in bridkega prineslo. Voščim in želím Ti, dragi moj prijatelj, da bi ti letošnje leto veliko več veselega in dobrega prineslo kot neprijetnega. Ljubeznivi nebeški oče naj Ti zdravje, srečo in vsega dá, kar si sam želíš.

To je, kar Ti ob kratkem, pa iz pravega, dobrega srca kot zvest prijatelj želeti morem. Ostani in bodi tudi letos moj ljubi prijatelj, kakor sem tudi jaz

Tvoj

zvesti prijatelj

V Celovcu, dne 1. prosinca 1879. I. I.

16. Krez in Solon.

Solon, glasoviti grški postavodajalec, pride neki dan na dvor lidijskega kralja Kreza, ki so ga imeli za najbogatejšega kralja na zemlji. Krez se ga razveselí ter mu pokaže, bahaje se s svojo srečo, vse svoje neprecenljive zaklade zlatá, žlahtnih kamenov in drugih dragotín. Solon mu vendar modro odgovorí: „Nihče naj se ne čisla srečnega, dokler živí.“ Ta prosti odgovor kralju zamrzí, in on ves nevoljen Solona odpustí.

Kako hitro se je skazala resnica teh beséd! Mogočni Cir napade Kreza, pobere mu vse dežele in zaklade in ga obsodi na gromado. Privezan vrh gromade, ktero že zažigajo, trikrat z žalostnim glasom zavpije: „Solon, Solon, Solon!“ Cir ga popraša po pomenu teh beséd, in ta mu pové odgovor Solonov, ko mu je svoje bogatije razkazoval. Cir ostrmí, pomišljuje nekoliko in ukaže ogenj pogasiti, Kreza pa sneti z gromade; vrh tega ga vzame na svoj dvor in ga imá vse žive dni za svojega prvega svetovalca.

17. Sokrat.

Ob času nesrečne peloponeške vojske zdivjali so mnogi Atenci in jeli zelò razsajati. Med malim številom tistih, ki so staro poštenost čisto in neoskrunjeno ohranili, bil je tudi Sokrat, najmodrejši mož tistih časov. Ves vnet za blagor atenske mladine, nabere si lepo število učencev ter jim brez plačila nauke modrosti razlaga. V neki ulici sreča mladenča, imê mu je bilo Ksenofont, dene brž palico počèz, da ne more mimo, in mu reče: „Dragi mladeneč! povéj mi, kje dobím moke?“ — „„Na trgu.““ — „Kje pa olja?“ — „„Tudi na trgu,““ odgovorí mu mladeneč. „Kam pa je treba iti, da človek moder in dober postane?““ Mladeneč umolkne in ostrmí. „Hodi za menój, jaz ti povém,“ reče Sokrat, in od tačas sta bila neločljiva

prijatelja. — Tako si nabira mladenčev in jih sprehajaje se na trgu, pod lopami ali po vrtih učí, pa kakó? S kratkimi vprašanji jih napeljuje k spoznavanju najvažnejših resníc. Tako so se učili sami sebe in svoje dolžnosti spoznavati.

18. Alboin in Gizulf.

(Národna pripovedka.)

Nekega dne gre Alboin, kralj Longobardov, s svojimi junaki na lov. Divjačine je bilo tačas veliko; celò divji voli ali bivoli so bili tukaj. Lovci se kmalu razkropê; le Gizulf, Alboinov konjár, ustavi se ne daleč od kralja. Alboin zagleda bivola ter se spustí za njim. Bivol nekoliko pobeží, pa svest si svoje jakosti, obrne rogova proti kralju in plane hipoma nádenj. Kralj, dobro vajen sukati svoje težko kopje, sune ga z vso močjô bivolu v čelo; toda čelo je pretrdo, kopje podrsne po buči, in kralj pade pod zver. K sreči priletí v tem hipu Gizulf, sune z močnim kopjem bivola v gobec in ga tako usmrti. Ko se Alboin vzdigne in potém od silnega truda in strahú nekaj odpočije, pelje svojega rešitelja Gizulfa na goli vrh, od koder se je ravno videlo v Furlanijo. Tu postojí kralj in reče: „Gizulf! prva vojvodina, ki pred nama leží, je tvoja in tvojih otrók, ker si me rešil; koža bivolova pa ti naj bo poročno pismo za tvojo vojvodino.“ — In rés Gizulf je bil prvi vojvoda frijulski, in koža bivolova mu je bila vojvodski grb.

19. O zdravem zraku.

Kakor riba ne potrebuje popolnoma čiste vode, tako tudi človek ne takega zraka. Če je v navadnem podnebnem zraku nekoliko vode in zelò malo drugih rečíj raztopljenih, tedàj mu sploh pravimo: čist in zdrav zrak; če je pa v njem preveč vode ali če je navdán z mnogimi v njem raztopljenimi ali plavajočimi rečmi, rekamo: da je nečist in nezdrav. Čistega in zdravega zraka smo si pod milim nebom povsôd v svesti, če ga kak očiten uzrok ne spridi; tako je zrak nezdrav blizu kake smrdljive luže ali kakega močvirja, v kterem gnijô mnoge rečí, nezdrav na pokopališčih, kjer leží veliko mrličev preplitvo zakopanih itd. Škodljív zrak smrdí, težko dé in na prsi tiščí.

Največ skaženega zraka se nahaja v človeških in živinskih prebivališčih. V dalje časa zaprtih hišah se zrak spridi kakor stoječa voda; v nizkih in mokrotnih stanicah, v novo zidanih ali pobeljenih in ne še zadosti posušenih hišah je zrak vselej škodljív, tako tudi po vseh shrambah, v kterih se hranijo puhteče rečí; po vseh majhnih, tikoma zaprtih ali z mnogo robo zašarjenih ali založenih stanovališčih, kjer preveč ljudíj stanuje ali še celò, kar se pri ubogih ljudéh velikokrat primeri, bolniki z zdravimi vred prebivajo: v takih stanicah se mora zrak kar hitro in močno spriditi.

Nikàr ne misli, da popraviš skaženi zrak s kajenjem; s tem utegneš kako v njem plavajočo škodljivo reč na tla potlačiti in se nosu prikupiti, zraka pa ne bodeš popravil, škodljivega z zdravim ne namestil; če hočeš to storiti, moraš po letu in po zimi vrata in okna po gostem odpirati, da tako sprijeni zrak vèn zbeží in se stanica z novim in zdravim napolni. Ti nikjèr ne bodeš lažje dihal in se boljše počutil, kakor v čistem in zdravem zraku; tega ti bodi vedno mar, ako si hočeš ljubo zdravje ohraniti in visoke starosti doživeti. *M. Vrtovec.*

20. Ptice.

Kdo bi jih ne imél rad teh ljubih stvaric, ki znajo tako lepo peti! Že gnezdo, v kterem ptičica prvokrat zagleda beli dan, kakó lepo, kako čudno je! Otroci stegajo roke po mehki posteljci, zakriti med zelenim listjem, ki jo je napravila materina ljubezen in ktero varuje ljubezen. Mož pa obstaja pred njim in čudi se, premišljuje in čuti, da božja sapa diha povsôd. — Od nekdaj so se ptice prikupile človeškemu srcu: prosto ljudstvo je slavi v neštevilnih pesnih. Pa kakó bi človek ne imél veselja s ptico? Poglêj jo, kako prosto vzdiguje glavico na tankem in gibčnem vratu; prsi se pogumno dvigajo proti vetru. Koliko lepote je na njenem oblačilu! Kakó so barve čiste in svetle! Kako umno so zbrane, da razveseljujejo človeku okó.

Pa najčudnejše je, kakó znajo ptičice letati in peti. Razpnè perotničice in vzdigne se kvišku, da je okó ne doseže več, da je uhó komaj še čuje, in zopet se spušča dol od oblakov na vejico. In kakor bi truda ne poznala, vzdigne se zopet in sfrčí v bližnji grm; popravi svoje perje, očedi, kar je treba, in na novo začne peti in vliva svoje notranje življenje v mične glasove. V petju ležê ptičje skrivnosti, v njih glasu se izražuje zadovoljnost, ljubezen, hrepenenje, radost in žalost, pa tudi strah, jeza in želja po moru in plenu.

Ptičje življenje je podoba brezskrbnega veselja in neutrudljivega gibanja. Zdaj leta ptica od grma do grma, zdaj poje na kaki veji, ali pa napravlja gnezdo, ali išče hrane za svoje mlade; ves dan imá opraviti in zjutraj na vse zgodaj se že čedi in pripravlja za novi dan. Pa le v logu živí ptica svoji naravi primerno življenje; tukaj je njeno prebivališče; prostora mora imeti za se brez konca in meje: ptica je za log stvarjena. *J. Stefan.*

21. Živali popotnice.

Če se govorí o potovanju živalij, misli skoro vsakdo le na ptice, ker njih selitve so najbolj navadne in najbolj znane; ali tudi pri čveteronogih živalih nahaja se ta prikazen. Opice hodijo v druščini od kraja do kraja, kjer je ravno kaj boljšega ugrizniti. To je pač vesela druščina! Zdaj se lovê v predrznih skokih od drevesa do drevesa, zdaj kobacajo počasi po tleh, vedno so vesele, zmirom

se jim ljubi cukati se in burke uganjati. Gotovega smotra in konca na svojem potu opice nimajo; na mestu ostanejo, dokler imajo dovòlj živeža; ko jim tega primanjkuje, napotijo se dalje. Črni medved severne Amerike gre o hudih zimah v velikih druščinah iz severa daleč v Zjedinjene države; to se vé, da se le malo teh kosmatinov vrne na leto v svoje brloge, ker je zavoljo lepe kožuhovine in zavoljo okusnega mesa zelò zalezujejo in pobijajo. Ravno tako se godí severnim lisicam.

Izmed živalij, ktere glodalcem prištevamo, potuje jih več plemén, na primer: poljske miši, kterih celò velika reka ne udržuje; videli so je plavati črez reki Ren in Majn. Prava popotnica je pa kamčadalska miš. Brezštevilne trume teh živalij zapustê v spomladi Kamčatko in gredô po več sto milj daleč na zapád proti reki Ostralsk, kamor pridejo sredi avgusta. Tega mrčesa je toliko, da je včasih en sam trop po dve uri dolg in še več. Meseca vinotoka se vrnejo, kar jih ni na potu poginilo, v Kamčatko nazáj. Za Kamčadalce so to veseli dnevi; mesojedne roparske živali namreč spremljajo te popotne miši, in Kamčadalci zalezujejo pridno te živali zavoljo imenitne in dragocene kožuhovine.

Ne tako redovni, pa vendar znameniti so tudi potje norveške miši, leming imenovane. Leming je čudna živál. Včasih se vzdignejo z mrzlih, nerodovitnih bregóv Ledenega morja, planejo v doline laponske in romajo po šestdeset milj daleč. Na potu jih nič ne udrží; široke reke in jezera preplavajo, strmo skalovje prepležejo in tako gredô s trebuhom za kruhom zmirom naravnost napréj. Če pridejo do kopice sená, ne gredô okoli nje, ampak naravnost jo prerijô; če jih na vodi ladija sreča, ne ognejo se ji, ampak spležejo na ladijo in na drugi strani poskačejo zopet v vodo. Te miši so za deželo prava šiba božja, in ljudjé se jih bolj bojê ko slabe létine. Kedar priromajo, ne pomaga nič zoper nje; vse, kar je rastlini podobno, vse pokončajo te požrešne živali. Pa ne da bi samo travo od korenín postrigle, celò zemljo prerijejo in poberô sleherno semensko zrno. Tisôč in tisôč jih na potu pocepa in potone, ostale se potém poizgubê, domú se pa nobena ne vrne. K sreči pridejo k večjemu enkrat v desetih letih.

Ko vročina prehudo pritiska, beží sedlon pred trumami silnih brencljev in komarjev, ki živino in ljudí nadlegujejo. Živál sama prisili svojega gospodarja, da se preselí na hladne morske bregove ali pa v višje doline, kjer mrzle sape razkajajo oblake silnega mrčesa. Komaj se pa približa jesén, začne se sedlonu tožiti po gorah in po snegu, in zastónj bi si človek prizadeval zadržavati živali; vsa čreda bi po sili ušlá in bi s svojimi prostimi brati po gorah pohajala.

Antilope so urne in gibčne živali, ki prebivajo po neizmernih planjavah gorkih krajev. V Evropi imamo samo eno pleme te rodovine, namreč stepno antilopo, ki v velikih druščinah prebiva po poljskih in ruskih ravninah, po zimi pa gre proti Črnemu

morju. V Afriki je črez 60 antilopnih plemén. Posebno znamenita med njimi je skokonoga antilopa, zató tako imenovana, ker v begu nad dva metra visoke skoke dela. V južni Afriki se klatijo neizrekljivo velike črede teh živalij po 20—25000 repov skupaj. Ko pritisne suša, obrnejo se na jug proti evropskim seliščem in kakor kobilice planejo nad žita in seljakom veliko škode napravljajo. Za žito je nekoliko odškoduje okusno mesó teh antilop, kterih veliko pobijejo; mesó zrežejo na tanke koščeke in ga na solncu posušé.

Tudi morski psi gredô na pot, dasi tudi znabiti ne prostovoljno. Ko se namreč na leto začne taliti led v Ledenem morju, plavajo velike ledene plošče v gorkejša morja, in na teh ploščah ležé morski psi. V preteklem stoletju jih je prišlo v Belo morje na Ruskem kakor listja in trave; kakor daleč je segalo okó, nič drugega se ni videlo kakor morski psi. *Fr. Erjavec.*

22. Rudolf Habsburški.

Rudolf Habsburški je slavni praded naše avstrijske cesarske rodovine in mnogih nemških cesarjev. Grof Rudolf je bil posestnik na Švicarskem; njegóv grad, že davno razvalina, imenovál se je Habsburg, zató njegóv priimek — Habsburški. Znano je, da so nemški knezi več stoletij volili svoje cesarje. Grof Rudolf je bil prvi svoje rodovine, da ga je došla ta čast leta 1273.; došla ga je bila nenadoma, ker ni bil niti bogát niti mogočen. Zakaj pa so se volilni knezi ozrli bili ná-nj, razjasnjuje marsiktera prigodba iz njegovega blagega, vrlega življenja.

Nekdaj gre Rudolf na lov. V gozdu počivaje zraven svojega konja zasliši zvonček. Posluša, kaj to pomeni, in kmalu opazi, da gre duhovnik obhajat. Bilo je pa v silno odljudnem kraju, pot jako blatna, nekod celò močvirna. Spotoma stopi Rudolf k duhovniku, reče mu na konja sesti ter pelje sam konja za uzdo do bolnikove hiše. Ko duhovnik dokončá sveto opravilo, hoče se s spoštljivimi besedami zahvaliti in posloviti od grofa. Le-tà pa mu reče: „Kar sem storil, storil sem iz spoštovanja do najvišjega; konj pa ostane vaš v polajševanje vaših težavnih opravíl.“

Oni duhovnik je pozneje postal višji škof in bil jeden izmed knezov, ki so volili cesarja. Iz tega je jasno, da je glasoval za Rudolfa.

O svečanosti, ko so ga kronali v Ahenu, moral je po stari šegi več knezov z nova potrditi v posestvu njihovih dežél. Toda ravno ni bilo pri rokah žezla ali kraljeve palice; knezi se hočejo raziti. Rudolf pa prime sveto razpelo in pravi: „Sveti križ, ki je svet odrešil, bode veljál tudi za kraljevo palico.“ Knezi se veselê takih beséd, ostanejo in se dadô potrditi s svetim križem.

Kot cesar je bil srčno dober in milostljív, dasiravno ostro pravičen. Očitavali pa so mu njegovi bližnji pogostoma, da je predober. Ali odgovarjal je: „Preljubi, večkrat sem se kesal, da sem bil preoster, nikdar, če sem bil predober.“

Ko se je bojeval s českim kraljem Otokarjem, potoval je z vojno o silni suši. Razpošlje nekaj môž vode iskát. Le-ti gredô, pa ne dobê nikjer drugje nič, kakor na neki njivi pri ženjicah. Morali pa so jim vrč s silo vzeti, ker bilo je jako hudo za vodo. Vojaki povedô cesarju, kako so dobili pijače. Kaj stori cesar? Resno zaukaže: „Brž nesite vodo nazáj, ne bom si gasíl žeje s tako krivičnim blagom!“ — In morali so nesti vodo ženjicam nazáj.

Tudi nekaj šaljivih dogodkov se pripoveduje o njem, kakoršnih je mnogo znanih o njegovem slavnem vnuku, cesarja Jožefu II.

Nekega dne sreča Rudolf s kočijo kmeta z vozom. Kmet se ne ogne, temveč vpije: „Kam pojdem! Ali mora cesarjev nos toliko prostora imeti?“ (Bil je Rudolf precej nosát.) Rudolfovi spremljevalci so se čudili kmetovi predrznosti in radovedni pričakovali, kaj poreče cesar. Le-tà pa se prime za nos, obrne ga v stran in velí kmetu: „Ali boš zdaj mogel mimo?“ — Prestrašen požene kmet in zdrdrá mimo po poti.

Enkrat, že na svoje stare dni, imél je opraviti v vojski pri Majncu. Bilo je pozno v jeseni. Proti jutru gre sam v mesto v siromaški obleki, kakor mnogokrat v svojem življenju. Jame pa ga zebsti. Kar zagleda pri nekem peku žrjavico in se gre gret. Naletí pa na staro babše, ki ga čmerno nareží: „Ti vojaška pokora, spravi se! pojdi k svojemu lačnemu kralju!“ — Rudolf bi jo rad potolažil, ali zastónj, starka ga celò z vodo polije.

Opoldne pri kosilu izbere Rudolf najboljših jedíj in najboljšega vina ter reče nekemu vojaku: „Ná, nesi to k stari pekovki v mesto in povéj, da se ji zahvalim za kopel zjutraj.“ Pekovka izprevidi zdaj, kdo je bil pri nji. Urno se odpravi k cesarju, poklekne predenj in ga prosi odpuščenja. On pa jo vzdigne in ji dá za pokoro, da mora od besede do besede in z ravno tako kislim obrazom ponavljati vse, kakor ga je oštevala zjutraj. To je bil smeh pri cesarskem kosilu! *A. Umek.*

23. Leonida s Spartanci pri Termopilah.

Grške dežele starodavnega časa, dasi nektere celò majhne, kažejo, koliko moč imá sloga, mati krepke, svobodne države. Tovaršica slogi pa mora biti junaštvo, in junaštvo izvira iz iskrene, navdušene ljubezni do domovine. Mnogo zgledov te vrste nahajamo ravno med Grki, in imena grških junakov se odlikujejo v vesoljni zgodovini, kakor najsvetlejše zvezde na nebu. Med najslavnejše može, kteri so se kdaj borili za domovino, mora se gotovo šteti Leonida, spartanski kralj, čegar junaški smrti se po pravici čudi ves poznejši svet.

Mnogo vojnih druhalij se je vsipalo iz Azije nad narode evropske. S posebno hudimi vojskami so Grke nadlegovali Perzi; najsilnejše trume pa je bil nad nje privedel perzijski kralj Kserks. Njegova armada je, kakor beremo v starih zgodovinarjih in grških narodnih pesnih, bila tolika, da se je po dveh mostih sedem dnij

vrstila črez Helespont, prehajaje iz Azije v Evropo. Valê se od Kerzona dalje proti Greciji črez Tracijo, Macedonijo in Tesalijo, ta silna druhál zmaga mahoma vse dežele. Nihče se ne meni za boj, v grozi in trepetu ponujajo ljudstva prstí in vode, znamenje udanosti. Drugače pa se obnesejo Grki. Videči silno nevarnost, združijo se vse države na boj zoper Perze s Spartanci na čelu.

Meseca julija, ob času, ko so se obhajale sloveče olimpijske igre, poči glas, da namerjava perzijska vojska udariti na grško zemljo. Hipoma pelje tedàj Leonida 300 Spartancev in nekaj tisôč drugih Grkov k Termopilam, do ozkega prehoda iz Tesalije v Grecijo, in zastavi sotesko, ker po drugi poti sovražnik ne more dalje proti jugu. Pač razkači Kserksa predrznost, da hoče peščica Grkov zagraditi pot njemu, mogočnemu perzijskemu vladarju, ki se mu klanjajo vsi narodi v Aziji tja do Indije, in v čegar kraljestvu je najmanjša dežela večja ko vse grške države skupaj. — Urno pa si premisli, češ[1] le-ti se vendar ne bodo ustavljali, marveč taki barbari so, da si gotovo štejejo v čast, ako je brž pomlatimo. Velikodušno torej ukaže, naj mu brž orožje izročê. Neustrašen odgovorí Leonida temu ukazu: „Pridi po-nje!“ — Ko nekdo opomni, da je Perzov toliko, da solnce zatemnê s svojimi puščicami, reče junák: „Tem boljše, bíli se bomo v senci.“ — Zdaj še le se prav razsrdi Kserks, ker z lepa nič ne opravi. Ukaže najprej, naj mu žive polovê ter je pripeljejo predenj, da prejme vsak posebej zasluženo plačilo. Vname se trd boj. Ali Kserksovih vojakov pade truma za trumo, Grki pa stojê trdno kakor zid v klancu tik morja, ker jim sovražnik od nikoder ne more do živega; tako ugodno jim je zavetje. V Kserksovi armadi je bilo desêt tisôč vojakov, ki so bili najhrabrejši med vsemi in so se imenovali „neumrljiva truma“. Ker jih je že toliko padlo in niso vsi nič opravili, požene Kserks srdít še te v boj; pa vse zastónj.

Ali česar ne zmaga sovražnikovo orožje, premaga brezbožno izdajstvo. Sredi junaških Grkov je bil nesrečen malopridnež, po imenu Efialt; le-tà se ukrade k Perzom ter jim pokaže stezo prek gore Eta. Priplazi se truma sovražnikov Grkom za hrbet, da je napade od zadej. O pravem času zvé Leonida nevarnost in vedôč, da je zastónj dalje bojevati se, ne brani nikomur domú. Mnogo jih pobegne. Leonida in z njim 300 Spartancev in 700 Tespičanov — le-ti si izvolijo junaško smrt za domovino. Vname se z nova presilno klanje; Leonidovi udrihajo po Perzih kot levi in jih pomorê še mnogo tisôč. To se vé da razkači sovražne vojake tako, da se jim vname divja grozovitost in da prenemilo razsekajo junaško grško krdelo.

To je naredil nesrečni, brezbožni izdajalec, pleva med zrnjem, čegar imê živí v prokletstvu razžaljenega naroda.

[1] = hočeš (= du willſt) denn, doch.

Leonida pa in njegove slavijo neumrljive pesni ter poveličuje hvaležen spomín. Na bojišču so mu Grki za spominek postavili bronastega leva z napisom:

Lakedemoncem naznani, popôtnik, tú da ležimo
Mrtvi, ker velel takó je domovine ukáz.

A. Umek.

24. Vrbsko jezero pri Celovcu.

(Národna pripovedka.)

Pred davnim davnim časom še ni bilo jezera pri Celovcu. Lepe vasí z najzaljšimi in visokimi hišami so ondi stale, in krog in krog se je razprostiralo najrodovitnejše polje s prijetnimi vrti. Prebivalci tega kraja so sloveli pri bližnjih in daljnih sosedih kot zelò premožni in srečni ljudjé. Bili so v resnici silno bogati in dokler so po veri in pameti živeli, tudi prav srečni.

Toda obilnost in sreča lahko človeka zapelje in spači, da Bogá in svojih dolžnostij pozabi; tako tudi prebivalce tega kraja. Sreča jih je omamila in ošabne storila. Bogá in zapovedij niso več spoštovali, za cerkev in božje praznike se ne menili, svetim rečém so se posmehovali ter brez vestí in mere le slepemu poželenju stregli. Približal se je velike sobote večèr, ki so ga bogoslužni kristjanje tistih časov vedno s premišljevanjem in tiho pobožnostjo praznovali in visoki spomín prihodnjega jutra, odrešenikovo od smrti vstajenje, v mislih imeli. Ti presrečni vaščanje pa se tega večèra niso spominjali; v veliki in krasni hiši sredi vasí so najveselejši šum in hrup uganjali, godce imeli, jedli in pili ter plesali in vriskali, da se je razlegalo daleč okrôg. Ni veliko več manjkalo do polnoči, ali nihče še ni mislil na počitek in pokoj; še bolj so divjali in noreli.

Čuj! na enkrat se vrata odprô, in prikaže se majhen, star in suh možiček s sivimi lasmi. Jezno se ozira po plesalcih in z ostro besedo izpregovorí: „Razuzdneži! ali nocojšnji večèr tako praznujete? Ali se tako pripravljate na sveti praznik prihodnjega jutra? Ali nimate več božjega strahú in vere v srcu? Nehajte in spremislite se, predno ura božje milosti poteče!“ Tem besedam so se vsi surovo zasmejali, s petami so zaceptali, zavriskali in se vnovič po plesišču zavrteli ter še bolj divjali.

Čas beží; bližje in bližje prihaja polnočna ura, zopet se vrata odprô, in taisti starček stopi v hišo. Majhen sodec prinese pod pazuho, glas povzdigne in reče ginljivo: „Še enkrat vas opominjam; poslušajte svareče besede prijatelja! Brezdno vašega pogubljenja se odpira, meč božjega maščevanja je vzdignjen in nastavljen. Še majhni trenotki so vam dani za preudarek, naglo se spremislite, nehajte in temu večeru storjeno nečást pokorite! Poglejte ta-le sodec; gorjé vam, če me silite pipo odpreti; groza, strah in pogubljenje bo iz njega privrelo in vas pokončalo.“ — Teh beséd še ni dogovoril, in vsi zaženô kakor iz jednega grla smeh in grohót rekôč: „Oj to mora

kaj pravega biti! Odpri vendar pipo, le kar izderi jo in izpusti brez overe svojo moč in strahobo, da vidimo kaj bode. Dobro vemo, starec, da se šališ in imáš le vino v sodcu; te groze se pač ne bojimo; tak strah naša grla dobro poznajo; le hitro ga izlij in nikàr nas dalje ne zadržúj in ne moti; za pokoro, sivec, je pa nocój še prezgodaj; bomo že brez tebe za njo skrbeli, saj je še časa dovòlj.“ — Očí se sivčku togotno zabliskajo, in kakor sodnji glas zasliši se iz njegovih ust: „Zdaj ste dovršili, gorjé vam, izgubljeni ste, izgubljeni!“ To izrekši se naglo umakne in izgine.

Ura bije polnočí. Pri dvanajstem udarcu tožno zabrenčí — in hipoma nastane strašen vihár; luči ugasnejo, truma divjih plesalcev pa trepetaje ostrmí. Črna noč je obdá, krvavo rudêč blisk šviga in blede obraze razsvetljuje, in grom in ropòt, kakor bi se svet podiral, hrumí jim na ušesa. Huda ploha, kakor bi se vsi oblaki pretrgali, vlije se zdaj izpod neba, studenci in potoki zašumê in se v jednem hipu kakor hudourniki razlijô; z vseh bregov in gričev se tokoma voda udira, narašča in skoz vrata in okna v hiše vre ter višja in višja nastaja. Druhál nesrečnih veseljakov se obupno in plašno na odre, strehe in višine ogiblje in beží, toda zastónj — deroči valovi jih hitro dohitê in v mokri grob pogreznejo. Vsi so žalostno poginili. — Drugo jutro potihne grom in vihár, ali voda še vedno doteka ter pokrije in zagrne celò visoki zvonik. In ta voda se ni več utekla, ampak kakor je narastla, ostala je do današnjega dne — in to je Vrbsko jezero pri Celovcu.

25. Kitica slovenskih pregovorov.

1. Kedar žalost do vrha prikipí, že veselje se glasí.
2. Dokler prosi, zlata usta nosi; kedar vrača, hrbet obrača.
3. Od dobrih besedíj se nihče ne zredí.
4. Kdor na zadnje pride, dobí kostí; kdor prepozno pride, pa stojí.
5. Da se resnica prav spozná, treba je čuti dva zvoná.
6. Človek brez vere, vere ni vreden.
7. Na domačem pragu se petelin lahko repenči.
8. Dokler imám repar svoj, vsak mi pravi: bratec moj!
9. Kjer je obilnost, tam je presilnost.
10. Čast je ledena gaz, ki hitro zvodení.
11. Kdor iz dežele gleda, s tem se ni dobro na solncu greti.
12. Kdor koprivo pozná, nagec skrije.
13. Česar okó ne zagleda, srcu ne preseda.
14. Bôdi v družbi, bôdi sam, bôdi sramnega te sram.
15. Kar se rodí, smrti zorí.
16. Nabrušen nož rad reže.
17. Hiša razdeljena razpada kakor zapuščena.
18. Brez muke ni moke.

19. Dela, ki ga danes lahko storiš, ne odlagaj na jutre.
20. Tisti mi je brat, kteri bi mi storil dobro rad.
21. Varúj se tistih maček, ktere spredaj liżejo, vzadi pa praskajo.
22. Grbec tujo grbo vidi, svoje pa ne.
23. Smrt vse omaja, nje kosa kosí od kraja.
24. Lenúh sam sebi čas krade.
25. Če slepec slepca vodi, obá v jamo padeta.
26. Kedar greš volku naproti, pokliči psa s sebój.
27. Malopriden gospodár čredi vodo kalí.
28. Kdor hoče visoko priti, mora trden v glavi biti.
29. Potrpljenje železne duri prebije.
30. Kjer se botrina krega, zemlja križem poka.
31. Kar se v luži zleže, rado v lužo leze.
32. Nesreča nikoli ne praznuje.
33. Kamor se nesreča odloči, vse opreke preskoči.
34. Česar se človek zelò veselí, to je rado polno grenjáv.
35. Laž nima rôk, vendar človeku zaupanje razdere.
36. Človek se med ljudmì obrusi, kakor kamen po svetu.
37. Strastna navada, težka klada.
38. Snaga je Bogu draga.
39. Trda izreja dobra volja.
40. Lahko dobljeno, kmalu spravljeno.
41. Vsak je svoje sreče kováč.
42. Vsi so grablje, vile nobeden.
43. Dobre volje mošnje kolje.
44. Tatiče obešajo, tatove pa izpuščajo.
45. Ogenj in voda dobro služita, slabo gospodarita.
46. Denár imá polzek rep.
47. Lenoba je vragova mreža.
48. Sila moč premaga.
49. Dober glas seže v deveto vas.
50. Ne prodaj kože, dokler medved v brlogu tičí.

26. Pravljica o rojenicah.

(Národna pripovedka.)

Imela je mati sina. Po noči, ko je bilo déte rojeno, slišala je babica zvunaj pod oknom pogovor treh belih žen, kaj bo déte. Jedna je rekla: „Mašnik bo;“ druga: „Ubìl ga bo sovražnik v vojski,“ in tretja je rekla najglasneje: „Ubila ga bo strela, ko bo osemnajsto leto dopolnil.“

Ko so prinesli déte od svetega krsta, bili so pri botrinji vsi veseli; samo babica, sicer silno zgovorna, bila je zoper navado žalostna; govorila je le, kar je morala. „Kaj vam je,“ vpraša oče mater babico, „da se držite, kakor bi vam bil volk mlade pojedel?“ — „E, kaj bi ne bila žalostna,“ odgovorí natihoma, da ni otročnica

slišala; „déte, ktero so danes krstili, bo strela ubila, ko bo osemnajsto leto dopolnilo. Tako sem slišala nocojšnjo noč pogovarjati se rojenice pod oknom.“

Ostrmeli so vsi nad to novico in žalostno so se razšli. Oče je kmalu potém hudo zbolel. Ko čuti, da mu gre bolezen na smrt, razodene svoji ženi, kar mu je bila babica pri botrinji povedala. Umrl je in žena si je to dobro v glavo utisnila. Lepo je učila in redila jedino déte, ktero je rastlo, da so bili vsi veseli.

Rajni je zapustil vdovi veliko premoženje. Ko je bil sin sedemnajst let star in brhek mladeneč, dala je mati velik hram zidati. Globoko in globoko so kopali delavci v zemljo, in ko so vložili temelj, začeli so zidati obók nad obokom, tako da so naredili devetero obokov.

Ko je videl sin tako silno zidovje, vpraša mater: „Čemú zidate toliko trden in globok hram?“ Mati se ni mogla premagati in s težkim srcem pové sinu, da zida to njemu. Sin je bil pobožen. Delal in pomagal je svoji materi, kolikor je mogel, pa tudi molil je rad. Ne daleč od hiše dala je mati znamenje zidati v spomín svojemu rajnemu možu. K temu znamenju hodil je sin vsak večèr in molil je za svojega očeta in za svojo ljubo mater.

Bolj ko se je bližal osemnajstemu letu svoje starosti, tem bolj je prihajala njegova mati žalostna. Izpolniti je imél osemnajsto leto. Zidarji so delali hram z deveterimi oboki. Reče tedàj mati sinu: „Preljubi sin! težko, težko, silno težko me stane, zapreti te živega v ječo; saj si mi moje vse! Pa kar so rojenice prorokovale, imá se zdaj zgoditi, ko si osemnajsto leto dopolnil. Pojdiva še k znamenju Bogu se priporočat, potém pa pojdi v hram, kjer sem ti vsega pripravila, česar ti bo treba.“

„Le pojdiva, mati, k znamenju molit; pa reči vam moram, da imám preživo vero v Bogá, kakor da bi mogel misliti, da mu morem uiti. Le pojdiva, silno soparno je in — izidi se božja volja!“

Gresta k znamenju, mati s težkim, sin pa z mirnim in veselim srcem in z živo vero v Bogá. Ne molita še dolgo, kar potemnijo črni oblaki podnebje, hud vihár pribučí, — zabliska se in v tem hipu tudi zagrmí, da se zemlja zmaja in — oj čudo! v hram z deveterimi oboki je treščilo in ga razdejalo, da ni bilo drugega kakor sip in razvaline!

„O mati, božja mogočnost je neizmerna!“ reče sin materi; „v mojo smrt bi mi bili zidali hram; strela ga je raznesla. Bodi Bogu čast in hvala! njegova dela so velika!“

Zahvalila sta se modremu stvarniku in mnogo let sta še živela srečno v pobožnosti in živi veri v Bogá!

27. Vila prijateljica in meseci prijatelji.

(Národna pripovedka.)

Neka hudobna ženska primoži s svojim revnim možem malo deklico, z imenom Marica. Potém ji Bog dá še jedno pravo hčer, ktero ljubi in gojí več ko svoje okó. Pastorke pa, ki je bila déte dobro in prelepo, kar ne more s krajem očesa videti; zató jo preganja, muči in morí, da bi se je prej iznebila. Meče ji najslabše ostanke jedíj in še to kakor psu; celò kačjega repa, ko bi ga imela, dala bi ga ji bila jesti; in namesto na posteljco pošilja jo spat v neko staro korito.

Ko pisana mati vidi, da je deklica pri vsem tem dobra in potrpežljiva in da lepše raste ko njena hči, misli si in misli, kako bi našla uzrok, sirotico odpoditi od hiše, ter si to-le izmisli:

Nekega dne pošlje svojo hčer in pastorko volne prat; hčeri dá bele volne, pastorki pa črne ter ji ostro zažuga: „Ako mi ti te črne volne tako belo ne opereš, kakor jo bo moja hči, ne hodi mi več domú, sicer te iztepem od hiše.“ Ubožica pastorka milo plače, prosi in govorí, da ji tega ni mogoče storiti; ali vse je bilo zastónj. Ker vidi, da ni milosti, oprti volno in gre plakaje za polsestro. Ko pridete na vodo, razprtite svoji bremeni in začnete prati, kar se jima neko lepo belo dekle od nekod pridruži in ju pozdravi: „Dobra sreča, prijateljici! je-li vama treba pomoči?“ — Mačehina hči reče posmehovaje se: „Meni ni treba pomoči, moja volna bo takoj bela; ali tukaj-le naše pastorke ne bo tako hitro.“ Nató stopi óno tuje dekle k žalostni Marici rekôč: „Daj! bove videli, ali se bo dala ta volna belo oprati?“ Obé počnete zdaj žikljati in prati, in hipoma se béli črna volna, kakor mladi sneg. Ko operete, prijateljica zopet nekam izgine. Mačeha viděč belo volno, čudi se in jezí, da nima uzroka preganjati pastorke.

Nekoliko časa za tem pride huda zima in sneg. Hudobna mačeha še zmirom misli, kako bi nesrečno pastorko zatrla. Sedaj ji zapové: „Vzemi košek in spravi se v goro, ondi mi naberi zrelih jagodic za novo leto; ako mi jih ne prineseš, bolje ti je, da ostaneš na gori.“ Sirotica Marica milo plače, prosi in govorí: „Kako bom reva jaz sedaj v ostri zimi dobila zrelih jagodic?“ Ali vse zastónj, — mora vzeti košek in iti.

Ko hodi vsa objokana po gori, sreča dvanajstero junakov ter je lepo pozdravi. Oni prijazno odzdravijo ter jo vprašajo: „Kam gaziš, mlada ljuba! po tem snegu tako zaplakana?“ — Ona jim vse lepo pové. Junaki pa ji rekô: „Mi ti bomo pomagali, ako nam znaš povedati, kteri mesec célega leta je najboljši?“ Marica reče na to: „Vsi so dobri, ali mesec sušec je najboljši, ker nam prinaša največ upanja.“ Oni zadovoljni z odgovorom rekô: „Pojdi le v to prvo dolino na prisolnce, ondi dobiš jagodic, kolikor te je volja.“ In res prinese

mačehi za novo leto poln košek najlepših jagodic in pové, da so jih ji pokazali junaki, ki jih je bila srečala na gori.

Nekoliko dnij pozneje, ko je odjenjala zima, govorí mati svoji hčeri: „Pojdi tudi ti v goro po jagodic; morda najdeš one junake, da ti dadô kako srečo, ker so se naši umazani pastorki skazali tako čudno dobrotljivi.“ Hči se ošabno obleče, vzame košek in skakljá vesela v goro. Prišedši tja, sreča rés onih dvanajstero junakov ter jim napuhnjeno reče: „Pokažite mi, kod rastejo jagodice, kakor ste pokazali naši pastorki.“ Junaki ji odgovorê: „Dobro, ako uganeš, kteri mesec célega leta je najboljši?“ Ona hitro odgovorí: „Vsi so hudi, mesec sušec pa je najhujši.“ Ali na te besede se vsa gora hipoma naoblači, in vsa nevremena udarijo na njo, da je komaj prisopla živa domú. Ti junaki so bili dvanajsteri meseci.

Med tem se dobrota in lepota psovane pastorke razglasi daleč po deželi; in neki pošten, bogát in mlad gospód sporoči njeni mačehi, da bo ta in ta dan s svojo žlahto prišel pastorke za ženo snubit. Mačeha, zavistna ti siroti, ne zine ji ne besedice o tem, ampak misli svojo hčer v to srečo potisniti.

Kedar pride napovedani večêr, stira brezvestna mačeha svojo pastorko zgodaj v korito spat, potém očisti hišo, napravi večerjo, našopiri svojo hčer, kolikor jo največ more, ter jo posadí s pletilom v rokah za mizo. Nató se pripeljejo snubači; mačeha jih prijazno sprejme, pelje v hišo in jim govorí: „Tukaj-le je moja mila pastorka.“ Ali kaj pomaga, ker so v ti hiši imeli petelina, ki počne na ves glas in brez prestanka peti: „Kukurikú, lepa Marica v koritú! — kukurikú, lepa Marica v koritú!“ itd. Snubači razumejo petelinovo petje ter velê, naj se jim prava pastorka pripelje iz korita; in ko jo ugledajo, ne morejo se dosti načuditi njeni lepoti in ljubeznivosti ter jo še tisti večêr peljejo s sebój. Hudobna mačeha in njena hči ste ostali na sramoti pred vsemi ljudmi, Marica pa je bila srečna s svojim možem in z vso svojo hišo do velike starosti in lahke smrti, ker ji je bila vila prijateljica in vsi meseci prijatelji.

Drugi del.

Pesni.

Zlate resnice.

Kdor sam sebe povišuje,
Prazno glavo oznanuje.

Dež za solncem mora biti,
Za veseljem žalost priti.

Le trpljenje naših dnij
Nam veselje posladí.

Tam kjer glad morí lenuha,
Najde pridni dosti kruha.

A. Slomšek.

Na moje rojake.

Slovenec! tvoja zemlja je zdrava,
Za pridne nje lega najprava;
Polje, vinograd, gora, morjê,
Ruda, kupčija tebe redê.

Za uk si prebrisane glave,
Pa čedne in trdne postave,
Išče te sreča, um ti je dan,
Našel jo boš, če nisi zaspán.

Glej! stvarnica vse ti ponudi,
Le jemat' od nje ne zamudi;
Lenega čaka strgan rokáv,
Pal'ca beraška, prazen bokál.

V. Vodnik.

Na goro.

Na goro, na goro,
Na strme vrhê!
Tja kliče in miče
In vabi srcê.

Na gori cvetlice
Najzaljše cvetô,
In ptice preljube
Najslajše pojô.

Na gori pod mano
Oblaki visê,
Nad mano višave
Bliščijo vedrê.

Na svobodni gori
Ni zemskih nadlóg;
Nad mano, pod mano,
Krog mene je Bóg.

Tedàj le na goro
Na strme vrhê!
Tja kliče in miče
In vabi srcê.

M. Vilhar.

Sprehód.

In srce, ti se ne zbudíš,
In jezik vedno le molčíš?
Zdaj klije tebi dvojni cvet:
Pomladni čas, čas mladih let.

Poglêj, obrni se okrôg,
Zelena gora, živ je log,
Povsodi pomladanski cvet
Vesoljni v svate vabi svet!

Podàj, prijatelj, mi rokô,
Pod milo ideva nebó,
Ker njiva zopet zelení,
Nad njo škrjanec žvrgoli.

Al' spet si tukaj, znanec moj?
Le dvigni se, na glas zapoj;
Naj petja glas, veselja klic
Oznanja nam prihód cvetlíc!

S. Jenko.

Boginji petja.

Boginja preljubezniva!
Ki budíš plamén duhá,
Da se v glasno pesen zliva
Skrita misel iz srcá;
Tebi slava se spodobi,
Tebi venci zelenê,
Ki so ti je v vsaki dobi
Ovijali krog glavê.

Pevci so te spoštovali,
Ovne tolste na oltár
Nekdaj so ti pokladali,
Zažigali ti je v dar:
Kaj pa boš od mene vzela?
Mire nimam, ne zlatá,
Moja roka dá vesela,
Rada, kar zamore, dá.

Če ti všeč je morebiti,
Kar od tebe v dar imám,
To ti hočem pokloniti,
To ti zopet v dar podám;
Srce si mi obudila,
Dala si mi pesnij slast,
Svet mi z njimi osladila,
Naj donijo tebi v čast!

Fr. Levstik.

Ubežni kralj.

Noč je temna, podkve jeklo poje;
Glej, po gozdu kralj ubežen jaha,
Zgubil vojsko, zgubil zemlje svoje,
Skriva se ko zver po lesu plaha.
Nima žene, hčere, ne sinova[1],
Vse mu vzela vražna je sekira;
Koča vsaka duri mu zapira,
Spremljevalca nima pot njegova.

In zajezdi v gosto drevje lesa,
Konj se zdrzne, noče delj[2] bežáti,
V stran zahrska, kvišku pnè ušesa:
Brezdno vidi pred sebój zijáti. —

Kralj pa gleda in zastónj ugiblje;
S konja stopi, k veji ga priveže,
Plašč pogrne, ná-nj ves truden leže:
Sladek sèn nad brezdnom ga zaziblje.

Dihnejo mu sanje v trudno glavo:
„Stol kraljevi iz zemljê mu rase;
On pak seda ná-nj s častjô in slavo,
Bogat, venčan, ko nekdanje čase.
Zida se nad njim poslopje širno,
Razsvetljeno v zlatu lesketáje;
Stavijo se veže na vse kraje;
Zvunaj čuje straže hojo mirno.“

[1] = sina; [2] = dalje.

„Prebudí se bobnov ropotanje,
Prebudí se grom trobént vojaških,
Vstane žvenket in ostróg rožljanje,
Ide truma vojvodov junaških;
Gre med njimi knez iz zemlje tuje,
Ki mu hotel je deželo vzeti;
Zmagan ide, z njim tovarši vjeti,
Klanja se mu, silni meč daruje.“

„Zadonijo spet trobente glasne,
In prikaže se obráz kraljice;
Z njo sinovi, z njo so hčere krasne,
Njej visoke strežejo device.
Tu gospoda kralju vsa zavpije:
Bog ti slavo hrani čase večne!
Svetlim vnukom tvojim dneve srečne!
Hrum veseli po dvoranah bije.“

Vzdihne v živih sanjah kralj: „Carujem!
Oh podobe gledal sem neznane,
Da ubežen skrivam se po tujem!“
V sanjah kvišku, kakor jelen, plane;
Hoče k svojim — roke širi — pada!
Meč z oklepom v dno brezdná brenkoče.
Konj se strga, podkve vdar ropoče,
Krokotajo vrani iz prepada!

Fr. Levstik.

Memento mori.

Dolgóst življenja našega je kratka.
Kaj znancev že zasula je lopata!
Odprta noč in dan so groba vrata;
Al' dneva ne pové nobena prat'ka.

Pred smrtjo ne obvar'je koža gladka,
Od nje nas ne odkup'jo kupi zlata,
Ne odpodí od nas življenja tata
Veselja hrup, ne pevcev pesen sladka.

Naj zmisli, kdor slepoto ljubi sveta
In od veselja do veselja leta,
Da smrtna žetev vsak dan bolj dozori.

Zna biti, da kdor zdaj vesél prepeva,
V mrtvaškem prtu nam pred koncem dneva
Molčê trobental bo: „m e m e n t o m o r i!“

Fr. Prešéren.

Slovó od mladosti.

Dnij mojih lepša polovica kmalo [1],
Mladosti léta! kmalu ste minule [2];
Rodile ve ste meni cvetja malo,
Še tega rož'ce so se koj osule;
Le redko upa solnce je sijalo,
Viharjev jeze so pogosto rjule;
Mladóst! vendar po tvoji temni zarji
Srcè bridkó zdihuje: Bog te obvarji [3]!

[1] ſtatt kmalu. [2] ſtatt minila. [3] ſtatt obvarúj.

Okusil zgodaj sem tvoj sad, spoznanje!
Veselja dokaj strup njegóv je vmoril;
Sem zvedel, da vest čisto, dobro djanje
Svet zanič'vati se je zagovoril;
Ljubezen zvesto najti, kratke sanje!
Zbežále ste, ko je dan zazoril;
Modrόst, pravičnost, učenόst, device
Brez dot žal'vati videl sem samice.

Sem videl, da svoj čoln po sapi sreče,
Komur sovražna je, zastónj obrača,
Kak' veter nje nasproti temu vleče,
Kogar v zibeli vid'la je berača,
Da le petica dá ime sloveče,
Da človek toliko veljá, kar plača;
Sem videl čislati le to med nami,
Kar um slepí z goljfijami, lažami[1]!

Te videt', grje videti napake,
Je srcu rane vsekalo krvave;
Mladosti jasnost vendar misli take
Si kmalu iz srcá spodí in glave;
Gradove svetle zida si v oblake,
Zelene trate stavi si v puščave,
Povsôd vesele lučice prižiga
Jej up goljfivi, ki iz stisk jej miga.

Ne misli, da dih prve sap'ce bode
Odnesel to, kar misli so stvarile;
Pozabi koj nesreč prestanih škode
In ran, ki so se komaj zacelile:
Dokler, da smo brez dna polnili sode,
'Zučê nas v starših letih časov sile; —
Zató mladόst! po tvoji temni zarji
Srcè zdih'valo bo mi: Bog te obvarji!

Fr. Prešéren.

Lavdon.

(Národna pesen.)

Oj stojaj, stojaj Beligrad,
Za gradom teče rudeča kri,
Za gradom teče rudeča kri,
Da bi gnala mlinske kamne tri.

Tam Lavdon vojvoda stojí,
Krvavi meč v rokah drží;
On hoče imeti Beligrad,
In turško vojsko pokončat'.

Ošabni Turek se mu smejí,
In Lavdonu tak' govorí:
„Si prišel mene ti častit,
Al' prišel zajcev si lovit?

„„Ne prišel zajcev sem lovit,
Al' prišel tebe sem častit:
S svinčenimi kroglami te kropíl
In s črnim prahom bom kadíl.““

Cesarske puške pokajo,
In turške gospe jokajo;
Cesarski bombe mečejo,
Se Turki iz grada vlečejo.

Glej! tak' mogočni Lavdon je
Premogel vse sovražnike;
In dokler Beligrad stojí,
Naj slava Lavdona sloví.

Pegam in Lambergar.

(Národna pesen.)

Pegam pravi, govorí:
„Kje se mi jednák dobí?
Kaj ti pravim, cesarόst!
Ti ga nimaš pod sebój,
Da bi skusil se z menój!“

Tako cesar govorí:
„Kaj ti pravim, Pegam ti!
Jaz imám ga pod sebój,
Da se skusil bo s tebój;
Velik ní, pa je širok,
Al' mi tukaj je od rok.
V beli Ljubljani domá,
Lambergar junák je ta.“

„Bo naj, kjer če[2], pošlji po-nj,
Ali piši mu na dom,
Da se z njim poskusil bom.“

[1] nach der Declination der weibl. Subst. auf a, statt lažmi. [2] = hoče.

Hitro cesar pisma tri
Lambergarju dat' velí.
Lambergar jel pisma brat',
Jele mu solzê kapljat';
Mati za pečjô sedí
In takó mu govorí:
„Kaj je, Lambergar ti mlad?
Ko začel si pisma brat',
Jele ti solzê kapljat';
Debele kapljajo solzê
Kakor vinske jagode."

„Kaj bi ne, kakó bi ne!
S Pegamom vojskovat' se je:
V čelo tri pedí širok,
V čelo tri pedí je dolg;
Vojskovat' se moram z njim,
Trd'ga boja se bojím."

Mati dalje govorí:
„Lambergar, le molči ti;
Jaz domá bom za pečjô,
Pa pri tebi z vso močjô:
Bom molila roženkranc,
Srečen bode boja kon'c;
Sed' na brz'ga konjiča,
Na prelep'ga pramiča,
Ki sedem let že rumeno
V štalci jé pšeničico,
Ki je sedem let samó
Pil sladko vipavčico.
Ko na Dunaj pridrčíš,
Tak' po Dunaju letíš,
Da se iskre kujejo,
Okna se razsujejo;
Stoj pred hišo Pegama,
Ravno kosil bo domá,
In takó zavpìj srčen:
Pegam! Pegam! pojdi ven,
Pojdi, skusi se z menój!
K temu se prestrašil bo,
Padla bo mu žlica 'z rok,
'Z ust založaj ravno tak'.
On bo djal: „Počakaj ti,
Da kosilo mine prej!"
Ti pa reci le takó:
Piti, jesti mi ne bo,
Da poskusim se s tebój.

Bosta v prvo zjezdila,
Prelepó se kušnila.
Spet se v drugo zjezdila,
Si mazin'c odgriznila!
Bosta v tretje zjezdila,
Glave bosta sekala.
On imél bo glave tri,
Sekaj pa po srednji ti,
Kedar jo pa vržeš preč,
Jo nasadi na svoj meč."
Lambergar takó storí,
Kakor njega mat' učí.
Tja na Dunaj pridrčí,
Tak' po Dunaju letí,
Da se iskre kujejo,
Okna pa razsujejo.
Pegam kosi še domá;
On pred hišo Pegama
Pa zavpije ves srčen:
„Pegam, Pegam, pridi ven,
Pridi, skusi se z menój!"

Pegam vstraši se hudó,
Padla žlica mu je 'z rok,
'Z ust založaj ravno tak'.
Pegam reče: „Čakaj ti,
Da kosilo mine prej!"
Pravi Lambergar na to:
„Jesti, piti mi ne bo,
Da poskusim se s tebój."

Pegam zdaj odgovorí:
„Meni nič za tebe ní,
Ki imáš rosô glavô;
Mi za tvojo je ženô,
Mlada vdova bo domá
Kruha potlej stradala!"

Šla sta venkaj na polje,
Kakor tak'mu boju gre.
V prvo sta se zjezdila,
Prelepó se kušnila;
V drugič sta se zjezdila,
Si mazin'c odgriznila,
V tretje sta se zjezdila,
Glave sta si jemala.
Pegam ima tri glave,
Lambergar ga ob srednjo dé;
Ko jo je odsekal preč,

Je nabodel jo na meč,
In po Dunaju drčí,
'Z oken glažov'na letí.
V lini cesarost stojí
Ino pravi, govorí:
„Hvaljen bodi, večni Bog,
Proč je vojska, vir nadlóg!“

Dalje cesar še to prav':
„Lambergar, kje boš ti stal?
Al' češ bit' na Dunaju,
Al' na Kranjsko greš domú?“

Lambergar si Kranjsko 'zvol',
Kjer je srečen zadovolj.

Pozdrav Njega Veličanstvu cesarju.

Zapustil zlati si pristol
In svetlo stolno mesto,
Na savski svet si stopil dol
Med ljudstvo svoje zvesto.
Pozdravljen sredi naših trat,
Oj svetli car, oj mili car,
Pozdravljen nam stotisočkrat,
Naš oče in vladar!
Pozdravlja stari Te Triglav,
Pozdravlja bistra Sava,
On ded pravéčen, čvrst in zdrav,
In ona živa, zdrava.
Pozdravlja Te,
Proslavlja Te
Triglava siva glava
In hči mu: bistra Sava.
Pozdravljen sredi naših trat,
Pozdravljen car stotisočkrat.

Tvoj ded od nas zdaj šest sto let
Prejel je v last ta krasni svet;
In te mogočne svete zveze
Razdrle niso viher jeze,
Razrahljal ni je časov tek,
Le krepčal jo je vek na vek!
Pač mnog je ljut vihar divjal
Po poljih naše domovine;
A narod naš ni trepetal,
Ni v vernosti omahoval
Do carske rodovine.
Le vprašaj gore, dole, griče,
Zvestobe naše vsi so priče;
Glej mesto, grad in trg in vas,
Povsod udanosti dokaz!
Poglej na davna polja bojna,
Viharna nekdaj, zdaj pokojna,
Na dnu krvavih teh grobov
Krdela hrabra spé nebrojna,
To čete Slave so sinov!
Za dede Tvoje in očete
So lile kri te hrabre čete!
Pač so zasuli dede v grobe,
A njih krepost zamrla ni;
Njih hrabrosti in njih zvestobe
Ponosni dediči smo mi.
Le glej bojišča naših dnij,
Tam zá Te mi smo lili kri!

Ta krasni svet, ta vrli rod
Pač zlate vreden je osode;
Od Tebe, carski naš gospod,
Naš rod naj zlate dni dobode!
Zaupno kot na dede ded
Na Té mi vpiramo pogled:
Osreči, mili car, osreči
Naš národ Te srčnó ljubeči,
Da srečen rod naš in naš svet
Slavíl Te bo še poznih let.
A mi zdaj prisegujemo,
Da radi Ti žrtvujemo
Blagó in kri.
Če vstane kje vihar srdit,
Le naj hrumi, le naj besni,
Rešilen meč, branilen ščit
Ti bomo mi.
Srčnó mi planemo na boj
In zmanemo sovražni roj,
Pojôč sred bojnega viharja:
Bog živi dom, Bog živi carja!

S. Gregorčič.

Paradigmata der

Die Declination der männl. und fächl. Substantiva.

Singular.

	masculinum.			neutrum.	
Nom.	lép-*i*	trávnik,	ptič,	lép-*o* mést-*o*,	pólj-*e*,
Gen.	lép-*ega*	trávnik-*a*,	ptič-*a*,	— mést-*a*,	pólj-*a*,
Dat.	lép-*emu*	trávnik-*u*,	ptič-*u*,	— mést-*u*,	pólj-*u*,
Acc.	lép-*i*	trávnik, *lép-ega*	*ptič-a*,	lép-*o* mést-*o*,	pólj-*e*,
Loc.	pri lép-*em*	trávnik-*u*,	ptič-*u*,	— mést-*u*,	pólj-*u*,
Inſt.	z lép-*im*	trávnik-*om*,	ptič-*em*,	— mést-*om*,	pólj-*em*.

Plural.

Nom.	lép-*i*	trávnik-*i*,	ptič-*i*,	lép-*a* mést-*a*, pólj-*a*.
Gen.	lép-*ih*	trávnik-*ov*,	ptič-*ev*,	— mést, pólj,
Dat.	lép-*im*	trávnik-*om*,	ptič-*em*,	— mést-*om*, pólj-*em*,
Acc.	lép-*e*	trávnik-*e*,	ptič-*e*,	lep-*a* mést-*a*, pólj-*a*.
Loc.	pri lép-*ih*	trávnik-*ih*,	ptič-*ih*,	— mést-*ih*, pólj-*ih*,
Inſt.	z lép-*imi*	trávnik-*i*,	ptič-*i*,	— mést-*i*, pólj-*i*.

Dual.

Nom.	lép-*a*	trávnik-*a*,	ptič-*a*,	lép-*i* mést-*i*, pólj-*i*,
Gen.	lép-ih	trávnik-ov,	ptič-ev,	— mést, pólj,
Dat.	lép-*ima*	trávnik-*oma*,	ptič-*ema*,	— mést-*oma*, pólj-*ema*,
Acc.	lép-*a*	trávnik-*a*,	ptič-*a*,	lép-*i* mést-*i*, pólj-*i*,
Loc.	pri lép-ih	trávnik-ih,	ptič-ih,	— mést-ih, pólj-ih,
Inſt.	z lép-*ima*	trávnik-*oma*,	ptič-*ema*,	— mést-*oma*, pólj-*ema*.

drei Hauptdeclinationen.

Die Decl. der weibl. Subst. auf -a und der weibl. i-Stämme.

Singular.

Nom.	dòbr-a	rìb-a,	nìt,	gôs,
Gen.	dòbr-e	rìb-e,	nìt-i,	gos-í,
Dat.	dòbr-i	rìb-i,	nìt-i,	gôs-i,
Acc.	dòbr-o	rìb-o,	nìt,	gôs,
Loc.	pri dòbr-i	rìb-i,	pri nìt-i,	pri gôsi,
Inst.	z dòbr-o	rìb-o,	z nìti-jo,	z gos-jô.

Plural.

Nom.	*dòbr-e*	rìb-e,	nìt-i,	gos-í,
Gen.	dòbr-ih	ríb,	nít-ij,	gos-íj,
Dat.	dòbr-im	rìb-am,	nìt-im,	gos-ém,
Acc.	dòbr-e	rìb-e,	nìt-i,	gos-í,
Loc.	pri dòbr-ih	rìb-ah,	pri nìt-ih,	pri gos-éh,
Inst.	z dòbr-imi	rìb-ami,	z nìt-imi,	z gos-mì.

Dual.

Nom.	dòbr-i	rìb-i,	nìt-i,	gos-í,
Gen.	dòbr-ih	ríb,	nít-ij,	gos-íj,
Dat.	dòbr-ima	*rìb-ama*,	*nìt-ima*,	*gos-éma*,
Acc.	dòbr-i	rìb-i,	nìt-i,	gos-í,
Loc.	pri dòbr-ih	rìb-ah,	pri nìt-ih,	pri gos-éh,
Inst.	z dòbr-ima	rìb-ama,	z nìt-ima,	z gos-éma.

Paradigma

		I. Classe.	II. Classe.
Infinitiv:		nès-ti,	vzdìg-*ni*-ti,
Supinum:		nès-t,	vzdìg-ni-t,
Participium prät. act.	I.:	donès-ši,	vzdìg-ní-vši,
„ „ „	II.:	nès-e-l,	vzdìg-ni-l,
„ „ pass.:		nès-e-n,	vzdìg-nje-n,
„ präs. act.:		nes-ôč,	ven-ôč,
Präsens:	Singular.	1. nèse-m,	vzdìgne-m,
		2. nèse-š,	vzdìgne-š,
		3. nèse,	vzdìgne,
	Dual.	1. nèse-va, -ve,	vzdìgne-va, -ve,
		2. nèse-ta, -te,	vzdìgne-ta, -te,
		3. nèse-ta, -te,	vzdìgne-ta, -te,
	Plural.	1. nèse-mo,	vzdìgne-mo,
		2. nèse-te,	vzdìgne-te,
		3. nèse-jo, nesô,	vzdìgne-jo,
Imperativ:	Singular.	1. —	—
		2. nès-i,	vzdìgn-i,
		3. nès-i,	vzdìgn-i,
	Dual.	1. nès-i-va, -ve,	vzdìgn-i-va, -ve,
		2. nès-i-ta, -te,	vzdìgn-i-ta, -te,
		3. nès-i-ta, -te,	vzdìgn-i-ta, -te,
	Plural.	1. nès-i-mo,	vzdìgn-i-mo,
		2. nès-i-te,	vzdìgn-i-te,
		3. nès-i-te,	vzdìgn-i-te,
Futurum:		jaz bôdem nèsel,	vzdìgnil,
Perfectum:		jaz sèm nèsel,	„
Plusquamperfectum:		jaz sèm bìl nèsel,	„
Conditional präs.:		jaz bi nèsel,	„
„ perf.:		jaz bi bìl nèsel,	„
Wunschform präs.:		naj nèsem,	vzdìgnem,
„ bedingend:		naj (da) bi nèsel,	vzdìgnil.
„ der Vergangenheit:		naj (da) bi bìl nèsel,	„

Ljubljana

der Conjugation.

III. Classe.	IV. Classe.	V. Classe.	VI. Classe.
gor-*é*-ti,	hvál-*i*-ti,	dél-*a*-ti,	kup-*ová*-ti,
gor-é-t,	hvál-i-t,	dél-a-t,	kup-ová-t,
pogor-é-vši,	pohval-í-vši,	izdel-á-vši,	(nakup-ová-vši,)
gor-é-l,	hvál-i-l,	dél-a-l,	kup-ová-l,
pogor-é-n (t),	hválj-e-n,	dél-a-n,	kup-ová-n,
gor-ê-č,	hval-ê-č,	delaj-ô-č,	kupuj-ôč.
gorí-m,	hváli-m,	déla-m,	kupúje-m,
gorí-š,	hváli-š,	déla-š,	kupúje-š,
gorí,	hváli,	déla,	kupúje.
gorí-va, -ve,	hváli-va, -ve,	déla-va, -ve,	kupúje-va, -ve,
gorí-ta, -te,	hváli-ta, -te,	déla-ta, -te,	kupúje-ta, -te,
gorí-ta, -te,	hváli-ta, te,	déla-ta, -te,	kupúje-ta, -te.
gorí-mo,	hváli-mo,	déla-mo,	kupúje-mo,
gorí-te,	hváli-te,	déla-te,	kupúje-te.
gorí-jo, gorê,	hváli-jo,	déla-jo,	kupúje-jo.
—	—	—	—
gòr-i,	hvál-i,	déla-j,	kupú-j,
gòr-i,	hvál-i,	déla-j,	kupú-j.
gòr-i-va, -ve,	hvál-i-va, -ve,	déla-j-va, -ve,	kupú-j-va, -ve,
gòr-i-ta, -te,	hvál-i-ta, -te,	déla-j-ta, -te,	kupú-j-ta, -te,
gòr-i-ta, -te,	hvál-i-ta, -te,	déla-j-ta, -te,	kupú-j-ta, -te.
gòr-i-mo,	hvál-i-mo,	déla-j-mo,	kupú-j-mo,
gòr-i-te,	hvál-i-te,	déla-j-te,	kupú-j-te,
gòr-i-te,	hvál-i-te,	déla-j-te,	kupú-j-te.
gorél,	hválil,	délal,	kupovál,
„	„	„	„
„	„	„	„
„	„	„	„
„	„	„	„
gorím,	hválim,	délam,	kupújem,
gorél,	hválil,	délal,	kupovál,
„	„	„	„

Slovenisch-deutsches Wörterverzeichnis.[1]

Slovensko-nemški slovarček.

A.

A, und, aber.
abecéda, -e, Abc, Alphabet.
àbota, -e, Thorheit.
àboten, -tna, -o, thöricht.
àbotnica, -e, Thörin.
àbotnik, -a, der Thor.
àbotnost, -i, Thorheit.
ájda, ájdina, -e, Heidekorn, Buchweizen.
ajdíšče, -a, Buchweizenfeld.
àko, wenn, wofern.
àko rávno, àko tùdi, obgleich, obschon.
àli, 1. allein, aber, doch; 2. dient zur Einleitung einer Frage: ob; 3. disjunctiv: oder, aber.
áma-m, -ti, visieren.
ángelj, -a, ángeljc, -a, Engel.
ángeljsko češčénje, englischer Gruß.
Anglež, Angličán, -a, Engländer.
Angličánka, -e, Engländerin.
angléščina, -e, englische Sprache.
angléški, -a, -o, englisch.
apnár, -ja, Kalkbrenner.
ápnast, ápnat, -a, -o, kalkig.
apnén, -a, -o, kalkig, Kalk-.
apnénec, -nca, Kalkstein.
ápno, -a, Kalk.
apóstol, -a, Apostel.
apostólski, -a, -o, Apostel-, apostolisch.
Arábec, -bca, Araber.
Arábija, -e, Arabien.
arábski, -a, -o, arabisch, Araber-.
armáda, -e, Armee.
àta, -e, àtej, -a, Papa, Vater.
ávša, -e, der Thor, Thörin.
ávšast, -a, -o, thöricht.

B.

Bàba, -e, Großmutter, altes Weib.
bàbica, -e, Großmutter, Hebamme.
babíštvo, -a, Hebammenlehre, Geburtslehre.
baháč, -a, Prahler.
baharija, -e, Großthuerei, Prahlerei.
bàha-m, -ti se, prahlen, großthun.
bàjta, -e, Hütte.
bàjtica, -e, Hüttchen, Häuschen.
bàker, -kra, Kupfer.
báklja, -e, Fackel.
bakrén, -a, -o, kupfern.
bàkro, -a, Kupfer.
bakroréz, -a, Kupferstich.
bandèra, -e, Fahne, Standarte.
bànja, -e, Waschtrog, Badewanne.
bánkovec, -vca, Banknote.
barantáč, -a, Händler, Schacherer.
barantá-m, -ti, handeln, schachern.
barantávec, -vca, Händler.
bàra-m, -ti, fragen.
bárka, -e, Schiff, Fahrzeug.
baršún, -a, Sammet.
baršúnast, baršúnat, -a, -o, sammten.
bárva, -e, Farbe.
bárva-m, -ti, färben.
bàsen, -sni, Fabel.
bàš, gerade, eben, just.
bàvi-m, -ti se, sich wo befinden; — s čim, sich womit befassen.
béda, -e, Elend, Noth; bédast, -a, -o, dumm.
bedí-m, bedé-ti, wachen, auf sein.
bèdrast, -a, -o, großschenkelig.
bèdro, -a, Schenkel.
béga-m, -ti, herumirren, flüchtig sein.
begljív, -a, -o, flüchtig, unbeständig.
begún, -a, Flüchtling.
bél, -a, -o, weiß.
bélec, -lca, ein weißer Ochs; Schimmel.
belíč, -a, Heller, Pfennig.
bélkast, bélkljat, -a, -o, weißlich, etwas weiß.
belobrád, -a, -o, weißbärtig.
belogláv, -a, -o, weißköpfig.
belokóst, -í, Elfenbein.
belolás, -a, -o, weißhaarig.
belonóg, -a, -o, weißfüßig.
beloúška, -e, Wasserschlange.
beráč, -a, Bettler.
beračica, -e, Bettlerin.
beračija, -e, Bettelei, Bettelgesindel.
beráči-m, -ti, betteln.
beráški, -a, -o, Bettel-, nach Bettler Art.
bère-m, brà-ti, lesen, sammeln.

[1] Ausgelassen sind die Präpositionen (§. 29., 30., 31. Lect.), die Pronomina (§. 36., 37., 38. Lect.) und die Zahlwörter (§. 39., 40., 72. Lect.).

bèrgla, -e, Krücke; o bèrglah hodíti, auf Krücken gehen.
berílo, -a, Lectüre, Lesebuch.
beséda, -e, Wort, Rede.
besédo napráviti, eine Unterhaltung veranstalten.
beséden, -dna, -o, gesprächig, beredt.
besedúje-m, -ováti, sprechen, Rede halten.
bésen, -sna, -o, wüthend, rasend.
besní-m, -éti, wüthen.
bésnost, -i, Raserei, Wuth.
bètva, -e, Ding, Strunk beim Kukuruz.
bètvica, -e, ein kleines Vifschen.
bézeg, -zga, Hollunder.
bézgov, -a, -o, Hollunder-.
bezgovína, -e, Hollunderholz.
bezgóvje, -a, Hollundergesträuch.
beží-m, béža-ti, fliehen.
bi, Partikel, s. 44. Lect. a.
bíblija, -e, Bibel.
bìč, -a, Peitsche, Geisel.
biča-m, -ti, peitschen, geiseln.
bík, -a, Stier.
bíček, -čka, Stierlein.
bìje-m, bì-ti, schlagen.
bikoglávec, -vca, Stierkopf.
binkošti, -ij, pl. t., Pfingsten.
biríč, -a, Scherge, Gerichtsdiener.
bìser, -a, Perle.
bìster, -tra, -o, klar, hell, rein.
bìstrost, -i, Schärfe (des Geistes).
bistroúm, -a, Scharfsinn.
bistroúmen, -mna, -o, scharfsinnig.
bìti, sèm, sein, sich befinden.
bítje, -a, Schlagen (bei der Uhr).
bìtka, -e, Kampf, Streit.
blág, -a, -o, edel, gut; Comp. blážji.
blágor, Heil.
blágo, -a, Gut, Ware.
blagočúten, -tna, -o, edelmüthig.
blagoròden, -dna, -o, edler Abkunft, wohlgeboren.
blagoslòv, -a, Segen.
blagoslòvi-m, -ti, segnen.
blagóst, -i, Heil, Glückseligkeit.
blagostánje, -a, Wohlstand.
blagovóli-m, -ti, genehmigen.
blàten, -tna, -o, kothig.
blàto, -a, Koth, Sumpf.
blážen, -a, -o, selig, glückselig.
bléd, -a, -o, blass, bleich.
bledí-m, bledé-ti, blass werden, erblassen.
blekéče-m, -táti, meckern.
blésk, -a, Schimmer, Strahl.
bleskéče-m, -táti, funkeln, schimmern.
blìsk, -a, Blitz.
blíska-m, -ti, blitzen.
blískanje, -a, das Blitzen.
blìskne-m, -niti, blitzen.
bliščí-m, blíšča-ti, glänzen.
bliščòba, -e, Glanz, Flitterglanz.
blízu, nahe, ungefähr; blíže, näher.
bliža-m, -ti se, sich nähern.
blížen, -žna, -o, nahe, benachbart.
bližína, -e, Nähe.
blížnji, -a, -e, benachbart, der Nächste.
blòdi-m, -ti, irren, irre gehen.
bòb, -a, Bohne.
bôben, -bna, Trommel.
bobní-m, bobné-ti, dumpf tönen, dröhnen.
bodálo, -a, Dolch.
bòde-m, bòs-ti, stechen.
bodôč, -a, -e, bevorstehend, künftig.
bodôčnost, -i, Zukunft.
Bóg, -a, Gott.
bogabojêč, -a, -e, gottesfürchtig.
bogástvo, -a, Reichthum.
bogát, -a, -o, reich, vermöglich.
bogatíja, -e, Reichthum.
bogatí-m, -éti, reich werden.
bogati-m, -ti, reich machen.
bóginja, -e, Göttin.
bogoljúben, -bna, -o, gottgefällig.
bój, bòja, Schlacht, Kampf.
bój bìti, Krieg führen.
bòja, -e, Farbe.
bojazljív, -a, -o, furchtsam.
bojêč, -a, -e, furchtsam, schüchtern.
bojím se, bàti se kòga, čèsa, sich fürchten.
bojeválec, -lca, Streiter, Kämpfer.
bojúje-m, bojevá-ti, fechten, Krieg führen.
bojúje-m, bojevá-ti se, kämpfen.
bojíšče, -a, Schlachtplatz, Kampfplatz.
bòjni, -a, -o, kriegerisch, Kriegs-.
boléha-m, -ti, kränkeln.
boléhav, -a, -o, boléhen, -hna, -o, kränklich.
bólen, -lna, -o; bolàn, -a, -o, krank.
bolézen, -zni, Krankheit.
boli-m, -éti, wehe thun, schmerzen.
bólha, -e, Floh.
bòlj, mehr, stärker.
bóljša-m, -ti, bessern; — se, besser werden.
bolníca, -e, bolník, -a, eine kranke Person.
bolnišnica, -e, Krankenhaus.
bòr, -a, Föhre, Kiefer.
bóren, -rna, -o, armselig, elend.
borí-m, -ti se, kämpfen, streiten.
borítelj, -a, Streiter, Kämpfer.
bós, bòs-a, -o, barfuß, bloßfüßig.
botrína, -e, Gevatterschaft.
botrínja, -e, Pathenmahl.
bóža-m, -ti, schmeicheln, streicheln.
bòžič, božíča, Weihnachten.
božíčen, -čna, -o, Weihnachts-.
bòžji, -a, -e, göttlich.
bòžji stòlec, Regenbogen.
brča-m, -ti, brčne-m, -niti, ausschlagen.
brglez, -a, Baumhacker, Specht.

bŕhek, -hka, -o, ſtattlich.
bŕke, pl. t., Schnurrbart.
brlôg, -a, Wildhöhle.
brstí-m, brsté-ti, ſproſſen.
brstí-m, -ti se, ſproſſen, keimen.
brstje, -a, junge Sproſſen, Sproſſenmenge.
bŕv, -í, Steg.
bŕz, -a, -o, bŕzen, -zna, -o, hurtig, ſchnell.
bŕzda, -e, Zaum, Gebiſs.
brzdá-m, -ti, zähmen, bezähmen.
brzojávec, -vca, Telegraphiſt.
brzojávi-m, -ti, telegraphieren.
brzopísec, -sca, Schnellſchreiber, Steno-graph.
brzovlák, -a, Schnellzug.
bŕž, ſchnell, bald.
bŕž ko ne, wahrſcheinlich, vermuthlich.
bráda, -e, Bart.
brádast, brádat, -a, -o, bärtig.
bradavíca, -e, Warze.
brámba, -e, Schutz, Schirm.
dežèlna brámba, -e, Landwehr.
brámbovec, -vca, Landwehrmann.
bráni-m, -ti, wehren, ſchützen.
bráni-m, -ti se, ſich vertheidigen.
branítelj, -a, Vertheidiger.
brána, -e, Egge.
brât, -a, Bruder.
brâtje in sèstre, pl., Geſchwiſter.
brâtec, -tca, brâtek, -tka, Brüderchen.
bráti-m, -ti se, ſich verbrüdern.
brâtovščina, -e, Bruderſchaft.
brázda, -e, Furche.
brég, -a, Hügel, Anhöhe, Ufer.
bréme, -ena, Laſt, Bürde.
brenčí-m, brénča-ti, ſummen.
bréskev, -kve, Pfirſich (Baum und Frucht).
brèz, 1. Präp. m. G., ohne; 2. Adv. nur in Verbindung mit Nom.: un-, -los.
bréza, -e, Birke.
brezbóžen, -žna, -o, gottlos.
brezbóžnik, -a, der Gottloſe.
brèzdno, -a, Abgrund.
brezmíseln, -a, -o, gedankenlos.
brezobzíren, -rna, -o, rückſichtslos.
brezpláčen, -čna, -o, unentgeltlich.
brezpogójen, -jna, -o, unbedingt.
brezsŕčen, -čna, -o, herzlos.
brezskŕben, -bna, -o, ſorgenfrei.
brîdek, -dka, -o, ſcharf, bitter.
brîga, -e, Sorge.
brîga-m, -ti se, ſorgen.
brîje-m, brîti, raſieren; véter brîje, der Wind pfeift.
brínje, -a, Wachholdergeſträuch.
brisáča, -e, brisálo, -a, Handtuch.
bríše-m, brísa-ti, wiſchen.
brîtva (brîtev), -e, Raſiermeſſer.
brívec, -vca, Barbier.
brívnica, -e, Barbierſtube.
bród, -ú (-a), Furt, Überfuhr.
brój, brója, Zahl, Nummer.
brojí-m, -ti, zählen.
brôn, -a, Erz.
brônast, -a, -o, aus Erz.
brús, -a, Schleifſtein.
brúsen, -sna, -o, Schleif-.
brúsni kàmen, Schleifſtein.
brúsi-m, -ti, ſchleifen.
bùča, -e, Kürbis, Schädel.
bučéla, -e, Biene.
bučelárstvo, Bienenzucht.
bučí-m, búča-ti, ſummen, dröhnen.
budí-m, -ti, wecken, wach machen.
bùkva, -e, Buche.
bukovína, -e, Buchenholz.
bùkovje, -a, Buchenwald.
bùkve, búkev, pl. t., Buch.
bùkvice, pl. t., Büchlein.
bukvár, -rja, Buchhändler.
bukvovêz, -a, Buchbinder.
bùrja, -e, Seeſturm, Sturmwind.
bùrke, pl. t., Poſſen.
bùrkež, -a, Poſſenreißer.

C.

Cánja, cénja, -e, Handkorb.
cánjica, -e, Handkörbchen.
cár, -a, der Kaiſer.
Cárigrad, -a, Conſtantinopel.
carúje-m, carov-áti, herrſchen.
cekín, -a, Ducaten.
cél, -a, -o, ganz, heil.
celílo, -a, Heilſtoff.
céli-m, -ti, heilen, ganz machen.
celò u. clò, ganz, völlig, ſehr.
celòta, -e, Ganzes, das Ganze.
celòten, -tna, -o, einheitlich, ganz.
céna, -e, Preis.
céni-m, -ti, ſchätzen, hochachten.
cépec, -pca, Dreſchflegel.
cepí, -íj, pl. t., Drüſchel, Dreſchflegel.
cépi-m, -ti, Holz ſpalten, propfen.
cèrkev, -kve, Kirche.
cèrkva, -e, Kirche.
cèrkvica, -e, Kirchlein.
césar, cesárja, Kaiſer.
cesarica, -e, Kaiſerin.
cesárjevič, -a, kaiſerlicher Prinz.
cesarôst, -i, kaiſerliche Majeſtät.
cesárski, -a, -o, kaiſerlich.
cesárstvo, -a, Kaiſerthum.
césta, -e, Straße.
velika, glávna -, Hauptſtraße.
stránska -, Nebenſtraße.
občínska -, Gemeindeſtraße.
želézna -, Eiſenbahnſtraße.
cestnína, -e, Straßenzoll, -maut.
cév, -í, Röhre.

cigán, -a, Zigeuner.
cítra-m, -ti, Zither ſpielen.
cítre, cíter, pl. t., Zither.
cúker, -kra, Zucker.
cúnja, -e, Fetzen.
cvète-m, cvès-ti, blühen.
cvét, -, Blüte.
cvètna nedélja, Palmſonntag.
cvetíca, cvetlíca, -e, Blume.
cvétje, -a, die Blüten.
cvíli-m, -ti, winſeln.
cvŕček, -čka. Grille.
cvrčí-m, cvŕča-ti, zirpen.

Č.

Čáj, -a, Thee.
čáka-m, -ti, warten, erwarten.
čaròben, -bna, -o, zauberiſch, bezaubernd.
čaròvnik, -a, Zauberer.
čas, -a, Zeit, Muße.
dólg čas, lange Weile.
krátek čas, Kurzweile.
časen, -sna, -o, zeitlich.
časoma, mit der Zeit, nach und nach.
časopís, -a, Zeitſchrift, Zeitung.
časnik, -a, Zeitſchrift, Zeitung.
část, -i, Ehre.
částnik, -a, Officier.
častižèljen, -ljna, -o, ehrgeizig.
čaša, -e, Becher, Glas.
če, wenn, wofern, ob.
čebúlj, -a, Zwiebel.
čéda, -e, Herde; ſ. créda.
čéden, -dna, -o, rein, nett.
čédi-m, -ti, ſäubern, reinigen.
čédnost, -i, Reinlichkeit.
čédnosten, -tna, -o, tugendhaft.
čegáv? wem gehörig, weſſen Eigenthum?
čeláda, -e, Helm.
čeljúst, -i, Kinnlade, Kinnbacken.
čélo, -a, Stirn.
čeméren, -rna, -o, verdrießlich, mürriſch.
čepí-m, čepé-ti, hocken.
čéše-m, česá-ti, kämmen.
čésen, -sna, Knoblauch.
čestít, -a, -o, verehrt.
čestíta-m, -ti, gratulieren.
čèstokrat, oft, oftmals.
čéš (= hòčeš), ſei es, denn.
češčén, -a, -o, geehrt, gebenedeit.
češčénje, -a, Verehrung.
ángeljsko češčénje, der engliſche Gruß.
čéta, -e, Truppe, Schar.
četŕtek, -tka, Donnerstag.
četvŕt, četŕt, -i, Viertel.
čil, -a, -o, rüſtig, friſch.
čísla-m, -ti, ſchätzen.
číslo, -a, Zahl.
čist, -a, -o, rein, keuſch.
čísti-m, -ti, reinigen, ſäubern.
čìstost, -i, Reinheit, Keuſchheit.
čìsto, ganz und gar.
čistòta, -òča, -òba, -e, Klarheit.
číta-m, -ti, leſen.
čitátelj, -a, Leſer.
čitálnica, -e, Leſezimmer.
člèn, -a, Gelenk, Glied.
člòvek, človéka, der Menſch.
človekoljúben, -bna, -o, menſchenfreundlich.
človéški, -a, -o, menſchlich.
človéštvo, -a, Menſchheit.
čméren, ſ. čeméren.
čóln, -a, Nachen, Kahn.
čólnič, -a, kleiner Kahn.
čŕn, -a, -o, ſchwarz.
črnókast, -a, -o, ſchwärzlich.
črnílo, -a, Schwärze, Tinte.
čŕni-m, -ti, ſchwärzen, verleumden.
črnogláv, -a, -o, ſchwarzköpfig.
črnolás, -a, -o, ſchwarzhaarig.
črtí-m, -éti, haſſen.
čŕv, -a, Wurm.
črvád, -i; -ádina, -e, Gewürm, Würmer.
črvív, -a, -o, wurmſtichig.
créda, ſ. čéda.
créšnja, -e, Kirſche.
črévelj, -vlja, Schuh, Stiefel.
črevljár, -rja, Schuſter.
črevó, -vésa, Darm.
čùden, -dna, -o, wunderbar, ſonderbar.
čùdež, -a, Wunder.
čùdi-m, -ti se, ſich wundern.
čudodélen, -lna, -o, čudotvóren, -rna, -o, wunderthätig.
čuje-m, čú-ti, wachen, hören.
čút, -a, Gefühl, Gefühlsvermögen.
čúti-m, -ti, empfinden, fühlen.
čutljív, -a, -o, empfindlich.
čuváj, -a, Wächter.
čúva-m, -ti, wachen.
čvŕček, -čka, Grille.
čvŕstev, čvŕst, -a, -o, friſch, kräftig.

D.

Dà, ja, wohl.
da, daſs, damit; dasirávno, dasitùdi, obgleich, obſchon.
dajátelj, -a, Geber.
dáje-m, dája-ti, geben, zu geben pflegen.
dàleč, weit, entfernt.
daljáva, -e, Ferne, Weite.
dàlje, dàlj, weiter, entlegener.
dáljen, -ljna, -o, entlegen, fern.
dáljša-m, -ti se, länger werden.
dá-m, dà-ti, geben.
dàn (dèn), dné, Tag.
dandànes, heut zu Tage.
danášnji, -a, -e, heutig.

dandanàšnji, -a, -e, heut zu Tage.
dànes, heute.
daníca, -e, Morgenſtern.
daní-m, -ti se, tagen, Tag werden.
dár, -ú (-a), Gabe, Geſchenk.
darežljív, -a, -o, freigebig.
darílo, -a, Geſchenk.
darúje-m, darová-ti, opfern.
dáve, dávi, heute früh.
dávek, -vka, Gabe, Abgabe.
dávno, einſt, vor langer Zeit.
debèl, -a, -o, dick, fett.
dèblo, -a, Baumſtamm, Stamm.
déca, -e, coll., die Kinder.
déček, -čka, Knabe.
dèd, -a, Großvater; Vorfahre.
dèdič, -a, Erbe.
dedovína, -e, Erbe, Erbſchaft.
dejánje, djánje, -a, Handlung.
dékla, -e, Magd.
dèkle, -êta; deklêtce, -a, Mädchen.
déklica, -e, Mädchen.
deklíški, -a, -o, mädchenhaft, Mädchen-.
déla-m, -ti, arbeiten, machen.
delávec, -vca, Arbeiter.
delávka, -e, Arbeiterin.
delávnica, -e, Arbeitsſtube, Werkſtätte.
deláven, -vna, -o, arbeitſam.
delávnik, -a, Werktag.
delí-m, -ti, theilen.
délo, -a, Arbeit, Handlung, That.
demánt, -a, Diamant.
denár, -rja, Geld.
denárnica, -e, Caſſe.
déne-m, dejá-ti, thun, ſtellen, ſetzen; ſagen.
ob glávo dejáti, enthaupten.
désen, -sna, -o, recht, rechts.
deseták, -a, Zehngulden note.
desetíca, -e, Zehnkreuzerſtück.
dèska, -e, Brett.
désna, desníca, -e, die Rechte, rechte Hand.
déte, -eta, Kind.
dêtel, -a, Baumſpecht.
dêtelja, -e, Klee.
devíca, -e, Jungfrau.
devíški, -a, -o, jungfräulich.
dèž, -a, Regen.
dežéven, -vna, -o, regneriſch.
dèžnica, -e, Regenwaſſer.
dèžnik, -a, Regenſchirm.
dežúje-m, -eváti, regnen.
dežèla, -e, Land, Provinz.
dežèlen, -lna, -o, Landes-.
dežèlni zbòr, Landtag.
dežèlni poslánec, Landtagsabgeordneter.
dežèlni glavár, Landeshauptmann.
dežèlna vláda, Landesregierung.
dežèlna sodníja, Landesgericht.
díh, -a, Athem.
díha-m (díšem), -ti, athmen.
dihúr, -rja, Iltis.
diják, -a, Student.
dijáški, -a, -o, Studenten-.
dìm, -a, Rauch, Dunſt.
dìmnik, -a, Rauchfang.
diší-m, díša-ti, riechen, duften.
dišáva, -e, Wohlgeruch, Duft.
divjáčina, -e, Wildbret, wilde Thiere.
divjád, -i, wilde Thiere, Hochwild.
divják, -a, ein Wilder.
dìvji, -a, -e, wild.
dlàkast, dlàkav, -a, -o, haarig.
dléto, dlétvo, -a, Meißel.
dnéven, -vna, -o, Tages-, täglich.
dnévnik, -a, Tagblatt, Tagebuch.
dnína, -e, Taglohn.
dnò, -a, Boden, Grund, Tiefe.
dôb, -a, Eiche.
dòba, -e, Zeit, Zeitpunkt.
dóber, dòbra, -o, gut.
dobíček, -čka, Gewinn.
dobí-m, -ti, bekommen, erhalten, erlangen.
dobíva-m, -ti, zu erhalten pflegen.
dobríka-m, -ti se, ſchmeicheln.
dobrosŕčen, -čna, -o, gutherzig.
dobròta, -e, Güte.
dobrotljív, -a, -o, gütig, wohlthätig.
dobrotljívost, -i, Güte.
dobròtnica, -e, Wohlthäterin.
dobròtnik, -a, Wohlthäter.
dobrovóljec, -ljca, Freiwilliger.
dobrovóljen, -ljna, -o, freiwillig.
dočáka-m, -ti, erwarten.
dodá-m, -ti, hinzugeben.
dodéla-m, -ti, die Arbeit vollenden.
dogòdek, -dka, Ereignis.
dogodí-m, -ti se, ſich ereignen, geſchehen.
dogovorí-m, -ti se, ſich verabreden.
dohája-m, -ti, kommen, zukommen.
dohití-m, -téti, ereilen, einholen.
dohód, -a, Ankunft.
dohódek, -dka, Einkommen.
doigrá-m, -ti, zu Ende ſpielen.
dojí-m, -ti, ſäugen.
dójde-m, dój-ti, kommen; zukommen.
dòkaj, m. Gen. genug, viel.
dokáz, -a, Beweis.
dokáže-m, dokáza-ti, erweiſen, beweiſen.
dokazílo, -a, Beweisgrund. [Zeit?
dòkle, dòklej, wie lange, bis zu welcher
dòkler, ſolange, ſolange bis.
dokončá-m, -ti, beenden, vollenden.
dokòrej, bis wann? bis zu welcher Stunde?
dol, doli, hinab, herab.
dólbe-m, dólbs-ti, meißeln.
dolénjec, -njca, Unterländer.
dolénjka, -e, Unterländerin.
dólg, -a, Schuld.

dólg, -a, -o, lang.
dolgočásen, -sna, -o, langweilig.
dòli, unten, drunten.
dolína, -e, Thal, Niederung.
dòljni, -a, -o, untere.
dolôči-m, -ti, beſtimmen, feſtſetzen.
dolôčba, -e, Beſtimmung, Entſcheidung.
dóm, -ú (-a), Vaterhaus.
domá, zu Hauſe; domú, nach Hauſe.
domáč, -a, -e, einheimiſch, häuslich.
domačija, -e, Heimat.
domačin, -a, Eingeborner.
domísli-m, -ti se, ſich entſinnen, erinnern.
domišljija, -e, Einbildungskraft.
domišljiv, -a, -o, einbilderiſch.
domišljívost, -i, Einbildung, Fantaſie.
domoljúb, -a, Patriot.
domoljúbnost, -i, Vaterlandsliebe.
domovína, -e, Heimat, Vaterland.
donèsek, -ska, Beitrag.
donèse-m, donès-ti, herbeibringen.
doní-m, doné-ti, hallen, tönen.
dopàde-m, dopàs-ti, gefallen.
dopís, -a, Zuſchrift.
dopìsnik, dopisovátelj, -a, Correſpondent.
dopisúje-m, -ováti, correſpondieren.
dopléše-m, doplésa-ti, austanzen.
dopléje-m, doplé-ti, fertig jäten.
dopóldan, Vormittag.
dopóldne, Vormittag, vormittags.
dopólni-m, -ti, *dopolnjevá-ti, erfüllen, anfüllen.
dopùst, -a, Erlaubnis, Urlaub.
dopustí-m, -ti, *dopúšča-m, -ti, zulaſſen.
doséže-m, doséči, erreichen.
dosihdób, dosihmál, bis nun, bis jetzt.
doslè, doslèj, bis jetzt.
dosléden, -dna, -o, conſequent. [dienen.
doslúži-m, -ti, abdienen, ſeine Zeit aus-
dospè-m, dospé-ti, wohin gelangen.
dòsti, dòsta, genug, hinlänglich.
dòstikrat, oftmals.
dostójen, -jna, -o, ſchicklich, geziemend.
dotàkne-m, -niti se, anrühren, berühren.
dotôd, bis hieher. [fertig ſein.
dovečérja-m, -ti, mit dem Abendeſſen
dovòlj, genug, hinlänglich.
dovóli-m, -íti, bewilligen, geſtatten.
dovŕši-m, -ti, vollenden.
dozdàj, bis jetzt, bisher.
dozdéva-m, -ti se, dünken, ſcheinen.
dozdéven, -vna, -o, wahrſcheinlich.
dožànje-m, dožê-ti, die Ernte vollenden.
dožène-m, dognà-ti, herbeitreiben.
doživí-m, -éti, erleben.
drva, drv, pl. t., Holz.
drvár, -rja, Holzhauer.
držáva, -e, Staat, Reich.
držáven, -vna, -o, Staats-, Reichs-.
držávni zbòr, Reichsrath.
državljan, -a, Staatsbürger.
drží-m, držá-ti, halten.
— se, ſich anhalten, ſich anſchließen.
drág, -a, -o, theuer, lieb; wert, koſtbar.
drági kàmen, Edelſtein.
dragocén, -a, -o, koſtſpielig, koſtbar.
dragotína, -e, Koſtbarkeit.
dražba, -e, Verſteigerung, Licitation.
dražim, -ti, necken, reizen.
dražljív, -a, -o, reizbar.
dréma-m (drémlje-m), -ti, ſchlummern.
drévi, dréve, heute abends.
drevó, drevésa, Baum.
drevorêd, -a, Allee. [ſchmächtig.
dròben, -bna, -o, klein, kleinkörnig,
dròbni denár, Kleingeld.
drobíž, -a, Kleingeld.
drobníca, -e, Kleinvieh.
drobtína, -e, Broſame.
drugáčen, -čna, -o, anders beſchaffen.
drugáči, drugáče, anders.
drùgam, drugàmo, anders wohin.
drúgi, der andere; drùgič, zweitens.
drugód, drugjé, anderswo.
druhál, -i, Pöbel, Geſindel.
drúžba, -e, Geſellſchaft, Bruderſchaft.
družína, -e, Familie, Geſinde.
drúštvo, -a, Geſellſchaft, Verein.
dùh, -a, Geiſt, Geruch.
duhán, -a, Tabak.
duhóven, -vna, -o, geiſtlich.
duhóvnik, -a, Geiſtlicher, Prieſter.
dùhovo, -ega, Pfingſten.
dúri, -ij, pl. t., Thür, Thor.
dúša, -e, Seele, Geiſt.
dušéven, -vna, -o, Geiſtes-.
dvajsetíca, -e, Zwanzigkreuzerſtück.
dvéri, -ij, pl. t., Thür, Thor.
dvójen, -jna, -o, doppelt, zweifach.
dvòm, -a, Zweifel.
dvómi-m, -ti, zweifeln.
dvomljív, -a, -o, zweifelhaft.
dvòr, -a, Hof, Haushof.
dvorána, -e, Saal, Salon.
dvoríšče, -a, Hofraum, Haushof.

E.

Enkrat, einmal; èden, en, einer.
edín, -a, -o, einzig.
edínost, -i, Einigkeit, Eintracht.
enák, -a, -o, gleich, gleichmäßig.
enákoma, auf gleiche Weiſe.
enòta, jednòta, -e, Einheit, Einigkeit.
enoglásen, -sna, -o, einſtimmig.

F.

Fànt, -a, Knabe, Burſche.
fàntič, -a, Knäblein.

fàntovski, -a, -o, Knaben=.
fíga, -e, Feige, Feigenbaum.
fíni-m, -ti, ſchnaufen.
fofotá-m, -ti, flattern.
fužína, -e, Hammerwerk.

G.

Gábi-m, -ti se, ekeln, Abſcheu verurſachen.
gáber, -bra, Weißbuche.
gáče, pl. t., Unterziehhoſen.
gàd, -a, Viper, Natter.
gáj, -a, Hain, Pflanzwald.
gàne-m, -niti, bewegen; -se, ſich von der Stelle bewegen.
gasílec, -lca, Löſcher.
gasílen, -lna, -o, löſchend, Löſch=.
gasí-m, -ti, löſchen.
gásne-m, -niti, verlöſchen, erlöſchen.
gàz, -í, Schneebahn, Schneepfad.
gàzi-m, -ti, waten.
gèslo, -a, Loſung, Motto.
gíba, -e, Falte.
gíba-m (gíblje-m), -ti, bewegen, biegen.
gíbčen, -čna, -o, biegſam, gelenkig.
gibljív, -a, -o, biegſam, beweglich.
gimnázija, -e, Gymnaſium.
gimnazijálec, -lca, Gymnaſiaſt.
gimnazijálen, -lna, -o, Gymnaſial=.
gine-m, -niti, abnehmen, ſchwinden.
gízda-m, -ti se, ſich putzen.
gízdav, -a, -o, hoffärtig, prunkſüchtig.
gizdalín, -a, Geck, Stutzer.
glád, -ú (-a), Hunger.
gláden, -dna, -o, hungrig.
glàdek, -dka, -o, glatt, eben, ſchlüfrig.
glàdi-m, -ti, glätten, glatt mach., ſtreicheln.
glágol, -a, Zeitwort. [rücht.
glás, -ú (-a), Laut, Ruf, Nachricht, Ge=
glásba, -e, Muſik.
glásen, -sna, -o, laut, helltönend.
glasí-m, -ti se, tönen, lauten.
glasník, -a, Herold.
glasovír, -a, Klavier, Fortepiano.
glasovít, -a, -o, berühmt.
glasúje-m, -ováti, ſtimmen, votieren.
gláva, -e, Kopf, Haupt.
glavár, -rja, Häuptling, Vorſteher.
okràjni glavár, Bezirkshauptmann.
dežèlni glavár, Landeshauptmann.
glavárstvo, -a, Hauptmannſchaft.
glàven, -vna, -o, Haupt=, hauptſächlich.
glávica, -e, Köpflein.
glávnica, -e, Kapital.
glavník, -a, Kamm.
gledališče, -a, Schauplatz, Theater.
glêda-m, -ti, ſchauen, zuſehen.
gledálec, -lca, Zuſchauer.
gledálka, -e, Zuſchauerin.
gledê, in Betreff, bezüglich.
gledíšče, -a, Theater.
glèžen, -žna, Fußknöchel.
glínat, -a, -o, lehmig.
glínja, -e, Lehm, Töpferthon.
glínjast, -a, -o, thonig, lehmig.
globína, globočína, -e, Tiefe, Abgrund.
glòbok, globòk, -a, -o, tief.
glódam, -ti, nagen.
glódav, -a, -o, nagend.
glodálec, -lca, Nagethier.
glúh, -a, -o, taub, gehörlos; glùšji.
gluhoném, -a, -o, taubſtumm.
gnà-ti, žène-m, treiben.
gnézdice, -a, Neſtchen.
gnézdo, -a, Neſt.
gníl, -a, -o, faul, morſch.
gnílast, -a, -o, angefault.
gnìje-m, gnì-ti, faulen, modern.
gnùs, -a, Ekel, Schmutz.
gnúsi-m, -ti se, ekeln.
gnój, gnòj-a, Miſt, Dünger.
gnoji-m, -ti, düngen.
gnojíšče, -a, Miſthaufen, =grube.
gôba, -e, Schwamm.
gôbec, -bca, Schnauze.
gôde-m, gôsti, geigen.
gòd, -ú (-a), Namensfeſt, Namenstag.
gòden, -dna, -o, reif.
gôdba, -e, Muſik.
gôdec, -dca, Muſiker, Muſikant.
godí-m, -ti se, ſich zutragen, ereignen.
gòl, -a, -o, bloß, kahl, nackt.
goldínar, -rja, Gulden.
goljúf, -a, Betrüger.
goljufá-m, -ti, betrügen.
goljufíja, -e, Betrügerei, Betrug.
golòb, -a, Taube.
golôbček, -a, Täubchen.
golobíca, -e, Taubenweibchen.
golobnják, -a, Taubenhaus.
golôbjek, -a, Taubenkoth. [pflegen.
góni-m, -íti, treiben, jagen, zu treiben
gòra, -e, Berg; Gebirge.
gorát -a, -o, bergig, gebirgig.
goréč, -a, -e, brennend.
gorečica, -e, Sodbrennen.
górek, -rka, -o, warm, heiß, bitter.
gorénjec, -njca, Oberländer; Oberkrainer.
gorí-m, -éti, brennen.
goriški, -a, -o, Görzer=.
gorjé, weh!
gorkòta, -e, Hitze, Wärme.
górnji -a, -e, obere, Ober=.
gôs, -í, Gans.
gôsenica, -e, Raupe.
gosják, -a, Gänſerich.
goslár, -rja, Violinſpieler.
gôsli, -ij, pl. t., Violine, Geige.
gospá, -e, Frau, Dame.

gospóski, -a, -o, herrſchaftlich.
gospóska, -e, Herrſchaft, Obrigkeit.
gospód, -a, Herr.
gospòda, -e, Herrſchaft, die Herren.
gospodár, -rja, Hauswirt, =herr. [lich.
gospodáren, -rna, -o, wirtſchaftlich, häus=
gospodaríca, -e, Hausfrau.
gospodári-m, -ti, wirtſchaften, haushalten.
gospodárstvo, -a, Wirtſchaft, Haushalt.
gospodíčna, -e, Fräulein.
gospodínja, -e, Hauswirtin, Hausmutter.
gospodúje-m, -ováti, herrſchen.
gôst, -a, -o, dicht, trüb.
gòst, -ú (-a), Gaſt, Tiſchgenoſſe.
gostílnica, -e, Gaſthaus.
gosti-m, -ti, bewirten.
gostoljúben, -bna, -o, gaſtfreundlich.
gostoljúbje, -a, Gaſtfreundſchaft.
gostovánje, -a, Hochzeitsmahl.
gôšča, goščáva, -e, Dickicht.
gotóv, -a, -o, bereit, fertig, gewiſs, ſicher, (vom Gelde) bar.
govêdina, -e, Rindfleiſch.
govêdo, -a, Rind.
govêja júha, Rindſuppe.
góvor, govór-a, Rede.
govorica, -e, Sage, Gerücht.
govorí-m, -ti, reden, ſprechen.
govórnik, -a, Redner.
gòzd, -a, Wald; gozdnár, -ja, Förſter.
grb, -a, Wappen.
gŕba, -e, Runzel, Höcker.
gŕbast, -a, -o, runzelig, rauh.
gŕča, -e, Knoten, Knorren
gŕčav, -a, -o, knotig, knorrig.
gŕd, -a, -o, abſcheulich, häſslich, ſchlimm.
grdí-m, -ti, beſudeln, entſtellen, ſchmähen.
grdòba, -e, Häſslichkeit; z -bo, m. Strenge.
gŕlica, -e, Turteltaube.
gŕlo, -a, Gurgel, Kehle.
gŕm, -a, Buſch.
trnov gŕm, Dornbuſch.
grmóvje, -a, Buſchwerk, Gebüſch.
grmáda, -e, Scheiterhaufen.
grmí-m, -éti, donnern.
gŕški, -a, -o, griechiſch.
grábi-m, -ti, zuſammenſcharren, rechen.
gráblje, grábelj, pl. t., Rechen.
grád, -ú (-a), Burg, Schloſs.
grádec, -dca, grádič, -a, Schlöſschen.
gradí-m, -ti, zäunen, befeſtigen, bauen.
gradíšče, -a, Schloſsſtätte.
gradívo, -a, Stoff, Baumaterial.
gràh, -a, Fiſole, Erbſe.
grája, -e, Tadel.
grája-m, -ti, tadeln.
grájski, -a, -o, Schloſs=, herrſchaftlich.
grajščák, -a, Gutsbeſitzer.
grajščína, -e, Schloſs, Gut.
grèbe-m, grèbs-ti, ſcharren, graben.
Grécija, -e, Griechenland.
grêda, -e, Gartenbeet.
gréh, -a, Sünde.
gréje-m, gré-ti, wärmen.
grê-m (grêde-m), ì-ti, gehen.
grènek, -nka, -o, bitter.
grenkòba, -e, bittere Subſtanz.
grenkóst, -i, grenkòta, -e, Bitterkeit.
grésen, -šna, -o, ſündhaft, ſündig.
greší-m, -ti, ſündigen.
grešnica, -e, Sünderin.
grešnik, -a, Sünder.
grèva-m, -ti, reuen.
gríč, -a, Hügel, Bühel.
grìva, -e, Mähne.
gríze-m, grìz-ti, beißen, nagen.
grìža, -e, Ruhr.
grížljej, -a, Biſſen.
gròb, -a, Grab.
grobíšče, -a, Begräbnisort.
gròbje, -a, Friedhof.
gròf, -a, Graf; gròfinja, -e, Gräfin.
gròfica, -e, Comteſſe; grofija, Grafſchaft.
grohòt, -a, Gelächter.
gròm, -a, Donner.
gromáda, -e, Scheiterhaufen.
gròš, -a, Groſchen.
gròza, -e, Schauder, Entſetzen.
gròzen, -zna, -o, ſchauderhaft, entſetzlich.
grozí-m, -ti, drohen.
grozovít, -a, -o, fürchterlich, grauſam.
grozovítnež, -a, Tyrann, Grauſamer.
grozovítost, -i, Grauſamkeit, Blutgier.
gròzd, -a, Traube; grózdje, -a, Trauben.
grùda, -e, Kloß, Erdſcholle.
grùden, -dna, Monat December.
grùška, -e, Birn, =baum.
gùba, -e, Falte.
gùbast, -a, -o, faltig.
gúmb, -a, Knopf.
gúmno, -a, Dreſchtenne.

H.

Hàjd-i, -imo, -ite, gehe, gehen wir, gehet ihr! auf!
hàsen, -sna, Nutzen.
hàsni-m, -niti, nützen.
hasnovít, -a, -o, nützlich, vortheilhaft.
hči, hčére, Tochter.
hčérica, -e, Töchterlein.
hinávec, -vca, Heuchler.
hinávščina, -e, Heuchelei.
hìp, -a, Augenblick.
hìpoma, augenblicklich.
híša, -e, Haus.
híšen, -šna, -o, häuslich, Haus=.
híšica, -e, Häuschen.
híšna, -e, Stubenmädchen.

híšnik, -a, Haushälter.
hití-m, -éti, eilen.
hìter, -tra, -o, ſchnell, eilends.
hìtrost, -i, Schnelligkeit.
hláče, pl. t., Beinkleid.
hlád, -ú (-a), Kühle.
hláden, -dna, -o, kühl.
hladí-m, -ti, kühlen, kühl machen.
hladílen, -lna, -o, kühlend.
hlápec, -pca, Knecht.
hléb, -a, Laib, Brod.
hlév, -a, Stall.
hlíni-m, -ti se, ſich verſtellen, heucheln.
hmèlj, -a, Hopfen.
hòče-m, hoté-ti, wollen.
hód, -a, Gang, Marſch.
hódi-m, -íti, gehen, zu gehen pflegen.
hója, -e, Gang, das Gehen.
hòjka, -e, Weißtanne.
hòlm, -a, Hügel.
hôsta, -e, Gehölz.
hřbet, -bta, Rücken.
hráber, -bra, -o, tapfer, wacker.
hrábrost, -i, Tapferkeit, Muth.
hrám, -a, Behältnis, Haus.
hrána, -e, Nahrung, Koſt, Proviant.
hranílnica, -e, Behältnis, Sparcaſſe.
hráni-m, -ti, nähren, wahren.
hrást, -a, Eiche; hrástje, -a, Eichenwald.
hrástov, -a, -o, eichen.
hrastovína, -e, Eichenholz.
hrèn, -a, Kren, Meerrettig.
hrepení-m, hrepené-ti, ſich ſehnen, ſtreben.
hríb, -a, Hügel; hribovít, hügelig.
hrípa-m, -ti, keuchen, heiſer ſein.
hrípav, -a, -o, heiſer.
hròm, -a, -o, lahm, hinkend.
hrumí-m, -éti, lärmen, toſen.
hrùp, -a, Getöſe, Getümmel.
hrùška (grùška), -e, Birn, Birnbaum.
húd, -a, -o, ſchlecht, böſe, ſchlimm; hùjši.
hudič, -a, Teufel.
hudòba, -e, Bosheit.
hudòben, -bna, -o, böſe, boshaft.
hudòbnež, -a, Böſewicht.
hudodélec, -lca, Miſſethäter.
hudodélnik, -a, Übelthäter.
hudodélstvo, -a, Übelthat.
hudoùren, -rna, -o, ſtürmiſch.
hudúje-m, -ováti se, ſich ärgern.
hújša-m, -ti, ärger (ſchlechter) machen.
hvála, -e, Dank, Lob.
hválen, -lna, -o, Lob-, löblich.
hvalevréden, -dna, -o, lobenswert.
hvaležèljen, -ljna, -o, lobgierig.
hvaléžen, -žna, -o, dankbar.
hvaléžnost, -i, Dankbarkeit.
hválim, -ti, loben.

I.

I, und, auch.
ìde-m, ì-ti, gehen.
ìgla, -e, Nadel.
ìgra, -e, Spiel.
igrálec, -lca, Spieler.
igrálíšče, -a, Theater.
igrá-m, -ti, ſpielen.
igrožèljen, -ljna, -o, ſpielſüchtig.
igrožèljnost, -i, Spielſucht.
imê, iména, Name.
lástno imê, Eigenname.
skùpno imê, Sammelname.
imeník, -a, Namenverzeichnis.
imenít, -a, -o; -níten, -tna, -o, berühmt.
imenúje-m, -ováti, nennen; -se, heißen.
imá-m, imé-ti, haben, beſitzen.
imétje, -a, Gut, Beſitzthum.
in, ino, und.
ináče, anders, widrigens.
ipák, doch, dennoch.
ìskra, -e, Funke.
ìstina, -e, Wahrheit.
istinít, -a, -o, wahrhaft, gewiſs.
ìšče-m, iská-ti, ſuchen.
ìzba, -e, Zimmer, Stube.
izbère-m, izbrá-ti, ausleſen.
izbìje-m, izbì-ti, ausſchlagen.
izbíra-m, -ti, ausſuchen.
izbríše-m, izbrísa-ti, auswiſchen.
izdàhne-m, -niti, aushauchen.
izdája, -e, Verrath; izdá-m, verrathen.
izdája-m, -ti, herausgeben.
izdajálec, -lca, Verräther.
izdajátelj, -a, Herausgeber.
izdère-m, izdré-ti, herausziehen.
izdíhljej, -a, Seufzer.
izdíhne-m, -niti, ausathmen.
izgìne-m, -niti, verſchwinden.
izglêd, -a, Muſter, Beiſpiel. [digen.
izgovárja-m, -ti, ausſprechen; entſchul-
izgóvor, -a, Ausrede, Ausflucht.
izgovorí-m, -ti, ausſprechen.
izgùba, -e, Verluſt; izgubí-ti, verlieren.
izhája-m, -ti, auskommen.
izhód, -a, Ausgang, Oſten.
izìd, -a, Ausgang. [gehen.
izìde-m, izì-ti, ausgehen; -se, in Erfüllung
izjásni-m, -ti, se, ſich ausheitern.
izjéma, -e, Ausnahme.
izjóka-m, -ti se, ausweinen.
izkàšljam, -ti, aushuſten.
izkljúči-m, -ti, ausſchließen.
izkòplje-m, izkopá-ti, ausgraben.
izkúpi-m, -ti, durch Verkauf bekommen.
izlét, -a, Ausflug.
izlíje-m, -ti, ausgießen.
izlív, -a, Mündung.

izména, -e, Auswechslung, Austausch.
izméni-m, -ti, *izménja-ti, auswechseln.
izméri-m, -ti, ausmessen.
izmísli-m, -ti, *izmíšljevá-ti, erdichten.
izmláti-m, -ti, ausdreschen.
izmóli-m, -íti, ausbeten.
iznájdba, -e, Erfindung.
iznájde-m, iznáj-ti, erfinden.
iznajdljiv, -a, -o, erfinderisch.
iznébi-m, -ti se, sich befreien, entledigen.
iznenáda, unverhofft, plötzlich.
iznèsek, -ska, Betrag, Summe.
iznevéri-m, -ti se, treulos werden.
izobrázi-m, -ti se, bilden, ausbilden.
izobražen, -a, -o, gebildet, cultiviert.
izobraževalíšče, -a, Bildungsanstalt.
— za učitelje, Lehrerbildungsanstalt.
izogíba-m, -ti se Gen., ausweichen.
izògne-m, -niti se čemu, ausweichen.
izostàne-m, izostà-ti, ausbleiben.
izpèlje-m, -áti, ausführen.
izpeljáva, -e, Ausführung, Ableitung.
izpère-m, izprá-ti, auswaschen.
izpís, -a, izpísek, -ska, Abschrift, Copie.
izpít, -a, Prüfung.
izpíta-m, -ti, prüfen, fragen.
izpìje-m, izpì-ti, austrinken.
izpláča-m, -ti, auszahlen.
izpólni-m, -ti, erfüllen.
izposôdi-m, -ti, ausleihen, aufnehmen.
izpráša-m, -ti, *izprašúje-m, -eváti, ausfragen, befragen.
izprázni-m, -ti, ausleeren.
izpréže-m, izpréči, ausspannen.
izpríča-m, -ti, rechtfertigen.
izprósi-m, -íti, erbitten, erflehen.
izpustí-m, -ti, *izpúšča-m, -ti, auslassen.
izračúni-m, -ti, ausrechnen; račún.
izráz, -a, Ausdruck.
izrázi-m, -ti se, sich ausdrücken.
izrék, -a, Ausdruck, Ausspruch, Spruch.
izréže-m, izréza-ti, ausschneiden.
izróči-m, -íti, überliefern, übergeben.
izstôp, -a, Austritt.
izstôpi-m, -ti, austreten.
iztèpe-m, iztèps-ti, ausklopfen.
iztóčen, -čna, -o, östlich.
iztók, -a, Osten.
iztolmáči-m, -ti, verdolmetschen.
iztŕga-m, -ti, ausreißen.
iztrébi-m, -ti, ausputzen, ausroden.
iztùhta-m, -ti, ausgrübeln.
izučí-m, -ti, auslernen.
izvalí-m, -ti, ausbrüten.
izvanrèden, -dna, -o, außergewöhnlich.
izvé-m, izvéde-ti, erfahren.
izvèn, m. Gen. außerhalb.
izvír, -a, Ursprung.
izvíra-m, -ti, entspringen, hervorquellen.
izvíren, -rna, -o, ursprünglich, originell.
izvózi-m, -íti, nach und nach ausführen.
izvŕsten,-tna,-o, vortrefflich, ausgezeichnet.
izŕši-m, -ti, vollenden.
izúje-m, izú-ti, *izúva-m, -ti, ausziehen (die Schuhe).
izúvek, -a, Stiefelzieher.
izžène-m, izgnà-ti, austreiben.

J.

Jàbelko, -a, Apfel.
jàblana, -e, jàblan, -i, Apfelbaum.
jàdra-m, -ti, segeln.
jàgnje, -njeta, Lamm.
jàgnjed, -a, Pappel, Pappelbaum.
jàgoda, -e, Erdbeere.
jàgodica, -e, Beerlein.
jàha-m, -ti, reiten.
jájce, -a, Ei; jájčast, -a, -o, eiförmig.
ják, -a, -o, stark, kräftig, robust.
jáko, sehr, vorzüglich.
jákost, -i, Stärke, Kraft.
jàma, -e, Grube, Grotte, Höhle.
jàmica, -e, Grüblein.
jàme-m, jé-ti, anfangen, beginnen.
jàsen, -sna, -o, hell, klar, heiter.
jàsli, -ij, pl. t., Krippe.
jàslice, pl. t., das Krippchen.
jásni-m, -ti se, hell werden.
jàstreb, -a, Habicht, Hühnergeier.
jàvelne, schwerlich, vermuthlich nicht.
jáven, -vna, -o, öffentlich.
jávnost, -i, Öffentlichkeit.
jázbec, -a, Dachs.
jêča, -e, Kerker, Gefängnis.
jêčmen, -a, Gerste.
ječménov, -a, -o, Gersten-.
ječménovec, -vca, Gerstenbrod.
jéd, -í, Speise, Nahrung.
jèden, jednák = èden, enák.
jedílnica, -e, Speisesaal.
jedílo, -a, Nahrungsmittel.
jêdro, -a, Kern.
jèdva, kaum.
jegúlja, -e, Aal, Aalfisch.
jèk, -a, Hall, Echo.
jeklén, -a, -o, stählern.
jèklo, -a, Stahl.
jekloréz, -a, Stahlstich.
jèla, -e, Tanne.
jèlen, jelén-a, Hirsch.
jèlovina, -e, Tannenholz.
jèlša, -e, Erle.
jé-m, jés-ti, essen, speisen.
jèmlje-m, jemá-ti, nehmen, zu nehmen pflegen.
jénja-m, -ti, nachlassen, aufhören.
jèrbas, -a, Korb.
jerebíca, -e, Rebhuhn.
jesén, -i, Herbst.

jesénski, -a, -o, herbſtlich, Herbſt-.
jésih, -a, Eſſig.
jétika, -e, Lungenſucht.
jetník, -a, Gefangener.
jêtra, jêter, pl. t., Leber.
jéz, -a, Damm, Waſſerwehre.
jêza, -e, Zorn; nágla jêza, Jähzorn.
jézdec, -a, Reiter.
jèzero, -a, See, Landſee.
jezíčen, -čna, -o, geſchwätzig, zankſüchtig.
jèzik, jezík-a, Zunge, Sprache.
jezikoslòvec, -vca, Philolog.
jezikoznánstvo, -a, Sprachwiſſenſchaft.
jezí-m, -ti, zornig machen, ärgern.
jezí-m, -ti se, ſich zürnen.
jéž, -a, Igel.
jók, -a, das Weinen.
jóka-m (jóče-m), -ti, weinen.
jùg, -a, Süd, Südwind.
jugovzhód, -a, Südoſt.
jugozahód, -a, Südweſt.
jugozapád, -a, Südweſt.
jugozapáden, -dna, -o, ſüdweſtlich.
júha, -e, Suppe, Brühe.
junák, -a, Held.
junákinja, -e, Heldin.
junakosrčen, -čna, -o, heldenmüthig.
junáški, -a, -o, heldenmüthig, tapfer.
junáštvo, -a, Heldenmuth, Tapferkeit.
júnec, -a, junger Ochs, Stier.
jùtern, -a, -o, früh, Morgen-.
jùternica, -e, Morgenſtern.
jùtrešnji, jùtranji, -a, -e, früh, morgig.
po jùtrešnjem, übermorgen.
jùtre, jùtri, morgen.
jùtro, -a, Morgen.
vjùtro, früh morgens.
jùtrov, -a, -o, Morgen-.
jùtrova dežèla, Morgenland.
júžen, -žna, -o, ſüdlich, Süd-.
júžina, -e, Mittageſſen, Jauſe.
júžina-m, -ti, mittagmahlen, jauſnen.

K.

Káča, -e, Schlange.
kàdar, als, da, wann, wenn.
kadílnica, -e, Rauchfaſs.
kadílo, -a, Rauchwerk, Weihrauch.
kadí-m, -ti, räuchern, rauchen.
kàjti, denn.
kàk, -a, -o, wie beſchaffen, was für ein?
kàko, wie?
kàkor, wie, ſowie.
kàkor koli, wie immer.
kàkoršen, -šna, -o, wie beſchaffen. [ein?
kàkošen, -šna, -o, wie beſchaffen, was für
kàkšnost, -i, Beſchaffenheit, Qualität.
kála-m, -ti, ſpalten.
kálen, -lna, -o, trübe, getrübt.
kalí-m, -ti, trüben, trüb machen.
kalúža, -e, Moraſt, Pfütze.
kàm, kàmo, wohin?
kàmen, kaména oder kamna, Stein.
kamenár, -rja, Steinmetz.
kàmnat, -a, -o, ſteinig.
kamenít, -a, -o, ſteinig.
kaménje, -a, Steine, Geſtein.
kamnén, -a, -o, ſteinern.
kamnosék, -a, Steinmetz.
kàmor, wohin.
kàmor kòli, wohin immer.
kanárček, -čka, Kanarienvogel.
káp, -a, Traufe.
kàpa, -e, Mütze, Kappe.
kapéla, -e, Kapelle.
kapélica, -e, eine kleine Kapelle.
káplja, -e, Tropfen.
káplja-m, kapljá-ti, tröpfeln, träufeln.
kápne-m, -niti, tropfen, herabfallen.
kàr, als, ſeitdem, als plötzlich,
kàsen, -sna, -o, ſpät.
kàša, -e, Brei.
kàšelj, -šlja, Huſten.
kášlja-m, -ti, huſten.
katolík, katoličán, -a, Katholik.
kàva, -e, Kaffee.
kavárna, -e, Caféhaus.
kázen, -zni, Strafe.
kaznováleč, -lca, Strafer, Beſtrafer.
kaznúje-m, -ováti, ſtrafen.
káže-m, káza-ti, zeigen.
kažipôt, -a, Wegweiſer.
kdaj? wann? irgendwann.
kde, kdej, kje, wo? kder, kjer, wo.
kèdar, als, da, wann, wenn.
kèdar kòli, wann immer.
kèdar kòli si bôdi, wann immer es ſei.
kegljíšče, -a, Kegelbahn.
kegljá-m, -ti, kegeln, Kegel ſchieben.
kêpa, -e, Schneeball, Erdſcholle.
kêpa-m, -ti se, Schneeballen werfen.
ker, indem, da, weil.
kesá-m, -ti se m. Gen., bereuen.
kíha-m, -ti, nieſen.
kíhne-m, -niti, einmal nieſen.
kìj, -a, Knittel, Holzſchlägel.
kímovec, -vca, Monat September.
kínč, -a, Schmuck.
kínča-m, -ti, ſchmücken, zieren.
kipár, -rja, Bildhauer.
kipí-m, -éti, ſieden, aufwallen.
kis, -a, Eſſig.
kìsel, -sla, -o, ſauer.
kìsla vòda, Sauerbrunnen.
kislína, -e, Säure.
kislòba, -e, bittere, ſauere Subſtanz.
kíše-m, kíha-ti, nieſen.
kìta, -e, Zopf, Strauß.

kìtica, -e, Sträußchen, Reihe, Strophe.
kje? wo? kjer, wo.
kládvo, -a, Hammer.
klás, -a, Aehre.
klásje, klasóvje, -a, Aehrenmenge.
kleči-m, klêča-ti, knien.
kléšče, pl. t., Zange.
klét, -í, Keller.
klêtev, klêtva, -e, Fluch.
klíc, -a, Ruf.
klíče-m, klíca-ti, rufen.
ključ, -a, Schlüssel.
ključávnica, -e, Schloss.
ključávničar, -rja, Schlosser.
kljún, -a, Schnabel.
kljunáč, -a, Schnepfe, Langschnabel.
kljúva-m, -ti, picken, klopfen.
klobása, -e, Wurst.
meséna klobása, Bratwurst.
krváva klobása, Blutwurst.
jêterna klobása, Leberwurst.
klobučár, -rja, Hutmacher.
klobúk, -a, Hut.
klôp, -í, Bank.
klopotá-m, -ti, klappern.
kmálu, bald.
kmèt, -a, Bauer, Landmann.
kmetija, -e, Bauerngut.
kmetíjski, -a, -o, landwirtschaftlich.
kmetíjstvo, -a, Landwirtschaft. [mann=.
kmètski, kmèčki, -a, -o, bäurisch, Land=
knêginja, -e, Fürstin.
knêz, -a, Fürst.
knezoškòf, -a, Fürstbischof.
kneževína, -e, Fürstenthum.
knjìga, -e, Buch.
glávna knjìga, Hauptbuch.
denárna knjìga, Cassabuch.
dávkarska knjìga, Steuerbuch.
šólska knjìga, Schulbuch.
knjigár, -rja, Buchhändler.
knjìžica, -e, Büchelchen, Theke, Heft.
knjìžnica, -e, Bibliothek.
ko, wenn, wofern, als.
kobíla, -e, Stute.
kôča, -e, Hütte, Keusche.
kočíja, -e, Kutsche.
kočijáž, -a, Kutscher.
kôdi, wo herum, auf welchem Wege?
od kôd, von woher?
kôder kòli, wo immer herum.
kôdrast, -a, -o, kraus, gekraust.
kôdrež, -a, Krauskopf.
kòj, tákoj, sogleich, ohne Verzug.
kókla, kvókla, -e, Gluckhenne.
kokóš, -i, Henne.
kokót, -a, Hahn.
kòl, -a, Pfahl, Pflock.
kolár, -rja, Wagner.
kólče-m, kólca-m, -ti, aufschnacken.
kòlek, -a, Stempel.
koléno, -a, Knie, Geschlecht.
kòli, den Fürwörtern nachgesetzt: immer.
kdor kòli, wer immer.
kòliki, -a, -o, wie groß, der wievielte?
kòlikokrat, wie oft?
kolikéri, -a, -o, der wievielte?
kolikovŕsten, -tna, -o, wievielfältig.
kólje-m, klà-ti, schlachten.
kólne-m, klê-ti, fluchen.
kólnica, -e, Wagenschupfe.
koló, kolésa, Rad, Kreis; ein südslavischer Nationaltanz.
kolodvòr, -a, Bahnhof.
kolovòdja, -e, Anführer, Rädelsführer.
kolovòz, -a, Radgeleise, Fahrweg.
kolóvrat, -a, Spinnrad.
kómaj, kaum.
komár, -rja, Gelse, Stechmücke.
končá-m, -ti, enden, endigen.
kònčen, -čna, -o, End=, endlich.
kònec, -nca, Ende.
kònj, -a, Pferd.
konjík, -a, Reiter.
kónjski, -a, -o, Pferde=.
kopáč, -a, Gräber, Hauer.
kopališče, -a, Badeanstalt.
kopá-m (kòpljem), -ti, graben.
kôplje-m, kôpa-ti se, baden.
kôpel, -i, kôpela, -e, Bad.
kopíto, -a, Leisten.
kòpje, -a, Spieß, Lanze.
kopní-m,-éti, schmelzen, vergehen (Schnee).
kopríva, -e, Brenneſſel.
korák, -a, Schritt.
koráka-m, -ti, schreiten.
korákoma, schrittweise.
korén, -a, Wurzel, gelbe Rübe.
korenják, -a, rüstiger Mann.
korist, -i, Nutzen, Vortheil, Interesse.
koristen, -tna, -o, nützlich, vortheilhaft.
koristi-m, -ti, nützen.
koríto, -a, Trog.
korún, -a, Erdapfel.
kos bìti kòmu, jemandem gewachsen sein.
kós, -a, Amsel.
kôs, -a, Stück.
kòsa, -e, Sense.
kòsec, -sca, Mäher.
kôsec, kôšček, -a, Stückchen.
kosílce, -a, Frühstück.
kosílča-m, -ti, frühstücken.
kósi-m, -ti, ein Frühmahl nehmen.
kosí-m, -ti, mähen.
kosmát, -a, -o, haarig, behaart.
kóst, -í, Bein, Knochen.
kostén, koščén, -a, -o, beinern, von Bein.
kòstanj, -a, Kastanie, Kastanienbaum.

kòš, -a, Korb, Rückenkorb.
košár, -rja, Korbmacher.
košára, -e, Korb.
kòšek, -ška, Körbchen.
košát, -a, -o, breit, äſtig, dicht.
kòšnja, -e, Mahd.
košúta, -e, Hirſchkuh.
kôt, -a, Winkel, Ecke.
kòtel, -tla, Keſſel.
kováč, -a, Schmied.
kovačija, -e, Schmiedehandwerk.
kováčnica, -e, Schmiede.
kovárstvo, -a, Tücke, Verſchwörung.
kòza, -e, Ziege.
kozárec, -rca, Trinkglas.
kòzle, -eta, Kitzchen.
kòzletina, -e, Kitzenes.
kóža, -e, Haut, Fell.
kòžuh, kožúh-a, Pelz.
kožuhovína, -e, Pelzwerk.
krčma, -e, Schenke, Wirtshaus.
krčmár, -rja, Schenkwirt.
krčmarica, -e, Schenkwirtin.
krdélo, -a, Truppe, Haufe.
krma, -e, Viehfutter.
krmi-m, -ti, füttern.
krpa, -e, Fleck.
krpa-m, -ti, flicken.
krst, -a, Taufe.
krstni list, Taufſchein.
krstne bùkve, pl. t., Taufbuch.
krstí-m, -ti, taufen.
krščen, -a, -o, getauft.
krt, -a, Maulwurf.
krtáča, -e, Bürſte.
krtáči-m, -ti, bürſten, ſtriegeln.
krv, -í, Blut.
krváv, -a, -o, blutig.
krvaví-m, -éti, blutig werden.
krváví-m, -ti, blutig machen.
krven, -vna, -o, Blut=.
krvník, -a, Mörder, Henker.
krvoločen, -čna, -o, blutdürſtig, grauſam.
krvolók, -a, Tyrann.
kráde-m, kràs-ti, ſtehlen.
kradljív, -a, -o, diebiſch.
kràj, -a, Gegend, Ort.
kràjec, -jca, Ende, Mondesviertel.
krajína, -e, Gegend, Ort.
kràjni, -a, -o, Orts=.
krájša-m, -ti, abkürzen.
králj, -a, König.
kraljév, -a, -o, königlich, Königs=.
králjevič, -a, Königsſohn, Prinz.
kraljevína, -e, Königreich.
kraljéstvo, -a, Königreich.
králjič, -a, Königlein; Zaunkönig.
kraljúje-m, -eváti, herrſchen, regieren.
krásen, -sna, -o, ſchön, prächtig.
krási-m, -ti, ſchmücken.
krasòta, -e, Pracht.
krasotí-m, -ti, ſchmücken, zieren.
krat, =mal; ènkrat, einmal.
krátek, -tka, -o, kurz; kràčji.
v krátkem, bald, in kurzem.
krátek čàs, Kurzweile.
kratkočásen, -sna, -o, kurzweilig.
kràva, -e, Kuh.
kréda, -e, Kreide.
kréga-m, -ti, ausſchelten, greinen.
— se, hadern, zanken.
krémpelj, -plja, Kralle.
krepčá-m, -ti, ſtärken, ſtark machen.
krepčálen, -lna, -o, ſtärkend.
krèpek, -pka, -o, ſtark, feſt, kräftig.
krepóst, -i, Tugend, Kraft.
krepósten, -tna, -o, tugendhaft.
krés, -a, Sonnenwende, Johannisfeſt.
kréše-m, kresá-ti, Feuer ſchlagen.
kri, Gen. krví, Blut.
kríči-m, kríča-ti, ſchreien.
krìje-m, krì-ti, decken, verbergen.
krílo, -a, Flügel, Schoß.
kristján, -a, Chriſt.
kristjánka, -e, Chriſtin.
kristjánski, -a, -o, chriſtlich.
kristjánstvo, -a, Chriſtenthum.
krív, -a, -o, krumm, falſch, ungerecht, ſchuld.
kríva véra, Irrglaube.
krívec, -vca, Nordwind.
krivíca, -e, Unrecht.
krivíčen, -čna, -o, unrecht, ungerecht.
krivíčnik, -a, der Ungerechte.
krivovérec, -rca, Irrgläubiger.
krivovéren, -rna, -o, irrgläubig.
kríž, -a, Kreuz.
kríža-m, -ti, kreuzigen, bekreuzen.
krížem, krížema, kreuzweiſe.
krôg, -a, Kreis, Rundung.
krôgla, -e, Kugel.
krohòt (grohòt), -a, Gelächter.
krojáč, -a, Schneider.
krókar, -rja, Rabe.
krompír, -ja, Erdapfel.
krôna, -e, Krone.
krôna-m, -ti, krönen.
kropíva, -e, Brenneſſel.
kròtek, -tka, -o, zahm, ſanftmüthig.
krôžnik, -a, Teller.
krùh, -a, Brod.
kučí-m, kúča-ti, hocken.
kùga, -e, Peſt, Seuche.
kùhar, -rja, Koch; kùharica, -e, Köchin.
kùha-m, -ti, kochen.
kùhinja, -e, Küche.
kúja-m, -ti se, ſchmollen.
kùje-m, ková-ti, ſchmieden.
kùkavica, -e, Kukuk.

kùkec, -kca, Holzwurm.
kúm, -a, Pathe, Gevatter.
kùp, -a, Haufen.
kúp, -a, Kauf, Preis.
kupčúje-m, -eváti, handeln.
kupčeválec, -lca, Handelsmann.
kupčija, -e, Handel.
kupčijski, -a, -o, Handels-.
kúpec, -pca, Käufer.
kúpi-m, -ti, kaufen.
kupljiv, -a, -o, käuflich.
kùpa, -e, Trinkglas.
kùpica, -e, Trinkgläschen.
kùra, -e, Henne.
kúri-m, -ti, heizen.
kurjáva, -e, Beheizung, Heizmaterial.
kurúza, -e, Kukuruz.
kúšne-m, -niti, küssen.
kvár, -a, Schade, Nachtheil.
kvás, -a, Teig, Sauerteig.
kvíšku, aufwärts.

L.

Labúd, -a, Schwan.
làčen, -čna, -o, hungrig.
ládija, -e, Schiff, Fähre.
làhek, lèhek, -hka, -o, leicht.
lahkovéren, -rna, -o, leichtgläubig.
làja-m, -ti, bellen.
láket, -kta, Ellbogen, Elle.
lakómen, -mna, -o, geizig, habsüchtig.
lakómnež, -a, Geiziger, Habsüchtiger.
lakómstvo, -a, Habsucht.
làkota, -e, Hunger, Hungersnoth.
láma-m, -ti, brechen.
làn, -ú, Flachs.
láni, voriges Jahr.
lánski, -a, -o, vorjährig.
lás, -a, Haar.
lásast, -a, -o, haarig.
lasá-m, -ti, bei den Haaren schütteln.
lást, -i, Eigenthum, Habe, Besitz.
lásten, -tna, -o, eigen, eigenthümlich.
lastnína, -e, Eigenthum.
lastník, -a, Eigenthümer.
làstovica, -e, Schwalbe.
làvor, -a, Lorbeer, Lorbeerbaum.
lázi-m, -ti, kriechen, schleichen.
láž, -í, Lüge.
lažnjívec, -vca, Lügner.
lažnjívka, -e, Lügnerin.
làže-m, lagáti, lügen.
le, nur, nur zu, wohl.
lêča, -e, Linse.
léd, -ú (a), Eis.
ledeníca, -e, Eisgrube.
ledník, -a, Gletscher.
léga, -e, Lage.
léga-m, -ti, sich öfters legen, oft legen.
lekárna, lekárnica, -e, Apotheke.
lèmež, -a, Pflugschar.
lén, -a, -o, faul, träge.
lenòba, -e, Faulheit.
lenúh, -a, Faulenzer.
lép, -a, -o, schön, zierlich, hübsch.
lepòta, -e, Schönheit.
lépša-m, -ti, verschönern.
lés, -a, Holz, Gehölz, Wald.
lesén, -a, -o, hölzern.
lesketá-m (leskéče-m), -ti, schimmern, glänzen,
lesóvje, -a, Gehölze, Holzwerk.
léstvica, -e, Leiter, Stiege.
léta-m, -ti, oft fliegen.
léten, -tna, -o, jährig.
letí-m, leté-ti, fliegen.
létina, -e, Jahr, rücksichtlich der Fruchtbarkeit.
létnica, -a, Jahreszahl, Jahresfeier.
léto, -a, Jahr, Sommer.
navádno léto, gemeines Jahr.
prestôpno léto, Schaltjahr.
létopis, -a, Jahrbuch, Annalen.
létos, heuer.
létošnji, -šnja, -e, heurig.
lèv, -a, Löwe; lév, -a, -o, link, links.
levíca, -e, linke Hand.
levíčen, -čna, -o, linkhändig.
léze-m, léz-ti, kriechen.
leží-m, -áti, liegen.
-li, ob etwa (Fragepartikel).
líce, -a, Gesicht, Wange.
liják, -a, Trichter.
lije-m, lì-ti, gießen.
lína, -e, Dachfenster.
lìpa, -e, Linde.
lipovína, -e, Lindenholz.
lisíca, -e, Fuchs.
lisíčji, -a, -e, Fuchs-.
lisíce, pl. t., Handfesseln.
lisják, -a, Fuchsmännchen.
líst, -a, Blatt, Brief.
lístek, -tka, Blättchen, Briefchen.
lístina, -e, Urkunde.
lístje, -a, Blätter, Laub.
lístnica, -e, Brieftasche.
lístonosec, -sca, Briefträger.
lístonoša, -e, Briefträger.
lišáj, -a, Zitterich, Zitterflechte.
líváek, -čka, Trichter.
líže-m, líza-ti, lecken.
ljúb, -a, -o, lieb, wert, gefällig.
ljúbček, -a, Liebling.
ljubézen, -zni, Liebe.
ljubeznív, -a, -o, liebenswürdig.
ljúbi-m, -ti, lieben.
ljùd, -a, Volk.
ljudjé, ljudíj, pl. t., Leute, Menschen.
ljùdstvo, -a, Volk, Menschheit.
ljút, -a, -o, grimmig, grausam.

lôči-m, -ti, trennen.
ločítev, -tve, Trennung.
lôčje, -a, Binſengras.
lôg, -a, Luſtwald, Hain.
lôgar, -rja, Förſter.
lój, -a, Talg, Unſchlitt.
lomást, -i, Geräuſch.
lómi-m, -íti, brechen.
lončár, -rja, Töpfer.
lònec, -nca, Topf, Tiegel.
lópa, -e, Laube, Vorhaus.
lopáta, -e, Schaufel, Ruder. [hermachen.
lôti-m, -ti se čèsa, ſich über etwas
lòv, -a, Jagd, Fang.
lòvec, -vca, Jäger.
lovi-m, -ti, fangen, jagen.
lòvski, -a, -o, Jagd-, Jäger-.
lòvor, -a, lovorika, -e, Lorbeer, -baum.
lúč, -i, Licht.
lúča-m, -ti, werfen.
lùk, -a, Zwiebel.
lùka-m, -ti, ſpähen.
lùknja, -e, Loch.
lùknjast, -a, -o, löcherig.
lúna, -e, Mond.
lupína, -e, Schale.
lúpi-m, -ti, ſchälen, abſchälen.
luskína, -e, Schuppe.
luščína, -e, Obſtſchale.
lúšči-m, -ti, ſchälen, ausſchälen.
luterán, -a, Lutheraner.
luteránka, -a, Lutheranerin.
lúža, -e, Pfütze, Lache.

M.

Màčeha, -e, Stiefmutter.
máček, -čka, Kater, Anker.
máčka, -e, Katze.
màdež, -a, Mackel.
màh, -a, Schwung.
na màh, augenblicklich.
màh, -ú (a); mahóvje, -a, Moos.
màha-m, -ti, ſchwingen, ſchwanken.
mahljám, -ti, fächeln.
màhne-m, -niti, einen Streich führen.
màhoma, alſogleich, plötzlich.
mahóvje, -a, Moos.
máj, májnik, -a, Mai.
màjhen, -hna, -o, klein.
màk, -a, Mohn.
mál, -a, -o, klein, gering.
malénkost, -i, Kleinigkeit, Geringfügigkeit.
maloprídeu, -dna, -o, ſchlecht. [fügig.
malovážen, -žna, -o, unwichtig, gering-
malovréden, -dna, -o, wenig wert.
màma, màmka, màmica, -e, Mütterchen.
mànj, mènj, weniger.
manjšína, -e, Minorität, Minderheit.
mánjka-m, -ti, mangeln, fehlen.
mánjša-m, -ti, kleiner machen.
már, Achtſamkeit.
ni mu már, es liegt ihm nichts daran.
mára-m, -ti, ſich bekümmern, beſorgt ſein.
marjética, -e, Schlüſſelblume.
marljív, -a, -o, emſig, fleißig.
márſikaj, was immer, manches.
márſikdo, mancher.
márſikrat, manchesmal.
márveč, vielmehr, im Gegentheile.
maslén, -a, -o, Schmalz-.
máslo, -a, Schmalz.
suróvo máslo, Butter.
mást, -í, Fett.
másten, -tna, -o, fett.
mastí-m, -ti se, ſich wohl geſchehen laſſen.
màša, -e, Meſſe.
črna màša, Todtenmeſſe.
màšnik, -a, Prieſter.
mašúje-m, -eváti, das Meſsopfer verrichten.
mášča, -e, Fett.
maščúje-m, -eváti, rächen; -se, ſich rächen.
maščevánje, -a, Rache.
maščeválen, -lna, -o, rachgierig, -ſüchtig.
maščeválec, -lca, Rächer.
maščeválka, -e, Rächerin.
màterin, -a, -o, Mutter-.
màterina dežèla, Mutterland.
màterin jèzik, Mutterſprache.
màti, màtere, Mutter.
mávrica, -e, Regenbogen.
máže-m, màza-ti, ſalben, ſchmieren.
mazínec, -nca, der kleine Finger.
méč, -a, Schwert.
méče-m, metá-ti, werfen.
méd, -ú (a), Honig, Meth.
medén, -a, -o, Honig-.
medenica, -e, Honigbirn.
medica, -e, Meth.
mèdved, medvéd-a, Bär.
mègla, -e, Nebel.
meglén, -a, -o, neblig.
méh, -a, Blaſe, Blasbalg.
mehkòba, -e, Weichheit; mèhek, weich.
mehkúži-m, -ti, verweichlichen.
mehkúžnež, -a, Weichling.
mèja, -e, Grenze.
mejáč, -a, Grenzer, Grenznachbar.
mejník, -a, Grenzſtein.
meketá-m (mekéče-m), -ti, meckern.
mélje-m, mlé-ti, mahlen.
ménja-m, -ti, wechſeln.
méni-m, -ti, meinen; -se, ſich beſprechen.
méra, -e, Maß.
merílo, -a, Maßſtab.
méri-m, -ti, meſſen, vergleichen.
mesár, -rja, Fleiſcher, Metzger.
mesárski, -a, -o, Fleiſcher-.
mesó, -á, Fleiſch.

mésec, -a, Mond, Monat.
mésečen, -čna, -o, monatlich, mondsüchtig.
mésečina, -e, Mondschein.
mésten, -tna, -o, ſtädtiſch, Stadt-.
méstna híša, Magiſtratsgebäude. ſſtrat.
méstna oblastníja, — gospóska, Magi-
mestján, -a, Städter.
mestjánstvo, -a, Bürgerſchaft, Bürgerſtand.
mestjánski, -a, -o, ſtädtiſch, bürgerlich.
mésto, -a, Ort, Stelle, Stadt.
stòlno mésto, Reſidenzſtadt.
méša-m, -ti, miſchen.
meščán, -a, Bürger, Stadtbewohner.
meščánski, -a, -o, ſtädtiſch, bürgerlich.
mètla, -e, Beſen.
metúlj, -a, Schmetterling.
mezínec, -nca, der kleine Finger.
mìga-m, -ti, winken, deuten.
migljá-m, -ti, wimmeln, funkeln.
mìgljej, -a, Wink, Secunde.
mìgne-m, -niti, winken, deuten.
mìka-m (miče-m), -ti, zupfen; gelüſten.
míl, -a, -o, gnädig, lieb.
milína, -e, Anmuth, Grazie.
mílost, -i, Gnade, Erbarmen.
mílosten, -tna, -o, gnädig, barmherzig.
milostljív, -a, -o, gnädig, barmherzig.
milúje-m, -ováti, bemitleiden, bedauern.
mìlo, -a, Seife.
mìmo, vorüber.
míne-m, -niti, vergehen, aufhören.
minljív, -a, -o, vergänglich.
mínol (minùl), minól-a, -o, vergangen.
minúta, -e, Minute.
mír, -ú (a), Friede.
míren, -rna, -o, friedlich, ruhig.
mirúje-m, -ováti, ruhig ſein.
mísel, -sli, Gedanke, Geſinnung.
mísli-m, -ti, denken, meinen.
mìš, -i, Maus.
mìšnica, -e, Arſenik.
míza, -e, Tiſch.
mizár, -rja, Tiſchler.
míznica, -e, Tiſchlade.
mláčen, -čna, -o, lau, lauig.
mlád, -a, -o, jung; mlájši, jünger.
mladéneč, -nča, Jüngling.
mládež, -i, Jugend, junge Leute.
mladína, -e, Jugend, junge Leute.
mladóst, -i, Jugend.
mladósten, -tna, -o, jugendlich.
mláj, -a, Neumond.
mlájša-m, -ti, jünger machen.
mláka, -e, Pfütze, Lache.
mláti-m, -ti, dreſchen.
mléčen, -čna, -o, Milch-.
mlékarica, -e, Milchweib.
mléko, -a, Milch.
mlìn, -a, Mühle.
mlìnar, -rja, Müller.
mlìnarica, -e, Müllerin.
mlìnarski, -a, -o, Müller-.
mlìnski, -a, -o, Mühl-.
mlìnski kàmen, Mühlſtein.
mnénje, -a, Anſicht, Meinung.
mnògi, -a, -o, viel, manche.
mnògokrat, oftmals.
mnogotéri, -a, -o, mannigfach, vielerlei.
mnogovŕsten, -tna, -o, vielfältig.
mnòžica, -e, mnòštvo, -a, Menge.
móč, -í, Kraft, Stärke.
mòčen, -čna, -o, ſtark, mächtig.
móči-m, -íti, netzen, naſs machen.
môčnik, -a, Mehlmus.
močvíren, -rna, -o, ſumpfig.
močvírje, -a, Moraſt.
mòder, -dra, -o, blau.
môder, -dra, -o, weiſe, klug.
modrijáu, -a, Philoſoph, Weiſer.
modrína, -e, Bläue, Blau.
modróst, -i, Weisheit, Klugheit.
modroslòvje, -znánstvo, -a, Philoſophie.
mogôč, -a, -e, möglich.
mogôčen, -čna, -o, mächtig.
mohamedánec, -nca, Mohamedaner.
mohamedánka, -e, Mohamedanerin.
mòjster, -tra, Meiſter.
môka, -e, Mehl.
mòker, -kra, -o, naſs. [Näſſe.
mokróst, -i, mokròta, -e, Feuchtigkeit,
mokròten, -tna, -o, naſs, näſslich, feucht.
molítev, -tve, Gebet.
móli-m, -íti, beten, flehen.
molčí-m, mólča-ti, ſchweigen.
molí-m, -éti, hervorragen, emporſtehen.
mòlze-m, mòlz-ti, mléz-ti, melken.
móra-m, -ti, müſſen.
mórda, mórebiti, vielleicht.
móre-m, mòči, können, vermögen.
moríšče, -a, Mordſtätte, Schafot.
mori-m, -ti, unterdrücken; morden.
morílec, -lca, Mörder.
morílka, -e, Mörderin.
mórje, -a, Meer, See.
mornár, -rja, Matroſe, Schiffer.
mórski, -a, -o, Meer-, Meeres-.
móst, -ú (a), Brücke.
mostnína, -e, Brückenzoll, -maut.
móstovž, -a, Gang, Balkon.
mòšnja, -e, Beutel; Geldbeutel.
mòtika, -e, Haue.
môti-m, -ti, ſtören, verwirren.
— se, ſich irren, fehlen.
motovílo, -a, Haſpel.
môž, -a, Mann.
môž-beséda, ein Mann von Wort.
možák, -a, robuſter Mann.
možát, -a, -o, mannhaft.

môški,-ega, mannhaft, Mann, Mannsbild.
mrgolí-m, -éti, wimmeln.
mrgolínec, -nca, Insekt.
mŕje-m, mré-ti, hinsichen, sterben.
mrlíč, -a, Leiche.
mrmrá-m, -ti, murren.
mŕtev, -tva, -o, todt.
mrtváški, -a, -o, Leichen-, Todten-.
mŕtvec, -a, Todte.
mŕva, -e, Viehfutter, Brosame.
mŕzel, -zla, -o, kalt, frostig.
mŕzlica, -e, kaltes Fieber.
mrzlòta, -e, Kälte, Frost.
mrzí-m, -éti, verdrießen.
mráčen, -čna, -o, dunkel, dämmerig.
mračí-ti se, dämmern, finster werden.
mrák, -a, Dämmerung.
mràvlja, -e, Ameise.
mràz, -a, Kälte, Frost.
mrazòta, -e, Frost.
mučen, -čna, -o, peinlich, mühsam.
mučénec, -nca, Märtyrer.
múči-m, -ti, plagen, quälen, martern.
— se, sich quälen, sich abmühen.
mudí-m, -ti se, sich wo aufhalten.
mùha, -e, Fliege.
muhávnik, -a, Fliegenwedel.
múka-m, -ti, brüllen, muhen.
mùka, -e, Qual, Leiden.
mùšica, -e, Mücke, eine kleine Fliege.
mútast, -a, -o, stumm.
mútec, -tca, ein Stummer.

N.

Ná, da hast! da nimm! Plur. náte.
ná moj nòž, da hast mein Messer.
nabère-m, nabrà-ti, ansammeln.
nabíra-m, -ti, sammeln, zusammenlesen.
nabòde-m, nabòs-ti, aufspießen, anstechen.
nabrúsi-m, -ti, schleifen.
nacépi-m, -ti, genug spalten.
načêlnica, -e, Vorsteherin, Oberin.
načêlnik, -a, Vorsteher, Oberhaupt.
načŕt, -a, Plan, Entwurf.
način, -a, Art, Weise.
načùdi-m, -ti se, sich genug wundern.
náčne-m, načê-ti, angänzen, anschneiden.
náda, -e, Hoffnung, Erwartung.
nadaljúje-m, -eváti, fortsetzen.
nadjá-m, -ti se, hoffen, erwarten.
nadléga, -e, Belästigung.
nadlégen, -žna, -o, lästig, zur Last fallend.
nadlóga, -e, Drangsal, Bedrängnis.
nadomésti-m, -ti, vertreten, ergänzen.
nadporôčnik, -a, Oberlieutenant.
nadpovèljnik, -a, Oberbefehlshaber.
nadrobí-m, -ti, anbröckeln.
nadstròpje, -a, Stock, Stockwerk.
nadškòf, -a, Erzbischof.
nadučítelj, -a, Oberlehrer.
nadvòjvoda, -e, Oberbefehlshaber, Erz-herzog.
nadzèmeljski, -a, -o, überirdisch.
nadzòrnik, -a, Aufseher, Inspector.
šólski nadzòrnik, Schulinspector.
nág, -a, -o, nackt, unbekleidet.
nagája-m, -ti, lästig sein, belästigen.
nagánja-m, -ti, antreiben.
nágel, -gla, -o, hastig, jäh, hurtig.
naglêda-m, -ti se, sich satt schauen.
nágne-m, -niti, neigen.
nagnoji-m, -ti, düngen.
nagóst, -i, Nacktheit.
nagovorí-m, -ti, anreden, begrüßen.
nahája-m, -ti (se), vorfinden (sich).
nahódi-m, -íti se, sich satt gehen.
nájde-m, nájti, finden.
najdenína, -e, Finderlohn.
najémnik, -a, Mietling, Taglöhner.
najé-m, najés-ti se, sich satt essen.
nájme-m, najê-ti, dingen.
nájpoprej, zuerst, zuallererst.
nájprej, nájpred, zuerst, erstlich.
nak, nein, nicht.
nakála-m, -ti, genug spalten.
nakáznica, -e, Anweisung.
póštna nakáznica, Postanweisung.
náklo, -a, Amboß.
nakráde-m, nakràs-ti, zusammenstehlen.
nakúpi-m, -ti, ankaufen, genug kaufen.
nalàže-m, nalagá-ti, anlügen.
— se, sich satt lügen.
nalezljív, -a, -o, erblich, ansteckend.
nalije-m, nalì-ti, voll gießen, anfüllen.
naliva-m, -ti, füllen, voll gießen.
náloga, -e, Aufgabe.
naloví-m, -ti, genug fangen.
nalóži-m, -íti, aufladen, auflegen.
namén, -a, Absicht, Bestimmung.
namenjáva-m, -ti, beabsichtigen.
naméri-m, -ti, voll messen.
naméri-m, -ti na kòga, auf jmnd. zielen.
namésti-m, -ti, ersetzen, anstellen.
naméstnik, -a, Stellvertreter.
cesárski naméstnik, Statthalter.
cesársko namestníštvo, Statthalterei.
namìgne-m, -niti, einen Wink geben.
namóči-m, -íti, einweichen.
námreč, nämlich.
nágloma, na nágloma, plötzlich, eilends.
nanósi-m, -íti, aufhäufen, voll antragen.
naopáčen (naópak), -a, -o, verkehrt.
napád, -a, Anfall; napàde-m, anfallen.
napáda-m, -ti, anfallen, angreifen.
napája-m, -ti, tränken.
napeljúje-m, -eváti, anleiten.
napénja-m, -ti, anspannen.
napoji-m, -ti, tränken.
napólni-m, -ti, anfüllen, voll füllen.

napósled, endlich, zuletzt.
napôtek, -tka, Hindernis.
napôti-m, -ti, den Weg weisen, anleiten.
— se, sich begeben.
napovedúje-m, -ováti, dictieren.
napráva, -e, Anstalt, Einrichtung.
naprávi-m, -ti, verrichten, machen.
naprávlja-m, -ti, veranstalten, machen.
naprédek, -dka, Fortschritt.
napredúje-m, -ováti, fortschreiten, gehen.
napréj, vorwärts, voraus, voran.
naprósi-m, -íti, erbetteln, erbitten.
napróti, gegen, entgegen.
napúh, -a, Hochmuth, Hoffart.
narájta-m, -ti, aufrechnen.
naráste-m, -sti, anwachsen, sich vermehren.
naráščaj, -a, Nachwuchs, Generation.
narášča-m, -ti, anwachsen, nachwachsen.
naráva, -e, Natur, Gemüthsart.
naráven, -vna, -o, natürlich.
na rávnost, geraden Weges, geradeaus.
naréčje, -a, Dialect, Mundart.
narêdba, -e, Verordnung, Anordnung.
narêja-m, -ti, machen, verfertigen.
naréka-m, -ti, dictieren.
narekúje-m, -ováti, dictieren.
nareží-m, narêža-ti, anschreien.
narôbe, verkehrt.
narôčba, -e, Bestellung, Pränumeration.
naročílo, -a, Auftrag.
narôči-m, -íti, auftragen, bestellen.
národ, -a, Volk, Nation.
národen, -dna, -o, Volks-, national.
— gospodárstvo, Nationalökonomie.
národni závod, Nationalinstitut.
národna pésen, Volkslied.
národni zbòr, Nationalversammlung.
narodí-m, -ti se, geboren werden.
národnost, -i, Nationalität.
nasadí-m, -ti, anpflanzen, pflanzen.
nasedí-m, -éti se, sich satt sitzen.
naséka-m, -ti, anhacken, eine Menge hacken.
naselí-m, -ti, ansiedeln, bevölkern.
nasîlen, -lna, -o, gewaltthätig. [schütten.
nasíplje-m, nasípa-ti, aufschütten, an-
nasíti-m, -ti, sättigen, satt machen.
naskók, -a, Anfall, Angriff, Sturm.
naslédek, -dka, Folge.
naslédnik, -a, Erbe, Nachfolger. [ahmen.
nasledúje-m, -ováti, nachfolgen, nach-
naslóni-m, -íti, anlehnen.
naslòv, -a, Titel, Adresse.
nasmehljá-m, -ti se, zulächeln.
nasmejí-m (nasméjem), -áti se, anlächeln.
nasolí-m, -ti, einsalzen. [schlafen.
naspí-m, -àti se, sich satt schlafen, aus-
naspróten, -tna, -o, entgegengesetzt.
naspròti, gegenüber.
naspròtnik, -a, Gegner.
nastàne-m, -àti, beginnen, hereinbrechen.
nastôp, -a, Antritt, Auftritt.
nastôpi-m, -ti, antreten, auftreten.
nasvèt, -a, Rath, Rathschlag.
nasvetúje-m, -ováti, rathen, vorschlagen.
naškráplja-m, -ti, tröpfeln.
naškropí-m, -ti, bespritzen, begießen.
našopíri-m, -ti, aufputzen.
natís, -a, Druck, Auflage.
natìska-m, -ti, drucken, abdrucken.
natìsne-m, -niti, drucken, abdrucken.
nató, darauf, hierauf.
natóči-m, -ti, einschenken, eingießen.
natòra, -e, Natur.
naučí-m, -ti, lehren; — se, erlernen.
náuk, -a, Lehre, Unterweisung.
naváda, -e, Gewohnheit, Sitte.
navádan, -dna, -o, gewöhnlich.
navádi-m, -ti, angewöhnen.
navdúši-m, -ti, begeistern.
navède-m, navès-ti, anführen, citieren.
navelíča-m, -ti se, überdrüssig werden.
navije-m, navì-ti, aufwickeln.
navózi-m, -íti, anführen, voll anführen.
navskríž, kreuzweise, übers Kreuz.
navzdòl, bergab, thalab.
nazáj, zurück.
naznanílo, -a, Anzeige, Kundmachung.
naznáni-m, -ti, anzeigen, ankündigen.
ne, nicht, nein. In der Zusammensetzung entspricht es dem deutschen: un, nicht.[1]
nebó, -a, Himmel (Firmament).
pl. nebésa, Himmel (Ort der Seligen).
nedélja, -e, Sonntag, Woche.
nègo, sondern, als.
nehá-m, -ti, aufhören, unterlassen.
nehotê, unwillkürlich, unabsichtlich.
nekàko, einigermaßen.
nékam, irgendwohin.
nekdàj, einst, ehemal.
nekdànji, -a, -e, einstig, ehemahlig.
nekòlikokrat, einigemal.
ném, -a, -o, stumm, sprachlos.
nemáren, -rna, -o, sorglos, fahrlässig.
nemùdoma, eilends, dringend.
neprecenljív, -a, -o, unschätzbar.
nepreném̀oma, ununterbrochen, immerfort.
nerôden, -dna, -o, ungeschickt.
nèse-m, nès-ti, tragen.
neskónčen, -čna, -o, unendlich.
nespàmeten, -tna, -o, unvernünftig.
nét̀i-m, -ti, heizen.
netílo, -a, Heizmaterial.
neumrljív, -a, -o, unsterblich.

[1] Man suche die Composita mit *ne-* unter dem einfachen Schlagworte.

nevésta, -e, Braut.
nevíhta, -e, Ungewitter.
nevréme, -ena, Ungewitter.
nezgòda, -e, Ungemach, Unglück.
nocój, heute abends.
nič, nichts.
na nič správiti, zugrunde richten.
pod nič dàti, mit Verlust etwas hergeben.
ničla, -e, Null.
nikàkor, durchaus nicht.
nikàm, nikàmor, nirgendshin.
nikàr, nicht, durchaus nicht.
nikdar, nie, niemals.
nikde, nikjé, nirgends.
nikòli, nie, niemals.
nímam, ne iméti, nicht haben.
nísem, ne bìti, nicht sein.
nìt, -i, Faden.
niti — niti, weder — noch.
nìzek, -zka, -o, nieder, niedrig.
nižáva, -e, Niederung.
njiva, -e, Acker.
nobèden, nobèn, -a, -o, kein, kein einziger.
nóč, -í, Nacht.
nóčem, ne hotéti, nicht wollen.
nòga, -e, Fuß.
nogavíca, -e, Strumpf.
nóhet, -hta, Nagel.
nòr, -a, -o, närrisch, verrückt.
nòrčav, -a, -o, albern, thöricht.
nòrec, -rca, Narr.
nòrce pàsti, Narrenpossen treiben.
norí-m, -éti, sich wahnsinnig geberden.
nós, -a, Nase.
na vrát na nós, über Hals und Kopf.
nosílnica, -e, Tragbahre, Sänfte.
nósi-m, -íti, tragen, zu tragen pflegen.
nòša, nòšnja, -e, Tracht, Mode.
nòt, nòter; nòtri, hinein, herein; darin.
nóv, -a, o, neu, frisch.
z nóva, neuerdings.
novák, -a, Neuling, Rekrut.
nóvci, nóvcev, pl. t., Geld.
novíca, -e, Neuigkeit.
novína, -e, Neuigkeit.
novíne, pl. t., Zeitung, Journal.
nòž, -a, Messer.
nráven, -vna, -o, sittsam, gesittet.
nráv, -i, Natur, Naturell.
nuj, greif zu! núјno, dringend.

O.

Občán, -a, Gemeindebürger. [lich.
òbčen, -čna, -o, allgemein, gemeinschaft-
òbčina, -e, Gemeinde.
občínski, -a, -o, Gemeinde-.
občínski predstójnik, Gemeindevorstand.
občudúje-m, -ováti, bewundern.
občúje-m, -eváti, verkehren.
občúti-m, -ti, fühlen, empfinden.
občutljív, -a, -o, empfindlich.
obdájam, -ti, umgeben.
obdári-m, -ti; obdarováti, beschenken.
obdáva-m, -ti, umgeben.
obdéla-m, -ti, *-újem, -ováti, bearbeiten.
obdolží-m, -ti, beschuldigen, zeihen.
obdrží-m, -áti, behalten, erhalten.
obéča-m, -ti, versprechen.
obéd, -a, Mahl.
obédnica, -e, Speisezimmer.
obedúje-m, -ováti, mittagmahlen.
obéli-m, -ti, weiß machen; abschälen.
obère-m, obrà-ti, ablesen, abklauben.
obési-m, -ti, *obéša-ti, aufhängen.
obéta-m, -ti, versprechen.
obhája-m, -ti, feiern, feierlich begehen.
stráh, vesélje me obhája, Furcht, Freude wandelt mich an.
obhájat iti, versehen gehen.
obhóden, -dna, -o, umgänglich.
obhódi-m, -íti, umgehen, bereisen.
običáj, -a, Gebrauch, Sitte.
obìde-m, obì-ti, umgehen, befallen.
obílen, -lna -o, reichlich, in Fülle.
obílnost, -i, Fülle, Überfluss.
obìsk, -a, Besuch.
obìska-m (obìšče-m), -áti, besuchen.
obiskúje-m, -ováti, zu besuchen pflegen.
objàme-m, objè-ti, umarmen.
objávi-m, -ti, benachrichtigen, publicieren.
objéma-m (objémlje-m), -ti, umarmen, umfangen.
obláčen, -čna, -o, wolkig, trübe.
obláčim, -ti, ankleiden; — se, sich ankleiden; sich umwölken.
oblák, -a, Wolke.
oblást, -i, Gewalt, Macht.
oblásten, -tna, -o, mächtig, gewaltig.
oblástnica, -e, Machthaberin, Herrin.
oblastníja, Behörde.
obléče-m, obléči, ankleiden.
obléka, -e, Kleidung, Anzug.
oblétnica, -e, Jahrestag.
obleží-m, -áti, liegen bleiben.
oblíčje, -a, Angesicht, Antlitz.
oblíka, -e, Form.
oblížje, -a, Umgegend.
obljúba, -e, Versprechen, Gelübde.
obljúbi-m, -ti, versprechen.
oblóži-m, -íti, belasten, beladen.
obnášanje, -a, Aufführen, Betragen.
obnáša-m, -ti se, sich aufführen, betragen.
obnébje, -a, Horizont.
obnemóre-m, obnemòči, *obnemága-ti, obnemagová-ti, ohnmächtig werden.
obnèse-m, obnès-ti se, sich betragen.
obnósi-m, -íti, abtragen (Kleider).

obnosí-ti se, ſich geberden, ſich betragen.
obnóvi-m, -íti, erneuern.
obogáti-m, -éti, reich werden.
obogáti-m, -ti, bereichern.
obók, -a, Bogen, Gewölbe.
obotávlja-m, -ti se, zaudern, zögern.
obóža-m, -ti, arm werden, arm machen.
obŕne-m, -niti, anwenden, ver-.
obŕvi, -ij, pl. t., Augenbrauen.
obráča-m, -ti, kehren, oft wenden.
obravnáva, -e, Verhandlung.
obravnáva-m, -ti, verhandeln.
obráz, -a, Angeſicht, Antlitz.
obražúje-m, -eváti, bilden, formen.
obrekúje-m, -ováti, verleumden.
obrést, -i, Zins, Intereſſe.
obrije-m, obrì-ti, raſieren.
obríše-m, obrísa-ti, abwiſchen.
obsôdi-m, -ti, verurtheilen, aburtheilen.
obstojéč, -a, -e, beſtehend.
obstôpi-m, -ti, umringen, einſchließen.
obšíren, -rna, -o, weitläufig, ausführlich.
obúje-m, obú-ti, *obúva-m, -ti, die Fußbekleidung anziehen.
obùp, -a, Verzweiflung.
obùpa-m, -ti, verzweifeln.
obuválo, obútalo, -a, Fußbekleidung.
obveljá-m, -ti, Recht behalten, gelingen.
ócet, -a, Eſſig.
óče, očêta; òča, -e, Vater.
očédi-m, -ti, reinigen, ausreinigen.
óčim, -a, Stiefvater.
očít, očíten, -tna, -o, offenbar, deutlich.
očíta-m, -ti, vorwerfen, Vorwürfe machen.
oddáljen, -a, -o, entfernt, ferne.
oddálji-m, -ti se, ſich entfernen.
odéja, -e, Decke, Bettdecke.
odéne-m, odé-ti, zudecken.
odgánja-m, -ti, wegtreiben; ſ. 51. Lect. 3.
odgŕne-m, -niti, enthüllen, aufdecken.
odgóvor, -a, Antwort.
odgovóren, -rna, -o, verantwortlich.
odíde-m, odì-ti, fortgehen, abreiſen.
odkritosŕčen, -čna, -o, offenherzig.
odkúpi-m, -ti, loskaufen, auskaufen.
odlága-m, -ti, aufſchieben, verzögern.
odleti-m, -éti, fortfliegen.
odlikúje-m, -ováti se, ſich auszeichnen.
odljùden, -dna, -o, öde, unfreundlich.
odlôči-m, -ti, entſcheiden, beſchließen.
odlómi-m, -íti, abbrechen, abreißen.
odlôžim, -íti, ablegen, aufſchieben.
odnèse-m, odnès-ti, hinwegtragen.
odpàde-m, odpàs-ti, abfallen.
odpèlje-m, -áti, fortführen, entführen.
— se, fortfahren.
odpíra-m, -ti, öffnen, aufmachen.
odpíše-m, odpísa-ti, ſchriftlich antworten.
odpočìje-m, odpočíti se, ausraſten.
odpòšlje-m, odposlà-ti, *odpošílja-m, -ti, abſenden, wegſchicken.
odpovém, odpovéda-ti, abſagen.
odprè-m, -éti, aufſperren, öffnen.
odpustí-m, -ti, *odpúšča-m, -ti, entlaſſen, verzeihen.
odpuščénje, -a, Verzeihung, Vergebung.
odréši-m, -ti, erlöſen, befreien.
odsihdób, von nun an.
odtŕga-m, -ti, abreißen, abbrechen.
odvádi-m, -ti, abgewöhnen.
odvísen, -sna, -o, abhängig.
odvzàme-m, odvzê-ti, weg-, abnehmen.
odžéne-m, odgnàti, wegtreiben.
ògenj, ògnja, Feuer.
ôgel, ôgla, Ecke.
ôgelj, ôglja, Kohle.
ògne-m, -niti, *ogíba-m (ogíblje-m), -ti se (čèsa), ausweichen, meiden.
oglêda, -e, Aufſeher.
šólski oglêda, Schulinſpector.
ogledálo, -a, Spiegel.
oglêda-m, -ti, *ogledújem, -ováti, beſehen; beſichtigen.
ognjíšče, -a, Herd, Feuerſtätte.
ogovárja-m, -ti, übel nachreden, verleumden.
ogovorí-m, -ti, anreden.
ogŕdi-m, -ti, beſchmutzen.
ogradí-m, *ográja-m, -ti, einzäunen.
ográja, ògrada, -e, Einzäunung, Zaun.
ogrómen, -mna, -o, ungeheuer, zu groß.
ohladí-m, -ti, abkühlen.
ohòl, -a, -o, ſtolz, hochmüthig.
ohráni-m, -ti, erhalten, bewahren.
òje, -a, Deichſel.
okàne-m, -niti, übervortheilen.
okléne-m, -niti se, ſich anklammern.
oklíče-m, oklíca-ti, verlautbaren.
okljúje-m, okljúva-ti, picken, ab-.
òkno, -a, Fenſter.
okó, očésa, Auge.
okólica, -e, Umgegend, Umkreis.
okòplje-m, okopáti, *okopáva-m, -ti, umgraben, umhauen.
okràj, -a, Gegend, Bezirk.
okràjen, -jna, -o, umliegend, Bezirks-.
okràjni glavár, Bezirkshauptmann.
okràjni sodník, Bezirksrichter.
okrépča-m, -ti, ſtärken.
okrepčálen, -lna, -o, ſtärkend.
okrôg, -a, Kreis.
okrôgel, -gla, -o, rund.
okrôžen, -žna, -o, Kreis-.
okrôžje, -a, Kreis, Diſtrict.
okrôžnik -a, Teller.
okúsen, -sna, -o, geſchmackvoll.
ól, -a, Bier.
olàjša-m, -ti, lindern, erleichtern.
ólje, -a, Öl; óljnat, -a, -o, ölig.

omadežúje-m, -eváti, beflecken, bemackeln.
omàhne-m, -niti, zu Boden ſinken.
omahúje-m, -ováti, wanken, ſchwanken.
omámi-m, -ti, betäuben.
omára, -e, Kaſten. [mächtig werden.
omedlí-m, -éti, *omedléva-m, -ti, ohn-
omedlévica, -e, Ohnmacht.
oméni-m, -ti, erwähnen.
omíka, -e, Bildung, Kultur.
omilúje-m, -ováti, bedauern.
omísli-m, -ti si, ſich etwas anſchaffen.
opáše-m, opása-ti, umgürten.
opázi-m, -ti, bemerken.
opère-m, oprà-ti, ab-, auswaſchen.
opéša-m, -ti, ermüden, erliegen.
ópica, -e, Affe.
opíra-m, -ti, abwaſchen.
opíše-m, opísa-ti, beſchreiben.
opóldne, zu Mittag.
opólnoči, um Mitternacht.
opómba, -e, Erinnerung, Anmerkung.
opomínja-m, -ti, erinnern, ermahnen.
opómni-m, -ti, bemerken, erinnern.
oponáša-m, -ti, vorwerfen, verſpotten.
opŕti-m, -ti, anbinden, aufladen.
oprávek, -vka, Geſchäft.
opravíči-m, -ti, rechtfertigen.
oprávi-m, -ti, verrichten, vollenden.
oprávlja-m, -ti, verrichten; verleumden.
opréka, -e, Hindernis.
opustí-m, -ti, opúšča-m, -ti, unterlaſſen.
oráč, -a, Ackersmann.
òreh, oréha, Nuſs, Nuſsbaum.
òrel, òrla, Adler.
òrje-m, orá-ti, ackern, pflügen.
orják, -a, Rieſe.
orôdje, -a, Geräth.
òroslan, -a, Löwe.
orôžje, -a, Waffen.
òsat, òset, -a, Diſtel.
oséba, osòba, -e, Perſon.
òsel, òsla, Eſel. [fallen.
osíplje-m, osípa-ti se, entblättern, ab-
oskrbúje-m, -ováti, beſorgen, verſorgen.
oskrúni-m, -ti, *oskrunjúje-m, -eváti, verunreinigen, verſtümmeln, beſudeln.
oslabí-m, -éti, ſchwach werden.
oslépi-m, -ti, blenden.
osôda, -e, Schickſal, Verhängnis.
ostánek, -nka, Überbleibſel.
ostàne-m, ostà-ti, bleiben, verbleiben.
ostarí-m, -éti, altern, alt werden.
òster, -tra, -o, ſcharf.
ostrmí-m, -éti, erſtaunen, ſich entſetzen.
ostríže-m, ostrìči, abſcheren.
òstroga, -e, Sporn.
ostrôst, -i, Schärfe, Strenge.
ostroúmen, -mna, -o, ſcharfſinnig.
osvobódi-m, -ti, erlöſen, befreien.
osvojí-m, -ti si, ſich zueignen, erobern.
ošâben, -bna, -o, hochmüthig, ſtolz.
oštéva-m, -ti, ſchelten.
òtec, òtca, Vater. [anſchwellen.
otèče-m, otèči, *otéka-m, -ti, ſchwellen,
otmé-m, otêti, retten, befreien.
òtok, otóka, Inſel.
otôžen, -žna, -o, betrübt, traurig.
otŕpne-m, -niti, otrpní-m, -éti, erſtarren.
otrôbi, -ov, pl. t., die Kleien.
otróčnica, -e, Wöchnerin.
otróčji, otróški, -a, -o, Kinder-, kindlich.
òtrok, otróka, das Kind.
óvca, -e, Schaf.
óvčji, -a, -e, Schaf-, der Schafe.
óven, óvna, Widder.
ovèra, -e, Hindernis.
òves, òvsa, Hafer.
ovìje-m, ovì-ti, *ovíja-m, -ti, umwinden.
ozdrávi-m, -éti, geneſen, geſund werden.
ozdrávi-m, -ti, geſund machen, heilen.
ozêbe-m, ozêbs-ti, erfrieren.
ôzek, ôzka, -o, eng.
ozídje, -a, Ringmauer, Mauer.
oznanílo, -a, Kundmachung.
oznáni-m, -niti, *oznanjúje-m, -eváti, kund geben, verkünden.
ozrè-m, ozíra-m, -ti se, ſich umſehen.
ožgè-m, ožgà-ti, anbrennen, anzünden.
oživí-m, -éti, aufleben. [erquicken.
ožívi-m, -ti, *ožívlja-m, -ti, beleben,

P.

Pa, aber, und; in Frageſätzen: denn.
páda-m, -ti, nach und nach fallen.
pàde-m, pàs-ti, fallen.
pahljáča,¡-e, Fächer; pahljá-m, -ti, fächeln.
pájčina, -e, Spinnengewebe.
pájek, pájk, -a, Spinne.
paláča, -e, Palaſt.
pálec, -lca, Daumen, Zoll.
pàlica, -e, Stab, Stock.
pálma, -e, Palme.
pàmet, -i, Gedächtnis.
na pàmet znáti, auswendig kennen.
pàmeten, -tna, -o, vernünftig, geſcheidt.
pápež, -a, Papſt.
papír, -rja, Papier.
párni stròj, -a, Dampfmaſchine.
pás, -a, Gürtel, Zone.
páse-m, pàs-ti, weiden.
pastaríčka, -e, Bachſtelze.
pastír, -rja, pastírček, -čka, Hirt.
pastírski, -a, -o, Hirten-.
pášnik, -a, Weide, Trift.
páv, -a, Pfau.
pávola, -e, Baumwolle.
pávolnat, -a, -o, baumwollen.
pàzi-m, -ti, achten, aufmerken.

péč, -í, Ofen, Felsenwand.
péča, -e, Kopftuch.
pèčat, -a, Siegel, Stempel.
pečáti-m, -ti, siegeln.
pèče-m, pèči, backen, braten, brennen.
pêd, -í, Spanne.
pék, -a, Bäcker.
pekarija, -e, Bäckerei.
pekárnica, pekárna, -e, Backhaus.
pèklo, -a, Hölle.
peklénec, -nca, Böſewicht, Höllengeiſt.
pelín, -a, Wermut.
pèlje-m, peljá-m, -áti, führen, fahren.
péna, -e, Schaum.
pénez -a, Münze, Geldſtück.
peníca, -e, Grasmücke.
pepél, -a, Aſche.
père-m, prà-ti, waſchen.
perica, -e, Wäſcherin.
perîšče, pergîšče, -a, eine Fauſtvoll.
pérje, -a, Gefider, Federn.
pérnat, -a, -o, befiedert.
peró, perésa, Feder, Blatt.
perôt, -i; perotnica, -e, Flügel.
perotnína, -e, Geflügel, Federvieh.
Perzián, -a, Perſer.
pès, psa, Hund.
pèsji, -a, -e, Hunds-, hündiſch.
pések, -ska, Sand.
pésen, -sni, pésem, -smi, Lied.
pesmarica, -e, Liederbuch.
pésnik, -a, Dichter.
pésniški, -a, -o, dichteriſch.
pesníštvo, -a, Dichtkunſt.
pêst, -í, Fauſt.
péša-m, -ti, matt werden, ermüden.
peščèn, -a, -o, ſandig.
pêšec, -šca, Fußgänger.
pêta, -e, Ferſe.
pêtek, -a, Freitag.
petelín, -a, Hahn.
petica -e, Fünferſtück, Geld-.
pétje, -a, Geſang.
péva-m, -ti, ſingen, zu ſingen pflegen.
pévec, -vca, Sänger.
píči-m, -ti, ſtechen.
píha-m (píšem), -ti, blaſen, wehen.
pihljá-m, -ti, fäuſeln, fächeln.
pihne-m, -niti, einmal blaſen.
pijáča, -e, Trank.
piján, -a, -o, betrunken.
pijánec, -nca, Trunkenbold.
pìje-m, pí-ti, trinken.
pìkne-m, -niti, *píka-m, -ti, ſtechen.
pila, -e, Feile; pili-m, -ti, feilen.
pís, -a, Schrift; pravopísje, Orthographie.
pisan, -a, -o, bunt, vielfärbig.
pisárnica, -e, pisárna, -e, Kanzlei.
pisátelj, -a, Schriftſteller.
pisáva, -e, Schreibart, Concept.
pisménka, -e, Buchſtabe.
písmice, -a, Briefchen.
písmo, -a, Schrift, Brief.
pìsker, -kra, Topf.
pìšče, pìščeta, Hühnchen.
píše-m, píha-m, píha-ti, blaſen, wehen.
píše-m, písa-ti, ſchreiben.
píta-m, -ti, fragen, forſchen.
pìta-m, -ti, füttern, mäſten.
pivárna, -e; pivárnica, -e, Bräuhaus.
pívka, -e, Schwarzſpecht.
pívnica, -e, Schenke, Trinkhaus.
pívo, -a, Bier.
pláča, -e, Bezahlung. [bezahlen,
pláča-m, -ti, *plačúje-m, -eváti, zahlen.
plačílo, -a, Zahlung.
plàče-m, plàka-m, -ti, weinen.
pládenj, -dnja, Teller.
plàh, -a, -o, furchtſam, ſchüchtern.
plàmen, -éna, Flamme.
plamtí-m, -éti, flammen.
plàn, -a, -o, eben, gerade.
plàne-m, -niti, ſtürzen.
planína, -e, Alpe.
planjáva, -e, Ebene.
plášč, -a, Mantel.
plàšen, -šna, -o, furchtſam, ſcheu, ſchüchtern.
plàši-m, -ti, ſcheu machen, ſchrecken.
platnén, -a, -o, leinen.
plátno, -a, Leinwand.
pláv, -a, -o, blond, blau.
pláva-m, -ti, ſchwimmen.
pláz, -a, Schneelawine.
pléča, pl. t., Schultern.
plèče, -éta, Schulterblatt.
plème, -ména, Geſchlecht, Stamm.
plemenít, -a, -o, adelig, edel.
plén, -a, Beute, Raub.
pléni-m, -ti, plündern, Beute machen.
plès, -a, Tanz; plesálec, -lca, Tänzer.
plesnív, plesnjív, -a, -o, ſchimmelig.
plêše-m, plêsa-ti, tanzen.
plète-m, plès-ti, flechten.
pletílo, -a, Strickerei.
pléva, -e, Spreu; pléve, pl. coll.
pléve-m (pléje-m), plé-ti, jäten.
pléže-m, pléza-ti, klettern.
plìska, -e, Bachſtelze.
plítev, -tva, -o, ſeicht, flach.
pljùne-m, -niti, ausſpucken.
pljúva-m, -ti, ſpucken, ausſpeien.
pljuválnica, -e, Spucknapf.
plodovít, plodovíten, -tna, -o, fruchtbar.
plóska-m, -ti, klatſchen.
plóšča, -e, Platte.
plúča, pl. t., Lunge.
plúčnica, -e, Lungenſucht.
plùg, -a, Pflug.

po, auf, an, in, nach; be-, ver-; §. 51. Lect. 4.
pobégne-m, -niti, entfliehen.
pobère-m, pobrà-ti, aufheben.
— se, ſich fortpacken.
počèz, überwärts.
počije-m, počì-ti se, ausruhen, -raſten.
pôči-m, -ti, berſten.
počíva-m, -ti, ruhen, raſten.
počnè-m, počê-ti, *počénja-m, anfangen.
počúti-m, -ti se, ſich befinden.
podári-m, -ti, ſchenken.
podá-m, podà-ti, reichen, geben.
podelí-m, -ti, ertheilen.
podí-m, -ti, jagen, treiben.
podjéda-m, -ti, unterfreſſen.
podkúpi-m, -ti, erkaufen, beſtechen.
pòdkva, podkóva, -e, Hufeiſen. [thänig.
podlóžen, -žna, -o, untergeben, unter-
podnébje, -a, Himmelsſtrich, Klima.
podóba, -e, Geſtalt, Form.
podóben, -bna, -o, ähnlich.
podpíra-m, -ti, unterſtützen.
podpís, -a, Unterſchrift.
podpíše-m, podpísa-ti, *podpisúje-m, -ováti, unterſchreiben.
podpóra, -e, Stütze, Unterlage.
podŕsne-m, -niti, ausgleiten.
podŕt, -a, -o, verfallen.
podrtína, -e, Ruine, Verfall.
podstôpi-m, -ti se, ſich erkühnen.
podučí-m, -ti, belehren, unterrichten.
podùk, -a, Lehre, Belehrung.
pogán, -a, Heide.
pogìne-m, -niti, untergehen.
poglavár, -rja, Oberhaupt.
deželni poglavár, Landeshauptmann.
poglavíten, -tna, -o, hauptſächlich, Haupt-.
poglêd, -a, Anblick, Blick.
poglêda-m, -ti, blicken, anſchauen.
pogodí-m, -ti se, übereinkommen.
pogósto, pogóstoma, häufig.
pogóvor, -a, Geſpräch.
pogovorí-m, *pogovárja-m, -ti se, ſich beſprechen, ſich berathen.
pogreší-m, -ti, *pogréša-m, -ti, vermiſſen.
pogúm, -a, Muth.
pogúmen, -mna, -o, muthig, herzhaft.
pohléven, -vna, -o, demüthig, ſanftmüthig.
pohódi-m, -íti, zertreten. [geben.
pohújša-m, -ti, verſchlimmern, Ärgernis
poìšče-m, poiská-ti, aufſuchen.
pójdem, ich werde gehen.
pòje-m, pé-ti, ſingen.
pojéma-m, -ti, abnehmen, ſchwinden.
pôk, -a, Knall, Schnalzlaut.
pokáže-m, pokáza-ti, zeigen.
poklíče-m, -cati, rufen.
poklóni-m, -íti, *poklánja-m, -ti se, ſich verbeugen.
pôkne-m, -niti, knallen, krachen.
pòkoj, pokója, Ruhe, Friede.
pokonča-m, -ti, zugrunde richten.
pokóren, -rna, -o, gehorſam.
pokorí-m, -ti se, büßen, Buße thun.
pokosí-m, -ti, wegmähen, ab-.
pokrìje-m, pokrì-ti, *pokríva-m, -ti, bedecken, zudecken. [koſten.
pokúsi-m, *pokúša-m, -ti, koſten, ver-
pól, halb.
poldán, poldné, Mittag.
poldànski, -a, -o, Mittags-.
poléga-m, -ti, ſich öfters niederlegen.
poléten, -tna, -o, ſommerlich.
polétje, -a, Sommer.
pólh, -a, Billich.
polije-m, polì-ti, *políva-m, -ti, begießen.
pólje, -a, Feld, Gefilde.
poljúbi-m, -ti, küſſen.
póln, -a, -o, voll.
pólni-m, -ti, füllen.
polnóč, -í, Mitternacht.
polovica, polovína, -e, Hälfte.
polóži-m, -íti, legen, hinlegen.
pólzek, -zka, -o, ſchlüpfrig.
pólž, -a, Schnecke.
pomága-m, -ti, helfen, unterſtützen.
pomén, -a, Sinn, Bedeutung.
poméni-m, -ti, bedeuten.
pomilúje-m, -ováti, bemitleiden.
pomísli-m, -ti, bedenken.
pomlád, -i, Frühling.
pomladánski, -a, -o, Frühlings-.
pómni-m, -ti, gedenken, ſich erinnern.
pomóč, -i, Hilfe.
pomóre-m, pomòči, helfen.
ponaredí-m, -ti, nachmachen.
ponáša-m, -ti se, ſich brüſten. [derholen.
ponávlja-m, ponoví-m, -ti, erneuern, wie-
pondéljek, -ljka, Montag.
poníža-m, -ti, *ponižúje-m, -eváti, demüthigen, erniedrigen.
ponížen, -žna, -o, demüthig.
ponòsen, -sna, -o, ſtolz.
ponùdi-m, *ponúja-m, -ti, an-, darbieten.
popèlje-m, -ljáti, ich werde führen.
— se, ich werde fahren. [beſchreiben.
popíše-m, popísa-ti, *popisúje-m, -ováti.
popláča-m, -ti, bezahlen.
popóldne, nachmittags.
popóln, -a, -o, vollkommen.
popôtnik, -a, Reiſender, Wanderer.
poprája-m, -ti, fragen, befragen.
poprávi-m, *poprávlja-m, -ti, ausbeſſern.
popréd, poprèj, früher, zuvor.
porábi-m, -ti, verbrauchen.
poravná-m, -ti, ausgleichen, richten.
porèče-m, porèči, ſagen. [berichten.
poročí-m, -ti, *porôča-m, -ti, auftragen,

porodí-m,-ti, gebären; -se, geboren werden.
porôka, -e, Trauung, Vermählung.
posében, -bna, -o, sonderbar.
poséda-m, -ti, sich öfters niedersetzen.
pòsel, pòsla, Dienstbote, Bote.
poséstvo, -a, Besitz, Besitzthum.
poskóči-m, -íti, springen.
poskúsi-m, *poskúša-m, -ti, versuchen.
poslánec, -nca, Gesandter, Deputierter.
držávni posl., Reichsrathsabgeordneter.
dežèlni poslánec, Landtagsabgeordneter.
poslédnji, -a, -e, der letzte.
poslédnjič, zuletzt, das letztemal.
poslópje, -a, Gebäude, Palast.
poslovi-m, -ti se, Abschied nehmen.
poslúh, -a, Gehör, Aufmerksamkeit.
poslúša-m, -ti, anhören, zuhören.
poslušálec, -lca, Zuhörer.
poslúžen, -žna, -o, dienstfertig.
poslúži-m, -ti se, sich bedienen.
poskakúje-m, -ováti, springen, hüpfen.
posmeháva-m, -ti, posmehúje-m, -ováti se (kòmu), spotten, hohnlachen.
posnéma-m, -ti, nachahmen. [darleihen.
posôdi-m, -ti, *posojúje-m, -eváti, leihen.
posôda, -e, Geschirr, Gefäß.
posojílo, -a, Darlehen.
pospešúje-m, -eváti, fördern.
pospráви-m, posprávlja-m,-ti, aufräumen.
postàne-m, postà-ti, werden, entstehen.
postojí-m, postà-ti, *postája-m, -ti, stehen bleiben.
postáva, -e, Gesetz; Statur.
postáven, gesetzlich.
postávi-m, postávlja-m, -ti, setzen, ein-.
postavodajálec, -lca, Gesetzgeber.
póstelja, -e, póstelj, -i, Bett. [betten.
postélje-m, postlà-ti, *postílja-m, -ti, auf-
postôpa-m, -ti, müßig gehen.
postrelí-m, -ti, (alles) niederschießen.
postréže-m, -stréči komu, aufwarten.
postrežljív, -a, -o, dienstfertig.
posuší-m, -ti, trocknen.
posvetúje-m, -ováti se, berathschlagen, sich berathen.
pošílja-m, -ti, senden, schicken.
pòšlje-m, poslà-ti, schicken, senden.
poštèn, -ènа, -o, redlich, ehrlich.
poštenják, -a, Ehrenmann.
pôt, -a, Weg.
pòt, -ú, Schweiß.
potèče-m, -či, zu Ende gehen.
potêgne-m, -niti, ziehen.
poteptá-m, -ti, zertreten.
potèrem, potréti, zerbrechen, -drücken.
potí-m, -ti se, schwitzen, schweißen.
pôtnik, -a = popôtnik ꝛc.
potòk, potóka, Bach.
potoláži-m, -ti, trösten.
potovánje, -a, Reise, Wanderung.
potôži-m, -ti se, sich beklagen.
potráti-m, -ti, verschwenden, verbrauchen.
potŕdi-m, -ti, bestätigen.
potŕt, -a, -o, zerknirscht.
potréba, -e, Noth, Bedürfnis.
potrében, -bna, -o, nothwendig, bedürftig.
potrebúje-m, -ováti, benöthigen, brauchen.
potrúdi-m, -ti se, sich befleißen, bemühen.
potùhne-m, -niti se, sich verstellen.
potùhnjen, -a, -o, tückisch, verschmitzt.
potúje-m, -ováti, reisen.
poudári-m, -ti, *poudárja-ti, betonen.
pouzróči-m, -ti, verursachen.
pové-m, povéda-ti, sagen, erzählen.
povést, -i, Erzählung.
povéstnica, -e, Geschichte.
povíša-m, -ti, erhöhen. [mung.
povòdenj, -i, povòdnja, -e, Überschwem-
povŕne-m, -niti, *povráča-ti, povračeváti, vergelten.
povsôd, überall. [aufheben, erheben.
povzdìgne-m, -niti, povzdigúje-m, -ováti,
pozábi-m, -ti, vergessen.
pozdráv, -a, Gruß. [begrüßen.
pozdrávi-m,-ti, pozdrávlja-m, -ti, grüßen,
pòzen, -zna, -o, spät.
pozná-m, -ti, kennen; poznán, bekannt.
poželénje, -a, Verlangen, Begierde.
poželí-m, -éti, verlangen.
požène-m, pognàti, antreiben.
požré-m, požré-ti, hinabschlucken.
prgíšče, -a, eine Faustvoll.
prsi, -ij, pl. t., Brust.
prst, -a, Finger, Zehe.
prstan, -a, Ring, Fingerring.
prtič, -a, Tischtuch.
prvák, -a, Magnat, Führer.
pradèd, -a, Urgroßvater.
prag, -a, Schwelle.
práh, -a, Staub; strélni —, Schießpulver.
práprot, -i, Farnkraut.
praskétа-m (praskéče-m), -ti, knistern.
práša-m, -ti, fragen.
prátika, -e, Kalender.
práv, -a, -o, recht, wahr.
právda, -e, Recht, Rechtsfrage; Proceß.
právda-m, -ti se, Proceß führen.
pravéčen, -čna, -o, uralt.
pravíca, -e, Recht, Gerechtigkeit.
pravíčen, -čna, -o, gerecht.
pravíčnik, -a, der Gerechte.
pravílen, -lna, -o, regelmäßig, richtig.
pravílo, -a, Regel, Vorschrift.
právi-m, -ti, sagen, erzählen.
pravljica, -e, Märchen, Sage.
prázen, -zna, -o, leer.
práznik, -a, Feiertag, Ferientag.
praznòča, -òta, -e, Leere.

prážen, -žna, -o, feierlich, ſonntäglich.
pre,[1] (ſ. 34. Lect. c. u. 51. Lect. 5).
prebiválec, -lca, Bewohner.
prebíva-m, -ti, wohnen, ſich aufhalten.
prebudí-m, -ti se, wach werden.
prebrísan, -a, -o, aufgeklärt.
predívo, -a, Geſpinnſt.
prédnji, -a, -e, vordere, vorige.
prédno, bevor, früher als.
predpóldnem, vormittags.
predsédnik, -a, Vorſitzender, Präſes.
predstójnik, -a, Vorſteher.
pregánja-m, -ti, verfolgen, vertreiben.
preglêda-m, -ti, *pregledúje-m, -ováti, durchſehen, durchſchauen.
pregnánec,-nca, Vertriebener, Verbannter.
pregóvor, -a, Sprichwort.
pregréšek, -ška, Vergehen.
pregreší-m, -ti se, ſich verſündigen.
prehladí-m, -ti se, ſich verkühlen.
preiskáva, -e, Unterſuchung.
prêja, -e, Geſpinnſt.
préjme-m, prejê-ti, *prejéma-m, -ti, empfangen, übernehmen.
prekàne-m, -niti, täuſchen.
prekànjen, -a, -o, verſchmitzt.
premága-m, -ti, überwiegen, beſiegen.
premišljújem, -eváti, bedenken überlegen.
premóžen, -žna, -o, vermöglich.
prenáša-m, -ti, ertragen.
preném̀oma, unterbrochen.
preobléče-m, -či, überziehen.
prepád, -a, Abgrund.
prepír, -a, Zank, Streit.
prepíra-m, -ti se, zanken, ſtreiten.
prepirljív, -a, -o, zankſüchtig, zänkiſch.
prepíše-m, prepísa-ti, überſchreiben, ab-.
prepríča-m, -ti, überzeugen.
prerìje-m, prerìti, durchdringen.
presadí-m, -ti, *presája-m, -ti, über-pflanzen.
preselí-m, -ti se, überſiedeln.
presílnost, -i, Überdruſs.
preskrbí-m,-éti,*preskrbováti, verſorgen.
preslepí-m, -ti, täuſchen. [ſetzen.
prestávi-m, -ti, *prestávlja-m, -ti, über-
prestòl, -a, Thron.
prestráši-m, -ti, erſchrecken.
pretèče-m, -či, vergehen, verfließen.
pretèkel, -kla, -o, verfloſſen, vergangen.
preti-m, -ti, drohen.
pretrpí-m, -éti, erdulden, ausſtehen.
prevára, -e, Täuſchung, Betrug.
prevárim, -ti, täuſchen.
preudárja-m, -ti, überlegen, nachdenken.
prevíden, -dna, -o, vorſichtig.
prevídnost, -i, Vorſicht, Vorſehung.
prevzàme-m, -vzêti, übernehmen.
prezgódaj, zu früh.
prezíra-m, -ti, verachten.
pri,[1] (ſ. 51. Lect. 6).
pribrenčí-m, -čati, herbeiſummen.
príča, -e, Zeuge, Augenzeuge.
pri ti príči, alſogleich, augenblicklich.
pričáka-m, -ti, *pričakováti, erwarten.
príčka-m, -ti se, ſtreiten.
pričnè-m, pričê-ti, beginnen.
príd, -a, Nutzen, Fleiß.
pridá-m, pridà-ti, zugeben, beifügen.
pridélek, -lka, Product, Erwerb.
príde-m, prí-ti, kommen.
príden, -dna, -o, fleißig, brav.
prídnost, -i, Fleiß.
pridobí-m, -ti, erwerben, gewinnen.
prigánja-m, -ti, treiben.
prigodí-ti se, ſich ereignen.
prigomázi-m, -ti, herauskriechen.
prihód, -a, Ankunft.
prijátelj, -a, Freund.
prijáteljski, -a, -o, freundſchaftlich.
prijáteljstvo, -a, Freundſchaft.
prijázen, -zna, -o, freundlich, mild.
prijéma-m (prijémljem), -ti, aufnehmen.
prijêten, -tna, -o, freundlich, angenehm.
príme-m, prijê-ti, angreifen, erfaſſen.
prikázen, -zni, Erſcheinung.
priklánja-m, -ti se, ſich verbeugen.
prikrìje-m, -krìti, *prikríva-ti, verheimlichen, verbergen.
prilizováec, -lca, Schmeichler.
priljùden, -dna, -o, leutſelig, freundlich.
prilóžnost, -i, Gelegenheit.
primér, -a, Beiſpiel, Muſter. [mäßig.
priméren, -rna, -o, angemeſſen, zweck-
priméri-m, -ti, *primérja-m, -ti (kaj čèmu), vergleichen.
primériti se, ſich ereignen, zuſtoßen.
pripéka-m, -ti, brennen (solnce).
pripèlje-m, -áti, herbeiführen.
pripnèm, pripê-ti, anheften.
priporoči-m,*priporôča-m,-ti, empfehlen, anempfehlen.
pripovédka, -e, Sage, Erzählung.
pripovedúje-m, -ováti, erzählen.
priprávi-ti, priprávlja-ti, zubereiten.
pripròst, -a, -o, einfach.
prirôda, -e, Natur.
prisêga, -e, Schwur.
prisêže-m, prisêči, *prisêga-ti, ſchwören.
prisíli-m, -ti, zwingen, nöthigen.
priskáče-m, -skákati, herbeiſpringen.
priskakljá-m, -ti, herbeihüpfen.
prisólnce, -a, Sonnſeite.
pristáv, -a, Adjunct.

[1] Man ſuche die Compoſita unter dem einfachen Schlagworte.

pristójen, -jna, -o, anständig, geziemend.
prisvojí-m, -ti si, sich zueignen.
pritíska-m, -ti, drücken, zusetzen.
pritôži-m, -ti se, sich beklagen.
privádi-m, -ti, angewöhnen.
prodája, -e, Verkauf; na pròdaj, zum V.
prodá-m, prodája-m, -ti, verkaufen.
prodèrem, -dréti, durchbrechen.
prognánec, -nca, Verbannter.
prórok, prèrok, prorók-a, Prophet.
prorokúje-m, -ováti, prophezeihen.
prosínec, -nca, Jänner.
prósi-m, -íti, bitten; prosják, -a, Bettler.
proslávlja-m, -ti, ehren, beehren.
prosó, -a, Hirse.
pròst, -a, -o, frei, einfach.
prosták, -a, Gemeiner.
prostovóljen, -ljna, -o, freiwillig.
pròstor, prostór-a, Raum, Platz.
prostóren, -rna, -o, geräumig.
prostóst, -i, prostòta -e, Freiheit.
pròšnja, -e, Bitte.
protíven, -vna, -o, entgegengesetzt, feindlich.
pšeníca, -e, Weizen.
ptìca, tìca, -e; ptič, ptìček, -a, Vogel.
puhtí-m, -éti, dampfen.
púst, -a, -o, wüst, öde.
pustí-m, púšča-m, -ti, lassen.
puščáva, puščòba, -e, Wüste, Einöde.
puščávnik, -a, Einsiedler.
pùška, -e, Flinte, Büchse, Schießgewehr.

R.

Rž, rží, Roggen, Korn.
rábi-m, ti, gebrauchen.
ràca, -e, Ente.
računi-m, -ti, rechnen.
ràd, -a, -o, gern, willig; ràjši, lieber.
radúje-m, -ováti se, sich freuen.
radovéden, -dna, -o, neugierig.
radovóljen, -ljna, -o, gutwillig.
rahljá-m, -ti, lockern.
ráhel, -hla, -o, locker, leise.
rájni, -a, -o, selig, verstorben.
rák, -a, Krebs; ráčji, -a, -e, Krebs-.
ràma, -e, Schulter, Achsel.
rán, -a, -o, früh, frühzeitig.
za rána, früh morgens.
ràna, -e, Wunde.
ràni-m, -ti, *ránjam, -ti, verwunden.
rástem, rásti, wachsen.
rastlika, rastlína, -e, Pflanze, Gewächs.
rastlínstvo, -a, Pflanzenwelt, -reich.
ráven, -vna, -o, eben, flach, gerade.
ravná-m, -ti se, sich richten.
ravnína, -e, Ebene.
ravnátelj, -a, Director.
raz, zer-, auseinander, ver-, ent-.
razdelí-m, -ti, zertheilen, vertheilen.
razdère-m, -dréti, zerstören, vernichten.
razdíra-m, -ti, zerstören, niederreißen.
razdrúži-m, -ti, trennen, sondern.
rázen, -zna, -o, verschieden, mannigfatig.
razgláša-m, -ti, razglašúje-m, -ševáti, bekannt machen.
razglêd, -a, Aussicht.
razgovárja-m, -ti se, sich besprechen.
razgóvor, -a, Unterredung.
razjezí-m, -ti, erzürnen.
razkadí-m, -ti, razkája-m, -ti, zerstreuen.
razkropí-m, -ti, zerstreuen.
razlága-m, -ti, erklären.
razléga-m, -ti se, wiederhallen, erschallen.
različen, -čna, -o, verschieden.
razločljív, -a, -o, trennbar.
razlóži-m, -íti, auseinanderlegen, erörtern.
razméra, -e, Verhältnis.
razmesári-m, -ti, zerfleischen, verunstalten.
razodéne-m, -déti, razodévati, offenbaren.
razogláv, -a, -o, barhaupt, unbedeckt.
razpád, -a, Zerfall, Zwist.
razpŕti-m, -ti, ausbreiten, losbinden.
razprostíra-m, -ti, ausbreiten, ausdehnen.
razpustí-m, razpúšča-m, -ti, entlassen.
rázred, razrêda, Abtheilung, Classe.
razsája-m, -ti, toben, wüthen.
razsôdba, -e, Entscheidung, Urtheil.
razsôdi-m, -ti, beurtheilen, entscheiden.
razsŕdi-m, -ti, erzürnen, aufbringen.
razširi-m, -ti, razširja-m, -ti, ausbreiten.
raztŕga-m, -ti, zerreißen.
raztolmáči-m, -ti, verdolmetschen, erklären.
razúm, -a, Verstand.
razúmen, -mna, -o, verständig.
razúmi-m, -ti, verstehen.
razumljív, -a, -o, verständlich.
razuzdán, -a, -o, zügellos, ausgelassen.
razvádi-m, -ti, verwöhnen.
razvalína, -e, Ruine, Schutt.
razžàli-m -ti, beleidigen.
rèbro, -a, Abhang, Rippe.
réč, -í, Sache, Ding, Wort.
rèče-m, rèči, sagen, aussprechen.
réčnik, -a, Wörterbuch.
rêd, -a, Ordnung, Reihe, Classe.
rédek, -dka, -o, schütter, selten.
rêden, -dna, -o, regelmäßig, ordentlich.
redí-m, -ti, nähren.
redóven, -vna, -o, regelmäßig.
redóvnik, -a, Ordensbruder, Mönch.
rejènček, -čka; rejènec, -nca, Pflegling.
rejènka, -e, Pflegetochter.
réka, -e, Fluss, Strom.
rêp, -a, Schweif (Stück Vieh).
répa, -e, Rübe.
répar, -rja, Batzen.
repénči-m, -ti se, sich breit machen.
rés, fürwahr, in der That.

rêsa, -e, Rispe, die Spitze der Ähre.
résen, -sna, -o, resnòben, -bna, -o, ernſt.
resníca, -e, Wahrheit.
resníčen, -čna, -o, wahr, wahrhaft.
rešítelj, -a, Erlöſer.
réši-m, -ti, erlöſen, befreien.
réva, révščina, -e, Elend.
révež, -a, Armer, Elender.
réže-m, réza-ti, ſchneiden.
riba, -e; Fiſch; ribič, -a, Fiſcher.
rímski, -a, -o, römiſch.
rísanica, -e, gezogenes Rohr.
rôbec, -bca, Schnupftuch, Sacktuch.
rôčnost, -i, Gewandtheit, Behendigkeit.
ròd, -ú, Volksſtamm, Geſchlecht.
ròdbina, -e, Verwandtſchaft, Familie.
rodítelj, -a, Vater; pl. Eltern.
rodí-m, -ti, gebären; ròjen, geboren.
— se, geboren werden, gehürtig ſein.
rodovína, -e, Geſchlecht, Familie.
róg, -a, Horn. [ſehen.
rogát, -a, -o, gehörnt, mit Hörnern verrôgam, -ti se kòmu, ſpotten, verhöhnen.
ròj, -a, Schar, Haufe, Schwarm.
roják, -a, Landsmann.
rojenica, -e, Parze, Geburtsgöttin.
ròjstni, -stna, -o, Geburts-.
rôka, -e, Hand.
rokavíca, -e, Handſchuh.
rokodélec, -lca, Handwerker.
rópar, -rja, Räuber.
ropòt, -a, Getöſe.
ròs, -a, roth, braun.
ròsa -e, Thau.
rotí-m, -ti se, ſchwören.
rôža, -e, Roſe; rôžica, -e, Röslein.
rôžen, -a, -o, roſig, Roſen-.
rožljá-m, -ti, raſſeln, klirren.
rúda, -e, Erz, Metall.
rudêč, -a, -e, roth.
rudečica, -e, Röthe, Schamröthe.
ruják, -a, -o, braun.
rumèn, -a, -o, röthlich, golden, goldgelb.
rùta, -e, Linnentuch, Halstuch.

S.

Sád, -ú, Frucht; sádje, -a, Obſt.
sadí-m, -ti, ſetzen, pflanzen.
sáhne-m, -niti, welken, abwelken.
sàj, doch, freilich, ja.
sám, -a, -o, allein; sàmo, nur, allein.
sámec, -mca, Junggeſelle; Männchen.
samica, -e, die Einzelnlebende; Weibchen.
samokrés, -a, Piſtole.
samostán, -a, Kloſter.
samòta, samòča, -e, Einſamkeit.
samoùk, -a, Autodidact.
saní, -ij, pl. t., Schlitten.
sánje, sánj, pl. t., Traum.
sápa, -e, Hauch, Athem; Luft.
sápica, -e, Lüftchen, ein milder Wind.
sedàj, jetzt, nun; sedánji, -a, -e, jetzig.
sêde-m, sésti, ſich ſetzen.
sedí-m, -éti, ſitzen.
sèdlo, -a, Sattel.
sedlón, -a, Rennthier.
sêga-m, -ti, nach etwas langen, reichen.
séja, -e, Sitzung.
séje-m, sejá-ti, ſäen.
séjem, séjma, Markt, Jahrmarkt.
séka-m, -ti, hacken, hauen.
sekíra, -e, Axt, Hacke.
selí-m, ti se, wandern, überſiedeln.
sèlo, -a, Dorf, Wohnſitz.
sèm, bìti, ſein.
sèm, her, hieher.
sem ter tja, hin und her.
le sem, nur hieher.
séme, -ena, Same.
sèmenj, sèmnja, Markt, Jahrmarkt.
sèn, sná, Traum, Schlaf.
sénca, -e, Schatten.
sènci, -ev, pl. t., Schläfen.
senó, -á, Heu; senéni vóz, Heuwagen.
sèstra, -e, Schweſter; sèstrin, der Schw.
seštéje-m, sešté-ti, zuſammenzählen.
sétev, sétva, -e, Saat.
sevéda, natürlich, freilich.
séver, -a, Norden, Nordwind.
séveren, -rna, -o, nördlich, Nord-.
sêže-m, sêči, greifen, reichen.
sêženj, -nja, Klafter.
shrámba, shrána, -e, Behältnis.
shráni-m, -niti, aufbehalten, aufbewahren.
sìcer, scèr, ſonſt, widrigenfalls.
síje-m, sija-ti, leuchten, ſcheinen.
sìla, -e, Gewalt, Noth, Kraft.
sìlen, -lna, -o, gewaltig, mächtig.
síli-m, -iti, zwingen, nöthigen.
sín, -ú (-a), Sohn.
sínji, -a, -e, bläulich, blau.
sinóči, geſtern abends.
sípa-m (siplje-m), -ti, ſtreuen.
sìr, -a, Käſe.
siromák, -a, Armer.
siromášen, -šna, -o, armſelig.
siromáški, -a, -o, ärmlich, armſelig.
siromáštvo, -a, Noth, Armut.
siròče, -eta, siròta, -e, Waiſe.
sìt, -a, -o, ſatt.
sìto, -a, Sieb, sitár, -ja, Siebmacher.
sìv, -a, -o, grau.
skáče-m, skáka-ti, hüpfen, ſpringen.
skáklja-m, -ti, hüpfen.
skála, -e, Fels.
skalóvje, -a, Felſen, Felſenmenge.
skáže-m, skáza-ti, *skazúje-m, -ováti, erweiſen, bezeigen.

skazí-m, -íti, verderben, zugrunde richten.
skèdenj, -dnja, Tenne.
skesá-m, -ti se česa, bereuen.
sklánja-m, -ti, declinieren; beugen.
skléda, -e, Schüſſel.
sklép, -a, Beſchluſs, Schluſs. [machen.
skóči-m, -íti, ſpringen, einen Sprung
skók, -a, Sprung.
skòro, skòraj, bald, in kurzem.
skórja, -e, Rinde.
skŕb -í, Sorge, Sorgfalt.
skŕben, -bna, -o, beſorgt, ſorgſam.
skrbí-m, -éti, ſorgen, beitragen.
skŕha-m, -ti, ſtumpf machen, abſtumpfen.
skrìje-m, skrìti, *skríva-m, -ti, verſtecken, verbergen.
skrìvaj, skrìvši, heimlich, im ſtillen.
skríven, -vna, -o, geheim, heimlich.
skúsi-m, -ti, skušáva-ti, skuševáti, prüfen, verſuchen.
skušnjáva, -e, Verſuchung.
slàb, -a, -o, ſchwach.
slabí-m, -éti, ſchwach werden.
slabóst, -i, Schwäche.
slàdek, -dka, -o, ſüß; sladkóst, -i, -keit.
sladkòba, sladkòta, -òča, -e, Süße.
slàdkor, slàdor, -rja, Zucker.
slàma, -e, Stroh; slàmnat, ſtrohern.
slàmnica, -e, Strohſack.
slàmnik, -a, Strohhut.
slán, -a, -o, ſalzig, geſalzen.
sláva, -e, Ruhm.
slávček, -a, slávec, -vca, Nachtigall.
sláven, -vna, -o, berühmt, ruhmvoll.
slaví-m, -ti, verherrlichen, preiſen.
sléče-m, sléči, ausziehen.
sléd, -ú, Spur.
sledí-m, -ti, ſpüren, nachfolgen.
slédnjič, zuletzt.
slép, -a, -o, blind.
slépi-m, -ti, blenden, trügen.
sličen, -čna, -o, ähnlich.
slìši-m, slìša-ti, hören, vernehmen.
slìva, -e, Pflaume, Zwetſchke.
slòga, -e, Eintracht; slòžen, einträchtig.
slòn, -a, Elephant.
sloní-m, -éti, lehnen, geſtützt ſein.
slovèč, -a, -e, feierlich, berühmt.
slovésen, -sna, -o, feierlich.
slovi-m, -éti, berühmt ſein.
slovó, slovésa, Abſchied, Urlaub.
slòvstvo, -a, Literatur.
slúga, -e, Diener.
služábnik, -a, Diener.
slúžba, -e, Dienſt.
slúži-m, -ti, dienen, verdienen.
smátra-m, -ti, betrachten.
sméh, -a, Lachen, Gelächter.
smejí-m, -áti se, lachen, auslachen.
smém (aus sméje-m), smé-ti, dürfen.
smêšen, -šna, -o, lächerlich, komiſch.
smíli-m, -ti se, erbarmen, leid ſein.
smísel, -sla, Sinn, Bedeutung.
smòla, -e, Pech.
smŕt, -i, Tod.
smréka, -e, Fichte.
snága, -e, Reinlichkeit.
sname-m, snêti, herabnehmen.
snážen, zna, -o, reinlich, rein.
snáži-m, -ti, reinigen, putzen.
snég, -a, Schnee.
sném, snésti, zuſammen-, wegeſſen.
snéžnica, -e, Schneewaſſer.
snéžnik, -a, Schneeberg.
snòp, -a, Garbe.
snubáč, -a, Brautwerber, Freier.
sòba, -e, Zimmer.
sobóta, -e, Sonnabend, Samstag.
Sôča, -e, Iſonzofluſs.
sôd, -a, Faſs; sodár, -rja, Faſsbinder.
sôdba, -e, Gericht.
sodíšče, -a, Gerichtshof.
sôdi-m, -ti, richten, urtheilen.
sodnija, -e, Gerichtsamt.
sodníjski -a, -o, gerichtlich, Gerichts-.
sodník, -a, Richter.
sôdnji stòl, -a, Richterſtuhl.
sòkol, -a, Falke.
sòl, -í, Salz; sòlni, -lna, -o, Salz-.
solí-m, -ti, ſalzen.
sólnce, -a, Sonne; sólnčen, Sonnen-.
sólza, -e, Thräne.
solzí-m, -ti se, Thränen vergießen.
sopáren, -rna, -o, ſchwül. [ſchnaufen.
sòpe-m, sòpsti, sopé-ti, ſchwer athmen,
soròden, -dna, -o, ſtammverwandt.
soròdnik, -a, Verwandter.
sôsed, -a, Nachbar; sôseda, -e, Nachbarin.
soséški, -a, -o, nachbarlich, Nachbar-.
sotéska, -e, Paſs, Engpaſs.
součênec, -nca, Mitſchüler.
sòva, -e, Nachteule.
sovráži-m, -ti, haſſen.
sovrážnik, -a, Feind.
sovráštvo, -a, Feindſchaft, Haſs.
spakúje-m, -ováti, Grimaſſen ſchneiden.
spánje, -a, Schlaf, Schlafen.
spálnica, -e, Schlafgemach.
spénja-m, -ti se, ſich ſtrecken.
spèt, zôpet, wieder, neuerdings.
spím, spà-ti, ſchlafen.
spíra-m, -ti, auswaſchen.
spís, -a, Schrift.
spíše-m, spísa-ti, fertig ſchreiben.
splòh, überhaupt, im allgemeinen.
splòšen, -šna, -o, allgemein.
spòdaj, unten, unterhalb.
spodóben, -bna, -o, geziemend.

spodóbi-ti se, ſich geziemen, ziemen.
spokorí-m, -ti se, abbüßen.
spólni-m, -ti, *spolnjúje-m, -eváti, erfüllen, ausführen.
spomeník, -a, Denkmal.
spomín, -a, Andenken, Gedächtnis.
spomínja-m,-ti, mahnen, zu erinnern pfleg.
spomlád, -i, Frühling; spomladánski.
spómni-m, -ti se, *spomínja-m, -ti se, ſich erinnern.
spòna, -e, Feſſel, Schlinge.
sporočílo, -a, Vermächtnis.
sporočí-m, -ti, übergeben, benachrichten.
sposóben, -bna, -o, fähig, tauglich.
spoznáva-m, -ti, erkennen.
spoštújem, -ováti, ehren.
spóved, -i, Beichte.
spovedníca, -e, Beichtſtuhl.
správi-m, -ti, einbringen, einſammeln.
správi-m, -ti se, ſich ausſöhnen; ſich wohin begeben, ſich bringen.
sprehód, -a, Spaziergang.
sprehódi-m, -íti se, *sprehája-m, -ti se, ſich ergehen, ſpazieren.
spremémba, -e, Veränderung. [dern.
spremením, *spremínja-m, -ti, verän-
sprémi-m, -ti, *sprémlja-m, -ti, begleiten.
sprémstvo, -a, Gefolge.
sprêten, -tna, -o, hurtig, geſchickt.
spričeválo, -a, Zeugnis.
sprídi-m, -ti, verderben.
spríme-m, sprijêti se, handgemein werden.
spúnta-m, -ti se, ſich empören. [laſſen.
spustí-m, *spúšča-m, -ti, auslaſſen, los-
srbí-m, -éti, jucken, brennen.
srce, -a, Herz.
srčen, -čna, -o, herzlich, beherzt.
srd, -a, Zorn, Grimm.
srdít, -a, -o, zornmüthig, grimmig.
srna, -e, Reh.
srp, -a, Sichel; srpan, -a, Sichelmonat.
máli srpan, der Monat Juli.
velìki srpan, der Monat Auguſt.
srpast, -a, -o, ſichelförmig.
srájca, -e, Hemd.
sràka, -e, Elſter. [mich).
srám, Scham; srám me je, ich ſchäme
sramežljív, -a, -o, ſchamhaft.
sramòten, -tna, -o, ſchimpflich, ſchändlich.
srebèren, -rna, -o, ſilbern.
srebernína, -e, Silberzeug, -ſachen.
srèbro, -a, Silber.
srêča -e, Glück, Schickſal.
srêča-m, -ti, *srečáva-m, -ti, begegnen.
srêčen, -čna, -o, glücklich.
srêčno! lebet wohl!
sréda, -e, Mitte, Mittwoch.
srédnji, -a, -e, mittlere, mittelmäßig.
sredozèmski, -a, -o, mittelländiſch.
srédstvo, -a, Mittel.
stálen, -lna, -o, beſtändig, feſt.
stán, -ú, Stand, Aufenthaltsort.
staníca, -e, Zimmer.
staníšče, -a, Aufenthaltsort, Wohnung.
stanovalíšče, stanovánje, -a, Wohnung.
stanúje-m, -ováti, wohnen, anſäſſig ſein.
stanovíten, -tna, -o, beſtändig, ſtandhaft.
stár, -a, -o, alt; stàrši, älter.
stára-m, -ti se, alt werden, altern.
stárec, -rca, Greis; stárka, Greiſin.
stárček, -čka, der Alte, Greis.
stàriši, pl. t., die Eltern.
stávi-m, -ti, *stávlja-m, -ti, bauen, ſtellen.
stèber, -a, Säule, Pfeiler.
stegúje-m, -ováti se, ſich ausdehnen.
stèklo, -a, Glas.
stemní-m, -éti se, finſter werden.
sténa, -e, Wand.
stèpe-m, stèpsti se, in Streit gerathen.
stèza, -e, Pfad, Fußſteig.
stíska-m, stiskáva-m, -ti, drücken.
stìsne-m, -niti, drücken, erdrücken.
stojí-m, stá-ti, ſtehen.
stòl, -a, Stuhl; stòlen, -lna, -o, Haupt-.
stolétje, -a, Jahrhundert, Säculum.
stolétnica, -e, Säcularfeier.
stòlp, -a, Thurm; stòlpen, Thurm-.
stôpa-m, -ti, ſchreiten, gehen.
stopínja, -e, Schritt, Fußtritt.
stôpi-m, -ti, treten, auftreten.
stôpnice, pl. t., Stiege.
storí-m, -ti, thun, vollbringen.
strd, -í, Honig.
strm, -a, -o, ſteil, jäh.
strmí-m, -éti, ſtaunen, ſich entſetzen.
stráda-m, -ti, darben, hungern.
stráh, -ú (-a), Schrecken, Furcht, Geſpenſt.
strahovít, strahovíten, -tna, -o, furchtbar, entſetzlich.
strán, -í, Seite.
stránski, -a, -o, Seiten-, fremd.
strást, -i, Leidenſchaft; strásten.
strášen, -šna, -o, ſchrecklich, fürchterlich.
stráši-m, -ti, ſchrecken.
stráža, -e, Wache.
stráži-m, -ti, wachen.
strêha, -e, Dach, Obdach.
stréla, -e, Pfeil, Blitzſtrahl.
strelí-m, -ti, ſchießen, einen Schuſs thun.
strelívo, -a, Munition.
stréljam, -ti, ſchießen, zu ſchießen pflegen.
strežáj, -a, Diener.
stréže-m, stréči kòmu, jmdn. bedienen.
— po življenju, nach d. Leben trachten.
stríc, -a, Oheim, Onkel.
stríže-m, strìči, ſcheren.
stròj, -a, Maſchine.
stròp, -a, Gewölbe, Plafond.

strùga, -e, Flussbett.
strúp, -a, Gift.
studénčnica, -e, Brunnenwasser.
studénec, -nca, Brunnen, Quelle.
stúdi-m, -ti se, Ekel verursachen.
stvár, -i, Geschöpf, Ding.
stvári-m, -ti, erschaffen.
stvárnica, -e, Natur, Schöpfung.
stvárnik, -a, Schöpfer.
súče-m, súka-ti, drehen.
súh, -a, -o, trocken, dürr.
suhljád, -i, Dürricht.
suhòča, subòta, -e, Dürre, Trockenheit.
suknén, -a, -o, von Tuch, tüchern.
súkno, -a, Tuch; sùknja, -e, Rock.
súm, -a, Verdacht, Argwohn.
suróv, -a, -o, roh, ungebildet.
súša, -e, Dürre, Trockenheit.
súšec, -šca, Monat März.
suší-m, -ti, trocknen.
sùženj, -nja, Sclave.
svák, -a, Schwager, Schwestermann.
svarí-m, -ti, ermahnen, warnen.
svàt, -a, Hochzeitsgast.
svéča, -e, Kerze; svéčan, -a, Februar.
svečánost, -i, Feierlichkeit.
svečáva, -e, Beleuchtung, Leuchtmaterial.
svést, -a, -o, zuversichtlich, bewusst.
svêt, -a, -o, heilig.
svèt, -a, Rath, Rathschlag.
svét, -a, Welt.
svètel, -tla, -o, licht, hell; durchlauchtig.
svetílnica, -e, Laterne.
svetínja, -e, Orden, Medaille.
svéti-m, -ti, leuchten.
svetlòba, -e, Helle.
svetújem, -ováti, rathen, Rath geben.
svetoválec, -lca, Rathgeber, Rath.
svetoválstvo, -a, Rath, Senat.
svíla, -e, Seide.
svínec, -nca, Blei.
svínja, -e, Sau, Schwein.
svòboda, slòboda, -e, Freiheit.

Š.

Šala, -e, Scherz.
šápa, -e, Tatze, Pfote.
ščít, -a, Schild.
ščga, -e, Gewohnheit, Brauch, Sitte.
šiba, -e, Ruthe, Gerte.
šilo, -a, Ahle.
širok, širòk, -a, -o, breit.
šivanka, -e, Nähnadel.
šívlje-m, šíva-m, -ti, nähen.
škàrje, škárij, pl. t., Schere.
škóda, -e, Schaden.
škódi-m, -ti, škodúje-m, -ováti, schaden.
škòf, -a, Bischof.
škrjánec, -nca, škrjánček, -čka, Lerche.
škropí-m, -ti, spritzen, begießen.
šóla, -e, Schule; šólar, -ja, Schüler.
štéje-m, šté-ti, zählen.
števílo, -a, Zahl.
šùm, -a, Getöse, Geräusch.
šùma, -e, Wald, Forst.
šumljá-m, -ti, säuseln, sanft rauschen.
šumòt, -a, Geräusch.

T.

Tábor, -a, Lager.
tají-m, -ti, geheim halten, leugnen.
tájnik, -a, Secretär.
tànek, tének, -nka, -o, dünn.
tárča, -e, Scheibe, Ziel.
tàst, -a, Schwiegervater.
tášča, -e, Schwiegermutter.
tát, -ú (-a), Dieb.
tečáj, -a, Lauf, Curs, Semester.
tèče-m, tèči, fließen, laufen.
tèčen, -čna, -o, schmackhaft, gedeihlich.
téden, -dna, Woche
têhta-m, -ti, wägen.
ték, -a, Lauf.
tèk, -a, Geschmack, Appetit.
tèkne-m, -niti, gedeihen, schmecken.
tèle, -êta, Kalb.
telêčji, -a, -e, Kalbs-.
telêtina, -e, Kalbfleisch.
telésen, -sna, -o, körperlich, leiblich.
teló, -ésa, Leib, Körper.
tèma, -e, Dunkelheit, Finsternis.
tèmen, -mna, -o, dunkel, finster.
tèpe-m, tèps-ti, schlagen, prügeln.
térja-m, -ti, fordern.
tesár, -rja, Zimmermann.
tèsen, -sna, -o, eng, schmal.
tèšč, -a, -e, nüchtern.
téše-m, tesá-ti, zimmern, behauen.
tèta, -e, Tante.
težáva, -e, Beschwerde, Drangsal.
težáven, -vna, -o, beschwerlich, schwierig.
tèžek, -žka, -o, schwer.
tìca, ptìca, -e, Vogel.
tìh, -a, -o, still, ruhig.
tìkoma, knapp, ganz, gleich neben.
tílnik, -a, Nacken.
tìska-m, -ti, drucken.
tiščí-m, tíšča-ti, drücken, schieben.
tkàlec, -lca, Weber.
tkèm, tkà-m, tkà-ti, weben.
tlà, G. tál, pl. t., Boden.
tláči-m, -ti, drücken, bedrücken.
tmìna, -e, Dunkelheit, Finsternis.
tôča, -e, Hagel.
tòčen, -čna, -o, pünktlich, genau.
tóči-m, toč-íti, schenken, ausschenken.
togòta, -e, Zornwuth.
tolážba, -e, Trost, Tröstung.

toláži-m, -ti, trösten.
tolmáči-m, -ti, dolmetschen.
tolováj, -a, Räuber.
tólst, -a, -o, fett, dick.
tòpel, -pla, -o, warm.
toplíce, pl. t., warmes Bad.
toplòta, -e, Wärme, Temperatur.
tòrba, -e, Tasche.
tòrej, daher, also.
továriš, -a, Kamerad, Gefährte.
tovaršija, -e, Kameradschaft, Freundschaft.
tôži-m, -ti, klagen.
trd, trden, -dna, -o, hat, fest, stark.
trdi-m, -ti, behaupten, darauf beharren.
trdnjáva, -e, Festung.
trg, -a, Markt, Handelsplatz.
trgóvec, -vca, Handelsmann, Kaufmann.
trgóvski, -a, -o, Handlungs-.
trga-m, -ti, pflücken, abreißen.
trka-m, -ti, klopfen, pochen.
trn, -a, Dorn.
trnje, -a, Dornenmenge, Gestrüpp.
trpi-m, -éti, leiden, ertragen, dauern.
trpežljív, -a, -o, geduldig.
trpljénje, -a, Leiden.
trs, -a, Weinstock.
trst, -a, Rohr, Schilfrohr.
trta, -e, Rebe, Weinrebe.
tržán, -a, Marktbewohner.
tržen, -žna, -o, Markt-.
trája-m, -ti, dauern, währen.
trák, -a, Band.
tràta, -e, Rasen, Flur.
tràti-m, -ti, verschwenden, vergeuden.
tráva, -e, Gras.
tráven, -vna, Grasmonat (April u. Mai).
trávnik, -a, Wiese, Graswiese.
tréba, nöthig, nothwendig.
trébuh, trebúha, Bauch.
trène-m, -niti, das Auge zudrücken.
trenôtek, -tka, Augenblick.
trepét, -a, Zittern.
trepetá-m (trepêče-m), -ti, zittern, beben.
trepetánje, -a, Zittern.
trêse-m, três-ti, schütteln; -se, zittern.
trésk, -a, Krach, Donnerschlag.
trézen, -zna, -o, nüchtern (nicht betrunken).
trinòg, -a, Tyrann, Wütherich.
trobénta, -e, Posaune.
trohní-m, -éti, faulen, modern.
tròp, -a, Haufe, Horde.
trôsi-m, -ti, streuen, ausstreuen.
trúden, -dna, -o, müde.
trúdi-m, -ti se, sich bemühen.
trùma, -e, Haufe.
trúplo, -a, der Körper.
trúši-m, -ti, lärmen.
túj, -a, -e, fremd; tújec, -jca, Fremder.
tvór, -a, Geschwür.

U.

Ubéžen, -žna, -o, flüchtig.
ubíja-m, -ti, erschlagen, zu tödten suchen.
ubíje-m, ubì-ti, erschlagen.
ubóg, -a, -o, arm, armselig.
ubóga-m, -ti, m. Acc., folgen, gehorchen.
ubóža-m, -ti, arm machen.
— se, verarmen, arm werden.
ubóžen, -žna, -o, arm, armselig.
ùčen, -čna, -o, Lehr-; učèn, -a, -o, gelehrt.
ùčna knjìga, Lehrbuch.
učènec, -nca, Schüler.
učenják, -a, Gelehrter.
učènka, -e, Schülerin.
učenóst, -i, Gelehrsamkeit.
učilíšče, -a, Lehranstalt, Bildungs-.
učilnica, -e, Schule, Schulzimmer.
učítelj, -a, Lehrer.
učíteljica, -e, Lehrerin.
učí-m, -ti, lehren, unterrichten; — se, lernen.
úd, -a, Glied, Mitglied.
udári-m, *udárja-m, -ti, schlagen.
udère-m, udré-ti se, einstürzen, einsinken.
ugòden, -dna, -o, angenehm, günstig.
ugàne-m, -niti, errathen, enträthseln.
uglêda-m, -ti, bemerken.
uhó, ušésa, Ohr.
uìde-m, uì-ti, entgehen, entfliehen.
ujàme-m, ujê-ti, fangen, gefangen nehmen.
ùjec, újca, Oheim.
ùk, -a, Lehre, Unterricht.
ukáz, -a, Befehl.
ukáže-m, ukáza-ti, befehlen, heißen.
uklóni-m, *uklánja-m, -ti se, sich verbeugen.
ukráde-m, ukràs-ti, entwenden, stehlen.
ùl, -a, Bienenkorb, Bienenstock.
ùlica, -e, Gasse.
ulnják, -a, Bienenhaus.
úm, -a, Verstand, Vernunft.
umáže-m, umáza-ti, beschmutzen.
úmen, -mna, -o, verständig, vernünftig.
uméten, -tna, -o, geschickt, künstlich.
umétnost, -i, Kunst.
umìje-m, umì-ti, *umíva-ti, waschen, abwaschen.
umíra-m, -ti, sterben.
umólkne-m, -niti, verstummen.
umori-m, -ti, ermorden.
umŕje-m (umrèm), umré-ti, sterben.
umrljív, -a, -o, sterblich.
uníči-m, -ti, vernichten, zugrunde richten.
ùp, -a, Hoffnung.
ùpa-m, -ti, hoffen; — se (si), sich getrauen.
upíra-m, -ti se, sich stützen, widerstreben.
uplív, -a, Einfluss.
ùra, -e, Stunde, Uhr.
urád, -a, Amt.
uráden, -dna, -o, amtlich.
urádnik, -a, Beamter.

ùren, -rna, -o, schnell, hurtig.
uslíši-m, -šati, erhören.
usmíljenje, -a, Erbarmen.
úsnje, -a, Leder.
uspéh, -a, Erfolg, Gedeihen.
ústa, pl. t., Mund.
ustávi-m, -ti, anhalten, ein-.
ústen, -tna, -o, mündlich.
ústna, ústnica, -e, Lippe.
ustráši-m, -ti, erschrecken.
ustrelí-m, -ti, erschießen, schießen,
ùta, ùtica, -e, Hütte, kleine Hütte.
utàkne-m, -niti, *utika-ti, hineinstecken.
utíkam, -ti se, sich einmengen.
utêgne-m, -niti, können; Zeit haben.
ùzda, -e, Zügel, Zaum.
uzrók -a, Ursache.
užìje-m, užì-ti, *úživa-m, -ti, genießen.
užúga-m, -ti, bezwingen.

V.

Vábi-m, -ti, locken; vabílo, -a, Einladung.
vádi-m, -ti, üben, gewöhnen.
vája, -e, Übung; váda, -e, Lockspeise.
vál, -a, Welle, Woge.
valí-m, -ti, wälzen.
várčen, -čna, -o, sparsam.
vára-m, -ti, trügen, betrügen.
váren, -rna, -o, behutsam, sicher.
váruh, -a, Beschützer, Wächter.
varúje-m, varováti, hüten, bewahren.
vàs, -í, Dorf; vaščán, -a, Dorfbewohner.
vážen, -žna, -o, wichtig, gewichtig.
včàsi, včàsih, zuweilen.
včèraj, gestern.
vdóva, -e, Witwe; vdóvec, -vca, Witwer.
vèč, mehr; vêčji, größer.
véčen, -čna, -o, ewig, immerwährend.
večèr, -a, Abend, Westen.
večèrja, -e, Nachtmahl, Abendmahl.
večèrja-m, -ti, nachtmahlen.
večína, -e, Mehrheit.
véda, -e, Wissenschaft.
véden, -dna, -o, wissend, erfahren.
vèden, -dna, -o, unausgesetzt.
védnost, -i, Wissenschaft, Kenntnis.
vé-m, véde-ti, wissen.
véder, -dra, -o, heiter, klar, rein. [werden.
vedrí-m, -ti se, sich ausheitern, heiter
védro, -a, Eimer.
véja, -e, Zweig, Ast.
vék, -a, Zeitalter, Jahrhundert, Ewigkeit.
na véke, auf ewige Zeiten.
stári vék, -a, Alterthum.
vékoma, vékomaj, ewig, in Ewigkeit.
velblôd, -a, Kameel.
velí-m, -éti, *veléva-ti, befehlen, gebieten.
veličánstvo, -a, Majestät.
veličásten, -tna, -o, herrlich, majestätisch.
velik, -a, -o, groß.
velikánski, -a, -o, großartig, riesenhaft.
velika nóč, -í, Ostern
veljá-m, -ti, kosten, wert sein.
veljáva, -e, Wert, Geltung.
vénča-m, -ti, bekränzen, krönen.
vénec, -nca, Kranz.
vênem, -niti, welken; vêl, -a, -o, welk.
véra, -e, Glaube.
véren, -rna, -o, gläubig, treu.
verjàme-m, verjê-ti, glauben.
verjêten, -tna, -o, glaubwürdig, glaublich.
verúje-m, verová-ti, glauben, dafürhalten.
verozákon, -a, Religion, Religionslehre.
vès, vsá, vsè, all, sämmtlich.
vesél, -a, -o, lustig, fröhlich.
veselíca, -e, Unterhaltung, Freudenfest.
veselí-m, -ti se, sich freuen.
vesélje, -a, Freude, Vergnügen.
veslá-m, -ti, rudern, segeln.
vesóljen, -ljna, -o, sämmtlich, allgemein.
vést, -í, Gewissen.
véter, -tra, Wind.
véternica, -e, Wetterfahne, Windrose.
véverica, -e, Eichhörnchen.
vêža, -e, Vorhaus, Gemach.
vêže-m, vêza-ti, binden.
vhód, -a, Eingang, Eintritt. [Schein.
vídez, -a, Schein, Anschein; na vídez, zum
vídi-m, víde-ti, sehen.
vihár, -rja, Sturm, Sturmwind.
víhra, -e, Sturm.
vihrá-m, -ti, stürmen, toben.
vijòla, vijòlica, -e, Veilchen.
víla, -e, Nymphe, Vila.
vìle, pl. t., Heugabel.
vìlice, pl. t., Gabel, Eßgabel.
vínar, -ja, Heller.
víno, -a, Wein.
vinógrad, -a, Weingarten.
vír, -a, Quelle, Ursprung.
visí-m, -éti, hängen.
vìsok, visòk-a, -o, hoch.
vítez, -a, Ritter.
vkúsen, -sna, -o, geschmackvoll.
vláči-m, -ti, ziehen, eggen. [scher.
vláda, -e, Regierung; vladár, -rja, Herr-
vláda-m, -ti, regieren, herrschen.
vlák, -a, Zug.
vléče-m, vléči, ziehen.
vlìje-m, vlì-ti, eingießen, hineingießen.
vlómi-m, -iti, einbrechen, hineinreißen.
vnàme-m, vnê-ti se, sich ereifern.
vnúk, -a, Enkel; vnúkinja, -e, Enkelin.
v òbče, òbče, im allgemeinen.
vòda, -e, Wasser.
vodén, -a, -o, wässerig, Wasser-.
vodenica, -e, Wasserfucht.

vodnják, -a, Wasserbehälter.
vodítelj, -a, Führer.
vódi-m, -íti, führen, leiten.
vòdja, -e, Leiter, Director.
vôham, -ti, riechen.
voják, -a, Soldat, Krieger.
vojáški, -a, -o, Soldaten-, Krieger-.
vòjna, vòjska, -e, Armee, Krieg, Schlacht.
vojskúje-m, -ováti se, Krieg führen.
vòjvoda, -e, Feldherr.
vòl, -a, Ochs; volár, -rja, Ochsenhirt.
vóli-m, -íti, wählen, auserwählen.
volílen, -lna, -o, Wahl-.
volítev, -tve, Wahl, Wahlact.
volílec, -a, Wähler.
vólja, -e, Wille Laune, Absicht.
vóljen, -ljna, -o, willig.
vólk, -a, Wolf.
vólna, -e, Wolle.
vonjáva, -e, Geruch, Wohlgeruch.
vošílo, voščílo, -a, Wunsch, Glückwunsch.
vôši-m, vôšči-m, -ti, wünschen, gönnen.
vôtel, -tla, -o, hohl, dumpf.
vóz, -a, Wagen.
vózi-m, -íti, führen, zu führen pflegen.
— se, fahren, zu fahren pflegen.
vozník, -a, Fuhrmann; vòžnja -e, Fahrt.
voznína, -e, Fahrlohn, Frachtgeld.
vpàdem, vpàsti, einfallen.
vpíje-m, vpì-ti, schreien.
vpira-m, -ti se, sich stützen.
vpráša-m, -ti, fragen, befragen.
vprêže-m, vprêči, *vprêga-ti, einspannen.
vpríčo, m. Gen., in Gegenwart, vor.
vŕba, -e, Weide.
vrh, -a, Gipfel, Spitze; vrh tèga, überdies.
vrl, -a, -o, brav, wacker.
vŕne-m, -niti, zurückerstatten, -stellen.
vŕsta, -e, Reihe.
vrsti-m, -ti, reihen, einreihen.
vrt, -a, Garten.
vrtnár, -rja, Gärtner.
vrtnárstvo, -a, Gartenbauzucht.
vrtí-m, -éti, drehen, winden.
vrv, -í, Seil, Strick.
vŕže-m, vréči, werfen, einen Wurf machen.
vráča-m, -ti, vračújem, -eváti, abkehren.
vračílo, -a, Vergeltung; Arznei.
vrána, -e, Krähe.
vrát, -ú (-a), Hals.
vráta, vrát, pl. t., Thor. [Teufel.
vráža, -e, Aberglaube; vrág, -a, Feind,
vréča, -e, Sack. [zugl.
vréd, sammt, zugleich; z — vred, mit —
vréden, -dna, -o, wert.
vrednóst, -i, Wert, Währung.
vrèje-m, vrèm, vré-ti, sieden, sprudeln.
vrél, -a, -o, heiß, siedendheiß.
vréme, vreména, Zeit, Wetter.
vretèno, -a, Spindel.
vréže-m, vréza-ti, schneiden, einschneiden.
vríska-m, vríska-ti, jauchzen.
vrôč, -a, -e, heiß, brennend.
vsàj, wenigstens.
vsàkdo, jedermann.
vsêde-m, *vsés-ti se, sich niedersetzen.
vsèlej, immer, allemal.
vseučilíšče, -a, Universität.
vstàne-m, *vstà-ti, vstája-ti, aufstehen.
vstôp, -a, Eintritt.
všêč, -a, -o, angenehm, gefällig.
vtàkniti, *vtíkati, hineinstecken.
vtíkati se, sich hineinmengen.
vtìsne-m, -niti, einprägen.
vtòrek, -rka, Dienstag.
vzàme-m (vzème-m), vzê-ti, nehmen.
vzdíga-m, -ti, vzdigová-ti, vzdigáva-ti, heben, mit dem Aufheben beschäftigt sein.
vzdihne-m, -niti, aufseufzen.
vzhód, -a, Aufgang, Osten.
vzrásteⁿ-m, vzrásti, aufwachsen.

Z.

Za, f. 51. Lect. 8.
zabáva, -e, Unterhaltung.
zabávlja-m, -ti, unterhalten; necken.
zabòde-m, -bòsti, einbohren.
záčne-m, začê-ti, *začénja-ti, anfangen.
začúdi-m, -ti se, sich wundern.
zadéla-m, -ti, *zadelová-ti, verstopfen.
zadéne-m, zadé-ti, treffen.
zadèrem, -dréti se nad kòm, anschreien.
zàdnji, -a, -e, hintere, letztere.
zadostí-m, -ti, *zadostová-ti, genügen.
zadovóljen, -ljna, -o, genügsam, zufrieden.
zadržánje, -a, Verhalten, Aufführung.
zadrží-m, -áti, *zadrževá-ti, aufhalten.
zaglêda-m, -ti, erblicken, ansichtig werden.
zagotóvi-m, -ti, vergewissern, versichern.
zagovárja-m, -ti, vertheidigen, fürsprechen.
zagovorí-m, -ti se, sich verreden.
zahája-m, -ti, öfters gehen, untergehen.
zahód, -a, Untergang, Westen.
zahtéva-m, -ti, fordern, verlangen.
zahváli-m, -ti, danken; — se, sich bedanken.
zakàj, warum? denn.
zájec, -a, Hase.
zajùterk, -a, Frühstück.
zajùterka-m, -ti; -ováti, frühstücken.
zaklád, -a, Schatz; Behältnis.
zakléne-m, -niti; *zaklépa-ti, schließen.
zákon, -a, Gesetz, Ehe.
zakonít, -a, -o, gesetzlich, gesetzmäßig.
zákonski, -a, -o, ehelich, Ehe-.
zàl, -a, -o, schön, hübsch.
zalezúje-m, -ováti, nachstellen.
zalogáj, založáj, -a, ein Bissen Brod.
zamákne-m, -niti se, sich entzücken.

zaméni-m, -ti, *zaménja-ti, eintauſchen.
zamrzí-m, -éti, miſsfallen.
zaméra, -e, Verdruſs, Verüblung.
zaméri-m, -ti, übel nehmen, vermeſſen.
— se, ſich verfeinden, in Ungunſt fallen.
zamét, -a (i), Verwehung, Verſchneiung.
zamísli-m, -ti se, ſich in Gedanken vertiefen.
zamolči-m, zamólča-ti, verſchweigen.
zamóre-m, zamòči, vermögen, können.
zamúda, -e, Verſäumnis, Verſpätung.
zamudí-m, -ti, verſäumen.
zanemárja-m, -ti, vernachläſſigen.
zanèse-m, zanès-ti, *zanáša-ti se, ſich verlaſſen.
zaníčúje-m, -eváti, verachten.
zaníkern, -a, -o, nachläſſig.
zaníma-m, -ti, intereſſieren.
zánjka, -e, Schlinge. [bleiben.
zaostàne-m, -stàti, *zaostája-ti, zurück-
zapád, -a, Weſten, Sonnenuntergang.
zapàzi-m, -ti, bemerken, gewahr werden.
zapèlje-m, -áti, *zapeljáva-ti, verführen.
zápre-m, zapré-ti, *zapíra-ti, zuſperren.
zapómni-m, -ti, im Gedächtnis behalten.
zapóved, -i, Befehl, Gebot.
zaprávi-m, -ti, verſchwenden, verbrauchen.
zaprisêže-m, -či se, ſich verſchwören.
zapustí-m, -ti, *zapúšča-ti, hinterlaſſen.
zárja, -e, Morgenröthe.
zasêde-m, -sésti, durch Sitzen einnehmen.
zaslúga, -e, Verdienſt. [lachen.
zasmehúje-m, -ováti, verhöhnen, aus-
zaspán, -a, -o, ſchläfrig.
zástava, -e, Pfand, Fahne.
zastónj, umſonſt, vergebens.
zastôpa-m, -ti, vertreten.
zastôpnik, -a, Vertreter, Anwalt.
zasùje-m, zasù-ti, verſchütten.
zatôži-m, -ti, verklagen, an-.
zaùpa-m, -ti, vertrauen, anvertrauen.
zavé-m, -véde-ti se, z. Bewuſstſein kommen.
zavési-m, -ti, *zavéša-ti, verhüllen.
zavétnica, -e, Beſchützerin.
zavíst, -i, Neid, Miſsgunſt.
zavítek, -tka, Umſchlag, Couvert.
zavpíje-m, zavpì-ti, ausſchreien.
zavzàme-m, zavzê-ti se, erſtaunen.
zaznamúje-m, -ováti, aufzeichnen, be-.
zažíga-m, -ti, anzünden.
zažène-m, zagnà-ti, werfen, fortjagen.
zbáda-m, -ti, ſtechen, ſtupfen.
zbère-m, zbrà-ti, verſammeln.
zbíra-m, -ti, ſammeln, einſammeln.
zbolí-m, -éti, erkranken.
zbóljša-m, -ti, verbeſſern.
zbòr, -a, Verein, Verſammlung, Rath.
zbudí-m, -ti, *zbúja-ti, erwecken, auf-.
zdàten, -tna, -o, ergiebig.
zdivjá-m, -ti, verwildern.
zdí-m, zdé-ti se, *zdéva-ti se, dünken.
zdrdrá-m, -ti, rollen, traben.
zdŕzne-m, -niti, erſchrecken.
zdrámi-m, -ti se, erwachen.
zdràv, -a, -o, geſund, heil.
zdravíca, -e, Trinkſpruch, Toaſt.
zdravílo, -a, Arznei, Heilmittel.
zdràvi-m, -ti, heilen, geſund machen.
zdrávje, -a, Geſundheit, Wohlbefinden.
zdravník, -a, Arzt.
zdrobím, -ti, zerbröckeln, zermalmen.
zdrúži-m, -ti, vereinen, vereinigen.
zêbem, zêbsti, frieren, kalt ſein.
zèl, zla, zlo, böſe.
zelèn, -a, -o, grün.
zelení-m, -éti, grünen, grün werden.
zelíšče, -a, Kräuter; Gewächs.
zélje, -a, Kraut.
zèmeljski, -a, -o, Erd-, Erden-.
zèmlja, -e, Erde, Grundſtück.
zèt, -a, Schwiegerſohn.
zéva-m, -ti, gähnen, lechzen.
zgìne-m, -niti, verſchwinden.
zglêd, -a, Beiſpiel, Muſter.
zgnìje-m, zgní-ti, verfaulen.
zgòdba, -e, Ereignis, That.
zgodí-m, -ti se, geſchehen, ſich ereignen.
zgodovína, -e, Geſchichte.
zgodovínar, -rja, Geſchichtsſchreiber.
zgòraj, oben, oberhalb.
zgovóren, -rna, -o, beredt, redſelig.
zgreší-m, -ti, verfehlen.
zgùba, izgùba, -e, Verluſt.
zgubí-m, izgubí-m, -ti, verlieren.
zíblje-m, zìba-ti, wiegen.
zíd, -ú (-a), Mauer; zidóvje, -a, coll.
zída-m, -ti, mauern; zidár, -rja, Maurer.
zíma, -e, Winter.
zìne-m, zìni-ti, den Mund aufmachen.
zjedíni-m, -ti, vereinigen.
zlàjša-m, -ti, erleichtern.
zlát, -a, Ducaten; zlát, -a, -o, golden.
zlatár, -rja, Goldarbeiter.
zlatnína, -e, Goldwerk, Goldſachen.
zlàže-m, zlagá-ti se, lügen.
zločínec, -nca, Übelthäter.
zlómi-m, -íti, brechen, zerbrechen.
zlóži-m, -íti, zuſammenlegen.
zmága, -e, Sieg.
zmága-m, -ti, ſiegen, beſiegen.
zmagálec, -lca, Sieger, Beſieger.
zmàne-m, zméti, zermalmen.
zmánjša-m, -ti, verkleinern. [ſprechen.
zméni-m, -ti se, ſich kümmern; ſich be-
zméren, -rna, -o, mäßig.
zmêšan, -a, -o, gemiſcht, verwirrt.
zmísli-m, -ti, erdenken, erdichten.
zmôta, -e, Irrthum, Fehler.
zmôti-m, -ti, verwirren, irre machen.

zmóžen, -žna, -o, fähig, vermögend.
zmŕzne-m, -niti, erfrieren.
značáj, -a, Charakter.
zná-m, znà-ti, kennen, wiſſen; können.
známenje, -a, Zeichen, Merkmal.
znamenít, -a, -o, bedeutend. [kannte.
znán, -a, -o, bekannt; žnánec, -a, der Be=
znébi-m, -ti se, los werden, ſich befreien.
zôb, -ú (-a), Zahn.
zòra, -e, Tagesanbruch, Morgenröthe.
zorí-m, -éti, reifen.
zòve-m, zvà-ti, rufen, nennen.
zrcálo, -a, Spiegel.
zrak, -a, Luft.
zravná-m, -ti, gerade richten.
zrél, -a, -o, reif, zeitig.
zrè-m, zré-ti, ſchauen, blicken.
zvéden, -a, -o, erfahren, kundig.
zvé-m, zvéde-ti, erfahren.
zvedrí-m, -ti se, ſich ausheitern.
zveliča-m, -ti, ſelig machen, beſeligen.
zvér, -í, zverína, -e, wildes Thier.
zvést, -a, -o, treu, getreu, gewiſſenhaft.
zvestòba, -e, Treu, Gewiſſenhaftigkeit.
zvêza, -e, Bund, Bündnis.
zvézda, -e, Stern.
zvézek, -zka, Heft.
zvêže-m, zvêza-ti, zuſammenbinden.
zvijáča, -e, Liſt, Tücke.
zvìt, -a, -o, gewunden, tückiſch, hinterliſtig.
zvón, -ú (-a), Glocke; Klang.
zvonár, -rja, Glockengießer.
zvoní-m, -ti, läuten, klingen.
zvùnaj, Gen., außerhalb.
zvŕši-m, -ti, vollenden, beenden.

Ž.

Žàba, -e, Froſch.
žàl, leid, ſchlimm.
žàli-m, -ti, kränken, betrüben.
žalost, -i, Trauer, Traurigkeit.
žálosten, -tna, -o, traurig, betrübt.
žalúje-m, -ováti, trauern, traurig ſein.
žánje-m, žê-ti, ſchneiden (Getreide), ernten.
žanjíca, ženjica, -e, Schnitterin.
žár, -a, žárek, -rka, Strahl, Röthe.
žárek, -rka, -o, heiß.
žarí-m, žaré-ti, glühen, ſtrahlen.
žêja, -a, Durſt.
žêja-m, -ti, dürſten, durſtig machen.
žêjen, -jna, -o, durſtig, dürſtend.
želí-m, -éti, wünſchen, verlangen.
želézen, -zna, -o, eiſern, von Eiſen.
želézje, -a, eine Menge Eiſen; v — ìti, ins Eiſen geſchloſſen werden.
želézo, -a, Eiſen.
žèlja, -e, Wunſch, Verlangen, Luſt.
žèljen, -ljna, -o, begierig, ſehnſüchtig.
žèlod, želôda, Eichel.
želôdec, -dca, Magen.
žèna, -e, Weib, Gattin, Frau.
žène-m, gnà-ti, treiben.
ženska, -e, Frauenzimmer, Weib.
žèp, -a, Taſche.
žêtev, žêtva, -e, Schnittzeit, Ernte.
žèzlo, -a, Scepter.
žgánje, -a, Brantwein.
žgêč, žgôč, -a, -e, brennend, heiß.
žgè-m, žgà-ti, brennen.
žìd, -a, Jude.
žída, -e, Seide; žídan, -a, -o, ſeiden.
žíg, -a, Brand, Brandmahl.
žìklja-m, -ti, reiben.
žìla, -e, Ader.
žìtnica, -e, Scheuer, Speicher.
žìto, -a, Getreide.
žív, -a, -o, lebendig, lebhaft.
živež, -a, Lebensmittel.
živo srèbro, -a, Queckſilber.
živád, -i, živádina, -e, Hausthiere.
živáhen, -hna, -o, lebhaft.
živál, -i, ein belebtes Weſen, Thier.
živí-m, -éti, leben.
živí-m, živi-ti, nähren, erhalten.
živína, -e, Vieh, Hausvieh.
živínoreja, -e, Viehzucht.
življénje, -a, Leben.
žívot, živòt-a, Leben, Leib.
žláhta, -e, Verwandtſchaft.
žláhten, -tna, -o, edel, koſtbar, gnädig.
žlìca, -e, Löffel.
žólč, -a, Galle.
žólna, -e, Grünſpecht.
žólt, -a, -o, gelb.
žŕd, -i, Wiesbaum.
žrjáv, -a, Kranich.
žrjávica, -e, Glut.
žrtvúje-m, -ováti, opfern.
žrébe, žrebêta, Füllen, Follen.
žrè-m, žré-ti, freſſen, verſchlingen.
župán, -a, Bürgermeiſter.
župnija, -e, Pfarre; župnik, -a, Pfarrer.
žvéka-m, -ti, kauen.
žvénk, žvenkèt, -a, Klang, Schall.
žvèplo, -a, Schwefel.
žvŕgljam, žvrgolí-m, -éti, wirbelnd ſingen.
žvížga-m, -ti, pfeifen.

Deutsch-slovenisches Wörterverzeichnis.

Nemško-slovenski slovarček.

A.

Aar, orel.
Aas, mrha, mrhovina
Ab, dol; auf und —, sèm pa tjà.
Abbitte, prošnja za odpuščenje.
Abbitten, prositi odpuščenja.
Abbrechen, lomiti, odlomiti.
Abbüßen, pokoriti se.
Abdienen, odslužiti, doslužiti.
Abdruck, natis, odtisek.
Abdrücken, odtisnem, -niti.
Abend, večèr; abends, zvečèr.
Abend-, večerni.
Abendessen, večerja.
Abendgebet, večerna molitev, -tve.
Aber, ali, pa, vendar.
Abfall, odpád.
Abfallen, odpadem, odpasti.
Abfassen, sestaviti, zložiti.
Abfertigen, odpraviti.
Abfertigung, odprava.
Abfinden, pogoditi se.
Abfluss, odtòk.
Abfordern, terjati, izterjati.
Abfressen, objém, objesti.
Abfrieren, pozebem, pozebsti.
Abfüttern, nakrmiti.
Abgabe, oddaja, izročitev.
Abgang, odhód; pomanjkljej.
Abgängig, pomanjkljív, nepopoln.
Abgeben, oddati, izročiti.
Abgelegen, odročen, samoten.
Abgeordneter, poslanec.
Abgewöhnen, odvaditi.
Abgraben, odkopljem, -pati.
Abgrund, brezdno, prepád.
Abhacken, posekati.
Abhang, brdo, breg.
Abhärten, utrditi.
Abkühlen, ohladiti.
Abkürzen, okrajšati.
Abladen, razkladati, raztovoriti.
Ablegen, odložiti.
Ableugnen, tajiti, utajiti.
Abliefern, izročiti.
Ablöschen, pogasiti; izbrišem, -sati.
Abmarsch, odhód.
Abmarschieren, odidem, oditi.
Abmessen, zmeriti.
Abnehmen, odvzamem, odvzeti.
Abort, stranišče.
Abrasieren, obrijem, obriti.
Abräumen, spraviti.
Abrechnen, obračuniti.
Abreisen, odpotujem, -tovati.
Abreise, odhód.
Abrichten, vaditi, uriti.
Abscheulich, grdoben, gnusen.
Abschied, slovó, slovésa.
Abschlagen, odbijem, odbiti.
Abschluss, sklep.
Abschneiden, odrežem, odrezati.
Abschreiben, prepišem, -pisati.
Abschrift, prepís, izpís.
Absenden, odpošljem, -poslati.
Absicht, namén; misel, -sli.
Abspringen, odskočiti.
Abstammen, biti rodú, izhajati.
Abtheilen, oddeliti, razdeliti.
Abtheilung, oddelek, razdél.
Abtrennen, odtrgati.
Abtreten, odstopiti.
Abtrocknen, posušiti.
Aburtheilung, obsodba.
Abwägen, pretehtati; preudariti.
Abwärts, dol, navzdol.
Abwaschen, omijem, omiti.
Abwechselnd, jeden za drugim.
Abwesend, nepričujóč.
Abwischen, obrišem, obrisati.
Abzählen, preštejem, -šteti.
Abzug, odhód; odbitek.
Achse, os, G. osí.
Achsel, rama.
Acht, osem.
Achten, paziti.
Achtsam, pazljív, pozoren.
Acker, njiva.
Addieren, seštejem, sešteti.
Adel, plemstvo.
Ader, žila.
Adieu, z Bogom! srečno!
Adler, orel.
Adresse, naslóv, napís.
Advocat, odvetnik.

Affe, opica.
Ahle, šilo.
Ahnen, slutiti, čutiti.
Ähnlich, podoben, sličen.
Ahorn, javor.
Ähre, klas.
Allee, drevored.
Allein, sam.
Alleinherrſchaft, samovlada.
Allemal, vsakokrat, vselej.
Allergnädigſt, najmilostljivejši.
Allerlei, marsikaj, kar si bodi.
Allgemein, splošen, občen; im allgemeinen, sploh, v obče.
Allſeitig, vsestranski.
Alltäglich, vsakdanji.
Allzuſehr, odveč, preveč.
Almoſen, milodar, miloščina.
Alpe, planina.
Als, ko, kedar.
Alſogleich, takoj, koj.
Alt, star, prileten.
Alter, starost.
Amboß, naklo.
Ameiſe, mravlja.
Amneſtie, pomiloščenje.
Amt, urád, služba.
Amtswegen, von —, službeno.
Amtieren, uradovati.
Amtsdiener, biríč.
An, na, po, v; mit Acc. und Loc.
Anbinden, privežem, -vezati.
Anblick, poglêd, ozír.
Anbrennen, zažgèm, zažgati.
Andacht, pobožnost, -í.
Andenken, spomín.
Andere der, drugi, oni.
Ändern, premeniti, predrugačiti.
Änderung, sprememba.
Aneifern, spodbujati.
Aneignen, prisvojiti, prilastiti.
Anerkennen, priznati, pripoznávati.
Anfall, napád.
Anfangen, začnem, začeti, pričeti.
Anführer, vodník, vodítelj.
Anfüllen, napolniti.
Angeben, naznaniti.
Angeklagte der, zatoženec.
Angemeſſen, primeren, pristojen.
Angenehm, prijeten, ugoden.
Angeſehen, imeníten.
Angeſicht, obličje, obráz.
Angewieſen, odkazan; navezan.
Angreifen, napadem, napasti.
Angreifer, napadnik.
Angriff, napád, naskók.
Angſt, strah.
Anhöhe, višina, brdo.
Ankauf, nakúp.
Ankaufen, nakupiti.
Anker, sidro, maček.
Anklagen, zatožiti.
Ankleiden, oblečem, obleči.
Ankommen, pridem, priti; prihajati.
Ankündigen, oglasiti.
Ankunft, prihód, dohód.
Anlehnen, nasloniti.
Anmelden, oglasiti, naznaniti.
Annähen, prišijem, -šiti.
Annehmlichkeit, prijetnost, -i.
Anordnen, urediti, uravnati.
Anpflanzen, nasaditi.
Anreden, nagovoriti.
Anſchließen ſich, pridružiti se.
Anſehen, pogledati.
Anſicht, poglêd; (Meinung) misel, -i.
Anſpannen, napnem, napeti; (Pferd) vprežem, vpreči, napreči.
Anſprache, nagovor.
Anſprechen, nagovoriti, ogovoriti.
Anſtalt, priprava; (Inſtitut) zavod.
Anſtändig, dostojen, spodoben.
Anſtatt, namesto, mesto, mit G.
Anſtecken, nasaditi.
Anſuchen, prositi, prošnjo vložiti.
Anſuchen das, prošnja.
Antheil, del, delež.
Antlitz, obličje, obráz.
Antrag, predlog, nasvèt.
Antreffen, najdem, najti.
Antreten, nastopiti.
Antritt, nastôp.
Antworten, odgovoriti.
Anvertrauen, zaupati.
Anverwandt, soroden.
Anzeigen, naznaniti; kazati, ovaditi.
Anziehen, nategnem, -niti. (Kleider) oblečem, -leči; oblačiti; (Schuhe) obujem, obuti; obuvati.
Anzug, oprava, obleka, oblačilo.
Anzünden, prižgèm, prižgati.
Apfel, jabelko.
Apotheke, lekarna.
Appetit, tek.
April, mali traven, april.
Arbeit, delo, opravilo, posel.
Arbeiten, delati.
Arbeitſam, delaven, marljív.
Ärger, nevolja, srd.
Ärgerlich, nevoljen.
Arm, ubóg, siromašen.
Arme, ubožec; siromak.
Arm der, rama, roka.
Armee, vojska, vojna, armada.
Ärmel, rokáv.
Armelleibel, oprsnik.
Arreſt, zapór, ječa.
Art, način.

Arznei, zdravilo, lek.
Arzt, zdravník.
Assentierung, novačenje.
Ast, veja.
Athem, sapa, dih.
Athmen, dihati, sopem, sopsti.
Auch, tudi.
Auerhahn, divji petelin.
Auf, na, po, v, mit A. und L.
Aufbetten, posteljem, postlati. [vati.
Aufbewahren, shraniti, spraviti, shranje-
Aufdecken, odkrijem, odkriti.
Aufenthalt, bivališče; zadržek.
Auferlegen, naložiti.
Aufessen, pojém, pojesti.
Aufführen, navoziti.
Aufgabe, naloga, naročilo.
Aufgraben, razkopljem, -kopati.
Aufheben, vzdignem, -niti; shraniti.
Auffinden, odpovém, -vedati.
Aufladen, naložiti, natovoriti.
Aufmachen, odpreti, otvoriti.
Aufschnacken, kolče (kolcati) se komu.
Aufschreien, zakričim, -čati.
Aufschrift, nadpis.
Aufzustehen pflegen, vstajati.
Aufstehen, vstanem, vstati.
Aufstellen, postaviti.
Aufstoßen, riga (rigati) se komu.
Aufstellung, razpostava, razvrstitev.
Auftrag, naročilo.
Aufwärts, kvišku, gor, navzgor.
Aufwecken, vzbuditi, vzdramiti.
Aufzehren, pojem, pojesti.
Auge, okó, očesa.
Augenblick, trenotek, hip.
Augenscheinlich, očividno.
August, veliki srpan, avgust.
Ausbessern, popraviti, zboljšati.
Ausbilden, izuriti, izobraziti.
Ausbleiben, izostanem, izostati.
Ausbreiten, razširiti.
Ausbürsten, izkrtačiti.
Ausdruck, izráz, izrék.
Auseinander, narazen, vsaksebi.
Ausgang, izhód, izid.
Ausgeben, izdati, razglasiti.
Ausgleichen, poravnati.
Ausgraben, izkopljem, izkopati.
Aushacken, izsekati.
Aushauen, posekati.
Aushalten, prestanem, prestati.
Auskleiden, slečem, sleči; slačiti.
Auslassen, izpustiti.
Ausmessen, izmeriti, premeriti.
Ausnahme, izjema.
Ausrasten, počijem, počiti se.
Ausrechnen, preračuniti.
Ausrede, izgovor.
Ausrichten, opraviti.
Ausruhen, počijem, počiti se.
Aussagen, povém, povedati.
Ausschank, točilnica, krčma.
Ausschlafen, naspím, naspati se.
Ausschneiden, izrežem, izrezati.
Außen, vnè, zvunaj.
Außer, razven, mimo, mit G.
Außerdem, vrh tega, mimo tega.
Äußerlich, vnanji, zvunanji.
Aussicht, razglêd.
Ausspannen razpnem, -peti; Pferde —, izprežem, izpreči.
Ausspruch, izrék, pregovor.
Ausstellen, razstaviti, izložiti.
Aussuchen, izberem, izbrati.
Austausch, zamena, menjatev, -tve.
Austauschen, zameniti.
Austheilen, razdeliti.
Austreten, izstopiti.
Austrinken, izpijem, izpiti.
Ausweichen, ognem, ogniti se; izogibljem, izogibati se.
Ausweis, izkáz, spričevalo.
Auszahlen, izplačati.
Auszeichnen, odlikovati.
Auszeichnung, odlika, počastitev.
Axt, sekira.

B.

Bach, potok, Bachwasser, potočnica.
Backe, čeljúst, -i.
Bäcker, pekár.
Bäckerei, pekarija.
Backhaus, pekarna.
Bad, kopel, -i; toplice (pl. t.).
Baden, kopljem, kopati se.
Bahn die, železnica.
Bald, kmalu, v kratkem, skoro.
Balken, bruno, tram.
Bank, klop, -i.
Bär, medved.
Baracke, koliba.
Barbier, brivec.
Barmherzig, usmiljen, milosrčen.
Bart, brada.
Bau, stavba, zidava.
Bauch, trebuh; črevó, črevésa.
Bauer, kmet, poljedelec.
Bäuerin, kmetica.
Baum, drevó, drevésa.
Beamter, uradnik.
Beantworten, odgovoriti.
Beauftragen, naročiti.
Bedächtig, opazen, preudaren.
Bedanken, zahvaliti se komu.
Bedarf, potreba.
Bedauern, pomilujem, -ovati.

Bedecken, pokrijem, pokriti.
Bedenken, premisliti, preudariti.
Bedenklich, nevaren, sumljív.
Bedienen, strežem, streči komu.
Bediente, strežáj, strežnik.
Bedienung, postrežba.
Bedingung, pogój.
Bedingungslos, brezpogojno.
Bedrohen, žugati, groziti, pretiti.
Bedürfen, potrebovati.
Bedürftig, potreben.
Beeidet werden, prisežem, -či na kaj.
Beendigen, končati, dovršiti.
Befehl, ukáz, povelje.
Befehlen, zapovedovati.
Befinden das, zdravje, počutje.
— ſich, imám, -éti se, počutiti se; = ſein, biti, nahajati se.
Befördern, pospeševati.
Befragen, popraševati.
Befreien, osvoboditi, rešiti.
Begeben ſich, napotiti se, podati se.
Begegnen, srečati, srečavati.
Begehren, zahtevati, terjati.
Begierig, željno.
Begießen, polivati.
Beginnen, začnem, začeti; začenjati.
Beginnen das, početje.
Begleiten, spremiti.
Begnadigen, pomilostiti.
Begnügen ſich, zadovoljiti se.
Begraben, pokopljem, -pati.
Begräbniß, pokóp, pogréb.
Begreifen, razumeti.
Begrüßen, pozdraviti.
Begrüßung, pozdráv.
Behalten, obdržím, -ati.
Behandeln, ravnati s kom.
Beherrſchen, vladati nad kom.
Behörde, oblastnija, oblást.
Behutſam, pazno, oprezno.
Behüten, obvarovati.
Bei, pri, ob, mit D.
Beichte, izpoved, -i.
Beide, obá, -é.
Beil, sekira.
Beilage, doklada, priloga.
Bein, kost, -í.
Beinahe skoro, malo da ne.
Beiname, priimek.
Beiſammen, vkup, skupaj.
Beiſpiel, zgled, primér.
Beißen, grizem, grizti.
Beiſtand, pomóč, -i.
Beiſtehen, pomagati.
Beitrag, donesek.
Beitreten, pristopiti.
Bejahrt, prileten.
Bekannt, znan; der —, znanec.
Bekanntmachung, razglás.
Bekennen, priznati.
Beklagen, obžalovati.
Bekleidung, obleka.
Bekommen, dobím, dobiti.
Beläſtigen, nadlegovati.
Belehren, podučiti.
Belehrung, poduk, pouk.
Beleidigen, razžaliti.
Beleuchten, razsvetiti, razjasniti.
Beliebt, prijeten, priljuden.
Bellen, lajati.
Beloben, pohvaliti.
Belohnen, poplačati.
Bemühen ſich, truditi se.
Benehmen ſich, obnašati se.
Beneiden, zavidati.
Benennen, imenovati.
Benützen, porabiti.
Bequem, ugoden, priložen.
Berechnen, preračuniti.
Bereiſen, prepotovati, obhoditi.
Bereit, pripravljen, gotóv.
Bereitwillig, radovoljen.
Bereuen, kesati se (česa).
Berg, gora, vrh.
Bergkamm, grebén.
Bergſteig, gorska steza, laz.
Bericht, poročilo.
Berichten, objaviti, naznaniti.
Berichtigen, popraviti.
Berichtigung, poprava, popravek.
Berückſichtigen, ozir jemljem, jemati.
Beruf, poklic.
Berühmt, slaven, slovéč.
Beſchädigen, poškodovati, pokvariti.
Beſchäftigen ſich, pečati se.
Beſchäftigung, opravilo, delo.
Beſcheinigen, pismeno potrditi.
Beſchluſs, sklep, določek.
Beſchneiden, obrežem, obrezati.
Beſchreiben, popišem, -sati.
Beſchuhung, obutek, obuvalo.
Beſchuldigen, dolžiti, obdolžiti.
Beſchützen, varovati, braniti.
Beſchwerde, pritožba.
— führen, pritožiti se.
Beſeitigen, odstraniti, odpraviti.
Beſen, metla.
Beſiegen, premagati.
Beſichtigen, ogledovati si.
Beſinnen ſich, spomniti se.
Beſitz, posést, -i, last, -i.
Beſitzer, posestnik, lastník.
Beſitzthum, posestvo.
Beſitzung, posestvo.
Beſondere, poseben.
Beſonders, posebno, vzlasti.
Beſorgt, skrben, skrbljív.

Beſſer, boljši.
Beſſern ſich, poboljšati se.
Beſtändig, stanoviten, stalen.
Beſtätigen, potrditi.
Beſtechen, podkupiti.
Beſtimmen, določiti.
Beſtrafen, kazniti, kaznovati.
Beſtrafung, kazen, -zni.
Beſuchen, obiščem, obiskati; zu beſuchen pflegen, obiskováti.
Beten, moliti.
Betheiligen ſich, udeležiti se.
Betrug, prevara, goljufija.
Betrügen, goljufati.
Bett, postelja.
Beurtheilen, presoditi.
Beute, plen, rop.
Beutel, mošnja.
Bevollmächtigen, pooblastiti.
Bevor, prej ko, predno.
Bewachen, čuvati, stražiti.
Bewaffnen, oborožiti.
Bewilligen, dovoliti, dopustiti.
Bewohnen, prebivati, stanovati.
Bewohner, prebivalec, stanovalec.
Bewundern, občudovati.
Bewußt, svest si; -loš, nezaveden.
Bezahlen, poplačati; zu bezahlen pflegen, plačevati.
Bezirk, okráj.
Bezirksbehörde, okrajna gosposka.
Bezirkshauptmann, okrajni glavár.
Biene, bučela.
Bier, pivo, ol.
Bild, podoba, slika.
Bilden, učiniti, izobraziti.
Billig, cen, dober kup.
Billich, polh.
Binde, obveza, obvijača.
Binden, vežem, vezati.
Birke, breza.
Bis, do mit G.; dokler (Conj.).
Biſchof, škof, vladika.
Biſſen der, založáj, grižljej.
Biſher, doslej, do tod.
Bitte, prošnja.
Bitten, prositi.
Bitter, grenek, trpek, bridek.
Blaſe, mehúr, mozòlj.
Blaſebalg, meh, pihalo.
Blaſs, bled.
Blatt, list; peró, perésa.
Blau, moder.
Blei, svinec.
Bleiben, ostanem, ostati.
Bleikugel, svinčenka.
Bleiſtift, svinčnik, olovka.
Blick, poglêd.
Blitz, blisk; blitzen, bliskati.
Bloß, nag, gol; (nur), samo, le.
Bloßfüßig, bosonog.
Blühen, cvetem, cvesti; cvetím, -éti.
Blume, cvetlica, cvetica.
Blut, krv, -í.
Bluten, krvavím, -éti.
Blutig, krváv.
Bock, kozel.
Boden, tla, G. tál.
Bogen, lok; pola (Papier).
Bohren, vrtati.
Böſe, hud, ljut.
Borſte, ščetina.
Bösartig, böſe, hudoben, zloben.
Böswillig, zlovoljen.
Bote, posel.
Botſchaft, sporočilo, vest, -í.
Brand, požár.
Brantwein, žganje.
Brantweinbrenner, žganjar.
Brantweinbrennerei, žganjarija.
Brauch, običáj, navada.
Brauchen, rabiti, potrebovati.
Braun, ruják, zagorél.
Bräunlich, rujavkast.
Braut, nevesta.
Bräutigam, ženin.
Brav, priden, vrl, dober.
Brechen, lomiti.
Breit, širok; Breite, širokost, -i.
Brennen, gorim, -éti.
Brennholz, drva (pl.).
Brett, deska, žaganica.
Brief, pismo, list.
Briefbote, pismonoša.
Bringen, prinesem, prinesti.
Brot, kruh.
Bruder, brat.
Brüderlich, bratovski.
Brücke, most.
Brunnen, studenec, vodnják.
Brunnenwaſſer, studenčnica.
Bruſt, prsi, -ij (pl.)
Buch, knjiga, bukve (pl.).
Buchbinder, knjigovez.
Buchhändler, knjigár.
Buche, bukev, -kve.
Büchſe, puška; pušica.
Büchſenmacher, puškar.
Bündel, povezek.
Burg, grad, grajščina.
Bürger, mestján.
Bürgermeiſter, župán.
Buße, pokora.
Butter, surovo maslo, maslo.

C.

Café, kavarna.
Caſtell, trdnjavica.

Centner, stot, cent.
Charakter, značáj, nrav, -i.
Chef, načelnik, predstojnik.
Chriſt, kristján.
Commiſſär, pooblaščenec, komisár.
Commiſſion, komisija.
Concept, načrt, osnova.
Conduct, sprevód.
Confeſſion, vera.
Conſonant, soglasnik.
Conto, račún.
Contract, pogodba.
Controle, pregled, kontrola.
Controlieren, pregledati.
Correctur, poprava, popravek.
Correſpondenzkarte, dopisnica.
Crucifix, razpelo, križ.
Cultur, omika, prosveta.
Cylinder, valjec, cilinder.

D.

Da, tu, tukaj; = weil, ker, ko.
Dach, streha.
Dadurch, s tem, potém.
Dagegen, pa, ali, a.
Daheim, domá.
Daher, od tod, zatorej, zategadel.
Dahin, tja, tjakaj.
Damit, da, da bi.
Damm, nasip, nakóp.
Dammerde, prst, -i.
Dämmerung, mrak.
Dampf, puh, sopár.
Dampfer, parobrod, parnik.
Dampfmaſchine, parostròj, hlapón.
Daneben, zraven, poleg, tik mit G.
Dank, hvala.
Dankbar, hvaležen.
Danken, zahvaliti se.
Dann, potém, nató.
Daran, pri tem, na tem.
Darankommen, na vrsto priti.
Darauf, po tem, nató, povrh.
Daraus, iz tega, od tega.
Darben, stradati, gladovati.
Darbieten, ponujati, podajati.
Darm, čreva.
Darmſeite, struna.
Darthun, izkažem, -kazati, izpričati.
Daſs, auf daſs, da, da bi.
Daſelbſt, tu, tukaj.
Dauerhaft, trpežen, trajen.
Daumen, palec.
Dazwiſchen, vmes, med tem.
December, gruden, december.
Decke, odeja, ogrinjalo.
Deckel, pokrov, pokrivača.
Decken, krijem, kriti, pokriti.
Degen, meč.
Deichſel, oje.
Demnach, po tem takem, zatorej.
Demuth, pohlevnost.
Demüthigen, ponižati, poniževati.
Denken, misliti, premišljevati.
Denkmal, spominek.
Denkwürdig, znamenít.
Denkwürdigkeit, znamenitost, -i.
Denn, kajti, zakàj; (als) kakor, kot.
Denn (in Frageſätzen), pa.
Dennoch, vendar, vendarle, saj.
Derartig, takšen, takošen.
Deſto, tem, tembolj.
Deutſch, nemški.
Dicht, gost; (Baum) košát.
Dicht daneben, tik, tikoma.
Dichter, pesnik.
Dick, debèl; (fett) tolst, rejen.
Dickicht, goščava, hosta.
Dieb, tat, kradljivec.
Diebiſch, tatinski, kradljív.
Diebſtahl, tatvina.
Dienen, služiti; streči komu.
Diener, sluga, služabnik, strežáj.
Dienerin, služabnica.
Dienſt, služba; (Amt) urád.
Dienſteid, službena prisega.
Dienſtfrei, službe prost.
Dieſer, ta, ta, to.
Dieſfalls, v tem oziru.
Dieſmal, takrat, ta pot.
Dieſſeits, takraj, na ti strani.
Ding, reč, -í, stvar, -i.
Director, ravnatelj, vodja.
Diſtel, osat.
Doch, vendar, toda.
Dolmetſch, tolmáč, razkladalec.
Donner, grom, tresk.
Donnern, grmím, -éti, treskati.
Dorf, vas, -í, selo.
Dorfbewohner, vaščán, selják.
Dorn, trn; trnje.
Dort, tam, ondi.
Dorthin, tja.
Dortig, tamošnji.
Drache, zmaj, pozoj.
Draußen, vnè, zvunaj.
Drehen, sučem, sukati.
Drei, trije, tri.
Dreifach, trikraten.
Dreißig, tridesét.
Dreizehn, trinajst.
Dreſchen, mlatiti, omlatiti.
Dreſcher, mlatič.
Drohen, žugati, pretiti.
Drohung, žuganje.
Drüben, onkraj, na oni strani.
Drücken, tlačiti, pritiskati.

Drucker, tiskár.
Druckerei, tiskarna.
Du, ti.
Duell, dvoboj.
Duft, duh, vonjava, dišava.
Duften, dišim, -ati, vonjati.
Dulden, trpim, -éti.
Dumm, neumen, nespameten.
Dummkopf, bedák, tepec, neumnež.
Dumpf, zamolkel, votel.
Düngen, gnojiti.
Dünger, gnoj.
Dunkel, temen, mračen.
Dünn, tanek, droben.
Dunst, sopár, para.
Durch, skoz, mit Acc.
Durchaus, skoz in skoz.
Durchgang, prehód.
Durchgehen, iti skoz...; (entfliehen), utečem, -či, ubežím, -žati
Durchhacken, presekati.
Durchkreuzen, prekrižati.
Durchmesser, premér.
Durchschnittlich, poprek, poprečno.
Durchtrieben, zvit, premetèn.
Dürfen smeti, morem, moči.
Dürftig, potreben.
Dürr, suh, vel.
Durst, žeja.
Dürsten, žejen biti, žejati.

E.

Eben, raven; (glatt) gladek.
Ebenerdig, pri tleh, pritličen.
Ebene, ravnina, planjava.
Ebenfalls, tudi, jednako.
Echo, jek, odmév.
Echt, pristen, pravi.
Eck-, ogelni.
Ecke, ogel; (Kante) rob.
Eckstein, ogelnik, ogelni kamen.
Edel, žlahten, blag.
Edelmüthig, blagodušen.
Edelstein, dragi kamen, biser.
Egge, brana.
Eggen, vlačiti, povlačiti.
Ehe, eher, prej, predno.
Ehe die, zakon; Ehe-, zakonski.
Ehrbar, poštèn, častít.
Ehre, čast, -í, slava.
in Ehren halten, častiti.
Ehren, častiti, slaviti.
Ehrenmann, mož-beseda.
Ehrenwort, častna beseda.
Ehrgeiz, častilakomnost, -i.
Ehrlich, poštèn, vrl.
Ehrlos, nepoštèn, nečasten.
Ei, jajce.
Eiche, dob, hrast.
Eichel, želod.
Eid, prisega.
Eid ablegen, prisežem, -seči.
Eidschwur, prisega.
Eifrig, gorêč, vnet, marljív.
Eigen, lasten, svoj.
Eigenhändig, lastnoročen.
Eigenmächtig, svojevoljen.
Eigennützig, samopriden, samopašen; -keit, samopašnost.
Eigens, navlašč.
Eigenschaft, lastnóst, -i.
Eigensinnig, svojeglaven, trmast.
Eilen, hitim, -éti.
Eilends, brž, urno.
Eilf, jednájst.
Eilfmal, jednajstkrat.
Eilig, hiter, nagel, uren.
Eiligst, hitro, precej, neutegoma.
Eimer, vedro.
Ein, jeden, en.
Einbildung, domišljija.
Einbinden, vežem, vezati; zvezati.
Einerlei, jednák.
Einfallen, na misel pridem, priti.
Einfangen, ujamem, ujeti, uloviti.
Einfluss, upliv.
Eingang, vhod, vstop.
Einheimisch, domáč.
Einheit, jednota.
Einholen, doidem, -iti, doteči.
Einig, zložen, jedín.
Einige, nekteri.
Einigkeit, sloga, jedinost, -i.
Einjährig, jednoleten.
Einkauf, nakúp.
Einkaufen, nakupiti.
Einladen, povabiti.
Einladung, povabilo.
Einmal, enkrat; nekdaj.
Einmengen, vmešati se, vtikati se.
Einöde, puščava, pustinja.
Einprägen, vtisniti.
Einrede, ugovor.
Einreichen, vložiti.
Einreichung, vloga.
Einrichten, urediti, uravnati.
Einsam, sam, samoten.
Einschenken, natočiti, nalijem, -iti.
Einschlafen, zaspím, -spati.
Einschreiben, vpišem, vpisati.
Einschreiten, postopati proti komu.
Einspannen, vprežem, vpreči.
Einsperren, zapreti.
Einst, nekdaj.
Einstellen, ustaviti, prenehati.
Eintheilen, razdeliti.
Eintragen, prinašati.

Eintracht, sloga, složnost, -i.
Eintreten, vstopiti, nastopiti.
Einvernehmen, zaslišim, -šati.
Einwilligen, privoliti, dovoliti.
Einwilligung, privolitev, dovolitev.
Einwohner, prebivalec.
Einwohnerſchaft, prebivalstvo.
Einzeln, posamezen, posamič.
Eis, led.
Eiskeller, ledenica.
Eiſen, železo; Eiſen=, železni.
Eiſenbahn, železnica, železna cesta.
Eiſenbahnzug, vlak.
Ekelhaft, ostuden, gnusen.
Elbogen, laket, komolec.
Elephant, slon.
Elend, ubóg, reven.
Elſter, sraka.
Eltern, stariši, roditelji.
Empfangen, sprejmem, sprejeti.
Empfehlen, priporočiti.
Empor, kvišku.
Emſig, marljív.
Ende, konec, kraj.
Enden, končati, izvršiti.
Engel, angelj; Engel=, angeljski.
Enkel, vnuk.
Entbehrung, potreba, pomajkanje.
Ente, raca; -rich, racman.
Entfliehen, utečem, -či, ubežati.
Entgegen, proti, zoper.
Entgegengeſetzt, nasproten.
Entgegnen, odgovoriti.
Entlaſſen odpustiti, razpustiti.
Entſcheiden, razsoditi, odločiti.
Entſchieden, določen.
Entſchließen ſich, odločiti se.
Entſchluſs, sklep.
Entſchuldigen, izgovoriti.
Entſchuldigung, izgovor.
Entweder — oder, ali — ali.
Entziehen, odtegnem, -niti.
Er, ſie, es, on, ona, ono.
Erbarmen, usmiliti se.
Erbe, dedič; erben, podedovati.
Erbittern, razsrditi, razjeziti.
Erblicken, ugledati, zagledati.
Erde, Erdreich, zemlja, svét.
Erd=, zemeljski.
Erfahren, izkušen, izveden.
Erfahren, zvem, zvedeti.
Erfahrung, iskušnja.
Erfindung, iznajdba, izum.
Erfolg, uspéh.
Erforderlich, potreben.
Ergehen, goditi se.
Erhalten, prejmem, prejêti.
Erinnern, spomniti.
Erinnerung, spomín.
Erkranken, zbolím, -éti.
Erlauben, dovoliti, dopustiti.
Erlaubnis, dovolitev, -e; dovoljenje.
Erleben, doživim, -éti.
Erleichtern, zlajšati, polajšati.
Erlernen, naučiti se.
Erlogen, izmišljen, lažnjív.
Erlöſen, rešiti, osvoboditi.
Ermahnen, opomniti.
Ermorden, umoriti, ubijem, ubiti.
Ernähren, rediti, živiti.
Ernennen, izvoliti za kaj, imenovati.
Ernſt, resnoba.
Ernſthaft, resen, resnoben.
Ernte, Erntezeit, žetva; žetev, -tve.
Errathen, uganiti.
Erreichen, dosežem, -seči.
Errichten, ustanoviti.
Erſchaffen, stvariti.
Erſcheinen, prikažem, -zati se.
Erſcheinung, prikazen, -zni.
Erſchießen, ustreliti.
Erſchlagen, ubijem, ubiti.
Erſchrecken, ustrašiti, splašiti.
Erſparen, prihraniti.
Erſt, še le, stoprav.
Erſtarren, otŕpnem, -niti.
Erſte, prvi.
Erſticken, zadušiti, zadaviti.
Erſuchen, prositi, poprositi.
Erſuchen das, prošnja.
Erträglich, prenesljiv.
Ertrinken, utopiti se, utoniti.
Erwachſen, odrástel.
Erwählen, izvoliti, izberem, -brati.
Erwarten, čakati, pričakovati.
Erwecken, vzbuditi.
Erwerb, zaslužek.
Erwidern, odgovoriti.
Erwürgen, zadaviti, zadušiti.
Erz, ruda.
Erzählen, praviti, pripovedovati.
Erzählung, povést, -i, pripoved, -i.
Erzherzog, nadvojvoda.
Erzherzogthum, nadvojvodina.
Erziehen, odgojiti.
Erzieher, odgojitelj.
Erziehung, odgoja.
Erzürnen, razjeziti, razsrditi.
Erzwingen, prisiliti.
Eſche, jesen.
Eſel, osel.
Eſsbeſteck, nož in vilice.
Eſſen, jem, jesti; snem, snesti.
— zu Mittag, južinati.
— zu Abend, večerjati.
Eſſen das, jed, -í, jedilo.
Eſſig, kis, jesih, ocet.
Etwa, znabiti, lahkoda.

Etwaš, nekaj, nekoliko.
Euer, vaš.
Eule, sova.
Ewig, večen, brezkončen.
Ewigkeit, večnost, -i.
in —, na veke, vekomaj.
Exceſs, prepír, prestopek.

F.

Fabel, basen, -sni.
Fabrik, tovarna, fabrika.
Fabricieren, izdelovati, narejati.
Fackel, baklja, plamenica.
Faden, nit, -i, sukanec.
Fähig, zmožen, sposoben.
Fähigkeit, zmožnost, -i.
Fahne, prapor, zástava, bandero.
Fahren, peljati se, voziti se.
Fahrt, vožnja, voženje.
Fahrweg, kolovoz.
Falke, sokol.
Fall, slučáj, način; padec.
Fallen, padem, pasti.
Falſch, lažnjív, nezvést.
Familie, družina, rodbina.
Fang, lov.
Fangen, loviti, uloviti, ujeti.
Farbe, boja, barva; farbig, pisan.
Farnkraut, praprot, -i.
Faſs, sod.
Faſsbinder, sodár.
Faſt, skoro, malo da ne.
Faul, gnil, trohljiv; (träg) len.
Faulenzer, lenúh.
Faulheit, lenoba.
Fauſt, pest, -í.
Fauſtvoll, prgišče, perišče.
Februar, svečan, februar.
Feder, peró, peresa.
Federbett, pernica.
Federmeſſer, peresnik.
Fehler, pregrešek, napaka, zmota.
Fehltritt, prestopek.
Feierlichkeit, slovesnost, svečanost.
Feiern, obhajati, praznovati.
Feiertag, praznik, svetek.
Feig, strahopeten, malodušen.
Fein, tanek, droben.
Feind, sovražnik, neprijatelj.
Feindſchaft, sovraštvo.
Feld, polje.
Feldherr, vojvoda, poveljnik.
Feldlager, taborišče.
Fels, skala, pečina.
Felsmaſſe, skalovje.
Felſig, skalnat, skalovít, pečevnat.
Fenſter, okno.
Ferien, počitnice (pl.).
Fern, daljni; adv. daleč.
Ferne, daljava, daljina.
Fertig, gotóv, pripravljen.
Feſſel, spona, železje.
Feſtung, trdnjava.
Feucht, vlažen, mokroten.
Feuer, ogenj.
Feuerzeug, kresava.
Feurig, ognjén, gorêč.
Fichte, Fichtenbaum, smreka.
Fieber, mrzlica, vročica.
Figur, podoba, postava.
Filz, klobučina.
Filz-, klobučinast.
Finden, najdem, najti, nahajati.
Finderlohn, najdenina.
Finger, prst.
Finſter, temen, mračen.
Finſterniš, tema, tmina.
Firmament, nebó, obnebje.
Fiſch, riba; Fiſch-, ribji.
Fiſchen, ribe loviti.
Fiſcher, ribar, ribič.
Fläche, plan, -í, ravnina.
Flackern, švigati, brlím, -éti.
Flamme, plamen, zubelj.
Flaſche, steklenica.
Flechten, pletem, plesti, splesti.
Fleck, krpa, zaplata, umazek.
Fleiſch, mesó.
Fleiſcher, mesár.
Fleiß, marljivost, pridnost, -i.
Fleißig, marljív, priden.
Fliege, muha.
Fliegen, letím, -éti, letati.
Fliehen, bežim, -ati; varovati se.
Fließen, tečem, -či; izvirati.
Flinte, puška.
Floh, bolha.
Fluch, kletev, -tve; kletvica.
Flucht, pobeg, beg.
Fluchen, kolnem, kleti, preklinjati.
Flügel, krilo; perotnica, perót, -i.
Flur, planjava, trata.
Fluſs, reka; Fluſs-, rečni.
Folgen, slediti, nasledovati.
Folgend, sledéč, naslednji.
Fordern, terjati.
Form, podoba, slika, oblika.
Förſter, gozdnár, logar.
Fort, naprej, dalje.
Fortſchreiten, napredovati.
Fortſchritt, uspéh, napredek.
Fortſetzen, podaljšati, nadaljevati.
Frage, vprašanje.
Fragen, vprašati, popraševati.
Frau, gospá, žena.
Fräulein, gospodična, gospica.
Frei, svoboden, prost.

Freiheit, svoboda, prostóst, -i.
Freilich, to se vé, seveda, dro.
Freitag, petek.
Freiwillig, prostovoljen.
Fremd, tuj.
Fremder, Fremdling, tujec.
Freude, veselje, radost, -i.
Freuen ſich, veseliti se, radovati se.
Freund, prijatelj.
Freundlich, prijazen.
Freundlichkeit, prijaznost, uljudnost, -i.
Friede, mir; friedlich, miren.
Friedhof, pokopališče, mirodvor.
Frieren, zebem, zebsti; zmrzovati.
Fröhlich, vesél, radosten.
Fromm, pobožen, bogaboječ.
Frömmigkeit, pobožnost, -i.
Froſt, mraz, zima, slana.
Frucht, sad, plod, žito.
Fruchtbar, rodoviten, plodovít.
Früh die, jutro; in aller —, na vse zgodaj.
Früh, rano, zgodaj. in der Früh, vjùtro.
Frühere der, prejšnji, -a, -e.
Früher oder ſpäter, prej ali slej.
Frühling, spomlád, -i, vigred, -i.
Frühlings-, spomladen, pomladanski.
Frühſtück, kosilce, zajuterk, kosilo.
Frühſtücken, kosilčati, zajuterkovati.
Fuchs, lisica.
Fühlen, čutiti, počutiti, tipati.
Führen, voditi, peljati.
Führer, vodja, voditelj.
Zugsführer vodník.
Fuhrlohn, voznina.
Fuhrmann, vozník.
Führung, vodstvo, vodba.
Füllen, žrebe, -êta.
Fünf, pêt.
Funke, iskra.
Funkeln, leskečem, lesketati se.
Für, za, mit A.; namesto, mit G.
Fürbitte, prošnja.
Furcht, strah, trepêt, groza.
Furchtbar, strašen, strahoviten.
Furchtſam, bojêč, plah, plašen.
Fürchten ſich, bojim, bati se.
Fürchterlich, grozen, grozoviten.
Fürſt, knez; fürſtlich, knežji.
Fürſtin, kneginja.
Furt, pregáz, brod.
Fürwahr, gotovo, zarés, res.
Fuß, noga; zu Fuß, peš.
Fußbekleidung, obuvalo.
Fußweg, steza, pešpot.
Futter, piča, krma, klaja.
Füttern, krmiti, nakrmiti.
Futtertrog, korito.

G.

Gabe, dar.
Gabel, vilice (pl.).
Gähnen, zdehati.
Galgen, vislice (pl.), vešala (pl.).
Galle, žolč; (Zorn) srd.
Gang, hod, hoja; mostovž; hodník.
Gans, gos, -i.
Ganz, ves, cel; celó, čisto.
Ganz und gar, prav za prav.
Garbe, snop.
Garſtig, grd, gnusen, nesnažen.
Garten, vrt; Gärtner, vrtnár.
Gaſſe, ulica.
Gaſt, gost.
Gaſtfrei, gaſtfreundlich, gostoljuben.
Gaſtgeber, gostilničar, krčmár.
Gaſthof, -haus, gostilna, krčma.
Gatte, mož, soprog.
Gattin, soproga.
Gattung, rod; pleme, -ena.
Gauner, slepár, goljúf.
Geachtet, spoštován, čislan.
Gebären, roditi, poroditi.
Gebäude, poslopje, pohištvo.
Geben, dati, dajati, pokloniti.
Geber, dajalec, dajatelj.
Gebet, molitev, -tve.
Gebirge, gorovje; gebirgig, gorát.
Gebirgszug, pogorje.
Geboren, rojen.
Geboren werden, roditi se.
Gebot, zapoved, -i, povelje.
Gebrauchen, rabiti, potrebovati.
Gebür, pristojbina.
Gebüſch, grm, grmovje.
Gedächtnis, pamet, -i; spomín.
Gedanke, misel, -sli; mnenje. [se.
Gedenken, spomniti se, spominjati
Gedicht, pesen, -sni.
Geduld, potrpljenje, potrpežljivost.
Gefahr, nevarnost, -i.
Gefährlich, nevaren.
Gefährte, drug, tovariš.
Gefallen, dopadem, -pasti, dopadati.
Gefällig, všeč, prijeten; postrežljiv.
Gefangen, ujêt.
Gefangene der, jetnik.
Gefängnis, zapór, ječa.
Gefäß, posoda.
Gefertigte der, podpisani.
Geflügel, kuretina, perotnina.
Gefolge, sprevód, spremstvo.
Gefühl, čut, čutje.
Gegen, proti, mit D.
Gegend, kraj, okolica, okraj.
Gegenſtand, stvar, -i, reč, -i, predmet.
Gegenüber, nasproti.

Gegenwart, sedanjost, in —, vpričo.
Gegenwärtig, sedanji, pričujôč.
Gegner, nasprotnik, protivnik.
Geheim, skriven, tajen; insgeheim, skrivno, skrito.
Geheimnis, skrivnost, tajnost, -i.
Gehen, grem, idem, iti, hoditi.
Gehilfe, pomočnik.
Gehirn, možgani (pl.).
Gehölz, les, hosta.
Gehör, sluh, poslúh.
Gehorchen, poslušati, ubogati.
Gehorsam, pokoren, poslušen.
Geier, jastreb.
Geist, duh; Geistes-, dušni, duševni.
Geistig, duševen.
Geistlicher, duhovnik, duhoven.
Geizig, skop, lakomen.
Geiziger, lakomnež.
Gekraust, kodrast.
Gelb, žolt, rumèn.
Geld, denár; denarji (pl.).
Geldbeutel, mošnja.
Gelegenheit, priložnost, -i, prilika.
Gelehrt, učèn.
Geliebt, ljubljen, drag, ljub.
Gelten, veljati, obveljati.
Geltung, veljava.
Gemahl, soprog; Gemahlin, soproga.
Gemein, navaden, splošen.
Gemeinde, občina, srenja.
Gemeinde-, občinski, srenjski.
— -vorsteher, občinski predstojnik, župán.
Gemüse, zelenjava.
Geneigt, udán, naklonjen.
Genießen, uživljem, uživa-m, -ti.
Gendarme, orožnik, žandár.
Genug, dosti, zadosti, dovòlj.
Genügen vollkommen, ustrežem, -či.
Genuss, užitek, uživanje.
Gerade, ravno, naravnost.
Geräumig, prostoren, prostrán.
Geräusch, hrum, hrup, šum.
Gerecht, pravičen.
Gerechtigkeit, pravica, pravičnost, -i.
Gerichtlich, sodnijski.
Gerichtshof, -amt, sodišče, sodnija.
Geringschätzen, zaničevati, prezirati.
Gern, rad, radovoljen.
Gerte, prot, šiba; (coll.) protje, šibje.
Geruch, duh, vonjava, dišava.
Gerücht, govorica, glas.
Gesandter, poslanec.
Gesang, petje, pevanje.
Gesangsübung, pevska vaja.
Geschäft, opravilo, posel.
Geschenk, dar, darilo.
Geschichte, zgodovina, povestnica.
Geschickt, spreten, vešč.
Geschirr, posoda.
Geschmack, okús, tek, slaj.
Geschrei, krič, vpitje.
Geschwind, hitro, brž.
Geschwister, bratje in sestre.
Geschwulst, oteklina.
Gesellschaft, tovaršija, družba.
Gesetz, postava, zakon.
Gesetz-, postavni, pravni.
Gespenst, pošast, -i, prikazen, -zni.
Gespräch, razgovor, pogovor.
Gestalt, podoba, postava.
Gestank, smrad.
Gestatten, pripustíti.
Gestein, kamenje.
Gestern, včeraj.
Gestern abends, sinoči.
Gesträuch, grmovje.
Gestrig, včerajšnji.
Gesuch, prošnja.
Gesund, zdrav; Gesundheit, zdravje.
Getränk, pijača.
Getrauen sich, upati se (si).
Getreide, žito, zrnje.
Getümmel, hrup.
Gewächs, zelišče, rastlina.
Gewalt, sila; oblast, -i; moč, -i.
Gewaltig, silen, močen, mogočen.
Gewehr, puška.
Gewerbe, obrtnija.
Gewicht, teža.
Gewinn, dobiček.
Gewinnen, dobiti, priigrati.
Gewiss, gotóv, istinít; gotovo.
Gewissenhaft, vesten.
Gewitter, hudo vreme, nevihta.
Gewohnheit, navada, šega, običáj.
Gewöhnlich, navaden.
Gewühl, gneča.
Gewürm, Würmer, črvád, -i, črvadina.
Geziemen sich, spodobiti se.
Geziemend, pristojen, spodoben.
Gießen, lijem, liti; točiti.
Gicht, protin.
Gift, strup.
Gipfel, vrh, vrhunec.
Gitter, omrežje.
Glanz, svetloba, bliščoba.
Glas, steklo; čaša, kupica.
Glauben, verovati.
Glaubwürdig, verjeten, istinít.
Gleich, jednák, raven, sličen.
Glied, ud, člen, sklep.
Glocke, zvon.
Glockengießer, zvonár.
Glück, sreča.
Glücklich, srečen.
Glück auf! srečno!

Glühen, žarím, -éti, plamteti.
Glühend, žarêč, gorêč.
Gnade, milost, -i; usmiljenje.
Gnädig, milostljív, mil.
Gold, zlató.
Goldarbeiter, zlatár.
Golden, zlat, rumèn.
Goldstück, zlat, cekín.
Goldsachen, =zeug, zlatnina.
Gönnen, želím, -éti; privoščiti.
Gott, Bog; Gottes=, božji.
Göttlich, božji.
Gottgefällig, bogoljuben.
Grab, grob, jama.
Graben, rov, jarek.
Grad (d. Wärme), stopnja, stopinja.
Graf, grof.
Grafschaft, grofovina, grofija.
Gram, tuga, grenkost, -i.
Grammatik, slovnica.
Gras, trava; Gras=, travni.
Grashalm, bilka.
Grasmücke, penica.
Grasreich, traven, travnat.
Gräßlich, grozen, strašen.
Grau, siv; etwas —, sivkast.
Graukopf, sivoglavec, sivec.
Greinen, kregati, grajati.
Greis, starec, starček.
Griff, ročnik, ročáj.
Grimmig, ljut.
Grob, surov; neuljuden.
Groß, velik, visòk.
Großartig, velikanski, ogromen.
Großmutter, babica.
Größtentheils, večjidel.
Großvater, ded, stari oče.
Grotte, pečina, votlina.
Grube, Grübchen, jama, jamica.
Grün, zelèn.
Grün das, zelenjád, -i, zelenje.
Grund, dno, temelj.
Gründlich, temeljít, natančen.
Grünen, zelením, -éti.
Gruß, pozdráv.
Gulden, goldinar.
Gunst, prijaznost, naklonjenost, -i.
Gurke, kumara.
Gurt, pas, prepás.
Gut, dober.
Gut das, imetje, posestvo, blagó.
Gütig, dobrotljív.
Gutsherr, grajščák.

H.

Haar, las, dlaka.
Haarig, lasast, dlakast.
Haben, imám, imeti.
Habicht, jastreb.
Habsucht, lakomnost, -i.
Habsüchtig, lakomen, samopašen.
Hacke, sekira.
Hacken, sekati, tešem, tesati.
Hafer, oves, zob.
Haft, zapór, zaklép.
Hagel, toča.
Hahn, kokót, petelin.
Haken, kljuka, klin.
Halb, pol, polovica.
Hälfte, polovica; polovina.
Hals, vrat; (Kehle) grlo.
Halsbinde, ovratnica.
Halsbrechend, vratolomen, nevaren.
Halten, držím, držati; imám, -éti.
Haltung, zadržanje, vedenje.
Hammel, skopec, koštrún.
Hammer, kladvo.
Hand, roka; (Fläche) dlan, -i.
Handel, trgovina, kupčija.
Handels=, kupčijski.
Handfesseln, lisice (pl.).
Handlung, dejanje.
Handschuh, rokavica.
Handvoll, prgišče.
Handwerker, rokodelec.
Hangen, visím, viséti.
Hängen, obesiti, obešati.
Hart, trd, tvrd.
Hase, zajec; Hasen=, zajčji.
Haspel, motovilo.
Hass, srd, sovraštvo.
Hassen, črtím, -éti, sovražiti.
Hässlich, grd, oduren.
Hässlichkeit, grdoba.
Haue, motika, kopača.
Hauen, bijem, biti, kopáti.
Hauer, kopáč.
Häufig, često, čestokrat.
Haupt, glava; Haupt=, glavni.
Hauptmann, stotnik.
Hauptmannschaft, glavarstvo.
Hauptsächlich, posebno, vzlasti.
Haus, hiša, dom, hram.
zu —, domá; nach —, domú.
Haus=, hišni; domáč.
Häuschen, hišica, koča.
Hausfrau, gospodinja, hišna gospá.
Hausgenossen, domači, -ih.
Hausgesinde, družina.
Hausherr, gospodár.
Häuslich, domáč.
Hausschlüssel, ključ od hiše.
Haut, koža.
Heben, vzdignem, -niti, vzdigovati.
Hecht, ščuka.
Heer, vojska, vojstvo.
Heft, ročáj; snopič; zvezek.

Heftig, silen, nagel.
Heide (Getreide), ajda.
Heil, blagor; zum Heil, zdravo.
Heilen, zdraviti, celiti.
Heilig, svet.
Heimat, domačija, dom.
Heimlich, tajen, skriven.
Heimlich, adv. skrivši, skrivaj.
Heirat, ženitev, -tve; udaja.
Heiraten, ženiti se; udati se.
Heiser, zamolkel, hripav.
Heiß, vroč, gorêč, gorek.
Heißen, imenovati se; zovem, zvati se.
Heiter, jasen, veder, čist.
Heizen, kuriti, netiti.
Heizmaterial, kurjava, netilo.
Held, junák.
Heldenmuth, junaštvo.
Helfen, pomorem, pomoči, pomagati; Helfer, pomočník.
Helle, jasnost, svetloba; čistost, -i.
Hemd, srajca.
Hengst, žrebec.
Henne, kokoš, -i; kura.
Herab, dol.
Heraus, vùn, vèn, vènkaj.
Herbei, sem, sem-le, semkaj.
Herbst, jesén, -i.
Herbst-, herbstlich, jesenski.
Herd, ognjišče.
Herde, čreda, čeda.
Herein, noter.
Herold, glasník.
Herr, gospód, gospodár.
Herrn-, gosposki.
Herrlich, krasen, prelép.
Herrschaft, gospòda, vladarstvo.
Herrschen, gospodovati, vladati.
Herrscher, vladár.
Herum, okoli, krog, okrog, mit G.
Herumlaufen, letati, begati.
Herz, srce, pogúm.
Herzhaft, srčen.
Herzog, vojvoda.
Heu, senó.
Heuer, letos.
Heuernte, košnja, seča.
Heugabel, vile (pl.).
Heulen, tuliti, rjoveti.
Heurig, letošnji.
Heute, danes.
Heute abends, — nachts, nocój.
Heutig, današnji.
Heuwagen, senén voz.
Hier, tú, túkaj.
Hilfe, pomóč, -i.
Himmel, nebó, -a; pl. nebésa.
Himmel-, nebeški.
Hin, tja; hin und her, sèm ter tja.
Hinab, dol, tja dol.
Hinan, hinauf, gor, navzgor.
Hinaus, vèn, vùn.
Hindern, ovirati, zadrževati.
Hindernis, overa, zapreka.
Hindurch, skoz, črez, mit A.
Hinein, noter, tjanoter.
Hinfällig, razpadljív, minljív.
Hinlänglich, dokaj, zadosti, dovòlj.
Hinschwinden, ginem, -niti.
Hinten, vzadi, zadej.
Hintereinander, zaporedoma.
Hintergehen, prevariti, okaniti.
Hinterlassen, zapustiti.
Hinüber, tja črez, na ono stran.
Hinunter, dol, navzdol.
Hinweg, proč, spoti.
Hinzutreten, pristopiti.
Hirnmark, možgani (pl.)
Hirsch, jelen.
Hirt, pastír, čednik.
Hitze, vročina, gorkota.
Hoch, visok; drag.
„Hoch!" slava! živio!
Hochmüthig, prevzeten, ošaben.
Hochzeit, svatba, ženitev, -tve.
Hoffart, napúh, prevzetnost, -i.
Hoffen, upati, nadejati se.
Hoffnung, up, nada.
Hofraum, dvorišče, dvor.
Hohl, votel, puhel.
Höhle, votlina, luknja, brlóg.
Hohnlachen, zasmehovati.
Holen, iti po kaj, prinesti kaj.
Hölle, peklo.
Höllen-, peklenski.
Holunder, bezeg, bezgovec.
Holz, les; drva (pl.).
Holzgefäß, lesena posoda.
Hölzern, lesén.
Holzhacker, drvár.
Holzwerk, lesenina.
Holzwurm, kukec.
Honig, med, -ú, strd, -í.
Horchen, slušati, poslušati.
Hören, slišim, -šati; čujem, čuti.
Horn, rog.
Horn blasen, trobiti, zatrobiti.
Hosen, hlače (pl.).
Huf, kopito.
Hufeisen, podkev, -kve; podkva.
Hüfte, bedro.
Hügel, hrib, grič, breg, holm.
Hühnerhaus, -stall, kurnjak.
Hund, pes; Hunde-, pasji.
Hundert, sto; hundertmal, stokrat.
Hunger, lakota, glad.
Hungern, gladovati, stradati.
Hüpfen, skačem, skakati.

Hurtig, brzen, hiter, uren.
Huſten, kašljati.
Hut, klobúk.
Hüten, varovati, čuvati.
Hutmacher, klobučár.
Hütte, koča, bajta.

J.

Ich, jaz.
Igel, jež.
Ignorant, nevednež.
Illumination, razsvetljava.
Immer, vselej, zmirom, vedno, vsegdar.
Immerfort, neprenehoma, neprestano.
Impfen, cepiti, osepnice staviti.
In, v, na, po, mit A. u. L.
Indem, kedar, ko.
Indeſſen, med tem.
Inder, kazalo, obsêg.
Induſtrie, obrtnija, obrtništvo.
Infanterie, pehota, peštvo.
Infanterie=, peški, pehotni.
Inhalt, zapopadek, obsêg.
Innen, notri, znotraj.
Innerlich, notranji.
Insbeſondere, osobito, posebno.
Inſel, otòk.
Inſpector, nadzornik, oglednik.
Inſpection, nadzorstvo, ogledništvo.
Inſpections=, nadzorni, ogledni.
Inſpicieren, pregledati, -gledovati.
Inſtruction, navod.
Inſtrument, orodje, stroj.
Intereſſant, zanimiv.
Intereſſe, korist, -i, zadeva.
International, mednaroden.
Inwendig, znotraj, notranji.
Inzwiſchen, med tem.
Irden, prstén, zemljén.
Irgend einer, nekdo.
Irgend etwas, količkaj, nekaj.
Irren, blodíti; ſich —, zmotiti se.
Irrgläubiger, krivoverec.

J (Jot).

Ja, da, pač, dro.
Jacke, jopa, jopič.
Jagd, lov; Jagd=, lovski.
Jagen, goniti, poditi, loviti.
Jäger, lovec; Jäger=, lovski.
Jahr, leto; Jahres=, letni.
Jahrbuch, letopis, letnik.
Jahresfeier, obletnica.
Jahrestag, god, obletnica.
Jahrhundert, stoletje, vek.
Jährig, leten, jednoleten.
Jährlich, vsako leto.
Jahrmarkt, semenj.
Jammern, stokati, tarnati.
Jänner, prosinec, januar.
Jäten, plejem, pleti.
Jauchzen, vriskati, ukati.
Jauſe, malica, mala južina.
Je — deſto, čim — tem.
Jedenfalls, na vsak način.
Jeder, vsak, slehern.
Jedermann, vsakdo.
Jedesmal, vsegdar, vselej, vsakokrat.
Jedoch, vendar.
Jemand, kdo, nekdo.
Jener, oni.
Jenſeits, na oni strani.
Jetzig, sedanji.
Jetzt, zdaj, sedaj.
Jetztzeit, sedanji čas.
Joch, jarem, igo.
Johannisfeſt, kres.
Journal, časnik.
Jucken, srbím, -éti.
Jugend, mladóst, -i; mladina.
Jugendlich, mladosten.
Juli, mali srpan, julij.
Jung, mlad.
Jungfrau, devica, devojka.
Jüngling, mladeneč.
Juni, rožnik, junij.
Jurisdiction, sodnja oblást, -i.
Juriſt, pravnik.
Juſtiz, pravosodje.
Juwel, dragotina, dragi kamen.
Jux, šala, burka.

K.

Käfer, hrošč, žužek.
Kaffee, kava.
Kaffeehaus, kavarna.
Käfig, kletka, ptičnica.
Kahl, gol, plešast.
Kahn, čoln.
Kaiſer, cesar.
Kaiſerlich, cesarski.
Kaiſerthum, cesarstvo.
Kalb, tele, -éta; Kalbs=, telečji.
Kalk, apno; Kalk=, apnén.
Kalt, mrzel, zimen.
Mir iſt kalt, zebe me, mraz me je.
Kälte, mraz, zima.
Kameel, velblôd, kamela.
Kamerad, tovariš.
Kamin, dimnik.
Kamm, glavník.
Kämmen, češem, česati.
Kampf, boj, bitka.
Kämpfen, bojevati se, vojskovati se.
Kampfplatz, bojišče.

Kanone, top.
Kanonier, topničar.
Kantig, robât, oglât.
Kanzlei, pisarna, pisarnica.
Kapelle, cerkvica, kapelica.
Kapital, glavnica.
Karg, skop, piČel.
Karren, samokolnica; gare (pl.)
Karte, list, listnica; karta.
Kartoffel, podzemljica, krompír.
Käſe, sir.
Kaſerne, vojašnica.
Kaſten, omara; omarica.
Katarrh, nahod.
Kauen, žvekati.
Katze, mačka.
Kauf, kup.
Kaufen, kupiti, kupovati.
Käufer, kupec.
Kaum, jedva, komaj.
Kegel, kegelj.
Kehle, grlo, goltanec.
Kehrbeſen, metla.
Keil, klin; (Spalt=) zagozda.
Keim, kal, -i, klica.
Kein, noben, nobeden.
Keller, klet, -i, hram.
Kellner, točáj, kletár.
Kennen, poznati, znati.
Kennen lernen, spoznati, spoznavati.
Kenntniš, znanje, znanstvo.
Kerker, ječa.
Kern, jedro, zrno.
Kerze, sveča.
Keſſel, kotel; (im Terrain) kotlina.
Kette, lanec, veriga.
Keuchen, sopem, sopsti; sopihati.
Kiefer, čeljúst, -i.
Kieſel, Kieſelſtein, kremen.
Kind, dete, deteta.
Kinder coll., deca, otročija.
Kinn, brada.
Kinnbacken, čeljúst, -i.
Kirche, cerkev, -kve, cerkvica.
Kirſche, črešnja.
Klagen, tožiti; žalovati.
Klar, jasen, veder, čist.
Klarheit, čistota, čistoba.
Klee, detelja.
Kleid, obleka, oblačilo.
Kleidung, oblačilo, oprava.
Kleien, otrobi (pl.), mekine (pl.).
Klein, mal, majhen, droben.
Kleinigkeit, malenkost, -i.
Kleinvieh, drobnica.
Klettern, pležem, plezati, plaziti.
Klippe, pečina, skalina.
Klopfen, trkati.
Kloſter, samostan.
Klotz, štor, panj; klada.
Kluft, razpoka.
Klug, razumen, spreviden.
Klumpen, gruda, kepa.
Knabe, deček, fant.
Knall, pok, tresk.
Knecht, hlapec.
Knechtſchaft, robstvo, sužnost, -i.
Knie, koleno.
Kniſtern, praskečem, prasketati.
Knoblauch, česen.
Knochen, kost, -i.
Knödel, cmok.
Knopf, gumb.
Knoſpe, popek, brst, -i.
Knotig, grčav, grčast.
Koch, kuhar; Köchin, kuharica.
Kochen, kuhati.
Kohl, kapus, zelje.
Kohle ogelj; (coll.) oglje.
Kommen, pridem, priti, prihajati.
König, kralj; Königin, kraljica.
Königreich, kraljevina, kraljestvo.
Königs=, königlich, kraljevski.
Können, morem, moči.
Kopf, glava.
Korb, jerbas, canja.
Korn, rž, rži; žito.
Körper, teló, -ésa; truplo; život.
Körperlich, telesen.
Koſten, pokusiti; veljati.
Koth, blato; kothig, blaten.
Krach, pok, tresk.
Krachen, pokati, treskati.
Kraft, moč, -i, sila; krepóst, -i.
Kräftig, močen, silen, krepek.
Krähe, vrana.
Kralle, krempelj, nohet.
Kranich, žrjáv.
Krank, bolen, bolàn.
Kranke der, bolník; — die, bolnica.
Krankenwärter, bolniški strežnik.
Krankheit, bolezen, -zni.
Kränklich, bolehen.
Krätze, garje (pl.), srab.
Kratzen, praskati, drgati.
Kraus, kodrav, kodrast.
Krauskopf, kodravec, kodrež.
Kraut, zelišče, zelje.
Kreide, kreda.
Kreis, krog, okrôg; Kreis=, okrožni.
Kren, hren.
Kreuz, križ, križec.
Kreuzer, krajcar, novec.
Kreuzweg, razpotje.
Kriechen, lezem, lezti; laziti.
Krieg, vojna, vojska.
Krieger, vojščák, voják.
Kriegerſtand, vojaški stan.

Krippe, jasli, -ij (pl.).
Krone, krona, venec.
Krücke, bergla.
Krug, vrč.
Krumm, kriv.
Küche, kuhinja.
Kugel, krogla, oblica.
Kuh, krava; Kuh-, kravji.
Kühl, hladen.
Kühn, drzen, predrzen.
Kukuruz, kuruza.
Kümmern ſich, skrbéti, brigati se.
Künftig, prihodnji, bodôč.
Kunſt, umetnost, -i.
Kupfer, baker, medenina.
Kupferſchmied, kotlár.
Kürſchner, krznár, kožuhar.
Kurz, kratek.
Kurzſichtig, kratkoviden.
Kurzweile, kratek čas.
Kurzweilig, kratkočasen.
Küſſen, poljubiti.
Kutſche, kočija.

L.

Laben, okrepiti, okrepčati.
Lachen, smejim, smejati se.
Lächerlich, smešen.
Lächerlichkeit, smešnost, -i.
Lage, lega; (Schichte) plast, -i; sklad; (Zuſtand) stan, razmere (pl.).
Lager (der Thiere), leža, ležišče; (der Soldaten) tabor, taborišče.
Lahm, hrom; der —, hromec.
Laib, hleb.
Lamm, jagnje, -eta.
Lampe, svetilnica.
Land, zemlja, dežela, krajina.
Landes-, deželni.
Landkarte, zemljovid.
Landmann, kmet, seljak.
Landſturm, črna vojska.
Landtag, deželni zbor.
— -abgeordneter, deželni poslanec.
Landwehr, deželna bramba.
Landwirt, gospodar.
Landwirtſchaft, kmetijstvo, kmetija.
Landwirtſchaftlich, kmetijski.
Lang, dolg; Länge, dolgóst, -i.
Längs, poleg, mit G.; ob, mit L.
Langſam, počasen.
Längſt, davno, zdavna.
Langweilig, dolgočasen.
Lanze, sulica, kopje.
Lärm, hrup, šunder.
Lärmen, razsajati.
Laſſen, pustiti, dovoliti, dati.
Laſt, teža, breme, -ena.
Laſter, pregreha, napaka.
Läſterung, psovanje, kletev, -tve.
Läſtig, siten; — Menſch, sitnež.
Lau, mlačen.
Laub, listje, perje.
Lauf, tek, beg; (des Gewehres) cev, -í; (des Waſſers) tok.
Laufen, tečem, -či; letím, -éti.
Laune, volja; guter —, dobre volje.
Laus, uš, -í.
Laut, glasen.
Lauten, glasiti se.
Läuten, zvoniti, pozvanjati.
Lauter, čist, samočist.
Lauwarm, mlačen.
Leben, živím, -éti.
Leben das, življenje, život.
Lebensmittel, živež, hrana.
Leber, jêtra, G. jêter (pl.)
Lebhaft, živ, živahen.
Lechzen, zevati, hrepenéti.
Lection, naloga, zadača.
Lectüre, berilo, čitanje.
Leder, usnje.
Ledig, samski, neoženjen.
Leer, prazen.
Leere, praznota, praznina.
Legal, postaven.
Legat, volilo, sporočilo.
Legen, položiti; ſich —, vležem, vleči se.
Lehm, ilovica.
Lehre, uk, nauk.
Lehren, učiti, podučevati.
Lehrer, učitelj; Lehrerin, učiteljica.
Leib, telo, -ésa; život; truplo.
Leiche, mrlič; pogréb, pokop.
Leicht, lahek.
Leichtfertig, lahkomiseln.
Leid, žal; es thut mir leid, žal mi je, toži se mi.
Leiden, trpím, -éti; prestanem, -stati.
Leiden das, trpljenje, muka.
Leidenſchaft, strast, -i.
Leihen, posoditi, *posojevati.
Leim, klej, lim.
Leinwand, platno.
Leinwanden, platnén.
Leiten, voditi, peljati.
Leiter, vodja, voditelj; lestvica.
Lernen, učiti se.
Leſebuch, berilo, čitanka.
Leſen, berem, brati; čitati.
Leſer, čitatelj.
Letzt, poslednji, zadnji.
Letztens, nedavno, zadnjič.
Leuchten, svetiti.
Leuchtmaterial, svetivo, svečava.
Leugnen, tajiti, zatajiti.
Leute, ljudjé, ljudíj (pl.).

Licht, svetloba, luč, -í; licht, svetel.
Lieb, drag, mil, ljub.
Liebe, ljubezen, -zni, ljubáv, -i.
Lieben, ljubiti.
Liebling, ljubljenec, ljubček.
Lied, pesen (pesem), -sni.
Liederlich, lenoben, malopriden.
Lieferant, zakladalec.
Liefern, zakladati, zalagati.
Liegen, ležím, ležati; liegend, ležé.
Liegen, bald da bald dort, polegati.
Lieutenant, poročnik.
Linde, lipa, lipica.
Lindenholz, lipovina.
Linie, črta, poteza.
Link, lev; links, na levo.
Linse, leča.
List, zvijača, kovarstvo.
Literatur, slovstvo, književnost.
Lob, hvala, pohvala.
Loben, hvaliti, slaviti.
Loch, luknja.
Löffel, žlica.
Lohn, plača.
Los, srečka; osoda.
Losbinden, odvežem, -zati.
Löschen, gasiti, pogasiti.
Löschgeräthe, gasilno orožje.
Losfeuern, vstreliti, sprožiti.
Loslassen, izpustiti.
Losreißen, odtrgati.
Lossagen sich, odrečem, odreči se.
Loswerden, iznebiti se.
Löwe, oroslan, lèv.
Luft, zrak, sapa, vzduh.
Lüge, laž, -í.
Lügen, lažem, lagati.
Lügner, lažnjivec.
Lump, potepúh, klatež.
Lunge, pluča, pluč (pl.).
Lungensucht, plučnica.
Lustig, vesél, radosten.

M.

Machen, delati, storiti.
Macht, moč, -í; oblást, -i; sila.
Mächtig, močen, mogočen, silen.
Mädchen, deklica; dekle, -éta.
Mädchen-, dekliški.
Magazin, skladišče, zaloga.
Magd, dekla.
Magen, želodec.
Mager, medel, suh.
Mähen, kositi.
Mäher, kosec.
Mahl, kosilo, obéd.
Mahlen, meljem, mleti.
Mai, veliki traven, maj, majnik.
Majestät, veličanstvo.
Majorenn, polnoleten.
Makel, madež.
Makellos, brezmadežen.
-mal, -krat, -bart.
Malen, slikati.
Mancher, marsikteri, marsikdo.
Mancherlei, mnogovrsten, mnogotér.
Manches, marsikaj.
Manchmal, včasi, včasih.
Mangel, pomanjkanje.
Mangelhaft, pomankljív.
Mangeln, manjkati.
Mann, mož, možák, moški.
Mann von Wort, mož-beseda.
Männchen, samec.
Mannigfaltig, različen, mnogovrsten.
Mannigfaltigkeit, mnogovrstnost.
Männlich, moški.
Mantel, plašč.
Markt, semenj; trg.
Marktbewohner, tržán.
Markttag, tržni dan, semenj.
Marod, bolehen, oslabljen.
Marschieren, hodevati; stopati.
Marter, muka.
Martern, mučiti, trpinčiti.
März, sušec, marec.
Maschine, stroj.
Maß, mera.
Masse, tvarina; množina; gruča.
Mäßig, zmeren, trezen.
Maßstab, merilo.
Material, gradivo, roba.
Matratze, žimnica.
Matrose, mornár.
Mauer, zid.
Mauern, zidati.
Maul, usta (pl.), gobec.
Maurer, zidár.
Maus, miš, -i.
Medaille, svetinja, kolajna.
Medicin, lek, zdravilo.
Meer, morje.
Mehl, moka.
Mehr, več, bolj.
Mehrmals, večkrat, čestokrat.
Meiden, ognem, -niti se, ogibljem se.
Meierhof, pristava.
Meile, milja; Meilenzeiger, miljnik.
Mein, moj.
Meineid, kriva prisega.
Meinen, meniti, misliti.
Meise, senica.
Meistens, večjidel, ponajveč.
Meister, mojster.
Melden, naznaniti, oglasiti.
— sich, oglasiti se, *oglašati se.
Meldung, oznanilo, javljenje.

Melken, molzem, molzti.
Menſch, človek.
Menſchen-, človeški.
Menſchheit, človeštvo.
Merken, čutiti, paziti.
— ſich, zapomniti si.
Meſſe, maša, meša.
Meſſer, nož.
Metall, kovina.
Miete, najém.
Mieten, v najem vzamem, vzeti.
Milch, mleko.
Milch-, milchig, mlečen.
Milde, mil, pohleven.
Militär, vojaštvo, vojaščina.
Militär-, vojaški.
Minute, minuta.
Miſshandeln, hudo ravnati s kom.
Miſsmuth, nevoljnost.
Miſstrauen, ne zaupati.
Miſſethäter, zločinec, hudodelnik.
Miſt, gnoj.
Mit, s, z, mit Inſtr.
Mittag, poldan; zu Mittag, opoldne; zu Mittag eſſen, obedovati, južinati.
Mittägig, Mittags-, poldneven.
Mitte, sreda, sredina.
Mitten, sredi, vsredi, mit G.
Mitternacht, polnoč, -í.
Mittwoch, sreda.
Mode, šega, običáj.
Mögen, hočem, hoteti; želim, -éti.
Möglich, mogôč.
Möglichkeit, mogočost, -i.
Mohr, zamorec.
Moment, hip, trenotek.
Monarch, samovladár.
Monarchie, samovlada.
Monat, mesec.
Mönch, meníh, redovnik.
Mond, mesec, luna.
Montag, pondeljek.
Montur, vojaška oprava.
Moos, mah; mahovje.
Moraſt, močvirje, blato.
Mord, umór, ubój.
Mörder, morilec, razbojnik.
Morgen, jutro; (adv.) jutre.
Morgen-, morgig, juterni, juteršnji.
Morgenland, jutrovo, -ega.
Morgenröthe, zora, zarja.
Morgenſtern, danica, juternica.
Morſch, gnil, trohel.
Mörſer, možnar.
Mücke, mušica; komár.
Müde, truden, uspehan.
Müde werden, opešati, utruditi se.
Mühe, trud, prizadeva.
Mühle, mlin.
Müller, mlinar.
Mund, usta (pl.).
Mündlich, ustmén; (adv.) ustméno.
Mündung, ustje, iztók.
Munition, strelivo.
Munter, buden, živ.
Muſik, godba, glasba.
Muſiker, godec.
Müſſen, morati.
Müßiggang, lenoba.
Muſtern, ogledovati, preglédovati.
Muſterung, preglêd.
Muth, pogúm, pogumnost, srčnost, -i.
Muthig, pogumen, srčen.
Mutter, mati, matere.
Mütterchen, mama, mamica.

N.

Nach (Richtung wohin), v, na, A.; (gemäß) po, L.; (hinter) za, J.
Nachbar, sosed, bližnji.
Nachbarin, soseda.
Nachbarlich, soseden, soseski.
Nachdem, potém; = als, ko, ker.
Nachdenken, premišljevati.
Nachdruck, pritisek, poudarek.
Nacheinander, zaporedoma.
Nachforſchen, pozvedovati.
Nachfragen, poprašati, popraševati.
Nachgiebig, prizanesljív.
Nachkommen, pridem, priti za kom.
Nachkommen die, nasledniki, potomci.
Nachlaſſen, zapustiti, ponehati.
Nachläſſig, nemaren, zanikern.
Nachmittags, popoldne.
Nachmittag der, popoldan.
Nachnahme, povzetje.
Nachricht, poročilo, oznanilo.
Nachſehen, gledati za kom.
— (Strafe) prizanesti.
Nachſichtig, prizanesljív.
Nachſinnen, premišljevati.
Nächſt, poleg, zraven, mit G.
Nächſte, bližnji.
Nacht, noč, -í; Nacht-, ponočni.
Nachtheil, škoda, kvar, izguba.
Nachtmahl, večerja.
Nachtmahlen, večerjati.
Nackt, nag, gol.
Nadel, igla.
Nagel, žrebelj; klinec; nohet.
Nagen, glojem, glodati.
Nahe, blizu; aus nah und fern, od blizu in daleč; nähern ſich = nahen.
Nähe, bližina.
Nahen, bližati se; približevati se.
Nähen, šivljem, šivam, šivati.
Näherin, šivilja.

Nahrung, hrana, živež.
Name, ime, -éna; glas.
Namenstag, god.
Nämlich, namreč.
Narbe, obrunek, proga.
Narr, bebec, norec.
Naſe, nos.
Naſs, moker; Näſſe, mokrota.
Nation, narod.
National, naroden.
Nationalität, narodnost, -i.
Natur, narava, priroda.
Nebel, megla.
Neben, poleg, zraven, m. G.
Neben=, stranski.
Necken, dražiti, zabavljati (komu).
Nehmen, vzamem, vzeti.
Neid, zavist, -i, nevošljivost, -i. [bati.
Neigen, nagnem, -niti; nagibljem, nagi-
Neigung, udanost, -i; nagnjenje.
Nein, ne, nikàr.
Nennen, imenovati, zovem, zvati.
Neſt, gnezdo.
Nett, ličen, čeden, snažen.
Nettigkeit, ličnost, snažnost, -i.
Netz, mreža.
Neu, nov; aufs —, na novo, znova.
Neugierig, radoveden.
Neuigkeit, novica.
Neujahr, novo leto.
Neuling, novák, novinec.
Neun, devêt.
Nicht, ne; nichts, nič.
Nie, nikdar, nikoli.
Nieder, niedrig, nizek.
Niederfallen, padem, pasti.
Niedergeſchlagen, pobìt, potŕt.
Niederknien, pokleknem, -niti.
Niederlage, pobitje, pobój.
Niederlaſſen ſich, vsedem, vsesti se; naseliti se, nastaniti se.
Niederlegen, položiti, polagati.
— ſich, vležem, vleči se.
Niederſchießen, postreliti, postreljati.
Niederſetzen ſich, vsedem, vsesti se.
Niemals, nikdar, nikoli.
Niemand, nikdo, nihče.
Nieſen, kihnem, -niti; kihati.
Nirgends, nikjer, nikde.
Nirgendshin, nikamor.
Noch, še.
Norden, sever.
Noth, potreba, sila.
Nothwendig, potreben.
November, listopad, november.
Nüchtern, tešč, trezen.
Nudeln, rezanci, -ev (pl.).
Null, nič̆la.
Nummer, číslo, broj, število.
Nun, zdaj, sedaj; torej.
Nur, le, samo.
Nuſs, oreh.
Nutzen, korist, -i; hasen, -sni, prid.
Nützen, koristiti, hasniti, v prid biti.
Nützlich, koristen, hasnovít.
Nützlichkeit, koristnost, hasnovitost.
Nutznießung, užitek.

O.

Ob, ali, -li.
Oben, gori.
Ober, gornji.
Oberhalb, zgoraj, vrh; nad mit J.
Oberhaupt, glavár, starešina.
Oberlieutenant, nadporočnik.
Oberſt, polkovnik.
Oberſtlieutenant, podpolkovnik.
Obgleich, čeravno, akoravno, če tudi.
Object, predmet, stvar, -í, reč, -í.
Obligat, obvezen, dolžen.
Obrigkeit, glavarstvo, gosposka.
Obſt, sadje, sad; Obſt=, sadni.
Obſtgarten, sadovnjak.
Ochs, vol, junec.
Ochſenhirt, volár.
October, vinotok, oktober.
Oder, ali.
Ofen, peč, -í.
Offen, otvorjen, odpŕt.
Offenbar, očit, očiten.
Offenherzig, odkritosrčen.
Offenherzigkeit, odkritosrčnost, -i.
Öffentlich, javen.
Officier, častnik.
Öffnen, odpreti, odpirati.
Oft, dostikrat, mnogo-, često-; pogostoma, često.
Öfters, večkrat.
Oftmals, ſ. oft.
Öl, olje; Ölbaum, oljka.
Oheim, Onkel, stric, ujec.
Ohne, brez, mit G.
Ohr, uhó, ušesa.
Opfern, žrtvovati, darovati.
Orakel, prorokovališče.
Orden, red.
Ordensband, redni trak.
Ordensbruder, redovnik.
Ordnen, razvrstiti, urediti.
Ordnung, red; in Ordnung bringen, v red spraviti.
Ordre, povelje, ukáz.
Organiſation, uredba, osnova.
Ort, mesto, kraj.
Ortſchaft, kraj, krajina.
Oſten, izhód, vzhod.
Öſtlich, vzhoden.

Oſtern, velika noč; vuzem.
Oſtwind, zdólec.

P.

Paar, par, dvojica.
Paarweiſe, po dva in dva.
Pacht, zakúp, najém.
Pachtcontract, zakupna pogodba.
Pachten, v najem vzamem, vzeti.
Packen, zgrabiti; primem, prijeti.
Paket, zavitek.
Palaſt, poslopje, palača.
Panzer, oklép.
Pantalon, hlače, hlač (pl.).
Papier, papír.
Pappel, topol, jagnjed.
Zitter-, trepetlika.
Pappen, lepiti, klejiti.
Pappendeckel, lepenka.
Papſt, papež.
Paradies, raj; Paradies-, rajski.
Parallele, soravnica.
Parlament, državni zbor.
Partei, stranka.
Parterre, pritličje.
Paſs (Übergang), prehód, preláz.
Reiſe-, potni list, izkáz.
Paſſend, pripraven, primeren.
Pauſe, prestanek, prenehljaj.
Pech, smola.
Pein, muka, bol, -i.
Peinigen, mučiti.
Peitſche, bič.
Pelz, kožuh.
Pelzwerk, -ware, kožuhovina.
Penſion, doslužba, pokoj.
Perle, biser.
Perſon, oseba; perſönlich, oseben.
Peſt, kuga.
Pfad, steza, tir.
Pfahl, kol, steber.
Pfänden, rubiti, zarubiti.
Pfanne, ponva.
Pfarrer, župnik.
Pfau, pav.
Pfeffer, poper.
Pfeife, piščal, -i; pipa.
Pfeifen, žvižgati.
Pfeil, puščica, strelica.
Pferd, konj; Pferdeſtall, konják.
Pfingſten, duhovo, -ega; binkošti, -ij.
Pfirſich, breskva; breskev, -kve.
Pflanze, sadika, rastlina.
Pflanzen, saditi.
Pflanzenreich, -welt, rastlinstvo.
Pflegen, rediti, gojiti.
Pflegeſohn, Pflegling, rejenec.
Pflicht, dolžnost, -i.
Pflücken, obtrgati, *obtrgovati.
Pflug, plug.
Pflügen, orjem, orati; plužiti.
Pfote, šapa, taca.
Philoſoph, modriján. [slovje.
Philoſophie, modroznanstvo, modro-
Pike, sulica.
Pinſel, čopič.
Piſtole, samokres.
Plagen, mučiti, nadlegovati.
Plan, osnutek, načŕt.
Platz, mesto, kraj, prostor; trg.
Plötzlich, nagel; (adv.) nagloma, iznenadoma.
Plündern, pleniti.
Plünderung, plenitev, -tve; rop.
Pol, tečáj.
Polizei, redarstvo, policija.
Polſter, blazina, vzglavje.
Poſſe, šala, burka.
Poſt, pošta; Poſt-, poštni.
Pracht, kras, krasota.
Prächtig, krasen, sijajen.
Prahleriſch, bahav, šopiren.
Präſident, Präſes, predsednik.
Preis, cena, kup.
Preſſen, stiskati; tlačiti.
Prieſter, duhovnik.
Privat, zaseben.
Probe, skušnja, poskús.
Proceſs, pravda.
Product, pridelek, proizvód.
Prophet, prorok.
Protokoll, zapisnik.
Proviant, živež, hrana.
Provinz, dežela, okrajina.
Prüfen, izkušati, izpraševati.
Prüfung, izkušnja, izpraševanje.
Prügel, krepelj.
Prügelei, pretép, pobój.
Prunkſüchtig, gizdav.
Publicieren, razglasiti.
Pulver, smodník, prah.
Pumpe, sesalka.
Punkt, pika; pünktlich, natančen.
Putzen, snažiti, čistiti.
Putzſüchtig, lišpav.

Q.

Qual, muka; quälen, mučiti.
Quart, četŕt, -i.
Quartal, četrtletje.
Quartier, stanovanje, stanovališče.
Quarz, kremen.
Queckſilber, živo srebro.
Quelle, vir, izvirek.
Quellenwaſſer, studenčnica.
Quer, vprek, poprek.
Quittung, pobotnica.

R.

Rabe, krokar, vran.
Rache, maščevanje, osveta.
Rachen, žrelo, goltanec.
Rächen ſich, maščevati se.
Rad, koló, kolesa.
Rahm, smetana.
Rand, rob, konec.
Rang, stopnja, red.
Raſch, nagel, brzen.
Raſen, =fläche, trata.
Raſieren, brijem, briti.
Raſiermeſſer, britev, -tve.
Raſt, počitek.
Raſten, počivati.
Rath, svèt, nasvèt; zbor.
Rath, Rathgeber, svetovalec.
Räthſel, zastavica, uganka.
Rathſchlag, nasvèt.
Ratte, podgana.
Rauben, pleniti, ropati.
Räuber, razbojnik, ropar, tolovàj.
Räuberiſch, roparski, tolovajski.
Rauch, dim.
Rauchfang, dimnik.
Rauchen, kaditi.
Raum, prostor.
Räumen, izprazniti.
Raupe, gosenica.
Rauſch, pijanost, -i; rauſchig, piján.
Rebe, trs, vinska trta.
Rebhuhn, jerebica.
Rechen, grablje, grabelj (pl.).
Rechnen, računiti, rajtati.
Rechnung, račún.
Recht, prav, desen.
Recht das, pravo, pravica.
Rechts, desno, na desno.
Rechtſchaffen, poštèn.
Redacteur, urednik.
Redaction, uredništvo.
Rede, govor, jezik, beseda.
Reden, govoriti.
Redlich, poštèn, dober.
Regel, pravilo, ravnilo.
Regelrecht, pravilen.
Regen, dež.
Regenbogen, mavrica, božji stolec.
Regenſchirm, dežnik.
Regenwaſſer, deževnica.
Regieren, vladati, kraljevati.
Regnen, dežiti, deževati.
Regneriſch, deževen.
Reh, srna; Rehbock, srnják.
Reiben, strgati, drgati, žuliti.
Reich, bogát, premožen.
Reich das, država, Reichs=, državni.
Reichen, podati; sežem, seči.
Reichlich, obilen.
Reichsrath, državni zbor.
Reichthum, bogastvo, bogatija.
Reif, slana, mraz.
Reif, zrel, goden.
Reiſe, zrélost, -i.
Reiſen, zorím, zoréti; dozoreti.
Reihe, red, -í, vrsta.
Rein, čist, veder, čeden.
Reinheit, čistost, -i, čistota.
Reinigen, snažiti, čistiti, osnažiti.
Reinlich, snažen, čist.
Reinlichkeit, snaga, snažnost, -i.
Reiſe, pot, potovanje.
Reiſen, potovati, hoditi.
Reiſender, popotnik, potnik.
Reißholz, dürres Reiſig, suhljád, -i.
Reißen, trgati, pretrgati.
Reiten, jezditi, jahati.
Reiter, konjik, jezdec.
Reizen, mikati, vabiti, dražiti.
Rekrut, novák, novinec.
Religionslehre, veroznanstvo, -zakon.
Republik, ljudovlada.
Reſt, ostanek.
Reſultat, nasledek, izíd, konec.
Retten, otmem, oteti, rešiti.
Retter, rešitelj.
Reue, kes, obžalovanje.
Richten, ravnati; soditi.
— ſich, ravnati se po čem.
Richter, sodník.
Richtig, pravilen; (adv.) prav.
Riechen, dišim, dišati; vohati.
Riegel, zapáh, zatika.
Riemen, remen.
Riemenzeug, remenje.
Rieſe, velikán.
Rind, govedo.
Rinde, skorja.
Ring, prstan; obróč.
Rinnen, tečem, teči; kapljati.
Rippe, rebro.
Riſpe, lat; resa.
Ritter, vitez; ritterlich, viteški.
Rock, suknja.
Roggen, rž, -í; žito.
Roh, surov.
Rohr, cev, -í, cevka.
Roſe, roža, rožica.
Roſt, rija; roſtig, rijast.
Roth, rudéč.
Rotz, smrkelj; rotzig, smrkav.
Rübe, repa.
Rücken, hrbet.
Rückwärts, nazáj, vzadi.
Ruder, veslo; rudern, veslati.
Ruf, klic, pozív.
Rufen, kličem, klicati; zovem, zvati.

Rügen, grajati, svariti.
Ruhe, pokoj, počitek.
Ruhen, počivati, mirovati.
Ruhig, miren, pokojen.
Ruhm, slava.
Rund herum, okrôg, okoli, mit G.
Rupfen, skubem, skubsti; puliti.
Rüſten, oborožiti.
Ruthe, šiba, bič.

S.

Saal, dvorana.
Säbel, sablja.
Sache, reč, -í, stvar, -í.
Sack, vreča, žakelj; žep.
Sacktuch, robec, ruta.
Säcularfeier, stoletnica.
Säen, sejem, sejati.
Saft, sok; ſaftig, sočen.
Säge, pila, žaga.
Sagen, reči, praviti, povedati.
Saite, struna.
Salbe, mazilo.
Salben, mažem, -zati.
Salpeter, soliter.
Salz, sol, -í; Salzfaſs, solnica.
Same, seme, -ena.
Sammeln, zberem, zbrati.
Sammelplatz, shajališče, zbirališče.
Samstag, sobota.
Sand, pesek; ſandig, peščèn.
Sandbank, sipina.
Sanft, krotek, mil, pohleven.
Sanftmuth, krotkost, pohlevnost, -i.
Sänger, pevec.
Sarg, rakev, -kve, truga.
Satt, sit; ſich ſatt eſſen (trinken), najém, -jesti (napijem, -piti) se.
Sättigen, nasititi.
Sattel, sedlo.
Satteln, sedlati, osedlati.
Sattler, sedlár.
Sauber, čeden, ličen, čist.
Sauer, kisel.
Sauere Subſtanz, kisloba.
Säule, slop, soha, steber.
Saum, rob, kraj.
Säumen, muditi, odlagati.
Säuſeln, šumljati.
Schäbig, oskuben, oguljen.
Schacht, predúh, predór.
Schachtel, škatlja.
Schade, škoda, kvar.
Schaden, škoditi, škodovati.
Schädlich, škodljív.
Schaf, ovca; Schafſtall, ovčják.
Schaff, škaf, vedrica; vedro.
Schale, skledica; luščina.
Schall, glas, zvok, odmév.
Schämen ſich, sramovati se.
Schamhaft, sramežljív.
Schamröthe, rudečica; ich werde ſchamroth, rudečica me oblije.
Schändlich, nesramen, sramoten.
Schanze, okóp, nasíp.
Scharf, oster.
Schärfen, ostriti, brusiti.
Scharfrichter, rabelj.
Scharfſinnig bistroumen.
Scharmützel, praska, pobój.
Scharren, grebem, grebsti.
Scharte, škrbina; ſchartig, škrbast.
Schatten, senca.
Schatz, zaklád.
Schätzen, ceniti, častiti, obrajtati.
Schauder, groza.
Schauderhaft, grozen, strašen.
Schauen, gledati, pogledati, zreti.
Schaufel, lopata.
Schaum, pena.
Schauplatz, gledališče, torišče. ſtarča.
Scheibe, plošča; Fenſter-, šipa; Schieß-,
Scheidemünze, drobíž.
Scheinen, sijem, sijati, svetiti; mir ſcheint es, meni se zdi (dozdeva).
Scheitel, teme, -ena.
Schelm, prekánjenec; slepár.
Schelten, kolnem, kleti; zmerjati.
Schenken, darovati, podariti.
Schere, škarje, škarij (pl.)
Scheren, strižem, striči.
Scherz, šala; ſcherzhaft, šaljív.
Scheu, plah, plašen.
Scheuen, plašiti se, strah biti.
Scheuer, Scheune, skedenj.
Schichte, plast, -i, sklad.
Schicken, pošljem, poslati, pošiljati.
Schickſal, osoda.
Schief, poševen, naklonjen.
Schiene, šinja.
Schieß-, strelni.
Schießen, vstreliti, *streljati.
Schießpulver, strelni prah, smodnik.
Schiff, ladija; čoln.
Schiffer, mornár, brodník.
Schild, ščit; (Wappen) grb.
Schildwache, straža.
Schilf, trst, trstje.
Schimmelig, plesniv.
Schimpflich, sramoten.
Schirm, krov, varstvo.
Schlacht, bitva, boj.
Schlachten, koljem, klati.
Schläfe, senci, -ev (pl.)
Schlafen, spim, spati; počivati.
Schlafzimmer, spalnica.
Schlag, udarec, mahljej.

Schlagen, udariti, mahnem, -niti.
Schlamm, blato, kaluža.
Schlange, kača.
Schlank, tanek, šibek, gibčen.
Schlau, zvit, prekanjen.
Schlecht, hudoben; slab.
Schleichhändler, tihotapec.
Schleifen, brusiti, nabrusiti.
Schleifstein, brusni kamen.
Schleppen, vlačiti.
Schleudern, mečem, metati, lučati.
Schleunig, nagloma, brž.
Schließen, zaklénem, -niti; zapirati.
Schlimm, hud, hudoben.
Schlinge, zanjka, zadrga.
Schlitten, sani, -íj (pl.).
Schlittschuh, drskalnica. [čavnica.
Schloss, grad, grajščina; Thür-, klju-
Schlosser, ključávničar.
Schlossherr, grajščák.
Schlummern, dremljem, dremati.
Schluss, konec, sklép.
Schlüssel, ključ.
Schmach, sramota; -voll, sramoten.
Schmachaft, tečen, okusen.
Schmal, ozek, tesen.
Schmalz, maslo.
Schmecken, pokusiti, teknem, -niti.
Schmeichelei, prilizovanje.
Schmeicheln, prilizovati se.
Schmeichler, prilizovalec.
Schmelzbar, taljiv, raztopljiv.
Schmelzen, taliti, raztopiti.
Schmerz, bolečina.
Schmerzen, bolím, boleti.
Schmetterling, metúlj.
Schmied, kováč.
Schmieden, kujem, kovati.
Schmücken, kinčati, ozaljšati.
Schmutzig, blaten, nesnažen, grd.
Schnabel, kljun.
Schnalle, zapona; Thür-, kljuka.
Schnauze, gobec, rivec.
Schnecke, polž.
Schnee, sneg.
Schneeig, snežen, snežnat.
Schneewasser, snežnica.
Schneiden, režem, rezati.
Schneider, krojáč.
Schnell, hiter, uren, nagel.
Schnepfe, kljunáč.
Schnitt, rez, -í; (Zuschnitt) kroj.
Schnitterin, ženjica.
Schnupfen, nahod; Ztw. nosljati.
Schnur, vrvica; motvoza.
Schön, lep, zal, krasen.
Schönheit, lepota.
Schöpfer, stvarnik, stvaritelj.
Schöpfung, stvarjenje.
Schräg, poprečen, poševen.
Schrank, omara.
Schraube, viják, vrtelo.
Schrauben, vijem, viti.
Schrecken, strašiti, plašiti.
Schrecken der, strah, groza.
Schrecklich, strašen, grozen.
Schreibart, pisava.
Schreiben, pišem, pisati.
Schreiben das, pismo, pisanje.
Schreiber, pisár, pisáč.
Schreibfeder, peró za pisanje.
Schreibzeug, pisalo.
Schreien, kričím, kričati, vpiti.
Schreiten, stopiti, korakati.
Schrift, pis, spis, pismo.
Schriftsteller, pisatelj, spisovatelj.
Schritt, korák, stopinja.
Schüchtern, plah, plašljiv.
Schuh, črevelj.
Schuld, pregreha, krivica.
Schuldig, kriv, dolžen.
Schule, učilnica, šola.
Schüler, učenec, šolar.
Schülerin, učenka.
Schulrath, šolski svèt.
Schulter, rame, -ena; rama.
Schuss, strel.
Schüssel, skleda.
Schussweite, strelják.
Schuster, črevljár.
Schütteln, tresem, tresti; majati.
Schutz, varstvo, bramba.
Schütze, strelec.
Schützen, varovati, braniti.
Schwach, slab, slaboten.
Schwäche, slabóst, -i.
Schwalbe, lastovica.
Schwamm, goba.
Schwanz, Schweif, rep.
Schwarm, roj, trop.
Schwarz, črn.
Schwärzlich, črnkast, ogorél.
Schwefel, žveplo.
Schweigen, molčím, molčati.
Schweinfleisch, svinjina, svinjetina.
Schweiß, pot, znoj.
Schwelle, prag.
Schwer, schwierig, težek, težaven.
Schwert, meč.
Schwester, sestra.
Schwiegersohn, zet.
Schwiegertochter, snaha.
Schwiegervater, tast.
Schwimmen, plavati.
Schwitzen, potiti se.
Schwören, prisežem, -seči.
Schwur, prisega.
Sclave, rob, suženj.

Sclaverei, sužnost, -i.
Sechs, šest.
Secunde, sekunda.
See der, jezero; die —, morje.
Seele, duša.
Segnen, blagosloviti, blagoslávljati.
Sehen, vidim, -eti; gledati.
Sehr, zelò, močno, jako.
Seicht, plitev.
Seide, svila, žida; seiden, svilen.
Seil, vrv, -í.
Sein, sem, biti; bivati.
Seite, stran, -í; kraj.
Seiten=, stranski.
Seither, od tega časa.
Selbst, sam.
Selbstherrscher, samovladár.
Selbstmord, samomor.
Selbständig, samostojen.
Selten, malokdaj, redko, redkoma.
Seltsam, čuden, nenavaden.
Semester, tečáj.
Semmel, žemlja.
Senken, pogreznem, -niti, nagnem,
Sense, kosa.
September, kimovec, september.
Serviette, prtič, obrisača.
Sessel, stol.
Setzen, staviti; denem, dejati.
— sich, sedem, sesti; vsesti se.
Seuche, kuga, kužna bolezen, -zni.
Seufzen, vzdihovati, stokati.
Sichel, srp; sichelförmig, srpast.
Sicher, varen, gotóv, istinít.
Sichtbar, viden, vidljív, očiten.
Sieb, sito.
Sieben, sedem.
Sieben, vrem (vrejem), vreti.
Sieg, zmaga, premaga.
Siegen, zmagati, premagati.
Sieger, zmagovalec.
Signal, znak, znamenje.
Silber, srebro; silbern, srebern.
Silberzeug, =sachen, srebernina.
Sinnlich, čuten, posveten.
Singen, pojem, peti; pevati.
Sitte, navada, šega, običáj.
Sittlich, nraven, nravstven.
Sitz, sedež.
Sitzen, sedím, sedeti.
Sitzung, seja, sednica.
Skandal, pohujšanje.
Skelet, kostják.
Skizze, načŕt, obrís.
Slave, Slován.
Slavisch, slovanski.
So — wie, tako — kakor.
So viel, toliko.
Sogar, celò, clò, tudi.
Sogleich, precej, takoj, koj.
Sohle, podplat.
Sohn, sin.
Solcher, tak, takov, takšen.
Sold, plača, služnina.
Soldat, vojak, vojščák.
Sollen, morati, morem, moči.
Somit, tedaj, torej.
Sommer, poletje, leto.
Sommerlich, poleten.
Sonderbar, čuden, poseben.
Sonderling, posebnež.
Sondern, ločiti; odberem, -brati.
Sondern, ampak, temveč.
Sonne, solnce.
Sonnenstrahl, solnčni žarek.
Sonnenwende, kres.
Sonntag, nedelja.
Sonntäglich, nedeljni, pražen.
Sonst, sicer, scer.
Sorge, skrb, -í.
Sorgen, skrbím, -éti.
Sorgenfrei, =los, brezskrben.
Sorgsam, skrben, skrbljív.
Sorte, vrsta, baža.
Soweit, Conj. dokler.
Sowie, kakor.
Spähen, prežím, -žati; opazovati.
Spalte, razpoka, špranja.
Spalten, koljem, klati; cepiti.
Spanne, ped, -í; pedenj, -a.
Spannen, napnem, -peti.
Sparen, hraniti, šteditи.
Sparcasse, hranilnica.
Sparsam, varčen, štedljív.
Spass, šala, burka.
Spät, pozen.
Spazieren, sprehajati se; spazieren fahren, na sprehód peljati se.
Specht, detel, žolna.
Speck, slanína.
Speien, pljuvati.
Speise, jed, -í, jedilo.
Speisesaal, obednica.
=zimmer, jedilnica.
Speisen = essen.
Sperren, zapreti, zatvoriti.
Spiegel, ogledalo, zrcalo.
Spiel, igra; spielen, igrati.
Spieler, igralec.
Spielplatz, igrališče.
Spielsache, igrača.
Spieß, raženj; (Speer) kopje.
Spinne, pajek.
Spinnen, predem, presti.
Spinnrad, kolovrat.
Spion, ogledúh, vohún.
Spital, bolnišnica.
Spitzbube, malopridnež.

Spitzig, oster, ostast.
Spott, posméh, zasmehovanje.
Spotten, posmehovati se (komu).
Sprache, jezik, beseda, govor.
Sprechen, govoriti, pogovarjati se.
Sprengen (mit Waſſer), škropiti.
Spreu, pleva u. pl. coll. pleve.
Sprichwort, prislovica, pregovor.
Springen, skočiti, skakati.
Spruch, izrék, prislovica.
Sprung, skok, poskók.
Spucken, pljuvati.
Spülicht, pomije, pomíj (pl.).
Spur, sled, trag.
Staat, država; Staats-, državni.
Staatsbürger, državljan.
Stab, palica.
Stabil, stalen.
Stadt, mesto.
Stadt-, ſtädtiſch, mestni.
Städter, mestján.
Stahl, jeklo; ſtählern, jeklén.
Stall, hlev; Pferde-, konják.
Stamm, deblo; rod, pleme.
Stand, stan, stanje.
Standhaft, stanoviten.
Stange, drog, palica.
Star, škorec.
Stark, močen, krepek.
Stärke, moč, -í, sila.
Stärken, krepiti, krepčati.
Station, postaja.
Statt, mesto, namesto, mit G.
Statthalter, cesarski namestnik.
Statue, soha, slop.
Statur, rast, -í; postava.
Staub, prah.
Staubig, prašen, prašnat.
Staubkamm, gosti glavník.
Staunen, strmím, -éti, čuditi se.
Stechen, bodem, bosti, pikati.
Stecken, utaknem, -niti.
Steg, brv, -í, mostič; steza.
Stehen, stojím, stati.
— bleiben, postojim, postati.
Stehlen, kradem, krasti, ukradem.
Steil, strm.
Stein, kamen, (coll.) kamenje.
Steinhauer, -metz, kamenár.
Steinig, kamenít, kamnat.
Stellen, staviti, postaviti.
Stellvertreter, namestnik.
Stemmeiſen, dleto.
Stempel, kolek.
Stengel, steblo.
Sterben, umrjem, umreti.
Sterblich, umrjóč.
Stern, zvezda.
Stets, vselej, vsegdar, vedno, zmirom.
Steuer, davek; -amt, davkarski urad, davkarija.
Stiefel, škorenj, črevelj.
Stiege, stopnice (pl.).
Stiel, ročáj, držalo; toporišče.
Stier, bik, junec.
Stift, klinec; (Kloſter) samostan.
Stiftung, ustanovitev, -tve.
Still, tih, miren.
Stimme, glas.
Stirn, čelo.
Stock, palica, batina.
Stoff, snov, -í, tvarina.
Stolz, ponosen, ošaben.
— der, ponós, napúh.
Stopfen, zadelati, zataknem, -niti; voll ſtopfen, natlačiti.
Stoppelfeld, strnišče.
Storch, čaplja, štorklja.
Stören, motiti.
Stoßen, sunem, -niti.
Strafe, kazen, -zni.
Strafen, kaznovati.
Strahl, žar, žarek.
Strahlend, žarèč.
Straße, cesta, ulica.
Straßengrube, cestna jama.
Strauch, grm; grmovje.
Strebſam, marljív.
Streng, oster; hud.
Streit, prepír, razprtija.
Streiten, prepirati se.
Streu, stelja.
Streuen, sipljem, sipati, trositi.
Strich, črta, poteza.
Strick, vrv, -í, konopec.
Stroh, slama.
Stroh-, ſtrohern, slamnat.
Strohhut, slamnik.
Strohſack, slamnica.
Strom, reka.
Strumpf, nogavica.
Stube, soba, izba.
Stück, kos; (Bruchſtück) odlomek.
Stufe, stopnja; stopnica.
Stuhl, stol, stolec.
Stumm, mutast.
Stummer, mutec, nemec.
Stumpf, top, skrhan.
Stunde, ura.
Sturm, vihár, nevihta.
Stürmiſch, viharen, buren.
Stute, kobila.
Stütze, podpora, steber.
Stützen, podpreti, podpirati.
Subjectiv, osebni.
Suchen, iščem, iskati.
Süd, jug; Süd-, južni.
Summe, znesek, svota.

Sumpf, močvirje.
Sumpfig, močviren.
Sünde, greh.
Sünder, grešnik.
Sünderin, grešnica.
Sündhaft, sündig, grešen.
Suppe, juha.
Süß, sladek.
Süße, sladkota, -oča, -oba.
Süßigkeit, sladkóst, -i.
System, sostáv.

T.

Tabak, duhán, tobák.
Tabelle, razkazek, tabela.
Tadel, graja; tadeln, grajati.
Tafel, tabla, deska; (Tisch) miza.
Tag, dan, den, G. dne.
Tagen, daniti se.
Tages-, dnevni.
Täglich, vsakdanji; vsak dan.
Tanne, jela, jelka.
Tante, teta, tetica.
Tanz, ples, raj.
Tanzen, plešem, plesati, rajati.
Tapfer, hraber, pogumen.
Tapferkeit, hrabrost, pogumnost, -i.
Tasche, torba, žep.
Taschen-, žepni.
Taub, gluh; der —, glušec.
Taube, golôb.
Tauglich, pripraven, sposoben.
Täuschen, prevariti; slepiti.
Täuschung, prevara, sleparija.
Tausend, tisôč.
Teich, ribnik.
Telegraph, brzojáv.
Telegraphieren, brzojaviti.
Tenne, gumno.
Teufel, hudič, vrag, zlodej.
Thal, dolina.
Thaler, tolar.
That, dejanje, čin, dogodek.
Thatsache, dogodek; resnica.
Thau, rosa.
Theater, gledišče, gledališče.
Theil, del; (Abtheilung) oddelek.
Theilen, deliti, razdeliti, ločiti.
Theilhaftig, deležen.
Theuer, drag, dragocén.
Thier, živál, -i; (wildes Th.) zver, -i; zve-[rina.
Thon, glina, ilovica.
Thonkrug, yrč iz ila.
Thor der, bedák, neumnež.
Thöricht, bedast, neumen.
Thorheit, bedarija.
Thräne, solza.
Thron, prestól.
Thronen, vladati, gospodovati.
Thun, delati, storiti, opraviti.
Thür, duri, -ij (pl.); (Thor) vrata (pl.).
Thurm, stólp, zvonik.
Thürschlüssel, ključ od vrat.
Tief, globók.
Tiefe, globokóst, -i; globočina.
Tilgen, pokončati, uničiti.
Tinte, črnilo, tinta.
Tisch, miza; Tischlade, miznica.
Tischler, mizár, stolár.
Tischlerwerkstätte, mizarnica.
Titel, naslóv, nazivek.
Toast, napitnica.
Toben, razgrajati, divjati.
Tobsucht, besnost, -i; togota.
Tochter, hči, hčere.
Tod, smrt, -i Todes-, smrten.
Todt, mrtev; der —, mrlič, mrtvec.
Tödten, umoriti, ubijem, ubiti.
Todtengräber, pogrebnik.
Todtenträger, pogrebec.
Todtschlag, ubój, umór.
Toll, besen, divji.
Tollkühn, predrzen.
Ton, glas, naglas, zvok.
Topf, lonec, pisker.
Torf, šota.
Total, popoln, ves.
Tracht, noša, kroj.
Tragen, nesem, nesti, nositi, prinašati.
Trägheit, lenoba.
Tränken, napojiti, napajati.
Traube, grozd; coll. grozdje.
Trauer, žalost, -i, tuga.
Trauern, žalovati, tugovati.
Träumen, sanjati.
Traurig, žalosten, tužen.
Treffen, pogoditi; zadenem, zadeti.
Treiben, ženem, gnati, goniti.
Trennen, ločiti, razdružiti.
Trennung, ločitev, -tve.
Treten, stopiti, stopati.
Treu, zvest, veren.
Treue, zvestoba.
Trinken, pijem, piti.
Trinker, pivec.
Trinkglas, čaša, kozarec, kupica.
Trinkstube, -zimmer, pivnica.
Trinkwasser, pitna voda.
Tritt, stopnja, korák.
Trocken, suh, posušèn.
Trog, korito.
Trommel, boben.
Trommeln, bobnati.
Trompete, tromba, trobenta.
Trompeter, trobec.
Trost, tolažba.
Trösten, tolažiti, potolažiti.

Trotz, kljubu, mit D.
Trotzen, kljubovati.
Trüb, moten, kalen; (Wetter) mračen, [meglén.
Truppe, četa.
Trügen, varati, goljufati.
Trunkener, pijanec.
Trunkenheit, pijanstvo.
Tuch, sukno.
Tücke, zvijača, kovarstvo.
Tugend, krepóst, čednost, -i.
Turnen, telovaditi.
Turner, telovadnik.
Tyrann, trinog.

U.

Übel, hud, slab.
Übel das, zlo; nesreča.
Übelbefinden, slabo zdravje.
Übelstand, neprilika, napaka.
Üben, vaditi, uriti.
Über, črez, mit A.; po, o, mit L.; nad, mit J.; (in Zusammensetz.) črez-, nad-, pre-.
Überall, povsôd.
Überaus, silno, jako.
Überbleibsel, ostanek; zjedí, -íj (pl.).
Überblick, preglêd.
Überdenken, premisliti, preudariti.
Überdies, vrh tega, povrh.
Übereilung, prenaglica.
Überfahren, povoziti.
Überfall, napád, naskók.
Überfallen, napadem, napasti.
Überflügeln, prehitim, -éti.
Überfluten, poplaviti.
Überfluss, obilnost, -i.
Übergabe, predaja, izročitev, -tve.
Übergang, prehód, preláz.
Übergeben, izročiti.
Überhaupt, sploh, v obče.
Überlassen, prepustiti.
Überlegen, premisliti, preudariti.
Übermacht, premóč, -i, presila.
Übermäßig, preobilen.
Übermorgen, po jutrešnjem.
Übermuth, prevzetnost, ošabnost, -i.
Übermüthig, prevzeten, ošaben.
Übernachten, prenočiti. [se.
Übernehmen sich, prevzamem, prevzeti
Überraschen, iznenaditi.
Überreden, pregovoriti.
Überschwemmung, povodenj, -i.
Übersetzen, prestaviti, preložiti.
Übersicht, preglêd.
Übersiedeln, preseliti se.
Übersiedlung, preselitev, -tve.
Überspringen, preskočiti.
Übertreten, prestopiti; prelomiti.
Überwachen, nadzorovati.
Überwältigen, -winden, premagati.
Überzeugen, prepričati.
Übrigbleiben, ostanem, ostati.
Übung, vaja, vadba.
Übungsplatz, vadišče.
Ufer, breg, kraj. [kolikih.
Uhr, ura; um wieviel Uhr, obkorej, ob
Um, o, ob, mit L.
Umarbeiten, predelati.
Umfallen, padem, pasti.
Umfang, obsêg.
Umfangen, objamem, objeti.
Umfassen, obsežem, obseči.
Umgeben, obdati.
Umgebung, okolica.
Umgekehrt, narobe, naopak.
Umher, okoli, okrôg.
Umkleiden, preoblečem, -či.
Umsonst, zastónj.
Umtauschen, zameniti.
Un-, (in Zusammensetz.) ne-, brez-.
Unablässig, neprestano, neprenehoma.
Unaussprechlich, neizrekljív.
Unbeständig, nestanoviten.
Und, i, in, ino, ter, pa.
Undankbar, nehvaležen.
Undankbarkeit, nehvaležnost, -i.
Unerschrocken, neprestrašen, neustrašljív.
Unfähig, nesposoben.
Ungefähr, okoli, blizu.
Ungemach, nadloga, težava.
Ungerecht, kriv, krivičen.
Ungeschickt, okoren, neroden.
Ungewiss, negotóv.
Ungewöhnlich, nenavaden, izreden.
Ungläubiger, nevernik.
Ungleich, nejednák, različen.
Unglück, nesreča, nezgoda.
Unmündig, mladoleten, nedoleten.
Unnöthig, nepotreben.
Unrecht, ungerecht, kriv, krivičen.
Unreinlichkeit, nesnaga.
Unschmelzbar, neraztopljív, neraztaljív.
Unschuld, nedolžnost, -i.
Unschuldig, nedolžen.
Unter, pod, med, mit A. u. J.
Untergeben, podložen.
Untergebener, podložnik.
Untergehen, zahajati (solnce).
Unterhalt, živež.
Unterhalten, zabavljati koga.
Unterhaltung, veselica, zabava.
Unterhandeln, pogajati se.
Unterhosen, gače, spodnje hlače (pl.).
Unterirdisch, podzemeljski.
Unterjochen, podjarmiti.
Unterlassen, opustiti.
Unternehmen, podvzamem, podvzeti, počnem, početi; lotiti se česa.

Unternehmung, početek, podvzetje.
Unterofficier, podčastnik.
Unterſcheiden, razločiti.
Unterſchreiben, podpišem, -pisati.
Unterſtehen ſich, predrznem, -niti se.
Unterſuchen, preiskovati.
Unterſuchung, preiskava.
Unterthänig, podložen, pokoren.
Unumgänglich, neobhoden, neogiben.
Unveränderlich, neizpremenljív.
Unvermengt, samočist.
Unvernünftig, nespameten.
Unverſöhnlich, nespravljív.
Unverſorgt, neoskrbljen.
Unverſtändig, nespameten.
Unwahrheit, neresnica, -e.
Unzugänglich, nepristopen.
Uralt, starodaven, prastár.
Urlaub, dopúst.
Urlauber, dopustnik.
Urſache, uzrók.
Urtheil, obsodba, razsodba.
Urtheilen, soditi.

V.

Vacant, prazen, izpraznjen.
Vagabund, potepúh, klatež.
Vater, oče, G. očeta.
Vaterhaus, dom.
Vaterland, domovina.
Vaterlandsliebe, domoljubje.
Vaterunſer, očenaš.
Verabſchieden, posloviti.
Verachten, zaničevati, prezirati.
Veraltet, ostarél, za-, postaran.
Verändern, izpremeniti.
Veränderung, prememba.
Veranſtalten, napraviti, narediti.
Verantworten ſich, zagovarjati se.
Verband (ärztl.), obvezek.
Verbannen, proženem, prognati.
Verbannung, prognanstvo.
Verbauen, zazidati.
Verbergen, skrijem, skriti.
Verbeſſern, poboljšati, zboljšati.
Verbinden, obvežem, -zati.
Verborgen, skrit, tajen.
Verbrannt, ogorél (od solnca).
Verbrauchen, potratiti, potrositi.
Verbreiten, razširiti, *razširjati.
Verbunden, zavezan, obvezan.
Verdacht, sum; verdächtig, sumljív.
Verderben, spriditi, pokvariti.
Verdienen, zaslúžiti.
Verdienſt, zaslužek, zasluga.
Verdienſtkreuz, zaslužni križec.
Verdoppeln, podvojiti.
Verdorben, popačen, pokvarjen.
Verdrießlich, zlovoljen, čmeren.
Verdruſs, zamera.
Verdunkeln ſich, potemnim, -éti se.
Verehrung, spoštovanje, češčenje.
Verein, društvo; družba.
Vereinigen, združiti, zjediniti.
Vereinzelt, posamezen.
Verengen, zožiti, stisnem, -niti.
Verfall, propád.
Verfaſſen, sestaviti, spisati.
Verfaſſung, ustava.
Verfehlen, izgrešiti, zamuditi.
Verfertigen, napraviti, izdelati.
Verfolgen, preganjati, zatirati.
Verfolger, zalezovalec, preganjalec.
Verfolgung, preganjanje.
Verführen (irre f.), zapeljati.
Verführer, zapeljivec.
Vergangen, pretekel, minòl.
Vergänglich, minljív, nestalen.
Vergeben, odpustiti, prizanesti.
Vergebens, zastónj.
Vergebung, odpuščenje.
Vergehen, minem, miniti, preteči.
Vergelten, povrniti, poplačati.
Vergeſſen, pozabiti.
Vergeuden, zapraviti, potratiti.
Vergießen, razlijem, -liti, *prelivati.
Vergiften, ostrupiti.
Vergleichen, primerjati.
Vergnügen, veselje, radost, -i.
Vergnügt, vesél, radosten.
Vergnügung, zabava, veselje.
Vergolden, pozlatiti.
Vergönnen, privoščiti.
Vergraben, zakopljem, -kopáti.
Vergrößern, povekšati, razširiti.
Vergüten, povrniti, škodo poravnati.
Verhaften, v zapór denem, dejati.
Verhalten ſich, vedem, vesti se; obnašati se, zadržím, -žati se.
Verhalten, zadržanje, obnašanje.
Verhältniſs, razmera, okolnost, -i.
Verhandlung, obravnava, razprava.
Verhängen, zavesiti; prisoditi.
Verheeren, opustošiti. [kriti.
Verheimlichen, utajiti, prikrijem, pri-
Verheißen, obljubiti, obetati.
Verherrlichen, slaviti, poveličevati.
Verhindern, ubraniti.
Verhinderung, overa, zapreka.
Verhöhnen, zasmehovati.
Verhör, zaslišba, zaslišanje.
Verhören, zaslišim, -ati; izpraševati.
Verirren ſich, zaidem, zaiti.
Verirrung, zmota, pomota.
Verjagen, spoditi, preženem, -gnati.
Verkaufen, prodati, prodajati.
Verkaufsbude, prodajalnica.

Verkehren, občevati s kom.
Verkehrt, naopak, narobe.
Verklagen, zatožiti.
Verkleinern, zmanjšati.
Verkühlen, prehladiti.
Verkürzen, skrajšati.
Verlachen, zasmehovati.
Verlangen, zahtevati.
Verlängern, podaljšati.
Verlaſſen, pustiti; zapustiti.
— ſich, zanesti se, zanašati se.
Verleihen, podeliti.
Verleiten, zapeljati.
Verleſen, preberem, -brati; prečitati.
Verletzung, poškodovanje.
Verleugnen, zatajiti.
Verleumden, opravljati, obrekovati.
Verlieben ſich, zaljubiti se.
Verlieren, izgubiti.
Verloren gehen, izgubiti se.
Verluſt, izguba.
Vermählung, poroka.
Vermauern, zazidati.
Vermindern, zmanjšati.
Vermiſchen, zmešati.
Vermiſſen, pogrešati.
Vermitteln, posredovati.
Vermodern, strohním, -éti.
Vermögen daß, premoženje, blago.
Vermögen, morem, moči; zamoči.
Vermuthen, misliti si.
Vermuthlich, brž ko ne, prej ko ne.
Vernachläſſigen, zanemarjati.
Verneinen, zanikati; odrečem, -či.
Vernichten, uničiti, pokončati.
Vernunft, um, razúm; pamet, -i.
Vernünftig, pameten, razumen.
Veröffentlichen, razglasiti.
Verordnen, velím, -éti.
Verordnung, ukáz; naredba.
Verpachten, v najém dati.
Verpfänden, zastaviti.
Verpflichten ſich, zavežem, -zati se.
Verpflichtung, dolžnóst, -i.
Verrath, izdaja; verrathen, izdati.
Verräther, izdajálec, izdájica.
Verreden ſich, zagovoriti se.
Verrichten, opraviti, opravljati.
Verrichtung, opravilo, posel.
Verſammeln, zberem, zbrati; *zbirati.
Verſammlung, zbor, shod.
Verſäumen, zamuditi.
Verſchaffen, priskrbím, -éti.
Verſchenken, podariti, podeliti.
Verſchicken, razpošljem, -slati.
Verſchieden, razen, različen. [nost, -i.
Verſchiedenheit, različnost, mnogovrst-
Verſchießen, postreljati.
Verſchlafen, zaspím, zaspati.
Verſchlag, zabój.
Verſchlagen, zvît; zabît.
Verſchleiß, prodaja.
Verſchließen, zaklenem, -niti.
Verſchlimmern, shujšati.
Verſchlingen, požreti, *požirati.
Verſchmitzt, prekanjen.
Verſchönern, olepšati, ozaljšati.
Verſchulden, zadolžiti.
Verſchulden daß, krivda.
Verſchütten, zasujem, -suti; posuti.
Verſchwenden, zapraviti, potratiti.
Verſchwinden, izginem, -niti.
Verſchwörung, zarota, punt.
Verſichern, zagotoviti, uveriti.
Verſinken, pogreznem, -niti.
Verſorgen, oskrbím, -éti.
Verſpäten ſich, zakasniti se.
Verſperren, zapreti, zapirati.
Verſpielen, zaigrati.
Verſpotten, zasmehovati.
Verſprechen, obljubiti, obetati.
Verſtand, pamet, -i, razúm.
Verſtändig, razumen, pameten.
Verſtändigen ſich, porazumeti se.
Verſtärken, pomnožiti, ujačiti.
Verſtecken, skrijem, skriti.
Verſtehen, razumeti, zastopiti.
Verſtellen ſich, hliniti se.
Verſtellung, hinavščina, potuha.
Verſtockt, trdovraten.
Verſtopfen, zadelati, zataknem, -niti.
Verſtummen, obmolknem, -niti; u-.
Verſuch, poskús, poskušnja.
Verſuchen, poskusiti, skusiti.
Vertheidigen, braniti; zagovarjati.
Vertheidiger, branitelj; zagovornik.
Vertheidigung, obramba.
Vertheilen, razdeliti.
Vertheilung, razdelitev, -tve.
Vertrag, pogodba.
Vertrauen, zaupati, zanesti se.
Vertreiben, preženem, -gnati.
Vertreten, zastopati.
Vertreter, zastopnik, namestnik.
Vertretung, zastôp.
Vertrinken, zapijem, -piti.
Verüben, storiti.
Verunreinigen, onesnažiti.
Verurſachen, pouzročiti.
Verurtheilen, obsoditi.
Verurtheilung, obsodba.
Verwachſen, obrastem, -rasti.
Verwalten, oskrbovati, upravljati.
Verwalter, oskrbník, upravnik.
Verwaltung, uprava.
Verwaltungs-, upravni.
Verwandeln, spremeniti.
Verwandt, soroden.

Verwandter, sorodnik.
Verwandtſchaft, rodbina, žlahta.
Verweis, posvarilo, graja.
Verwenden, porabiti, uporabljati.
Verwerfen, zavržem, -vreči.
Verwirren, zmotiti, zmešati.
Verwirrt, zmôčen, zmešan.
Verwunden, raniti.
Verwundern ſich, zavzamem, -vzeti se.
Verwundeter, ranjenec.
Verwüſten, opustošiti.
Verzählen, uštejem, ušteti se.
Verzehren, použijem, -žiti.
Verzeichnis, kazalo; spisek.
Verzeihen, odpustiti.
Verzögern, zadrževati.
Verzweifeln, obupati.
Vieh, živina; živál, -i; govedo.
Viel, dosti, mnogo, veliko.
Vielleicht, morebiti, zna-, morda.
Vielmehr, tem bolj, temveč.
Vier, štirje, štiri.
Vierfüßig, čveteronožen.
Viertel, četrt, -i, četrtinka.
Vierteljahr, četrtletje.
Violine, gosli, -ij (pl.).
Violiniſt, goslár.
Viper, gad.
Vogel, ptica, ptič.
Volk, ljudstvo, narod.
Volks-, ljudski, narodni.
Voll, poln, napolnjen.
Vollenden, dokončati, izvršiti.
Vollkommen, celoma, popolnoma.
Von, od, raz, z, mit G.
Vor, pred, mit A. u. J.; od, m. G.
Voran, spredi, naprej.
Voraus, spredaj, predi.
Vorbei, mimo, mit G.
Vorbereiten, pripravljati.
Vorbereitung, priprava.
Vordere, prednji.
Voreilig, prenagel.
Vorfahre, prednik.
Vorgeſetzter, predstojnik.
Vorgeſtern, predvčerajšnjem.
Vorhang, zagrinjalo, zavesa.
Vorhaus, veža.
Vorher, poprej.
Vorkommen, nahajati se; pripetiti se.
Vorlegen, predložiti.
Vormals, nekdaj.
Vormerken, zaznamovati.
Vormittags, predpoldnem.
Vormund, varuh, jerob.
Vornehm, gosposki, imeniten.
Vorrede, predgovor.
Vorſatz, trdni sklep.
Vorſchlag, predlóg, nasvèt.
Vorſchreiben, predpišem, -sati.
Vorſchrift, predpís; zapoved, -i.
Vorſicht, previdnost, -i.
Vorſitzender, predsednik.
Vorſpann, priprega.
Vorſtadt, predmestje.
Vorſtand, predstojnik, predsednik.
Vorſteherin, predstojnica, načelnica.
Vorſtellung, predstava.
Vortheilhaft, koristen, hasnovit.
Vorurtheil, predsodek.
Vorwärts, naprej.
Vorwerfen, oponašati, očitati.
Vorzug, prednost, -i; odlika.
Vorzüglich, izvrsten, odličen.

W.

Wache, straža.
Wachen, čuvati, stražiti.
W. = auf ſein, bedím, -éti.
Wachs, vosek.
Wachſam, pazljív, pazen.
Wachſen, rastem, rasti.
Waffe, orožje; Waffen-, orožni.
Wagendeichſel, oje.
Wagen, voz.
Wagner, kolár.
Wahl, volitev, izvolitev, -tve.
Wählen, voliti; izberem, -brati.
Wahn, blodnja, domišljija.
Wahnſinn, norost, blaznost, -i.
Wahr, prav, istinit; resnica, res, prav.
Wahrheit, resnica, istina.
Wahrſcheinlich, verjeten.
— adv., prej ko ne, menda.
Währung, vrednóst, -i, veljava.
Waiſe, sirota; siroče, -eta.
Wald, les, šuma, gozd; hosta.
Waldblöße, goličava.
Wall, nasíp, gradba.
Walten, vladati, gospodovati.
Walze, valjec.
Wand, stena.
Wanderer, popotnik, potnik.
Wandern, potovati.
Wange, lice; wangig, -ličen.
Wanken, omahovati.
Wann? kdaj? wann, kedar.
Wappen, grb.
Ware, blagó; roba.
Warm, topel; gorek.
Wärme, toplota; gorkota.
Warten, čakati, pričakovati.
— (pflegen) strežem, streči.
Wärter, strežnik, strežáj.
Warum, zakáj? čemu?
Was, kaj? (rel.) kar.
Wäſche, perilo.
Waſchen, perem, prati; umivati.

Waſchzeug, omivalo.
Waſſer, voda, (coll.) vodovje.
Waſſerbehälter, vodnják.
Wäſſerig, vodén, vodnat.
Waſſerſucht, vodenica.
Waſſertrog, korito.
Waten, bredem, bresti, broditi, gaziti.
Weben, tkem (tkam), tkati.
Weber, tkalec.
Wecken, buditi, vzbujati.
Weg, pot; hod. Fuß—, steza.
Kreuz—, razpotje, križempot.
Um—, ohodek, ovinek.
Wegen, zavoljo, zaradi, mit G.
Wegeſſen, snem, snesti; pojesti.
Wegfahren, odpeljati se.
Weggehen, odidem, -iti; odhajati.
Weghauen, odsekati.
Wegjagen, odženem, -gnati.
Weglegen, odložiti.
Wegſchaffen, odpraviti, odstraniti.
Wegſtoßen, sunem, pahnem, -niti.
Wegtragen, odnesem, -nesti.
Wegtreiben, odženem, -gnati.
Wegweiſer, kažipot.
Wegwerfen, odvržem, -vreči.
Weh thun, bolím, -éti.
Wehr, bramba; zur W., v bran.
Wehren, braniti.
Weib, žena, ženica; ženska.
Weibchen, samica.
Weich, mehek; rahel.
Weichen, ognem, -niti se, umakniti se.
Weide, paša, pašnik.
Weihnachten, božič.
Weil, ker.
Weilen, biti kje, muditi se.
Weiler, selo.
Wein, vino.
Weinen, jočem, jokati se, plakati.
Weingarten, vinógrad.
Weintrauben, grozdje.
Weiſe die, način.
Weiſe, moder, pameten.
Weiſer, modriján.
Weisheit, modrost, -i.
Weiß, bel; — machen, pobeliti.
Weißlich, belkast, belkljat.
Weit, daleč; weitläufig, obširen.
Weizen, pšenica; Weizen-, pšenični.
Welk, vel.
Welken, venem, -niti; sušiti se.
Welle, val.
Welt, svet.
Weltgeſchichte, občna zgodovina.
Weltlich, Welt-, posveten, sveten.
Wenden, obrnem, -niti; *obračati.
Wendung, obrnitev, -tve, obrát.
Wenig, malo, majhno.
Wenn, ko, če; kedar.
Wer? kdo? (rel.) kdor.
Werden, postanem, -stati; biti.
Werfen, vržem, vreči; *mečem, -tati.
Werk, delo, dejanje.
Werktag, delavnik.
Werkzeug, orodje.
Wert, vreden.
Wert ſein, veljati, vreden biti.
Wert, vrednóst; (Preis) cena, kup.
Weſen, bitje, stvar, -í.
Weſpe, osa.
Weſſen? čegáv?
Weſten, zahód, zapád.
Weſtlich, zahoden, zapaden.
Weſtwind, zapadnik, krivec.
Wette, stava; wetten, staviti.
Wetter, vreme, -ena.
Wichtig, važen, imeniten.
Wider, zoper, m. A.; proti, m. D.
Widerlich, zopern, neprijeten.
Widerrede, ugovor, upor.
Widerſetzen ſich, ustaviti se.
Widerſprechen, ugovarjati.
Widrig, nasproten, protiven.
Wie? kako? (rel.) kakor; nego.
Wie oft? kolikokrat?
Wie viel? koliko?
Wieder, zopet, znova.
Wiederhallen, odmevati; razlegati se.
Wiederholen, ponoviti, ponavljati.
Wiederkehr, vrnitev, -tve.
Wiegen, zibljem, zibati.
Wieſe, travnik.
Wild, divji.
Wild, zver, -í; zverina.
Wilder, divják. [je.
Wille, volja. Ich bin willens, volja me
Willkommen, dobro došel.
Willkühr, samovoljnost, -i.
Wind, veter.
Wind-, vetrovni.
Windfahne, veternica.
Windmühle, mlin na sapo.
Wink, migljej.
Winkel, kot, kotec; ogel.
Winken, mignem, -niti, mahati.
Winter, zima.
Winzig, majčken, droben.
Wirt, krčmár, gospodár.
Wirtshaus, krčma, gostilnica.
Wirtſchaft, gospodarstvo, kmetijstvo.
Wirtſchaften, gospodariti.
Wiſſen, vem, vedeti; znati za kaj.
Wiſſenſchaft, znanost, -i, znanstvo.
Wo? kje? kod? (rel.) kjer, koder.
Woge, val.
Woche, teden; nedelja.
Wöchentlich, vsak teden.

Woher? od kod? (rel.) od koder.
Wohin? kam? (rel.) kamor.
Wohl, blagor; (adv.) prav, dobro.
Wohlfahrt, sreča; prospéh.
Wohlgeboren, blagoroden.
Wohlgefallen, dopadenje.
Wohlschmeckend, tečen; dišeč.
Wohlsein; zum —, na zdravje.
Wohlstand, blagostanje.
Wohlthat, dobrota.
Wohlthäter, dobrotnik.
Wohnen, stanovati, prebivati.
Wohnung, stanovanje.
Wolf, volk.
Wolke, oblák.
Wölken sich, oblačiti se.
Wolle, volna.
Wollen, hočem, hoteti; želím, -éti.
Womit? s čim? (rel.) s čimur.
Wonne, radost, -i.
Worin? v čem? (rel.) v čemur.
Wort, beseda.
Wörterbuch, slovár, rečnik.
Wucher, odrtija; Wucherer, oderúh.
Wuchs, rast, -i; postava; život.
Wunde, rana.
Wundern sich, čuditi se.
Wunderthätig, čudotvoren, -delen.
Wunsch, želja.
Wünschen, želím, -éti; voščiti.
Würde, dostojnost, -i.
Würdig, dostojen; vreden.
Würgen, daviti, dušiti.
Wurm, črv; wurmstichig, črvív.
Wurzel, korén, korenina.
Wüste, pustinja, puščava.
Wüthen, divjati, razsajati.
Wüthend, wüthig, besen, stekel.
Wuth, togota, besnost, -i.

3.

Zahl, broj, številka, število, číslo.
Zahlen, plačati, plačevati, poplačati.
Zählen, štejem, šteti; števíliti.
Zahm, krotek, pitomen.
Zahn, zob.
Zahnarzt, zobni zdravník.
Zahnbürste, ščetka za zobe.
Zahnstocher, zobotrebnica.
Zange, klešče (pl.).
Zanksüchtig, prepirljív.
Zapfen, čep, pilek.
Zart, nežen, rahel.
Zärtlich, blag, mil.
Zauber, čarobnost, -i, čar.
Zaudern, obotavljati se.
Zaum, uzda, brzda.
Zäumen, uzdati, brzdati.
Zaun, plot, ograja.
Zaunöffnung, preláz.
Zehn, desét.
Zehnkreuzerstück, desetica.
Zeichen, znamenje, znak.
Zeichnen, rišem, risati.
Zeichnung, risanje, naris.
Zeigen, kažem, kazati, pokazati.
Zeiger, kazalec.
Zeile, vrsta.
Zeit, čas, doba.
Zeit haben, utegnem, -niti.
Zeitalter, vek.
Zeitgenosse, vrstník.
Zeitlich, časen; adv. zgodaj.
Zeitung, časnik, časopis.
Zelt, šotor.
Zerbrechen, razbijem, -biti, zlomiti.
Zerfall, razpád.
Zerfleischen, razmesariti.
Zerhauen, razsekati.
Zerlegen, razložiti.
Zermalmen, zdrobiti.
Zerrauft, zmršen, razkodran.
Zerreiben, zmanem, zmeti.
Zerreißen, raztrgati.
Zerrissen, raztrgan, strgan.
Zerschlagen, razbijem, -biti.
Zerschneiden, razrežem, -rezati.
Zerstören, razdreti, porušiti.
Zertheilen, razdeliti.
Zertreten, poteptati, pohoditi.
Zettel, list, listek.
Zeuge, priča, svedòk.
Ziege, koza.
Ziegel, opeka.
Ziehen, vlečem, -či, potegniti.
Zielen, meriti, nameriti.
Zielscheibe, tarča.
Ziemlich, precej, še.
Zier, Zierde, kinč, kras.
Zieren, ozaljšati.
Zimmer, soba, izba, stanica.
Zimmermann, tesár.
Zinn, kositer.
Zins, obrest, -i.
Zirkel, kolobár, krog.
Zither, citre (pl.)
Zittern, tresem, tresti se.
Zögling, gojenec.
Zoll, palec.
Zopf, kita, čop.
Zorn, jeza, srd.
Zu, k, h, mit D.; o, mit L.
Zubereiten, pripraviti.
Zucht, pleme, -ena; (d. Viehes) reja.
Züchtigen, kaznováti.
Zucker, sladkor, cuker.
Zudecken, odenem, odeti.
Zudringlich, siten, nadležen.

Zudrücken, stisnem, zatisnem, -niti.
Zuerſt, najprej; sprva, prvokrat.
Zufällig, nenaden; po naključbi.
Zufrieden, zadovoljen.
Zug, vlak; potegljej.
Zugeben, pridati; pripustiti.
Zügel, uzda, brzda.
Zügellos, razuzdán.
Zuhören, poslušati.
Zukünftig, prihodnji, bodôč.
Zulage, priklada.
Zulaſſen, dopustiti, dopuščati.
Zumeſſen, odmeriti, domeriti.
Zurück, nazáj.
Zurückkehren, vrnem, -niti se.
Zurückſchreiben, odpišem, -sati.
Zurückweichen, umaknem, -niti se.
Zurückziehen ſich, umikati se.
Zuſammen, vkup, skupaj.
Zuſammendrücken, stisnem, -niti.
Zuſammenleſen, zberem, zbrati.
Zuſammenſtoßen, trčiti.
Zuſammenzählen, seštejem, sešteti.
Zuſchauer, gledalec.
Zuſehen, gledati.
Zuſpeiſe, prikuha.
Zuſperren, zapreti.
Zuſtand, stan, stanje.
Zuſtändig, pristojen.
Zuſtellen, izročiti.
Zuſtellung, izročba, izročitev.
Zuſtoßen, prigoditi se.
Zuverläſſig, zanesljív.
Zuvor, poprej.
Zuwachs, prirastek.
Zuwider, zopern.
Zwang, sila, siljenje.
Zwanzig, dvajset, dvadeset.
Zwar, sicer, scer.
Zweck, namén.
Zwei, dva, dve.
Zweifel, dvom; zweifeln, dvomiti.
Zweifelhaft, dvomljív, negotóv.
Zweig, vejica, mladika.
Zwetſchke, češpelj.
Zwiebel, čebúlj, luk.
Zwingen, siliti, prisiliti.
Zwirn, sukanec, nit.
Zwiſchen, med, mit A. u. J.
Zwiſt, razpór, razprtija.
Zwitſchern, žvrgolím, -éti.
Zwölf, dvanájst.

Verzeichnis einiger Personennamen.

Spisek nekterih osebnih imen.

Adalbert, Adalbert, Vojteh.
Adolph, Adolf.
Agathe, Agata.
Agnes, Neža, Nežica.
Alexander, Aleksander.
Alois, Alojzij, Vekoslav.
Amalie, Amalija.
Andreas, Andréj, Andrejček.
Anna, Ana, Ančika.
Anton, Anton, Tonček.
Augustin, Avguštin.
Barbara, Barbara.
Bartholomäus, Jernej.
Bernhard, Bernard.
Blasius, Blaž, Blažek.
Christoph, Krištof.
Christus, Kristus, Krist.
Clemens, Klement.
Cyrillus, Ciril.
Dorothea, Doroteja, Dora.
Elisabeth, Elizabeta, Liza.
Emil, Emil.
Emilia, Emilija.
Felix, Feliks, Srečko.
Ferdinand, Ferdinand.
Florian, Florijan, Cvetko.
Franciska, Frančiška.
Franciskus, Frančišek.
Franz, France, Franjo.
Friedrich, Fritz, Friderik, Miroslav.
Georg, Juri, Jurček.
Gertraud, Jera, Jedert, Jerica.
Gottfried, Bogomir.
Gottlieb, Bogoljub, Bogomil.
Gregor, Gregor, Grega.
Gretchen, Marjetica.
Gustav, Gustav.
Heinrich, Henrik.
Helene, Jelica, Lenka.
Hieronymus, Jeronim.
Ignatius, Ignacij, Ognjeslav.
Jakob, Jakob, Radoslav.
Jesus, Jezus.
Johann, Janez, Jovan, Ivan.
Josef, Jožef.
Julie, Julija.
Karl, Dragotin, Karol.
Kaspar, Gašper.
Katharina, Katarina, Katra.
Lorenz, Lovrenc, Lovro.
Leopold, Leopold.
Ludmilla, Ludmila.
Ludwig, Ludovik.
Louise, Alojzija, Vekoslava.
Lukas, Lukež, Luka.
Margaretha, Marjeta.
Markus, Marko.
Martin, Martin, Davorin.
Mathias, Matija.
Matthäus, Matevž.
Methodius, Metód.
Michael, Miha, Mihael.
Moses, Mojzes.
Nikolaus, Miklavž, Nikolaj.
Paul, Pavel.
Peter, Peter.
Philipp, Filip.
Rochus, Rok.
Rosalia, Rozalija.
Rudolf, Rudolf.
Sigmund, Žiga.
Sebastian, Boštján.
Simon, Šimen.
Stanislaus, Stanislav, Stanko.
Stephan, Štefan.
Therese, Terezija.
Thomas, Tomáž.
Ulrich, Urh, Ulrik.
Ursula, Uršula.
Valentin, Valentin.
Veit, Vid.
Vincenz, Vinko.
Wenzel, Venceslav.
Wilhelm, Viljem.

Verzeichnis einiger geographischer Namen.

Spisek nekterih zemljepisnih imen.

Adelsberg, Postojna.
Adriatisches Meer, Jadransko morje.
Ägypten, Egipet.
Ägyptier, Egipčan.
Ägyptisch, egiptovski.
Afrika, Afrika.
Afrikaner, Afrikanec.
Agram, Zagreb.
Agramer, Zagrebčan.
Alpen, Planine, Alpe.
Amerika, Amerika.
Amerikaner, Amerikanec.
Aquilea, Oglej.
Amselfeld, Kosovo polje.
Arabien, Arabija.
Araber, Arabec; -isch, arabski.
Asien, Azija.
Asiat, Azijanec; -isch, azijatski.
Athen, Atene (pl. t.).
Athener, Atenec, Atenčan.
Athos, Sveta gora.
Atlantisch, atlantski.
Auersberg, Turják.
Australien, Avstralija.
Australier, Avstralec.
Baiern, Bavarija.
Baier, Bavarec.
Baltisches Meer, Baltijsko morje.
Belgrad, Beli grad.
Berlin, Berolin.
Bleiburg, Pliberk.
Böhme, Čeh.
Böhmen, Česko.
Bošnien, Bosna.
Bošnier, Bosnják.
Brandenburg, Branibor.
Britannien, Britanija.
Brünn, Brno.
Bukarest, Bukarešt.
Bulgarien, Bolgarsko.
Capodistria, Koper.
Castelnuovo, Novi grad.
China, Kina.
Chinese, Kitajec.
Cilli, Celje.
Cillier, Celjan.
Constantinopel, Carigrad.
Dalmatien, Dalmacija.
Dalmatiner, Dalmatinec.
Dänemark, Danija, Dansko.
Deutschbrod, Nemški brod.
Deutsche, Nemec, Nemka.
Deutschland, Nemčija.
Donau, Donava.
Drachenburg, Kozje.
Drau, Drava.
Dresden, Draždani.
Eberndorf, Doberla ves.
Elbe, Laba.
England, Anglija; englisch, angleški, englische Sprache, angleščina.
Engländer, Anglež.
Essegg, Osek.
Feistritz, Bistrica.
Ferlach, Borovlje (pl.).
Flitsch, Bovec.
Franz, Vransko.
Europa, Evropa.
Europäer, Evropec.
Fiume, Reka.
Frankreich, Francija, Francosko.
Franzose, Francoz.
Friaul, Furlanija.
Fünfkirchen, Pečúh.
Gail, Zila.
Gailthaler, Zilján.
Galizien, Galicija.
Genua, Genova.
Görz, Gorica.
Görzer, Goričán.
Gonobitz, Konjice.
Gottschee, Kočevje.
Graz, Gradec.
Grazer, Gradčan.
Grieche, Grk; griechisch, grški.
Gurk, Krka.
Gurkfeld, Krško.
Illyrien, Ilirija, Ilirsko.
Isonzo, Soča.
Istrien, Istrija.
Italien, Italija, Laško.
Jerusalem, Jeruzalem.
Kärnten, Koroško.
Kärntner, Korošec.
Kanker, Kokra.
Klagenfurt, Celovec.

Kopreinitz, Koprivnica.
Krain, Kranjsko.
Krainer, Kranjec.
Krainburg, Kranj.
Kroat, Hrvát.
Kroatien, Hrvatsko.
Lack, Loka.
Laibach, Ljubljana.
Laibacher, Ljubljančan.
Lateiner, Latinec.
Lateinisch, latinski.
Lausitz, Lužica.
Leibnitz, Lipnica.
Leipzig, Lipsko.
Lemberg, Lvov.
Leoben, Ljubno.
Lichtenwald, Sevnica.
Lissa, Vis.
Loibl, Ljubelj.
Luttenberg, Lotmerk, Ljutomer.
Macedonien, Macedonija.
Magdeburg, Devín.
Magyar, Madjar.
Mähren, Moravsko.
Mailand, Milan.
Marburg, Maribor.
Marburger, Mariborčan.
Maria-Saal, Gospa sveta.
Moldau, Moldavija.
Montenegro, Črna gora.
Moskau, Moskva.
München, Monakovo.
Narenta, Neretva.
Neumarktl, Tržič.
Oberlaibach, Vrhnika.
Österreich, Avstrija, Avstrijansko.
Österreicher, Avstrijanec; österreichisch, avstrijski.
Ofen, Budim.
Olmütz, Olomuc.
Paris, Pariz.
Petersburg, Petrograd.
Pettau, Ptuj.
Plattensee, Blatno jezero.
Po, Pad.
Pole, Polják.
Polen, Poljsko.
Pöltschach, Poličane (pl.).
Pörtschach, Poreče (pl.).
Prag, Praga, Prag.
Prasberg, Mozirje.
Preußen, Prusko.
Preßburg, Požún.
Radkersburg, Radgona.
Ragusa, Dobrovnik.
Rann, Brežice (pl.).
Regensburg, Ratisbona.
Reifnitz, Ribnica.
Rohitsch, Rogatec.
Rom, Rim.
Rudolfswert (Neustadtl), Rudolfovo (Novo mesto).
Rußland, Rusija, Rusko.
Sachsen, Saksonsko.
Salzburg, Solnograd.
Sardinien, Sardinija.
Sann, Savinja.
Save, Sava.
Schlesien, Šlesko.
Schweiz, Švicarsko.
Scuttari, Skader.
Semlin, Zemún.
Serbien, Srbija, Srbsko.
Siebenbürgen, Erdeljsko, Sedmograško.
Slovene, Slovenec. [ski.
Slave, Slován, Slavjan; slavisch, slovan-
Spalato, Spljet.
Steiermark, Štajersko.
St. Veit, Šentvid.
Stein, Kamnik.
Tarvis, Trbíž.
Temeswar, Temešvar.
Teplitz, Toplice (pl.).
Theiß, Tisa.
Theſſalonich, Solún.
Trieſt, Trst.
Tschakathurn, Čakavec.
Tüffer, Laško.
Türke, Turek.
Türkei, Turčija, Turško.
Udine, Videm.
Ungar, Oger.
Ungarn, Ogersko.
Veglia, Krk.
Velden, Vrba.
Veldes, Bled.
Venedig, Benetke (pl.).
Villach, Beljak.
Völkermarkt, Velikovec.
Wallach, Vlah.
Waraždin, Varaždin.
Weichsel, Visla.
Wien, Dunaj, Beč.
Windischlandsberg, Podčetrtek.
Windischgraz, Slovenji gradec.
Wippach, Vipava.
Wörther See, Vrbsko jezero.
Zara, Zader.
Zeng, Senj.
Zigeuner, cigán; ciganski.

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.

		Seite
A.	Die Buchstaben und ihre Aussprache	1
B.	Die Wortbetonung	4
C.	Die Silbentrennung	4
D.	Die Rechtschreibung	5

Erste Abtheilung.

Die Formenlehre und deren praktische Anwendung.

1.	Lect.	Das Geschlecht	6
2.	„	Die Bestimmung des Geschlechtes der Substantiva	7
3.	„	Das persönliche Fürwort und sem, biti, sein	8
4.	„	Der Infinitiv und die Gegenwart des Zeitwortes	10
5.	„	Die Declination der männlichen und sächlichen Substantiva	12
6.	„	Das halbvocalische oder bewegliche e bei Substantiven und Adjectiven; die Substantiva auf -ar und -ir	15
7.	„	Die sächlichen s-, n- und t-Stämme	16
8.	„	Die Fragesätze und Fragewörter	18
9.	„	Der Plural der männlichen und sächlichen Substantiva	19
10.	„	Die Verwandlung des Gutturals k in c im Nom. und Loc. plur.; nebó und nebésa; das euphonische e im Gen. plur. (Nevihta)	21
11.	„	Die Declination vermittelst der Silbe -ov; der Gen. plur. ohne -ov	23
12.	„	Der Dual der männl. und sächl. Substantiva und die Declination von dvá und obá	25
13.	„	Die Conjugation von vém und die Wunschform der Gegenwart	26
14.	„	Das Futurum und der Imperativ des Hilfszeitwortes	28
15.	„	Die Declination der weiblichen Substantiva auf -a	30
16.	„	Die weiblichen v- und r-Stämme, und die Declination von gospá	31
17.	„	Čegáv? wessen? wem gehörig?	33
18.	„	Der Plural der weiblichen Substantiva auf -a	34
19.	„	Das euphonische e im Gen. plur., und der Plural von gospá	36
20.	„	Der Dual der weiblichen Substantiva auf -a	37
21.	„	Die Verba reflexiva	39
22.	„	Heißen und das deutsche man	41

		Seite
23. Lect.	Die Declination der weiblichen i-Stämme	43
24. „	Die zu den weibl. i-Stämmen gehörigen Substantiva auf -ad, -ast, -est, -ist, -ost, -ust, -azen, -ezen	45
25. „	Der Plural der weiblichen i-Stämme und von okó	46
26. „	Der Dual der weiblichen i-Stämme	48
27. „	Spuren der männlichen i-Stämme	49
28. „	Die Declination von dan, tla, pôt	51
29. „	Präpositionen mit dem Local und Instrumental	53
30. „	Präpositionen mit dem Accusativ und Dativ	55
31. „	Präpositionen mit dem Genitiv	57
32. „	Besitzanzeigende Adjectiva statt des bloßen Genitivs	60
33. „	Die Steigerung des Adjectivs	62
34. „	Unregelmäßige Steigerung der Adjectiva	65
35. „	Der Imperativ des Zeitwortes	67
36. „	Die persönlichen Fürwörter	69
37. „	Das Reflexivum se und svoj	73
38. „	Das hinweisende, fragende, unbestimmte und bezügliche Pronomen	75
39. „	Die Grund- und Ordnungszahlen	78
40. „	Der partitive Genitiv	81
41. „	Der Infinitiv und das Supinum (V jutro)	83
42. „	Die Vergangenheit des Zeitwortes und das Participium präteriti activi (II) (die Schildwache und der König)	85
43. „	Das Futurum des Verbum (Vier Schwestern)	88
44. „	Die Bedingungsform (Conditional) des Verbum (Korist živalij)	90
45. „	Die Wunschform (Optativ) des Verbum	92
46. „	Der Negativsatz (Mladi Vukasović)	93

Zweite Abtheilung.

Die syntaktischen Haupteigenthümlichkeiten und deren praktische Anwendung.

47. Lect.	Die Classeneintheilung des Verbum (Popotnika in medved. Popotnika in lipa)	96
48. „	Der Gebrauch der perfectiven und imperfectiven Verba	99
49. „	Die Eintheilung der Verba imperfectiva und perfectiva	103
50. „	Welche Verba sind perf. und welche imperfectiv? (Solnce in veter)	105
51. „	Die Bedeutung der präfixierten Verba (Jež in lisica)	110
52. „	Die Classensteigerung des Zeitwortes (Jesén. Ribica in pastarička)	113
53. „	Das Mittelwort der Gegenwart (Srečna mati s svojima sinoma. Der Sommerabend)	117
54. „	Das leidend-vergangene Mittelwort (Umita posoda)	120
55. „	Die leidende (passive) Form des Zeitwortes (Ukradeni konj)	123
56. „	Das Prädicat bei mehreren Subjecten und den Sammelnamen (Detel)	126
57. „	Gebrauch des Accusativs (Prevarjena lakomnost)	129
58. „ „ „ „	(Trije prijatelji)	131
59. „ „ „ „	(Bolnik in zdravnik. Biseri v puščavi)	134

Seite

60. Lect. Gebrauch des Genitivs (Hvaležni lev. Zum Abschiede) 136
61. „ „ „ „ Der partitive Genitiv (Bélizar. Zlate resnice) 138
62. „ „ „ „ (Arabija in Arabci. Ahmet in njegov sin Abdala) 141
63. „ Gebrauch des Dativs (Človeško življenje) 144
64. „ „ „ „ (Očetovo sporočilo) 146
65. „ Das possessive Adjectiv und deutsche Composita (Zadovoljni pastirček) 148
66. „ Slovenische Wortbildungssilben und deutsche Composita (Moč znanstev in umetnostij) 152
67. „ Die nominale und zusammengesetzte Adjectivform: lép, lépi (Žlahtne jagode) 156
68. „ Die Substantivierung des Adjectivs (Orehove luščine) 159
69. „ Die Bildung der Personen- und Fremdnamen (Učitelji modrosti) 162
70. „ Die Bildung und Bedeutung der Adjectiva (Različnost rastlinstva) 166
71. „ Die Bildung der Deminutiva (Vse mine) 170
72. „ Die Distributiv- und Multiplicativzahlen 172
73. „ Lassen, sollen, müssen, mögen, können, werden (Modri sodník. Pregovori. Sprüche) 175
74. „ Die Partikeln: A. Conjunctionen oder Bindewörter (Pregovori. Die Tugend das höchste Gut) 179
B. Adverbia des Ortes, der Zeit und der Art und Weise. C. Interjectionen (Tri rožice) . . . 182
75. „ Das Part. prät. act. I. und der absolute Infinitiv (Pitagor. Sprüche) 185
76. „ Zu, um zu; ohne dass, ohne zu; anstatt dass, anstatt zu. Schlussbemerkung über den Charakter des Stils und die Wortfolge (Krvno maščevanje) . . . . . 187—195

Chrestomathie.

Erster Theil.

Basni, pisma, povesti, pregovori in pripovedke.

1. Bučela in ovca 196
2. Bučelica in golobček 196
3. Drava, Sava in Soča 196
4. Človeško truplo 197
5. Oslova senca 197
6. Volk in jagnje 197
7. Krokar in lisica 198
8. Košuta in vinska trta 198
9. Gad in pila 198
10. Gad in belouška 198
11. Sraka in pavovo perje 199
12. Hrast in trst 199
13. Veverici in opica 199
14. Lev in opica 199
15. Pisma, *a, b, c* 200

Seite
16. Krez in Solon 201
17. Sokrat 201
18. Alboin in Gizulf (Nar. pripovedka) 202
19. O zdravem zraku (M. Vrtovec) 202
20. Ptice (J. Stefan) 203
21. Živali popotnice (Fr. Erjavec) 203
22. Rudolf Habsburški (A. Umek) 205
23. Leonida s Spartanci pri Termopilah (A. Umek) 206
24. Vrbsko jezero pri Celovcu (Nar. pripovedka) 208
25. Kitica slovenskih pregovorov 209
26. Pravljica o rojenicah (Nar. pripovedka) 210
27. Vila prijateljica in meseci prijatelji (Nar. pripovedka) 212

Zweiter Theil.

Pesni.

1. Zlate resnice (A. Slomšek) 214
2. Na moje rojake (V. Vodnik) 214
3. Na goro (M. Vilhar) 214
4. Sprehod (S. Jenko) 215
5. Boginji petja (Fr. Levstik) 215
6. Ubežni kralj (Fr. Levstik) 215
7. Memento mori (Fr. Prešéren) 216
8. Slovó od mladosti (Fr. Prešéren) 216
9. Lavdon (Nar. pesen) 217
10. Pegam in Lambergar (Nar. pesen) 217
11. Pozdrav Njega Veličanstvu cesarju (S. Gregorčič) 219

Paradigmata.

Paradigmata der drei Hauptdeclinationen . . . . . 220—221
Paradigma der Conjugation . . . . . 222—223

Wörterverzeichnis.

Slovenisch-deutsches Wörterverzeichnis . . . . . 224—258
Deutsch-slovenisches Wörterverzeichnis . . . . . 259—291
Verzeichnis einiger Personennamen 292
Verzeichnis einiger geographischer Namen . . . . . 293—294

Narodna in univerzitetna knjižnica Ljubljana